image not available



HARVARD LAW LIBRARY

Received FFB 7 1921



für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege.

Seraus gegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

Ciebenter Jahrgang

Berlin, 1845. Berlag von Carl Senmann.

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege

Berausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 3. Januar 1845.

A2 1.

Perfonal-Beranderungen, Eitel: und Orbens:Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei ben Lanbes-Inflig.Rollegien,

1. Bu Mffefforen murben ernannt:

bei bem Dberlandesgericht ju Samm: ber Dberlandesgerichtes Referendarine Dftermann, mit bem Dienftalter vom 10. Ceptember v. 3.:

bei bem Oberlandesgericht zu Ranmburg: ber Oberlandesges richte Referendarins Bagener I., mit bem Dienftalter vom 5. Rovember v. J.;

bei bem Oberlandesgericht ju Marienwerber: ber Oberlandesgerichte-Referendarins von Tilly, mit bem Dienftalter vom 19. November v. 3.:

bei bem Oberlandesgericht gu Stettin: ber Oberlandesgerichtes Rejerendar Sartorine, mit bem Dienftalter vom 4. Dezems ber p. 3.

2. Bu Referenbarien murben ernaunt:

bei bem Oberlanbesgericht ju Frankfurt: ber Ausfultator hole felber, mit bem Dienftalter vom 15. Rovember v. 3.;

bei bem Dberlanbesgericht jn Stettin: ber Ansfultator Beng, mit bem Dienftalter vom 24. Auguft v. 3.;

bei bem Oberlanbesgericht zu Bofen; ber Ausfultator Bergs berg, mit bem Dienftalter vom 10. Oftober v. 3.;

bei bem Oberlandesgericht zu Dunfter: die Anefnitatoren Defener und Rave, beziehlich mit bem Dienstalter vom 26. Auguft und 1. Geptember v. 3.

3. Subalternen.

Der Oberlanbesgerichte : Deposital : Renbant Muller ju Bofen ift geftorben.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben.

Dem Oberlandesgerichte Affeffor Ablung ju Raumburg ift vom 1. Januar b. 3. eine etatemäßige Affefforftelle bei bem Lande und Stadtgericht ju Erfurt verliehen worden,

Der bieher bei bem Lande und Stadigericht zu Billfallen amgeftellt gewesene Oberlandesgerichte Affeffer Kanhahn ift als etatomäßiger Uffester an bas Lande und Stadigericht zu Infleed ung verfest worden.

Der Rriminalrichter Galligen ju Coran ift geftorben.

C. Juftige Rommiffarien.

Der Juftig . Rommiffarine, Inftigrath Bitelm ann in Stettin ift geftorben,

D. In ber Rhein. Broping.

Die Ausfultateren Effert ju Machen und ven Ernft zu Duffelborf find mit bem Dienflatter vom 27. Areember, und bie Ausfultateren Michael Guftan Schenf zu Caarbrud und Rüttger Zeseh Eduard Schenft zu Köln, mit bem Dienflad ter vem 89. Movember v. 3. ju Canbgerichts-Referenbarien er-

Dem Rotar Grent ju Berghelm ift ber rothe Abler Drben 4. Rlaffe Allerbochft verlieben worben.

Reffort: und Jurisdiftions: Beranderungen.

Des Ronigs Majeftat baben mittelft Allerbochfter Debre vom 11. Ditober v. 3, ju genehnigen gerubet, bag bie Gerichtebarteit über bas ganglich pargellitet abelige Gut Raregon bem Staate befinitio übernommen und bem Lande nurd Stabigerichte ju Ronig pibertragen werbe,

Hinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das unterm 23. v. D. ansgegebene 42, Stud ber Befet-

Rum. 2522. bie Allerbochfte Rabinete Drbre vom 4. November v. 3., betreffent bie Anrechnung bes ju ben Urfunden ber Abeinichen Berichts Bellgieber im Progeß verwendeten Stempels
auf ben Erfenntnift Pertibiembel.

Rum, 2523, besgleichen vom 11. beff. Mte., betreffend bie Beitrage Pflicht ber Rittergutebeiger und anderer Gutebeitiger in ben vormals Königlich Sächsichen Canbeelbeiten ber Broving Sächien, jur Unterhaltung von Ritchen, Pfarren und Schulen; Rum. 2524. bie Bererbung von benielben Tage über benielben

Begenftant :

Rum. 2525, bie Befanntmachung über bie unterm 15, November v. 3, erfolgte Befatiquug bes Geiellschafte Bertrages ber neuen Setetin Swinemunber Dampfichiffahrts Gefellschaft. Bom 13. lauf, Mic., und Rum. 2526, beegleichen, betreffend bie Befictigung ber unter ber Benennung "Manenicher Bergwerie-Berein" jufammengetretenen Altien-Befellichaft. Bom 14. v. Dite.

Das am 31. v. M. ausgegebene 43. Stud ber Befchfammelung enthalt unter

Rum. 2527, bie Allerhöchfte Rabinete Orbre vom 14. September v. I., betreffend bie Bertretung ber vormals unmittelbaren Reichoftante bei ben nach ber Bererdunng vom 7. Marg 1843 flatifindenden Jagbiheilungen, und

Rum, 2528, bie Berorbnung megen Jusammenrechnung ber Befigageit ber Erblaffer und ber Erben bei ber zur Ausstbung findeifcher Rechte ersorberlichen Dauer bes Grundbefiges; vom 29. Ros vember v. 3.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar: Beschlüffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Provinzial-Justiz-Kollegien.

Mum. I.

Allerhochfte Rabinete-Ordre vom 27. November 1844, - betreffend die Anstellung ber Gerichtsbiener bei Patrimonial-Gerichten.

Ein Gerichtsherr hatte fich barüber beschwert, bag bas Obergericht von ihm bie Anftellung eines besonberen Gerichtsbieners für feine Patrimonialgerichte verlangt, und feinen Anfrag, die Geschäfte eines Erichtsbieners lediglich burch bie aus Schulgen und Schöppen bestehenben, aber mit vereibeten Gerichts-fchreibern nicht versehnen Derfaerichte besongen ju laffen, jurudgewiesen hatte.

Das Obergericht war bavon ausgegangen, bag ein vollftandig bejestes Gericht auch einen vereibeten Gerichtsbiener erfordere. Die Bestimmungen ber §8. 82, 85 und 86 bes Allg. Landrechts Thl. II Tit. 7 über bie Befugniffe ber Dorfgerichte in Berbindung mit §. 43 Allg. Gerichts Dednung Thl. II Tit. 5 und §. 3 Tit. 6 wurden babei babin ausgelegt.

daß die nur aus Schulg und Schoppen bestehenden Dorfgerichte vom Gerichtschafter zwar zu Greftulonen ober zu andern Geschäften unter seiner speziellen Direktion und Auflicht gebraucht werben könnten; daß aber Infinnationen, bei denen es auf eine Beglaubigung ankommt, die Zuzielnung eines vereideten Gerichtschareibers erforderten.

Biergegen murbe aber erinnert, bag nach & 85 im Mug. Lanbrecht a. a. D., welcher wortlich lautet: "Unter ber Direftion bes Gerichisbalters vertreten Die Dorfgerichte Die Stelle bes ermangelnden

Berichteichreibere."

auch die Annahme viel für sich habe, daß es der Zuziehung eines Gerichtsschreibers bei allen nach Anweisung des Gerichtsschlers unternommenen einzelnen Geschlien, wozu denn auch Ansimationen gebören, im Gegensau zu den Atten der freiwilligen Gerichtsbarteit s. 82, deren sie sich ohne Anweisung unterziehen, nich bedürfe. Und wenn der s. 23 Allg. Gerichtsbardnung Ah. I Tit. 7 es den Gerichten freistelle

"auf bem Lande burch die Schulgen und Dorfgerichte Infinuationen verrichten gu laffen"
fo fonne man barunter füglich nur Schulgen und Schoppen eben fo verfteben, wie gum Beifpiel in §. 80

Mllg. Gerichte-Dronung Thl. 1 Tit, 24.

Es tam indef in Betracht: eines Theils, das eine allgemeine Berweijung auf die mit einem vereiveten Gerichtsichreiber nicht verschenn Dorfgerichte schon beehalb nicht genüge, weit die gewöhnlichen Betengeschäfte boch nur von Einer, nicht gleichzeitig von mehreren Bersenen vorgenommen werden fonnten, und weil dies Geschäfte einige Schreibertigleit verlangen, die man nicht bei allen Mitgliedern der Dorfgerichte vorausselben darf; andern Abeils, daß es nur darauf ankomme, für jedes Auftiliedern der Dorfgericht vorausselben der Subjett zu bezeichnen, welches zum Gerichtselbener vereibigt, und dem Wiltiarius zur Bersorgung der gewöhnlichen Botengeschäfte zur Dishossition gestellt werde. Schreiben wie der ichteren nach 3.32 Milg. Gerichtse. Derhung 1.25 freistehe und obliege, daß da, wo ein Altnarius nicht deskellt sei, dem Richter zwei zu vereidende Schöppen ein sur allemal zugeordnet und angewiesen würden, ebenso könne er auch diemigen deseichnen und aus dem Dorfgerichts-Personal wählen, welchen der Justiairius die Botengeschäfte zu diebertagen dabe, und diese sich eine saus daben der verschäften dass ur verschichten.

Geine Dajeftat haben fich in ber nachftebend im Auszuge mitgetheilten Allerhochften Orbre hiermit

einverftanden ju erflaren geruht.

Auf Ihren Bericht vom 13. b. Mis. ertlare Ich Mich bamit einverstanden, daß bei Gerichten, bei welchen ein besonderer Gerichtstener nicht vorhanden ift, es ben Gerichtscherert zu gestatten ist, mit der Besergung der Geschafte bes Gerichtsbeiners, insbesondere der Instantionen, ein dazu geeignetes Mitglied der Dorfgerichte ein für allemal zu beauftragen und zu biesem Bebufe vorschriftsmäßig vereidigen zu laisen.

Charlottenburg, ben 27. Rovember 1844.

Friedrich Bilbelm.

An ben Staate und Juftig-Minifter Uhben. He 4085, Rammerger, D. A. Rum. 10.

Mum. 2.

Milgemeine Berfugung vom 16. Dezember 1844, — betreffend ben Berluft ber Dienstauszeichnung fur die Landwehr (Allerhochste Rabinets-Ordre vom 16. Januar 1842; Gefes-Camml, S. 89): wegen Bergehungen.

Seine Majefiat ber Konig haben in einem Spezialfalle burch Die nachstehend abgebrudte Allerhochfte Kabinets Drbre vom 9. Rovember b. 3. ju enifcheiben geruht,

daß die durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 16. Januar 1842 (Gefes-Camml. S. 89) gefisste Dieni-Auszichnung für die Landwehr, inssern fie an Offizie vertlechen it, in Gemäßbeit der Berodung vom 18. Januar 1830 (Gefes-Kampul vom 1896 bis 1810 S. 632.) 8. 17 von ben Gerichten wegen Bergehungen nicht aberfannt werben barf, vielmehr bie Enticheibung über beren Berliuff in ben geeigneten Kallen Seiner Majfelt vorbehalten bleiben muß.
Dies wird ben Gerichisbeboren bierwirch zur Rachachtung befannt gemacht.

Berlin ben 16. Dezember 1844.

Der Juftig-Minifter

An fammtliche Gerichtebehorben I, 5591. O. 49 Vol. 4.

Beilage.

Auf Ihren Bericht vom 18. v. M. will Ich ben, wiber ben, wegen Beruntrenung anvertrauter frember Gelber und baburch verübten Betruges verurtheilten Kreis-Seffetalt und Bemeire Leituchant ber Landwehr R. un R. erfamnten Berluft ber Diffigier-Charge bierdurch bestätigen, quagleich auch bestimmen, daß er ber ihm verliehenen Landwehr-Ausseichnung verluftig sein soll, indem Ich Mich in letzterer Beziehung mit bem, von Ihnen entwickleten, ber Berofdnung vom 18. Indum 1810 g. 17 entsprechenden Brüngte einverflanden erkläter, nach weichem bie Landwehr-Ausseichnung, insfern sie an fifziere verlieden iht, von den Gerichten wegen Bergehungen nicht aberfannt werden darf, vielmehr die Ensschiung über deren Bertust in ben geeigneten Hallen Mir vorbehalten bleiben muß. Die eingereichten Erkenntnisse ersolgen nebst dem vorgeletzen Alleste zurück.

Cansfouci, ben 9. Rovember 1844.

Friedrich Wilhelm.

Un bie Staats-Minifter, General ber Infanterie von Bopen und Uhben.

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege

Berausgegeben

í m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beffen ber Juftige Offigianten Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 10. Januar 1845.

Nº 2.

Perfonal-Beranderungen, Titel und Ordens:Berleihungen bei ben Juftig-Behörden.

A. Bei ben Banbes. Inflie Rollegien.

1. Affefforen.

- Der Land = und Stabtgerichte Affeffor Daffenftein ju Tilfit ift jum Oberlandesgerichte Affeffer bei bem Dberlandesgericht ju Inft erdurg, mit bem Dienftalter vom 27. Anguft v. 3.,
- ber Referendarius Friedrich Berg enroth jum Oberlandesges richts Bifeffer bei bem Oberlandesgericht ju Ronigeberg, mit bem Dienftalter bom 10. Dezember v. 3, ernannt worben,
- Der bei bem Reniglichen Oberlanbesgericht ju Raumburg befchäftigt geweine Oberlanbesgerichis-Affeffer Eogenichaft au bas Ronigliche Oberlanbesgericht ju
 Dalberftabt verfest.
- Dem Rammergerichte-Affefor Ceber ift in folge feiner Ernennung jum Gebeimen Rechnungs Revifor bei ber Dber Rechnungs Rammer bie nachgefuchte Entlaffung and bem Juftigbienfte ertheilt worben.
- Der Oberlandesgerichte Affeffor Meinede ju Ronigeberg in Breufen ift geftorben.

2. Referenbarien.

Die Ansfultatoren Marder und Comeper find ju Rammergerichts . Referendarien, mit bem Dienflatter reip, nom 13, und 22. Rovember v. 3, ernaunt worden.

3. Enbalternen.

Der Land, und Stadtgerichte, Salarien, und Devofital , Raffen, Rendant Balther ju Blefchen ift jum Devofital-Rendanten bei bem Oberlandesgericht ju Bofen ernannt worben.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben.

1. Direftoren.

Der Areis-Juftigrath und Land. und Stadtrichter Miesner ju Liebftabt ift mit Berfion in ben Aubeftand verfest und ihm ber rothe Abler-Orden vierter Raffe unterm 7. Dezember b. 3. Allerhochft verlieben worben.

2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt.

- Der Lande nub Stadtgerichte-Affeffor Reumann gu Orteleburg ift jum Lande und Stadtrichter in Binten, und
- ber Oberlanbesgerichte Affeffor Rebfe gum Bande und Stabtriche ter in Rirchbabn ernannt worben,
- Dem Rammergerichts-Affeffor von François ju Trebtow an ber Rega ift bie erfte Affefforstelle bei bem gande und Stadte gericht ju Demmin, und
- bem Oberlandesgerichte Affeffor von Erotha ju Ofterwied eine etatomäßige Affefforftelle bei bem Land, und Stadtgericht ju Genthin verlichen, und

ber Oberlanbesgerichte Referenbarine von Borewis ju Ronig & berg in Br. jum außeretatemäßigen Affeffor bei bem Lande und Stadtgericht ju Marienburg ernannt worben.

C. Juftige Rommiffarien.

Der Juftig : Rommiffarius Stein ju Gumbinnen ift gugleich jum Retarine im Departement bee Dberlanbesgerichte ju In-Berburg ernaunt merten.

Dem Inflig-Rominiffarius unt Metarius Ballauf ju gunen ift Die Berlegung feines Wohnfiges nach Dortmund geftattet.

D. In ber Rhein: Browing.

Der Ausfultator Clave von Bouhaben gu Saarbrud fift mit . bem Dienftalter vom 27. November v. J. jum Landgerichts Referenbarine, unb

ber Barquet : Gefretair Gonbon ju Duffelborf anm Lanbat richte-Gefretalr bafelbft ernannt morben.

Der Griebenegerichteichreiber Dethier ju Regerburg ift in gleicher Gigenichaft nach Gaarburg rerfest morten.

Der Rotar Reichary ju Gingig ift gefterben.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial: Berfügungen, Plenar: Befchluffe bes Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe Der Provinzial: Juftig-Rollegien.

Mum. 3.

Allgemeine Berfügung vom 16. Dezember 1844, - betreffent bas Berfahren bei Behalts-Abjugen folder evangelifder Pfarrer, benen wegen Abnahme ber Rrafte ein aus bem Ginfommen ber Pfarre ju remunerirender Umte. Bebulfe bestellt worden ift.

(Allerhochfte Orbre vom 21, Merif 1841.) Die Allerhochste Rabinete-Drbre vom 21. April 1841 (Juftig - Minifterial-Blatt fur 1841 G. 182)

bestimmt:

bag, wenn ein Beamter, welcher gur Begahlung von Edulben bie gefehlichen Behalis - Abguge erleibet, bienftunfabig wirt, und ibm nach bem Ermeffen ber Dienftbeborbe bis ju feiner Beifionirung bie Roften feiner Stellvertretung gang ober theilmeife auferlegt merben, Diefe Roften nicht von bem gangen Behalte verweg in Abjug gebracht, fonbern aus bem abzugofreien Theile bes Gehalts entnommen werben follen.

Neber bie Anwendung biefer Allerhochften Bestimmung bei ber Berechnung bes gur Befriedigung ber Glaubiger gulaffigen Abguges von bem Gehalte folder evangelifcher Pfarrer, benen wegen Abnahme ber Rrafte von ber vorgefesten Regierung ein aus dem Ginfommen ber Pfarre gu remunerirenber Gubftitut ober Bebulfe bestellt morben, find Zweifel entftanben, welche ju einer Erorterung gwifchen ben Minifterien ber

geiftlichen ic. Ungelegenheiten und ber Juftig Berantaffung gegeben haben. Bei berjelben hat fich eine Berfchiebenheit bes Berhaltniffes bei ben Beficllungen von bergleichen Amtsgebulfen ber Bfarrer mit Remuneration aus bem Bfarr-Ginfommen infofern berausgestellt, als einerfeits bergleichen Bestellungen haufig im Intereffe bes Pfarramte und jum Boble ber Pfarrgemeinde erfolgen, wogegen in anderen Fallen Die Beranlaffung bagu lediglich in bem eigenen Intereffe bes Pfarrers beruht, welchem ber Gubfittut ober Gebulfe jugeordnet wird.

In Rudficht auf Diefen Unterichied haben Die genannten beiben Ministerien auf Grund ber befte-

benben Borichriften anertennen muffen,

1. bag in allen gallen, wo bie Bestellung eines aus ben Ginfunften ber Pfarre gu remunerirenben Cubftituten ober Wehulfen Des Pfarrere im Intereffe Des Pfarramte und gum Bohl ber Gemeinde veranlagt worben, bie Roften ber Remuneration bes Gubftituten ober Behulfen bei ber Berechnung bes abzugsfabigen Theils bes Dienft. Gintommens bes Pfarrers von Diefem Ginfommen vorweg abjugieben,

2. bag in anderen Rallen bagegen, wenn bie Bestellung bes Subfituten ober Bebulfen im Intereffe bee Pfarrere geichehen, alebann die Roften feiner Remuneration aus bem abjuge.

freien Theile bes Gehalte bee Bfarrere au entnehmen feien.

Es ift bager in jedem Kalle; da auf die erefulvisiche Beichlagnahme des guilaffigen Abzuge von dem Diensteinmen eines evangelischen Pfarrers, welchem ein aus den Pfarreinfunften zu remunerirender Substitut der Gehülfe gugerdnet worden, von den Glaubigern des Pfarrers angetragen wird, von der die Beichlagnahme lettenden Juftiglehörde gunachft mit der betreffenden Regierung, als der vorgesehten Diensteberde beschen, darüber Ruchper.

ob die Beftellung bes Substituten ober Behulfen

im Intereffe bes Pfarramte und jum Bohl ber Gemeinbe

im Intereffe bee Bfarrere

geschehen ift?

um erften Falle ift blos berjenige Theil vos Dienfl-Einfommens, welcher bem Pfarrer nach Abrechnung bes bem Selbilituten ober Gehalfen angerviesenn Theils besselb von biefem ber Gehalfen angerviesenn Theils besselb bleib, als sein Gebalt zu bestrachten und von biesem ber für die Gläubiger abzugsfabige Petrag nach ben bestehenben eststäten Bestehungen (§8. 160 und solgh. bes Anhangs zu S. 108 Tit. 24 Thi, I ber Allgem. Gerichts-Ordnung) zu berechnen.

Im zweiten Falle fommt die Borichrift ber oben angesubrten Allerhochsten Kabinets . Ordre vom 21. April 1841 jur Amwendung und find milifin die Koften der Sellvertretung des Pfarrers oder der Remuneration der Gehulfen nicht von dem gangen Diensteinsommen des Pfarrers vorweg in Abzug zu bringen, fondern aus bem gesellich abzugefreien Theile zu entnehmen.

Rach ben vorstehenden Grundfagen hat bas ac. fich in vortommenden gallen gu achten, und bie

Untergerichte bes Departemente anguweifen.

Die Regierungen find von bem herrn Minister ber geistlichen ic. Angelegenheiten mit entsprechender Anweisung versehen worden.

Berlin ben 16. Dezember 1844.

Der Juftig-Minifter

An bas Konigliche Rammergericht, fammtliche Ronigliche Oberlanbesgerichte, bas Konigliche Ober-Appellations-Gericht zu Greise wald und ben Koniglichen Jufity-Senat zu Gerenbreitftein, L. 5287, O. 76, Vol. 9.

Num. 4.

Unfundigung, ben Berfauf ber Befegfammlung betreffend.

Die Gesehsammlunge-Interesienten werben benachrichtigt, bag vom 1. Januar 1845 ab, bie Ber- taufspreise fur Eremplare auf Drud-Bapier in folgender Weise festgeseht worden find:

A. Komplette Eremplate.

• Ein Gremplar der Zahrgänge 1810 bis 1825 einschließlich.

15 Sgr. mehr; so daß

Ein Gremplar von 1810 ab, bis 1844 einschließlich.

15 Sgr. mehr; so daß

Ein Gremplar von 1810 ab, bis 1844 einschließlich.

12 " — " — "

fostet; sür jeden der beiden Zahrgänge 1842 und 1843 sommt 1 Thr. in Zusaß; so daß

Ein Gremplar von 1810 bis 1843 mit

31 bezahlen sit, vom Zahre 1844 ab, tritt jedoch wieder der gewöhnliche Prämmungenteinsche Zerber aber 2 Khr. indrich ein.

 Bei Schreib-Bapier-Eremplaren wird ber Breis um 50g hober berechnet.

Berlin, ben 31. Dezember 1844.

Debite-Comtoir ber Gefebfammlung.

für bie

Prenkische Gesetzebung und Nechtspflege

Беганвдедевен

í m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 17. Januar 1845.

A 3.

Berfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei ben Juftig:Behörden.

A. Bei ben ganbee. Inflig.Rollegien,

1. Brafibenten und Direftoren.

- Se, Majeftat ber Raifer von Anfiland haben bem Bice-Prafibens ten bes Oberlandesgerichts in Stettin, Dr. von Molter, ben St. Annen-Orden gweiter Riaffe perlieben.
- Der Oberlandesgerichte , Rath Depfe ju Bromberg ift jum Oberlandesgerichte: Direftor bafeibft unterm 18. Dezember D. 3.

2. Rathe,

- Der Lands und Stadtgerichterath Meier ju Magbeburg ift jum Rath bei bem Roniglichen Oberlandesgericht bafelbft Allerbicoft ernannt worben,
- Dre Dberlandesgerichteeath Cethe gu hamm ift auf feinen Mutrag aus bem Juftigbienfte mit Benfion entlaffen murben.

3. Alffefforen.

- Der Oberlandesgerichts Referendarine von Rorff ju Dunfter ift jum Oberlandesgerichte affeffer, mit bem Dienftalter vom 24. September v. 3.;
- ber Oberfanbesgerichts Referenbarius Lofer aus Raumburg gum Rammergerichte Affeffor, mit ber Anciennitat vom 1. Die tober v. 3.; und
- ber Oberlandesgerichte Meferenbarine Iohann Abeluh Bergenroth jum Oberlandesgerichts Affester bei bem Oberlandesgericht gu In flerburg, mit dem Dienftalter vom 22. Ottober v. 3. err nannt worben,

- Dem Oberlandesgerichte: Affeffer Lehnert ju Dagbeburg ift eine etalemößige Affefferftelle bei dem Roniglichen Oberlandesgericht bafelbft verlieben, und
- ber Rammergerichte-Affeffor Gellmer auf feinen Antrag aus bem unmittelbaren Rouiglichen Juftigbtenfte entlaffen worben,

4. Referenbarien.

- Die Ausfultatoren Beigmeifter und Bifchufen find gu Referendarien bei tem Oberlaubesgericht zu Ronigsberg, mit bem Dienftalter refp. vom 14. und 20. Rovember v. 3.;
- ber Ausfultator von Wilbomoti jum Referendarins bei bem Dbertanbesgericht ju Infterburg, mit bem Dienftalter vom 25. Rovember v. 3.;
- ber Ansfultator Brebart jum Referenbarine bei bem Dberlanbesgericht ju Raumburg, mit bem Dienstalter vom 2. Oftos ber v. 3.. und
- ber Ausfultator Riel jum Referendartus bei bem Oberlanbesgericht in Frantfurt, mit bem Dienftalter vom 6. Rovember v. 3. ernannt worben.

B. Bei ben Untergerichte.Beborben.

1. Direftoren.

Der Lanbaerichte: Direfter Sobnborft ju Raufehnen ift jum

Diretter bee lande und Ctabtgerichte gu Rratofdin, uns term 30. Gertember p. 3., und

ber Lande und Stadtgerichterath Rochell gu Lubenfcheib gum Direfter bee bertigen Lande und Stadtgerichte unterm 16. Der gember v. J. Allerhacht ernannt worben,

2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt.

- Der biefer bei bem Lands und Stabigericht ju Stubm angefiellt grweiene Derlanbegerichte Afficfer Schaller ift auf feinen Bunich ale etatemaßiger Affeffor an bas Lands und Stabige richt ju Thorn verlet.
- ber Dberlanbesgerichte Affeffer Roch ju Ronigeberg ift jum Bante und Ctatrichter in Liebftabt ernannt, und
- bem Dberlanbesgerichte Affeffor hoffmann gu Enchel eine etates mafige Affefferftelle beim Stabtgericht gu Stuffm verlieben werben.
- Dem Oberlandesgerichte Affeffor Robenbed ju Frantfurt ift eine etatemäßige Affefforftelle bei bem Land und Stadtgericht au Bongrowiec verlieben.
- Der Stadtrichter, Oberlandesgerichte-Affeffor Sitten felb gn los wen ift jum Stadtrichter bei bem Stadtgericht ju Bartens berg ernannt.
- Der Lands und Stabtgerichtsrath bon Relbe ju Trzemeszno, und ber Stabtrichter Marfs zu Belnifch Bartenberg find vom 1. Januar b. 3. ab venfteniet und lepterem jugleich ber Titel als Juftgrath Allerhöcht verlieben worben.

Der land. und Stabtgerichterath Seemann gn Gerforb ift geftorben.

- Der gante und Stadtgerichierath Sagemener gu Sattingen ift auf feinen Untrag aus bem Juftigbienfte mit Benfion Allers bochft entlaffen.
- Der bei bem Lands und Stadtgericht ju Rietberg ale etalemafiger Mieffer fungirente Dbertanbesgerichte-Mieffer Schaumburg ift auf feinen Antrag in gleicher Eigenichaft an bas Lands und Stadtgericht ju Battingen, bergleichen
- ber Stabtrichter Scharumeber ju Bernau ale Lanb: unb Stabtrichter und Storfom verfest, und
- bem Lands und Stabtrichter Schren zu Dobrilugt bie nachs gefuchte Entlaffung aus bem Juftigblenfte mit Benficu, unter Berleihung bes Titels als Juftigrath, ertheilt worben.

C. Buftige Rommiffarien.

- Der Juftig-Kommiffarine Merfel gu Fürften berg ift zugleich jum Motar in bem Departement bes Oberlandesgerichts gu Frankfurt bestellt worben.
- Der Juftig-Rommiffarine During ift geftorben.

D. In ber Rheine Probing.

Der Landgerichte Referendarins Remenig ju Trier ift jum Abvolaten im Begirf bes Appellationsgerichishofes ju Roln ermannt worben.

Reffort: und Jurisdiftions: Beranderungen.

Die Untersuchung und Aburtelung ber holzbefranbationen, welche in ber beim Schloffe Rieber. Schonhaufen belegenen fic. falifchen Balbpargete vorfommen, ift bem Lande und Stabtgericht zu Spanban übertragen worben.

Sinweisung auf nene, burch die Gesete Cammlung bekannt gemachte Gesetze und Berordnungen.

Das am 13. b. Mts. ausgegebene 1. Stud ber biediahrigen Gefehfammlung entbalt unter Rum. 2529. Die Allerhochfte Rabinets. Debre vom 13. Dezember

v. I., wegen Berabiegung ber von ben Pfandbriefichulbnern ber Weftpreußischen Landichaft zu zahleuben Beitrage von 4 1/2 Brozent auf 4 Brozent; und Rum. 2530. ble Allerhöchfte Rabinetse Drore von bemfelben Tage, vermittelt welcher bie angefangten Tarife jur Erhebung ber Schiffiabrts Abgaben in ben Stabten Königsberg i. Pr. und Eibing genehmigt worben. Gefesliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar-Vefchluffe des Geheimen Ober-Tribunals und Erlaffe der Provinzial-Justiz-Kollegien.

Mum. 5.

Allerhochste Rabinets-Ordre vom 6. Juli 1843, — betreffend die Anwendung des §. 168 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung auf die Gehalts-Abzüge der Offigiere.

Da bie zur Bestreitung ber unvermiedischen Dienstausgaben ber Offiziere unumgänglich notdwenteigen Gebaltsberräge nach dem Mir gemachten Vertrage verschieden berechnet werden, so bestimme Ich, daß in den Fällen der Amwendung bes 8. 168 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung allgemein von dem Gehalte berzeinigen Offiziere, welche aus Meinen Kassen einen Beitrag zum gemeinschaftlichen Mittagstisch erhalten, 8 Abs. monastlich, und von dem Gehalte dereinigen Offiziere, welche einen solchen Beitrag nicht erhalten, 10 Abs. monastlich vorweg in Abzug zu bringen sind, und nur die Hälfte bes Restbetrages zur Dedung laufender Allmeute in Anspruch gerommen verden darf. Ich beauftrage Sie, in Ihren beiderzieitigen Ressorts hiernach das weiter Erfordersiche zu versügen.

Cansfouci, ben 6. Juli 1843.

Wriedrich Wilhelm.

Un ben Rriege-Minifter, General ber Infanterie von Boven und ben Jufitz-Minifter Dubler.

Borstehende Allerhöchste Rabinets-Orbre wird hierdurch ben fammtlichen Gerichtsbehorben gur Nachachtung bekannt gemacht.

Berlin, ben 28. Dezember 1844.

Der Juftig-Minifter

An fammtliche Gerichtsbehorben, I, 5826, M. 72.

für bie

Preußische Gesetzgebung und Mechtspflege

Seraus gegeben , , and a charles of

i m

Dureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftij. Offizianten. Bittwen Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 24. Januar 1845.

16 4

Perfonal:Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei ben ganbes Juftig.Rollegien,

1.1 5

1. Rathe.

Der Derlanbesgerichtenth Muller ju Grantfurt fil in geier der Gegrichoft en bas Dereinarbegricht in Verelag, nnb ber Derlanbesgrichtenth Gooner ju Breslau in gleicher Gigreischaft an bas Oberlanbesgericht ju Frantfure verjest morben.

2, Affefforen,

Der biebreige Lande und Stadigerichte Affeffor Burcharbt aus Lanbeberg a. b. B. ift jum Dberlandesgerichte Mficffor in Franffurt, mit bem Dienftalter vom 22. Auguft v. 3.;

ber Oberlanbesgerichte-Beferenbarius Cout & genannt Boller au Frantfurt, jest ju halberftabt, jum Oberlanbesgerichte-Affeffer, mit bem Dienftalter bom 40. Dezember v. 3.; und

ber Referenbatine Baste jum Oberlanbesgerichte Affefier bei bem Obertantesgericht ju Ronigeberg, mit bem Dienftalter vom 17. Dezember v. 3. ernanut worben.

3. Referenbarien.

Bu Referenbarien finb ernannt morten:

bei bem Dberlanbeegericht ju Renigeberg: Die Musfultatoren

Riebt und Ahobe, mit bem Dienstalter refp. vom 9. unb 17. Dezember v. 3.

bei bem Eberlaubesgericht ju Glogan: ber Ausfultator Graf, mit bem Dienftalter vom 11. Rovember v. 3.;

bei bem Oberlandesgericht zu Breelan; Die Mustuttatoren Schol g und Schumann, mit bem Dienftalter refp. vom 16. Gepotember und 8. Ottober v. 3.3

bei bem Obertanbeegericht ju Meneberg: bie Ausfultatoren Rofter und von Groning, mit bem Dienftalter rojp, bem

bei bem Oberlandesgericht in Franffurt: ber Ausfultater Baath, mit bem Dienftalter vom 28. Ottober b. 3.

28. Ceptember und 26, Efteber v. 3.; und

B. Bei ben Untergerichte Beborben. ...

1. Direttoren.

Der Lande nicht Gelichte Cierliot und Rreis Infigrati Gintbitt ju Stufin ift jum Direfter bes Lande und Gindigerichts ju Rulm und jum Rreis Juftigrath bes Rulmer Rreites mie term 4. Januer b. 3. Allerhochft ermannt worten,

2. Rathe, Affefferen und Richter aberhanpt.

Der Rammergerichte, Afficier Blaminius ift jum Bant. und Glabtrichter in Bernau ernannt worben,

Der bei bem Lapte und Stadtgericht ju Roofelb ale Gulferiche ter angeftellte Dhetlanbesgerichtedlieffer Deper ift geftorben,

3. Gubalternen.

Dem mit Benfien in ben Ruheftanb verfesten Land, und Sfabbgerichts Burean Berfteber und Alfruarins Begewiffinel' ju Reuenburg ift ber Titel als Kanzielrath unterm 27. Dezember v. 3. Milerfochft perfieben werden.

C. 3uftia. Rommiffarien.

Dem Juftige Rommiffarine von Frangois ju Conftenberg ift auch bie Braris bei bem Batrimonialgerichte ber Guter Berms

borf, Jannamis und Sipfa im Dopenemerbaer Rreife geftatfet worben.

D. In ber Rhein Broving.

Der Landgerichte-Meferendarins berbert ju Roln ift jum Abeclaten im Begirt bes Appellationsgerichtsbofes ju Roln, und ber Friedengerichtsischeriber Engelo ju Baven jum Landgerichte-Gefreide in Rollen ernannt worden.

Die Ausfuftatoren Freiherr von Burth ju Roln und Bindfcheibt gn Duffelborf, find mit bem Dienftalter vom 21. Degember v. 3. gu Landgerichts Referendarien ernannt worben.

Der Landgerichte . Gefretair Thyffen ju Machen ift verftorben,

Meffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

Die Inriebiftion über bas gerftervier Ransborf ift bem Land. und Stadtgericht ju Alt. Land oberg abgenommen und bem Land. und Stadtgericht ju Straugberg übertragen worben.

Ordens Berleibungen.

Am bieejabrigen Rronunge, und Orbenefefte haben bee Ronige Majeftet nachfebenbe Orbene Berleibungen an Juftigbeamte Allergnabigft ju bewilligen gerubf:

f. ben Rothen Chier. Orben 2r Rlaffe m. G. bem Wirtlichen Gebeimen Staate, und Jufty Minifter Uhben, bem Dietfter im Intil-Minifterum, Biellichen Geheimen Derpo Juftgand De, Bornennan,

2. ben Rothen Mbler. Drben 3r Rlaffe m. t. Col.

bem Gehrimen Ober Buftige und wortragenben Rath im Jufige Minifterium, Ernft,

bem Rammergerichtes Braffbenten und Brafibenten bed Rurmarfifeben Bupillen Rellegiume, von Runow,

bem Bebeimen Inflige und Rammergerichtsrath Stropp,

bem Reiminaigenichte-Direfter von Schrötter ju Berlin, bem Juftigrath und Abvofat Anwalt Sanbt ber bem Abrinifchen Ropifiones und Raffationshofe ju Berlin;

2. bem Rathen Ablere Drben er Rlaffe. bem Geheimen Juftige und vortragenten Rath im Juffig-Minifterium, Roch, bem Bice : Brafibenten bes Oberianbesgerichts jn Frantfurt, Burcharbt,

bem Beheimen Boft- und Rammergerichterath Brieblanber,

bem Geheimen Juftige und Rammergerichteralb ba Puetre,

bem Rammergerichterath Road,

ben Stadtgerichterathen Bunfen und Schraber ju Berlin,

bem Rreis-Juftigrath und Sinderichter Coulg ju Coibin, bem Juftigrath und Juftig-Rommiffantes Wilde I. zu Berlin,

bem Juftigrath und Stadtrichter Deper gu Rauen,

bem Juftg. Rommiffarine und Burgermeifter Gifen barbt gu Bollmirftabt;

4. bas Milgemeine Chrengeichen.

bem Rangleibiener Schlieter beim Bebeimen Oben Eribunal, bem Stadtgerichteboten und Exelutor Riefener ju Berlin,

ATTENDED AND THE T

Sinweisung auf neue, durch die Gesety. Cammlung befannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 16. b. DR. ausgegebene 2. Stud ber biesjabrigen Befesfammlung enthalt unter

Rum. 2531. bie Allerbechfte Beftätigung bes beigefügten Requlativs für bie Beschäfte: Birtfamteit ber Landlaftenberollmachtigten von Renderpommen, vom 20, November 1843 d. d., ben 14. September 1844;

Rum, 2532, die Allerhächste Rabineis Orbre vom 15. November 1844, in Betreff ber bei bem Gintriebe ausländischen Rindviebes zu beobachtenben Schute Maagregeln;

Mum. 2533, bie Berorbunng vom 22. Nevember v. 3., betreffend ben Geichaftsgang und Inftangengug bei ben Andeinanberfennad-Behörben:

Rum, 2534, bie Allerhochfte Rabinete Drbre vom 3. Januar b. 3., bezüglich auf bas Gefet, bie Bertheilung von Grundftuden und

Grundung neuer Anfiebelungen betreffent, von bemfelben Tage,

Rum. 2535. bas ebengebachte Befes fetbft.

Das am 20, b. Dite. ausgegebene 3. Stud ber biesjahrigen Gefonfammlung enthatt unter

Rum, 2536, ble Allerhochfte Rabinele-Crote vom 27. Dezember 1844, berteffent bie Stellung ber Landtage Rommiffarien gu ben ftanbifden Anoichuffen und bie Grennnung ber Stellvertreter fur bie Lubblage-Commifforten, und

Rum. 2537. Die Berordnung, betreffend ble Einführung bee Gefebes vom 28. Februar 1843, über bie Benugung ber Brivatfluffe in bem Begirt bes Appellationsgerichtshofes ju Roln; d. d. ben 9. Januar b. 3.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar:Veschlüsse des Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Provinzial:Juftiz:Kollegien.

M u m. 6.

Plenar Befchluß des Königlichen Geheimen Ober-Tribunals vom 3. Januar 1845, betreffend Die Frage wegen Begrundung folder Rechte, an benen, als perfonlichen, ein juriftischer Befig nicht stattfinder, durch die unvordenkliche Berjahrung bes gemeinen Rechts.

(Milgem. Lanbrecht Thi, I Tit, 9 Abichnit 9.)

In bem Revisson-Erkenntnisse vom 15. April 1836 in der Sache des Kirchen- und Schulvorftanbes zu C. wider den Bestiger des Guts A., Freiherrn v. F. — abgedrudt in dem Ensisteinungen Bd. 2. S. 201. — war von dem zweiten Senat des Kollegiums die Rechtsansicht ausgesührt worden:

bag nach gemeinem Römischen Recht der Erwerd personlicher, aus bem Obligationsrecht abgeleiteter Forberungsrechte, auch burch die unvordenftliche Berjährung nicht begründet werden fonne, well dabei der, jede Urt der erwerbenden Berjährung bedingende juriftische Besit nicht bentbar fei.

Mit dieser Ansicht trat ein neuerer Beschluß besselben Senals in der ebenfalls nach gemeinem Recht que entscheidenden Rechtssache der Gemeinde B. wider die Gemeinde G. durch Billigung des entgegengesepten Grundsache

bag nach gemeinem Rechte auch bei solchen Rechten, an welchen, als perfonlichen, ein jurisflijder Bests nicht flatifinde, die unvordenstliche Berjahrung bennoch zulässig fei,

in Biderspruch und hierdurch gelangte Die zweifelhafte Rechtsfrage zur Entscheidung Des Blenums:
ob durch die unvordenfliche Berjahrung des gemeinen Rechts auch foldte Rechte begrundet werben

tonen, ar melden, als personlichen ein juriftischer Best me Sinne bes romifchen Rechts nicht fattfindet?

beffen Beidlus vom 17. Junt 1844 verneinend und fur Die altere Meinung ausgefallen it.

Em. Crelleng beehren wir uns, von blefem Plenar Beschluß in ber Anlage eine Abschrift, Behufs beffert Aufnahme in bas Juftig Ministerlat-Blatt gang ergebenft zu überreichen:

Berlin, ben 3. Januar 1845.

Das Konigliche Geheime Ober-Tribunal. Ruhler.

Plenar-Befdluß.

Eingetragen zu Tit. 9 Abschnitt 9 Thl. 1 Allgem. Landrechts von der Berjährung. Durch die unvorbentliche Berjährung bes gemeinen Rechte fonnen solche Rechte nicht begründet werben, an benen, als persönlichen, ein zurfülicher Besig nicht fautsindet.

Angenommen in Pleno. Berlin, ben 17. 3umi 1844.

1. 106. V. 16. Val. 4

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 31. Januar 1845.

Nº 5.

Perfonal-Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

- A. Der beferrige Beltiliefe Gefeine Dere Regierungereit Babe in anter Enthboung von einer Fantlion als Diretter im Anglial liden Ministerium bes Innern jam Staale-Sefreia und Beiglichten Winfertum bes Innern jam Staale-Sefreia und Beiglichten Dererfsenigerichte, mit bem Anzalter eines Beiglichten Gebelmen Dere-Juftigenfes, naterm 3. Januar b. J., Allerhöcht ernannt morben.
- B, Bu Mitgliebern bee Staaterathe finb unterm 24 Januar b. 3. Allerhochft ernanut worden:
- bie Gebeimen Ober-Buftige und vortragenben Rathe Dr. Gofchel und Sahnigen, und
- bie Beheimen Ober: Tribunale Rathe Ulrich und Profeffor Dr. Buchta.
- Dem Bebeimen Ober : Tribunalerath bon Binterfelb ift ber Rothe Abter Drben britter Rlaffe mit ber Schleife Allerhochft verliehen worben.

C Bei ben Banbes. Inflig. Rollegien.

1. Rathe.

Der Land. und Stadtgerichtes Diretter Grafhoff gu Schwelm

- ift jum Oberlandesgerichterath bei bem Oberlandesgericht ju Samm unterm 8. Januar b. 3. Allerhochft ernannt worben,
- Der bieberige Ober-Appellationegerichterath Galli in Bufen ift als Rath an bas Ranmergericht mit bem Dienstalter vom 29. Mai 1836 unterm 8. Januar b. 3. verfest worden.

2. Affefforen.

a. Bu Affefforen murben ernannt:

- bet bem Dberlandesgericht zu Marienwerber: ber Dberlandesgerichte Referendarins Sahn, mit bem Dieuftalter vom 27. Juli v. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht ju Ronigeberg: ber Oberlandesgerichte : Referendarine Bedenftein, mit bem Dienftalter vom 22. Oftober v. I.;
- bei bem Oberlanbesgericht zu Ratibor: bie Oberlanbesgerichts. Reierendarien Wiener und von Siegroth, beibe mit bem Dienftalter refp. bom 17. Oftober und 10. Dezember b. 3.;
- bei bem Dberlanbesgericht zu Stettin: ber Dberlanbesgerichtes Referenbarine Schirmeifter, mit bem Dienftalter vom 4. Degember v. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht zu Coslin: Die Oberlandesgerichts. Rejerendarien Sounenberg und von Bichod, beide mit bem Dienstalter vom 17. Dezember v. 3.;

- bei bem Oberlandesgericht ju Salberflaht; ber Oberlandesgorichte Referenbarine Palmie mit bem Dienftatter vom 4. Der gember v. 3.
- b. Der beim Canbgericht ju Trier heidfaltigt gewesene Oberlanbesgerichts Affefier Rable ift auf feinen Antrag in berfelben Cigenicaft an bas Rammergericht verjept worben,

3. Bu Referenbarien finb ernannt morben:

- bei bem Rammergericht: ber Andfultator Freiberr von ber Red, mit bem Dienftalter vom 4. Dezember v. 3.;
- bei bem Oberlantesgericht ju Arneberg; Die Muslultateren Bone und Beffe, beibe mit bem Dienftalter vom 7. Dezember b. 3.

D. Bei ben Untergerichte, Behörben.

1. Direfteren.

- Der Lande und Stadtgerichte Direfter und Rreie Juftigrath Lubwig in Deutsch Grone ift weterm 6. Jamer b. 3. ale Direfter an bas Lande und Stadtgericht in Gelberg verfest worben.
- Dem gande und Stadigerichte Direfter Biem art gu Rorbhaus fen ift bie nachgefuchte Dirnft Gutlaffung vom 1, April b. 3.

ab mit Benfion unterm 27. Dezember v. 3. Allerhochft ertheilt worten.

2. Rathe, Affefferen und Richter aberhaupt,

- Dem Oberlantesgerichte-Affeffer Jacob ju Ronigeberg ift eine etalemagige Affefferftelle bei tem Lant, und Stattgericht ju Dreiebung verlieben werben,
- Der Lande und Stadtgerichterath Aller gn Goften ift in gleie der Eigenichaft an bas Lant , und Stadigericht gn Pofen verfent worben,
- Dem Band- und Stadtgerichte Affeffer Boner in Lubinghaus fen ift bie nachgefuchte Diennientlaffung vom 1. April b. 3. ab mit Benfion ertheilt werben,

E. Buffige Rommiffarien.

- Dre biferrige Land- und Sadtgerichtralb Sanow in State, to bener im State ber ber bertaderen bei in State ben bertaderen, radt in State in mit jugleich jum Medar in befien Prepartemett ernannt, and ift berufelben gestattet werben, anfehrt beamtiden Kausters alse Land- und Slabtgerichterath, ben Ticht ale Duniterath in fübrer.
- Der frübere Juftig-Rommiffarine und Metarine, nachberige Bargermeilte, Dr. Lotto ju Raumburg in wiederum jum Juftly-Commifiarine bei bem bortigen Oberlandergericht und jum Reter in bem Dervatement befielben ernannt worben.

(Bierbei bas Titelblatt nebft Regifter fur 1844.)

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Беганвдевевен

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums;

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 14. Februar 1845.

Nº 6.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordend:Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bn Mitgliebern ber Gefes-Rommiffion finb:

Der Staats-Sefretair und Brafibent bes Ronigi. Dber Genfur-Berichts, Birfliche Geheime Dber Inftig-Rath Bobe und

ber Gebeine Ober-Tribunale. Rath, Profeffer Dr. Budta unterm 31. Januar b. 3. Allerhochft ernannt worden.

B. Bei ben Banbes. Juftig. Rollegien.

1. Bu Dberlanbesgerichte.Direttoren finb:

ber Gebeime Juftig und Oberlaubesgerichte Rath Donalles gu Jufter burg und

ber Bebeime Buftig- und Oberlanbesgerichte-Rath Beber gu Gamm unterm 20. Januar b. 3., fo wie

ber Inquifitoriate. Direttor, Oberlandesgerichte Rath Bidmann gu Baberborn unterm 22. Januar b. 3. Allerhochft ernannt worben.

2. Rathe.

Der Stadtgerichterath Sutiner ju Bredlau ift jum Dbew Appellationsgerichterath bei bem Dber Appellationsgerichte ju Bofen, mit bem Dienftalter vom 4. Mary 1838, unterm 13. Januar b. 3, Allerhocht ernaunt worben.

3. Affefforen.

Die Oberlandesgerichte Referendarien Briebrich Moria Soffs mann und Dittrich find ju Affesoren bei bem Oberlandesgericht zu Breslau, mit bem Dienftalter refp, vom 10, und 17. Dezember v. 3. und

ber Oberlantesgerichts Referenbarins Rorb jum Affeffor bei bem Oberlandesgericht zu Baberborn, mit bem Dienftalter vom 10. Dezember v. 3. ernannt worben,

Der Dberlanbesgerichte. Affeffor Schirmeifter ju Steitin ift auf feinen Untrag an bas Oberlanbesgericht ju Arneberg als außeretatsmäßiger Affeffor verfest,

Dem Rammergerichts-Affeffor Plee ift auf feinen Antrag bie Entlaffung ans bem Juftigbienfte ertheilt worben.

Der Oberlanbesgerichis-Affeffor Ranmann ju Coslin (zur Beit Sulferichter bei bem Lande und Stabtgerichte in Rugens walbe) ift geftorben.

4. Bu Referenbarien murben ernaunt:

bei bem Dberlanbesgerichte ju Galberftabt: ber Anefultator von holleuffer, mit bem Dienftalter vom 25. Anguft v. 3.,

bei bem Dberlanbesgerichte gu Bofen: ber Auslultator Bente, mit bem Dienftalter vom 12. Ditober v. 3., bei bem Oberlandesgerichte ju Raum burg: bie Ausfultatoren Reifig und Rlatt, mit bem Dienftalter refp. vom 27, und 28. Rovember v. 3.

C. Bei ben Untergerichte: Beborben,

1. Direftoren.

- Der Oberlandesgerichte-Affeffor Bolfch ju Infterburg ift jum Direftor bes gandgerichts ju Rantehmen ernanut worben,
- Dem von Deutlich Gronn nach Colberg verfesten Kande und Stadigerichte Diretter und Rreis Juftigrath Ludwig ift in letzerer Micha Gligficatif ber Nurfinibums Rreis, mit Ausicutig bes Ludw und Stadigerichts ju Gostin, als Begirf angewiefen werben.
- Der Rreid-Juftigrath herrmann ju Spremberg ift geftorben.

2. Rathe, Affefforen und Richter überbaupt.

- Der Rammergerichte Affeffor Abolph Bilbelm Ruller ift jum Lande und Ctabtrichter in Dobrilugt,
- ber Oberlandesgerichte Aficffor Bietfch ju Bredian gnm Ctabtrichter in Lowen, und
- ber Afficior Stephan zu Greiffenfteln zum JuftigeAmtmanu beim Fürftlich Golme'ichen Juftig. Amte bafelbft ernannt
- Dem Oberlandesgerichie Affeffor Bietfch ju Sfalegirren ift eine etatomäßige Uffefforftelle bei bem Land, und Stadtgerichte ju Billfallen verlieben worben.
- Der Lande und Stabtgerichte Affeffor Lemerent gu Treptow
- Der Lande und Stadtgerichte-Affeffor Rolbechen ju Rogmin ift geftorben.

D. Juftig. Rommiffarien.

- Der Oberlande gerichte, Alleffer Romer ju Stargarb in Bommern fi jum Jully Remmisselbeit ben Lande und Stadtgerichte ju Geritg meb bei ben übrigen Untergrichten bes Gertliger Kreifes, so wie zum Motarius im Departement bes Dertandebeartichts un Glo au ernannt werben.
- Dem bei bem Oberlanbedgerichte ju Bredian angeftellten Juflig-Rommiffarine, Juftigrath Dietriche ift gugleich bie Brarte bei bem bortigen Landgerichte wiberenflich geftattet worben,
- Der Juftig. Rommiffarius und Rotarius hulfen gu Thorn ift in gleicher Gigenfchaft nach Loblens, und an beffen Seielle ber Juftig. Rommiffarius und Bolarius Aroll von Lobfeus nach Thorn vom 1. April b. 3. ab verfest worden.

E. In ber Rheinproving.

- Die won ben Mitgliebern bes handelageichte zu Elberfelb getroffene Babl bes Kaufmanns Julius Roller jum Richter und bes Kaufmanns Gwifteb Maurenbrecher jum Erganjungeichter ift unterm 8. Januar b. 3. Allerhöchft beftätigt werben.
- Die Kriebenerichter Bacciocco ju Reuerburg und von Laffault ju Cafteilaun find vom 1. Marg b. 3. ab in gleicher Gigenichait, erfterer an bas Kriebenegericht ju Mayen, letterer an bas friebenegericht ju Crefeld verfest, und
- ber Landgerichte. Affeffer Rorfgen gu Glberfelb vom 1. Marg b. 3. ab jum Griebenerichter in Renerburg ernannt worden.
- Der Rotar, Inftigrath Daniels ju Nachen ift vom 1. Marg b. 3. ab jum Motar fur ben Friedenegerichte Begirf Ro. 2 gu Machen, mit Mumeisung feines Bubninges in Belben, und
- ber Rotar Guftav Delpy ju Beiben von bemfelben Tage ab jum Rotar in Machen, mit Anweifung feines Bobufiges bafelbft, beftellt werben.
- Der Retar Quedenberg jn Remagen ift ale Rotar fur ben Friebenegerichtebegirt Singig, mit Anweifung feines Wohnfiges bafelbft, verfest worben.

Sinweisung auf neue, durch die Gesets: Cammlung bekannt gemachte Gesetze und Berordnungen.

Das am 3, b. Mits. ausgegebene 4. Stud ber biediahrigen Gefehfammlung enthatt unter:

- Rum, 2538, bie Allerhöchfte Rabinetes Orbre vom 3. Januar b. 3., betreffent bie von ben Saubrern ber vormals reicheftantie fichen Bamilien in Brogeffen über bie Domainen abzuleiftenben Gibe; beigleichen
- Mnm. 2539, von bemielben Tage, betreffenb ble Anslegung ber Bereibnung vom 16. Rovember 1839 wegen ber Jagegereche tigfeiten in ben vormals zu ben frangofifchen Departement geborig gewefenen Laubesthellen, und
- Rum. 2540. bas Gefet wegen ber Befugnif ber Stabte ber Broving Beftehalen jur Erhebung von Eintrittegelbern, vom 24. befielben Monato.
- Das am 10. b. D. ausgegebene 5. Stud ber bleefahrigen Gefegfammlung enthalt unter:
- Rnm. 2541. bie Allgemeine Gewerbe. Ordnung vom 17. v. D. und
- Rum, 2542, bas bagu gehörige Gnifchabigungs. Gefes bon bem: felben Tage.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Befchluffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Provinzial: Juftiz: Rollegien.

Mum. 7.

Allerhochfte Rabinets-Order vom 5. Februar 1845 — betreffend Die Bollgiehung der Reinfchriften Seitens ber im Juftig-Ministerium angestellten Direktoren.

Auf Ihren Bericht vom 21. Dezember v. 3. erflare Ich Mich bamit einverstanben, daß bie in bem Jufig-Ministerio angesiellien Durefteren in ihrer Eigenschaft als folde und fraft biefer ibrer Stellung befugt und ernächtig sind, auch die Reinschriften ber zu erfassienden Berfügungen an Ihrer Stall mid mit berichen Kraft, als wenn sie von Ihren volltagen worden wären, zu unterziechnen, zwoch mit der Maasgabe, das ber Wittungsfreis des Wirtlichen Gebeimen Deber-Quisig-Rathe Ruppenthal sich, wie bieher, nur auf die, die Rheinische Jufig-Bernaltung betreffenden Sachen aus dem Bezirf des Appelationsgerichtshosse zu Goln und bie des Wirtlichen Gebeimen Detr-Zusig-Rathe Vornemann sich nur auf die Sachen aus der übrigen Monarchie beziehet.

Berlin, ben 5. Februar 1845.

Friedrich Wilhelm.

An ben Staats und Juftig-Minifter Uhben. 1. 561. Juftig-Minift. 28. Vol. V.

Justiz-Ministerial-Platt

für bie

Prengische Gesetzebung und Rechtspflege

Seransgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten Bittwen Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 21. Februar 1845.

Nº 7.

Personal-Beranderungen, Eitel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bel ben Banbes. Inflig. Rollegien,

1. Affefforen.

a. Bu Mifefforen murben ernannt:

- bie Rammergerichte Referendarien Boblandt und Otto bei rem Rammergericht, mit bem Dienstalter refp. vom 14. und 21. Januar b. 3., und
- ber Oberlandesgerichte Referendarine Martiny bei bem Dberlandesgericht ju Frantfurt, mit bem Dienftalter vom 4. Degember v. 3.
- b. Dem Rammergerichts Affeffer Loreng ift bie in Folge feiner Wahl jum Burgermeifter in ber Stadt Eroffen nachgesichte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt worben.

2. Bu Referenbarien murben ernannt:

- bei bem Dberlandesgerichte ju Galberftabt: bie Ansfultatoren von Schug und Witte, mit bem Dienftalter refp. vom 26. August und 18. November v. 3.;
- bei bem Oberlanbesgericht ju Dagbeburg: ber Ausfultater Schneiber, mit bem Dienftalter vom 16. Geptember v. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht ju Raumburg: ber Ausfultater Rorner, mit bem Dienftalter vom 23. Rovember v. 3.;

- bei bem Oberlanbesgericht ju Ratibor: ber Ausfultator Scuta, mit bem Dienftalter vom 21. November v. 3., und
- bei bem Oberlandesgericht gu Bromberg: ber Ausfultator Santelmann, mit bem Dienstalter vom 14, Dezember v. 3.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Direfteren.

- Der bieberige Land, und Stadtrichter, Rreis-Juftigrath Calom ju Gollnem ift jum Diretter bes Inquifitoriats in Gerau ernannt werben.
- Der Oberlandesgerichte Mfeffer Mibbentrup ju Darlen merber ift jum Direfter bes Land, und Ctabigeriches ju Denifche Grone ernannt worben,

2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt.

- Dem Batrimonialrichter Rettembeil ju Gerbfiabt ift ber Rarafter ale Juftigrath unterm 22, Ceptember v. 3. Allerhocht verlieben morben.
- Der Oberlanbesgerichte.Affeffer Geiler ju Fürffenberg ift jum Rreierichter beim bortigen Rreiegericht ernannt worben.

Dem bieber bei tem Inquifitortate ju Inflerburg angeftellt gemeinen Oberlambesgerichte : Affirer ATeffel ift eine etatemagige Affiorfielle bei rem gand- und Ctabigericht ju Rag: nt. und

tem Dberlandesgerichte-Affefier Beber gu Coubin eine felde bei bem Lands und Stattgericht ju Bromberg verlieben

C. Buftig: Rommiffarien.

Der bieberige Rammergerichte Mieffer Krang Corl Ariebrich man 2000 febr bei den Manifer Mennische ist ben Auflige Kommischen ist ben Koulle finde geber gert Kreis niedlichen Theile, mit Amerikang eines Michaelber ihre über in geber a. De, und zugelch jum Metar in der Devrlambesgerichts ju Frankfurt befellt werben.

D. 3n ber Rheinproving.

Der Rober Manchen ju Manberfcheib ift vom 4. Marz b. 3. ab jum Retar für ben Krietenegeichts Beitet Dubelborf, im Landgeichts-Begirte Zeier, mit Anweisung feines Wohns figes in Dubelborf beffellt, unb

ber Relatiate: Ranbibat Did gu Geilen firchen von bemielben Tage ab gun Meltar fin ben pribbenedgerichte. Begirt Manburg iche ib im Lantgerichte, Begirt Trier, mit Unweifung feines Mehniges in Manberichte, ernannt.

Der Berichtescherenanbibat Artois gu Trier ift vom 1. Marg b. 3. ab jum Friedenegerichtescher in Renerburg ernannt worben.

Reffort: und Juriediftione: Beranderungen.

Die Berlegung ber Mericionarteit über bie ju Quipobel gehörigen hofwirthe in Balom von bem Patrimenlalgerichte Quipobel jum Patrimenlalgerichte Rubfiabt ift Milerhochft genehmigt worben.

Hinweifung auf neue, durch die Gefet:Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berorduungen.

Das am 12. b. D. ausgegebene 6. Stud ber biesjährigen Gefepfammlung enthalt unter

Rum. 2543, bas Geles, betreffent bie Bulaffigfeit von Bertragen über unabloeliche Gelb: und Getreibe Abgaben, vom 31. v. M.,

Mum. 2544, ble Berordnung vem 3, b. M., burch welche in bem Allen fleiner Areife ber Peroing Preußen bie Berordnung vom 28. Intil 1838, wegen Beicht anftung bes Provolationerechts auf Gemeinheitetheilung außer Araft geletzt wird.

Gefegliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Befchluffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Provinzial: Justiz: Rollegien.

Mum. 8.

Rachflebenber, von Seiten bes Staats-Minifteriums binfichtlich ber Kamilienstiftungen erstattete Bericht nebst bem barauf ergangenen Allerhochsten Befehl vom 3. Januar 1845 wird hiermit zur öffentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 10. Februar 1845.

Der Juftig-Minifter Uhben.

I. 454. F. 18. Vol. 6.

a.

Bericht des Staats-Ministeriums auf den Allerhochsten Befehl vom 9. November 1843, über bie Berwaltung der Familien-Stiftungen.

Euere Konigliche Majeftat baben mittelft Allerhochften Befehle vom 9. November 1843 bem Staats-Ministerium aufzutragen geruhet, Die Frage wegen ber Ober-Aufucht über biejenigen Familienstiftungen, welche sich nicht blos auf das Privat-Antersse der Familie, sondern auch auf gemeinnübige Zwecke beziehen, dei Gelegenheit der durch den Allersöchsen Besehl vom 7. Juni 1841 angeordnete legislativen Berathung wegen Ausübung der Oder-Aussisch über Familien Stiftungen überhaupt in nochmalige Erwägung zu zie-

ben und barüber gutachtlich gu berichten.

Alls biefer Allerhöchste Befeht und zuging, war die schriftliche Abstimmung über einen in Folge bed früheren Besehls vom 7. Juni 1841 von dem Justig-Ministerium vorgelegten umfassenden Geseh-Einwurf eben beendigt, mehrere Bosanten hotten indes ein Einschreiten von Seiten der Legistation entschieden widerrathen zu müssen geglaubt, und durch die meieren über die Resport-Verhältnisse entstandenen Differenzen würde sedenfalls der Gesehnnurf, wenn darauf eingegangen werden sollte, eine gang andere Grundlage erhalten haben, als biesentze ist, wovon babet ausgegangen war.

Wir haben jest beiberlei Gegenstände in Erwägung genommen, und ermangeln nicht, über bas

Refultat unferer Berathung in tieffter Chrinicht Folgendes gu berichten.

In dem Allgemeinen Landrechte ist feine obervormundschaftliche Auflicht über die Kamilienstiftungen angeordnet; die vorgeschriebene Eunwirtung beschränkt fich auf die Bollziehung und Berlautbarung der Sistenge Urfunden und die Aufnahme von Samilienschlüffen (Allg. Landrecht Th. II. Lit 4. §8. 29—31. §. 46 Befeh vom 15. Kebruar 1840 §. 2 und §. 20.)

Der Justig-Minister hatte serner in dem Botum, womit er einen neuen Gesei-Entwurf vorlegtet vorjunfum gesucht, daß eine anderweite Einwirtung auch teinedwegs im Laufe der Berwaltung angeorwieben, sondern daß sie da, wo sie statssinde, durch die Gewalt der Umstände herbeigesschieben der Freden, sondern daß sie da, wo sie statssinde, durch die Gewalt der Umstände herbeigesschieben, der ihren der Fre-

milie burch bie bestehenbe Bejeggebung nicht bie Mittel gegeben feien, felbft einguwirfen.

Es war angeschirt, das bies in boppelter Weise substrugen, — theils namitat, ündem sich be handelnden Personen nach außen hin ohne Minvirsung der Beborde zu legitimiren außer Stande gewesen, — theils, indem die obervormunojodisstilte Füsiorage für einzelne Familienglieder, oder die Ilumoglicheit, dem Rechssuchenden auf anderem Wege Recht zu ichaffen, ein Einschreiten der Verichte notswendig gemacht habe. Der vorgelegte Geiesekinnturf hatte berewegen den Zwerd, dort zu besten, vor Gund des gegenwärtigen Juftandes liege, und Borichristen zu geben, wie sich die Familie, sofern sie als Rechtslubset datelt, sowohl nach außen hin, als in ihren Giedern zu bewegen habe. Dieses Biel sollte erreicht werben:

a) burch Borichriften über eine forgfamere Abfaffung ber Stiftunge-Urfunden;

b) baburch, bag in ber Perjon bes Borftehers berjenige, ber bie Famille nach außen bin vertritt, icharfer bezeichnet und ibm ausgebehntere Befugniffe eingeraumt wurden, wogegen bann aber

c) die Rechte ber Familie gegen benfelben, fowohl im allgemeinen, als in ihren einzelnen Bliebern

genauer ju bestimmen waren, und endlich

d) sollten bie Familienschlusse, Die jest immer Einstimmigteit erfordern, sehr erleichtert, auch einzelne Angelegenheiten burch ben Borfieber mit Zuziehung gewiffer Samilienglieder, in abnilicher Weife, wie bei Fibeilommiffen fur gewiffe Falle nur die Zuziehung zweier Agnaten erforderlich ift, abgemacht werden fonnen.

Auf noch andere Gesichtspunkte hat indes die von Euerer Königlichen Majestat unter bem 9. November 1843 befohlene und mit jenem Gesehentwurfe in Berbindung gesehte Berathung über die ResortBerhaltniffe geführt, fo bag wir jest einstimmig ber Meinung find, Die fruber beabsichtigte legislative Daaf.

regel fei nicht gu bevorworten. Wir bemerfen in biefem Betracht Folgendes:

Die Ressortinge machte fich turg nach bem Erscheinen ber Berordnung vom 26. Dezember 1808 inber bie verähnter Ginrichtung ber Provinzial-Bestorden geltend. Auf den Grund einer Ilebereintungt ber Miniserien erging dumals bas bisiet magkaebend geblieben Restrivt vom 26 Mauuft 1809, welches wörte.

lich perorbnet:

leber bas Reffort in Rudficht ber Oberaufficht über Kamilienftiftungen ift festgefest morben:

de die Ober-Aussicht und auch die Verwaltung, insofern bei letztere überhaupt eine öffentliche "Behörde fenfurrirt, der bloßen Familienstiftungen, das beißt: folder, welche feine öffentliche "Jwede haben, sondern ihre Bestimmung in den Familiengliedern oder bestimmt genannten Bersonen begrenzen, auch sennen den Justiz und rese den vormundschaftlichen Behörten gehöhrt, weit die Gese überall, wo von einer Auratel über Privatermögen die "Rore ist, diese den Lusten die Behörten ausgegen und die Ober-Aussicht über bloße hamilienstiftungen mit der Auratel des Bermögens der Minderjährigen und noch mehr der Abwesenden die höchste "Analogie bat."

"Mile Stiftungen gu öffentlichen Zweden bagegen, als: Armenftiftungen, Erziehunge und "Mimikrein-Anfalten, gehören nuter bie Auflicht ber Regierungen, unter ber oberfact eitung bes "Mimikreinus bes Innern ober ber Setsion bessieben für allgemeine Bolizei, Kultus und öffent-

"lichen Unterricht."

Dies Restriet ließ hinschlich ber gemischen Stistungen eine viessache Auslegung zu. So glaubten gleich bei dem Uberweisungs Geschiede die Oberlandesgerichte zu R. und R. sich beinahe aller Stistungen entledigen zu können, über welche sie frühre in der Gegenschaft als Ober-Konssporten bie Aussicht gesicht und haten, und mußten in blefer Beziehung gurechzgewiesen werden. Umgeschrt glaubte das Oberlandesgericht zu R. sich den dem eine Begrenzung auf bestimmt genannte Bersonen zu gehen, wenn die Hillsbedufzigen eines gewissen Orts zu der Stistung berusen seinen. Im Resultate ist die Angelegenheit damald, sowie in später vorgesommenen Fallen, ohne daß man ein sesteres Prinzip auszuspieden bemüht geweien wöre, durch Ubereinsommen ber höchsten Beschelt worden.

Singufügen muffen wir, bag bie bei meitem überwiegende Mehrgahl ber gamilienftiffungen, soweit fie gur Kennunis ber Behorben gefommen, gemischter Ratur ift. Die Formen, unter benen fie vorfommen,

find umendlich verschieben, Die gewöhnlichern Formen aber, es mag von Stipendien ober von fonftigen Unterftubungen Die Rebe fein, laffen fich auf zwei Saupt-Rathegorien gurudführen.

Ge ift enmeber:

a. die dem Stiffungschond angewiefene Bestimmung zu irgend einem öffentlichen Jwede, von der Bestimmung für die Familie der Zeit nach völlig verschieden; so das die in Nede stehenbeden hebungen erst dann zu einer Bervoendung außerhalb der Familie gelangen, wenn die berufene Familie, oder die mehr

rern berufenen Familien völlig ausgestorben find; ober

b. die Bestimmung ju figent einem öffentlichen Zwecke ist der Bestimmung für die Familie toordinirt, so daß gleichzeitig mit den Gliebern der Familie auch andere Personen, die außerhalb stehen,
berussen sind. Letteres tommt wieder in mannigsach verschiedenen Gestalten vor, se nachdem die Bestimmung
der Stiffung eine verschiedene ist. Hung sind Frende völlig nachgesent, so daß sie nur dann zur Hobung
glengen, wenn keine in gleicher Lage defindliche Komilienglicher vorbanden sind, bach die bestimmt,
daß die Glieder einer gewissen Kamilie ober mehrerer Kamilien vorzugsweise berücksichhigt werden sollen.
Ausgeschalb ver Familie sind here Berinden aus gewissen begenden, dieres auch Personen gewissen Standes,
als Whelliche, Shine und Töchter von Beamten u. s. w. berufen. In allen Kallen endlich is das Necht,

über bie Bermendung zu bestimmen, (bas Rollations-Recht), von ber erheblichften Bebeutung.

Coll nun rudfichtlich ber Reffort-Berbaltniffe irgent ein neues Brincip aufgefunden merben, fo ift bavon anszugeben, bag bie gamilie, - ale Inbegriff von Berfonen, Die einen gemeinschaftlichen Stammvater baben, gebacht, - in bem allgemeinen ganbrecht nach einer, eigentlich bem Lebnrecht entnommenen Auffaffungeweife, rudfichtlich ber Stiftungen, als bas Rechtsfubjeft hingeliellt, mit andern Borten, als rechtsfabige moralifche Berfonen anerfannt ift. Infofern bienach bie Familie ale Rechtefubjeft bafteht, fann fie, wenn fie überhaupt irgend einer Dber-Aufficht rudfichtlich ber Bermaltung ihres Eigenthums ober bes Stifrunge-Bermogens unterworfen fein foll, feiner andern, ale ber gerichtlichen Leitung anheimfallen. Denn Die Administration hat nur öffentliche, nicht Brivat-Intereffen zu verfolgen. Es muß aber von eben biefem Befichispunfte aus die Bahrnehmung jedes öffentlichen Intereffe ben Bermaltunge Behorben vindicirt werben. Bebt man biervon aus, fo murben bei ben gemifchten Giffungen bie gerichtlichen und bie Bermaltungs. Behorben fonfurriren muffen, etwa burch Beftellung eines Ruratore von Ceiten ber letteren, wenn bie Berwaltung bei ben Berichten geführt murbe, wie bies, bem oben Befagten gufolge, icon bei bem erften Entwurfe Des Juftig-Minifieriums gur Sprache tam. Es ift aber gar nicht gu verfeunen, bag bie Cache baburch in außerorbentliche Beitläuftigfeiten und Bermidelungen gerathen murbe. Unberntheils ift bei ben gemifchten Stiftungen immer ein öffentliches Intereffe porbanten, mag baffelbe noch fo entfernt liegen; es muß mithin irgend eine Dber-Aufficht geführt werben; fur unmöglich aber halten wir es, bei ber unentlich manniafachen Berichiebenbeit ber Kalle einen Grundfas aufzufinden, wonach zu bestimmen, ob man bie Angelegenheit beffer ben Gerichten überlaffe, ober beffer in Die Sand ber Berwaltung lege.

Inzwischen können wir nach dem Resultate der jest angestellten wiederschlen Berathung auch nicht das Bedürsuss ann iagen, sast in allen, sind Bestümmungen über die Art der Regelaufzusschlen. Denn in den meisten Sistungstlirfunder, ju man kann sagen, sast in allen, sind Bestümmungen über die Art der Rechaltung und die zu fabrende Aussicht der Art der Verlendung und die zu fabrende Aussicht der Art der Zeit eine Beränderung in den Ressorten gestümmungen den standen decht angehörigen Juständen eingesteten ist. So sie es furz nach dem Erscheinen der Verordnung vom 26. Dezemter 1803 über die veränderte Ginrichtung der Previnziale Bedörden der Fall gewesen, und so wird es simmer dann der Verliegen, wenn in den Juständen des öffentlichen Archie eine Beränderung vorgest, wenn z. B. eine Universität, ein Domlaptiel, eine fländisch Sorporation entwedet gar nicht mehr, oder nicht mehr in den früheren Berdältnissen sorten der Art der Verliegen der in der Verliegen der Verliegen der der der Verliegen inch der der der der Verliegen in der Verliegen der der der Verliegen und der nicht der Keine Unverliegen gerechnen lassen, feine Unverliegen verlen fann, sondern daß, wenn die Verlüberung einger

treten, nach ben Umftanben bas meiter Erforberliche eingeleitet merben muß.

Wenn aber rüdsichtlich ber Anordnungen bes Stifters bei ben furz nach bem Erscheinen ber Berordnung vom 26. Dezember 1808 stattgefundenen Verhandlungen unter andern auch die Behauptung ausgesiellt worden, daß durch ben Willem bes Siffers in ben Ressort-Verhältnissen, als bem öffentlichen Recht angebörig, nichts geändert werden könne; so ist biefer Sag zwar an und für sich unzweifelhaft richtig; es ist aber auch gar kein Grund vorsanden, irgend eine Unwiltsäbrigkeit gegen die Waniche bes Siffers einer einer treten zu lassen, da in dem Siffungs-Vermögen selbs sedemat die Mittel zur Beschaffung der Arbeitofrasse gegeben find, und eine Richtbefolgung ber Anordnungen bes Stifters haufig nur zu Beschwerben, ja sogar zu Revolations-Alagen wegen nicht erfolgter Aussührung ber Stiftungselltraube Beranlaftung au geben ge-eignet ift. Annn baber auch Riemalbem bas Recht eingerdumt werben, in bei dem öffentlichen Recht augebören, ehras zu ändern, und kann bemyusolge eine bestimmte Anordnung auch in dieser Beziehung nicht getroffen werben, jo wildron wir boch immer geneigt sein, im Laufe ber Verwaltung nach bem Grundlage au werfahren: "Laß in der Recal ber Wille be de Gifters au befolgen."

Sofern nach biejem Grundiag, ober sonft, burch ein Uebereinsommen ber Berwaltungs Cheis irgend eine Stiftung einer bestümmten Beborde ober Korporation, als: Domfapitel, Universität u. i. w. überwiesen ist, sibm ober Berwaltungs gegeben andern Auflicht unterwerfen, als berienigen, welche durch die organischen Staats-Ginrichtungen seiner andern Auflicht zu unterwerfen, als berienigen, welche durch die organischen Staats-Ginrichtungen gegeben ist, io daß also den Bertoditen leine Ginnuichung in die Angelegendeiten der Berwaltung zusieht, weuen auch bestimmte Kamitien, die nöbligenfalle im Wege Rechtens ihre Anfpriche verfolgen seinen, dobei interefirit fein sollten, und daß umgelehrt die Gerichte die ihnen einmal überwiesenen Stiftungen selbsstading, und nur unter der Ober-Auflicht ihrer vorgesehten Behörden verwalten, wenn auch ein öffentliches Interesse abei enterfeit

Allem Gefagten gufolge haben wir und über folgende Berwaltungegrundfage, Die jedoch auch nur ale folde zu betrachten und nicht zu legislativer Anordnung angeihan find, geeinigt:

T.

Bei allen Stiftungen, und gwar bei ben reinen Familienstijtungen sowohl, als bei ben gemischten, selbst aber auch bei benen, bie feine bestimmte Familien:Interessen, sondern nur öffentliche Jwecke ind Ange fassen, ift gunacht auf den Willen des Stifters und die von ihm getroffenen Anserbungen Ruckficht zu nehmen.

И.

Die Behörde ober Korporation, welcher hienach die Berwaltung einer Stiftung ober die Aufficht aber eine solche Berwaltung überwiesen ift, sieht in diesem Betracht umer keiner andern Oberwiffigt all berjenigen, worunter sie nach den organischen Staats-Ginrichtungen ohneibes flebt. Dabei macht est feinen Unterschier, ob bei ben, einer verwaltenden Behörde oder Korporation überwiesenen Stiftungen gewisse Familien besonders interessen Behörde oder Korporation überwiesenen Stiftungen öffentliche Iwede versoglg werben. Welchnete ist im ersten Kalle den Familien die Bahrnehmung ibrer Interessen, der betreffende Betwaltung gegenüber, zu überlassen, und im andern Kalle die Bahrnehmung bed öffentlichen Interesse als den Gerichten anvertraut ub betrachten.

III.

Kann bie Sache nicht als durch den Willen bes Stifters entschieden betrachtet werden, entwoder, weil darüber nichts Bestimmtes vorliegt, oder weil veränderte Ressert Verhaltnisse eine nue Ansordnung nötlig machen, so ist als Grundsig anzuerkennen, daß die Nahrenchmung jedes öffentlichen Interesse der Verwaltung, die Wahrendmung des Interesse der Familien. ist einer Misself wir bei kaber dass der Verkaupt als unter einer Ansschaft wur der den der Verkaupt als unter einer Ansschaft wur der der der verkaupt als unter einer Ansschaft wir der der der der verkaupt als unterschaft und die Kantike Interesse, der der verkauft der kantiken verkauft der Verk

Euere Königliche Majeftat bitten wir alleruntertbanigft, Diefen Berwaltungs-Grundfagen, als solden, wordach in vorfammenden gallen zu verfahren, ohne bag es für jest eines Weiteren bedarf, die Allen zu verfahren, ohne bag es für jest eines Weiteren bedarf, die Allen zu verfahren, ohne bag es für jest eines Weiteren bedarf, die Allen zu verfahren,

Die Angelegenheit wegen ber in unferm Berichte vom 9. November 1843 nicher bezeichneten vier Stiftungen in der November bestehrt vom 1. leibzisch der Berwaltung anheim, weil die Sinde ber Oberlaufit, als solche, unter feiner gerichtlichen Ober-Auflicht fteben, jondernzutte etwa bem Berwaltungs-Bedren Rechenfagt zu geben verpflichtet fein können. Jan lebrigen ist nicht unfere Nicht, von Unterwegen ruckfichtlich der einmal bestehenden Ginrichnungen weiter einzufchreiten, sonbern bie Angelegenheit in bem Buftanbe, worin fie fich befindet, ju belaffen, und abzumarten, bis fich wieber eine Differeng erhebt, welche alebann nach ben vorentwidelten Grundfagen ju erlebigen fein wirb.

Uebrig geblieben ift une, auf ben ju Unfange biefes Berichts gebachten Befet Entwurf megen ber richterlichen Dber-Aufficht über gamilien-Stiftungen gurudgufommen. Wenn berfelbe icon aus bem Grunde Biberfpruch gefunden hatte, weil er eine gewiffe Ginmirfung ber Beborben in einer Allgemeinheit vorfchreiben mußte, wie fie in bem bestehenden Befege nicht angeordnet ift, fo liegen nach bemjenigen, was über bie Reffort-Berhaltniffe gefagt worben, noch andere Momente vor, welche und bestimmen muffen, bavon abgurathen. Die bei Weitem überwiegende Mehrzahl ber Familien , Stiftungen ift namlich, foweit die Behorben bavon Renntniß erhalten haben, gemischter Ratur. Bei biefen gemischten Stiftungen macht unter allen Umftanden bas fonfurrirenbe öffentliche Intereffe irgent eine Ober-Aufficht und amtliche Ginwirfung nothwendig. Coll nun ber Samilie in ben gallen, wo fie etwa unter eine mehr als gefehliche amtliche Ginwirfung gefiellt morben, eine freiere Bewegung eingeraumt werben, fo tritt megen bes foulurrirenben öffentlichen Intereffe fofort eine Spaltung ber Gewalten ein, Die ichon bei ber erften Abstimmung in ben Antragen wegen Buordnung eines Kuratore fich fund gab. Man fann ber Familie feine freie Bewegung geftatten, wenn ein öffentliches Intereffe bei ihren Ginrichtungen auch nur fubfibiarijch tonfurrirt. Endlich aber ift bie burch ben \$. 20 bes Befenes vom 15. Februar 1840 getroffene Anordnung, welche jebenfalls bie Familienichluffe febr erleichtert, noch fo neu, bag bie bavon ju erwartenden Erfolge abguwarten fein burfien. Da die richterliche Einwirfung, welche im Allgemeinen Canbrechte nicht angeordnet ift, da, wo sie etwa bei reinen Familien-Stiftungen stattfinden sollte, wie oben angesuhrt, nur burch die Gewalt der Umflande hervorgerusen fein tann, so liegt in einem Familienschlusse jedenfalls ein Mittel, Die freiere Bewegung nach innen und nach außen bin moglich ju machen, und wir muffen febr bevorworten, einem ferneren legistativen Ginfchreiten fur jest noch Unftand ju geben.

Enere Königliche Majeftat bitten wir bager in tieffter Chriurcht, es bei ben über bie Reffort-Berbaltniffe gesaften Befchluffen einitweilen bewenden ju laffen, und von legistativen weiteren Anordnungen

wenigftens fur ben Augenblid abgufeben.

Berlin, ben 23. Dezember 1844.

Das Ctaate - Minifterium.

h.

Auf ben Bericht bes Staats-Ministeriums vom 23. v. M. will Ich hierdurch genehmigen, daß von bem Erfasse einer Berordnung wegen Musikbung der Ober Aufsicht über Familien Seisungen Abständ ger nommen und die Behandlung der Schiftungen nach der vom Staats-Winisterium unter 1, Il und Ill vorgeischlagenen Grundsspen, als Berwaltungs-Normen, versahren werbe. — Mit Abanderungen ber, bei den einzelnen Stitungen gegenwärtig bestehenden Einrichtungen nach Machgade beiser Grundlung ist jedoch nicht sofort von Auswegen, sondern erft dann verzuschreiten, venn sich dazu ein besonderer Antag erziebt.

Berlin, ben 3. Januar 1845.

Friedrich Bilbelm.

In bat Staate Dinifterium.

M u m. 9.

Allgemeine Berfügung vom 7. Februar 1845, - Die Befugnif ber Roniglichen Regierungen und Provingial-Steuerbirektionen jur Siftirung icon angetretener Steuerftrafen betreffenb.

Es ift ber Rall vorgefommen, bag burch bie Beigerung einer Berichtsbehörbe, bem auf Anweifung bes Serrn Kinang-Miniftere Ercelleng von ber betreffenben Roniglichen Regierung bei ihr gestellten Antrage Rolge ju geben:

ein in Berbugung einer megen Steuervergebens erfannten Befangnifftrafe begriffenes Individuum ber Saft ju entlagen,

pie Ablicht bes Berrn Chefe ber Kinangvermaltung, ben Berurtheilten ber Allerhochften Onabe feiner Maieftat bee Ronige ju empfehlen, vereitelt worben ift.

Das Konigliche Staats-Ministerium bat von biefem Kalle Beranlaffung genommen, bie Frage gur Berathung ju gieben:

ob Die Berichte-Behorden fculbig find, ben Antragen ber Regierungen und Provingialfteuerbiref.

tionen megen Giftirung ichon angetretener Steuerftrafen Folge an leiften?

Es bat fich babei ergeben, bag biefe Berpflichtung ber Berichtobeborben in ber beftehenben Gefetgebung ungmeifelbaft begrunbet fei.

Der 8. 95 ber Drenung jum Gefebe vom 8. Februar 1819 megen Befteurung bes inlantifchen Branutweine, Braumalges, Beinmoftes und ber Tabadeblatter (Gefehjammlung C. 117.) fest ausbrudlich fest: bag bie Regierungen nach Umftanben ber Boliftredung ber erfannten Strafen Anftand geben fon-

nen, und bag bie Berichte bem, mas beshalb an fie ergeht, Folge gu leiften baben. Der S. 42a bee Gewerbesteuergeseges vom 30. Dai 1820 (Gefes-Cammlung C. 154.) perweift, in Begug

auf bas Strafverfahren gegen Gewerbefteuer-Defraubanten auf Die allegirte Borfchrift, und nicht minber ermachtigt bas Boll-Strafgefes vom 23. Januar 1838. \$ 50. (Wejegfammlung G. 88.) bie Steuerbehorben, nach Umftanben ber Bollftredung gerichtlich erfannter Steuer-Strafen Ginbalt gu thun, indem es gugleich Die Berichtebehörben anweift, ben besfallngen Untragen Rolge ju geben,

Bei ber Erörterung bes Gegenstandes im Konjalichen Staats-Ministerium ift übereinstimmend aner-

fannt morben:

bag nach bem Wortsinn sowohl, ale nach bem Bufammenhange ber ermabnten gesehlichen Borfcbriften, bie ben Steuerbehorben beigelegte Befugnig, ber Bollftredung ber Steuerftrafen Unftanb su geben, auf ichon angetretene Strafen in bemfelben Daage, wie auf noch nicht angetretene, Unwendung finde,

fo mie.

bag auch bie Allerhochfte Orbre vom 29. August 1838 (Jahrbucher Bb. 52. G. 233), nach welcher Die Boliftredung rechtefraftig erfannter Strafen burch Begnabigungegefuche in ber Regel nicht aufgehalten werben foll, Dieje Befugnig ber Steuerbehorben nicht eingeschrantt habe, ba bie gebachte Allerbochfte Drore, wie ihr Inhalt befage, nur bie Abstellung ber Digbrauche beswedt babe, welche bei Unwendung ber Inftruftion vom 26. Juni 1834 hervorgetreten waren, Die Steuerbehorben aber gesetlich befugt feien, Die Bollftredung ber Steuerftrafen beliebig gu beauftanden oder ju fiftiren, ohne bag es hierbei barauf aufomme, ob bies auf Grund eines Begnabigungegefuches ober einer andern Rudficht gefchehe.

Cammtliche Gerichtsbehorben werben bierburch angewiefen, fich in vorfommenben Ballen nach ben obigen Grunbiaben ju achten.

Berlin, ben 7. Rebruar 1845.

Der Juftig-Minifter Ilbben.

Un fammiliche Gerichtsbeborben, I. 253, Stenerfachen 22, Vol. 2.

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Dureau des Juftig-Alinisteriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen. Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 28. Februar 1845.

A 8.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei ben Juftig:Behörden.

A. Bei ben Banbes : 3nflg. Rollegien,

1. Affefforen.

- Der Oberlandesgerichts-Meferendarins Bleich ift jum Affeffor bei bem Oberlandesgericht ju Raumburg, mit bem Dienftalter vom 5. Rovember v. 3.:
- ber Oberlanbesgerichte Referendarius von Grafe aus Frant : furt jum Rammergerichte Affeffor, mit bem Dienftalter vom 14. Januar b. 3.; und
- ber Oberlandesgerichte-Referendarins Sariung jum Affeffer bei bem Dberlandesgericht ju Rouigoberg, mit bem Dienftalter vom 21. Januar b. 3. ernannt worben.
- Der Dberlanbesgerichte:Affeffer Reifel ju Breslan ift an bas Dberlanbesgericht ju Glogan verfest worben.
- Der Rammergerichte Affeffer Dr. Friefe ift aus bem Juftigbienft aricbieben.

2. Bu Referenbarien murben ernannt:

- bei bem Oberlanbesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfnitator Bobien, mit bem Dienftalter vom 8, Januar b. 3 .;
- bei bem Oberlandedgericht gu Frankfurt: ble Ausfultatoren Mund und Rognette, mit bem Dlenftalter refp. vom 11. Ros bember v. und 18. Januar b. 3.;

- bei bem Oberlandedgericht ju Glogau: Die Ausfultatoren Stinner und Krumbichmib, mit bem Dienftalter refp. vom 19. Ceptember und 5. Degember v. 3., und
- bei bem Oberlanbesgericht gn Breelan: ber Ausfultator Rrapig, mit bem Dienftalter vom 6. Januar b. 3.

3. Subalternen.

- Dem vom 1. April b. 3. ab mit Benfion in ben Rubeftand verfesten Derlambesgerichts Ranglei Infpetier, Gofrath Glafer gu Ratibor ift ber rothe Abler. Orben 4. Rlaffe Allerhochft verlieben worben.
 - B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

Rathe, Affefforen unb Richter überhaupt.

- Dem Canbe und Stabtgerichte Mieffer Geras in Lubben ift unterm 18. Dezember v. 3. ber Rarafter ale ganbe und Stabtgerichterath ertheilt worten.
- Dem vom 1. April b. 3. ab mit Benfion in ben Rubeftand versiegten Rreid-Juftigrath und Lands und Stadtgerichte: Affeffer Thomas ju hirschierq und
- bem Rriminalrath Stahlfnecht ju Magbeburg ift ber rothe Abler-Orben 4. Rlaffe Allerbothft verlieben worben.

Dem Dberlanbeegerichte Affeffor Denning ift eine etatemaßlae Affefforftelle bei bem Banb: und Clabtgericht gu Treptom a. t. R. überiragen.

C. Juftige Rommiffarlen. Der Juftig.Rommiffarius Caspar in Reppen ift jugleich jum Rotar in bem Departement bes Oberlanbesgerichts ju Frant: furt ernaunt morben.

Reffort: und Jurisdiftions: Beranderungen.

Die Batrimonialgerichtebarleit von bem ehemaligen Rittergute Albereroba ift bem Gerichteberen Ephralm Dagbeburg und Genoffen auf ihren Untrag abgenommen, und mit ber Gerichte Rommiffion ju Breiburg, refp. bem Lanbe und Glabigericht ju Ranmburg, vereinigt.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Beschluffe Des Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe Der Provinzial: Juftig:Rollegien.

Mum. 10.

Allgemeine Berfugung vom 25. Februar 1845, - betreffend die Anslegung des S. 6 Tit. 13 Thi. II Des Allgem. Landrechts und die Befugnif ber Bermaltungs Beborben, allgemeine Dolizei-Berordnungen und Straf. Bestimmungen zu erlaffen.

(Bererdnung vom 26. Dezember 1808 §§. 40, 45; Regierunge Infruttien vom 23. Ofteber 1817 §. 11.) Ueber die Auslegung des §. 6 Dit. 13 Thl. II bes Allgem. Landrechts, welcher bestimmt: bas Recht, Gefebe und allgemeine Polizei - Berordnungen gu geben, Diefelben wieder aufzuheben

und Erflarungen barüber mit gefeslicher Kraft zu ertheilen, ift ein Majestativecht, und über bie Befugnig ber Berwaltungs Behorben, allgemeine polizeiliche Anordnungen und Straf-Beftim-

mungen ju erlaffen, hatten fich Zweifel erhoben, welche Beranlaffung gegeben baben, biefen Gegenftanb im Roniglichen Ctaate. Minifterium gu erortern. Mit Rudnicht barauf, bag im \$. 45 ber Berordnung vom 26. Dezember 1808, wegen verbefferter

Ginrichtung ber Brovingial-Boligei- und Finang-Beborben verordnet ift:

Auf Die von ben Regierungen mit hoherer Genehmigung in Bolizei Angelegenheiten erlaffenen Publicanda find die Landes Juftis-Rollegien bei ihren Entscheidungen infofern Rudficht au nehmen verbunden, ale barin feine bartere Strafe, ale in ben Befegen festaefest ift.

und baß nach &. 40 bafelbit

Die Regierungen ju folden Polizei-Berfügungen, burch welche etwas im Allgemeinen fefigefest wird, bie Genehmigung ber hoberen Boligei-Beborbe eingubolen baben,

fo mie endlich mit Being auf ben S. 11 ber Regierungs-Inftruftion von 23. Oftober 1817, wofelbft beftimmt ift:

Allgemeine Berbote und Straf Bestimmungen burfen fammtliche Regierungen nicht ohne bobere Benehmigung erlaffen, es fei beun, bag bas Bebot ichon an fich burch bas Befet feftfteht, in legterem aber Die Strafe nicht ausbrudlich bestimmt ift. In Diefem galle tonnen sie inner-halb ber Grengen bes Allgem. Landrechts Thl. II Tit. 20 \$8. 33, 35 und 240 die Strafen beftimmen und befannt machen,

hat bas Ronigliche Staate. Minifterium in feiner Gigung vom 7. Januar b. 3. ale ungweifelhaft anerfannt: bag bie Musubung bes im \$. 6 Tit. 13 Thl. II bes Allgem. Landrechts gebachten Majefisterechts. allgemeine Boligei-Berordnungen ju erlaffen, verfaffungemagig ben Bermaltunge Dinifterien infomeit auffandig fei, als biefelben fur ermachtigt gehalten werden muffen, polizeiliche Anordnungen und Straf Befimmungen innerbalb ber Grengen ber polizeilichen Strafgewalt zu erlaffen. und beren Erlag von Seiten ber Regierungen ju genehmigen.

Indem biefer Beichluß fammtlichen Berichtobehorben hierburch befannt gemacht wirb, werben biefelben angemiefen, bergleichen allgemeine Boligei Berordnungen in vorfommenben Kallen bei ihren Enticheis

bungen geborig zu berudfichtigen.

Berlin, ben 25. Rebruar 1845.

Der Buftig Minifter Ubben.

In fammitliche Gerichtebeberben. I. 469. R. 23. Vol. 3.

Mum. 11.

Plenar-Befchluß des Koniglichen Geheimen Ober-Tribunals vom 31. Januar 1845, — zu ben 66. 127 bis 129 Tit. 5 Thl. I. des Allgemeinen Landrechts, betreffend die Birkung mundlicher Abreden beim Borhandensein schriftlicher Berträge.

Der 2. Senat hatte unter Ro. 1165 bes Repertoriums ben nachstehenden Sas eintragen lassen, "der im §. 128 Tü. 5 Th. 1. des Aug. Landrechts vortommende Ausdruct: "mündliche Redenabrede" bezeichnet nicht bios mindliche Berabredungen der Parteien über Rebenbestimmungen, welche die Art, den Dri oder die Zeit der Expisitung des schriftlich errichteten Vertrages der andere, dabei vortommende Maasspaden betressen, sondern bezeicht alle mindlich Veradredungen der Parteien, welche auf das unter ihnen zu Stande gekommene Geschäft Bezug haben, in den schriftlichen Bertrag aber nicht ausgenommen worden sind, ohne Unterschiede, od diese Veradrebungen eine bloße Erganzung, eine Verwollständigung oder eine wirkliche Abänderung des schriftlichen Vertrages enthalten, umd od dieselwische besteheltimmungen oder wesentliche Ersfordernisse bestüglichen Geschälbs dertessen.

In zwei bem 3. Genate jest vorliegenden Rallen ift bie Frage gur Sprache gefommen:

Db ber \$. 128 Tit. 5 Ehl. I. Des Allgein. Lanbrechts, nach welchem auf vorgeschütte mundliche Rebenabreben beim Borhanbenfein schriftlicher Bertrage feine Rudficht genommen werden foll, fich auch auf folde mulbliche Berabrebungen bezieht, welche wesentliche Ersorberniffe bes Bertrages jum Gegenftande haben?

Bei ber Berathung ber Cache ging bas Bebeime Dber-Tribunal von ber Unficht aus:

daß die §8. 127—129 Til. 5 Thl. I Allgem Landrechts einen an sich gultigen schriftlichen Bertrag voraussehen, das dies Baragraphe solglich nicht hindern, den schriftlichen Bertrag aus jedem dazu geeigneten gesesstlichen Grunde als rechtstungulitig auzusschlen.

und beichlog baber, Die Frage nicht in ber vom 3. Senate vorgeschlagenen Weise, sondern im Allgemeinen babin aufzuftellen:

ob ber \$. 128 fich auch auf folde munbliche Abreben beziehe, welche eine Anfechtung bes schriftlichen Bertrages als rechtsungultig, begrunden?

Diefe Rrage murbe babin entichieben;

baß ber 8. 128 nicht auf bergleichen munbliche Rebenabreben zu beziehen fei, und baß nur infoweit ber vom 2. Senat aufgestellte Sas eine Abanberung erleibe.

I, 590. - V, 22 Vol. 2.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Rechtspflege

Seransgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 7. Marg 1845.

A 9.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den JuftigeBehörden.

A. Bei ben Banbes. Juftig. Rollegien,

1. Rathe.

- Der gande und Stadtgerichterath Schluter ju Burg ift jum Rath bei bem Oberlandedgericht ju Marienwerber unterm 10. Februar b. 3. Allerhochft ernaunt worben.
- Der Oberlandesgerichteralh von Mollenborf ju Raumburg ift auf feinen Antrag vom 1. April b. 3. ab mit Benfion in ben Ruheftand verfest.
- Der Inquifitoriate Direttor und Sauevolgt, Rriminalrath Dam: bach ju Berlin ift geftorben.

2. Affefforen.

- Der bieberige Rammergerichte : Referenbarine Ranfer ift jum Rammergerichte-Affeffor, mit bem Dienftalter vom 21. Januar b. 3.;
- ber Oberlandesgerichte Referendurins Basichte gum Mileffor bei bem Oberlandesgericht ju Raumburg, mit bem Dienstalter bom 14, Januar b. 3.; und
- ber Oberlandesgerichte Referenbarius Baffenge jum Uffeffor bei bem Oberlandesgericht ju Glogan, mit bem Dienftalter vom 21. Januar b. 3, ernannt worben.

Dem Rammergerichts Affeffer Lubemann ift, in Tolge feiner befinitiven Unftellung in ber Bermaltung, bie Entiaffung aus bem Jufigbienfle ertheilt morben.

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

- bei bem Oberlanbesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfultater Riebe, mit bem Dienftater vom 30. Dezember v. 3.:
- bei bem Dbeelautesgericht ju Infterburg: ber Ausfultator Brebed, mit bem Dienftatter vom 11. Januar b, 3.;
- bei bem Cherlandesgericht ju Frantfurt: bie Ausfultatoren Ruhl wein und Freibert von Beng, mit bem Dienftalter refp, vom 11. Rovember v. und 14. Januar b. 3.;
- bei bem Oberfandesgericht ju Glogau: ber Ausfultator von Bieten, mit bem Dienftalter vom 14. Dezember v. 3.;
- bei bem Dberlandesgericht ju Dunfter: ber Ausfultator Greve, mit bem Dienftalter vom 24. Oftober v. 3.;
- bei bem Oberlantesgericht ju halberftatt: ber Ausfnitator Streder, mit bem Dienftalter vom 24. Dezember v. 3.;
- bei bem Ober-Appellationegericht ju Greifewold: ber bieberige Anefultator bei bem Dofgerichte bafelbft, Deper, mit bem Dienftalter vom 10. Oftober v. 3.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Direftoren.

Der Lande und Stadigerichte Direttor Ribbentrop ju Deutsche Grone ift gugleich jum Rreid-Juftigrath bee Deutsch. Croner Rreises unterm 15. gebruar b. I., und

ber Oberlanbesgerichterath Bergmann ju Stettin jum Die refter tes Lande unt Stattgerichte ju Rorthaufen unterm 8, gebeuar b. 3. Allerhochft ernannt werben,

2. Rathe, Mffefforen und Richter überhaupt.

Der bei bem Lant , und Stadtgericht ju Deblau angeftellte Dberlandesgerichte Affeffer Boromofi ift ale etatomäßiger Affeffer an bas Lantveigteigericht ju Beileberg,

ber bei bem ganb , und Stadtgericht ju Caalfelb angeftellte Dberlandesgerichte Aficffor Felerabend als etatemaßiger Affeffor an bas gante und Stadtgericht ju Wehlau,

ter bei bem ganbe und Ctabtgericht gu Bielefelb ale etate.

maßiger Affeffor angeftellte Dberlaubesgerichte Affeffor Tiemann in gleicher Gigenschaft an bas Land. und Stabigericht ju Rielberg, und

ber bei bem lant , und Stabigericht ju Dfroto angefiellte Oberlandesgerichte Affeffor Witteler als Affeffor an bas Land, und Stabigericht ju Gofton verfest worben,

Die Infiliarien Gorfter und Dafchte ju Bunglau find gu unbefolheten Stabtgerichis, Affefforen bei bem bottigen Stabtgricht ernaunt worben.

Der Land, und Stadtrichter, Juftigrath Gallus in Ludau ift gesterben.

C. 3n ber Rhein, Broving.

Der Landgerichte Meferendarine Ranblen gu Rolu ift mit bem Dienftalter vom 12. November v. 3. jum Landgerichte Affeffor bafelbit ernannt, und

ber Canbgerichts Mieffer Boisserde ju Roln vom 1. Mary b. 3. ab an bas Landgericht ju Elberfeld verfeht werben,

Hinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung befannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 28. v. Die, ausgegebene 7. Stud ber biesjahrigen Befehfammlung enthalt unter:

Rum. 2545. bas Gefet uber bas Berfahren in Balbe, Belbe und Jagbfrereliaden bei Eivil-Einreben im Begirt bes Appellationsgerichtsbefes ju Roln, vom 31. Januar b. 3.; und bie Allerbochfen Rabinets-Pretes

Rum. 2546, vom 7. Gebruar b. 3., betreffent bie Aufbebung ber Unfäbigleit von Personen banerlichen Stanbes jur Erwerbung von Lehn : Mittergutern in ben ehemals Roniglich Cachfifchen Lantestheilen ;

Rum. 2547, von bemischen Tage, betreffent bas öffentliche Aufgebot ber aus ben Jahren 1765 bis 1810 herruhrenden Anfpruche an die Bant; und

Rum, 2548, vom 14, beff. Dite., megen Gutbinbung bee Geebanblunge/Jufitute von ber ferneren Mitwirlung bei bem Antaufe bes überfeeischen Salges.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar-Befchluffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Provinzial-Justiz-Kollegien.

Mum. 12.

Allgemeine Berfügung vom 12. Februar 1845, — betreffend die Auslegung des Plenar-Be-fchuffes bes Königlichen Gefeimen Ober-Tribunals vom 22. Mary 1841 (Jufiis-Ministerial-Blatt S. 212.) über das Recht neuer Andauer in einer Dorfgemeinde zur Mitbenugung der Gemeindegrunde.

Der Plenar-Befchluß bes Geheimen Ober-Tribunals vom 22. Marg 1841., (Juflig-Minift. Blatt S. 212.), welcher lautet:

"Reue Anhauer in einer Dorfgemeinde haben auf die Mitbenutung ber Gemeindegrunde in allen gatten ein Recht, in beneu die der Errichtung ihrer Stellen vorherzesenden Verträge feine ausbrudliche entgegengesete Bestimmung ruthalten. Aus ber blogen Richterwähnung bieses Rechts in den aeschlosienen Verträgen ist beisen Entziehnna nicht zu folgern."

bat mehrfache Immediat-Beschwerben von Dorfgemeinden und Kreisftanben bervorgerufen.

In Holge berfelben haben bes Königs Maiftat und bie Allerhöchste Ermäckligung erthellt, die Behörden, und namentlich die Gerichte auf den bei Anwendung der §8. 28—30 des Allgemeinen Landrechts 251. Il. Tit. 7 zu deachenden Unterfickte zwischen dem Nermögen und den Anzungsbrechen der Gemeinden, als solcher, und dem Vermögen und den Nugungstrechen einzelner Secielaten oder Alassen innerhalb der Gemeinden aufmerffam zu machen, damit der richtige Geschiehunt bei den Aprezssen vorlicht werde.

Aus den eingesehenen Relationen ergiede sich, daß das Geheime Ober-Tribunal unter den im Plenar-Beschlut vom 22. Marz 1841 genannten Gemeinigfunden nur solche Grundfluse berstanden hat, deren Eigenthum oder Benugungsrecht der Gemeinde als Korpor aktonsvermögen zuseht, feinesweges aber solche, welche ein gemeinschaftliches Krivatvermögen der bieberigen Mitglieder bilden. Dieser Unterschied

ift auch in ber Ratur ber Cache begrunbet.

Das Korporations-Vermögen gebort ber Gemeinde, als solcher; baffelbe barf im Wege ber Gemeinbeitstheilung nicht in Privat-Vermögen ber einzelnen Gemeinbemitglieber verwandelt werben, vielmehr erhölte bie Gemeinde als Korporation die Abfindung für solches Vermögen bei Gemeinheitstheilungen; den einzelnen Gemeindemitgliedern steht eine Benuhung solchen Korporations-Vermögens nur zu, weil und so lange sie Mitglieder der Gemeinde sind; eine Vererbung oder Veräußerung dieses Ausgungsrechts Seitens der einzelnen Gemeindemitglieder sinde und fat. Aus dieser Natur des Korporationsvermögens solgt daher von sehh, daß neue Andauer durch ihre Eigenichaft als Mitglieder der Gemeinde ohne Weiteres auf die Benuhung de

Rorporations-Bermogens, foweit folche überhaupt ftattfindet, Rechte erlangen.

Das gemeinschaftliche Krivate Vermögen ber Gemeindemitglieder gehört dagegen der Gemeinder, als solcher, eben so wenig, als die Hose und Neder, deren Jubehör in der Regel die Antheile an diesem gemeinschaftlichen Privatvermögen sind. Die Auflösung diese gemeinschaftlichen Vermögend in privative, ausschliebstich zu benutzende Grundfüder der einzelnen Theilnehmer ist ein Hausgegenstand des Gemeinheitstheilungs-Berfahrens and der Gemeinheitstheilungs-Derhaung vom 7. Juni 1821; die Theilnehmer biederinten dier über ihre Antheils sann nur durch die ihre Antheils sann nur durch die gewöhnlichen Privatrechteiltet ersolgen, während die Erwerbung eines Antheils sann nur durch die gewöhnlichen Privatrechteiltet ersolgen, während die Erwerbung der Gemeindemitgliedsschaft an sich ein Antheils fann nur durch die gewähnlichen Privatrechteilten Gemeinschaftlichen Privatrechteilten Gemeinschaftlichen Privatrechte auf diese Vermögen einlangen sind kauter nur mit Bewilligung der berechtigten Gemeinschaftlichen Antheils aus der Ratur des gemeinschaftlichen Brivatrechte auf diese Vermögen erlangen sonne Antheils und Bewilligung der berechtigten Gemeinschaftlichen Antheils aus der Antheils der Vermögen der einangen in den Antheils der Vermögen der einangen der Vermögen der einangen der Vermögen der ein Antheils der Vermögen der einangen der Vermögen der einangen der Vermögen der einangen der Vermögen der ein Antheils de

Das Konigliche Oberlandesgericht ic, wird hierdurch veranlaßt ben rechtlichen Unterschied zwischen beiben Bermogensarten wohl zu beachten.

Berlin, ben 12. Rebruar 1845.

Der Minifter bes Innern Graf von Arnim.

Der Juftig-Minifter Uhben.

An fammtliche Juftige und Bermaltunge Beforben mit Ausnahme berer ber Rhein-Broving. - I 918. Guteberri, Berb. Rc. 48. -

Mum. 13.

Allgemeine Berfügung vom 16. Februar 1845, — betreffend die Richtberechtigung ber mit firirten Diaten angestellten Beamten jum Bejuge von Emolumenten und Gebuhren fur Gefchafte am Orte bes Gerichtes.

Rach einer Mitheilung ber Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer tommt es noch haufig vor, bag bie Gerichte ben bei ihnen fungirenden Olitarien Gebuben fur Geschäfte am Orte des Gerichts unzuläffiger Beife anweisen, welche bemnacht bei der Rechnungslegung der Salarien-Kaffen befeltirt werden muffen, und beren Wiebereinziebung sodann mehrfache Schwierigkeiten berbeiführt.

Die betreffenden Gerichte werben beshalb barauf aufmertsam gemacht, daß die mit fortlausenden Diaten angestellten Beamten in Betreff bes Anfpruche auf Emolumente und Gebührengenuß, den firirtes Gehalt beziehenden Beamten gleichstehen und baher als besoldete Beamte jum Bezug von Gebühren für Geischifte am Orte des Greichts in ber Regel nicht berechtigt find.

Beborben, welche bergleichen Rommiffione-Bebubren gur Ungebuhr anweisen, bleiben fur bie Erftat-

tung berfelben verantwortlich.

Berlin, ben 16. Februar 1845.

Der Jufig-Minifter

In fammtliche Gerichtobeberben, IIc 594. Sportelfachen 23, Vol. 7.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Berausgegeben

í m

Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber JuftigeDffigianten. Bittwen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 14. Marg 1845.

Mg 10.

Berfonal:Beranderungen, Eitel- und Ordens:Berleihungen bei ben Juftig:Behörden.

A. Bet ben ganbes Buffig. Rollegien,

1. Affefforen.

a. Bn Mffefforen murben ernannt:

- bei bem Dberlantesgerichte ju Ronigeberg: ber Oberlantesgerichte Referentarine Burcharb, mit bem Dienftalter vom 21. Januar b. 3.;
- bei bem Oberlantesgerichte ju Breslau: bie Dberlantesgerichte Referendarien Biefel und Riofe, beibe mit bem Dienftalter vem 28. Januar b 3.;
- bei bem Dberlanbesgerichte gu Samme ber Dberlanbesgerichts Referenbarins Len, mit bem Dienftalter vom 19. Rovember v. 3.;
- bei bem Dberlantesgerichte ju Raumburg: ber Oberlanbesgerrichte : Referentarine Scheffler, mit tem Dtenftalter vom 4. Februar b. 3.
- b. ber bei bem Canto und Ctabigerichte ju Mifrenberg Bleber befchätigte Dertanbesgerichte Affeite, won Batronift ute unbefelteter Affeifer an bas Dbertanbedgricht ju Batrberborn perfett merken.

2. Bu Referenbarten finb:

bei bem Dbeilanbesgerichte ju Ronigeberg: ber Ausfultafor Corage unb

bei bem Dberlandesgerichte qu Breslan: ber Auslultator Bragabn, beibe mit bem Dienftalter vom 27. Januar b. 3. ers mannt worben.

B. Bei ben Untergerichte, Beborben,

1. Direftoren.

- Der lant, und Stantgerichte Direftog Bufchmann in Jacobs, hagen ift juglech jum Rreief Jufigraft für ben Saatgiger Rreie, mit Musichluß tes Land, und Stattgerichts in Stargart, unterm 22. gebrnar b. 3. Allerhochft ernannt werben,
- Der gante und Stabtgerichte Direfter von Frantenberge Brofchlig ju Schrimm ift geftorben.

2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt,

- Der, bei bem Lands und Stadtgerichte ju Bongrowiec angefiellte Lands und Stadtgerichte Affestor von Gumpert ift in gleicher Eigenichnit, an das Lands und Stadigericht ju Trzesmasynow veriest, werden.
- Der bei bem Land, und Stadtgerichte jn Brieg angefiellte Land, und Stadtgerichte Affeffor Ariffch ift ale Affeffor au

C. Juftig-Rommiffarien.

Dem Inftie Remmiffarins Bilberg in Driegen a. D. ift wie beruflich geftattet verben, Die Pracie bei bem Lande und Stabtgerichte in Bebben und bei ben Batrimonialgerichten im Ronigeberger Rreife ausguuben. Der Buffis-Commiffartet und Redezies Dreims fie auf feinen fütren die Juffis "Commiffarte von Rugemund von Seile, ben miffarten ben Rugemund von Seile, ber Artife, verfest um ihm einfmeiten um unter Berbebalt bes Wibertufs auch nech bie Brait bei ben Grichten bes Schlamer Reifels belaffen werbe bei ber Brichten bes Schlamer Reifels belaffen werben.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial Berfügungen, Plenar Beschlusse bes Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Propinzial Anfiz-Kollegien.

Mum. 14.

Allerhodfte Kabinete Ordre vom 3. und Allgemeine Berfügung vom 12. Marg 1845, - bie Berpadung ber Zeichnungen, Plane u. f. w. betreffend.

0

Da bas Aufrollen ber Zeichnungen, Riane ic, nicht allein beren handhabung beim Gebrauch erfamert, sondern dieselben daburch auch leichter beichabigt werben, so bestimme Ich, daß in Zufunft die an Mich einzusenbenden Zeichnungen ic. seberzeit in Mappen verpackt werben. Hieruach hat bas Staats-Ministerium bas Weitere zu verantaffen.

Berlin, ben 3. Marg 1845.

Friedrich Wilhelm.

In bas Ctaate Minifterium.

b.

Bei Mittheilung bes vorstehenden Allerhöchsten Beschle werden die fammtlichen aus Staatssonds unterhaltenen Gerichtsbehörben hierdurch angewiesen, alle an das Jusija-Ministerium einzusendennen. Man e. nicht aufgewolfen, sonden ibergatet in Manyven zu verpaden.

Berlin, ben 12. Darg 1845.

Der Juftig. Minifter

Un bie fammilichen ans Stagtefonbe unterhaltenen Berichtebehorben, I. 1060, 3. M. 37. Vol. 2.

Num. 15.

Allgemeine Berfügung vom 24. Februar 1845, — betreffend bas Berfahren in BegnabigungsSachen von Strafgefangenen.

Der nachstehend abgebrudte, von bem herrn Minister bes Inuern im Einverftaubnis mit bem Jufit-Minifter an bie Roniglichen Dber Profibien gerichtet Erlag:

über bas ju beobachtenbe Berfahren bei ben Untragen wegen Begnabigung folder Strafgefangenen, welche jur Einsperrung bis jur erfolgenden Begnabigung in ber Urt verurtheilt worden finb,

bag auf legtere vor Ablauf einer gewiffen Angaht von Jahren nicht angetragen werben barf, wird bierbirch bem Koniglichen Rammergericht und ben fammtlichen Koniglichen Obergerichten befannt ge-

mach, um von der darin vorgeschriebenen Anwelsung für die Straf-Anfalts-Direktionen hinschlich der Bestoberung von Begnadigungs-Anrägen der vorbezeichneten Art an den Justi3-Winister Kennunis zu nehmen und derzeichen von den Direktionen der Strafansfalten ihnen zugegangene Anträge neht dem vorschriftsmäßigen Akteu-Auszuge, den betreffenden Unterjuchungs-Akten und den Erkenntnissen an den Justi3-Winister Behufs der einzuholenden Allerschässen Ensischen gelangen zu alssen.

Berlin, ben 24. Rebruar 1845.

Der Juftig Minifter

An bas Ronigliche Rammergericht und fammtliche Ronigliche Obergerichte. — I 696. — Kriminalia 89. Vol. 7.

Beilage.

Rach einer Mittheilung bes herrn Juftig-Miniftere Uhben bat mein Cirfular-Erlag an Die Roniglichen Ober-Prafidien vom 6. Rovember v. 3. wegen ber von den Straf-Unftalte-Direftionen vorzulegenden Begnabigunge : Antrage, und Die in Folge beffelben von den Rouiglichen Ober : Prafibien an Die Direttionen ber Straf-Anftalten erlaffene Unweifung ein verichiebenartiges Berfahren rudfichtlich berjenigen Strafgefangenen veranlagt, welche ju Buchthaus- ober Feftungoftrafe bis jur Begnabigung in ber Art verurtheilt worden find, bag vor Ablauf einer gewiffen Reihe von Sabren auf Die Begnabigung nicht angetragen werden foll, indem furglich eine Straf-Anstalt fich mit bem Untrage um Begnabigung eines Straflings nach Ablauf ber im Erfenntnig fefigefehten Jahre, unter Beicheinigung ber guten Fuhrung, an bas Dberlanbesgericht, welches in ber Cache erfannt hatte, gewendet hat, andere Etraj-Anftalten bagegen fortsahren, bergleichen Autrage nach bem bisherigen, auf ein Restript vom 15. Februar 1822 (Jahrbucher Band 19. S. 203.) gegründeten Bersahren unmittelbar bei dem herrn Justis-Minister anzubringen. Obgleich ber Cirfular-Erlag vom 6. Rovember v. 3. Begnadigungefälle ber letten Urt, worüber immer nach Ablauf ber im Erfenntniß bestimmten Jahre, Gr. Dajeftat jur Allerhochften Enticheibung Ungeige gemacht werben muß, nicht jum Gegenstande gebabt bat, fo findet ber Berr Inftig-Minifter es bennoch angemeffen, bag auch in berartigen gallen Die Begnabigunge-Untrage burch bie Dberlanbedgerichte, welche erfannt haben, an benfelben gelangen, ba bie Aften ber Straf-Anftalten wicht immer vollstan-Dige Rachrichten über Die begangenen Berbrechen enthalten und Gr. Dajeftat bei ben Begnadigunge-Antragen ein Aften-Auszug, in ber Regel unter Beifugung ber Erfenntniffe, vorgelegt werben muß.

ben bieherigen Antragen oft unberudfichtigt geblieben ift.

Berlin, ben 6. Februar 1845.

Der Minifter bes Innern Graf von Arnim.

An fammfliche Ronigliche Dber-Brafibien.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten . Bittmen. Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 21. Mary 1845.

Nº 11.

Perfonal-Beranderungen, Titels und Ordens-Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei ben Banbes Jufig. Rollegien.

1. Rathe.

Dem Gebeimen Juftig- und Oberlandesgerichterath von Biges leben ju Arneberg ift bei Gelegenheit feines Ausligeitens ans bem Juftigleinft mit Benfien ber rothe Abler: Erben gweis ter Rigie mit Gicentamb Allerchoft verlichen worben.

Der Lands und Stadigerichte-Lirettor und Kreis-Judigrafh von Schmid zu Neufladt in Ober-Schleffen ift zum Obertambegerichterath bei bem Derclanvesgerich zu Bromberg, mit bem Dienftalter vom 10. April 1040, naterm 3. Märg d. 3.; und

ber Oberlanbesgerichte Affeffer Arng ju Raumburg jum Rath bei bem bortigen Oberlanbesgericht, unterm 24. Bebruar b. 3. Allerbocht erwannt worben.

2. Affefforen.

Der bieberige Dberlanbesgerichtes Referenbarine von Baren. fprung aus Frantfurt ift jum Affeffer bei bem Dber. Appellationegericht ju Greifewalb, und

ber Oberlanbesgerichts Referenbarins Sonbinet ju Paberborn jum Oberlanbesgerichte Affiefor, beibe mit bem Dienftalter vom 18. Februar b. 3., ernannt worben,

Der Dberlandesgerichte-Affeffor Deline, Gulferichter beim Dber-

lanbesgericht zu Arneberg, und ber Oberlanbesgerichte Affesior Gallentamp, habipeichter beim Oberlanbesgericht zu Raberborn, haben mit ihren Stellen getauscht, und ift biefer Stellentaufe vom 1. April b. 3. ab genehmigt worben,

3. 3n Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammergericht: ber Ansfultoler Anten Bilbelm Gerrmann Multer, mit bem Dienstalter vom 31. Januar b. 3.:

bei bem Oberlandesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfultator Dard, mit bem Dienftalter vom 13, Januar b. 3.;

bei bem Dberlanbesgericht ju Bremberg: ber Ausfultator Rage ler, mit bem Dienfigiter vom 21. Dezember v. 3.:

bei bem Oberlandesgericht ju Bredlau: Die Ausfultatoren Mieberftetter und Dr. jur. Afchenborn, mit bem Dienftatter resp. vom 14. Januar und 4. Februar b. 3.;

bei bem Oberiandesgericht ju Dunfter: bie Anefultatoren Bisfcopint, Ung und Raue, mit bem Dienftalter refp, vom 18. Oftober und 7. Dezember v. und 13. Januar b. 3.;

bei bem Dberlanbedgericht ju Salberftabt: ber Ausfultator Dofmann, mit bem Dienftalter vom 23. Rovember v. 3 .;

bei bem Dberlanbesgericht ju Dagbeburg: ber Ansfultator Schwerbtjeger, mit bem Dienftalter vom 18. Januar b. 3.

4. Gubalternen.

Der Oberlanbesgericits. Referendarine heinrich Aboth Maller, welcher unter bem 6. Oliober v. 3. jum Minden bei bem Ober namedenrich ju Mag beburg erwant merben ift, hat, anfatt biefe Gtelle anguteten, eine Gielle als Gefretair bei bem Ober lanbederfeit in Gieltlu angenommen.

B. Bei ben Untergerichte.Beborben.

1. Direftoren.

- Der Land : und Stadtrichter Desti ju Chrifiburg ift jum Direfter bes Land : und Stadtgerichts ju Dirican ernannt worben.
- Der Lanbe und Stabigerichte Direftor Benetich ju Dirichau ift in gleicher Gigenichaft an bae Land, und Ctabigericht ju Stuhm verfeht worben.

2. Rathe, Affefforen und Richter aberhaupt.

- Dem Riele-Juftigrath und Stadtrichter Richter gu Mofenberg ift bei Gelegenheit feines Dienst-Jubilaums ber rothe Abler-Orden beltter Rlaffe mit der Schleife Allerhöchst verlieben worben,
- Der Land und Stabigerichierath Bietfch ju Frantenftein ift in gleicher Gigenschaft an bas Land und Stabigericht ju hirfchberg;
- ber Land: und Stabtrichter Bollmar in Reppin ale Land: und Stabtrichter nach Ludau,
- ber beim Landgericht ju Burbach ale etatemafiger Affeffor funs girente Derlandesgrichtes Affeffor Goter auf feinen Antrag in gleicher Eigenschaft an bas Lands und Stadtgericht ju Lus ben foelb,
- ber bei bem Land, und Stadtgerichte gu Rawicz angeftellte Oberslantesgerichte Affeffor Simon ale Affeffor an bas Lands und Stadtgericht ju Frantenfteln, und

der Cande und Stadbegerichte Affesson Lieft gus Camter in gleich ger Agenichaft mit der Bestimmung, die Gerichte Kommission und feinem Wodnitz bestühlt aufpussigiagen, an das Lands und Schaften der Aberten und General Bedente und general bestühlt aufpussigiagen, an das Lands und Stadbegericht zu Arotofchia.

C. Buffig-Rommiffarien.

- Der fridere Oberlandsprichts Affeffor, nachherige Infty-Rommiffacius und Notarial Sonberop in Dramburg it gum Juffy-Rommiffactus für bie Uniergrichte ber Gerifen bagener Arifes, mit bem Wobniffe in Babn und nyglich jum Rotar in bem Orpattemat bed Deriandegerichte an Siettin ernaunt, auch ift bemielben wierenstich jed bie fraris im Poriper Arief gestatte worben.
- Die Inflig Commiffarien und Rotarien Beder bei bem Dberlandesgericht ju Baberborn und Strupfi ju Ramelau find geftorben.

D. 3n ber Rheine Brobing.

- Die Landgerichts. Referenbarien Stephann ju Trier und Sie men ju Duffelborf find mit bem Dienftalter vom 11. Fes bruar b. 3. ju Affeforen bei ben bortigen Landgerichten, nub
- ble Landgerichte Referendarfen Micolan nnt Maber in Nach en ju Aboofaten im Begirte bes Appellationsgerichtshofes ju Coln ernannt worden,
- Der Friedensgerichteschreiber Dethier ju Binblar ift vom 1. April b. 3. ab in gleicher Gigenschaft an bas Friedeneges richt ju Dapen verfet worben,
- Dem Friedensgerichtsischreiter Emanuel Uhles zu Bergheim ift bie nachgefuchte Dienstenlassung bem i. Arti i. 3. ab er folili, und bagigen fein Sohn, ber Greichtsichreiber "Annbitat Beinich 3.6fepb Ublies von bemielben Tage ab zum Friedensgerichhischrieber in Bergheim ennannt worben.
- Der Abvofai-Anwalt Winbicheib ju Duffelborf und ber Ros tar Rennen ju Bonn find gestorben.

Reffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

Die bem Land und Stadtgericht zu Ellen burg lieber zugeschaften Berwaltung ber Gerichkartelt über bie zu bem Gute Thalibb gederigen Steitunging Gollan, Bunin 3. Wolbis, Geroctau am Brachwis ift wer benisten abs ber Bestein gener Erfchaften, fenn Beingessin von Krus Beischlich generalen bei bei Beischlich gefen beiere Detfallen, fenn Beingessin der Beischliche bestehe bei bei bei ber Dertundergrichte Kfiffer Deste zu Alle Batimanlichter berieben bestellt vorte:

Dem Batrimonialgericht ber herricaften Czerel und Luttem, im Begirt bes Oberlandesgerichts ju Marlenwerber, ift bie Begrichnung: "Jufily Amit" unterm 1. februar b. I. Alleichicht beigelegt worben.

Gefegliche Berordnungen, Ministerial: Aerfügungen, Plenar: Befchluffe bes Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse ber Provinzial: Juftig: Kollegien.

Mam. 16.

Mittelst Berfügung vom 11. Mary v. 3. (Justis-Ministerial-Blatt von 1844 Rum. 13 Seite 70) ift die von bem Königlichen Houseller "Bollegium zu Paderborn erlassen Infruttion vom 29. September 1843, betreffend die Ginsendung der Erziebungs-Beriche in Wormunschaftsschaft,

fammtlichen Königlichen Bupillen Kollegien jur Kenntnisinahme und Berüdlichtigung mitgestheilt worben. Das gedachte Kollegium hat unterm 24. Dezember v. I. über einige von andern Seiten erhobene Bebenten gegen die Justruttion, so wie über die praktlichen Erfolge der getroffenen Gintichtung Berich erflattet. Der Justiz-Minister sindet sich daher veranlaßt, den wesenlichen Indalt diese Berichts, so wie die darauf ergangene Berkstaung vom 27. Januar d. S., so weit sie den Gerenfand betrieft, nachsteben die bestauf erfante.

Berlin, ben 9. Darg 1845.

autheilen.

Der Juftig-Minifter

An fammiliche Ronigliche Pupillen-Rollegien. 1, 86. V. 6. Vol. 9.

a.

Bericht bes Roniglichen Pupillen-Rollegiums.

Die von uns burch bie Unweisung vom 29. September 1843 (Jufig-Ministerial-Blatt von 1844 S. 70) getroffene Cinrichtung hat einen boppelten 3med:

1. Die Mitwirfung ber Ortsvorstände bei der Ernennung ber zu bestellenden Bormunder und deren Berpflichtung, im Allgemeinen darauf zu feben, daß die Bormunder ihren Pflichten nachkommen und die Bflegebesolbetenen aut und flittlich erzogen werben.

2. Die Mitwirfung ber Beiftlichen und Schullehrer bei ber Beauffichtigung ber Erziehung ber

Bflegebefohlenen und bee Berhaltene ber Bormunber.

Gegen ben zweiten Zwed find mehrere Bebenfeu erhoben, sowohl rudflichtlich ber Julaffigfeit ber Maagregel nach ben bestehenden Gefeben, ale rudfichtlich beren Zwedmaßigfeit und Ausführbarteit in ged-

Bern Stabten, wo es mehrere Parochien gleicher Ronfeffion giebt.

Die Bebenfen gegen die Julaffigfeit und Zweienäsigseit der ben Geiftlichen in Berbindung mit ben Schullebrern übertragenen Mitwirtung bei der Beaussichtigung ber Erziehung der Pflegebesohlenen und des Berhaltens der Benausche glauben wir bereits in unierm Berichte vom 11. Oftober b. 3. genügend widerlegt zu haben; wir glauben — um den Inhalt jenes Berichts hier turz zu wiederhosen — nachgewiesen zu haben; der berichte bei Berichts bier furz zu wiederhosen — nachgewiesen zu haben;

1. bag bie Bormunbifchaftegerichte in Folge ber nach §. 237 Titel 18 Theil II Allgemeinen Landbrechts ihnen zuütehenben und jur Pflicht gemachten Aufficht berechtigt und verpflichtet find, fid die lleberzeugung zu vertchaffen, bag die von den Bormundern erfatteten Erziehungs-Berichte den Bestimmungen ber §§. 326, 327 Titel 18 Theil II Allgemeinen Landrechts entsprechen, und daß fie selbst ihren Obliegenheiten ein gehöriges Genage leiften,

2. daß mit Rudficht auf die Bestimmung des & 929 Titel 18 Theil II Allgemeinen Landrechts, und auf den Mangel einer entgegenstebenden gefestlichen Borfcbrift die Bormundschaftsgerichte also auch be-

fugt fein muffen, fich hierbei ber Ditwirfung ber Beiftlichen und Schullehrer gu bebienen,

3. bag gerade bie Beiftlichen ju einer folden Mitwirfung am geeignetesten find, weil bie §\$. 75 und 320 Titel 11 Theil II Allgemeinen ganbrechts ihnen ohnebin icon bie Berpflichtung auferlegt;

auch außer ber Rirche an ber Belehrung und moralifchen Befferung fammtlicher Gemeinbe-Glie-

ber unermubet zu arbeiten und bie Beforberung eines guten moralifchen Berhaltens berfelben fich

befondere angelegen fein zu laffen;

4. Das Die Anweisung vom 29. September 1843 ben Beiftlichen an fich ein Recht gur Ginmischung in Die Erziehung ber Billegebefohlenen gar nicht giebt, fonbern fie nur anweift, fich über Die Erziehung ber Pflegebefohlenen und bas Berhalten ber Bormunber babei gegen bas Bormunbichaftegericht ju angern,

5. baß aber nach unferer unmaßgeblichen Unficht Die Bestimmungen im §. 75 und 320 Titel 11 Theil II Allgemeinen Landrechts ben Geiftlichen allerbings bas Recht und Die Bflicht geben, von ber bauslichen Ergiebung in ihren Gemeinden Renntnis ju nehmen und auf Die g. 76 a. a. D. angebeutete Beife babin ju wirfen, daß die bausliche Erzichung überall die nothwendige Grundlage erhalte - Schul- und re-

ligioje Ausbildung;

6. bag nach ber Erfahrung aller Berichte, besonders in ben untern Standen bie Bormunder fich um die Ergiehung ihrer Pflegebefohlenen wenig ober gar nicht befummern und biefe Ergiehung beshalb, befonders wenn auch die Mutter verftorben ift, ober fich anderweitig verheirathet hat, nicht felten auf eine taum glaubliche Beife vernachlaffigt wird, in biefer Begiebung alfo eine fpegiellere Aufficht, wie fie bie Richter allein nicht fuhren fonnen, bringenbes Bedurinig ift, und es beshalb nur als eine fehr ermunichte Folge ber von und getroffenen Ginrichtung angesehen werben fann, wenn bie Beiftlichen ber nach Rum. 5 ihnen obliegenden Berpflichtung mehr Gifer als bieber widmen und auf geeignete Beife, wogu ihr Amt ihnen fo vielfaltig Gelegenbeit giebt, auch ihrer Geits Dabin mirfen, bag Die Erziehung überbaupt, besonders aber bei ben, ber Kurforge bee Staats anvertrauten Bflegebefohlnen. Shul- und religiofe Ausbilbung jur Grundlage erhalte;

7. bag von ben Beiftlichen im Allgemeinen nicht vorausgesett werden fann, bag fie bie ihnen gefehlich gezogenen Schranfen überschreiten werden, und bag, wenn auch Ginzelne bierzu geneigt fein follten, ries fein Grund fein tann, eine fonft als gwedmagig fich barftellende Dagregel nicht gur Ausführung gu bringen, bag es bier nicht ichmer ift, Die gu weit gebenben in Die gefestichen Schranfen gurudgumeifen.

Es bleibt und jest noch ubrig, nachjuweisen, wie die getroffene Ginrichtung fich mahrend ihres einjabrigen Beftebene in ber Erfahrung bemahrt bat. Bu einer Meugerung baruber find fammtliche Gerichte-

Dirigenten bereits burch ben §. 5 ber Anweifung vom 29. Geptember 1843 veranlaßt worden.

Die Durchnicht ber Berichte ergiebt nun, bag, wenn auch einige menige Berichte Dirigenten über ben Berth ber Ginrichtung überhaupt von unferer Anficht und ber, ber bei meitem überwiegenden Debraabl ber Dirigenten abweichen, boch alle barin vollständig übereinstimmen.

bag nirgende ein Bormund an ber über ibn burch ben Beiftlichen au führenden Rontrolle einen

Unftoß genommen hat

din

bag nirgende fich Spuren einer ju weit gebenben Ginmifchung ber Beiftlichen in bie bausliche

Erziehung ober fonftige Rachtheile ber Mitwirfung ber Beiftlichen gezeigt baben.

Rur ber Direfter R. R. ift, obwohl er anerfennt: bag von fammtlichen fontrollirten Bormundern (Die jeboch feiner Angabe nach fammtlich jum Bauern- oder geringern Burgerftaube gehoren) niemand Digftimmung über Die angeordnete Kontrolle gezeigt hat, boch ber Meinung:

bag ber gebilbete Bormund die Rontrolle fur eine Rranfung erachten muffe, und bag eine Wittme aus ben gebildeten Standen fich berfelben ichwerlich unterwerfen werbe - ohne bies inbeffen

weiter ju begrunben.

Da biefe Rontrolle indeffen, wie gezeigt, eine burchaus gesetliche ift, fo werben fich etwaige Difflimmungen burch eine angemeffene Belehrung fehr leicht bejeitigen laffen, auf ber andern Seite aber feht auch burchaus nichts entgegen, folche Bormunber und Mutter, welche volles Bertrauen verbienen, von ber Routrolle andzunehmen, was gang einfach baburch bewirft mirb, bag ber Ergiebungebericht bem Beiftlichen jur Begutachtung nicht mitgetheilt wird - etwas, mas von und felbft, ba wir lauter gebilbete, Bertrauen verbienenbe Manner in Bormundern haben, ber Regel nach nicht geschehen ift. 3m Begenfat mit ber Meu-Berung Des Direftor 92 92. bemerfen Die Direftoren anderer Berichte:

bag viele Bormunder fich febr beifallig uber bie getroffene Ginrichtung und bie baburch beab-

fichtigte gredmäßige Ginwirfung auf Die Rinber-Ergiebung geaußert batten.

Die bervorgehobene Schwierigfeit ber Ausführung ber getroffenen Ginrichtung an großern Orten, wo ein bauffaer Bobnungemechiel ftaufindet, und mebrere Barochien gleicher Glaubensgenoffen besteben. werben nach bem Borichlage ber mehreren Direftoren fich auf eine sehr einfache Weise ohne alle Bermehrung ber Arbeit und Schreiberei bei ben Gerichten baburch beseitigen laffen:

daß bie Bormunder burch angemeffene Undeutungen in dem Formulare bes Erziehungsberichts angewiefen werben, ihre eigne, fo wie die Wohnung ber Pflegebesoblenen und ihrer Erzieher und

ben Ramen und bie Bohnung bes betreffenben Pfarrgeiftlichen anzugeben.

Weichem Geistlichen ber Erziehungsbericht zur Begutachtung mitzutheilen ift, ob bem bed Bormunbes und berjenigen Verfon, welcher die Erziehung anvertraut ift, sann der Bestimmung bed Gerichts überlassen ziehen beiben, werben die Kinder an verschiedenen Deten erzogen, so mus event. in Bertres ferziehers der betressende Geistliche benannt, und der Erziehungsbericht sammlichen Geistlichen mitzetheilt werden, wenn in einem solchen Falle es nicht vorgezogen wird, zur Erziehrerung der Mitheilung an die Geistlichen, so viele besondere Erziehungsberichte erstaten zu lassen, als verschiedenen Geistliche mitzutristen baben.

Das übrigenes in größeren Orten und größern Gemeinden, wo die Geistlichen den Pfarrgenossen wemiger nahe stehen, die Einrichtung weniger wohlthätig wirken muß, liegt in der Natur Scache, doch werden die Borspielle auch da hervortreten, wenn es gestingt, die Geistlichen jür die von ihnen in Anspruch genommene Mitwirtung zu interessiren, die Jahl der Pflegedeisslenen — auf welche es hier nur ankommt, sie den Parochien der hoch so groß nicht sein dirtige, daß die Gesstlichen durch Rücksten der Gestlichen und Rücksten der Gestlichen durch Rücksten der Gestlichen der Gestlichen der Gestlichen und find nicht seinen verschäften. Anschliche Schwierisssleiten, welche in der mangelnen Kenntniß er Personen ihren Grund haben, sind auch in unsern Departement — namentlich in mehreren großen sein gestlichen kenntnische Schwierisssleiten, welche in der Archien der Gestlichen der

Durch biefe aus der Erfahrung entinommenen Ihatfachen werden die oben hervoergelobenen Befürchtungen, insoweit als died wurch eine einjährige Erfahrung möglich ist, auf das vollsändigste widerlegt: dieser Erfolg würde indessen nur ein negativer sein und es bleibt baber immer noch die Frang zu be-

antworten:

welche Bortheile hat benn nun nach ber Erfahrung bie getroffene Ginrichtung gemabrt?

Die Abficht ging babin:

"bet der Vormunbern ein größeres Interesse für die Erziehung und das Wohl ihrer Pstegebeschtenen daburch berbeizuführen, daß sie sich in ibrem Anne von Männern, die ihnen nabe stehen und die Verhältnisse entweber selbs genau kennen oder doch leicht die ersproberliche Kenntniss verschaffen fonnen, bobachtet und beaussichtigt wissen und sie eben baburch zu nöbligen, ihre Erziehungs Verichte vollständig, der Wahrbeit gemäß zu erstatten und erneige Mängel zur Eprache zu beingen, solcheragsfalt aber eine bestrere Erziehung der in den untern Eränden nicht selten im

bochften Grabe vernachläffigten Pflegebefohlenen ju erzielen."

Daß biefer Zweifelsohne ber bechfien Beachung ber Vermundichaftegerichte und jebes mehren Menfcenfreundes würdige Gegenfland auf bem vorgeichlagenen Wege wirlich einer weientichen Bertefferrung entgegen geführt ift, und die fegendreichsten Friedrie bavon zu erwarten find, wenn von Gerichten und Geifflichen mit Intereffe für die Sache zusammen gewirft wird, barüber laffen die Berichte mehrerer Die rettoren feinen Zweifel.

Alle iprechen fich übereinstimment babin aus:

die gefroffene Cincidbung — namentich in Folge ber burch befelbe in Anbruch genommenn Minwirtung ber Geststichen und Schullebrer — von bem woblisdigsten Ginflusse auch bei bestere Erziebung und bas Wohl der Pflegebeschlenen übersaupt ichen geweien sei und immer mehr werben mitste, well die Vermünder, indem sie wissen, daß sie von den Gestsichen debendete und beaufschieden verben, sich die weitem mehr als früher aus machmeunenmen.

Co fagt g. B., um einige Urtheile aus ben verschiedenen Landedtheilen wortlich aufzuführen, ber

Direftor R.R.
"Die durch die Juftruftion vom 29. September 1843 ins Leben getretene verbesserte Ginrichtung ber jahrlichen Erziehungsberichte und die vorgeschriebene fontrollitende Minwirfung der Parodulal-Geliftichen nimmt unter Beriffichtigung ber Nichtigleit des Gegenstandes einen vorzugli-

den Rang ein; ber praftifche Rugen berselben hat fich schon jest, und bies sowohl in formeller, als materieller Beziehung berausgestellt."

Ein anberer Direftor, nachbem er ben frubern Buftanb gefchilbert bat:

"Aest aber stellt sich bies andere; ber Wormund hat an dem Pfarrer, Schuftsper, Ortworsteher, einen Mann in der Adde, ber die Auge bat, ihn anzubiern, ibn zu belehren, ob das, was er meint, zur gerichtlichen Kunde bringen zu mussen, erhobild ift ober nicht, ob er es ohne Pflichtwerstehung verichweigen darf ober nicht; sa school die Gewißseit, daß der Pfarrer nachter ben Bericht vorlien wird, daß beiefem nicht verborgen bleiben fann, ob der Bericht wahrheitigemaß ist, daß er sich gewiß nicht herbeitassen bleiben fann, ob der Bericht wahrheitigemaßs ist, daß er sich gewiß nicht herbeitassen wird, eine Unwahrheit zu unterstügen, sind dem Warmunde Beranlassung, wollskable der Rachteiten gemäß einen Bericht einzurschen."

Gin britter Direttor:

"Es ift wohl felten eine neue Ginrichtung von bem Rublito mit einem großern Beifall aufgenommen, als die burch bi Infrution vom 29. September v. 3. getroffene Ginrichtung in Betreff ber Einfendung der Erziedunge-Berichte in Bormundichaftsfachen.

Der Gerichtsamtmann D.R. - nachdem er ben bieberigen Buftand geschilbert:

"In ber Stagnation, welche sich in bem ju ben wichtigften gesellschaftlichen Juftauben gehörigen Weien ber Bormundschaften sichbar macht, muß sich jebes Mittel als ein erwunfabtes barftellen, burch welches Leben und Beregung in bies Wesen und namentlich auch ein frischer Anteil an bem sittlichen Wolfergeben der Berormundeten hervorgebracht wird. Ein solches Mittel ift auch bie Mitwirtung der Lehrer und Gestlichen, und die Ersahrung zeigt, daß dadurch schon jest erferuliche Resultate hervorgebracht sind, welche sich hoffentlich mehren werben, wenn sie mehr wie bieber angevaßt sein wird."

Die Mobififationen ber Instruction vom 29. Ceptember v. 3, welche von einigen Direftoren in

Borichlag gebracht worben, fint folgende:

Die Direftoren NR. und NR. haben barauf angetragen, die die Spalle des Erziehungs-Berichts: "Angabe über die Berwollung des Bermögens und darin eingetretene Beränberung, über die Einziehung der Zinien und Pächte, über die Lage der etwa schwebenden Prozeffe, jo wie An-

trage, ju melden Bormund über Diefe Gegenstande fich peranlagt fiebt,

fortzulaffen, weil alle diese Puntie doch nur sehr oberflächlich in dem Erziehungs-Berichte erwähnt werden fönnten, über die Protesie doch besondere Berichte erstatte werden müßten, und die übrigen Gegenflände in den Rechnungen ihre Erledigung sanden, östers auch es von Rachtheil für die Minorennen sein könne, den Rermögenkaufand der Minorennen zur Kenntnis anderer Nerfonen zu bringen.

Wir theilen viese Ansicht nicht, halten vielmehr eine, wenn auch nur furze Erwähnung biefer Gegenstände im Erziehungs Berichte für nitzlich, damit bei biefer Gekegenschil sowohl ber Vormund, als ber Dezernent an die ihm obliegenden Verpflichtungen erinnert und vielleicht auch auf diesem Werpflichtungen erinnert und vielleicht auch auf diesem Verge, wo ber Inhalt zur Kenutnis der Geistlichen sommt, Gelegenheit zur Entbedung von Unrezelmäßigseiten gegeben

gung vom 3. April b. 3. jurudgewiesen. Ginen bebeutenben Werth legen wir inbeffen auf die Beibehaltung biefer Kolonne nicht, und ftellen beshalb bie Entscheidung Cw. Ercelleng ehrerbietigft anheim.

1. Der Direftor R.R. ftellt anheim, ber letten Spalte bes Formulars jum Erziehunge-Berichte bie

Ueberichrift ju geben:

"Bujage und Bemerfungen" bee Pfarrere,

um zu verhuten, bag biefe Spalte nicht, wie haufig gescheben, von ben Bormunbern benugt werbe, und um biefe bestimmt barauf hinzuweisen, daß ihr Erziehungs-Bericht vom Geistlichen begutachtet werde.

Wir haben die Borte "bes Pfarrers" absichtlich bisher fortgelaffen, um nicht unnuger Beise Anfloß zu geben, da indessen im biesigen Departement niemand an der Einrichtung Anstoß genommen hat, und die Bemertung des Direstors R.R. im Uebrigen Berücssichtigung verdient, so sinden wir sein Bedenken, seinem Antrage statt zu geben.

2. In ben jum wirflichen Gebrauch bestimmten Formularen zum Erziehunge-Berichte ist, wie eine Rote auf bem Formulare im Ministerial-Blatte auch andeutet, auf der Rückfeite die Abresse n das Gericht gebrucht. Da nun diese Erziehungs-Berichte habufg auf die Bost zur Besoberung an das Gericht gegeben werden, so entsiehet daburch nicht selten Worte in unvermögenden Vormundickarisslachen, bessen besteht bei bei Erstatung

mit mancherlei Schreiberei verbunden ift.

Der Direktor R. R. hat beshalb ben Antrag gemacht, auf ber Abreffe zugleich folgenben Bermert bruden zu laffen:

"fportelfreie Bormunbichaftefache - Borto refervirt"

Erziehunge-Bericht bee Bormunbes, ber fein Amtoffegel führt.

Bir erflaren une biermit gern einverftanben.

3. Ebenso kann ba, wo es gewuuscht wird, bem Antrage flatt gegeben werben, bie Aufforberungen an die Verminder nicht auf einmal, sondern nach und nach so daß nur sammtliche Bormundschaften im Laufe eins Jahres an die Reife sommen, zu erlassen, und nich ise Boten Edrecheriere mit ben Geistichen und damit nich bie Boten mehr als nothig belästigt werben, in der Art geschehen, daß die Aufforderungen an die Vormünder eines Dris gleichzeitig abgesen und auch gleichzeitig dem Pfarrer zur Begutachung zugesertigt werben. Dies läst ich ohne Schwierigseit bewirfen, wenn ein für alle Mal einsache Namens-Berzeichnisse sammtlicher Vormundichaften nach den Ortschaften angesertigt und sortze-führt werden.

4. Der Antrag bes Direktore R. R., in bem Formular bes Erziehungsberichts zwischen ben Spal-

ten 3 und 4 eine Spalte

jur Angabe bes namens und Wohnorts bes Pfarrers jedes Pflegebeschstenen reip, feines Erziehers einzuschalten, findet feine Rechtfertigung bereits in bem , was oben zur Befritigung ber Schwierigfeiten ge-

fagt ift, welche ba entfteben tonnen, wo mehrere Bfarriprengel gleicher Ronfeffion befteben.

5. Höchft beachtenswerth erscheint uns ber Antrag bes Gerichtsamtmanns R. R. welcher wünscht: bag bie Erziehungsberichte von ben Bormindern unmittelbar den Geststlichen zugestellt und von biesen sobann bem Gerichte mit ihren Bemertungen zugesertigt werden, um solchergeftalt Gelegenheit zu einer febendigen Besprechung zwischen dem Bormunde und dem Geistlichen zu geben.

Bollfommen mahr ift es, mas jur Rechtfertigung Diefes Untrages bemerft ift:

Auf den Bürger und Bauer (und für diese ift allerdings die Instruktion hauptjächlich berechnet)
macht nichts so sehr Eindruck und empfeitht nichts so sehr jür dad praktische Leden, als das ledendige Wort. Insdehender ihr das Wort von Nachdruck, neiches au eine Mottellum speziell von dem jedend der eine Sache gerichtet wird, neiche zu seinem Gerufe gehört. Namentlich gilt dies den wirdigender Bur schannen, und word gemeinschaftliche Wirten der Gestlichen und Bormünder recht lebendig zu machen, und um die Wöglichseit zu verhüten, daß der schöne Zweck des Instruktion nicht hier und dort mit die Körmlichseit sin verhüten, daß der schöne Zweck des Instruktion nicht hier und der fiche für die Körmlichseit sin verhüten, daß der schöne Zweck der Enstellung der Mindle mindlich einsessen der Vereinstellung den Auflichen, und

bie Art und Weife besprechen, in melder auf Die Erziehung und bas filliche Berhalten unter Berudfichtigung ber freiellen Umftatte fernermeit gewirft werben folle.

Es find bies Dieselben Grunde, welche auch uns früher bewogen batten, babin angutragen:

bag bie Bormunder bie Erziehungeberichte unmittelbar ben Beiftlichen guftellen und biefe fle bemnachft und mit ihrem Butachten gugeben laffen follten,

wobel bann aber freilich ju wünschen ware, daß von den Geistlichen eine Kontrolle über die Ablieferung der Erziebungsberichte an fie nach einer ihnen von und mitzutheilenden Nachweitung der erlaffenen Aufforderungen übernommen würde, da diese Kontrolle, wenn die Erziebungsberichte nicht unmittelbar von den Bormündern an die Gerichte gelangten, dei den Gerichten große Schwierigkeiten haben würde.

Unferes Eradtend mußte bierbei jeber Zwang gegen bie Vermitder vermieben werben, einmal well ein folder nach ben bestehenden Gefeben nicht ju rechtfertigen fein wurde, jum andern, well Zwang hierbei in keiner Weife jum Zwecf fibren kann. Eine in die Aufforderung zur Erflattung bes Erziehungsberichts aufgunehmente angemessene Ermahnung zur mundlichen Berathung mit dem Gestlichen durfte vielleicht am meifen bem Zweck entbrecken.

Das Pupillen-Rollegium bes Dber-Laubesgerichts.

(Unterfchriften.)

b.

Berfügung.

Dem Königlichen Pupillen-Kollegium wird auf ben Bericht vom 24. Dezember v. 3. betreffent bie Minietrung ber Beiglichen bei ben über bie Erziehung ber Pflegebeschlenen zu ernfattenben Berichten

hierburch eröffnet, bas der Judis-Minister in Betreff ber baburch hervorgerusenen Antrage ju 1 bis 6 bes obigen Berichts mit ben Anfichten bes Acllegiums einverstanden ist, und basselbe autorifict, danach bie Dirigemen zu bescheiben, resp. die Formulare zu den Erziehungs-Berichten und den Aussorberungen an die Bermülder zu modifizien.

30. 7 bes Berichts tann bas Formular zur Mittheilung an die Bormunder bahin modifizirt werden, daß es benielben überfassen bleibt, innerkald der gestatteten 14 lägigen frist vor Ausfüllung des Formulars zu dem Crzichungsberichte mit dem betressende zu nehmen, dessen Bemertungen gleich beistigen zu lassen und so den Erzichungsbericht dem Gerichte einzureichen. Wenn der Bericht mit der Bemertung des Pfarrers versichen eingelt, so bedarf es alsbann weiter keiner Justellung an den Pfarrer, vielemehr ist der Bericht sofert mit den Alten zum Gertrage zu beingen. Es wird hiernig auf den Ausschlassen an die Pfarrer zu verbinden sein, sich der Rücksprache bereinvillig zu unterziehen, und das ausgefüllte Formular, mit einer diesekaligen Bemertung versehen dem Vormunde wieder zuzusellen.

Berlin, den 27. Januar 1845.

Un bas Ronigliche Bupillen-Rollegium gu Paberborn,

Der Juftig-Minifter Uhben.

Mum. 17.

Plenar Befchluß des Königlichen Geheimen Ober-Tribunals vom 9. April 1844, — betreffend bas Recht zur einseinigen Beraußerung von Grundflucken seitens bes überlebenden, mit den Kindern in der Gemeinschaft der Guter bleibenden Spegatten.

(Allgem. Landrecht Thi. II It. 2 Abidon. 3 & . 171.)
Rach ben Grundfichen ber Munterichen ehelichen Gutergemeinichaft ift ber überlebende Chegatte, ber mit ben Kindern in der Gutergemeinichaft bleibt, befugt, auch Grundfiude die dazu gehoren, unter Lebendigen einseitig, ohne Zuftimmung der Kinder, zu veräußern.

Ungenommen in Pleno. Berlin, ben 9. April 1844.

1. 1078 - Deftphalen 17 Vol. 6.

Berlag von Carl Seymann. (Geil. Geiftftrafe Ro. 7.)

Dend von 3. 8. Brifchete.

Justiz-Ministerial-Blatt

für Die

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Serausgegeben

im

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig: Offizianten: Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 28. Mary 1845.

Nº 12.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

- - B. Bei ben Banbes Juftig Rollegien.

1. Affefforen.

- a. Bu Affefforen wurben ernannt:
- bei bem Rammergericht; bie Rammergerichts Referenbarien Ranmann und abler, mit bem Dienftalter vom 14. Bas nuar refp. vom 4. Februar b. 3.;
- bei bem Oberlanbedgericht gu Franffurt: ber Dberlanbedgerichtes Referenbarins Dumrath, mit bem Dlenftalter vom 28. Ja: nuar b. 3.;
- bei bem Oberlanbesgericht ju Breslau: bie Oberlanbesgerichte-Referenbarien Scheber und Schwarg, mit bem Dienftalter vom 28. Januar refp. vom 4. Februar b. 3.;
- bel bem Oberlandesgericht ju Glogau: Die Oberlandesgerichtes Referendarien von Foller und Matthaet, mit dem Dienftalter vom 14. refp. vom 28. Januar b. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht ju Paberborn: ber Oberlandesgerichte Referendarine Cohrmann, mit bem Dienftalter vom 25, Februar b. 3.

b. Der Rammergerichte Affeffor Rerften ju Breufifch Gol: land ift geftorben,

2. Referenbarien:

- Der Austalitator von Dagur ift jum Referendarins bel bem Obertandergericht in Bofen mit bem Dienstatter vom 14. 3anuar b. 3. ernannt worben.
 - C. Bel ben Untergerichte: Beborben.

1. Direftoren.

- Der Land: und Stadtgerichte: Direttor, Oberlandesgerichte: Rath Rhobe gu Elbing ift gum Rreis Juftigrath Des Elbinger Rreifes unterm 5. Marg b. 3. Allerhochft ernannt worden.
 - 2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt.
- Der Land: und Stadigerichte Rath Stopnid gu Glbing ift auf feinen Untrag von bem Amte als Rreite: Inftigrath bes Glbinger Rreifes entbunden worben.
- Seine Majefild ber König baben unterm 8. Mary b. 3, bem bei bem Bateimonialgerichte ber Berrichaften Seinrich an und Schönig bie dorf angestellten Affeiter Macke bie Annabme bes ihm verliebenn Litels eines Königlich Riedrichnbifchen Juftgradbe Allerbocht an gestatung gernbet.

Dem Dberlandesgerichte, Affeffor Schufter ju Infterburg ift eine etatemaßige Affefforftelle bei bem ganb, und Stadtgericht ju Stallubonen und

bem jur Beit in Golbberg fungirenben Oberlanbesgerichts Affeffer Rati Richard Schulge eine folche bei bem Lande und Stabtgericht ju Stargard in Bommern verlieben worben.

Der beim Land. und Stadtgericht ju Attenborn angestellt gemefene Land. und Stadtgerichts-Rath Gierfe ift geftorben.

D. Juftige Rommiffarien.

Der Derfanbedgerichte Affeffer Ruoll ju Breelau ift jum Juftle. Rommiffarine bei ben Gerichten bes Namelauer Rerties, mit Annerlung feines Wohnfipes in Namelau, und zum Rotarine im Departement bes Oberlanbesgerichts ju Brestau, und

ber Oberlanbesgerichts Affeffor Gabarth ju Breslau jum Juftig-Rommiffarius bei ben Gerichten bes Creugburger Rreifes, mit Anweisung feines Wohnfiges in Greugburg, und jum Rotarine im Departement bes Oberlanbesgerichte ju Brediau ernannt worben.

Dem Juftig. Kommiffacius Eruft ju Ramslau ift auch bie Braris bei ben Gerichten bes Bartenberger Areifes, mit Ausnahme ber vor bas Stanbesherrliche Gericht ju Wartenberg aeborigen Sachen ber Erimirten, gestattet worben.

E. In ber Rhein. Brobing.

Der Landgerichte Referendarins Mathias Muller ju Trier ift mit bem Dienftalter vom 11. Februar b. 3. jum Landgerichts. Uffeffor bafelbft.

ber Abvofat Elbere gu Elberfelb zugleich jum Anwalt bei bem bortigen Landgerichte und

bie Landgerichis-Referendarien Deferich und Rufenberg gu Duffelborf find ju Abvofaten im Bezirfe bes Appellationsgerichtshofes zu Roln ernannt worben.

Der Rotar, Juftig-Rath Dund gu Bold ift geftorben.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial: Berfügungen, Plenar: Befchluffe bes Geheimen Ober: Eribunals und Erlaffe ber Provinzial: Justig: Rollegien.

Mum. 18.

Regulativ für das Berfahren bei den medizinisch-gerichtlichen Untersuchungen menschlicher G. J. UI. 61.1859. J. 16.

I. Allgemeine Bestimmungen.

8 1

Gerichtliche Leichenöffnungen (Obbuftionen) burfen nur auf Requisition ber gerichtlichen Behörben und im Beisein bes vollständig beseten Rriminalgerichtes von ben Sachverftanbigen vorgenommen werben.

1. 2

Die betreffenben Phyfifer find verpflichtet, in Gemeinschaft mit bem gerichtlichen Bunbargt jeber ibnen übertragenen Obbution fich felbft zu unterzieben und burfen nur in gefehlichen Behinderungofallen burch einen andern Phyfifus ober Argt fich vertreten laffen.

. 3.

Bor Ablauf von 24 Stunden nach dem Tode, vorausgesest, daß die Zeit, wo solcher ersolgt war, befannt ist, dursen auch gerichtliche Obduttionen nicht vorgenommen werden. In Källen, wo es noch möglich erschenen sollte, einen plöglich Verstorbenen wieder ins Leden zurück zu rusen, sollen selbs die ersorber-

lichen Rettungeversuche vorher angestellt und muß von ben Obducenten, wenn einer von ihnen ober beibe bie Rettungeversuche geleitet haben, bas hierbei beobachtete Berfahren und besten Erfolg zu Protofoll bemertt werben.

e 1

Wegen vorsandener Faulnis durfen Obduktionen in der Regel nicht unterlassen und von den Physikern abgelehnt werden; dem selbst dei einem hohen Grade der Faulnis tonnen Abnormitäten und Bereiegungen der Knochen noch ermittelt, fremde Körper ausgestunden, Schwangerschaften u. f. w. entdeckt, Arfenibergiftungen aber nach langer Zeit noch nachgewiesen werden. Die Obducenten haben sich daher zu haten, nicht voreilig wegen eingetretener Fäulnis Obducitionen für unthuntlich zu erklären und tann es hierbei auf bie Zeit, welche seit dem Tode des denatus bereits verftrichen ist, nicht ansommen.

S. 5.

Dafür, das bei jeder Obduktion die zu berfelben erforderlichen Anfrumente vollständig und in brauchbarem Justande zur Hand sind, haben die Physiker und gerichtlichen Bundatzte nach der jedem von ihnen durch die Berfügung bes Königlichen Ministerii des Innern vom 28. Januar 1817 auferlegten Berpfliche ung zu sorgen. Die gerichtlichen Bundatzte haben überdies noch die Pflicht, nach beendigter Obduktion und nach passender Befeitigung der Abgänge die geöffnet gewesenen Körperhöhlen, wo es irgend zulässig, tunfgemäß durch Rabe zu schlieben.

S. 6

Behufs ber Obbuktion ift für Beschaffung und Einrichtung eines geräumigen und hinreichend hellen Lofals, angemessen Lagerung bes Leichnams und Entsernung fidrender Umgebung möglichst zu sorgen. Dbebuttionen bei Kerzen- ober Lampenlicht sind, einzelne, keinen Ausschaft gestattende Fälle angenommen, unzulässig. Der Ausnahme ift im Protofoli unter Anfahrung ber Rechtsertigungsgründe ausbrucklich zu erwähnen.

II. Berfahren bei ben Obbuftionen.

§. 7.

Es tann erforberlich fein, juvörberft ben Ort wo, und bie Umgebungen, in benen ber Leichnam gejunden worden ift, auch ärzilicher Seits in Augenschein zu nehmen, die Lage, in weicher der Leichnam angetrossen ift, zu ermitteln und die Kleibungsstüde zu bestähigen. In der Regel werden zwar die Obducenten es abwarten tonnen, ob sie von den Gerichtspersonen hierzu ausgesordert werden, doch tann es unter Umfanden auch angemessen sein, daß Obducenten bei Zeiten auf die Rolhwendigseit dieser Boruntersudung ausmerkam machen.

6. 8.

Beigen fich an dem Leichnam Berlepungen, welche die Ursache des Todes gewesen zu sein scheinen nut denen diese Berlepungen dewirft sein sonnten, so haben die Obducenten ziene mit diesen au vergleichen und auf Erfrobren des Richters sich darüber zu außern, ob letzter durch ziene zu verwirften gewesen, ob serne aus der Lage und Größe der Wunde ein Schluß auf die Art, wie der Thater wahlschinlich versahren und auf bessen Absticht und forperliche Kraft gemacht werden kann. (Arminiaal-dronung 8. 162.)

6. 9

Die Obbuttion felbft gerfallt in zwei Saupttheile:
a) Neugere Besichtigung ober Inspettion.

b) Innere Befichtigung ober Settion.

S. 10.

Bei ber außeren Befichtigung ift bie außere Beschaffenheit: erftlich bee Korpere im Allgemeinen und fobann zweitens ber einzelnen Theile beffelben ber Reihe nach zu untersuchen.

Sinsitabilich vos Körperde im Allge meinen find zu berudfichtigen: Alter, Geichlecht, Größe, wohlgenahrte ober abgemagerte Körperbeichaffenbeit, besendere Abnormitaten, icon eingetretene gaulnif u. f. w. Auch find die Beichen bes wirflich erfolgten Todes anzugeden.

Bei Besichtigung ber einzelnen Theile ift besonders eine bestimmte Ordnung zu beobachten. Um Ropfe find zu betrachten: Saare, Augen, Ohren, Rafe, Mund, in bemselben Die Babne, fo wie Die

Junge nach ihrer Lage und Beschaffenheit. Auch ist darauf zu achten, ob etwa fremde Körper in ben genannten Soblen fich befinden.

Rach bem Ropfe find ju betrachten: ber Sale, bann Die Bruft, ber Unterleib. Die Rudenflache, ber

After, Die Genitalien, endlich Die obern und untern Ertremitaten,

Kindet fich an irgend einem Theile eine Berlegung, so ift zwörderft deren Lage und Richtung mit Bezugnachme auf benachdarte feste Punte des Körpers und sodann ihre Lange, Breite und Tiefe anzugeben, legtere seboch nur, in sofern sie durch das Geschicht wahrzenommen werden kann, indem ein Sondiren der Wunder in der Regel nicht zulässig ift. Der Berlauf von tief eindringenden Bunden kann vielnehr erst bei der Seltion bed Leichhamme ermittelt werden. Geen so dars auch die Selchassische der Mundrafter und ob sie mit ausgetretenem und angetrofnetem Blute oder Eiter bedeckt find oder teine Zeichen einer lebendigen Realtion darbieten, nicht übersehen werden. Zeigen sich blaue Fleck am Leichnam, so ist durch gemachte Einschmitte zu ermitteln, ob bieselben wirklich von ertravolitiem Lute berrifferen oder nur sogenannte Todtenstelle find. In senem Kalle ist auch die geronnene oder flüssige Beschassenbeit des Blutes zu berückstigen.

S. 11.

Bei der inneren Besichtigung find iedensalle die dei dei Jaupthöblen des Körperd: Kopfe, Bruffend Bauchhöble zu eröffnen und zu unterjuden. Unter Umfanden kann auch die Eröffnung der Wirtelfaute ersowerich werden. Bei jeder der genannten Gollen sind zu vörderst die Eröffnung der bestadtichen Organe, sodann etwa vorhandene Ergiesungen von Kussigkeiten und endlich jedes einziglen Der gan augericht und, und geschiehenm Aussichen Der zu betrachten. Zuhis fich um Boraus vermutben, welche Hobbs des Körpers die Unfache bed Sobes enthalten wird, sie für uit vieler der Ansang zu machen, sont der mit dem Korden und find beiteralbe bet Punt nut der Unterleib un diffinen.

6. 12.

Die Tröffnung ber Ropfhöhle geschieht (wenn nich eine Berlehungen, Die, so viel als möglich mit bem Messen umgangen werben mulfen, ein anderes Bersahren gebieten) am besten mitten über ben Scheitel hin gesührten Schnittes, woraus sohan die allgemeinen Ropsbededungen nach vorn und hinten beradgezogen werden können, demnächst auch die siedemeinen Scheidebeitelt bit gestührten Schnitten bernächten Schliebeitelt bit gestührten bemnächt auch die siede beite bete berei Begeinen ner Areissschalt wir der Begein necht ben ber bei berindhatte, sohann das große und lieine Gehirn neht dem Gehirnfineten und dem verlängerten Marf und endlich, nach Herausnahme des Gehirns, die Basis des Schadels mit den dort befindlichen Blutleitern unterstudt.

S. 13.

Bur Eröffnung der Bruft- und Bauchhöhle genügt in der Regel ein durch die allgemeinen Bebedungen vom Rinn bis jur Schambeinfuge an der linten Seite des Nabels fortgeführter Köngenschnit. Der Eröffnung der Brufthöhle ift die Untersuchung des Halles, an welchem vorziglich der Rehltopf neht Luftröhre, der Schlinder und bie Spesierobre, die großen Blutgefäße und Nervenstämme, so wie auch bie Galebrichel zu berückfichtigen find, voranzuschlich

Um fobann die Brufthoble ju öffnen, ift am gwedmagigften bas Bruftbein auf die Beise abzunehmen bag bie Berbindung feines Sandgriffs mit ben Schluffelbeinen und ben Anorpeln ber erften Rippe

(mit forgfältiger Bermeibung ber barunter belegenen Biutgefage) getrennt und sobann bie übrigen Rippen-Inorpel an ihren Bereinigungsstellen mit ben Rippen burchichnitten, bierauf aber, nachbem bas Bruftbein von oben nach unten gurudgeschlagen worben, die Berbindungen bes Zwergsells mit bemfelben genau an beffen Anbestungspunften geloft werben.

In ber fo geoffneten Brufthoble werden nun ber Reihe nach bie Lungen, (Die Thomusbrufe, wo fie noch vorbanden ift), ber Gerzbeutel, bas Gerz felbft und bie großen Blutgefage unterfucht.

6. 14.

Jur Eröffnung ber Bauchhoble wird am besten ber burch die allgemeinen Bedeckungen bereits gemachte Bangenschnitt weiter burch das peritonaeum gestührt. Hierauf werben die Bauchvoden nach beltwen son juridgelegt, bas ber glatte Rand ber unteren Nippen auf beiben Seiten sich dem Auge barbietet. Rachdem sobann in ber geöffneten Bauchhoble die Eingeweide in ihrer Lage betrachtet und etwa ergosiene Flüssigericht in hinficht ihrer Quantität ermittelt worden, sind die Organe eingenst zu untersuchen. Es sud bies: ber Magen und Darmfanal, die Leber, Milt, Bauchspeichelbrüfe, Gefröß und Rebe, serner Nieren und Harnbalafe; bei weiblichen Leichen, die Gebarmutter nehlt ihren Anhangen, endlich bie großen Blutgefäße. Im die Quelle der Blutung aus einem verfigten Gefäß zu ermitteln, sanm besselbsten eröffnet und mit einem Tudulus Luft eingeblasen werden.

6 15

Bei vorhandenem Berdacht einer Bergiftung mussen untern Theil der Speiseröhre und etwa den mittleren des Dunnbarms doppelte Agaturen gelegt und die Speisseröhre und Dunnbarm zwischen den glegen der Jeden der Hauften bercheiten der heiten ber haten bei der beren Theile des Dunnbarms aus der Bauchhöhle herausgenommen, nach vorgängiger anatomischer Intersuchung in ein Gestäb von Porzellan oder startem Cale geichn und den Gerichisdersionen zur weiteren Beranlassung in den Aufrechten. Auch die Speisseröhre, nachdem fie nahe am Hale unterbunden und über der Figatur durchschnie

ten worden, ift aus der Bruftboble berausgunehmen und gleichfalls in das gedachte Gefaß ju legen.

S. 16.

Bei ber Dbbuftion neugeborener Rinder find noch besondere Buntte ju berudfichtigen:

Es mussen erstens die sogenannten Zeichen ber Reife, b. h. die Zeichen des Alters und ber bavon abhängenden forperlichen Entwicklung und Lebenschähigieti genau ermittelt werden. Dahin gehören hauptischtich: die Länge und des Gewicht des Kindes, die Beichassenheit der allgemeinen Bedeclungen und ber Radelichnur, die Länge und Beichassenheit der Kopsbare, die Beichassenheit der Kontanellen, die Durchmesser des Kopses (Längen, Lucer- und Diagonal-Durchmesser), die Beschassenheit der Augen (membrana pupillaris) die Beschassenheit der Rage und Ohren; serner die Augeburchmesser und hie Kange und Beschassenheit der Schollen und hie Kange und Beschassenheit der Kage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und endlich die Länge und Beschassenheit der Rage der Goden und d

S. 17.

Sat sich siernach ergeben, daß das Kind über dreisig Wochen alt, alse lebenssähig gewesen, so nunß dweitend untersucht werden, ob es wirklich nach der Gedur geselbt hat, woraus vorzugsweise aus dem geschrienen oder nicht geschehenen Althanen geschlossen werden kann.

Es ift beshalb icon bei ber Besichtigung auf Die Bolbung ber Bruft Rudficht zu nehmen, bei ber Seftion aber zur richtigen Ernitteltung bes Standes bed 3werchfells bie Bauchhobite vor ber Brufthofte und bie Ropfibolic gulets zu eröffnen.

Bei ber gur Erforichung bes geschebenen Athmens angustellenben Athemprobe find

a. bie Farbe, Musbehnung und bavon abhangende Lage ber Lungen (lettere namentlich in Begiehung jum Gernbeutel) ju betrachten;

iobann

b. behufs ber herausnahme ber Brufteingeweibe und ber Brufthohle doppelt zu unterbinden und wischen beiden Ligaturen zu durchschneiben; bie vona jugulans thoracioa sinistra und dextra

nehst ber vena azygos, bie arteria anonyma, arteria carotis sinistra, arteria subclavia sinistra, aorta descendens und endich noch (nach geschener Eröffnung bes Gerzbeutels) die vena cava interior. Außerdem ist die Luströhre einsach zu unterdichneten.

c. Die hierauf aus ber Bruftfohle herausgenommenen Brufteingeweibe (Berg, Thomus und Lungen) werben gewogen und bann, nachbem bie Luftrobre geöffnet und untersucht worben,

d. in einem geräumigen, mit reinem talten Waffer gefüllten Gefaße hinfichtlich ihrer Schwimmfabigfeit geprüft. Alebann werben

e. die Arterien und Benen beiber Lungen boppelt unterbunden, zwischen ben Ligaturen burchschmitten und bie Lungen von dem Gerzen und ber Thomusbrufe getrennt.

f. Sierauf werben bie Lungen allein gewogen, fobann

g. jur Ermittelung ihres spezifischen Gewichts abermals auf bas Baffer gelegt. Es werben h. in beibe Lungen Ginschnitte gemacht und auf etwa babei wahrzunehmendes knifternbes Geräusch

n. in beide Lungen Einschnitte gemacht und auf eina babet wahrzunehmendes Inifterndes Geräusch geachtet. Jugleich wird i. die Quantität und Beschaffenheit bes aus ben Schnittstächen bei gelindem Drucke hervortretenben

Blutes bemerkt. Es werben k. Die Lungen noch unterhalb bes Bafferspiegels eingeschnitten, um zu feben, ob Luftblaschen aus

ben Schnittstächen emporfteigen,

enblich

1. beibe Lungen von einander getrennt. Jede wird einzeln hinsichilich ihrer Schwimmfabigfeit gepruft und geschiebt baffelbe mit ben einzelnen Lappen beiber Lungen und ben einzelnen Studen, in welche bie Lungenluppen zerschnitten worben.

III. Abfaffung bes Obduftions Drotofolle und Berichte.

s. 18.

Alle für die Ausmittelung ber Tobesart erheblichen Befunde muffen bei jeder forensiichen Obbuttion bem Berichtopersonen vorgegeigt werben. Es ift wichtig und unerläftlich, daß überall der richterliche Zweck von ben Obbucenten richtig aufgefaßt und im Auge behalten, in biefer hinficht neben der Genauigfeit auch Bollfandigfeit, so viel als möglich, erstrebt, dagegen Ausführlichfeit über jene Grenzen hinaus vermieden werbe.

6. 19.

Ueber bas Berfahren bei ber Obbuktion und alles, was bei berfelben wahrgenommen ift, wird an Ort und Stelle ein genaues Protofoll aufgenommen, bessen Fassing beutlich, bunbig, bestimmt und von der Art sein mus, bag es auch für ben Laten möglichft verständlich wird.

6 20

In demielben find die beiden Sauptabheilungen, die innere und außere Beschätigung mit romischen Jahlen (I. II.) und bei der inneren Besächtigung die Eröffnungen der des brei Saupthöhlen mit großen Buchstaden (A. B. C.) zu bezeichnen. Außerdem aber ist die Unterfuchung jedes einzelnen Theise unter eine besondere, mit arabischen Jahlen anzugebende Rubrit zu bringen, so zwar, daß vom Anfange der außeren Beschittigtung no bis zum Schlisse de Sobuttion-Brotofolf ortlaufende Rummern gebracht werden. Mehrere Eheile muffen nicht unter eine Rummer gebracht und überhaupt nicht collectiva abgehandelt, auch darf lein Theil mit Stillschweigen übergangen werden. Min Schlisse des Protofolfs haben die Obducenten ihr vortäufige de Gutachten immarisch ohne Angade der Gründe beinvilkigen.

S. 21.

Wird außerdem noch ein Obbuktions-Bericht (motivirtes Gutachten) von ihnen ersorbert, so haben sie in diesen das Obbuktions-Protofoll so viel als möglich wörklich auszunehmen und auf etwantige Oksernzen von demselben jedensalls ausdrucklich aufmerksam zu machen. Auch musse mußen wire Rummern im Obbuktions-Bericht mit denen im Brotofoll übereinstimmen. Die Kassung des Odbuktions-Berichts mus

Schließlich werben die Sachverftanbigen wegen der Unterschrift und Besteglung des Obduttions-Berichts auf die Borschriften der §\$. 170 und 171 der Kriminal-Ordnung noch besonders verwiesen.

Berlin, ben 21. Dftober 1844.

Ronigliche miffenfchaftliche Deputation fur bas Medicinal-Befen.

Borftebenbes Regulativ wird hierburch jur Renntniß ber Gerichtsbehorben gebracht.

Berlin, ben 17. Dary 1845.

Der Juftig-Minifter Uhben.

Un fammtliche Gerichtebeborben. I. 1077. O. 110. Vol. 2.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege.

Seransgegeben

í m

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftige Offigianten: Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 4. April 1845.

M 13.

Perfonal:Beranderungen, Sitel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bei ben Banbed 3uftige Rollegien,

1. Rathe.

Der Land und Stadigerichis-Direftor und Kreis-Juftig-Math Man ch'nig ju Marien durg ift zum Diere Appellationsgerichis-Auf bei dem Derechtpellationsgerichte ju Bofen, mit bem Dienkalter vom 26. April 1840 unterm 10. Märg d. I. Allerhöcht ernaumt worden.

2. Affefforen.

Bn Affefforen finb:

- bei bem Dberlanbesgerichte jn Breelan: ber Oberlanbesgerichtes Referenbarine Ongo Rubolph Soffmann, mit bem Dienftale ter vom 4. Mary b. 3.:
- bei bem Oberlandesgerichte gu Raumburg: Die Oberlandesgerichte Referenderten Beinftein, Breitenbach und Friedrich, mit bem Dienftalter refp. vom 4. und 18. Februar und 11. Mary b. 3.:
- bei bem Oberlandesgerichte ju Gamm: ber Oberlandesgerichts Referendarius to Poordt, mit bem Dienftalter vom 17. Des gember v. 3.

ernannt morben.

Der ale etatemäßiger Affeffor bei bem Rreiegerichte in Bergen

- angeftellte Oberlanbesgerichte Affeffor Rruger ift auf feinen Antrag ale Affeffor an bas Rammergericht verfett.
- Dem Dberlanbesgerichts:Affeffor von Rehler ju Bofen ift bie wegen feines Uebertritte jur Berwaltung nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftiplenfte ertbeilt worben.
- Der bei bem Dberlanbesgerichte ju Raumburg angeftellt gemefene Dberlanbesgerichte Affeffor Gronan ift geftorben,

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

- bei bem Rammergerichte: ber Anefultator Boning, mit bem Dienftalter vom 19. Dezember v. 3.;
- bei bem Dberlandesgerichte ju Marienwerber: bie Austulias torm Grolp, von Stiern, von Branned und Dable ftrom, fammilich mit bem Dienftalter vom 24. februar b. 3.:
- bei bem Dberlanbesgerichte ju Raumburg: ber Anstultator Spangenberg, mit bem Dienftatter vom 23. Januar b. 3.;
- bei bem Dberlandesgerichte ju Galberftabt: ber Ausfuliator Conebruch, mit bem Dienftalter vom 14. Februar b. 3.;
- bei bem Oberianbesgerichte ju Arneberg: bie Ansfultatoren Guntber, Renhoff, Ronig nub Blagmann, mit bem Dienftalter reip. vom 13. Robember, 17. Dezember vor. und vom 15. Februar b. 3, fur bie beiben Letzigenannten,

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

Rathe, Affefforen unb Richter überhaupt.

Der Land: und Stabtgerichte Rath Dauf in Jacobehagen ift jum Land: und Stabtrichter in Golinow ernannt worben.

Gtatemafige Affeiforftellen murben verlieben:

bem Dberlanbesgerichte: Affeffor bon Bord ju Bromberg bei bem Laube und Stabtgerichte ju Schonlanfe,

bem Dberlanbesgerichte. Affeffor Beinemann ju Guefen bei bem Lanbe und Ctabtgerichte bafelbft,

bem Rammergerichte:Affeffer Schlegel ju Schneibemubl bei bem bortigen Lante und Stadtgerichte,

bem Dberlaubesgerichte Affeffor Reisland ju Raumburg bei bem Laube und Stattgerichte ju Schleufingen, und

bem Oberlanbesgerichte Affeffor Denge I. gu Berford bei bem Land, und Stadtgerichte ju Bielefeib.

Der beim Lands und Stadtgerichte ju Barburg als etatemaßis ger Richter fungirente Lands und Stadtgerichts Rath Onber ift in die erfte Miffforfielle beim Lands und Stadtgerichte zu herford verfett worben.

Der bieberige Juftig-Amtmann Sahn, früher zu Greifenftein, ift jum Dirigenten bes Fürftlich Soimsichen Juftig-Umts zu Braunfels, und

ber geitherige Umte-Sefretair, Referenbarius Dorr gum Affoffor bei bem gebachten Juftig-Umte ernannt worben.

C. Juftige Rommiffarien.

Dem Infig-Kommifiacius Chales de Beaulieu ju Raus tehnen ift bie Prarie bei bem Landgerichte ju Gehbefrug und ber Gerichts Rommiffion ju Ruf befinitiv beigelegt worben.

Dem bei bem Land- und Stabigerichte gu Raumburg angefiellten Inflig-Kommifiarias latt ift bie Bregis Berie bei schmmilidern Batrimontalgerichten im Begirfe bes bortigen Landund Clabigerichts anch außerhalb bes Raumburger Areises, namentlich

a) im Edartebergaer Rreife, im Begirte ber Gerichte-Rommiffion Edarteberga,

b) im Querfurter Rreife, im Begirte ber Berichte Rommiffien ju Duchein,

c) im Beißenfelfer Rreife, im unmittelbaren Begirfe bee Banbe und Stabtgerichte ju Raumburg beiaeleat.

Un bie Stelle bes verflorbenen Juftig . Rommiffarius Frbe gu Zedlenburg ift ber Juftig-Rommiffarius und Rotacius Ues berhorft gu Berne als Juftig . Rommiffarius an bas Lande und Stadigericht ju Tedlenburg verfest worben.

D. 3m ber Rhein. Broving.

Die von ben Mitgliebern bes Sandelgerichts zu Nach en getrofienen Wablen ber Rauftent Schnich Eron nab Brang Meistleffen zu Richtern, was Martin Strom, Ariberich Sachmer und Griffeid Mitfeim Stoltenbof zu Eggdaungseichtern, bon Gutte in kattgefunden Wieberermöhlung von Buldenfanten von Gulben zum Richtbenten ber genannten Gerichts baben unterm o. Mary b. 3. im Allerbochte Köckfatzung erhalten.

Der Ausfultator Groemann ju Coln ift mit bem Dienftalter vom 22. Februar b. 3. jum Landgerichte:Referendarius bafelbft ernannt worben.

Hinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 29, v. Die, anegegebene 8. Stud ber bieejahrigen Gefenfammlung enthalt unter:

Rum. 25.49, ble Allerbochfte Robinets Diber vom 4. Januar b. 3., betreffend bas Mufgebots und Amortifations Gerfahren folder schriftigen Bfandviefe, nettoe wohrend ber gefeslichen Berjadrungefrift nicht jum Berichein gefommen find; Rum. 2550, bei Berotinung vom 28. hebraux b. 3., betreffend

Rum, 2550, bie Bereibung vom 28. Februar b. 3., betreffend bie Gineibung bes Berg-opbielefenBellens in bem Gregoitum Befthbalen, bem fairfenbum Glegen mit ben Arm ern Burbad nub Renenflichen fleien und hateligen Grund) und bem Graffcaften Biligenfein willtgenfteln und Mitfgenftein Beiteburg fenne hab

Bifdereis Drbnungen

Rum. 2551, fur bie Proving Bofen,

Rum, 2552, fur bie Binnen-Gemaffer ber Broving Breugen,

Rum, 2553, fur bas frifche Baff, unb

Rum. 2554, fur bas turifche haff; fammtlich vom 7. Marg b. 3., und endlich

Rum. 2555, bas Gefes uber bie Berpflichtung bes Sietus gur Bahiung von BogerungesBinfen, von bemielben Tage.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial:Berfügungen, Plenar:Beschlüffe des Geheimen Ober:Tribunals und Erlasse der Provinzial:Justiz:Kollegien.

Mum. 19.

Mit Bezug auf ben in Rum. 11 S. 47 bes Juftig-Ministerial Blattes abgebrudten Bericht bes Puplilen-Kollegiums zu Paberborn, über bie praftischen Erfolge ber unter bem 29. September 1843 erlaffenen Inftruftion:

betreffend bie Ginfendung ber Erziehungeberichte in Bormunbichaftefachen,

wird sammtlichen Königlichen Bupillen-Kollegien hiermit auch diejenige Instruktion, welche das Bupillen-Kollegium zu halberstadt bereits unter dem 27. November 1839 über denselben Gegenstand an die Untergerichte seines Departements erlassen hat, ingleichen der wesentliche Inhalt des darüber ersorderten Berichts vom 26. November v. 3., zur Kennlinspachme mitgetheilt.

Berlin, ben 12. Dary 1845.

Der Juftig-Minifter

An fammtliche Ronigliche Bupillen-Rollegien 1, 86 V. 6 Vol. 9.

Inftruttion

Die Untergerichte uber bas bei Beauffichtigung ber Bormunder und Pflegebefohlenen, fo wie bei Erforderung der Erziehungsberichte zu beobachtende Berfahren.

Die Beaufsichtigung und angemessen Erziehung der Pflegebesohlenen ift überall, wo der Richter nicht unmittelbar einwirten lann, und die Bormunder ihrem Amte nicht vollfährlig gewähen find, mit Schwiesen der der einwirten Amenaltich ist dies dei ten auf dem Ande wohnenden Bslegdesohlenen der Fall, die oft von allen Mitteln entblößt, ichwer unterzubringen, oft der Erziehung einer ishwachen Mutter anvertraut, oft gar schon der die bei der einer den den Mitteln entblößt, ichwer unterzubringen, oft der Erziehung eine ober in der Erziehung erwahrloss sich gie auch schwer hält, für dergleichen Auranden immer tuchtige Bormünder zu erlangen, so bedürsen Burgorge von Seiten der vormundschaftlichen Gerichte, wenn der Zwed der Erziehung, die Ausbildung zu ungendbassen und mitglichen Mürgerin erreicht werden soll.

Ein Sauptmittel, welches die Gefese zu dem Behufe dem Richter an die hand geben, besteht in der Erforderung der Erziedungsderichte, die aber erfahrungsmäßig nicht immer ihrem Jwoe entsprechen und mehren nur mit großer Mabe, nach mehrachen Grinnerungen und Erzasalgagen zu erlange sind. Den Bormilndern auf dem Lande geht häusig die Fähigteit ab, sich schriftlich auszusprechen; sie lassen es del algemeinen Meußerungen bewenden, ohne auf das Einzelne und das was Noth thut einzugeben; sie nehmen vom regelmäßigen Swul- und die Behufen der Arunaben entweber gar teine oder ungeniben Kenntnis; die Mütter, als Borminderinnen, verschweigen auch wohl die sehlerbasten Eigenschaften ihrer Kinder, bemanteln sie oder wissen sie nicht zu beurtheilen, — und die Erziedungsberichte arten auf die Weise in eine leere Kormildsbett aus.

Davon abgesehen, ift es eine hauptpflicht bes Richters auch die Bormunder in ihrem Umte zu beauffichtigen und fich zu überzeugen, ob fie allen ihren Obliegenheiten nachsommen. Diese können aftenmäßig ben gewöhnlichen Anforderungen genügt und bennoch die genaue Aufsicht auf ben Lebenswandel und die Moralität ber Pflegebefohlnen verabsaumt haben.

Um num uber bie Erziehung ber auf bem Lande mohnenben Pflegebefohlenen und bas Berhalten ihrer Bormunder grundliche und mahrheitsmäßige Berichte zu erhalten und baburch eine fichere Bafis fur

bie Erziehung zu gewinnen, ift bie Zuziehung und Minvirtung ber Geiftlichen, Schullehrer und Ortebehörden für gwednachig betunden, und werden fammtliche Untergerichte bee Departements hierburch angewiesen, rude-ichtlich ber bei ihnen aus ben Dorfschaften ihres Bezirts bereits schwesensben oder funftig anhangig werdenten Bormundicaften bom nachften Jahre an folgendes Berfahren zu beobachten.

6. 1

Bei ber Auswahl ber Bormunder ift unter Beachtung bes \$. 129 Tit. 18 Thl. II., A. L. R. mit größter Sorgfalt zu Werfe zu geben und nöthigenfalls erft Auskunft von der Ortsbehörde oder bem Ortsbegiftlichen darüber zu erfordern, ob ber zu beftellende Bormund die zu seinem Amte erforderlichen Eigenschaften befigt und einen unbeicholtenen Lebensbandel subrt.

Ramentlich muß bies jedesmal geschehen, wenn bie Mutter bie Bormunbicaft übernehmen will und

bem Richter ibre Rabigfeit bagu nicht befannt ift.

2

Den Bormanbern ift bei Gelegenheit ihrer Berpflichtung und ber Berhaltung ihrer Obliegenheiten noch besonders anzuempfelen und fie find in den Tutorien selbst anzuweisen, sich über ihre Rechte und Pflichten aus bem Berghauerschen Ausbauge aus der Bormundschafts-Ordnung, der dem Dritsgeislichen einzusieben sei, naber zu belehren, der Ortsbehörde den gewissendigt zu erstattenden Erziedungsbericht punttlich zugeheu zu lassen, beren und bes Gestlichen Anordnung in Betreff der Erziedung, insofern dagegen nicht errhebliche Bebenken bei ihnen obwalten, möglichst Folge zu leisten und volchigt Ausstellungen gegen den Lebensbandel der Aufanden ihnen und dem Grichte ohne Saumnis anzuzeigen.

In dem Berpflichtunge-Prototolle muß Diefer, ben Bormundern ertheilten Anweisung fiete Ermah-

nung gefchehen.

§. 3.

Bu ben Erziehungsberichten ist bas nach beifolgendem Schema zu brudende Formular in Anwenbung zu bringen.

8. 4

Im Januar jeden Jahres hat bie Registratur in Betreff aller bis dabin andangigen Bormundschaften über Pflegedelobleme auf bem Lande bie Gormulare rüdsichtlich der brei ersten Kolonnen nach Rasgade de Gormularehöghistenschertoriums forgfällig audgufallen, bades die vollständigen Ramen ber Pflegedesolenen unter besonderen Rummern getrennt auszuführen, die Rummern des Repertoriums anzumerten und in die, den Bormund angehende, auf der ersten Seite des Formulars besindliche Anweisung den Ramen und Wohnort deffelden einzurüden.

8 6

Die nach Ortschaften zu ordnenden Formulare sind späiestens Ende Februars den Ortsbehörden mit der Anweisung zuzustellen, sie sofort an die Bormünder besordern, von diesen ausstüllen zu lassen und sodann gemeinschaftlich mit dem Geistlichen, event. dem Schullehrer, mit den etwa nöbigen Jusupen und Bemertungen nach Maßgabe der ihnen ertheilten Instruttion zu versehen, respettive die Richtigseit der Angaben der Bormünder zu bescheinigen und die ausgeschülten Formulare die zum 1. Juni wieder einzureichen; dabei auch jedesmal anzuzeigen, ob im Orte noch Psiegebescholene vorhanden sind, über welche kein Erziedungsbericht einzelorti fü.

· 6.

Bon ben Ortobehörben ift ein Infinuations-Dofument über ben Empfang ber ihnen zugestellten Angahl von Formularen vollziehen zu laffen und bie richtige Wiedereinreichung ber letteren zu fontrolliren.

S. 7

Benn die Pflegebesohlenen mit dem Bormunde nicht an einem Orte ober überhaupt an verschiebenen Orten wohnen und der Geiftliche, respettive die Ortsbehorde, im Bohnorte des Bormundes über die Führung der Megebefohlenen feine Kenntniß und deshalb ben Bericht nicht bescheinigt bat, so bleibt bem Ermessen der Griche überlaffen, bergleichen Berichte der Ortobehörde der Kuranden jur Beglaubigung und Singussaung ibrer Bemertungen guursertigen.

S. 8

Die Erziehungsberichte, deren Eingang, unter Beistügung ber Jahredahl, im Repertorium in ber Kolonne: "Lage ber Sache" anzumerken ift, muffen von bem Dezernenten sorgsättig geprüft und fleis bie zwedbienlichften Berfügungen wegen Abstellung ber gegen bie Bormunber ober Pflegebeschilenen vorgebrachten Rugen erlaffen werben.

s. 9

Den Dirigenten wird es jur Pflicht gemacht, in jedem 3ahre mehrere Erziehungsberichte aus jedem Drte sich felbst mit den Atten vorlegen zu lassen, beie genau zu revidiren, die eina nöthigen Revisions-Bereistigungen zu erlaffen, bie Angalt der in jedem 3ahre revidiren Wormundichaften und die vorgestundenen Mangel bem Praficium im Jahresberichte anzuzeigen und sich ausstührlich darüber auszusprechen, wie sich bie neue Einrichtung dewahrt bat.

S. 10.

Damit die Bormünder jederzeit Gelegenheit haben, sich über ihre Rechte und Pflichten zu belehren, ist mit Rudsicht auf das Ministerial-Restrict vom 30. September 1836 (3. B. 48 S. 244.) Seitend bed Gerichts für jeden Det ein Eremblar des Bergdauerschen Auszuges aus der Vormundschaftsordung anzuschaffen, welches dem Geistlichen mit der Ausserberung zuguschellen ist, es aufzuberwahren und jedem Bormunde auf Berlangen zur Einsicht mitzubeiten. Die Kosten der Anschafflung der erhobertichen Eremplare des Aussyllechen find aus dem Fonde: "aus extraordinaria" der Calariensasse erschetzeite, weberfeiten.

Auch ift ihnen jur Pflicht gemacht, die auf Abwege gerathenen Pflegebesohlenen burch angemeffene Ermahnungen und Borhaltungen auf ben rechten Weg jurudzuführen und wo biese nichts fruchten ober gar bie Mutter, respektive Bormunder ihre Pflichten verabsammen und die Aussicht und Erziehung vernachlässie.

gen, bies, ohne ben Erziehungebericht abzuwarten, fofort gur Angeige gu bringen.

Salberftabt, ben 27. Rovember 1839.

Brafibium bes Roniglichen Dberlanbesgerichts.

Stelper.

Beilage.

Sie werden hiermit angewiesen, den Erziehungsbericht über Ihre Pflegbesohinen binnen 14 Tagen vom Empfange biefes Befehls angerechnet, bei 15 Sgr. Ordnungsftrafe durch vollftandige und forgfältige Ausfüllung des umftebenden Formulars zu erstatten und folches dem Ortoschulgen wieder zuzuskellen

Wenn Sie bes Schreibens nicht fundig find, haben Sie fich an ben Schulgen ober Schullebrer gu wenden und von Diefen Ihre Angaben in bas formular aufnehmen ju laffen.

, ben

Ronigl. Breuß. gande und Stadtgericht.

en Au

Des Repertoriums. Erziehungsbericht über bie minberjahrigen Rinder des

Aufents haltsort.	Aufführung, Schul- und Kirchen-Besuch.	Beruf, ju welchem fic bestimmt wer- ben follen.	Berwaltung bee Bermögens und barin ein- getretene Beränderungen.	chen, Schulgen und Schullebrer.
				() p. 01
	. 9	omf .		nt and a
	1.2			en, g (B,
			-11	a wa do
		- 1	(t.)	mades) core
	- 1 11 11	White has Earl	e -	i di ud an
	Fr. 1 yasini 2 yaq 1 200	1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1 (1	ris .	
				Sept.
		galteort. Kirchen-Besuch.	galtsort. Kirchen-Besuch. sie bestimmt werden sollen.	Aufführung, Schul- und Geruf, zu welchem des Bermögene sie bestimmt wer und darin einden Besuch. Rirchen-Besuch. Beruf, zu welchem best Bermögene sie bestimmt wer und darin einden sollen. getretene Berdenermoon.

.78

Der Erziehungsbericht wird gur Berfügung vorgelegt. Den ten

Die Regiftratur.

b.

Bericht bee Roniglichen Bupillen-Rollegiume ju Salberftadt vom 26. Rovember 1844.

Rudfichtlich ber Beaufichtigung ber Bormanber und ber Erfattung ber Eigiehungsberichte fommt im hiefigen Oppartement nicht bei mis Julie. Miniferial-Blatt für 1844 Seite 71. abgebruchte Infrution bes Bupillen-Rollegiums zu Naberborn vom 29. September 1843, sondern die von dem mitunterzeichneten Chef-Braffbenten für unfern Gerichtsbegirf entworsen, von ben hohen Julie. Miniferium unter dem 8. Dezember 1839 1. 5856 genehmigte Infrution vom 27. Avoember des, 3., wovon wir ein gedruckted Eremplar beisügen, jur Anwendung. Beide Infrutionen weichen in zwei wesenlichen Von einander ab:

a, die biesigen Gerichte überschieden den DI 16 schulz zu die nie kernulare zu ben Erziebungsberichten

bie hiefigen Gerichte überschieden ben Orts ich use be hormulare zu ben Erziehungsbertchten Dorsschaftsweise zur Abgabe an die Bormunder; Letztere sammeln sie von diesen, nachdem sie ausgesult, wieder ein, sidgen gemeinschaftlich mit dem Pfarrer, resp. Schullehrer, ihre Zusähe und Bemerkungen in der letzten Kosonne bei und reichen sie demnächst in'saesammt

ben Gerichten wieber ein.

Dief ift eine große Erleichterung für ben Geschäftsgang, bei welcher eine große Menge von Ercitaorien an die einzelnen Bormunder erspart find; bie jest ift im hiefigen Departement noch fein Fall bekannt geworben, in welchem fich ein Schulge über die geringe Michwaltung bei Bertheilung, Wiedereinsammlung und Einsendung ber Erziehungsberichte beschwert batte.

3m Baberborner Departement werben bagegen die Erziehungs-Berichte von ben Gerichten bireft ben

einzelnen Bormundern jugefertigt und von diefen wieder den Gerichten felbft eingereicht.

b. Wahrend im hiefigen Departement die Bemerfungen der Ortsgeiftlichen ichon in den von den Schulgen ju remittirenden Erziehungsberichten mit enthalten find, werden nach der Paderborner Infrultion dieselben wieder vom Gerichte selbst den Geistlichen direkt zur Einrudung ihrer Bemerfungen in die letzte Kolonne, zugesertigt.

Abgefeben von ber hierdurch abermals berbeigesubrten Bergogerung bes Geschäftsganges, fo erfabren auf biefem Wege die Gerichte auch nur die Anfichen ber Pfarrer und nicht zugleich bie ber Schulgen über die Erziebung, ben Schul- und Rirchen Besuch ber Auranben.

hiernach ju bem Berichte be's R. R. Kollegiums übergehend: so spricht fich berfelbe eigentlich nur 1. dagegen aus, das ben Orts-Geiftlichen die Erigibungs-Berfche mitgelicht werben, um über bie Erziebung ber Pupillen und beren etwanige Mangel sich ju außern. Es wird die eine Kontrole ber Bormunder bezeichnet, welche von diesen übel empfunden werden konne und ben Geiftlichen einen Einstuß auf die Erziehung ber Pstegebeschlenen einraume, welcher ben erfteren in bem Gefeben nicht gekautet sei.

Diefe Ansicht tonnen wir jundicht beshalb nicht theilen, weil gesehlich nach g. 929. Sit. 18 Thl. II bes Aug. E. R. (soon jeber Staatsburger bas Recht bat, die Obrigtet bavon zu benachrichtigen, wenn er wahrnimmt, bas ein Bormund mit ber Berson und ben Gutern ieiner Risegebesolienen untreu ober sorgen

los umgeht.

Mus welchem Grunde follen nun hiervon grade Die Beiftlichen ausgeschloffen werben?

Sie find es eben, welche vermöge ihrer Seelforge in ber Regel vorzugeweise Gelegenbeit haben, bie bauslichen und Kamilien-Berhaltniffe ber Eingepfartten und etwanige Mangel in ber Erziebung of Kinder fennen zu lernen; gerade ihnen in vermöge der höbern Stufe gestinger Bildung, auf welcher sie fteben, am fichersten zuzuktauen, daß sie ein richtiges Urtheil über derzieichen Kamilien-Justande abzugeben im Seande sind; webhald will man sie also auf bolge Atusferungen über Kirchen und Schul-Besiuch beschönften.

Wenn das R. A. Kollegium die Bestürchtung andeutet, ober es doch als möglich sinftellt, — daß Seitens der Geistlichen bei Riederschung ihrer Bemerlungen und Rügen desüglich auf die Erziehung der Psiegebesolenen ber benseiben angewiesene Standpuntt überschritten ober verrucht, ober das ihre Bemerlungen und Rügen aus irgend einer anderen Duelle, als aus dem Bestreben, das Beste der Psiegebesolenen ut fobren, steien tonnte. — so will es und nicht einleuchen, daß man bergleichen Unterteilen vorzugesweise grade bei den Geistlichen und nicht eben so gut bei jedem Laien sur möglich erachten könnte. Im biesigen Orpartement ist und die jed noch fein einziger kall bekannt geworden, welcher zu einer solchen Borausseumenten bet der gerechtigte.

Chenfo wenig ift ber Kall vorgefommen, bag irgend Jemand wegen ber fogenannten Kontrole ber Geift-

lichen eine Abneigung gegen Uebernahme einer Bormundisalt zu erkennen gegeben, ober ein ichon bestellter Bormund biefelbe übel empfunden und sich daburch in sienen Rechten beischafte gefahlt, ober ein bes den beschalb seine Pflickere vernachlässigt batte. Wir muffen hierbeit bemerken, daß die Direktoren sammtlicher Untergerichte unsere Departements sich allichtlich in ihren, an unser Pflichtum zu erstattenden Zahrenberichten auf das Allervorsschielheste und Borzüge besselben vor dem frühern Werfahren abegieprochen und ungesteilt bie geben Bortvelle und Borzüge besselben vor dem frühern Werfahren dervorgehoben haben, von teinem derselben aber Rachtelben auf Eprache gebracht sind.

Die Kontrole der Bormunder durch die Geistichen besteht übrigens lediglich darin, das die letern sich gegen den Bormundichaftseichter über die Angaden der Bormunder in den Erziehungsberichten äusern, resp. die letztern erganzen und berichtigen; einen Einstuß auf die Erziehung feld fe erhalten sie das durch nicht, da es lediglich Sache des Richters ist, zu notwendig erachten Berbesterungen und Remeduren

auf ben Grund jener Ungeigen bie erforberlichen Schritte au thun,

Uebrigens mussen wir und noch bahin aussprechen, bas wir es weit zwedmäßiger erachten, vorm, wie es nach der sit de Gelitichen ihre Bemerkungen in dem Erzisbungsberichten gemeinschaftlich mit ben Drieschulgen miebelegen, als daß die selben nach der Padertorner Instruktion nur von den Geistlichen allein erfordert werben. Sie und die Schulgen, rese die Underschaftlichen allein erfordert werben. Sie und die Schulgen, rese die Ghulleher, sonn den Beistlichen allein erfordert werben. Sie und die Schulgen, rese die Echalleher, sonn beier Beziehung ein jeder besondere Beodachtungen gemacht daden, von benen ein Theil dem Richter unbekannt bleibt, wenn die Geststichen allein sich ausguprechen haben.

Bielleicht ift es auch grade biefer Umfland, welcher bem R. A. Kollegium bei ber Sache Bebenken erregt hat, indem es gefährlich erachtet fein mag, lediglich in die Hand ber Gefklichen einen solchen Eine fluß zu legen. Wir können nicht umbin, bei biefem Punkte, fo wie überhaupt ber hier geltenden Infruktion vor ber Naberborner ben Borzug zu geben, auch schon beshalb, weil nach ber ersteren die Manipulation

viel einfacher und fchneller ift, und ju ficheren Refultaten führt.

2. Der Anficht bee R. R. Kollegiums, baf bie hiefige wie die Paberborner Inftruttion nur auf Borfer und fleine Stabte, in welchen fich nicht mehrere Rirchfpiele berfelben Konfession befinden, anwendbar

fet, muffen wir aus ben bafur angeführten Grunden beitreten.

Für diefelbe ift noch angiführen, daß besonders in großen Stadten die Magistrate unmöglich die Familien-Verhältnisse ihrer Betwohner so genau kennen können, wie die Schulzen auf den Orferen, don erfteren also so gwortlässige Ausgerungen über die Erziehung vor Auranden, wie letzer sie abzugeben im Stande, nicht zu erwarten sind. Daber ist denn auch im hiesigen Departement die Instruction vom 27. Nowender 1839 bis sest blos in den Orfern zur Anwendung gekommen und Mobistationen, unter denen sie auch in den Etadten mit Ersolg eingeführt werden könnte, haben fich noch nicht ermitteln laffen, noch sind bergleichen von den Untergerichts-Dierkoren in Vorschlag gebracht.

Immer aber ift Die Möglichfeit ber Anwendung ber Inftruftion blos in ben Dorfern unfere Berichtsbegirfs, nach unferer Anficht fur einen großen Bortheil zu erachten, ba bie Babl ber Bewohner berfel-

ben etwa givei Drittheile ber Bevolferung bes gangen Departemente betragt.

Salberftabt, ben 26. Rovember 1844.

Das Bupillen-Rollegium. (Unterschriften.)

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Beransgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 11. April 1845.

No 14.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens-Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei ben Banbes. Juftig. Rollegien,

1. Affefforen.

Die Rammergerichts Referenbarien von Rofchight, Robne und Dietmar find mit bem Dienftalter refp. vom 24. Dezember v., 4. und 11. Marg b. 3. gu Rammergerichte Affestoren ernannt worben.

Der bei bem Oberlanbedgericht ju Stettin angeftellte Oberlanbedgerichte Affeffor Baum ift auf feinen Antrag in berfeiben Eigenichaft an bas Oberlanbedgericht ju Frantfurt verfest worben.

Der Oberlandesgerichte-Affeffor Rethe gu Dagbeburg ift auf feinen Antrag ane bem Juftigbienft entlaffen.

2. 3n Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammergericht: ber Ausfultater von Stulpnagel, mit bem Dienftaiter vom 22, Januar b. 3.;

bei bem Oberlanbesgericht ju Franffurt: ber Ausfultator Debs ler, mit bem Dienftalter vom 8, Februar b. 3.;

bei bem Oberlanbesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfultalor Buttner, mit bem Dienstalter vom 17. Februar b. 3.

B. Bel ben Untergerichte:Beborben,

1. Direftoren.

Der Lands und Stadigerichte: Direttor Benetich ju Stuhm ift jugleich jum Rreie : Juftigrath bes Rreifes Stuhm unterm 17. Dang b. 3. Allerhochft ernannt worden.

2. Rathe, Mifefforen und Richter überhanpt.

Der Land a und Stadtrichter Bhilipp ju Schonau ift jum Rreid-Juftigrath bee Schonauer Rreifes, unterm 15. Marg b. 3. Allerhochft ernaunt werben.

Der Lande und Stadtgerichte Rath Gerlach in Frantfurt ift mit Benfion in ben Rubeftant verfest und bemfelben gngleich ber rothe Abler . Orben beitter Rlaffe mit ber Schleife Allers hochft verlieben worben,

Dem Arcise Unitizat und Stabtrichter Echwart im Mündesberg ist die nachgeiuchte Dienk. Entlasung mit Benson vom 1. Juli d. 3. an unterm 7. Warz d. 3. ertbeilt, demselden jebech die Berwaltung der ibm übertragenen Patrimonial: Jukiifiariate verläuffn nech dersse morben.

Dem Stadtgerichte-Affeffor Cierte ju Rouigeberg i. Br. ift eine etatomäßige Affefforftelle bei bem Lanto und Stadtgericht ju Caalfeld, und

bem Juftig . Rommiffarine und Rotarine bon gur Dublen gu

Steinfurt auf feinen Autrag bie jungte Affefforftelle bei bem Land . und Stattgericht ju Lublughaufen vom 1, April b. 3. ab, verlieben worden.

Der Land : und Stadtgerichtsrath Sunger beim Land : und Stadtgericht ju Raumburg ift auf feinen Antrag vom 1. Juli b. J. ab mit Penfion in ben Rubeftand verfest worben.

Der Stadtgerichterath Siefart beim Stadtgericht in Berlin ift genorben.

3. Subalternen.

Dem beim Oberlanbesgericht in Frankfurt angefiellten Rangliften Willety ift ber Titel ale Ranglei Setretair beigeiegt worben.

C. Buftis Rommiffarien.

Die burch ben Abgang bee Profuratore Dr. Dabis eriebigte Briuratoritile bei bem Areisgerichte in Greifewalb ift gur gleich bem hofgerichte Profurator und Abvofaten, Oberlandes gerichte-Meffer Dr. Gutjahr übertragen worben.

Der Juftig. Rommiffarins Schwieger in Briegen ift zugleich gum Rotar in bem Departement bes Rammergerichts bestellt, unb

bem bei bem Oberlandesgericht zu Brestau angestellten Justig-Kommisserius und Notarius, Justigraft Kletichte die nachgesuchte Entlassung vom Amte als Justig-Kommisarius nub Notarius ertheilt worden.

D. In ber Rhein. Brobing.

Der Rotar Peter Borig Quedenberg ju Rempenich ift ale Rotar fur ben Friebenegerichte:Begirt Singig, mit Anweifung feines Bohnfiges in Rieberbreifig, bestellt worben.

Der Partet. Sefretair von Lothum ju Naden ift vom 1. Rai b. 3. ab jum Lanbgerichte Sefretair bafeibft ernannt, unb

ber Bartet Gefretair Thifen ju Saarbruden von bemfelben Rage ab in gleicher Gigenschaft nach Machen verfest morben.

Der Rotarine, Juftigrath Daniele gu Machen unb

ber Rotar Gimon an Coblena

find geftorben.

Gesetliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar:Beschluffe bes Geheimen Ober:Tribunals und Erlaffe der Provinzial-Justig:Kollegien.

Mum. 20.

Allerhochfte Rabinets. Orbre vom 21. Februar 1845, — betreffend die Berichtigung bes Befictitels von ben, Seitens des Fistus angefauften Grundftuden.

Aus ben in Ihrem Bericht vom 6. b. M. entwidelten Gründen bestimme Ich, daß bei Anklufen von Grundstüden Seitens bes Fischus ein, von bem betreffenben Berwaltungs. Chef in beweisenber Form genehmigter Kauf-Kontratt zur Berichtigung bes Bestigtitels genügt, ohne daß es ber Vorlegung einer, ben Infauf genehmigenben besondten Dotte bedaf.

Berlin, ben 21. Februar 1845.

Friedrich Wilhelm.

Un bie Staate-Minifter Graf gu Stolberg unb Uhben.

Borflebente Allerhöchste Rabinets. Orbre wird hierburch ben Gerichtsbehörben berjenigen Lanbestheile, in welchen die allgemeine Spyothefen Orbnung von 1783 Gesepestrast hat, jur Rachachtung befannt gemacht. Berlin, ben 17. Mars 1845.

Der Juftig-Minifter Uhben.

Mn bie Gerichisteborben berjenigen Canbedheile, in welchen bie Allgemeine Sphothefen Ordnung von 1783 Gefehestraft hat. I. 1104. D. 4 Vol. 6.

Mum. 21.

Allerhochste Rabinets . Orbre vom 10. Marg 1845, — betreffend den Berluft ausländischer Orben und Sprengeichen in Folge begangener Berbrechen.

Bur Beseitigung angeregter Zweisel bestimme Ich hierburch, daß über ben in Folge begangener Berberchen eintretenden Berlust auswärtiger Orben und Ehrenzeichen von den Gerichten und vann erkannt werben soll, wenn bied benseiben von Dir durch verfen von ausbrucktich gestattet worden; dagegen muß in allen übrigen Fällen meine Entscheung eben so nachgesicht werden, wie dieb hinschlich bee Berluskeb ber Preußischen Orben und Chrenzeichen durch den S. 17 der Erweiterungs-Urfunde statigichen Orben und Ehrenzeichen durch den S. 18. der Statiglichen Orben und Ehrenzeichen vom Boyen und 18. Januar 1810 vorgeschrieben ist. Sie, die Staats-Minister, General der Insanterie von Boyen und Uhben haben diese Bestimmungen den Civile und Militair-Gerichten bekannt zu machen.

Charlottenburg, ben 10. Darg 1845.

Friedrich Bilbelm.

An bas Staats-Minifterium.

Vorstehende Allerhöchste Rabinets-Orbre wird hierdurch ben fammilichen Civil-Gerichtsbehörden gur Rachachtung befannt gemacht.

Berlin, ben 18. Darg 1845.

Der Juftig-Minifter

An fammtliche Civil Berichtebeborben I. 1103. O. 49. Vol. 5.

Mum. 22.

Berfügung vom 11. Marg 1845, — betreffend die Anlegung ber unter 10 Ehlr. betragenden Deposital-Maffen ber Patrimonialgerichte bei ber Bant.

Dem Roniglichen Oberlandesgericht wird auf ben Bericht vom 11. v. Die.,

bie Anlegung ber unter 10 Thir. betragenben Deposital-Maffen ber Batrimonialgerichte bei ber Bant betreffenb,

hierburch eröffnet, wie ber Juftig-Minifter nichts bagegen zu erinnern finbet, bag auch bei Batrimonialgerichten bie Beftanbe ber Depofital-Maffen unter 10 Chir, jufammengeworfen, ginebar angelegt und die gewonnenen Jinien aur patrimonialgerichtlichen Sporte-Agife gegogen werben.

Berlin, ben 11. Darg 1845.

Der Juftig-Minifter

An bas Ronigliche Dberlanbesgericht ju R, I. 816. D. 15. Vol. 13.

Mum. 23.

Allgemeine Berfügung vom 19. Mary 1845, - betreffent bie Bergutung ber Roften fur Dienftreifen aus Roniglichen Raffen.

Rach \$. 10 ber Berordnung vom 28. Juni 1825 megen Bergutung ber Reisefoften fur fommifiarifde Geschafte in Roniglichen Dienftangelegenheiten foll ben jur Ertrapostreife berechtigten Beamten nebft ben eigentlichen guhrfoften auch Alles, mas an Chauffees, Brudens, Sabrgelbern und bergleichen baar ausgelegt worden ift, und gwar entweder auf beigubringende Quittungen ober auf pflichtmäßige Ungabe ber Beamten, perautigt merben.

Co ift hiernach bie Bahlung von bergleichen Rebenausgaben bes reifenben Beamten aus Roniglichen Raffen nur bann gulaffic, wenn beren wirfliche Berausgabung burch Quittung belegt, ober von ben Beame

ten ale richtie perfichert morben ift.

Den fammtlichen Berichtsbeborben wird biefe gefehliche Beftimmung bierburch gur genquen Befolgung in Erinnerung gebracht.

Berlin, ten 19. Dag 1845.

Der Juftig-Minifter Uhben.

An fammtliche Gerichtebehorben, I. 1128. D. 18. Vol. 8.

Mum. 24.

Allgemeine Berfügung vom 31. Marg 1845, - betreffent Die Bugiehung von Sachverftanbigen bei ber Inftruktion und Entscheidung von Prozeffen uberhaupt und insbesondere uber faufmannifche Begenftanbe.

(S. 38 Tit. 9, S. 3 und folg. Tit. 30 Thl. I ber Allg. Gerichte Debnung; SS. 64, 65 bes Aubange jur Allgemeinen Gerichte Dronung; Bererbnung vom 1. 3uni 1833 Gefepfammlung G. 37.)

Die Allg. Gerichte. Dronung Thl. 1 Tit. 9 S. 38 fcbreibt por, bag, wenn bei einem Rechteftreite Thatfachen vortommen, beren juverläffige Beurtheilung nabere Renntnig und Uebung in einer gewiffen Runft ober Biffenichaft vorausfest, ber Richter alebann von Amtewegen Cachverfianbige guziehen und nach

beren Rath und Butachten bei ber Inftruftion verfahren foll.

Die Unhange-Paragraphen 64 und 65 bestimmen bas Rabere über Auswahl und Borlabung folder Cachverftanbigen. Inobefondere ift aber bei faufmannifchen Brogeffen, welche Sandlungegeschäfte gum Gegenftanbe haben, im Titel 30 der Brogef-Dronung \$. 3 und folg, auch an Orten, wo eigene Sanbelegerichte mit taufmannifchen Affefforen nicht bestellt find, die Zugiehung folder Cachverstandigen als Beifiger bes Gerichts ober Affihenten bes Deputirten verordnet. Auf ihren Rath foll bei ber gangen Inftruftion bes Progeffes Rudficht genommen und ihr Butachten bei Enticheidung ber Cache geborig beachtet merben.

Der Juftig-Minifter hat mahrgenommen, bag biefe Bestimmungen nicht immer vorschriftemagig gehandhabt werden. Auch ift mohl baraus, bag in ber Berordnung vom 1. Juni 1833 über ben Manbats., ben summarifchen und ben Bagatell - Prozef (Gefehfammlung G. 37) bie Bugiehung von Cachverfianbigen jum Rlagebeantwortunge-Termine und jur munblichen Berhandlung nicht befonders angeordnet ift, unrichtig gefolgert worben, baß eine folche Bugiehung mit bem Berfahren nach ber gebachten Berordnung nicht vereinbar und bie Anwesenheit ber Sachverstandigen in ben Sigungen ber Deputation fur summarifche Cachen unftatthaft fei.

Der Buftig-Minifter fieht fich baber veranlagt, Die Beachtung jener Borfchriften ber Alla. Gerichts. Ordnung, namentlich bei ben in großer Ungabl gur Berbandlung im fummarifchen Brogefverfabren geeigneten faufmannifchen Progeffen biermit im Allgemeinen ben Gerichtsbehorben ber ganbestheile, in welchen bie Allgem. Berichts Dronung Gefebesfraft hat, in Erinnerung ju bringen und forbert auch bie betreffenben Lanbes-Juftig-Rollegien auf, Die gur Ausführung ber gebachten Borichriften noch erforberlichen Anweisungen an Die Untergerichte ihrer refpeltiven Departements ju erlaffen. Berlin, ben 31. Darg 1845.

Der Juftig-Minifter

An bie Berichtebehörben ber Lanbestheile, in welchen bie MIIg, Gerichte Drbnung Gefenedtraft hat. I. 1255, 2. R. 33. Vol. 15.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Beransgegeben

í m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 25. April 1845.

Nº 15.

Perfonal:Beranderungen, Zitel: und Ordens:Berleihungen bei ben Juftig:Behörden.

A. Bei ben Bantes Buftig Rollegien.

1. Brafibenten.

Seine Majeftal ber Reinig boben bem Miffligen Gehörmen Rafbe und Kommergerichtscheft-Bieftherten von Gerolman Ergellen, bie nachgefucht Entlaffung aus feinem Umte, mit Ben fon, vom 1. Jait b. 3. ab, natem 19. b. M. Allenbodft ja bemilligen und bemieften zugleich ben rothen Abfer. Deben erfter Auffe zu verfehen gerube.

2. Rathe.

Der beim Ober-Lanbedgerichte jn Arneberg angeffellte Bebeime Inflig: und Ober-Canbesgerichte Rath Dr. Freusberg ift auf feinen Antrag vom 1. Inli b. 3. ab, mit Benfion, in ben Rubeftand verfest.

Der Land: und Clabigerichte Direfter Sprietmann:Rerles rint ju Mrusberg ift unterm 5. April b. 3. jum Rath bei bem Dberlantesgericht bafelbft, mit ber Unciennitat vom 6, April 1840, Allerhotft ernannt worben.

Die Lande und Stadbarcichte-Rathe Beief ju Gnmbinen und von Bunn ju Graß flich gu Defeniandegreichte-Rathen, erflerer mit ber Ancienntlat vom 4. Marz 1639 und legterer mit ber vom Ar. Mitz 1840, det bem Deftenbergerichte ju Königsberg, rife, nuterm 26, Marz und 2. April d. 3. Allerfiede transaut vorben,

Der Geheime Juftig. und Derlanbesgerichte Rath Bolp ju Infterburg und ber Oberlanbesgerichte Rath Bolg ju Bres. Ian find geftorben,

3. Affefforen.

a. Bu Affefforen find ernannt worden: Bei bem Oberlanbesgerichte ju Ratibor: ber Oberlanbes-

- gerichts Referenbar Deeslex, mit bem Dienftalter vom 4. Dezember v. 3.
- bei bem Dberlanbesgerichte ju Frantfurt: ber Oberlanbesgerichte-Referenbar Burfcher, mit bem Dienftalter vom 18. Februar b. 3.
- bei bem Kammergerichte: ble Oberfandedgreichte Meferand darien von Mettingh aus Annaberg und himbert aus halberflabt, mit ber Uncientifd vom 21. Jonaar erfe, f. Mary b. 3.: ber Ammergerichte Afferendarius Mewn und ber Oberfandesgreichte Afferendarius Denn lies aus Inferdurg, beibe mit bem Dienfalter vom 25, setzen 25, net
- bei bem Oberlanbesgerichte ju Coslin: ber Oberlanbesgerichte Referendarius Schmiedide, mit dem Dienftalter vom 25, gebruar b. 3.
- Der jurt Beit bei bem kande und Stabigerichte ju Rilenne ale hufferichere beichiftigte Lande und Stabigerichte Affeffor Bergewoff ist jum Oberlandesgerichte-Affeffor, mit bem Dienstalter vom 18, Marg b. 3. ernannt worben.
- Dem Oberlanbesgelichte Referendatus und Batelmonlaltichter Schaeffer zu hirfchberg ift in Totge ber beftankenen britten Kräfung die Anciennität vom 28. Januar 1845 in der Reiche der Obergerichte Afficent wirgtigt worden. b. Die Oberlanbesgerichts Afficeren Wattbal zu Glogan
- und Dumrath ju Frantsurt find auf ihren Antrag, Erfterer an bas Oberlandesgericht ju Bofen, Lehterer an bas Oberlandesgericht ju Stettin verlett worden.
- c. Der Kanimergerichte Affeffor Lifchte ift Behufe feines Hebertritte in ben Bermaltungeblenft aus bem Juftigbienft entlaffen worben.

4. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Oberlanbesgerichte ju Stettin: ber Ausfultator von Anebet, mit bem Dienfialter vom 21. Januar b. 3.; bei bem Oberianbesgerichte gu Infterburg: bie Muefnitateren Bagner und Buete, refp, mit bem Dienfalter vom

5. und 9. Marg b. 3.; bei bem Oberlandesgerichte ju Ronigeberg; ber Ausfultater Rerich, mit bem Dienftaiter vom 8. Marg b. 3.; bei bem Oberlandesgerichte ju Bromberg; ber Ausfulta-

bei bem Dierianbedgeremte gu Gromberg: Der Austutator Mafaldli, mit bem Dienftatter vom 1. Februar b. 3.; bei bem Eberianbedgericht gu Glogau: ber Ausfultator Beinge, mit bem Dienftalter vom 16. Oftober v. 3.;

bei bem Dherlanbesgericht ju Brestau: bie Austultateren Simmel und gagong, belte mit tem Dieuftalter vom 15. fe-

bruar b. 3.; bei tem Cherlanbeegericht ju Magbeburg: bie Anefultateren Gelmle und Frante, reiv. mit bem Dienftalter vem 14. Januar und 14. gebruar b. 3.;

bei tem Dberlantesgericht ju Raumburg: ber Ausfultas ter von Mittelftabt, mit bem Dienftalter vom 14. Revember v. 3.; bei bem Dberlanbesgericht ju Mrneberg: ber Ausfnitator

bel bem Oberlanbeegericht ju Arneberg: ber Ausfultator de Niem, mit bem Dienftalter vom 3. Dezember v. 3.

5. Enbalternen.

Dem Oberlandesgerichts-Cefretale Bofer in Franffurt ift ber Raratter als Rangleirath unterm 31, Darg b. 3. Allerhochft beigelegt worben.

Dem Oberfandegerichte Rattulater, Raffens und Rechnunge Revier Knopmuß ju Marienmerber ift ber Titel ale Rechnigen gesalb untern 2. April b. 3. Allerbocht verlieben worben. Dem Obertanbeggerichte Dere Regittuter und Burran Borfteber

Marichner ju Ronigeberg ift ber Titel ale Rangleirath unterm 5. April b. 3. Allerhochft verlieben worben. Dem Oberlanbesgerichte: Ober Registrator, Kangleirath Robler

Dem Eberfandeserrichtes Der Megistrator, Kangleirath Robler ju Ratibor ift bei Gelegenbeit ber wom 1. Jull b. J. ab mit Pension erfolgten Verfepung in ben Mubestand ber rothe Kolers Dren 4. Klasse Allerhöchst verliehen worden.

B. Bei ben Untergerichte-Behorben.

1. Direftoren,

Dem Land, und Stadtgerichte Diretter Wengel ju Trebnig ift ber rothe Abler Drben vierter Rlaffe Allerhochft verlieben worben.

Der Oberlanbesgerichte-Affeffer Bidmaun gu Baberborn ift jum Direftor bes bortigen Inquifitoriate ernaunt worben.

Der Land und Stadtrichter Dauf ju Gelinow ift jum Kreis-Juftigrath für ben Raugarder Kreis unterm 31. Marg b. 3. Allerhochft ernannt worden.

nnergenge einam weren, Dem Jand , und Stadgerichte Diretter Mußbach in Bebbeniet ift bie Uebernahme ber Berwaltung ber Stener-Unterfuchunge-Richter-Stelle bet bem hanpt Soll-Amte zu Granfee als wiberruftiches Retenami geflattet worden.

Der Lande und Statigerichte Direftor und Kreide Inftigrath Gbeling ju Groffen ift vom 1. Inli b. 3, ab mit Benfion in ben Aubeftant verfett worden,

Der Relminal-Direttor bee Inquifitoriate gu Baberborn, Gebeime Infligrath Gehrten ift geftorben.

2. Rathe, Mffefforen und Richter überhaupt.

Dem Banbe und Stabtrichter Boreng in Barmalbe, bem Stabt.

richter Kampife in Sommerkelb, dam Inditiorius Meider In Eddbern, dem Inditiorials and Duffy Eddgrenfelber, Haupt in Kortle ift der Karalter als Inditioralh, dem Ariminatchichter Sofamuste in Gorau in der Miererlauft per Karalter als Ariminatush, und dem Namb und Stadzgrichfelbe Meffler Aflet in Feteberberg der Alle als dam , und Stadzgrichferalh, sammtlich unterm II. März d. 3. Millerhöchft verlieben worden.

Dem Bande und Stadtgerichte Mfieffer Gronemann ju Das rienburg ift ber Karafter ale Bande und Stadtgerichteralb unterm 2. April b. 3. Allerhiecht verlieben worben.

Die Landrichter Rirchhoff und von Rrengti gu Ronigeberg in Breugen find unterm 5. April b. 3. ju Juftigrathen Allerbochft ernannt worben.

Der Derlantedgerichtes Affefior Dobel ift in feiner Eigenschaft ale Mitglieb bes Land und Stadtgerichts ju Burg jum Landund Stadtgerichtscath unterm 5, April b. 3. Allethochft ernaunt worben,

Etatemäßige Affefforftellen find verliehen worben:

bem bei bem Lande und Stabtgericht in Bahn angeftellten Rame mergerichte-Affeffor von Rollienborf, bei bem Lande und Clabtgericht in Treptom a. R.;

bem jur Beit in Belgig befchaftigten Rammergerichte Affeffer Rraufe, bei bem gande und Ctabtgericht in Bahn;

bem Oberlandesgerichte-Affeffor Callbach in Martenwerber, beim Land, und Stadtgericht in Straeburg in Beft. Breufen: bem Oberlandesgerichte-Affeffor hoper zu Birubaum, bei bem

Lante und Stadtgericht ju Deferig; bem Oberlantegerichtestfteffer Richter ju Camter, bei bem

Lant: und Glabigericht ju Oftromo; bem Dberlanbesgerichts Affeffor Berg mann ju Gofton, bei bem Canb. und Stabigericht ju Camter;

bem Derlanbesgerichts Affeffer Refenftang ju Bofen, bei bem Canbe und Glabigericht in Rogafen;

bem Cherlanteegerichte Mffeffor Bollenhaupt ju Rogafen, bei bem tand, und Clatigericht ju Gofton; bem Dbetlanbeegerichte Affeffer Graban ju Magbeburg, bef

bem Canbe und Ctabtgericht in Burg, und bem Dberianbedgerichte Affeffor Reiler ju Burbach bei bem

bortigen Canbgerichte. Der Banb und Stabtgerichte Affeffer Gabn ju Deferit iff in gleicher Cigenichaft an bas Land und Stabtgericht ju Birn.

gleicher Eigenichaft an bas Land. und Stabtgericht ju Birn. banm verfest. Der Battimonialrichter Gifvert ju Streften ift jum unbefole

beten Affeffor bei bem Lande und Stabtgericht ju Streblen, ber Patrimonialrichter Rofchella ju habeifch werbt jum unbefolbeten Affeffor bei bem bortigen Lande und Stabtgericht, und

ber Patrimonialrichter Ranther ju Rimptich jum unbefolber ten Affefior bei bem bortigen ganbe und Stadtgericht ernannt worben,

Der beim Stabtgericht ju Beglar angeftellt gewesene Stabtgerichterath Rochling, und ber Laub- und Stabtgerichte-Affeffor Rromer zu Rogafen

r lands und Stadtgerichte-Affessor Krömer zu Rogasen find gestorben.

3. Gubalternen.

Der Laube und Stadtgerichte:Renbant, Jugrefiator und Ranglift Steiger bei bem Lanbe und Stadtgericht in Jauer ift jum Lande und Stadtgerichte Cefretair ernannt worben.

C. BuftigeRommiffarien.

Der Juftig-Rommiffarine Garbarth gu Bempelburg ift que gleich jum Retarine im Departement bee Dberlanbregerichte an Marten merber ernannt morten.

Der Juftige Rommiffarlus und Rotarine Rittler gu Bergberg ift in gleicher Gigenichaft nach Torgan, mit Beilegung ber Braris bei tem Canbe und Ctattgericht, teffen Gerichte Rom. mifficuen und ten Pairimonialgerichten im Torgauer und

Comeiniger Rreife verfest worben,

Dem vormaligen Burgermeifter Sabri B ju Greifemalbe und bem Juftig. Rommiffarius und Motarius Thiele von Thieleus felb in Grantfurt ift ber Rarafter ale Juftigrath unterm 15. refp. 31. Darg b. 3. Allerhochft verlieben worben, Dem bei bem Gurftlichen Land unb Ctabtgericht ju Limburg

angeftellten Jufig Remmiffarius und Rotarine Dvermeg ift bie nachgefuchte Entlaffung von bem Amie ale Jufty Rommife farine ertheilt merten.

Der Juftig . Remmiffarius und Reigrine Dtiem ju Breelau, ber Juftig-Rommiffarine Lochmann gu Geran, und ber beim Banb. und Ctabtgericht ju Baberborn angeftellte Juftig-Rommiffarine und Rotarine, Domainenrath Dantell, find geftorben.

D. 3n ber Rhein-Brobing.

Der jum Regierungerath bei ber Regierung gu Cobleng Aller-bochft erna nnte bieberige Landgerichterath Brandt von Lin-Dan ift von feinen Wefchaften beim Juftig. Genat gu Ghren : breitfteim entbunben worben.

Der ganbgerichte Affeffer Gabt in Cleve ift in gleicher Gigen. fchaft an bas Landgericht gu Duffelborf verjest morren.

Dem JuftigeAmte Cefretair und Batrimonialrichter Dengelberg m Breueburg ift ber Rarafter ale Juflig-Amte-Affeffer ber-

lieben morben.

Der fantesberrliche Richter Cames gu Coonfein ift bem 1. Juni b. 3. ab jum Briebenerichter in Rirchberg ernannt, und bie von bem Berin Grafen von Sapfelt. Bilbeuburg ertheilte Beftallung fur ben Landgerichte Mffeffer Colechter ju Duffelberf ais Ridner und Ober Beamter bes Stanbel gebiete Bilbenburg , Schonftein unterm 4. April b. 3. beftatigt morben.

Der Arvofat Scherer gu Duffelborf ift jugleich jum Anmalt

beim gantgerichie bafeibft ernaunt merben.

Der Rotariate Rantibat Rangeler ju Machen ift jum Rotar für ben Griebendgerichte Begirt Rum, 2 an Machen, mit Unweifung feines Wohnfipes in Weiben, ernannt worben, Der Rotariate-Ranbibat Gifenbuth gu Machen ift gum Rotar

für ben Friedenegerichte Begirt 20 abern, im gantgerichter Begirf Erier, mit Anweifung feines Bobufiges in Babern, ernannt morten.

Der Gerichteichreiber : Ranblbat Boffler an Binblar ift vom 1. April b. 3. ab jum Friedensgerichtefdreiber tafelbft ernanut

Die interimiftifden Laubidreiber Lauer und Dtto find ju Cantfcbreibern refv. bei ben Juftig . Memtern gu Greneburg und Asbach ernannt werben,

Der Lantgerichte Gefretair Comillen gu Trier, unb ber Ariebenegerichteichreiber Rneip an Gitorf find geftorben.

Reffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

Die Abtrennung ber Dorfgemeinte Bregel aus bem Begirfe ber Gerichte Rommiffion gu Dommitfd refp. bee Lantund Stadtgerichte ju Torgan und beren Ueberweifung jum Begirte ter Gerichte Romnifften ju Duben refp, bee Lande und Stadte gerichte gu Gilenburg und Inquifitorlats bafelbit, ift unterm 24. Darg b. 3. Allerbochft genehmigt worben.

Die Uebertragung ber Real-Inriebierton bee in bem Oppothelenbuche bes Rammergerichte eingetragenen, ju Publow im Angermundefchen Rreife in ber Ulermart belegenen, bem Johann David Leclavi gehorigen Freibauergute auf bas Juflig-Umt gu Grangem ift genehmigt morren,

hinweifung auf nene, burch Die Gefet Cammlung befannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 19. b. D. ausgegebene 9. Stud ber Befetfammis lung enthält unter:

Rum. 2556. bie Mlierhochfte Rabinete . Orbre bem 21, Bebruar b. 3., burd welche ber Ctabt Roronome, im Großbergege thum Bofen, bie revibirte Ciabtes Orbnung bom 17. Darg 1831 perlieben wirb:

Rum. 2557. Die Ergangung ber Bererbnung bem 25, Dare 1841. über bie Befugniffe ber Rreieftanbe in ber Rure und Reumart Branbenburg und bem Marfgrafthum Rieberlaufis, Muegaben ju befchitegen, d. d. ben 7. Dary b. 3.; ferner

Rum. 2558. bas Belet jur Grleichierung bee Berfahrens bei Berichtigung bes Befigtitels von bemfelben Tage;

Mum. 2559, bie Befanntmachung von bem gleichen Tage, über bie Milerhochfte Beftatigung ber Statujen bes Aftien Bereins für bie Erebuig : 3bunper Chanfice; unb

Rum, 2560, bie Allerhochfte Rabinete . Drbre vom 14, b. Dite., betreffend bie Deflaration ber SS. 8 unb 11 Rum. 2 ber Bererbnung vom 23. Februar 1843,

Gefetliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar:Befchluffe bes Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe Der Bropinzial: Auftiz Rollegien.

Mum. 25.

Allgemeine Berfügung vom 16. April 1845, - wegen Einreichung ber Ueberfichten und Sabellen uber ben Buftand ber Juftig-Bermaltung.

Die in ber allgemeinen Berfugung vom 31. Detober 1842 (Juftig-Minifterial-Blatt Geite 338) gegebene Bufammenftellung ber uber ben Buftand ber Juft ig-Berwaltung einzureichenben Berichte, Tabellen und leberfichten ift einer nochmaligen Revision unterworfen, und babei in ben nachstehenden Buntten eine Bereinfachung und Erleichterung fur zulaffig befunden worben.

1. Die von den Untergerichten an die Obergerichte einzureichenden Tabellen und Ueberfichten

betreffenb.

1. Statt ber vorgeichriebenen vollftanbigen lleberficht ber Jurisbiltions-Berhaltniffe genugt funftig eine Berweifung auf bie guleht eingereichte lleberficht, unter Anfuhrung ber feitbem eingetretenen Beranberungen.

2. Die regelmäßige Ginreichung ber Ueberficht ber flattgefundenen Bertifeilung ber gu bearbeiten geweienen Geschäfte nach bem Formular B. wird etaffen. Sie ist funftig nur gur Motivitung etwaniger Antrage auf Bewilligung richterlicher Stiffenbeiter, ober wenn bei ber Etaibrequlirung bie Ber-

mehrung bes etatemäßigen Richterpersonals nachgesucht wird, einzureichen.

3. Statt ber viertelfahrlichen Civil und Kriminal-Referal-Tabellen bedarf es funftig nur halbjahrlicher, jum 15. Juni und 15. December jeden Jahres abzuichließenden und abzulendenden Tabellen; es fei denn, daß das vorgesehte Obergericht fur ein oder das andere Untergericht besondere Bestimmungen in dieser Beziehung zu ertassen angemessen sindet.

4. Die Einreichung fpezieller Berzeichniffe ber feit langer als einem Jahre anbangigen Rechtsange-

legenheiten fann nach bem Ermeffen ber Obergerichte erlaffen werben; eben fo

5. Die Erflattung bes Jahresberichts.
6. Regativ-Attefte ober Berichte, wenn Geschäfte ber betreffenben Urt nicht vorgesommen finb,

find ferner nicht erforberlich.

7. Bo Areis Juftigrathe angestellt find, bleibt es ben Obergerichten überlaffen, anguordnen, bag bie fleineren Gerichte alle ihre Liften und Ileberfichten gunacht bem betreffenben Areis Juftigrath zugehen laffen, damit biefer fie prufe und fie bemnacht gesammelt und mit feinen Bemerkungen begleitet, bem Obergericht vorlege.

II. Die von ben Obergerichten an ben Juftig. Minifter einzureichenben Tabellen und leber-

fichten betreffenb.

1. Die Referat-Tabellen find nur halbjahrlich, am 15. Juni und 15. December einzureichen.

2. Die in der Berfügung vom 31. October 1842 als Anlagen des Generalberichts des Chef-Plak-fidenten unter Moschnitt II. IV. A. und B. Rum. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11 und 12 ausgesührten liedersichten und Bergeichnisse sich einer nicht nothwendig. Es genügt, wenn die Herren Prässenten das Bemerkens-wertse bierüber in den Jahresberichten selbst ausschen, oder in Bezug auf die Uedersichten ju 1 bis 4 eingetreten Berührerungen mit Berweifung auf frührer Uedersschen mussen.

3. Die bem Juftig. Minifter einzureichenben Konduitenliften brauchen fünftig, worin die allgemeine Berfügung vom 20. Juni 1844 (Juftig. millerial Blatt Seite 158) abgeandert wird, nur diefenigen Beamten zu enthalten, welche von des Königs Majeftat ober vom Juftig. Minifter angestellt worden find. Ift über andere Beamte spezieller Bericht an ben Justig. Minister zu erstatten, so muß biefer Bericht die Berio.

nalien berfelben jebesmal vollftanbig angeben.

Da übrigens Behufs ber den Obergerichten obliegenden Aufficht über dei Untergerichte, Tabellen um Berichte immer nur ein sehr unwollsommenes hülfsmittel darbieten, die wechnähigfte Kontrolle und beste Gelegenbeit auf eine gründliche und prompte Jusig. Berwaltung einzmirten, vielmedr die österen Rewissens an Drt umd Seite gerühren; so nehme ich sieraus zugleich Beranlassung, biese letzteren den Obergerichten vorzugsweise zu empselhen. Solche Revissionen möhnen, abgelichen von besonen Beranlassungen zu sommitigen Inlagen und son der Beinderen Beranlassungen zu sommitigen Inlagen und beschwerte Beranlassungen und son der Beinderen Beranlassungen und son der Beinderen Beranlassungen und beschwerte Bründer und besonderen Beranlassungen und beschwerten Beranlassungen und der Beinder und keicht ausschlichten Kommissarien des Obergerichte an Drt und Selcle besücht wird. Dies errscheint auch leicht ausschührbar, wenn einerseits der Zweck solcher Revisionen gehörig beachtet, und beit err wogen wird, das is öster sie vorgenommen werden, sie delse weniger Zeit m Anspruch nehmen, und wenn andererseits das Departement sebes Obergerichts in gewisse und kingen den dehmen, und wenn andererseits das Departement sebes Dergerichts in gewisse werden kingen den der ber solchen der Bestelle gegenten der Selbergerichts aus gewissen weim Mitgliede bes Kollezium aus Gerartementsfalt zugewiesen weim Mitgliede bes Kollezium aus Gerartementsfalt zugewiesen weim Witgliede der

Siernach ift in Bufunft ju verfahren.

Berlin, ben 16. April 1845.

Der Juftig-Minifter

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Herausgegeben

im .

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig.Offizianten.Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 2. Mai 1845.

M 16.

Perfonal:Beränderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Jufig:Behörden.

A. Bei bem Inftig. Dinifterinm.

Der Renhant ber Juftig-Offigianten: Bittwen Raffe, Rechnungs-Rath Wlefe ift jugleich jum Benbanten ber Bureaufaffen bes Bluffertume für bie Geich Revifton und bes Juftig. Minifter rund ernant werben.

B. Bei ben Banbes. Inflig. Rollegien.

1. Rathe.

Dem Ober-Appellationsgerichts-Math Jungel ju Bofen ift bie nachgeluchte Entlaffung aus bem Juftigbiente, unter Borbehalt bes Rechts jum Wiedereintritt, am 5. April b. 3. Allerhächt ertbeilt werben.

2. Affefforen.

Bu Affefforen fint ernannt morben:

Bei bem Oberlandesgericht ju Stettin: ber Oberlandesgerichte-Referendar Gpiller, mit bem Dienftalter vom 18. Darg b. 3.;

bei bem Rammergericht: bie Rammergerichte, Referenbarien Ronig und von Rodrig, beibe mit bem Dienstalter vom 1. April b. 3.

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammer gericht: bie Ausfultatoren fog und Ctephany mit bem Dienftalter refp. vom 28. Januar und 7. gebruar b. 3.;

bei bem Dberlanbesgericht ju Magbeburg: ber Ausfulfator Brunnemann mit bem Dienftalter vom 11. Januar b. 3.;

bei bem Oberlaubesgericht ju Münfter: bie Ansfultatoren Goffon und Reinhardt, mit dem Dienftalter refp. bom 11. Rovember und 27. Dezember v. 3.

C. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Rathe, Affefforen unb Richter überbanbt.

Der Oberlanbesgerichte Affeffor Grundmaun ju Endan ift gum gand- und Stadtrichter in Reppen ernannt worben.

Dem Oberlandesgerichts Affice Guttler ju Breelau ift eine etatomagige Afficerftelle bei bem Land, und Stadtgericht ju Brieg verliehen worben.

Der Rammergerichte Meferenbarins von Sprenger ift jum amgeretatomaftigen, unbefolbeten Affeffor bei bem gant: und Stabb gericht in Stettln ernannt worben.

2 Subalternen.

Dem Dberlandesgerichts Begiftrater Frengel ju Raumburg ift bei Gelegenfelt ber Jeler feines Dienst-Jubifdums ber Ettel als Rangleirath unterm 12. April b. 3. Allerhöcht verlieben worben.

D. JufligeRommiffarien.

Der Oberlandesgerichts Affeffer Defchner ju Brestau ift jum Julija Remmiffarlie bei ben Merichten tes Glaper Reiles, mit Ameriung feinen Bohnftes in Reinerz, unb gunleich jum Netarius im Departement bes Oberlandesgerichts ju Brestau ernante.

Der Stabtgerichte Affeffer Dehmel ju Bredlau ift jum Jufige Rommiffarius bei ben Gerichten bes Muniterberger Rreifes, mit Unweifung feines Bobnibes in Muniterberg, ernannt.

Dem Jufig. Rommiffarins Robert gu Bitterfelb ift bie Pro-

zu Grafenbainden belegenen Patrimonlafgerichten Burgdemnis, Großmöblau, Renpouch, Alts Jegnis und Mülbenstein gestattet.

Der benfieniete Bürgermeifter Meiße zu Raumburg a. G. ift gum Juflig-Kommifartise fur ben Begief bes Lande und Edach gerichte ju Delissich und für bie ball belegenen Rateimonitalgerichte bes Delissicher und Bitterfelber Rreifes, mit Anneilung feinen Buboftiges in Delissich, ernannt werben,

E. In ber Rhein. Brobing.

Der Abrofat-Anwalt Roenig I. ju Cleve ift geftorben.

hinweisung auf neue, durch die Geset:Cammlung bekannt gemachte Gesete und Berordnungen.

Das unterm 23. v. M. ausgegebene 10. Stud ber Befest fammlung enthalt unter:

Rum, 2561, Das Gejes vom 14. Marg b. 3. betreffent bie Berpflichtung jur Aufbrungung ber Koften fur bie firchlichen Bes burfniffe ber Pfarrgemeinden in ben Landestheilen bes linten Rheinilffers - und

Rum. 2562. Die Allerhochfte Rabinets Drbre vom 11. April b. 3. bag Belegungen bei ber Bant nur in Rourant und nicht

in Frietriche're quidfin find.
Das untern 28. D. ausgegebne 11, Stüd enthält ferne:
Rum, 2663. bie Allechechte Kengisione und Beftäligungelber
tunde sie die Berlin Gandunger Giefenbahn Geleiligstig ber
28. gebruar d. 3., neht bem Statu felbt, vom 28. Juli 1843.
Rum, 2564. ben Berling gehörige Vergien, Dafennart, Wedlen-

burg Comerin und ben freien und Sanfeflabten Lubect und Samburg, Die Derftellung einer Gifenbahne Berbindung zwifden Berlin und Samburg betroffent, v. 8. Neveniber 1841, und

Rum. 2565. ben Bertrag zwifchen benfelben Staaten, bie Bellsfiellung ber Berbaltniffe ber Samburg-Bergeberfer Eilenbahn zur Berlin-Bergeborfer Eifenbahn betreffenb, b. bemfelben Tage;

ferner Rum. 2566. bas Privilegium jur Ausgabe von 3½ prozentigen auf jeden Inhaber lautenden Ebligationen, im Gejammibetrage von 28,100 Tht. für die Stadt Memel, vom 14. März, d. 3.

und Rum, 2567, bie Befanntmachung über bie Befidtigung ber Prenglau. Wolfebagenichen Chauffee Bau Altien , Gefellichaft vom 16. April b. 3.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar-Beschlüsse des Geheimen Ober-Tribunals und Erlasse der Provinzial-Justiz-Kollegien.

Mum. 26.

Inftruftion

für die Ausführung ber Berordnung, betreffend die Einrichtung bes Berg-Spootbekenwefens in bem Bezirke bes Koniglichen Berggerichts ju Siegen vom 28. Februar 1845.

Rachbem bie Berordnung vom 28. Kebruar 1845 bie Einrichtung bes Berg. Hepothefenwesen im Begirfe bes Königlichen Berggerichts qu Siegen angeordnet bat, so wird zur Aussuhrung einzelner Be-fitimmungen berfelben solienen nabere Anweisung erhefelt.

Beaufficht Die Auflicht über ben Geschäftsbetrieb in Spoothefensachen beim Berggericht wird gunachft bem aung bes Ger Königlichen Dberlandesgerichte zu Atnoberg übertragen, welches jedoch bei allen neuen Cinrichtungen, sowie bifinderiebet, and Befinder in Beschwerte- und Anfrage-Cachen vorher bie Meinung bes Königlichen Ober Bergamts grechnung.

Beretbnung.
Dimifterien vorbehalten.

Dem Dirigenten und ben Milgliedern bes Ober-Bergamts liegt es ob, bei ihren Geichaftereien bie Geichafteführung in ber Bearbeitung bed hopebethelenwesens zu rerbiten und von ben badei nachtgenommen Mangein bem Königlichen Ober-Landesgerichte zu Arneberg Kenntnig zu geben, welches auch seiner Seits von Zeit zu Zeit bas Berg-Hoppothelen-Ginrichtungs-Wefen einer Revision an Ort und Stelle zu unterwerfen bat.

9

Welche Gegenflände in das Berg-Gegen- und Spyseihefenbuch gehören, bestimmt der 8. 3 des Ge- Gegenflänte siede. Bu beachten ist hierbei, daß jum Betriede des Bergwerts bestimmte Räume und Gebäude nur dann best Berg-Ges als Bergwerts-Eigenthum angelehen werden tonnen, wenn sie fich mit der Saupslache im Eigenthume der isten Berg-Geben Kersonen besinden, also die gewertschaftlichen Anfalten der Gewertschaft und nicht ausschließich einzelnen Gewerten geboren. Die Steinpläche, Rochschoppen u. f. w., welche die der der fichtlichen Gewerte besigen, sind demnach nicht in das Berg-Gegen- und Hopposseschuch aufzuGiegen die einzelnen Gewerte besigen, sind demnach nicht in das Berg-Gegen- und Hopposseschuch aufzunehmen.

§. 3.

Bubehörungen, welche nach s. 4 bes Geieges in das Spoothefenbuch ber orbentlichen Gerichte geboren, find beim Berg. Gegenbuch wie Bertinenzien, die unter einer fremben Gerichtsbarteit liegen, zu bebandeln, b. b. es ift eine nachrichtliche Bemertung auf bem Titelblatte bes betreffenden Foliums in bem Berg. Sppothefenbuche erforberlich, welche unter das Bergeichniß ber eigentlichen Jubehörungen mit angemeffenen Josifichernaum gefeht wird, etwa in ber Alle.

Folgende Grundftude, welche Die Bewertichaft befigt, Die aber nicht Bergwerte-Eigenthum find,

namlich ze. gehören jum Sypothefenbuche bes Gerichte gu .

Die auf folde Granbfide fontabirten Schulben werben nicht in das Berg. Sppolfelenbuch mit eingetragen. Benn fich eine Berpfandung darauf mit erstrect, so bleibt es ben Interssenten Gerichte nachzuluchen, welches in seinem Hoppolhelenduch ben Besibitted auf den Ramen der Gewertschaft mit dem Jujape berichtigt, das bie Antheile der einzelnen Gewerte aus dem Berg-Gegenduche zu ersehn der Ben Berg-Gegenduche zu ersehn in den Ben Berg-Gegenduche zu ersehn in der Berg-Gegenduche zu ersehn in den Berg-Gegenduche zu ersehn in der Berg-Gegenduche zu ersehn in den Berg-Gegenduche zu ersehn in der Berg-Gegenduche zu ersehn ist der Berg-Gegenduche zu ersehn in der Berg-Gegenduche zu ersehn in der Berg-Gegenduche zu ersehn ist der Berg-Gegenduche zu ersehn in de

§. ·

Das Berg. Gegen- und Sypothelenbuch erhalt in befonderen Banben folgende Abtheilungen:

I. Die im Rreife Giegen gelegenen Gutten,

II. Die im Rreife Siegen gelegenen Bergwerfe und Aufbereitunge-Anftalten,

III. Die in bem Bergogitum Beftphalen und bem Rreife Wittgeuftein gelegenen Bergwerte, fendader. Gutten und Aufbereitunge Anffalten. Gine ibe Beche erhalt barin mur ein Bolium, auf beffen Titelblatt, außer ber Beschreibung bes ge-

nerellen Eigenthums, auch die zu berfelben gehörenben, nach 8. 3. aufzunehmenen Pertinenzsstüte, nach ber Bezeichnung im Flurbuche, einzeln, jedoch ohne Angabe des Titels der Gewerfichaft, aufzusühren find.

Die Folien des Berg-Gegenbuchs erhalten Die in der Anlage A beschriebene Einrichtung; in benen fur die Abligeilungen II. und III. wird jedoch unter Rubrica I, Die Kolumue fur die Größe der Ibeal-An-

theile nicht getheilt und erhalt bie lleberfchrift: Angabl ber Ruren.

Die Bucher find in bem Formal ber Flurbucher bergefialt anzulegen, bag jedes Folium in ber Regel vier Bogen fant wird. Raum und Seitengahl für Titelblatt und die einzelnen Rubriten find nach Beduffniss zu bestimmen.

Das Busammenbinden ber Folien unterbleibt fo lange, bie bie angelegten Folien einen magigen

Band bilben.

Bei Besithveranderungen, Belaftungen ober Berpfalbungen eines eingetragenen Antheils ift mit ber Umschreibung und Eintragung im Berg-Gegenbuche nach Borfchrift bes 8. 3 ber Infruttion fur die Bergamter zu Bochum und Effen vom 21. September 1832 zu verfahren.

Außer bem Berg. Begenbuche find noch folgende Bucher:

1. bas in bem porallegirten &. 3 ber Inftruftion vom 21. September 1832 befchriebene Regifter

über die auf den einzelnen 3beal-Antheilen haftenden Schulden und Laften,

und 2. ein alphabetisches Repertorium fammilicher Gewerfen nach folgenden Rolumnen:

a. fortlaufenbe Rummer,

b. Ramen ber Bewerfen,

c. Ramen ber Bechen und Butten, woran berfelbe betheiligt ift,

d. Rurjabl, Buttentage,

e. Band und Folium bes Berg-Gegenbuche,

f. Unmerfungen,

angulegen und beständig fortzufuhren.

Rorm und Gine

richtung ber Berg: Gegen:

und Onrethes

Ginrichtung ber fen:Aften.

Die Berg. Sopothefen Aften find nach Borichrift bes &. 4 ber allegirten Inftruftion bom 21. Cep-Berge-hovothe tember 1832 eingurichten. Mußer ben bafelbft bezeichneten Alten ift jedoch noch fur jede Beche ein befondes res Beneral-Bolumen fur Die, bas generelle Eigenthum, Die Bertinengftude und Die Schulben und Laften ber gangen Beche betreffenben Berhandlungen angulegen und bemfelben ein besonderes Intabulatione. Blatt, in melchem bas generelle Eigenthum nebft ben Schulben und Laften angegeben ift, vorgibeften.

Die Berg - Wegen- und Sypothefenbucher find übrigens nebft ber Sypothefen-Regiftratur und ben babin gehörigen Dofumenten, in verichtiefbaren Schranfen in bem Berggerichie-Lofale aufgubewahren, und bleibt es bem Koniglichen Oberlandesgericht und Ober-Bergamt überlaffen, wegen gwedmagiger Einrichtung

ber Regiftratur und ber Aften nabere Anweisung ju ertheilen.

Dit ben eingehenden Anmelbungen und ben, aus ben bieberigen Rontraftbuchern zu entnehmenben Berfahrenb.ber Berichtigung Berbanblungen, welche au bem Enbe von Amtowegen burchgegangen werben muffen, find fur jebe Beche bebee Befigitiele. Grundaften fofort anzulegen. Bu benfelben gelangt: b. Berorbnung.

1. ein Ertraft aus bem Berg - Begenbuche bes vormaligen Berggerichts gu Eslohe, fofern bie

Beche baraus bervorgeht, und

2. ein Ausgung aus ben bieber geführten Smoothefen Regiftern über angemelbete Realrechte, ober

eine amtliche Rorig, bag bie Regifter bergleichen nicht enthalten.

In Begiehung auf bie in ben Rreifen Giegen und Bittgenftein gelegenen Berte find bie unter 2 ermahnten Mudguge ober amtlichen Rotigen, von ben betreffenden Gerichten Diefer Rreife gu erforbern, und rudfichtlich ber in Grundftuden bestehenden Bertinengien Die Borfcbriften bes folgenden Baragraphen gu beachten.

Cobann fint aus ben beraamtlichen Berechtfams-Aften, mo folde porbanden fint, Abichriften ber. bas angemelbete Gigenthum ber Bechen betreffenben Urfunden anzufertigen und bamit bas vorftebend (8. 4) gebachte General-Bolumen angulegen, von welchem aus bemnachft ber Lebntrager, Suttenfchulg ober Deputirte, an welche fich ber Sopothefenrichter in biefer Begiehung lediglich ju halten bat, gur Ginreichung:

1. einer Befchreibung bes generellen Gigenthums,

2. eines Bergeichniffes ber bagu geborigen Grunbftude, nebft einem Ertraft aus bem Rlurbuche und

ber Grundfteuer-Mutterrolle, und

3. eines Bergeichniffes ber Bewerfen und beren Untheile,

aufzuforbern und in Bemagbeit ber Allerhochften Rabinets-Drbre vom 6. Oftober 1833 jur Erledigung biefer Muflage und jur Berichtigung bes generellen Eigenthums, fowie jur Befcheinigung bes Befigitele von ben in Grundftuden bestehenben, jur Aufnahme in bad Berg. Spothefenbuch geeigneten Bubeborungen (S. 8 bes Befeges) anguhalten ift.

Das eingereichte Bergeichniß ber Gewerfen gelangt gu ben Grundaften und ift bemnachft bie nabere Borlabung berfelben jur Berichtigung bes Befigitele nach \$8. 9-13 bee Befeges ju verfügen.

Bu ben vorfiebend gedachten Borlabungen find lithographirte Formulare ju gebrauchen, und barin fpegiell auszufprechen, mas jeber Gemerfe in bem Termine beigubringen habe, und welches Braiubig ibn nach ber Allerbochften Rabinete-Drore vom 6. Dftober 1833 im Ralle eines Ungehorfame treffe.

Dit Rudficht auf &. 8 bee Beietes muß, fobalb es auf Gintragung eines Grundftud's in bas Berge Begen- und Sypothefenbuch antommt, jur Berhutung boppelter Cintragung, ber Richter ber belegenen Cache lebergeit guvor bavon benachrichtigt und um Mittbeilung eines Ausgugs aus ben Smoothefen-Regiftern uber Die barauf angemelbeten Sypothefenforberungen und fonftigen Realrechte, fowie um Ueberfenbung ber betreffenben Berhandlungen ober Ertheilung eines Atteftes, bag feine Spothefenforberungen und Realrechte angemelbet feien, ferner fur ben Ball, bag bas Bertinengftud irriger Weife icon ins gewöhnliche Sypothefenbuch eingetragen fein follte, um Ertabulation erfucht werben.

Berichriftenbei Berichtigung inf ben Grunb

Cobald fich ber Befiger eines Bergantbeils jur Beicheinigung feines Titels auf bie, bei bem Roniger Unidnitte lichen Bergamte beruhenden Unichnitte beruft, fo hat ber Spothefenrichter folche von Amtewegen burchgu-3u S. 11 und gehen und das Resultat ju ben Grund-Aften ju atteftiren. tung.

s. 9.

Ift in bem galle bes \$ 12 Rum. 2 in ber Belehnungs Urfunde fein bestimmter Lebntrager ernannt, Boridrifter ober ift berfelbe ein Anderer, als bem geschlich bie Belehnung zu ertheilen gewesen ware, so find bie Bor abret in nach fchriften ber \$\$. 15-19 ber Inftruftion vom 21. Ceptember 1832 wegen nachtraglicher Benennung bes ei nennung eines gentlichen gebntragere bei alten und neuen Bechen gur Unwendung gu bringen. Rebntragere. Der Bergrichter bat jeboch von Amtemegen nicht au untersuchen, ob ber ernannte Lehntrager ber- 3u 8. 12 ber

jenige ift, welcher gefehlich hatte beliehen werden jollen, fondern Die besfallfigen Erinnerungen und Antrage Berordnung.

ber Gemerfen abjumarten.

Die in Diesem Falle erforberlichen Bernehmungen ber Bewerfen bat ber Bergrichter gu bewirfen und die beefallfigen Berbanblungen bem Roniglichen Bergamte vorzulegen, welches bemnachft wegen nachtraglicher Ernennung bee Lebntragere bas Beitere zu veranlaffen bat.

Dbiges Berfahren (s. 9) ift auch in ben gallen, wenn entweber:

1. wegen fehlender Belehnunge-Urfunde Die Berfon bes urfprunglich beftellten Lehntragere nicht mehr au ermitteln, ober

2. berfelbe ohne hinterlaffung befannter Erben verftorben, ober

3. in Rolge Rabugirung feiner Untheile ausgeschieben ift, ober endlich

4. feine Untheile veraußert hat und nicht ju ermitteln ift, auf wen folde übergegangen find, julaffig, und fteht bem nachtraglich ernannten Lebntrager Diefelbe Befugnif (g. 12 Rum. 2 u. \$. 28 bee Be-

feges) megen Ronftituirung ber Bewertichaft gu.

Eind bagegen bie Erben ober Ceffionarien bes Lehntragers befannt, fo muffen folche angehalten

werben, die Rechte desieben, wo es jur Berichtigung ber Zeche notwendig ift, in Ausburg zu bringen.
Much das Recht des Muthers, fur sich die Beleihung zu forbern und die Gewertschaft zu tonstituteren, geht alebann, wenn berselbe vor der Beleihung fitret, auf bessen Erben über, welche die Besugnis ha-

ben, benjenigen Diterben gu bestimmen, welcher fur fammtliche Erben biefes Recht ausuben foll.

Much im lebrigen hat bas Berggericht in Giegen fich die Bestimmungen ber mehrallegirten Inftruftionen vom 21. September 1832, infofern fie mit gegenwärtiger Berordnung vereinbar find, jur Richtfchnur bienen au laffen.

Ansbefondere find bie Bemabr- und Sprothefenicheine in ber burch ben S. 31 a. a. D. vorgeschriebenen Form gu ertheilen und barin jedesmal Die auf ber gangen Beche haftenden Laften und Schulben mit aufzuführen.

Die Bernehmung ber Intereffenten folder Bechen, welche innerhatb bes Rreifes Giegen liegen, fo wie bie babei porfommenben Lofalgeichafte find pon bem Bergrichter unmittelbar porgunchmen, außerhalb biefes Begirfe aber bie orbentlichen Berichte in ber Regel gu requiriren.

Berlin, ben 21. Darg 1845.

Der Finang-Minifter

Rlottmell. L 1466 B 36 Vol. HL

Der Juftis Minifter Uhben.

Titelblatt.

(Die im Furftenthum und im Rreife Siegen, in ber Gemeinde D. gelegene D. D. Sutte.)

- 1. Beichreibung bes generellen Gigenthums.
- II. Bubeborungen ber Gutte in ber Bemeinbe R.

Rum, ber Flur und	Klur=		Flach	en-Inhalt.	06654			
Bargete.	Abtheilung.	Mahere Bezeichnung.	Morgen,	Rnthen Gus.	Abschreibungen.			
Selt. Num.								
					1 - 6 8			
					gradini si gradini si erren, pe color			
		1.00			a tegan			
	o ist	one make a larger	110		The lives many			

Rubrica I.

Rummer.		Namen	था	ızahl ber	
Brimerbial	Primerbial	ber Bewerten.	Tage	Stunden	Befiftitel.
					* * * 1
				1	
			1		

Rubrica II.

Nu	mmer	Duantum.			Beständige Laften und Ginfchran- tungen bee Gigenthume ober ber	Outronil.	Lofdyungen.			
laufende Brimordial		thir. fgr. pf.			Disposition.	Gintra: gung.	20/14/11/201			
					i					
	2. 1							l		
								Ì		
	1									
	- 1									
					(0)					
	2.							1		
						:		1		
								l		
								1		
								ł		
			1							
					•					
								1		
			-				1			
			and the state of t							
					0					

Rubrica III.

Nummer		5	Quanti	m.	Schulben und andere	Cef	28fchun-				
laufente	Brimordial		fgr.		Real-Berbindlich- feiten.	thir.	uantur fgr.	n. pf.	Eintra-	Lō: schung.	gen.
				1							
						1					
					M (
									` .		

Beriag von Carl Deymann. (Beil. Beiftftraße Do. 7.)

Drud von 3. G. Brufchete.

Instiz-Ministerial-Plat'

für bie

Prenkische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten : Bittwen: Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 9. Mai 1845.

A 17.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bei ben Bantes Juftige Rollegien.

1. Rathe.

- Dem Oberlandesgerichterath Bergins ju Breslau ift ber Rarafter als Wehrimer Juftigrath unterm 12. April b. 3, Allers bichft verlieben worben,
- Der bisberige Land und Stadtgerichts Dieefter Minterebach ju Steinfurt ift jum Rath bei bem Derlandesgericht ju Baberborn, mit ber Meicentidt vom 2. April 1840, unterm 9. Merti 8. 3. Allerhochft ernannt werben,

2. Bu Referentarien murben ernanni:

- bei bem Dberlanbesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfultator
- bei bem Oberlanbedgericht ju Baberborn: ber Ausfulfator Temme, mit bem Dienftalter vom 18. Dezember v. 3.

3. Cubaiternen.

- Dem Raffen, und Rechnunge-Revifor Cretius bei bem Oberlaubesgericht ju Brestau ift unterm 12. April b. 3. ber Eltel ale Rechnungerath, fo wie
- bem Oberlanbedgerichte Archivarine Stange und bem Oberlanbedgerichte Gefretalt Bennich ju Breefen ber Litel ale Rangleirath, unterm 12. April b. 3. Allerbochft verlieben worben.

B. Bei ben Untergerichte: Behorben.

1. Direfteren.

- Der gands und Stadtgerichterath Gethe gu Defel ift unterm 14. Mril b. 3. jum Diretter bes gants und Stadtgerichte gu Cometm Allerhochft ernannt worben.
 - 2. Rathe, Mifefforen und Richter überhaunt
- Dem gande und Stadtgerichterath Schlindert ju Gefede ift bei feiner Benfienirung bas Rotariat im Begirte bes gandund Stadtgerichts ju Erwitte miberruftich unterm 9. April b. 3. Allerbochft geftattet worben.
- Den Lande und Stadtgerichte Affefforen Ottom ju Remmartt und Riebig ju Glas ift unterm 12 April b. 3. ber Raratter als Land, und Stadtgerichterath, fo wie an temfelben Tage
- ben Bateimonfalrichtern Plag ju Breslau und von Schröte ter ju kandeshnt in Schleffen ber Karafter als Juftigrath Allerbocht vertieben worben
- Der Oberlandesgerichte Affefior Baumann gu Br. Ctargarb ift gum Lande und Stabtrichter in Chrifiburg ernaunt worden.
- Dem bei bem gand, und Stadtgericht ju Driefen angefteilten Oberlandegerichte Affeffor Rifdelsti ift eine etatomaftige Affefferbelle bei bem gand, und Stadtgericht ju Frankfurt verlieben werben, bestjeichen

- bem Oberlanbesgerichte : Mfieffor Banbrigf gu Inowraciam bei bem bertigen Banbe unb Stabtgericht.
- Der Rammergerichte: Affeffer Scharmenta ju Frauftabt ift an bas Laute und Ctabigericht ju Rawleg verfest werben.

3. Enbalternen.

Dem Bermundidiaftegerichte Calarien Raffen Renbanten Ditte mann hiefelbit ift ber Raratter ale Rechnunge : Rath unterm 9. April b. 3. Allerhochft verlichen werben.

C. Buftig.Rommiffarien.

- Den Duffigenmiffarien nen Metarien Alleh in Gres folfereselben und Zagefimber in Dablerfrabt ift unter bem 9. Merit d. 3. der Alleh des Bertieben ber der Bertieben ber der Geschlichen unternation der Bertieben bereiten bestieben ber der Bertieben angefellten Juffig Kommiffarien der der Beiter Bertieben bei der Bertieben bei der Beiter der der Beiter bei der Beiter der der Beiter bei der Beiter der der Beiter Beiter der Beiter bei der Beiter Beiter Beiter Beiter bei der Beiter bei der Beiter Beiter Beiter bei der Beiter Be
- Der biebeelge Obeelantesgerichte Affeffer Roren ju Ruthen ift jum Junig-Rommifiaeius bei bem Obeelantesgericht ju Nacherbern und zugleich jum Notarius im Departement beffelben beftellt voeben.
- Der bieberige Dberlanbesgerichte:Affeffor Genif ift jum Jufige Remmiffarius bei ten Beeichten im Corauer Rreife, mit

Unweisung feines Wohnerts in Soran und jugleich jum Rotar im Departement bes Oferlandesgerichts ju Frankfurt ernannt werben.

- Der Juftig. Kemmifiartus Mollenhof zu Lublinghaufen ift in gleicher Eigenichaft an bas band und Etabgericht zu Berne verfiet und ber biblierige dann und Etabgericht auffelfe Jum Buid zu damm jum Juftig Kemmiffartus bet dem Canbaub einderziecht zu Einbergabaufen unt zufelich zum Aretarins im Departement bes Obertandesgerichts zu Munfter beitelt werbeit auf
- Der Juftig Rommiffarius Beinert gu Gieleben ift geftorben.

D. In ter Rhein: Brobing.

Der Rotar Birfhaufer gu Cuchenheim ift gum Rotar für ben Friedensgerichtebezief Boun, mit Anweifung feines Dabn, fines in Bonn bestellt worben.

Reffort: und Jurisdiftions: Beranderungen.

Die Beemaltung ber bem ehemaligen Rittergute Grantenthal guftantig gemefenen Inriebiftien ift bem Ctabtgericht gu Militich überwiefen werben.

Sinweifung auf neue, durch die Gefet: Commlung befannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das unterm 1. b. D. ausgegebene 12. Stud ber Befehr fammlung enthalt unter

- Rum, 2648, bie Alleibichse Rabinets Crive vom 14. Kebrus, b. 3., betrefibn bie vor Elinsteung der revieiten Schlere Erung vom 17. Mar, 1831 und ver Landsameinte Ordnung vom 31. Dieber 1841 in den früher gut frankreich und bem Geolipherzschum Berg, abhrig gemesenn Landerbeilen ber Breinin Belthoglen erlobenen Elingusse, und Wagrargelber
- Rum. 2569, bie Allerhodfte Rabinets. Orbre wom 7. Marg t. I., rechurch ben Reings Majefalt abs Statut ber Vertiner Landund Baffer-Transport-Berfisberunge-Gefelfischaft nebb ber baga gebrigen Affelwang. Ordnung ju genehmigen geruht haben; und
- Rum. 2570. Die Allerhochfte Rabinete-Orbre vom 28, beff, Mite,, wegen ber ju ben pommerichen Bianbbriefen fur ben Beitramm von funf Jahren auszugebenben Bins. Roupons und Talone.
- Das am 6. b. D. ausgegebene 13. Stud ber Befegfamms lung enthalt ferner; unter
- Rum. 2571. bas Allerhochfte Privilegium bom 4. b. M., wegen anterwolitiger Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Berliner Stadt Obligationen jum Betrage von 1,500,000 Epir., unb
- Rum. 2572. bie Befanntmachung vom 29, v. M.; über bie Allers bochfte Beftätigung ber Statuten bes Attien. Bereins für bie Reichenbach: Rimptfcher Chauffer.

Gesetliche Berordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar-Beschlüsse des Geheimen Ober-Tribunals und Erlasse der Provinzial-Justiz-Kollegien.

Mum. 27.

In bem Sandbuche fur ben preußischen Sof und Staat ift bereits feit einigen Jahren bie frühere Bezeichnung: "Guffenthum Neuchatel und Valangen" auf Meine Anordnung in Fürstenthum "Reuenburg und Balendis" verwandelt worben. Ich wil, bag biese Bezeichnung auch sonst überall, stat ziene brauch somme, und trage bem Staats-Minifterio auf, beshalb das Erforbertiche zu veranlassen.

Berlin, ben 4. April 1845.

Wriedrich Wilhelm.

An bas Staate:Dinifferium. I. 1713 N. 9.

Mum. 28.

Befanntmachung.

Mit Begignahme auf die Allgemeine Berftigung vom 26. Juni 1843 (Jufii: Minift. Blatt C. 182), burth welche die Statuten des neu gebildeten Benfiono Bereins der in dem Departement des Derlandesgerichts zu Frankfurt angestellten Jufiis - Rommisiarten befannt gemacht worden find, wird die nachsiedente, von dem engern Ausschub biefes Bereins eingereicht fummarische llebersticht der Mitglieder und der Bermögeneberhältigte biefen Bereins befannt gemacht.

Berlin, ben 22. April 1845.

Der Juftig-Minifter

1646. O. 133.

Enmmarifche Ueberficht

ber Mitglieber und ber Bermögens-Berholtniffe bes Penfions-Bereins ber Juftig-Kommiffarien im Departement bes Koniglichen Oberlandesgerichts zu Frankfurt.

Der Benfions Berein ber Justig-Kommissarien im Departement bed Königlichen Oberlandesgerichts ju Frankstrt, bessen Statuten in bem Justig-Vinniserial-Batt Jabrgang 1843 S. 162 abgebruckt sind, ift am 25. Juli 1843 in Birtsanteit getreten. Tersetbe gabtt bis jest 30 Mitglieder, von benen angehören, 1. bem Departement bed Königlichen Oberlandesgerichts zu Kranssurfurt.

2.	19	**	11	11			um						٠		٠.	•		٠	•		٠		3
3.	"	**	**	**		Ð	ber	an	Dee.	ger	dyte	31		Ron				٠		٠			3
4.	17	"	"	"					#			"		Mar			er	٠			٠		2
5.	11	**	**	"					n			**		Brce				٠			٠		- 1
6.	**	"	"	**					"			11		Mür	Hter	•	٠	٠		•	٠		1
				Gir	aen	omi	men	fi	1b :							in	S	ım	ma	•			30
	a.	Gintritte			٠,										6	00	It	ıĮ,	-	Eg	r.	-	PF.
	b.	Feftitche	nde Beitrag	e .											1,8	20	11		-	"		-	"
	C.	Pfandbr	iefe.Binfen													68	*		7	**		6	"
	d.	Ertraori	inair					*								ā	,,		15	**		_	**

Cammeraerichts

in Summa: 2,493 Thi. 22 Egr. 6 Pf.

Berausgabt find:

a. Ginrichtungefoften 35 Thl. 20 Egr. 6 Bf.

b. für 2400 Ebl. Rur- und Reumartifche Pfandbriefe . . . 2449 Thl. 7 Egr. 6 Bf in Summa: . . . 2484 Thl. 28 Egr. - Pf.

Es ift alfo baarer Raffenbeftanb 8 Thl. 24 Ggr. 6 Bf.

Aus biefem und 2400 Ibl. Rur- und Reumarfifden Pfanbbriefen, welche ftatutenmäßig in bas Depofitorium bes Roniglichen Dberlandesgerichts gu Frankfurt niebergelegt find, besteht gur Beit bas Bermogen

Bugleich wird bemerft, daß am 19. Dai b. 3. Die Bermaltung an ben Begirf Frankfurt übergebt, und bag von ba an Briefe und Gelber an ben engeren Musichus bes Bereine nach jenem Drie gu birigiren find.

Landeberg a. b. 23. ben 10. April 1845.

Der engere Unsichus Des Penfions. Bereins ber Juftig Rommiffarien im Departement Frantfurt a. b. D. Unteridriften.

Mum. 29.

Menar-Befchluft des Koniglichen Geheimen Ober-Tribunals vom 11. April 1845, über die Befuguif bes Richters auf einen nothwendigen Gib gu erkennen, wenn eine Partei uber eine von ifr quigeftellte Behauptung Beweismittel vorgefchlagen und fich jugleich eventuell ber Gibesbelation baruber bebient bat.

(Milg. Ger. Dib. Thl. 1 Tit. 10 g. 251 unb 252,)

Ucher Die Grage:

ob in bem Salle, wenn eine Partei über eine von ihr aufgestellte Behauptung Bemeismittel porgeichlagen und fich jugleich eventuell ber Gibedbelation barüber bebient bat, Die erfolgte Beweisaufnahme aber nicht zu bem Resultate fuhrt, bag ohne Gib erfannt merben fann, ber Richter ber erfolgten Unnahme bes angetragenen Gibes ungeachtet, auf einen nothwendigen Gib gu erfennen befugt fei?

in es im britten Cenate bes Beheimen Ober Tribunals ju einem Konflifte gefommen, indem fich berfelbe im Sabre 1839 fur Die Berneinung, in einem neueren Falle aber fur Die Bejabung berfelben erflart bat,

Die Cache ift am 11. b. DR. jur Enticheibung bee Blenume gebieben. Guer Erzelleng theile ich

eine Abichrift bes Plenar Be'dhinges aus bem Repertorium

in ber Anlage gang ergebenft mit, mit bem Ersuchen, Diefen Befchiuf in bem Juftig-Minifterial-Blatt gur öffentlichen Renntniß ju bringen.

Berlin, ben 25. April 1845.

Dubler.

Blenar . Beichluf.

Sat eine Partei Beweismittel über eine von ihr aufgestellte Behauptung vorgeschlagen, und jugleich eventuell barüber bem Gegentheil ben Gib beferirt, Die erfolgte Beweisaufnabme hat aber nicht gu bem Refultate geführt, bag ohne Gib erfannt werben fann, fo bangt es, wenn auch ber angetragene Gib angenommen morten, von ber richtertichen Beurtheilung ab, ob auf einen nothwendigen Gib au erfennen ift. und erft wenn hierzu feine hinreichenden Grunde vorhanden find, verbleibt es bei bem beferirten Gibe.

Angenommen in Pleno am 11. April 1845.

1. 1863. E. 26. Vol. 4.

Bertag von Carl Deymann. (beil. Beiftftrage Ro. 7.) Drud von 3. G. Brufchete.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

· Dureau des Juftig-Ministeriums,

jum Brften ber Juftig. Offizianten. Bittwen: Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 23. Mai 1845.

Nº 18.

Perfonal-Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei bem Bebeimen Dber Tribunal.

- Des Konlas Majefitt haben ben Wet bes Gebeimen Chec. Tri, bunaleratie Rarf Friedrich Scholg mite bem Mamen: von Scholg und bermeind vor ju erneuern und bas bierüber ausgefertigte Dipbem unterm B. Januar b. 3. Milerhochft gu wellzieben gerubet.
 - B. Bei ben Bantes BuftigeRollegien.

1. Rathe.

- Der Lands und Stadigerichte-Diretter und Rreis-Juftgraff Graf von Schweineis ju Dirichberg ift jum Aath bei bem Dertlankequicht ju Setettin, mit ber Anciennials vom 12. April 1840, unterm 28. April b. 3. Allerhöcht ernannt werben.
- Dem Rammergerichts Affeffor von ber Mulbe gu Ehrenbrette flein ift ber Karalter als Landgerichtsrath nuterm 21, April b. 3. Allerbochft vertieben worden.

2. Affefforen.

a. Bu Affefforen murben ernannt:

bei bem Rammer gericht: ber Oberlanbesgerichts Referenbarius Gabe aus Coelin und ber Rammergerichts Referenbar Brog, mit bem Dienftalter vom 4, refp. 11. Darg b. 3.;

- bei bem Oberlanbesgericht gu halberfahtt: ber Oberlanbesges richte Referentat Gothein aus Breslau, mit bem Dienftb alter vom 18. gebenar b. 3.;
- bei bem Dberlandesgericht ju Stettlin: ber Dberlandesgerichtes Rejerendarins Augund Gmil Rarl Mutter, mit bem Dienftalter vom 15. April b. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht ju Bredlau: ber Oberlandesgerichte-Referendarine Freiherr von Richthofen, mit bem Dienftalter vom 15. April b. 3.
- Dem Oberlanbedgerichte Referenbarius und Juftiliarins Maber ju Laun wis ift in Belge ber beftantenen britten Rufting bie Anciennität vom 1. April b. 3. in ber Reihe ber Obergerichtes Mirfforen beigetegt worben.
- Dem Lande und Stadtgerichterath Sonfelmann gu Salzfetten il die gweite elatsmäßige Affiesforftelle bei bem Dbertambedgericht zu Babeeboen werlieben und bemielben gugleich geflattet werben, ben Lande und Stadtgerichtbrathes Karalter als Justierath fortugubern.
- b. Den Oberlandesgerichte. Affefforen Roppe in Frantfurt und Grafen von Goverben-Plenken in Munfter ift ble nachgefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertbeilt worben.

3. Referenbarien.

An Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammergericht: ber Muefultator Grieblanber, mit bem Dienftalter vom 26. Dars b. 3.:

bei bem Oberlanbesgericht ju Bojen: ber Ausfultater Theober Coolg, mit bem Dienftalter vom 13, Dezember v. 3.;

bei bem Dberlanbesgericht ju Dinfter: ber Mustutator Comit, mit bem Dienftalter vem 19. Dezember v. 3.

C. Bei ben Untergerichte: Beborben,

1. Direftoren.

- Der Farftlich Lichten ftein iche Rurftenthumegerichterath Scotti gu Leobich un ift jum Direfter bes Lande und Stabtgerichte gu Renftabt in Oberfchleften ernannt werben.
- Der bieberige Land, und Statigerichte Direfter von Schwargfoppen ju Siegen ift in gleicher Gigenschaft an bas Landund Statigericht ju Arneberg unterm 29. April b. 3. verfest worben.

2. Rathe, Mifefforen und Richter überhaupt,

- Der Lande und Stadigerichtes Lirefter, Areis-Inftigrath Wilberg in Ereptow a. R. ift ale Rath an bas hiefige Stadigericht verfest worden.
- Der Bant : und Ctabtgerichteralh Brebmer ju Colochau ift jum Ctabtrichter in Duncheberg ernannt worben.
- Dem Dberlandesgerichte-Affeffor Runif ju Chrift burg ift eine etatemagige Affefforftelle bei bem Land und Stadtgericht ju Br. Stargard verlieben worben.
- Dem Land, und Ctabtgerichterath Dobel in Burg ift geftattet meiben, ale Aebenamt bie Unterfudungerichterfielte bei bem haupt Cteuer Amt bafelbft vom 1. April b. 3. ab ju übernehmen.
- Dem Land, und Stadtgerichterath von Putttammer in Frantenftein in, nachdem bee Renige Mojeftat benielben gum Regierungerath gu ernennen geruhet haben, Die Entlaffung aus bem Juftigbleufte ertheilt worten.
- Die in Rum. 17 bes biebjahrigen Juftig-Minift. Blattes Ceite 85 befannt gemachte Benfionitung bes Land. und Stabtgerichte- rathe Schlindert ju Gefede und wiberruftiche Beileihung

bes Rotariate im Begirte bes Lant- und Stadtgerichte gu Er-

3. Gubalternen.

- Den Banbe und Stabtgerichte Sefretairen Anbolph gu Bunbe, Morbeboff gu Richeim, Babbe gu Bielefelt und Dume met gu Stargarb ift ber Karalter als Kangleis Direftor vers lieben, und
- ber Rriminal-Aftuarlus Friebere borff bei bem Inguffloriat gu Bojen gum Ranglei-Direftor und Renbanten ernannt worben.

D. Inflig.Rommiffarien.

- Die Juftig-Kommissarien von Rabofz zu Brefchen, von Lifiedt zu Bleichen und von Trompegyneti zu Geston find zugleich zu Rotarien im Departement bes Oberlandesgerichts zu Pofen ernanut worben.
- Dem Juftig-Rommiffarjus und Motarius, Juftigrath gifcher gu Warburg ift ber rothe Abter Drben 4. Rlaffe Allerhochft verlieben worben.
- Dem Juftie Kommiffarius und Motarins Salfen ift bie nachgefuchte antaffung von bem finte als Juftie Remuffgerins bei bem Pande und Glabigericht ju Bobfens und als Motar im Departement bes Oberiantesgericht ju Bromberg ertheilt worben.
- Der Oberlandesgerichte Buftig-Kommiffarine und Rotar De, Thilo ju Raumburg ift geftorben.

E. In ber Mhein Proving.

- Die von ben Mitgliedern bes hantelsgrichts zu Trier getroffenen Mablen bes Kommergierratio Milleim Laus zum Pafafabenten, bes Kamfmanns Arctinam Dechertling zum Michter und bes Kaufmanns M. Sownalbach zum Spangwerfelber bei Aufmann 21. Sobie albach am gradien.
- Der Lanbaerichte : Referentarius Beder ju Erler ift mit bem Dienftalter vom 22. April b. 3. juni Lanbgerichte: Affeffer bas felbft ernannt worben.
- Der Ausfultator Bremig gu Cobleng ift mit bem Dienftalter vom 19. April d. 3. gum bantgerichte: Referenbarius bafetbit ernannt worten.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar-Beschlüffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Provinzial: Justiz-Kollegien.

Mum. 30.

Allgemeine Berfügung vom 17. Mai 1845, — Die Lantieme von 25 Prozent Des Berth-flempels in Untersuchungssachen betreffend.

Die in ber nachstehenden Berfügung bes herrn Finang-Ministers vom 30. April d. 3. über ben Begfall ber Tantieme von 25 Progent des Merthstempels in Untersuchungssachen und über die dagegen einerteende gewöhnliche, den Stempelvertheitern gustehende Tantieme von 2 Brogent wird sammtlichen Gerichtsbehörben, bei benen bisher der Bezug der Tantieme von 25 Progent Statt gefunden hat, mit der Untweisung befannt gemacht, vom 1. Juli d. 3. ab danach zu versahren.

Berlin, ben 17. Dai 1845.

Der Juftig-Minifter

I. 1934, Cteuerf. 39, Vol. 3.

Berfügung bes herrn Finang-Minifters vom 30. April 1845.

Die fich noch aus ber burch bas Stempelgefet vom 7. Marg 1822 aufgehobenen Allerhochften Inftrultion vom 5. Ceptember 1811 herschreibende, bieber noch beibehaltene Bestimmung :

bag benjenigen Gerichtsbeamten, welche in Rriminal- und auderen Untersuchungesachen nach Beendigung berfelben ben Stempelbetrag liquibiren und einzichen, I beffelben als Belohnung be-

willigt fein foll,

wird im Ginverständenis mit dem Königlichen Justig. Ministerium hierdurch aufgeboden, dergestalt, daß alle in gerichtlichen Untersuchung sod den und ihr aus in genichtlichen Untersuchung bed tarismäßig, erspereitichen Stempelpapiers zum Verbrauch semmen und dawen an Gerichtsperionen teine andere Jantiemen gewährt werden sollen, als die zu 2 pro Cent an die gerichtlichen Stempel zweiselnen der Jantiemen gewährt werden sollen, als die zu 2 pro Cent an die gerichtlichen Stempel Versteller bei dereinigen Gerschiebebören, denen dergleichen zum Tautieme Bezuge der rechtigte Stempelwertheiler zugewiesen worden sind. Die Abstührung von fi des tarismäßigen Erfennmisserthistenels in daaren Gelte an dos betressend dauptelmt, wo solche bieber Statt gefunden dat, fall daher in Ausschung aller vom 1. Juli d. 3. an liquidiren Verthstenuel in Untersuchungssächen fort, wogegen es siter die die zu teilem Schinntt im Ansich gebrachen und das dringenden berartigen Setenpel

Die Gerichts-Behörden sind hieruach von dem Herrn Justu-Minister mit Anweisung versehen worden, und die Beimpesstäde demgemäß zu instruiren, auch ist den Haupt-Nemtern hierden Wittheilung zu machen. Berlin, den 30 Merts 1815.

Der Finang-Minifter Flottwell.

An fammtliche herren Brovingial-Steuer- Direfteren.

Rum. 31.

Aufforderung an Diejenigen, welche wogen Berfagung ber Druderlaubnig beim Ober Cenfur-Gericht Befchwerbe ju fubren baben.

Da es wesentlich zur Beichleunigung bes Geschäftsganges bei bem unterzeichneten Gerichte beizutragen bermag, wenn biesenigen, welche über Berfagung ber Druderstaubniß sich beischweren, außer bem gebrudten, ober geschriebenen Censurftud, zugleich ein Duplifat bessieben einreichen, so forbern wir die Beschwerdesigber hierburch auf, dies in ihrem eigenen Interesse fortan möglicht zu thun.

Berlin, ben 30. April 1845.

Das Ronigliche Dber-Cenfur-Bericht.

Ilc. 1638, Dber: Cenfur: Gericht Rum, 1.

Mum. 32.

Plenar-Befchluf des Koniglichen Gebeimen Ober-Tribunals vom 30. September 1844, — betreffent die Berpflichtungen des mabijahrigen Wirthes bei den nach der Munfterschen Gigenthums-Ordnung vom 10. Mai 1770 gu beurtheilenden Kolonaten, in Bezug auf das Bermogen, welches derfelbe mahrend ber Interims-Wirthschaft aus den Mitteln der Statte erworben bat.

Bergl. ben Plenar-Befchiuß vom 12. Revember 1838 (3. Din, Blatt von 1839 G. 16. Rum. 16).

Durch ben Plenar-Beschluß vom 12. Rovember 1838 (Buft. Min. Blatt Band I. G. 16, Entschei-

bungen Bb. 4. G. 381) ift entichieben worben:

Ein mahijahriger Wirth, welcher auf ben Grund ber Minten-Ravensbergichen Eigenthums-Ordnung vom 26. Newember 1741 ober der Müniterschen Eigenthums-Ordnung vom 10. Mai 1770 noch vor bem Eintritt der fremden Geitze über die Aufhebung der Leibeigenichaft zum mahliahrigen Besige des Guts gelangt ift und bessen Abliahre erft nach erfolgter Ausbedung des Leibeigenthums ablaufen, ift nicht verpflichtet, "das in dem Zwischenraum zwischen dieser Ausbedung und bem Ablaufe der Mahljahre, aus ben Mitteln der Stätte erworbene Pefulium an den Anerben herausgugeben."

Bas unter eben biesen Umfländen nach ber Munfterschen Eigenthums Debnung in Beziehung auf bas, "vor bem Cintritt ber fremden Geiege ider bie Aufhebung ber Leibeigenschaft erwordene Befullum" Rechten fei, bat bas Geb. Der-Tribund in seiner Plenar-Sigung vom 30. September 1844

babin entichieben:

"daß ber mahljahrige Mirth fchulbig ift, bas Bermogen, welches er mahrend ber Interims-Birthschaft vor ber Ausbedung der Leibeigenschaft aus den Mitteln der Statte erworden hat, bei dem Ablauf der Mahljahre auf dem Kolonate gurudzulassen und an den Anerben herausgugeben.

Angenommen im Plenum am 30. Ceptember 1844.

I. 2078. Buteh. Berh. 29. Vol. 9.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzgebung und Nechtspflege

Seransgegeben

i m

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 30. Mai 1845.

No 19.

Personal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bei ben Banbes. Juftig.Rollegien. 1. Rathe.

Der Dberlanbesgerichterath Bfeiffer ju Ronigeberg ift in gleicher Eigenichaft an bas Oberlanbesgericht ju Infterburg verfeht worben.

2. Affefforen.

Bu Affefforen murben ernannt:

bei bem Oberlanbesgericht gu Baberborn: ber Oberlanbesgerichte Beferenbarins Bellgaens, mit bem Dienftalter vom 18. Rebinar b. 3.;

bet bem Oberlandestericht ju Maumburg: bie Oberlandesgerichte Reiernbarien Lampungnani und Ghrenberg, mit bem Diemitter vom 8. Marg teip. 29. Mpril b. 3.; bei bem Oberlandesgericht ju Magbeburg: ber Oberlandesge-

richte-Referentarius Dobner, bei bem Rammergericht: ber Rammergerichte : Referentarins

Dames, und bei bem Oberlandesgerichts per Oberlandesgerichts Refrendarius von Schudmann, fammtlich mit bem Dienfte alter vom 29, April b. 3.

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammergericht: bie Ausfultatoren Bolgmann und Scheele, mit bem Dienftalter vom 26. reip. 29. Darg b. 3.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben.

1. Direttoren.

Der Lands und Stabtgerichtes Direftor von Boigt ju Ludens walbe ift in berfelben Gigenschaft an bas Lands und Stabtgericht in Croffen verfest worden. Der Lande und Stadtrichter, Oberlandeegerichte-Affeffer Coulg ju Berleburg ift jum Lande und Glabtgerichte-Direttor beim Lande und Stadtgericht ju Steinfurth ernannt worben,

2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt,

Dem Rommergien: und Abmiralitäterath Beder gu Koniges berg ift aus Berantafung feines Sojahrigen Amte Jubilaums ber Rarafter ale Geheimer Suftigrath, unterm 24. Marg b. 3. Allerbont verlieben werben.

Der Rommerg: und Abmiralitatorath Burbach ift auf feinen Antrag aus feinem Dienfverstättniffe ale Mitglied bes Romsmerg: und Abmiralitate-Rollegiums ju Ronigeberg entlaffen

und an beffen Stelle

ber Kaufmann Cotteemefer dieselft jum Kommery und Kemis enlicitetal und Witgliebe bes Kommery, und Obmiralistle Kellegums untern 19. Blad v. 3. Milethöcht ernant worden Em Kande und Stadhgeichte Affelie E old fin nann zu Gerforb führer Karafter als kande und Stadhgeschherath untern 12. April d. 3. Milethöcht bestieben worden.

Dem Lande und Stadtrichter Bech ju Reep ift eine etatemagige Affesterftelle bei bem Lante und Stadtgericht ju Driefen vere lieben worben,

3. Subalternen.

Dem bei bem Land, und Stadtgericht ju Stettin angefiellten Bournaliften Leigfe ift ber Titel ale Land, und Stadtgerichtes Gefretair beigelegt worben.

C. 3nftigeRommiffarien.

Der Juftig-Kommiffarius und Notarius Sauerteig zu Merueburg ift feinem Bunfche gemäß in gleicher Dienft-Eigenschaft an bas Lands und Stadtgericht zu Eilenburg verfest, und ber Cheriontegerichte Muffler Begende al. Raum, burg jum Juff, gemmifants bei temielben Merigte und jum Belgriufe im Derentment bes Detriandegericht ju Raum, burg befellt weben, beite jugtiet mit ber Befragif jur Paufs bei ben im Begirt biefes Merichte belegenen Batrimonialgerichten bed Deligf der und Billeref iber Kreife

D. In ber Rhein, Broving.

Der Abvofat Dr. Thee mar gu Coln ift zugleich gum Anwalt bei bem Roniglichen Appellationegerichtehofe bafelbft ernaunt

Der Abvolat Rewenig ju Trier ift mit bem Dienftaiter vom 17. September v. 3. jum Landgerichte-Affeffer in Saarbrus

den ernannt werben. Dem Infligenate Archen gene Gene Infligenate Affeifer Deefer ju Gerenbreitftein ift bie bei bei Stabggefichte ju Weglar erfoligte Affeiferftelle verlichen. Der Laubgefichte-Referenbarius Eberma ier ju Duffelborf ift mit bem Dienfalter vom LE Appell b. J. gum bandgreichte-Affeifer

bafelbit ernannt merten.

Der Notar Cotthof ju Unternach ift vom 1. Inni t. 3. ab ale Netar nach Cobleng, mit Annedinng feines Webninges bafelft, und n feine Selle der Netar Betes og 10 Septozo von vemicken Tage ab als Netar fit ben Kribcenagerichtetegiel Aubernach, mit Annediung feines Wehnspes bafelbft, besteht werben.

Der Rotariato-Ranbibat Medel gu Dahlen ift gum Rotar für ben Friedensgerichiebegirf Uerbingen, im Landgerichtebegirf Duffelborf, mit Anweisung feines Bobnfines in Uerbin-

Butfelbort, mit Anweijung feines Wohnfthes in Uerbingen, ernant vorben. Der Rotariats-Kanbibat Reis gu Oplaben ift jum Rotar für

bei Briebengerichtebegiet Man fierm aifelb, im Canbgerichtsbegiet Cobleng mit Anweijung feines Wohnsipes in Bold, ernannt worten,

Der Netariate Ranbibat Lempert ju Coln ift jum Retar für ben Frietensgerichtebegirf Rhein bach, im Landgerichtebegirfe Gain, mit Anweisung feines Wohnsipes in Enchenhelm, ernant worben.

Der Abvolate Anwalt bei bem Apellationegerichtehofe gu Colu, Juftigrath Scholer und ber Rotar Pleffler ju Ralmeby fint gefterben,

Gefesliche Berordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Befchlusse Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Provinzial: Juftiz-Kollegien.

Mum. 33.

MUerhochfe bestätigter Nachtrag zu bem bereits durch das Justiz-Ministerial-Blatt D. J. 1843 Rum. 150 S. 243 fig. bekannt gemachten Statute des Seterbekaffen Bereins für die Justiz-Beannten im Departement des Koniglichen Oberlandesgerichtes zu Berelau, betreffend den Beitritt der Justiz-Beamten des Glogauer Oberlandesgerichts Bezirk zu dem gedachten Berein.

a. Rachtrag vom 21. Oftober 1844.

Die Königlichen Juftig-Beamten im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Glogau, wie solcher am heutigen Tage begrengt ift, treten bemjenigen Bereine bei, welcher unter bem Ramen eines Sterbefaffen Bereins für bie Jufigbeamten bed Breslauer Obergerichts-Begirts besteht und burch die Allerhochste Kabinets-Ordre vom 5. September 1843 beftdigt worben ift.

S. 2. Das Allerhöchft beftätigte Statut vom 24. Marg 1843 verbindet in allen feinen einzelnen Bestimmungen auch biefemigen Beamten bes Glogauer Obergerichter Bezirts, welche fich bem Sterbe-Kassen-Vereine in

Folge feiner Musbehnung auf jenen Begirf anschließen werden.

"Dagegen follen biefelben auch alle im Allerhöchft beftatigten Statut feftgesete Bergunftigungen ju genießen baben und in bieselben Rechte treten, welche ben bereibt gegenwartig affocitiren Mitgliedern bes Brestauer Dbergerichte-Begirfs jufieben. Ben selbs verfiebt sich bierbei, daß die Bergunftigung bes \$. 38 bes Statuts auf die jest erft beitretenden Glogauer Jufitsdeamten feine Anwendung findet. S. 3.

Mie biefenigen Berhanblungen, welche in Bezug auf die Verwaltung bes Vereins bieber icon Statt gefunben haben und burch gultige Beichluffe geregelt find, verbinden auch die neu hinzutretenden Mitglieder aus bem Gloquier Dergartement.

Dies gilt insbesondere von ber in der Berhandlung vom 19. November 1843 getroffenen Mahl von brei Direftoren, i wie von gmolf Reprasicutanten und eines Rendamen bes Bereins resp. beren Bertreter, bei welcher Bahl to fein Bewenden beball.

Die Kommunifation zwischen ben bem Bereine beitretenben Juftibeamten bes Glogauer Departements mit ben bier fonstituten Bermaltungs Dranen bes Bereins foll burch einen Ausschuß erfolgen, welchen

Da and Google

bie Glogauer Justizbeamten nach Stimmenmehrheit wahlen. Die einzelnen Mitglieber dieses Ausschuffes, welche in der Ctadt Blogau ihren Bohnfit haben muffen, werben bem hiefigen Direttorium besondere befannt gemacht. Der Gis ber Bermaltung bleibt nach wie por in Breslau.

b. Allerhochfte Beftatigunge-Drbre.

Muf 3hren Bericht vom 12. v. Die. will 3ch ben, in ber juruderfolgenben Berhandlung vom 21. Ditober v. 3. von ben Direftoren und Reprafentanten bes Sterbefaffen-Bereins fur Juftigbeamte bes Breelauer Dberlandesgerichte-Begirfe unter Beitritt ber Bertreter ber Juftigbeamten bee Glogauer Dberlandesgerichte. Begirfe beichloff enen Rachtrag ju bem Statute jenes Bereins, bestätigen und letterem auch in Begga auf Die bemfelben aus bem Glogater Dberlandesgerichte. Begirf bingutretenben Mitglieber Die Sporteffreibeit bewilligen. Berlin, ben 4. April 1845.

Un bie Staate Minifter Graf von Arnim und Uhben. I. 1627. C. 72. Vol. IL.

Friedrich Bilbelm.

Mum. 34.

Dlenar-Befchluß bes Beheimen Ober Tribunals vom 28. Februar 1845, - über Die Austeaung bes S. 232 Ebl. I Sit. 14 bes Allgem. Landrechts - Die Burgichaften ber Krauens. perfonen betreffend.

Durch einen neueren Befchluß bes britten Genate bes Bebeimen Dber Tribungle bat berfelbe in

Bequa auf Die Frage:

ob. wenn eine Manne, und Frauene Perfon aus einem zweiseitigen laftigen Bertrage in einem Inftrumente ale Mitichuldner fich verpflichtet haben, auf Diefes Geschaft, namentlich in Bezug auf Die nach S. 424 Tit, 5 Thl. I eintretende Rorreal-Berpflichtung, Die Borichriften ber SS. 232 und 233 Tit. 14 Thl. I jur Unwendung fommen?

eine, pon einer fruberen Enischeibung bes zweiten Cenate abweichenbe Rechtsanficht angenommen.

Das Blenum ift baber uber biefe Frage am 28. Februar b. 3. in Berathung getreten.

Em. Erzelleng beehre ich mich eine Abichrift a, bes gefaßten Blenar-Beichluffes,

b. bee barüber abgehaltenen Protofolle

anliegend mit bem gang ergebenften Erfuchen gu überfenben, Die Befanntmachung bes Blenar-Beichluffes burch Das Buftis-Minifterial-Blatt gefällig veranlaffen gu wollen.

Berlin, ben 5. Dai 1845.

Dibler.

L 2132 B. 45. Vol. III.

a. Plenar. Befchluß rom 28. Februar 1845.

Der S. 232 Tit. 14 Thl. I bee Allg. Lanbrechte, melder lautet:

Benn eine Manno- und eine Frauend-Person fich in Einem Instrumente als Selbft. oder Mitschuldner verpflichtet haben, jo vermuthen die Gejege, daß die Mannoperson Sauptichuldner, die Araueneperfon aber nur Burge fei,

findet nicht blod auf Dahrlehnes und andere einseitige Bertrage, fondern auch auf greifeitige Bertrage Uns wendung. Bur rechtlichen Gultigfeit ber im galle bes vorftebenden Paragraphen vermutheten Burgichaft ift eine Bermarnung:

bei Bittwen und unverheiratheten Frauenspersonen nach \$. 221 u. f. Ibl. I Tit. 14, bei Gbe-

frauen nach & 343 und 344 Thl. II Tit. 1 Des Allg. Landrechte Ungenommen im Blenum ben 28. Rebruar 1845.

erforberlich.

b. Brotofoll vom 28. Rebruar 1845.

In ber beutigen Plenar. Sipung bes Bebeimen Dber-Eribunals murbe folgenber Bertrag gehalten: Das Milg Landrecht verordnet in ber Lehre von Korreal-Bertragen §. 424 Tit. 5 Thi. 1:

Saben mehrere Berfonen zugleich fich einem Dritten in einem und bemfelben Bertrage verpflichtet, fo ift angunehmen, bag einer fur alle und alle fur einen bem Berechtigten fur bie Erfullung haften.

Soll biefe folibarifche Berpflichtung nicht eintreten, fo muß bies ausbrudlich verabrebet fein (\$. 424)

ober boch aus bem Bertrage flar erhellen (g. 427).

Es in gur Sprache gefommen, ob jene Borichift auch auf eine Frauensverson Anwendung finde, welche fich unter ben mehreren Berpflichteten befindet, weil das Allgemeine Landrecht in der Lehre von der Burgichaft der Beider S. 232 Tit. 14 Th. I solgende Bestimmung enthält:

Wenn eine Mannes und Frauens-Berfon fich in Einem Infrumente als Gelbste ober Mitschuldner verplichtet haben, so vermithen die Gesebe, bas die Mannes-Person Saupischulener, die Krauens-Berson aber nur Burge feit.

und ber folgende \$. 233 anordnet:

baß, wenn biefer rechtlichen Bermuthung entfagt werben (eine prinzipale Berbaftung also eintreten) foll - bagu eine ebenbergleichen Berwarnung, wie bei einer übernommenen Bürgichaft selbst nothwendig fei.

Daß die Frauensperson immer fur bassenige haften muffe, was fie aus bem Bertrage wirflich erbalten bat, sprechen die 88, 240 und 241 ausbrudlich aus. Es fommt baber nur auf diesenigen Berpflich-

tungen an, welche Die Frauensperfon fur Die übrigen Berpflichteten übernehmen foll.

Der II. Cenat des Gebeimen Ober-Aribunals batte in einem Projesse, in welchem es sich barum handelter ob eine Chefrau, welchem jed sich ihrem Manne einen Tausch. Sontralte mit einem Dritten abgeschlossen und in diesen Kontralte sich jugleich mit ibrem Manne jur Jahlung einer Gelbestumme verpflichtet batte, solidarisch haste, ober nur subsidiarisch als Burge verpflichtet, und ob die Burgschaft wegen nicht erfolgter Verwaruung von rechtlicher Wirssamleit sei? — solgenden Sag in die Spruch-Repertorien eintragen lassen:

Bu ben \$6. 232 und 233 Tit. 14 Th. I) bes Mug. Lanbrechts

"Diese Borichriften find nicht anwendbar auf Berpflichtungen aus zweiseitigen läftigen Bertragen, bei beren Errichtung die Chefrau neben ihrem Chemann, so wie biefer, als haupt-Kontrabentin

mit aufgetreten ift."

Begenwärtig liegt bem III. Senate ber Fall vor, baß eine Wittve und jugleich mehrere Manns-Personen einen Kauf-Kontralt mit einem Oriten abgeschoffen haben, die Wittve nach Berhaltnis bessen, voas sie empfangen, ihren Antheil om Kaufspeise begalt hat, und nur noch ein Kaufspeise bertag zuschländig ist, ber ben übrigen Berpflichteten fur bas von ihnen Empfangene zur Last follt. Der III. Senat bestreitet die Richtsigfeit bes vorstehenden Rechts Grundbages und hat die Frage zur Enscheidung bes Plenums gebracht:

ob, wenn eine Manns- und eine Frauend-Person aus einem zweiseitigen, laftigen Bertrage in Einem Inflrumente als Miticuluner fich verpflichtet haben, auf viefes Geschilt, namentlich in Bezug auf die nach g. 424 Tit. 5 Th. 1 bes Ally. Landrechts eintretende Korreal-Berpflichtung

Die Borichriften SS. 232 und 233 Tit. 14 Th. I gur Unwendung fommen?

on der Heitigen Plenar-Sigung wurden jundofft bie Arfertate ber aus dem I. und II. Senate ernannten Referenten vorgelesen, bei dem Widerspruche der Ansichten bes II. und III. Senats, desien Löung nothwendig fit, die Kompetenz des Plenums anerkannt, und nach erfolgter Diskussion folgende Fragen zur Abstimmung gebracht:

1. Db bie Borichrift bes \$. 232 Tit. 14 Th. I bes Allg. Canbrechte fich nur auf Darlehne-Beichafte und andere einseitige Bertrage, ober auch auf zweiseitige laftige Bertrage begiebe? und

2. Ob in dem Falle des \$. 232 gur rechtlichen Guttigleit der vom Geset vermutheten Burgsschaft eine Verwarnung, bei Wittwen und unverheiralbeten Frauens-Bersonen nach \$. 221 u. f. dasschie, und bei Ehefrauen nach \$. 343 und 344 Tit. 1 Th. II. des Allg. Landrechts erfordertich sei?

Die Frage ju 1 murbe babin:

daß die Borschrift des \$. 232 nicht blos auf einseitige, sonbern auch auf zweiseitige Bertrage Anwendung finde,

bie zweite Frage aber beiahend

enticbieben, und fonach bie frubere Rechte-Unficht verlaffen.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Berausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

anm Beffen ber Juftig. Offigianten Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 6. Juni 1845.

M 20.

Perfonal:Beranderungen, Eitel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Beborden.

A. Bei bem Gebeimen Dbere Tribungl.

Der Oberlandesgerichterath Babft von Dhain ju Raumburg ift jum Geheimen Ober-Tribunalerath unterm 17, Rai b. 3. Allerhochft ernannt worben.

Dem erbentlichen Breiefier ber juriftlichen Ralultat an ber hiefigen Universität Dr. homeber ift bei feiner Ernennung jum anßererbentlichen Wilgliebe bes Gescheimen Ober-Tribunale ber Karafter eines Geheimen Ober-Tribunalerathe unterm 17. Mai b. 3. Allerbach verfeben worben.

B. Bei ben Banbes Inflige Rollegien.

1. Brafibenten.

Seine Majefilt ber Reinig haben unterm 27. Mai b. 3. ben Kammergerichts Beifferenten und Prafferenten bed Inftention bed Inftentionals Senate von Batterichten Senate von Batterichten Gebeimen Deter Inftiguet ben Mellen um Welfferten Bederfund ber Netellum Medfertent bed Deter Mpellatiens' Senate bed Kammergerichte Migratie bei Deter Mpellatiens' Senate bed Kammergerichte Migratie bei Bediebeit in von Stampfif ju Raumburg in gleicher Eigenschaft ab de Kammergericht von Strampfif ju Raumburg in gleicher Eigenschaft

2. Rathe.

Der Land. und Stadtgerichte Direttor Barraffomit ju Briegen ift unterm 5. Dai b. 3. jum Dber: Appellationsgerichterath bel bem Ober-Appellationsgericht ju Bofen Allerhochft ernaunt werben. Dem Derlanbedgerichievalbe Starfe ju Raumburg ift ber auf Grund feiner unterm 9. April d. 3. Alleinbacht ereichten Ernennung um Landrathe bes Merfeburger Kreifele nachgesichte Mustrift aus bem Jufisblenfte mit Borbehalt bes Wiebereintritist aefaltet werden.

Der bieberige Canbe und Stadtgerichterath Dacht mann gu Ragbeburg ift jum Oberlantesgerichterath bei bem Oberlantesgeicht ju Raumburg, ferner

ber Oberlanbesgerichte Mieffer, Rreis Juftigrath von Berbanbt in Frantfurt jum Oberlanbesgerichterath bei bem bortigen Oberlanbesgericht, unb

ber Oberlandesgerichte, Affeffor Beineceine in Coelin jum Oberlandesgerichteralb bei bem Oberlandesgericht bafelbft, unterm 5. Mal b. J. Allerhochft ernannt worben.

3. Affefforen.

a. Bu Affefforen murben ernannt:

bei bem Oberlandesgericht ju Baberborn: ber Oberlandesges richte Referendarine Thielemann, mit bem Dienftalter vom 4. Marg b. 3.;

bei bem Oberlandesgericht zu Gamm: ber Derlandesgerichte Referendarins Ripperger, mit bem Dienftalter vom 18. Marg b. R.:

bei bem Oberlanbesgericht ju Bredlau: ber Oberlanbesgerichte Referenbarius Michenborn, mit bem Dienftalter vom 6. Dai b. 9.

- b. Dem bei bem Oberlanbesgericht ju Brestan angefiellten Oberlanbesgerichtenffefer von Biffel ift bie in Beige feiner Ermablung jum Sunblitu ber Oeis-Millifchien furtentfume-Lantichten achgefinchte Entlaffung aus bem Inflightenfte ertieilt worben.
- c. Der Oberlanbesgerichte Affeffer Rogmann ju Infterburg ift gefterben.

4. An Referenbarien murben ernannt:

bei bem Oberlandesgericht ju Ronigeberg: bie Ausfultatoren Bande, Ferbinand Avolph Schmibt und Freibere von Dewfing, mit bem Dienftalter refp. vom 13. Januar, 20. Marg und 12. April b. 3.

5. Subalternen.

Dem Oberlandesgerichte Archiv Registrater Brunnow ju Insfierburg in ber Rarafter ale Rangleirath unterm 12. Mal b. 3, Allerhochft verlieben worben.

C. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Direfteren.

- Der Stattelchter Brehmer in Muncheberg ift zugleich zum Rreis-Infligrath fur ben Bebuerr Rreis, mit Ausnahme bes Begirts bes land. und Stabtgerichts in Franffurt, unterm 7. Mai b. 3. Allerhicht ernannt worben,
- Der Land, und Glabigerichte, Direfter Reumann gu Bittfallen ift gum Direfter bes Land, und Clabigerichts gu Martenburg und jugleich gum Rreid-Juftigrath bes Martenburger Rreifes, und
- ber Lande und Ctabtgerichte-Direfter Cotti gu Renftabt in Dber-Chlefien zugleich jum Rreis-Inftigrath bes Renftabter Rrifes,
- unterm 12. Dai b. 3. Allerhochft ernannt worben.
- Dem Band und Stablrichter, Rreis-Buftigrath Ranfer in hows erewerba ift einstweilen zugleich bie funftion bes Rreiss Buftigrathes für ben Spremberger Rreis übertragen worben.

2. Rathe, Affefforen und Richter überhanpt.

- Dem Gerichte Amimann Gellern gn Peterehagen ift unterm 7. Dai b. 3., und
- bem Infiliarine beingel jn Gtogan unterm 10. beff. Dite, ber Titet ale Buftigrath Allerhochft vertieben worben.
- Der Obertanbesgerichte Affeffor und Gerichte Rommifarine Strate mann ju Menten in unterm 10. Dal b. 3. gum gande und Stattgerichterath Allerhichft ernannt,
- Dem ganbr und Stabtgerichte Rath Bolgt zu Magtebnrg ift bie erbetene Dienftentlaffung, mit Pentien vom 1. Juli b. 3. ab, nnter Mierhöchter Bertelbung tes Title eines Geheimen Jufti-Auths am 2. Dat b. 3. Allerhöchft ertheilt worben.

Gtatemäßige Affefforftellen murben verlieben:

- bem Dber Banbe e. Berichte Mffeffer Lambrecht in Raumburg bei bem Banbe und Stabtgericht ju Bongrowiec, und
- bem Dber Lanbes Berichte-Mfieffer Datthefine ju Gumbinnen bei bem bortigen Lanbe und Stabtgericht,
- Die Ober-Canbes-Gerichis-Referenbarten Lempart und Berbinand Julius Loreng, beibe gu Bredfan, find ju undefolveten Affessoren beziehlich bei bem Landgericht und Stadigericht baselbit ernannt worten.
- Dem Lande und Stabtgerichte Affeffer von Larifc ju Gome mern ift bie erbetene Dienftentiaffung mit Benfien ertheilt morten.

D. JuftigeRommiffarten.

- Den Inftig i Kommiffarten und Retarten 3immermann gu Dortmund und Bogwinadet ju hagen ift ber Charafter als Inftig Rath unterm 7. Mal, besgleichen bem Julig Kommiffartus und Relartus frangtt ju Lovenberg unterm 10. Mal t. 3., Allerbochen ertbeitt worben.
- Der bei bem Derlantedgricht ju Ratiber angeftellte Derlante ergerichte Rifflier von Eleffell fig jum Juftig demmiffliche bei ben Gerichten bes Galfenberger und Grettlauer Arie fes und jugleich jum Ratiber, mit Anmeljung feines Wehnfiges zu Anleiberg, einannt worben.
- Der Infig. Kemmiffarine Beer ju Balfenberg ift ale Jufig. Remmiffarine bei tem Bande une Gladegreicht zu Gegan und für die Untergrichte bes Gleganer Arcites, mit Annei jung feines Buchniftge in Wie au, perietz und gniede um Relatius im Separtement bes Dberlanbesgerichts zu Glegan ermannt berein.
- Der Juftie, Kommifianis bei bem Dberlandesgericht gu Bredlan, Juftie, Raf fe unt fein Auf fein Aniopen in gleicher Eigene fchaff an bar bertige Cabbgericht, meter Belebaltung bes Notariats im Departement best genannten Dberlandesgerichts, vere fest werten.
- Der Intig-Rommiffarins und Motarius Schmibt gu Ratibor ift in gleicher Gigenschaft an bas Oberlandesgericht gu Bres- tan verfett worben.

E. In ber Rhein-Brobing.

- Der Fürftlich Solmofche Regierunges und Dbergerichte Rath Spring mubi gu Braunfele ift gum Juftig-Genate Affeffer beim Juftig-Cenate gu Ehrenbreitftein ernannt worben,
- Die Anefultateren Ctaffen ju Maden, Ronig ju Cleve und Geligmann ju Elberfelt, find mit bem Dienftatter vom 30. April b. 3. ju Landgerichte Referenbarien ernannt werben.
- Der Friebenogerichteschreiber Singla gu Trier ift vom 1. Inli b. 3. ab gum ganbgerichte Gelretair bafelbft ernannt worten.

Binweifung auf neue, burch bie Gefet: Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berpronungen.

Das am 30. Mai b. 3. ausgegebene 14. Stud ber Befet. Dum. 2574, bie Allerbothfie Beftatigunge-Drber vom 7. Mai b. Sammlung enthalt unter:

Rum, 2573, bie Allerhochfte Deflaration, betreffent bie Bereche nung ber Landemien von Grunbftuden, bei melden Reallaften abgeloft werben finb; vom 25. April b. 3. unb

3., Die Statuten bee Altien-Bereine bes goologischen Gartene bei Berlin und ber bamit verbunbenen goologischen Gefellichaft betreffent; vom 27. gebruar b. 3.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial: Berfugungen, Plenar: Befchluffe Des Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Provinzial: Juftig: Rollegien.

Mum. 35.

Allgemeine Berfugung vom 30. Mai 1845, - betreffend bie Roften fur Utenfilien in ben gerechtlichen Gefangniffen und fur Reparaturen in Diefen Befangniffen und ben Befchaftelotalien ber Berichte.

(Reffripte vem 21. Marg 1833, 5. September 1835 und 3. und 19. Novbr. ej. a. - Jahrb. Bb. 41 C. 241 und Bb. 46 C. 141 (Meffrithe Beill 21, 2014; 1933, 6. Ceptemeet 1933 mar 2, mar 15, vevet. C; 2, 2 - 3unc. Co. 21, 2014; 1933, 6. Ceptemeet 1933 mar 2, vevet. C; 2, 2 - 3unc. Co. 21, 2014; 1933 mar 531 - 257 - 2014;

Da Bweifel baruber erhoben find, in wie weit bie Roften fur Utenfilien in ben gerichtlichen Befangniffen und fur Reparaturen an Diefen Gefangniffen und an ben Gefchaftelofalien ber Gerichte in ben Rallen, in welchen biefe Roften aus Staatofouts hergegeben werben muffen, von ben Gerichtsbehorben felbit augewiesen werben tounen, fo wird mit Rudficht auf Die hieruber fruber ergangenen Bestimmungen Folgenbes feitgeiett.

Es find zu bestreiten:

L aus ben bei ben Galarien-Raffen ber Berichte etatomafigen Fonde "ju fachlichen Ausgaben" 1. fur bie Civil-Befangniffe, welche lebiglich jur Bollfredung bes Berfongl-Arrefts von Schulbnern und jur Abbufung leichter Injurienftrafen, auch jur porlaufigen Saft ber Rriminalgefan-

genen que boberen Ctanben bis jur Bollftredung bes Ertenntnifice bestimmt finb, a. Die gur Ergangung ber nothigen Utenfilien und Berathicaften aller Art, fowie gur Bie-

berberftellung berfelben erforberlichen Roften, ohne Rudficht auf Die Sohe ibres

Beirages. b. Die Roften ber Reparaturen, gu welchen infonderheit Die Reparaturen an Defen, Feuerbeerben, Fenftern und Thuren, fo wie bas Beifen ber Banbe mit ben bagu erforbertis den Ausbefferungen gehoren, fofern fie fur bie auf einmal ausguführenden Reparaturen ben Betrag von 50 Thir. nicht überfteigen:

2 fur bie Welchaftelofalien ber Berichtebeborben, Die Roften ber Reparaturen in ber fo eben

unter 1 gu b angegebenen 21rt.

3. fur Die, einzelnen Beamten überwiesenen Dienftlofalien, Die Roften ber Reparaturen, soweit Diefelben nicht nach bem Regulativ vom 18. Dftober 1822 ober anderen fregiellen Beftimmungen von bem Inhaber bee Lofale getragen werben muffen, in berfelben Mrt wie ju 2;

II. aus beu nach bem Regulativ über bie Bermaltung ber Rriminalfoftenfoude vom 10. November 1844 ju verrechneuden Bonds "ju Rriminalfoften," Die Roften ber Utenfilien und Gerathichaften, fo wie ber Reparaturen bei ben Rriminal. Defangniffen, mit Ginicblug berjenigen Befangniffe, welche gur Mufnahme, fowohl ber Rriminal-, ale auch ber Civil-Gefangenen bestimmt find, in ber vorftebend unter I au 1 a und b bestimmten art;

III. aus bem Juftig. Baufond, bie Roften ber Bauten und Reparaturen bei allen aus Staatsfonbe ju unterhaltenben Befangniffen und Beichafte Bofalien ber Berichte - ad I und II. - fofern fie fur Die auf einmal gufammen auszuführenden Bauten ober Reparaturen mehr als 50 Thir. betragen.

3m Allgemeinen ift Folgendes gu beachten:

IV. Die Anichaffungen von Utenfilien und bie Reparaturen an ben Gebauben tonnen ohne vorgangige Beranichlagung auf Rechnung ausgeführt werben, wenn bie Roften noch nicht 50 Thir. betragen. Erreichen ober übersteigen fie biefe Summe, fo ist eine Beraufchlagung berfelben, fofern fie 1. noch nicht 100 Thir. betragen, burch approbirte Bauhandwerter (geprufte handwerter, welche

bas Deifterrecht erworben baben) und

2. Die Summe von 100 Thir, erreichen ober überfteigen, burch ben Roniglichen Begirte-Baubeamten au bemirfen.

Insoweit die Anschaffungen oder Reparaturen den Betrag von 5 Thir. übersteigen und feine bo-fondere Gefahr im Berzuge obwaltet, die vortommendenfalls in der Zahlungs-Anweisung ausgedrückt werden muß, ift vorher bie Benehmigung bes vorgesepten Dbergerichts einzuholen und zu biefem 3med in ben gu I. und II. porftebend ermahnten gallen bie Lage bes betreffenben Bonde fury barguftellen, auch jebesmal bie Rothwendigfeit ber Baulichfeit ober Unichaffung überzeugend nachzuweisen. Bur Musführung von Bauten und Reparaturen, beren Roften 50 Thir. überfteigen, ift bie Genehmigung bes Juftig-Miniftere einzuholen und babei bie Unmeifung bes Fonbe gu beantragen.

Benn Die Roften ben Betrag von 20 Ebir, erreichen ober überfieigen, ift ein Revifione-Atteit ober ein Bermert bes Roniglichen Begirte Bau Beamten über Die untadelhafte Ausführung, Beichaffenbeit und

Breidwurdigfeit erforberlich.

V. Cofern Die Roften Die Summe von 100 Thir. erreichen ober überfteigen, muffen bie Unichlage von bem Regierungs-Baurathe revidirt werben und haben bies Die Dbergerichte, bevor fie Die Unichlage bei bem Juftig-Minifter einreichen, ju bewirfen. In ben Fallen, in welchen Die veranschlagten Roften

1. bei Reubauten und neuen Ginrichtungen Die Cumme von 500 Thir., und

2. bei Reparaturen bie Cumme von 1000 Thir. erreichen ober übersteigen, ift bie erforberliche Cuperrevifion ber Anichlage burch bie Ronigliche Ober-Bau-Deputation nicht unmittelbar von ben Dbergerichten, fonbern nur burch ben Juftig-Minifter gu veranlaffen.

VI. Der Betrag ber veranschlagten Roften ift jebesmal por ber Einreichung ber Unichlage burch

Die gerichtlichen Ralfulatur-Beamten in calculo feftguftellen *).

VII. Bei ben Antragen auf Genehmigung von Reu- ober Erweiterunge-Bauten ift bas vollftanbige Beburfnig nicht blod in Begiehung auf ben Bau felbft, fonbern auch in Begiehung auf Die neu anguichaffenben ober ju ergangenben Utenfilten mit Gorgfalt ju erwagen und muffen bie Roften ber letteren ebenfalls freziell veranschlagt, ober wenn bies nach ben Umftanben nicht möglich, wenigstens ein zu ermeffeubes Bauichquantum bafur ausgeworfen merben.

VIII. Bur Beschaffung und Unterhaltung ber Utenfilien in ben Gefchafte-Lotalien ber Gerichtebehorben find befondere Bonds bei bem Ctateitel "gu fachlichen Ausgaben" ausgesent und ift bas Erforberliche fur Diefe Ausgaben bereits in ber allgemeinen Berfügung vom 18. Auguft 1842 (Juftig-Minift -Blatt

E. 292) angeorbnet.

Berlin, ben 31. Dai 1845.

Der Inflit-Minifter Uhben.

An fammtliche ane Staatefonde unterhaltene Berichtebeborben. 1. 2214. 3uft. Fent 17. Vol. 6.

^{*)} Anmerfung: Die Ronigliche Dber Ban Deputation gebrancht bei ber Revifion ber Anichlage rothe Tinte. Um Berbunfelungen vorzubengen, ift von ihr wiederholt gewunfcht, daß die faitnlaterifche Gefiftellung ber Anfchlage mit anderer Tinte erfolgen moge.

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Prenkische Gesetzebung und Nechtspflege

Seransgegeben

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten: Bittmen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 13. Juni 1845.

Nº 21.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bei ben Canbes-Inflig-Rollegien.

. Rathe.

Der Lands und Stadtgerichterath von Frangins ju Dangig ift jum Tribunalerath bei bem Tribunal ju Ronigeberg, unterm 17, Dal b. 3. Allerhochft ernannt worben.

2. Affefforen.

Der Derlaubesgerichte Referenterine Rab ift jum Oberlantesgerichte Meffete vie tem Dertantesgericht ju ne einigeberg, per Dertantesgerichte Referentantes Geschieben um Oberlantesgerichte Affeffer bet bem Oberlantesgericht ju Baberborn.

ber Oberianbesgerichte Referenbarius Schloffer jum Dberlanbesgerichte Affeffer bei bem Oberlanbesgericht ju Arneberg, fammtlich mit bem Dienftalter vom 1. April b. 3., und

ber Oberlandesgerichte Referendarius Steppubn aus Breslan jum Oberlandergerichts Affesor bei bem Oberlandesgericht gu In fierburg, mit dem Dienftalter vom 15. beff. M. ernannt worten.

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Kammergericht: bie Anstultatoren Dr. jur. Erich und Karl Maximilian Schulg, resp. mit dem Dienstalter vom 20. Marz und 1. April d. 3.;

20. Mar; und 1. April b. 3.; bei bem Obrilanbeggericht ju Paberborn: ber Ausfultater von Duesberg, mit bem Dienftalter vom 6. Mai b. 3.; bei bem Obrianbeggericht ju Ruber: ber Ausfultator Moes

bei bem Oberlandergericht ju Alunter: Der Anstuliator Robes ger, mit bem Dienftalter vom 20. Marg b. 3.; bei bem Oberlandesgericht ju Arnsberg: ber Oberlandesgerichtes

Det em Dortanteegericht ju trioberg: eer Lottianeregerichtes Referenbarins Bagebes, mit bem Dienftalter von 20. Ceptember v. 3.; bei bem Cherlanbesgericht zu Balberftabt: ber Oberlanbesger" richte Ausfultater Dr. jur. Dem ler, mit bem Dienftalter vom 19. Mara b. 3.

4. Gubalternen,

Dem Obertanbesgerichts : Cefretair und Deposital : Rentanten Golfand in Stettin ift ber Rurafter ale Rechnungerath unsterm 17. Mat b. 3. Allerbochs verlieben worben.

B. Bei ben Untergerichte. Behorben.

1. Direttoren.

Der Bande und Stadtgerichter Diretter von Boigt ju Groffen ift jugleich jum Rreife Inftigrath bee Groffener Rreifes unterm 17. Dai b. 3. Allerhochft ernannt worben.

2, Rathe, Mifefforen und Richter überbanpt.

Dem Canb und Stabtgerichte Allefeine Struberg in Garg, bem Lanb , und Stabtichter Mitifoman im Rongarb, bem Gabtichter Gret in Benein nab bem Jatimeriale Zanbrichter Geine in Miclam ift ber Kraufter als Judichter den eine Miclam ist ber Kraufter als Judichter und in dem Ber ber Genete im Naciam ist ber Kraufter als Judichter und bei ber Beitrung best auf bei Beitrung best Auffert und bei Beitrung bei Beitreffel ist bie Gibrung bes

von bes Gerioges ju Anhalts Deffan Dobeit ihm verliebenen Juffigrathe Titele unterm 19. Dai b. 3. Allerbochft geftattet worben,

Dem Oberlandesgerichte Affeffor Engelbert Freue berg ju Arneberg ift eine etatomäßige Affefforftelle bei tem Lands und Stadtgericht zu Ruthen, und

bem Oberlaubesgerichte-Referenbarine Scheller eine bergleichen bei bem Land, und Stadtgericht ju Schweg verlieben worben, Der Rriminal-Affeffor Billimann ju Magbeburg ift gestorben.

3. Gubalternen.

Dem Bande und Stabtgerichte:Renbanten Safen gu Debebach ift ber Rarafter ais Ranglei-Direfter verlieben worben,

C. Juftig-Rommiffarien.

Der Juftig Rommiffarins und Retarius Dr. Bindmuller gu Erfurt ift in gleicher Gigenschaft an bas Cherlanbesgericht jn

Breslau verfest werben. Der Juftig Remmiffarine und Rotarius von Trampegyneti ju Goftyn ift in gleicher Eigenschaft an bas Lande und Stadte aericht zu Schrota verfest worten.

Der Oberlantesgerichte . Mffeffer Rotichote ju Breslau ift jum Inftig : Rommiffarine bei ben Gerichten bee Dillifch.

Trachenberger Kreises, mit Univeisung feines Wohnfiges in Trachenberg und zum Actarius im Departement bes Oberlanbesgerichts zu Busslau ernannt worden,

Dem Juftig-Kommiffarius Robert ju Bitterfetb ift bie Befugnig jur Progef-Pearis bei ben Bateimenialgerichten Aitponch, Schona und Rofa im Bitterfelber Kreife beigelegt worben.

D. In ber Rhein-Brobing.

Der Retariate Randibat Johann Jojebb Schmig ju Goln ift jum Rotar far ben Briebensgerichte Begirt Malmeby, im Landgerichte Begirt Nachen, mit Anweifung feines Wehnfiges in Malmeby, ernannt werben.

hinweisung auf neue, burch bie Gefet: Cammlung befannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 10. b. DR. ausgegebene 15. Stud ber biesjährigen Gefehfammlung enthalt unter:

Rum. 2575, bie Allerhachte Rengeffienes und Beftäligunge Urfunte für die Bring Bilbelm Gifenbahn Gefellichaft d. d. 2. Mai b. 3. nebft ber fich barauf beziehenten Allerhächften Kabinets Debre vom 24. Juni 1844 und ben Statuten feibf. Rum. 2576. bie Allerhachfte Rabinete Drbre von bemfelben Tage, betreffend bie Remunericung ber Burgermeister ber Rheinproving für bie Besorgung ber Geschäfte ber Provingial Feners Serietat, und

Rum, 2577, Die Allerhochfte Rabinete Orbre vom 16. beff. Dits., betreffend bie Ernennung von Subftituten fur bie Richter.Rommiffarien im Begirt bes Abeinifden Appellationshofes ju Coln.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial: Berfügungen, Plenar: Beschlüsse des Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Provinzial: Justiz: Rollegien.

Mum. 36.

Berfügung vom 26. Mai b. J., - bie außergerichtlichen Berfteigerungen von Immobilien betreffenb.

Dem Königlichen Dberlandesgericht wird hierbei eine Abschrift ber von bem hern Finang-Minister unterm 30, v. Mts. an bas Königliche Ober-Prafitoium zu Minfter erlassenen Berfügung über die außergerichtlichen Berfteigerungen von Immobilien zur Kenntnifnahme zugesertigt. Berlin, ben 26. Mai 1845.

Der Juftig.Minifter Uhben.

An bie Ronigiiden Oberlandesgerichte gu Dunfter, Paberborn, Arnoberg und Samm. L. 2230. A. 32. Vol. 4.

Beilage.

Dem Königlichen Der- Prassibium eröffne ich auf ben Bericht vom 12. Ditober v. 3., betreffend bie außergerichtlichen Bersteigerungen von Immobilien, baß die angestellten Auftionatoren als solche nicht bestugt find, außergerichtliche Berauserungen von Immobilien vorzunehnen, indem ifr Geschliche lediglich auf die meistoierende Berauserung bewegticher Sachen beschaft. 3ch sann aber auch nicht anerkennen, daß im Bezirfe des Königlichen Der-Prassibil ein Bedurfnis obwalte, bejondere Bersonen anzustlellen oder zu konzessibiliten, um bas Geschäft des aufergereichtlichen Werfeigerns von Immobilien zu betreiben, und beauftrage das Königliche Ober-Brässibil unter Bezugnahme auf den §. 53 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar d. 3., durch die Ambiblätter der Ihm untergeordneten Königlichen Rezierungen eine Bekanntmachung dabin zu erlassien.

baß bas Geschlit ber Abhaltung außergerichtlicher Bersteigerungen von Immobilien nur von benjenigen betrieben werben burfe, welche bazu vermöge ihres Anus ober einer barauf ausbrücklich lautenben Kongesscho berechtigt seien, und baß lebertretungen biese Bestimmung mit der burch §. 177 ber Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar b. 3. angeordneten Strafe wurde geahnbet werben.

Dabei wolle das Königliche Dber-Profitoium die gedachten Regierungen gleichzeitig amweiten, ohne meine Genehmigung Konzessionen zu ben in Rede stehenden Geschäften nicht zu ertheiten, vielmehr, wenn ein Beduffnis dazu ausnachmsweise wirklich hervortreten sollte, deshalb unter naherer Begrindung dessichen

jedesmal guvorberft zu berichten. Berlin, ben 30. April 1845.

Der Finang-Minifter

an bas Ronigliche Dber-Brafibium gu Dunfter.

Mum. 37.

Plenar-Befchluf bes Königlichen Geheimen Ober-Tribunals vom 28. Februar 1845, — über bie Auslegung ber § 439 und 439 Theil I. Tiel 9. bes Allgemeinen Landrechts — Die Korm ber Privat-Inventatien betreffenb. —

Die Frage:

Db ein Rachlag. Inventarium nach bem Formulare in Theil II Tit. 5 ber Allgemeinen Gerichts. Ordung ausgestellt werden und wenigstens die Audrifen I, II, III, XX und XXI enthalten muffe, wibrigenfalls das Prajudig im §. 427 refp. 439 Sit. 9 Sh. I des Allgemeinen Landrechts eintrete?

ist von dem britten Senate des Geheimen Ober-Tribunals im Jahre 1836 (Entscheidungen Band 1 Seite 304) bestabend, in einer neuern Sache jedoch verneinend beantwortet und daher zur Entscheidung des Plenums gestellt worden.

nums geneut worden. Eine Abichrift

1. bes am 28. Rebruar b. 3. gefaßten Blenar Beichluffes aus bem Repertorium,

2. bes barüber aufgenommenen Brotofolis

Cuer Crielleng in ber Antage mitthellenb, verbinde ich bamit bas gang ergebenfte Ersuchen, Die Befanutmachung biefes Beschluffes burch bas Suftig-Ministerial-Blatt veranlaffen zu wollen.

Berlin, ben 5. Dai 1845.

Dubler.

a. Blenar Befdluß.

Die bloge Richtbefolgung ber Borichrift bes \$. 438 Titel 9 Ift. I bes Allgemeinen Landrechts, wonach auch Privat-Inventatien nach den vorgeichriebenen Formularen einzurichten find, gieht ben im \$. 439 dafelbt angebrobten Berluft ber Rechtswohlthat bes Inventator nicht nach fich.
Angenommen in Alend ben 28. Kebruar 1845.

b. Protofoll vom 28. Februar 1845.

Bu ber heutigen Plenar-Cipung murbe folgenber Bortrag gehalten:

Das Allgemeine Landrecht bezeichnet im \$. 422 Titel 9 Theil I. Die Wirfungen ber Rechtswohlthat bes Inventariums und verordnet hierauf mit \$. 423:

Ein folder Beneficial. Erbe muß aber auch ein vollständiges Inventarium über ben Nachlaß aufnehmen und gerichtlich niederlegen.

Es bestimmt in ben \$\$. 424 - 426 Die Brift jur Riederlegung beffelben und ordnet im \$. 427

bie Rechts-Rachtheile ber Berabfaumung mit folgenden Borten an:

\$. 427. "Ber bie von Gesehe ober von bem Richter bestimmte Frist, ohne bas Inventarium gehörig eine-"aubringen, verstreichen läßt, wird ber Rechtswohlthat verlusig und für einen solchen, ber die Erdgloben ohne Borbehalt augerteten hat, geachtet (\$. 418 und 419)." lleber bie Erforberniffe bes Inventarlums enthalten bie \$8. 434 und 435 bie nothigen Bestimmungen. Sie lauten.

g. 434. Gin jebed Inventarium muß ein möglicht vollftabliges Bergeichniß aller jum Nachlaffe gehörigen Bermögenofitute und aller daran gemachten Anfpruche, soweit beibe gur Beit ber Inventur und burch bie bei berselben augestellten Nachforschungen und Erfundigungen bestannt geworden find, enthalten.

8. 435. Die Angabe bes Wertibes ber Bermogensstude ober boch eine folche Befchreibung berfelben, woraus ber Berth erforberlichen Falls naber beurtheilt werben tonne, ift bei einem jeben Inventarium nothwendia.

Bas bie Richtbefolgung biefer Borfdriften fur eine Folge baben foll, ergiebt \$. 439.

8. 439. Wenn einem Artvale Inventarium bie, 8. 434 und 435 vorgeschriebenen, Ersorbemiffe bergeftalt ermangeln, bas baburch bie Ausmittelung ber Beschaffenheit bes Nachlaffes unmöglich wird, so findet acgen ben Erben Die Borichrift bes 8. 427 Anwendung.

Rach ben vorflebend angeführten gesehlichen Vorschriften foll also ber Verluft ber Rechtswohlthat bes Inventare eintreten:

1. nach \$. 427, wenn bas Juventar nicht binnen ber vorgeschriebenen Frift gerichtlich eingebracht worben ift, und

2. uad §. 439, wenn bem Inventar bie in ben §8. 434 und 435 vorgeschriebenen Erforberniffe bergestalt mangeln, bag baburch bie Ausmittellung ber Beschaffenheit bes Rachlaffes unmög-

Der I. Senat ift aber weiter gegangen; er hat mit Rudficht auf die Borichrift bes \$. 438, welcher lautet: Auch Privat-Inventarien find nach bem, ben Landes-Jufitz-Kollegien jeder Proving vorgeichriebe-

nen Formular einzurichten, und mit Rudflicht auf bas nach s. 53 Sit. 5. Theil II ber Migemeinen Gerichts-Ordnung ben Gerichten vorgeichriedene Formular, gefolgert, bag auch biese Form bes Inventars beobachtet fein muffe. Seine in

gwei alteren gallen ausgesprochene Ansicht ging babin: baj ein Erbichaften Arventarium, um bem Erben bie Rechtswohlthat bed Inventars zu erhalten, fchlechterbings nach bem Gormular in ber Allgemeinen Gerichts-Debnung Theil II. Tit. 5. ein-

gerichtet fein muffe, und minbeftens barin bie Aubriten I, II, III, XX und XXI nicht febten burfen. Mit biefem Rechtsfape ift ber III. Cenat in einer gegenwartig vorliegenden Prozess-Sache in Konflift gerathen und hat bie Frage:

hat die Frage: Ob ein Rachlaß-Inventarium schlechterbings nach bem Kormular in Theil II. Tit 5. ber Mügemeinen Gerichts-Ordnung aufgestellt sein und wenigstens die Rubriken I, II, III, XX und XXI entbalten müsse, widrigenfalls das Präjudiz im S. 427 und 439 Titel 9 Theil I des Allgemeinen

Landrechts eintrete? geftellt.

Daß bei einem gerichtlich aufgenommenen Inventarium die Bersehen bes Beamten nicht jene Wirfung haben sollen, ergiebt ber §. 56 Tiel 5 Theil II ber Allgemeinen Gerichts-Ordnung flar; es beschaft sich sonach er Streit est eine bei der bei

In ber heutigen Blenar. Sigung murben bie Relationen ber Referenten vorgelefen und barauf bie

nachstebenbe Frage gur Abstimmung gebracht:

Bieht die bloge Richtbefolgung der Borfchrift bes 8. 438 Titel 9 Theil I bes Allgemeinen Landrechts, wonach auch Privat-Inventarien nach den vorgeschriebenen Formularen einzurichten find, ben Werligt ber Rechtswohlfthat bes Inventariums nach fich?

und einstimmig verneint.

l. 2131, E. 52, Vol. II.

Car or Carameter 96. And by the Child Blatt Bereits Build Bu

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Serausgegeben

Bureau des Justig-Alinisteriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 20. Juni 1845.

M 22

Perfonal:Beranderungen, Zitel: und Ordens:Berleihungen bei den Jufij:Beborden.

A. Bei ben Banbes. JuftigeRollegien.

1. Rathe.

Der Stabtgerichierath Greiff ju Ronigeberg i. Br. ift jum Dberlandesgerichtstath bei bem Oberlandesgericht ju Bree-Lan, mit bem Dienflatter vom 5. April 1840, untern 17. Mal b. 3. Allerboch ernannt, und

bem Dberlanbesgerichterathe Rinbermann'gu Urneberg ber Rarafter als Geheiner Juftigrath unterm 24. Dai b. 3. Allerbochft verliehen worben.

2. Affefforen.

a. Bu Affefferen murben ernaunt:

bei bem Oberlandesgericht ju Ronigeberg: ber Stabtgerichte-Affeffor Rehlander bafelbft, mit bem Dienftalter vom 27. Dat b. 3.;

bei bem Oberlandesgericht ju Bromberg: ber Oberlandesgerichte Referendarius Garl Maximilian Schmibt, mit bem Dienftalter vom 6. Mal b. 3.;

bei bem Dberlanbesgericht ju Stettin: ber Oberlanbesgerichts-Referenbarius Bohmer, mit bem Dienftafter vom 15. April b. 3.-; bei bem Dberlandesgericht ju Grantfurt: ber Oberlandesgerichtes Rejerendarins Riebel, mit bem Dieuftalter vom 6, Dal

b. Der Rammergerichte-Affeffor Muguft Rlog ift geftorben.

3. Referentarien.

ber Ausfultator Reimer ift jum Referenbarius bei bem Rams mergericht; mit bem Dienftalter vom 19. April b. 3., unb

ber Andfulfalor Freihert von Rothfirch Banthen jum Referendarins bei bem Oberlanbesgericht ju Breslau, mit bem Dienstalter vom 8. Mai b. 3. ernannt worben.

4. Subalternen.

Dem Oberlandesgerichts Salarien Raffen Renbanten Scheffen an Arneberg ift ber Rarafter ale Rechnungerath unterm 24. Dai b. 3. Allerhochft verliehen worben.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

Rathe, Mifefforen und Richter überhaupt.

Dem Oberlandesgerichte : Mfieffor Biegand ju Bugbe ift ber

Rarafter ale Lande und Stabigerichierath unterm 26. Dai b. 3. Allerhochft verlieben worben. C. Juftige Rommiffarien.

Dem Oberlandesgerichte Affefier Flemming ju Ronigeberg i. b. R. ift eine etatemäßige Affeforftelle bei bem Land, und : Startgericht ju Jacobehagen übertragen worden,

Dem Juftig-Kommiffarins und Rotarins Kintelen ju Brilon ift ber Karafter als Juftigenth unterm 24, Mat b. 3. Aller höcht verlieben werben. Der Juftig-Kommiffarins und Notarins von Portugall ju Bis

Der Land, und Stabtgerichtsrath von Stramineli ju Grat ift geftorben.

ren ift ale Juftig-Rommiffarius nach Betere hagen für bas Land, und Stabigericht und bas Berichis. Amt bafelbft verfest worben.

Sefetliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Befchluffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Provinzial: Inftij: Rollegien.

Mum. 38.

Mllerhodifte Rabinete. Ordne vom 16. Mai 1845, betreffend bie Berrechnung ber Gebuhren-Paufchquanta in ben Jallen, in welchen bie Bollftredung einer Erefution wegen eines Baaarell-Diefes von einem Oberaericht einem Reies-Quiftie. Mat biertragen worben ift.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 28. v. M. will Ich für die Fälle, in welchen die Bollstredung einer Erfeltun wegen eines Bagatell-Objefte von einem Detergericht einem Kreid-Qustig: Anfa bertragen worden ist, hierdunch genehmigen, daß die babei nach Aum. 3a und b des dirtten blichnitist der Geschüfter-Tare vom 9. Oftober 1833 zu liquidirenden Paulschaunta in Jusumft dem Kreid-Qustig: Rath allein überlassen werden, wogegen die von demessehen der letten Klöse unter Rum. 4 des Geschmeien Abschinnts jener Gediptentare bisher als baare Auslagen dezogenen Mellengeber, Schreid- und Erretuions-Gedübter in Begsalf fommen und die, von dem Kreid-Qustig: And zuzusiehnden, disher and diesen Gedübrer ermuneriren Subaltern-Beamten nunmehr von ihm aus jenen Paulschauntis zu enschädigen sind.
Temgemäß daben die Obergerichte in Jususiehredung der Eretuions-Auslitägen wegen Bagatell-Objekte, dem betressenden Kreid-Qustig: And das der eine Mausschalber der Schreiden der Geschlassen der Schreiden der Geschlassen der Schreiden der Schreid

3ch überlaffe Ihnen, bem Juftig. Minifter, bie betreffenben Obergerichte hiernach mit Unweifung gu

perfeben. Berlin, ben 16. Dai 1845.

Friedrich Bilhelm.

An die Gtaats-Minifter Flottwell und Uhben.

Borftehende Allerhöchfte Kabinels-Ordre wird hierdurch ben betreffenden Königlichen Dbergerichten jur Rachachtung mit dem Bemerlen befannt gemacht, daß demgemäß den Kreis-Justij. Auch weich mit einer Erefutions-Bollftredung wegen eines Bagatell-Objetts deaustragt werden, fortan in der Regel sammliche, die Erefutions-Bollftredung vorbereitende Berfügungen und Naaßregeln, namentlich also der Erlaß und die Institution des Jahlungs-Beschle an den Terquendus, und die dem Erefutionsschafte abvon zu erkeitende Benachrichigung, zu übertragen, und hiervon nur dann Ausnahmen zu machen sein werden, wenn besondere ilmfande eine ummittelbare Berfügung des beauftragenden Obergerichts selbst zwecknahmen laffen, z. B. bei Erefutionen gegen Distiere, in Betrest der bei deren dorgesetzer

Berlin, ben 3. Juni 1845.

Der Juftig-Minifter.

In Abwesenheit und im Auftrage beffelben Bornemann.

Un bie Roniglichen Obergerichte, in beren Begirfen Rreis-Inftig-Rathe angestellt find. I, 2283, Sportetfachen 34. Vol. 5.

Mum. 39.

Berfügung vom 26. Mai 1845, - Die Abhaltung bes Schlug. Termins in ben summarischen, von Patrimonialgerichten geführten Untersuchungen betreffenb.

Auf ben über bie Borftellung bes Land- und Stadtgerichts ju R. erstatteten Bericht vom 11. v. M.,
- bie Abhaltung bes Schluß. Zermins in ben summarischen, von Varimonialgerichten geführten Unterstudungen betreffend - wird bem Königlichen Dberlandesgericht Folgenbes eröffnet,

Da die Batrimonialgerichte Unte ber Elbe Untersuchungen nur vermöge besonderen oder allgemeinen Austrage zu führen haben, so treten fie in dieser Beziehung in das Berbaltnis ber Gerichts-Kommissio-

nen au ben fompetenten Spruchgerichten.

Ilm übrigens burch bie fur bie einzelnen galle nothige Korrespondeng zwifchen bem Batrimonialrichter und bem erkennenden Gericht wegen Abhaltung bes Schlugverhors vor der Deputation feine Bergo-

gerung eintreten gu laffen, ift nur erforderlich, bag bie untersuchenben Batrimonialrichter

a. wenn fie ben Bortrag felbft übernehmen wollen, ober

b. wenn fie ben Bortrag gwar nicht felber halten wollen, die Cache aber gur Abhaltung bes Schluß-

perhore por ber Deputation fur geeignet erachten.

bem Spruchgericht biervon zeitig Anzeige machen, worauf bann letteres bem Batrimonialrichter ben Termin zur Abhaltung bes Schlusversches ober bie eine seifflebenben Sipungstage, an welchen bergleichen Berhöre katifinden tonnen, bekannt zu machen hat, bant ber fatte monitalrichter ben Angeschubligieben Bernehmung zu bem Termine vorlade, und im Kalle zu b die Alten vorher einzende. Die Deputation hat lobann logleich bal Urtheil zu perechen, bem anwesenden Intubaten zu publiziren, und wenn berselbe ein Rechtsmittel einlegen will, auch die Anmelbung des seiteren aufzunebmen.

Siernach ift bas Beitere von bem Rollegium anguorbnen.

Berlin, ben 26. Dai 1845.

Der Buffig-Minifter

Mn bas Ronigliche Oberlandesgericht ju R. L. 1853. Criminalia 136, Vol. 3.

Mum. 40.

Allgemeine Berfugung vom 8. Juni 1845, — betreffend das Berfahren der Geneb'armen bei der Anzeige ber gegen fie verübten Beleidigungen und Biberfestlichkeiten.

Der Herr Kriege-Minister hat unter bem 4. April b. 3. bie Anordnung getroffen, bağ bie Gendbarmen ihre Denunciationen gegen Eivil-Bersonen wegen ertittener Beleidigungen ober Miberfessickien in jedem einzelnen gladle unmittelbar bem kompetenten Eivilgerichte und nicht wie bisher bem Brigadier, zur Weiterbesdrerung übersenden. Dem letzteren soll nur gleichzeitig Externe ber Bengbarmen eine Abschrift, ber Denunciation mit bem Bermerte durüber, am werdes Berichb ber Genadbarmen eine Abschrift, ber Denunciation mit bem Bermerte barüben ber bei bei bei gelope genacht ift, auf dem vorgeschiebenen Dienstwage einpercieb, auch ber

Dries ober Civil-Dienftbeborbe ber flattgebabte Borfall und bie babei getroffene Anordnung angezeigt merben.

Dieje Ginrichtung wird fammtlichen Berichtobeborben gur Rachricht mitgetheilt.

Stettin, ben 8. Juni 1845.

Der Juftig.Minifter. libben.

An fammtliche Berichtebeborben. 1. 2313. Ropr. Criminalia 68.

Mum. 41.

Befanntmadung.

Der Plan ju bem Inquisitoriate- und Gefangenenhause ju Brieg, welcher nach Allerbochfter Befimmung ale Rormalplan fur bie Ausführung abnlicher Bauten bienen foll, ift nebft ben baju geborigen awolf Rupfertafein gegenwartig im Drud ericbienen und ber Berfauf bem hiefigen Buchhandler C. S. Jonas übertragen morben.

Der Berfaufepreis ift auf vier Thaler fur jebes Eremplar feftgefest.

Berlin, ben 4. Juni 1845.

Der Buftig-Minifter.

In Abmefenheit und im Auftrage beffelben Bornemann.

1. 2221. - Criminalia 108. Vol. 6.

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

í m

Bureau des Juftig-Minifteriums,

anm Beffen ber Juftia. Offizianten Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 4. Juli 1845.

No 23.

Perfonal-Beranderungen, Zitel. und Ordend Berleihungen bei den JuftigeBeborden.

A. Bei ben ganbes Juftige Rollegien.

1. Rathe.

Dem Oberfandesgerichtsralh Rraufe in Bromberg ift ber Raratter als Geheimer Juftigrath unterm 24. Dai b, 3. Allers bochft verlieben worben.

2. Bu Affefforen finb:

bei bem Rammergericht: ber Referenbarine Giebert ju Raumburg und ber Referenbarius Dugeli, mit bem Dienftalter tefp, bem 29, April und 20. Mai b. 3.,

bei bem Oberlandesgericht ju Coelin: ber Referendarins Ganifc, mit bem Dienftalter vom 27. Dai b. 3.,

bei bem Oberianbesgericht ju Glogau: ber Referenbarine Beder, mit bem Dirmftatter vom 20. Marg b. 3., und

bei bem Oberfanbesgericht ju Bromberg: ber Referenbarins Banban, mit bem Dienstalter vom 6. Mai b. 3. ernannt worben.

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammergericht: ber Ausfultator Erichfon, mit bem Dienftalter vom 15. Rai b. 3.;

bei bem Dberlandesgericht ju Stetlin: ber Anefulfator Reich, mit bem Dienftalter vom 19. April b. 3.

bei bem Oberlandesgericht zu Ronigeberg: Die Anefultatoren von Gottberg und Linbenroth, beibe mit bem Dienftalter vom 19. Mai b. 3.:

bei bem Dberlanbesgericht ju Bromberg: ber Ausfultator Drofte, mit bem Dienftalter vom 11. Ratg b. 3.;

bei bem Dberlanbedgericht ju Raumburg: ber Ausfultater Stehlich, mit bem Dienftalter vom 5. Dezember p. 3.:

bei bem Oberlandesgericht ju Dunfter: ber Ansfulfator Gell. mann, mit bem Dienftalter vom 31. Darg b. 3.;

bei bem Oberlanbesgericht ju hamm: bie Ausfultatoren Lubwig Beder und Scholten, beibe mit bem Dienftalter vom 16. Rai b. 3.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben,

1. Direltoren.

Der Banb. und Stadtgerichterath Bomme ju Rugenwalte ift jum Diretter bee Rand. und Stadtgerichte bafetbft ernannt

2. Rathe, Affefforen und Richter überbaupt.

- Der Oberlandesgerichte-Affeffer Bolgtel ju Dagbeburg ift jum Reiminalgerichterath bel bem bortigen Reiminalgerichte, unterm 23. Dal b. 3. Allerbichft ernannt worben.
- Dem Oberlandesgerichte-Affeffor Rifdelelb ju Frantfurt ift ber Rarafter ale Lande und Stadigerichterath unterm 24, v. D. Allerhochft verlieben worben.
- Der Band : und Stabtgerichterath und Gerichte : Rommiffarine Duderhoff ju Bedum ift jum gand, nnb Stabtrichter in Berteburg ernannt worben.
- Der Lands und Stadtgerichte Affeffer Reinharbt gu Stendal ift jum Affeffer bei bem Rriminalgericht gu Dagbeburg ers naunt, und
- bem Oberlandesgerichte Affeffer Cart Marimilian Schmibt gu Bromberg eine etatemäßige Affefferftelle bei bem Lands und Stabtgericht zu Samter verlieben worben.

C. JuftigeRommiffarien.

- Dem Juftige. Rommiffarine und Rotarine Bogel gn Bromberg ift ber Litel ale Juftigrath unterm 24. Mai b. 3. Allerhochft verlieben worben.
- Der Juftig. Rommiffarine Bornmuller gu Chleufingen ift ingleich zum Rotarius im Departement bes Oberlandesgerichts ju Raumburg ernannt worben.
- Dem Abvofaten Ciegl ju Cobleng ift jugleich bie Praris beim Landgerichte ju Cobleng und bem Juftig Cenate gu Chrens breitftein, und
- bem Juftig-Rommiffarine Geetigmuller gu Connern zugleich bie Brarie bei ben Batrimonialgerichten Abenborf, Amt

Gerbitabt, Biceborff, Beig, Belmeborf und Gnolbgig und wiberrufich bet ber Gerichte Rommiffion in Gerb. fabt geftattet worben.

D. 3n ber Rhein.Brobing.

- Der Landgerichte-Affeffor Stephant ju Erier ift bom 1. Juli b. 3. ab jum Friebendrichter in Berl,
- ber landgerichts:Referendarius von Deiler ju Colu, mit bem Dienstalter vom 22. April b. 3., jum Landgerichts-Affeffer bafelbft,
- bie Landgerichte-Meferenbarien Pheifer ju Coln und Cantas bor ju Duffelborf find ju abvotaten im Begirte bes Aps pellationegerichtehofes gu Coln,
- ber Ausfultator Joseph Schmit ju Machen ift mit bem Dienftalter vom 23. Dai b. 3. jum Landgerichts-Referenbarine baselbft, und
- ber Notariate Ranbibat Benrich ju Cobleng jum Notar für ben Britbenegerichtebegief Unbernach im Banbgerichtsbegirfe Cobleng, mit Anweisung feines Wohnfiges in Anbernach, ernannt worben.
- Die Berfegung bee Refare Betere von Boppart nach Anbernach ift auf beffen Aufuchen gurudgenommen und berfelbe in feinem bieberiarn Amte belaffen worben.
- Der Lanbgerichterath Schwechten ju Coln unb
- ber Rotar Trimborn m Berabeim
 - fint geftorben.

Reffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

 eber verfuchten Merbes ober Lobifologs lenkurrit, zu frieste prachtichteilden Kagnifien. In ben ihm als Grundgericht über wiesten Sachten Kantilen Sachten beiten Kampeten nicht auf Gerindbestingeriefene best dans und Satzgeriebs zu Mag de beurg befreigen, seiner und jahrund begründet, bas der Berberchen innerballe Gerindbestingen, den den und jahrund begründet, des das Ereberchen innerballe beites gehillseriatet begangen eber ber der innerballe biefes Bezirfe ergriffen und zur gefänglichen herten ille.

Die Uebertragung ber bem Staate anbeim gefallenen Juriebitien über bas vom Biefus erworbene, im Rubpinioen Rreife beiegene Borwert grantenborff anf bas Lande und Stabigericht zu Alt. Ruppin ift genehmigt worben.

Sinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung befanut gemachte Befete und Berordnungen.

Das am 17. v. D. ausgegebene 16. Stud ber biesjährigen Befehfammlung enthalt unter;

Mum, 2578, bie Allerhichfte Konzessiones und Beftdtigungeilter funde für die Rottbne Schwieloch Ser-Aifenbahngefellschaft, vom 2. Mai 1845 nebst dem Statut der letteren, und

2. Mal 1845 nebft bem Statut ber letteren, und bie Allerhöchfte Robinetsberer vom 18. Muguft 1844, betrefend bie burch Bferbetraft in Betrieb gu fegenbe Eifenbahn awifchen bem Schwische-See und Actibus.

Das am 24. v. D. ausgegebene 17. Ctud ber bleejahrigen Gefehfammlung enthalt unter:

Rum. 2579, die Allerhochfte Rabinete. Drber vom 3. April 1845, betreffend bie Bubiffation und Ginführung bes neuen Strafges febbuche fur bas beer, nebft bem Strafgefebnch felbft, unb bas am 1. b. DR. unter:

Rum. 2580, bie Gefindes Ordnung für Reu: Borpommern und bas Fürstenthum Rugen. Bom 11. April b. 3.;

Rum. 2281, die Allersjochte Kabineis Orber vom 18. beff. Med., betreffend bie Beftätigung bei mit beigefügten Reglements für die Aligungs Kafte jur Erfeichtreung der Ablejang ber Reallaften in den Rezifen Widthaufen, Gelligenfladt und Wordis; vom 9. beff. Mts., und

Rum. 2582, bie Allerhochfte Rabinets Orbre bom 16. Mai b. 3., wegen Deflacation bes Zarife jur Groebung bes Brudengelbes für bie Benubung ber Oberbrude bei Rroffen; vom 31. Muguft 1835.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Beschlüffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Provinzial: Justiz: Rollegien.

Mum. 42.

Allerhochfte Rabinets-Orbre vom 21. April 1845, — betreffend die dem Bereine gur Grunbung einer Burger-Berforgungs-Anftalt in Brestau beigelegten Korporations-Rechte.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 5. b. M. will Ich bem Bereine jur Grundung einer Burger-Verforgunge-Anftalt in Breslau, desfien Statuten guruderfolgen, Korporations-Rechte, soweit solche gure Erwerbung von Grundftuden und Kapitalien ersorberlich find, so wie die Sportel. und Stempelfreibeit in bem Umsange, wie sie den öffentlich anerkanntelm milden Stiftungen und Amen-Anftalten guflebt, verleibeit

Potebam, ben 21. April 1845.

Friedrich Wilhelm.

Mn bie Ctaats-Minifter, Graf von Arnim, Blottwell und Uhben. 1. 2523 Sporteifachen 37, Vol. 7.

Mum. 43.

Allgemeine Berfügung vom 13. Juni 1845, — betreffent die offentliche Befanntmachung der Falle, in benen wegen Beschadigung eines Menschen durch unvorsichtige Ausbewahrung oder Behandlung eines geladenen Gewehrs auf Strafe erkannt worden ift.

In Folge eines Allerdöchsten Befehls werden sammtliche Gerichtsbehörden hierdurch angetweien, für die Justumft dieseinigen Kalle, in welcher von ihnen wegen lörperlicher Beschäddigung durch unworftickige Ausbewahrung derr Schandlung eines Gewehrs auf Strafe erkannt worden ist, als Warmung zur öffentlichen Kenntnis zu deringen, um dadurch auf die Verminderung der leiber so häusig vorsommenden Unglädsöfflich hinzuferen. Die Kamen der Bestraften sind der der bestehrendungen nicht untenen.

Stralfund, ben 13. Juni 1845.

Der Juftig-Minifter

Un fammtliche Gerichte Beborben. I. 2320. Criminal, 145.

Instiz-Ministerial-Platt

für die

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Justig-Ministeriums,

jam Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 11. Juli 1845.

Nº 24.

Perfonal-Beranderungen, Titel. und Ordens Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bei ben Banbes. Inflig. Rollegien.

1. Affeffuren.

a. Bu Affefforen finb ernannt morben:

ber Lanbgerichte: Affeffor Roblifch bei bem Dberlanbeegericht ju Breslau mit bem Dienftalter bom 14, gebruar b. 3.

bie Referenbarien

Dartmann bei bem Dberlanbesgericht ju Branffurt mit bem Dienftalter bom 6. Dai b. 3 .:

Brin bei bem Rammergericht,

Refemann bei bem Dberlanbesgericht au Stettin und

Mulife Bei bem Dberlanbesgericht ju Danfter mit bem Dienftalter vom 20. Dai b. 3 .:

pon Rroder bei bem Rammergericht mit bem Dienftalter pom 27. Mal b, 3., und

Frang Bhilipp Marcellus Coulg bei bem Oberlandesgericht ju Dunfter mit bem Dienftalter vom 17. Juni b. 3.

b. Der Dberlanbesgerichte-Affeffor von Schudmann ju Stettin ift an bas Rammergericht verfest worben.

2. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Oberlandesgericht ju Marienwerber: ber Ausfultator Seligo mit bem Dienftalter vom 19. Mai b. 3.,

bei bem Oberlantesgericht ju Bredlan: ber Auffultator Dugel mit bem Dienftalter vom 7. Dai b. 3.,

bei bem Dberlanbesgericht ju Ratibor: ber Ausfultator Sorn mit bem Dienftalter vom 4. Rebruar b. 3.

bei bem Oberianbesgericht ju Raumburg: bie Ausfultatoren Dablmann und August Bernhart Carl Schulge mit bem Dienftalter reip, bem 5. und 8. Dal b. 3.

bei bem Oberlandesgericht ju Runfter: ber Ausfulfator Geisberg mit bem Dienftalter vom 15. Marg b. 3.,

bei bem Oberlandesgericht ju Arusberg: ber Ausfultator Tento mit bem Bienftalter vom 29. Mai b, 3.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben,

1. Direftoren.

Der Lande und Stadtrichter Daste ju Erenenbriegen ift gum Direttor bes gante und Stadtgerichte in Ludenwalbe ernannt worben.

2. Rathe, Affeiforen unb Richter überbanpt.

- Der Oberlandesgerichte Affefer Bachemuth gu Berlinchen ift jum ganbe und Stadteichter in Reet ernennt,
- Der Oberlandesgerichte Affeffor Dinbhorft ju Lubenicheib ais Affeffor an bas Land; und Stadtgericht ju Befel verfest, und
- bem Land, und Sindigerichete Affeffor von Kropf zu Raumbueg a. G. eine etalemaßige Affefforftelle beime Laub, und Stabtgerichte bafeibft verlieben worben.
- Der jum angeretatemäßigen und unbefolbeten Affeffer bei bem gande und Gtalbgerichte ju Stellt in ernante Rammergerichie-Meriendriuß von Sprenger ift auf feinen Mutrag in berielten Gigenichaft bem Lande und Stabtgerichte ju Gotift ihrerwielle morben.
- Der Inquifitoriate Affeffer Buste ju Ronigeberg i. Br. ift geftorben.

C. 3uflige Rommiffarien.

Der Oberianbesgerichte: Mffeffer Bonnes ju Inowraciam ift

jum Juftly-Kommissarius bal bem Lands und Stadtgerichte jn Lobiens und zugleich jum Antanius im Devariement bes Obrinninsgerichts jm Wegan berg einnnut worden.

D. In ber Rhein. Brobing.

- Dem Landgerichtsrath Sangb beim Appellationsgerichtshofe gu Roln ift vom 1. Otteber b. 3. ab eine etalsmäßige Rathsfielle bei bem bortigen Landgerichte verlieben worben.
- Der Metariate Rantifal Rubn zu Roblems fff gum Notar für ben friebenegerichte Beitt Aanten im Landgerichte Begirt Cleve, mit Mumeisung feines Wohnfiges in Xanten ernannt worben.
- Der Friedenegerichteschere Steimer gu Caarlonis ift vom 1. Anguft b. 3. ab in gleicher Eigenschaft an bas Friedenes gericht Rum. I gn Erier und
- ber Friedensgerichtoschreiber Blatters zu Königswinter von bemfelben Tage ab in gleicher Eigenschaft an bas Friedensgericht zu Eiterf versest werden.
- Dem Friedenegerichteschreiber Baid ju Rempen ift bie nachgefuchte Dienftentlaffung vom 1. Juli b. 3. ab ertheilt morben.

Hinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung betannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 5. b. D. ausgegebene 19. Stud ber biesjahrigen Befeb Cammlung enthalt unter:

Mum. 2583, bie Allerhochfte Kabinets. Orbee vom 11. Oftober 1844, bie Emiffien von 500000 Thir. Altien ber Berilin-Stettiner Gifenbahn Gefelischaft jur Tilgung ber nach bem Brioblegium von 13. Rebnar 1843 emittleiten Obligationen betreffen, Rum. 2584, bie Alferhochfte Rabinete-Orbre vom 3. Mai 1845, betreffent bie Beftatigung bes unterm 23. Cttober v. 3. notariell vollogenen Clatute ber Stettiner Stremverficherunge-Gefellicat.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial-Berfügungen, Plenar:Befchluffe des Geheimen Ober:Tribunals und Erlaffe der Provinzial:Justig:Rollegien.

Mum. 44.

Betreffend das Berfahren bei Unfertigung der Relationen in derAppellations Inftang.

Rach 8. 56 und 57 Sit. 3 Sh. III der Allg, Gerichte Debnung und Num. 44 der Anftruttion wm 7. April 1839 (Gefessamul, S. 150) soll, nenn in Syruchiachen gwei Referenten zu bestellen sind, auch der zweise Referent (Korreferent) in der Regel der Art selbstisadig referiren, daß ihm die Relation bes ersten Referenten nicht mitgeliebtil werden darf, und er ohne Einsicht und Prüfung derselben eine gleich wolffandige schriftliche Relation aus den Alten anfertigen muß.

In Ariminalfachen wird dagegen die Relation des erften Meferenten dem Korreferenten mitgetheit, welcher nach 8. 501 der Ariminale Dennung "die Erzählung des Referenten in facto, da, wo es nötigi fitz ergängen und berichtigen und albann fein Botum über die Muttag gebrachte Entschlung mit Mussith.

rung ber Grunbe abgeben" muß.

Es ift von verichiebenen Seiten bie Frage aufgeworfen worben:

ob diese lestre Vorschrift nicht auch fur Civilsachen den Vorzug verdiene? und ber Juftie-Minister hat Beranlassung genommen, darüber das Gutachten der Obergeriche einzufordern. Die eingegangenen Gutachten sind verschieden ausgefallen. Mit Rücksich auf die schwebenden legistativen Berhandlungen über weitere Ausdechnung des mundlichen Bersahrens in Civilsachen soll der Gegenstand für seht auf sich einer Anzwischen werden zwei der erstatteten Berichte hier mitgetheilt: 1. 2478. E. 41. Vol. II.

a.

Ew. Erzellenz hochverehrliche Berfügung vom 9. b. Die. fordert und gur gutachtlichen Meußerung über bie Frage auf:

ob nicht die in der Kriminal-Ordnung für beide Inflanzen (s. 501 cf. \$. 528) gegebene Borchifti über die Guntlion des Gerreferenten, nach welcher demifieden die Atbeit des Afferenten mitgeiheilt, demnächst von ihm die Erzählung in sacto da, wo es nöthig ist, ergänzt oder berichtigt und alsdann sein Vounum über die vom Restennten in Antrag gebrachte Entschedung mittensührlichtung abgegeben werden soll, vor der nach 8. 56 und 57 Xii. 3 Zhl. 11 der Allg. Gerichts-Ordnung und Rum. 44 der Instruction vom 7. April 1839 (Gesespammt. 1839 S. 130) dem Korreferenten gegedenne Amweisung.

ohne vorherige Kenntnignahme von ber Arbeit bes Referenten felbftftanbig ebenfalls eine orbentliche vollftanbige Relation ju liefern,

auch fur ben Civil- Prozes ben Borgug verdiene?

Demgemaß beehren wir und, Folgendes gehorfamft vorzutragen:

Die Beantwortung ber aufgestellten Frage, welche nach ber Prozess-Berfassung, wie sie jest besteht, nur noch für die Behandlung berjenigen Achtssachen praktisches Interesse hat, welche auf eingewandte Pppellation, Nevision ober Richtssseileits-Beschowerde im Wege best in der Ally. Gerichts - Drduung
vorgeschriebenen ordentlichen Brozes-Berfahrens — im Gegensage zu dem nach der Berordnung vom
9. Kedruar 1817 (Gesessamml. S. 37 folg.) für die Gerichte im Großperzogstum Possen seinzeren Berfahren, (C. 23 Berordnung vom 1. Juni 1833 sie den lummarischen Brozes eingesührten nündlichen Berhandlung (s. 49 der
cit. Berordnung) und zu der durch die Berordnung vom 28. Juni 1844 (s. 26 folg. cf. s. 50, 51 Gesesjamml. S. 187 ff.) für Ebesachen seinzeiten Prozedur — abzuurteln sind, wird durch die Ruckssche bedingt,

bem erkennenden Kollegio und den Recht suchenden Parteien auf dem einsachsten und fürzesten Wege eine sicher Gewähr basir zu verschaffen, daß das dem zu entscheidenen Rechtsestreite zu Grunde liegende Sachverdalinis, jo wie es sich durch die Anstührungen der Parteien und die beigebrachten Berweise herausgesiell bar, mit vollfommenster historischer Tene und Boliständigs eitst dargestellt und der Rechtspunft von allen Seiten erschöpenden beleuchtet worden sie.

Rur unter ber Boraussegung, bag bie Erreichung bie fes hoch ften 3wedes mit größtmöglicher Sicherhiet verburgt ift, laffen fich baber Erleichterung und Bereinfachung bei ber bier in Rebe flebenden Inflittution rechtsetzigen und man wird besonbere bann Anfland nehmen muffen, solche gu bevorworten, wenn bie Erfahrung fich ber Bewilligung flärferer Garantieen gunftig gegeigt bat.

Als Zeigniff für diese Erfahrung find auch altere Proges Berordnungen und die Stimmen wiffenschaftlicher Ausvirdaten zu benugen und in dieser Rudficht wird es nicht überschiffig fein, Behuss möglichft erschöpfender Beantwortung der und vorgelegten Frage sier einige historische Bemerkungen vorausguschiefen.

Weine gemeinrechtlich gultige Theorie über das Correferiren giebt es nicht. Die Quellen des gemeinen beutschen Civil-Prozesses bestehen in dieser Materie lediglich in der Reichs-Cammer-Gorichkis Ordoniung vom Jahre 1855 Ehl. Leit. 10 S. 4, dem Bistations-Klischiech wir leisen Berichsof vom Jahre 1713 S. 71 Rum. 3 sud sino, und der Reichshofraths-Ordnung vom Jahre 1654 Tit. 4 S. 14 und 18, so wie endlich dem Reichs-Vosiede besselbe Jahren Berichten Jahren S. 113, 145, 147, welche alle indes als Justrustionen für die hochsten Beichs Gerichte nur für diese gültig sind und nie eine allgemeine Rechtsnorm abgaben.

cf. Beneter Unleitung jur gerichtlichen Brarie Ibl. I S. 69 Geite 439.

3eboch ist es bemerkenwerth, daß in keiner dieser amitichen Anweisungen für die Referenten bei Beichsbegreichen von einer Mittheltung der schriftlichen Ausardeitung des Referenten an den Gerreferenten is Rode ist, souden der der eine Referenten zur Pflicht gemacht wird, "getrulich und voll so menntlich" zu refertren und daß insbesondere in dem vorerwähnten Bistantons Abschiede vom Jahre 1713 §. 71 dem Cammer-Richter sogar verboten wird, die sacht speciem oder extractum actorum (welchen Edrissisch des Barteien zur Mittheilung an die Gerichssmitglieber überreichen dussen vor geden Verschen, "als welche vor sich seinen Ertrast und kaci speciem aus den Alten zu machen haben," zusammen zu lassen, voraus deutlich hervorzeht, daß man sich und den den kiel derauftich deraus bewilch hervorzeht, daß man sich und ihnen die ersorberliche Selbsslätzigkeit zu sichern.

In gleicher Weise macht auch das Preußische Laubrecht von 1721 Pars I ib. I Tit. i "von benen Appellationibus an das Preußische Ober-Appellations-Gericht" it. 10 art. 1 ben Re- und Gorresenten auf Phicht, "die ihnen vom Prästbenten zugeschieften acta auf das steißigse und genauese durchzugeben, einen genauen Ertrast daraus zu versettigen, ihre Re- und Correlationes nach denen Alten einzurücken und seinen Umfahre den versetzigen, aben, noch einer aus hen andern Aben versetzigen.

fen, fonbern beibe bie acta auf bas umftanblichfte befannt ju machen."

Roch bestimmter forgt für die Selbstilandigleit bes Correferenten im Civil-Arozesse bas Projekt bes Codicis fridericiani Marchici ober einer z. Cammergerichts Dronung vom Jahre 1748, wo, nachdem zwischen fchristlichen Berfahren loco oralis und bem Werfahren mit ordentlichen Schristwechsel unterschieden worden, für letztered Th. Il Tit. 6 g. 11 und 12 geradezu verordnet ist:

"Wenn der Rath mit seiner Relation fertig, muß er dieselse dem Präsisdenten sweicher das Datum darauf notiren soll) einlicfern, die Actu dem Correserenten uit Beisügung des Dati zutenden, sich aber gegen denselsen nicht das Geringste von seiner Weitung oder

Boto merfen laffen."

"Der Correferent muß binnen gleicher Zeit und unter eben berselben Condition seine Correlation versertigen, dieselbe gleichsalls dem Brafibenten verschloffen jusenden. Die nota aber der

Regiftratur wieber einliefern."

Diese Besseug, welche für das erkannte Bedursniß der unbedingtesten Selbsständigkeit des Correseierenten ein um so kaligeres Zeugniß gendigt, als es grade der Hauptwest des Broiels des Codicies fridericiani Marchici war, auf die vorziglichste Beschseunigung des Brozesganges bingmwirten und alle unnöbigen Weitlauftigkeiten abzuschneben — eine Eendenz, mit welcher die Vorfrist der Erminal »Ord-nung soll sicherich wehr übereingsstimmt haben wurde — ist in der dem Projett betgesigten Tribunal Drbnung Ti. IX s. 21 sar den Ball, daß duae conformes in revisorio resorutir verden sollen, sogar noch durch die Bestimmung verschaft, daß so dana alse Rathe, ohne Besselfigung der relationes auch eine Morte die Bestimmung verschaft, daß so man alse Rathe, ohne Besselfigung der relationes ach einem der Lagen ihr volum schriftlich eum rationibus ausstegen sollen.

Ohne Zweisel sie nun biese, im Projett des Codicis fridericiani Marchioi geltend gemachte strengere Ausschi über das Berbiltnis der beiden Referenten zu ciannder, weiche sied demacht dauch in der "neuen und verbesserten Instruktion" sür die Osspreußische Landes Justiz-Collegia vom 30. Juli 1774 Sectio II 8. 16 lit. a pg. 17 ausschiptnichen sindet, als die Zuelle vor Berschiften der Allgemeinen Gerichts. Debnung Th. III Ett. 3 s. 56 und 57 auszischen, welche jundahst unverändert aus dem Ausschie Socypus juris fridericianum übernommen wurden (Machts Allgemeine Jurissische Mentales sich eine Verschieden für der Verschie der Verschlassen und der Verschlassen der Verschlassen von der Verschlassen der Verschlassen der Verschlassen von der Verschlassen der Verschlassen der Verschlassen der Verschlassen der Verschlassen von der Verschlassen der Verschl

Erfahrung finb.

Wenn nun endich auch in ber neuesten Zeit deres in Internation vom 7. April 4839 Rum. 44 gu. 23 der Berordnung vom 14. Dezember 1833 (Geschjammlung S. 307 pro 1833) das Beduffnis eines selchsigen Austreten des zweiten oder Correserenten wiederbeleutlich anerkannt worden ist, ode wohl der Redaftion dieser Institut in die von dem diesställigen Grundsige abweichende Bestimmung der Kriminal-Ordnung 8. 501 cf. 528 vorlag, so möchte darin eine um so bringendere Ausserdung liegen, nicht ohne die erstellichsten Gründe in einer Zeit, in der das schriftliche Berrichten überhaut so lebhaft angegriffen wird und das Aubstlum durch das summarische Broges Berfahren (desten allerdings wünschendwerthe noch mehr zu erweitern der Wirssamlich eine geschen Verlage großentstells erledigen würde sich an Zuziehung der Varteien dei Fessiellstells gede unter ihre under der Verlagen, unter Geregung legenden Sach und Rechtverfallnisse zum Selch bereits gewöhnt da, von der bekörtigen, unsere Err

achtens im Bergieiche zu ber Borichrift \$. 501 ber Kriminal. Dronung eine hohere Garantie für sichere Erforichung bes bem Rechishandel zu Grunde liegenden facti barbietenden Giurichtung abzugeben.

Solde Grunde icheinen und aber nicht porhanden ju fein. Buvorberft burfte ce außer Betracht

ju laffen fein

daß im Criminal-Prozesse da, wo die höchsten Guter des Menschen, Chre, Leben, Freiheit, in Krage sind, der Gesetzeber die einfachere und leichtere Borm des Correserates für genügend er-

benn es handel fich bier nicht darum, das Berhaltnis der Formen des Kriminal- und des Civil-Prozesses qu einander sestanten und zu erörtern, ob die Bestimmung des 8. 501 der Kriminal-Ordnung dem Besduffnise des ersten entsprechend sei, vielmehr muß das Beduffnis in Ansehung des Civil-Prozesses für sich erwogen werden.

In biefer Sinficht find nun die in Em. Ercellens hochverehrlichem Reffripte angeführten Grunde berienigen, welche bie Ginfuhrung ber Beftimmung bes \$. 501 ber Kriminal-Ordnung auch fur ben Civil-

Broges bevormorten, naber ju prufen.

Ge ift nicht ju leugnen, bag burch bie Art bes Correferate im Ginne bes \$. 501 ber Rriminal-Ordnung im Allgemeinen eine nicht unerhebliche Erleichterung fur bas Geschaftsleben ber Civil. Spruch-Collegia herbeigeführt, Die Schreiberei febr verminbert und, bei gleicher Angahl ber richterlichen Arbeiter, Die Befchleunigung bee Spruches beforbert, ja fogar bier und ba vielleicht eine Berminberung bes Perfonals im Spruch-Collegio moglich gemacht werben murbe, und es fann auch jugegeben werben, bag, wenn ber erfte Referent in feinem Befcafte volltommen tuchtig ift, und ber Correferent bei porauszufegender Bflichttreue, auch jugleich innere Gelbftftandigfeit genug befist, um nicht burch bie Darftellung bee Referenten in einer unbefangenen vollig freien Unichauung bee Sach. und Rechteverhaltniffes geftort ju werben, bas Intereffe ber Barteien burch bie in Rriminal. Sachen beobachtete Dethobe bes Correferirens genugent gewahrt erscheint und fur Die follegialische Bergibicblagung Die erheblichen Streitpunfte flarer bergusgeffellt merten fonnen, ale bies gewohnlich bei amei felbftitandig gearbeiteten Relationen, aus benen erft bas Rollegium unter Anleitung Des Borfigenben bie Differeng-Runfie beraudjuchen muß, moglich ift. Die Erfahrung lebrt nun aber, bag bas eben aufgeftellte Abeal baufig nicht erreicht wirb, bag bei bem an fich fo ichwierigen, feinen burchgreifenben feften Regeln unterworfenen Beichafte bes Referirens aus Spruch-Alten oft in ber Anordnung bes Bortrages, in ber Art und Beife wie bas Urtheil bes Buhorers vorbereitet und geleitet wird, Fehlgriffe gethan merben, Die an fich fcon bie Erifteng eines andern felbitftanbigen und erfcorfenben Bortrages munichenewerth machen, und bag ber Correferent, felbit, wenn er ben reblichen Willen bat, feine Bflicht ju thun, leicht ber Berfuchung unterliegt, entweber beim Lefen ber Alten fich auf ben Bortrag bes Referenten ju verlaffen, ober bei Begrunbuma bes Boti, beffen Debuftionen einen ber Kreiheit feiner Rechte-Unficht nachtbeiligen Ginfluß zu gestatten.

Außer biefen Gegengrunden, welche, aus der Schrache ber menichlichen Natur hinreichend erklatt, gewiß auch die oben angesührten alteren Geses veranlaßt haben, mit fast angftlichem Miftrauen die Thatigseit des Reseenten und Correseenten zu überwachen, ift der, auch von Martin in seiner "Ruleitung gem Refertren über Rechtssachen (Gottingen 1819, 8) " 8, 77, S. 180 gemigbiligten Melthode bes frühren gefehren ihre Bereiten über Rechtssachen (Gottingen 1819, 8) " 8, 77, S. 180 gemigbiligten Melthode bes frühren iber Rechtssachen (Gottingen 1819, 8) " 8, 77, S. 180 gemigbiligten Melthode bes frühren gemigbiligten Melthode bestehrt.

firenben Correferates entgegengufegen;

a. daß, wie Martin a. a. D. Seite 181, Not. 1 richtig bemerkt, es leicht auf bas für die Rube und Witre ber Berathung so wichige follegialische Berhälmis nachtsellig einwirten möchte, wenn man dem einen Reserveiten bie Bestgingis einraumen wollte, die Arbet des andern einer Kritif zu unterwerfen, die ost verlebend sein mußte und daher zwecknäßiger der Auctorität des ganzen Kolleali zu überfelassen ihr auch dirfte nicht zu übersehen fein.

b. daß, was früher in den boberen Instangen in vielen Källen nicht für nothig erachtet wurde, jest die Entscheidungen mit Gründen in erster und zweiter Inftang sogar auch mit einer geschicklichen Darfellung der Kabastachen für die Arzeien ausgearbeitet werden muffen.

cf S. 5, Rum. 9, 10 Berordnung vom 14. Dezember 1833 (Gefetfammlung Geite 304)

und Rum. 17, 18 Inftruftion vom 7. April 1839 (Gefehiammlung G. 140).

S. 8. Rabinete-Drber vom 19. Juli 1832 (Gefepfamml, G. 193).

\$. 25. Berordnung vom 14. Dezember 1833 (Gefesfamml. G. 307).

und es baber fur bas erkennende Gericht von Wichtigkeit ift, minbeftens unter zwei vollftanbigen,

ber Enticheibung ju Grunde ju legenden Arbeiten mablen ju tonnen.

Geubte Reserent pflegen sofort in Urtelesorm zu referiren, ein Bersahren, welches, wenn bas Rollegium sonft mit ber Arbeit einverstanden ift, dem Reserenten Zeit und die Mube der besondern Urtels-Austanbeitung erspart und dem Kollegium zugleich den Bortheil gewährt, schon im Boraus die Absassing des unter seinem Ramen auszufertigenden Urtheils würdigen zu sonnen.

Bei Cinführung des blos auf die Relation Bejug nehmenden fritifirenden Correferates wurde es dagegen, wenn die Relation feinen Beifall findet und inabesondere die Borichläge des Correferenten durchgeben, jederzeit der besondern nachträglichen Ausarbeitung eines Urtheils und der Prüfung desselben durch bas Kolkraium bedurfen, woburch die beabsichtigte Berminderung der Schreiberei und die Beichleuniaum

ber Spruchfachen nicht felten illuforisch gemacht merben burfte.

hiernach glauben wir, bag im Allgemeinen bas bisher bei bem Correferiren in Civil-Cachen beobachtete Beriabren vor ber Anwendung ber Borichrift g. 501 Kriminal-Ordnung ben Borgug verdiene und
baber beinbehalten fei.

Muf Grund unferer Erfahrung erlauben wir und aber, Em. Ercelleng gang gehorfamft einige Do-

pififationen porquichlagen:

In solgenden Tillen dufte iedoch vorbehaltlich des Rechts des Borfipenden, ausnahmsweise bie Ansertigung zweier sehöftlich gen Relationen anzuorden, die Mittheilung der Relation des ersten Reservanden und der Rechtschaftlich eines bloben Bot des Leitern zu gestatten sien.

1. wenn die Arbeit bes erften Referenten fich nur uber die Bermerfung bes eingewandten Rechte-

mittele ober nur über Die Beleuchtung eines Brajudicial-Bunftes verbreitet,

2. wenn ber erste Referent ben Alten unbedingt bas Zeugniß der Spruchreife versagt und die Crlassung eine Resoluts gur Bervollfichnigung der Infinition für erspetich erachtet, ohne sich für befähigt zu halten, eventuell eine Destinitionenischeichung in Borichtag zu bringen.

In Diesem Falle hatte fich aber ber Korreferent nur auf Die Prufung ber Rothwendigleit bes beantragten Resolutes einzulaffen und, wenn folches verworfen, ber Borfibende Die Cache

jum anderweiten felbitftanbigen Referiren ju vermeifen. -

3. Wenn die Sache eine Kontravention gegen die Abgaben-Gesethe betrifft; benn wenngleich für bergleichen Erfasille nach der Verordung vom 11. Juni 1838 (Gesehammlung S. 377) in Ansiehung ber Nechtschmittel gang allgemein das Eivil-Prozes-Vereihren eingesührt ih, so dürste sich doch mit Richtschmittel gang allgemein das Eivil-Prozes-Vereihren eingesührt ih, so dürste sich doch mit Richtschmitte und bei gewöhnlich in solchen Sachen flatinivende Einschabeit des Sachen der Rechtseverbaltmiffes und ben meist sehr unbeduutenden Streitgegenstand bier eine Abweichung von den Formen der Givil-Prozessies zur Beichieumzung der Geschäfte um so mehr rechtseugen, als das in ihnen vorderschwe frassechliche Element sie unbedingt zur Subsammlung der Weichsite um so mehr rechtseugen, als das in ihnen vorderschwe frassechliche Element sie unbedingt zur Subsammlung der Verschafte um so mehr rechtseugen aus der Verschafte und der Ve

Schlieflich erlauben wir uns noch, eines bier und ba jur Berminberung ber Schreiberei empfoble-

uen Mittelmeges zu gebenfen. Diefer besteht barin.

daß ber erfte Referent ben bistorischen Theil feiner Arbeit - Die fogenannte species facti -

bem Correferenten offen mittheilt.

Wir können uns indes nicht für Einführung solch einer Anordnung erflären, benn abgeschen dar von, daß diese Berfahren der Areibiet des erfien Referenten, einen Arbeit nach Beduffnis des eingelenen Rechtstelles einzurichten, ungedührlich entgegentreten und ihn nötdigen würde, selhst dann, wenn, wie däufig vorsommt, erhöliche faltliche Ansüberungen nach vorausgeschildtem turzen historischen Eingange mit der Rechtstausstiburung verwochen werden sollten, einen abgesuberten vollsfändigen historischen Theil ausguarbeiten, so dürfte auch diese Methode nach dem Gelagten der Undefangenheit, mit welcher ber Gorreferent die Miten lesen und dasse Sachverkättig aufglichen sollt eine für int welcher der Georgeschen der die Betracht der Betracht der Rechtschaft und der die Rechtschaft der Betracht der Rechtschaft der Betracht der Rechtschaft der Rec

R., ben 26. Darg 1845.

h.

Wir muffen und unbedingt für die Modalität aussprechen, welche die Kriminal-Ordnung über die Behandlung der Spruchjachen vorichreibt. Die Bearbeitung der Eintlächen wörbe dabei unfers Ermeffens eher gewinnen als verlieren. Junadift durch die Verminderung der Schreibarbeit und die dadurch mögliche

größere Beichleunigung. Daß bas vollftanbige Referiren bes zweiten Referenten bei weitem aufbaltlicber ift, ale bie Brufung eines icon vorliegenben idriftlichen Bortrages und Abgabe eines eigenen Boil, bebarf feines Bemeifes; eben fo wenig ift es ameifelbaft, bag jur Erreichung beneiben 3medes auf bem erfteren Beae bei weitem mehr Echreiberei veranlagt wird, als auf bem letteren. Bas nun infonderheit Die boppelte Rieberichreibung bes thatfachlichen Bortrags betrifft, fo icheint uns folches burch feine innere Rothmenbigfeit begrundet gu fein. Es ift vielmehr wohl nur als eine Control-Maggregel gu betrachten. Allerbings erlangt man baburch bie Ueberzeugung, bag auch ber zweite Referent bie Aften gelefen baben muffe; aber biefe Kontrole wird mit ber nebenbei unnugerweise verichwendeten Mule und Arbeit etwas theuer be-Much icheint es une berfelben bei richterlichen Beamten überhaupt nicht ju bedurfen, ba von ihnen boch im Aweifel angenommen werben muß, bag fie nicht fo gewiffentos fein werben, bas Botum, worinnen fie augleich bie Richtigfeit und Aftenmäßigfeit bes falifchen Bertrages befraftigen, ohne porgangige Durchlefung ber Aften abjugeben. Bill man überhaupt bie Bflichtmagiafeit ber Referenten auf folche Beife in Arage frellen, fo murbe auch Die Maggregel bes abgefonberten Referirens ameier noch feine volle Gicher-Denn fie tonnen babei fluchtig ju Berfe geben und ein britter, reip, vierter u. f. m., ber bie Cache grundlich behandelt, taun etwas finden, mas in ben Aften enthalten, aber von ihnen überfeben ift; - und fo murbe bie tonfequente Durchfuhrung Dicfes Bringips ju bem offenbarften Konflitte mit unferer Befengebung und Berichteverfaffung fubren.

Ceben wir ab von bem Besichtspunfte ber Kontrole und nehmen wir an, bag jeber feine Schuldigfeit thut, so fragt es sich weiter: ob Dieses boppelte Refereriren bes facti vielleicht fur die Sache selbit einen

Ruben gemabrt?

Diefe Frage glauben wir verneinen gu muffen.

Es giebt blos zwei Doglichfeiten, entweber

bie Bortrage find identisch: - bann hat jeder, vielleiche nur mit andern Worten baffelbe gesagt,

ober atusfel

fie bifferiren in ber faltischen Darftellung; — bann muß bas Rollegium burch unmittelbare Mittheilung ber betreffenben Aftenstellen in ben Stand geset werben, barüber gu: urtheilen, welcher von beiben Recht hat.

Diefe Operation muß eintreten, es mag nun ber zweite Referent in feiner besonderen Relation etwas Abweichendes vorgetragen oder in feiner Correlation den Bortrag des erften Referenten bemängelt haben.

Es geschiebt also bei beiben Modalitäten basseben, nur mit einem geringern Aufwande von Mitteln, wenn ber zweite Referent nicht erst bas wieder niederzuschreiben braucht, was sich ihm nach den Alten als richtig vorgetragen darstellt. Es geschiebt aber auch in beiem Kalle auf eine dem Kollegio bei weitem ansichaulichere Weise, weil die Erinnerung gleich an der Schlie hastet, gegen die sie gerichtet ist, während sie beim anderen Berschen is nach der Kallung der Relationen in einer gang anderen Berschiedung und auf eine bei weitem weniger martitte Weise vorsommen kann.

Gin Gleiches ift von bem Voto in ber Sauptfache und beffen Begrundung gu behaupten.

Finden beide Referenten dasselbe Urtheit aus benselben Grunden — und weicheMenge von Sachen gehört unter dies Autegorie! — so is die deppelte sielhständige Arbeit boch wohl unbedeutlich ein untüber Mehraufwand von Zeit und Kraften, weichen sie aber von einneher ab, so sommt es wieder und sinaus, daß das Kollegium enticheide. Diese kniechtein geder von einneher ab, sienem tet wieder und bester gefunden werben, wenn der weite Keeferent sigleich mit der Begründig einer Unstätt die Wierert und bester gefunden werben, wenn der weite Keeferent sigleich mit der Begründig einer Unstätt die Wierert und des gedagt, io sieht genachten Besterdigen auf ihrem Besterdigen der von einem ganz andern Geschöpunkte aus betrachte und ist auf desem Wege zu einem andern Keilulaus gedagt, io sieht sie beim Vertrage gleichjam zwischen weie Kohpunkten, die rechte Wierert kliebt das Kellegium geschon weil keiner der Referenten von der Aussichen werden. Dazu is aber nicht die erchte Gorbereitung gegeben, weil keiner der Referenten von der Aussiche von des andern erwad wwise. Sie muß allo erst durch die ermänkliche Debatte gewonnen werden. Bei der ander ven Modalität aber ist sie schon vorhanden. Denn weit sehniger kellen sied Sah und Gegensch in ihrer miteinander verdundenen gegensfeitigen Widerlegung und Begründung dem Dritten zur Fällung eines Untschlied der, als wenn sie, ein jeder siolite für sich mit einem Gründen vorgetragen verden. Liegt nun vollende die Sache so, daß man die eine Allssich befreiten fann, ohne beshalb die andere zuzugeben, ich sie, mit der dritter einenstillt.

fcmieriger. Schroff und ftarr fteben bie beiben Meinungen einander gegenüber, ohne einen bireften Anhalte-

punft fur ibre etwanige Berbindung ju einem britten ju gemahren.

Sang anders verhalt sich die Sache, wenn der gweite Referent die Ansicht des erein widerlegt und nebendei die von ihm aufgestellte begründet. Hier wird das Kollegium durch die Starte oder Schwache ber Widerlegung oder Begründung schon von selbst auf das vohre Cement, welches in beiben Ansichten liegen fann, gestührt, und es wird sich ihm zu einer bei Weitem lebendigeren Ansichauung stellen, wie die Sache sich dierenach gestalten muß.

Sange jud getrung genaten und.
Sonach müssen wir in jeder Beziehung der in der Kriminal. Dednung vorgeschriebenen Modalität den Borzug einräumen, und erwähnen beiläusig noch den sonderbaren Widerspruch, der sich in dieser Beziehung noch die jest in unserer Verfassung vorsindet. Es ist wohl undebenslich anzunehmen, das die Wodziehung der scheinlich anzunehmen, das die Wodziehung einer höheren Sicherheit sür die Gründlichkeit der Beardeitung gewählt worden ist. Aum aber sinder sie in den Kriminalsachen, wo es sich um Freibeit, Ehre und Leben handelt, nicht katt; wohl aber neden den Erichtprozessen, auch in den Ecteuer-Untersuchungs-Sachen, das sie nach Art der siewil-Sachen in appellatorio bekandelt werden; als dei der der von ost iehr gerine.

ger Erheblichfeit.

Diefer Mberftreit enischeibet natürlich über die Frage selbst nichts. Es sommt lediglich auf die größere Zwecknäßigleit der einen ober anderen Modalität an, und müßte man diefe dem abgesonderten doppelten Referiren zugestehen, so würde jener Weberfreit nur Beranlassung geben sonnen, es auch in den Arziminalsachen einzuführen. Aur von diesem Geschäbtspunkte aus betrachten wir auch die offendar mit der Modalität der Artiminalsondenden Greichterung in der Arbeit, und die damit zusamschangende Beschleunigung der Sachen. Beide Bortseile würden zu theuer erkauft sein, wenn die Sache selbst darunter leiden sollte. Allein das Berhältniß ift gerade umgekehrt. Es handelt sich um Absellung einer Weberabeit, welche der eigentlichen Jwocke ehr binderlich als förderlich sie, und um allegmeine Enightung einer Wodalität, welche, materiell und sornell betrachtet, unsers Ermessens in deute, und dazu geeignet ist, die einzelne Sache in diejenige eigentlich natürliche Lage zu bringen, in welcher sie vom menschlichen Geiste am beiten erfallt werden fann.

R. ben 15. April 1845.

Mum. 45.

Bebuhren . Tare fur Die Muftions. Rommiffarien.

Die bieherigen Bestimmungen über bie Gebuhren ber Austions-Kommisarien sind einer Revision unterworfen und es wird nummehr auf Grund ber gutachlichen Berichte ber Königlichen Landes-Juftig-Kollegien und Regierungen fur alle gerichtliche und außergerichtliche Austions-Kommissarien Folgendes bestimmt.

1. ber Austions-Kommissarius erhalt für die vollständige Beforgung einer jeden einzelnen Bersteige-

ber Auftions. Kommiffarins erhalt fur die vollständige Bejorgung einer jeden einzelnen Berfteigerung von dem Emplange bes Auftrages angerechnet bis gur vollftandigen Ablieferung ber Auf-

ober 14 Sgr. von jedem vollen Thaler, f. von bem Betrage über 100 Ah. bie ju 1000 Thl. einschließlich . . : 34 Prozen ober 1 Sgr. von jedem vollen Thaler,

und

m den g, von bem Betrage uber 1000 Thl. . . . :

11 Bregent ober & Egr. von jebem vollen Thaler.

Der niebrigere Brogentigt in einer ber boberen Rolonnen wird erft von bemienigen Betrage einer Muftionsloofung erhoben, welcher bas Marimum ber unmittelbar porhergebenden Rolonne überfteigt.

and 2. Begen biefe Remuneration muß ber Auftions-Rommiffarius, jo weit nicht in folgendem ein Anberes bestimmt ift, alle und jede Muslagen, namentlich fur Benachrichtigung ber Intereffenten, fur Die Befanntmachungen burch öffentliche Unichlage, Ausrufungen und Injertionen, fur ben Mubrufer bei ber Muftion fetbit, fur Stempel, fur Gingiebung freditirter Raufgelber u. f. w. mbernehmen und bestreiten, auch fich auf feine Roften ein Muftionstofal beforgen.

3. Un Orten, wo Die Miethopreife ber Wohnungen jo betrachtlich find, bag ber Auftione Rommiffarine burch die Gebuhren gu 1. fur ben gur Beschaffung bee Auftionefotale erforderlichen Roftenaufwand nicht ausreichend entschädigt ericheint, fann auf ben Untrag bes betreffenden Landes-Buftig-Rollegiums ober ber betreffenben Regierung, beziehungsweife bes biefigen Boligei Brafiti-

ume, eine befondere Bergutung fur bas Lofal bewilligt merben.

inte 4. Bird aber in Gerichebhaufe ober in einem anderen Gebaube ein Auftione-Lofal unentgelblich b... eingeraumt, fo bat ber Auftions - Rommiffarius fur Die Beigung und Reinigung bes Lofale, fo mie fur bie gur Abbaltung ber Auftion erforberlichen Utenfiljen felbft gu forgen, auch, wenn bas Botal ausschließlich ju Auftionen benust wird, Die Reparatur in bemfelben gu übernehmen.

5. Duffen gu verfteigernde Wegenftanbe von einem Orte nach einem andern (nicht blos von einem Saufe in bas andere) transportirt werben, fo find bie bem Auftione-Rommiffarius badurch entfanbenen, von ihm gu belegenben bagren Auslagen befonbere gu erftatten. Auch gehoren Rofien bes Transports genfanbeter Gegenstanbe aus ber Bobnung bes Schulbnere in bas Bfandbaus nicht gu ben vom Auftions-Rommiffarius fur Die gu 1 ausgefeste Remuneration gu beftreis tenben Auslagen.

6. Untergiebt fich ber Auftions-Rommiffarius ber Taration ju verfleigernber Gegenftante ober ber Mnfertigung von Bucherfatalogen, fo werben bie biebfalligen Roften befonders festgefest und

eben fo wie die Roften bes Drude ber Rataloge besonbere vergutet.

, au 7. Sinfichtlich ber Urt ber öffentlichen Befanntmachung gerichtlicher Auftionen muß fich ber Auftions Rommiffarius nach ben Bestimmungen achten, welche jedes einzelne Gericht, begiebungeweife Die Regierungen und bas biefige Bolizei - Brandium nach Magggabe ber ortlichen Berbattniffe, mit Rudficht auf ben \$. 85 Tit. 24 Thl. I ber Allgemeinen Gerichte Drbnung erlaffen merben. Benn auf besonderen Untrag ber Intereffenten mehrere ober andere offentliche Befanntmachungen erfolgen, ale nach ben ermahnten Bestimmungen erforderlich find, fo find bie baburch entstehenben nen baaren Auslagen bem Rommiffarius besonders ju erstatten. Wal all mit befalle.

8. Duß ber Auftions - Rommiffarius Reifen unternehmen, fo erhalt berfelbe, falls nicht bei feiner Unftellung ausbrudlich etwas anderes bestimmt worden ift, in jeder einzelnen Berfteigerungs-Angelegenheit, wenn bie Auftioneloofung mehr ale 50 Thir. betragt, außer ben Bebuhren gu 1. an Reifefoften 15 Egr. fur jede Deile bes Sin- und Rudweges, beibe gufammengerechnet, obne Rudficht barauf, ob er nur eine ober mehrere Auftionen jugleich abgehalten bat, Betragt bie Entfernung weniger als & Meile von bem Bohnort bes Auftione-Rommiffarius, fo tonnen feine Reifefoften liquidirt merben.

In jeder einzelnen Angelegenheit burfen bochftens zwei Reifen, Die eine zur lebernahme und Abichanung ber Cachen - falls biergu eine Reife perlangt worben - und Die andere gur

Abhaltung ber Auftion, liquidirt merben.

Betragt Die Auftionstoofung nicht mehr ale 50 Thir., fo finden gar feine Reifefoften flatt; es mare benn, bag fie einzelnen Auftions-Rommiffarien mit Rudficht auf Die große Ausbehnung ihres Begirfe und auf Die geringere Babl porfommenber fleiner Auftionen besonders bewilligt

9. Bird bie Gefterhebung nicht von bem Auftions Rommiffarius beforgt, fo erhalt er außer ben etwanigen Reifefoften nur & ber gu 4 beftimmten Brocentfage. Gin Biertel ber lettern wird für die Einziehung und Erhebung ber Raufloofung abgerechnet. Das Borto fur Die etwanige Berfenbung erhobener Auftionsgelber gebort nicht zu ben, vom Auftions-Kommiffarius zu tragenben Austagen.

10. Kommt es nicht jur Abhaltung ber bereits eingeleiteten und angeordneten Auftion, fo erhalt ber Auftions-Kommiffarius, wenn die Auftion erft in bem ju ihrer Abhaltung bestimmten Termine selbit rudfgangig wird, zwei Drittheile, sonst aber ein Biertheil von dem zu 1. bestimmten Brocentiage.

Diefer, wird alebann von bem Betrage bes Tarwerthee, wenn aber lesterer ben Betrag ber burch ben Bertauf ju bedenben Forbeuung überfleigt, nur nach ber hobe ber lestern berechnet. Bei außergerichtlichen Auftionen wird, wenn feine Abschaung vorbergegangen ift, ber Procentian nach bem martigangigen Preise ber Gegenstäube ober auf Grund einer besondere zu veranlassenben Schaung berechnet.

Reisefoften werben in Diesen Fallen besonders vergutigt, wenn ber Auftions-Rommiffartus wirklich eine Reise hat unternehmen muffen, und ber Tarwerth ober die Forderung 50 Thir.

überfteigt.

Borftebende Bestimmungen finden auch auf andere Beamte Anwendung, welche, ohne beständige Auftiond-Kommisarien gu fein, mit Auftionen in einzelnen Sallen beauftragt werden, infoweit fie nach ben besiehenden Grundsaben und ben bei ihrer Anstellung ergangenen Berschgungen zum Genuß von Gebuhren und Emolumenten neben ihrem sonstigen Diensteinfommen berechtigt sind.

Die ju Koniglichen Raffen fliegenden Gebuhren fur gerichtliche Auftionen find nach ber Sportel-Sare vom 23. Muguft 1815 ju berechnen.

Berlin, ben 21. Juni 1845.

Der Finang-Minifter.

Der Juftig-Minifter.

Die vorsichende Gebührentare tritt in Beziehung auf die gerichtlichen Auftions-Kommissarien in den Landeritseilen, in welchen das Algemeine Landerecht und die Allgemeine Gerichts-Ordnung gelten, mit dem 1. Oftober 1845 in Kraft, dergestalt, daß nach derfelben die Gebühren in allen deuzienigen Auftionen zu berechnen sind, zu welchen von dem genannten Tage ab der Auftrag ertheilt wird.

Berlin, ben 21. Juni 1845.

Der Jufig-Minifter

An fammilide Gerichtebeberben in ben Lanbeetheilen, in welchen bas Allgemeine Lanbrecht und bie Allgemeine Gerichte Cronung Gelegeotraft baben, 1, 2314, Sporteifachen 52, Vol. III.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

gum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 25. Juli 1845.

Nº 25.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bei ben Banbes, Inflige Rollegien.

1. Brafibenten.

Der Oberlaubesgerichte Rath Dr. von Schliedmann gn Stete tin ift jum Bice Brafibenten bee Oberlandesgerichte gu Ranme burg unterm 30. Juni b. 3. Allerhochft ernannt worben.

2. Rathe.

Der gande und Stabtgerichte Direfter Reinite ju Garbelegen ift jum Rath bei bem Oberlandesgericht ju Raumburg mit ber Anciennitat vom 19. gebruar 1835 unterm 28. Junib. 3.,

ber Oberlandegerichte Affeffer von Iffelftein gu Gifen gum Rath bei bem Oberlantesgericht zu Bredlan mit ber Anciennität vom 18. April 1840 untern 24. Juni b. 3.

ber Stabtgerichte Rath Milemefi ju Ronigeberg i. Br. jum Rath bei bem Oberlandesgericht ju Ratibor mit ber Unriennitat vom 28, Meril 1840 unterm 30, Juni b, 3., und

ber Oberlandesgerichte Affefior Graf von Egloffftein ju Ronigeberg i. Br. junt Math bei bem Oberlandesgericht ju Infterburg unterm 30, Juni b. J. Allerhochft ernannt worben.

Der Oberlandesgerichts Rath Manbel jn Breslan ift in gleie cher Eigenichaft mit ber Unriemitat vom 19. Juli 1832 an bas Oberlandesgericht ju Marienwerber unterm 24, Inni b. 3, Allerhöchst verfest worben.

3. Affefforen.

a. Bu Affefferen find ernannt morben;

beim Rammergericht: ber Referenbarine Theobor Renmann mit bem Dienftaiter vom 20. Dai b. 3 .:

beim Dberlanbesgericht ju Marienwerber: ber Referenbarins Dung denberg mit bem Dienftalter vom 27. Rai b. 3.;

beim Oberlandesgericht ju Breelau; bie Referendarien Freiherr von hundt und Alt-Groftlan und Michaelis mit bem Dienftalter refp. Dom 27. Dai und 17. Juni b. 3.;

beim Dbertanbesgericht ju Glogan: ber Referenbatius Enbwig mit bem Dienftaiter vom 24, Junt b. 3.

b. Der Oberlanbesgerichte-Affeffor Bamberg ju Breelau ift gefterben,

4. Referenbarien.

Bu Referenbarlen murben ernannt:

beim Rammergericht: bie Ausfultatoren Dirffen und Gichhorn mit bem Dienftalter refp. vom 6, Dai und 26. Juni b. 3.;

beim Oberfanbesgericht gu Frantfurt a. D. ber Ausfultator Rabler mit bem Dienftalter vom 24, Februar b. 3.;

- beim Oberlandesgericht ju Stettin: bie Ansinitatoren Benbs landt und greibert Garl Theodor ju Buttlig mit bem Dienftalter refp. vom 25. gebruar und 15. Mai b. 3.;
- beim Cberlandesgericht ju Marienwerber: ber Ausfulfator Weifermel mit bem Dienftalter vom 25. Juni b. 3.;
- beim Dberfandesgericht gu Brestau: ble Ausfulfatoren Rranfe und Schnleber mit bem Dienftalter refp. vom 12. April und 28. Dtai b. 3.:
- beim Dberlandesgericht jn Galberftabt: bie Ausfultatoren Riemig und Rraufe mit bem Dienstalter refp. vom 28, November v. und 26, April b. 3.;
- beim Cberlandesgesicht gu Arneberg: ber Aussulfator Thus fing mit bem Dienftatter vom 29. Mai b. 3.;
- beim Cherlandesgericht ju Baberborn: ber Anefnitater Dinsbel mit bem Dienftalter vom 12. Juni b. 3.
- Der auf fein Anfuchen aus tem Jufligbienfte entlaffene Oberlanbedgerichte Referenbarine Depner ift in gleicher Gigenicaft bet bem Oberlantedgericht ju Bromberg wieber eingetreten,
- Der Rammeigerichte Referenbarine von Rieben ift auf feinen Antrag aus bem Buftigbienfte entlaffen morben.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben,

1. Direttoren.

- Der Land, und Stadteichter, Infligrath Rorich ju Mobrungen ift zugleich jum gweiten Rreid. Infligrathe bes Rreifes Mobrungen unterm 24. Junt b. 3. Allerhochft ernannt worben.
- Der Land, und Stabtgerichte, Rath Sprund gu Billfallen ift jum Direlter bee Land, und Stabtgerichte bafelbft und
- ber Land, und Stabigerichie Rath Propen ju Anelam gum Diretter bes Land: und Stabigerichis in Treptow a. R. ernannt worden,

2. Rathe, Affefforen und Richter überhanpt.

- Der Rammergerichte Affeffor Bed ift jum Stadtrichter in Erenen briegen ernannt morben,
- Dem bei bem Oberlantesgerichte gn Ratibor angeftellten Affeffor Dubner ift eine etatemafige Affefforftelle bei bem Lands und Ctabtgerichte gu Frantenfteln,
- bem Oberlandesgerichte Affeffor Bergholt ju Mebebach bie gweite Affefforftelle bel tem ganbe und Gtabtgericht ju hamm und

- bem Oberlandesgerichts Referenbarins Beich orner ju Bofen eine etatomafige Affefferftelle bei bem Banb. und Stadtgerichte ju Grag vertieben worben,
- Der Lande und Stadtgerichte Rath Rent ju Roffen ift in gleis der Eigenichaft an bas Lande und Stadtgericht ju Gras verfeht worben.

3. Enbalternen.

- Dem Depofitale Renbanten Rlager beim biefigen Stadtgericht und bem Salarien Koffen Konfroleter Bjeil beim Oberlandes gericht gu Stett in ift ber Karatter als Rechnunge Rath refp. unterm 28. und 30. Inni b. 3., fo wie
- bem Juftig-Sefretair Beecar beim hiefigen Stadtgericht ber Rarafter als Ranglei-Rath unterm 28. Juni t. 3, Allerhochft verliehen worben.
- Dem Altuarius und Renbanten Swierzn gu Große Etreblig ift ber Rarafter als Lands und Stabtgerichtes Setretair beiger legt worden.

C. JuftigeRommiffarien.

- Dem Inftig-Rommiffarius und Rotarius bolfteln ju Munfter ift ber Rarafter ale Juftigrath unterm 24. Juni b. 3. Alterbichft verliehen worben,
- Der Jufilge Kommiffarius und Rotarius Claes gu Gorter ift in gleicher Eigenichaft an bas Lande und Stadtgericht gu Bles tho verjegt,
- ber bieberige Ranglei-Direttor Renter ju Galle jum Innig-Romminarius bei bem Lande und Stabigericht gu Gorter und zugleich jum Motaclus im Departement bes Oberlandesgerichts zu Paberborn und
- ber Juftig-Kommifiarius Rable gu Commerfeld gugleich gum Motarius im Tepartement bes Oberlandesgerichts gu Frantfurt a. D. bestellt worben,
- Dem Juftige-Kommiffartus von Boppinghans in Dinstalen ift bie unbeschränfte Braris bei bem Land, und Stadtgericht zu Bejel gestattet worden.
- Der Juftig-Kommiffarlus und Rotarius Cheffter ju Benthen ift in gleicher Cigenschaft an bas Oberlandesgericht zu Ratis bor verfest worben,
- Der Inftig-Rommiffartus und Notarius Graf von Afeil ift auf feinen Antrag aus feinem Amte als Jufig-Kommiffarins bei bem Oberlandesgerichte gu Glogan und Notarius im Departement beffelben entlaffen worben.

Sinweifung auf neue, durch die Geschi-Cammlung bekannt gemachte Gesebe und Berordnungen.

Das am 21. b. D. ausgegebene 20. Stud ber biebiabrigen Gefesfammlung enthalt unter

Rum, 2585, bie Allerbochfte Rabinete Orbre vom 16. Dal b. 3., betreffent bie Befugnif ber Grafen an Ctolberg. Etolberg. Ctolberg. Rogla und Ctolberg. Bernigerobe, fich bei ben Berbandlungen über Theilung gemeinschaftlicher Jagbs biftrifte in ber Rure und Reumart Brantenburg, im Darfgrafe thum Riebertaufis und in ber Proving Cachien burch ibre Rentfammern pertreten ju laffen:

Dum, 2586, bie Allerhochfte Rabinett Drbre vom 27, Juni b. 3. Die Gebubren ber Reviforen faufmanniicher Bucher ju Berlin für ibre Bugiebung bei gerichtlichen Weichaften betreffent, und

bie Bererbuungen unter

Rum. 2587. betreffent bie Refforte Berbaltniffe ber Brovingialbeborben fur bas evangelifche Rirchenmejen, vom 27. Juni b. 3.,

Rum, 2588, von bemfelben Tage, betreffent bie Reffort Berhalte niffe ber Brovingialbehorten in fatholifch firchlichen Ungelegenbeiten, unb

Mum. 2589. vom 30. Juni b. 3., megen erefutivifder Beitreis bung ber bireften und inbireften Steuern und anberer effentlider Abgaben und Gefalle in ber Broving Wefiphalen.

Gefetliche Berordnungen, Minifterial Berfügungen, Plenar Befchluffe des Beheimen Ober: Tribunals und Erlaffe Der Bropingial: Auflig:Rollegien.

Mum. 46.

Allerhochft beftatigtes Statut bes Sterbefaffen . Bereins fur Die Juftig Beamten im Departe. ment bes Koniglichen Oberlandesgerichts ju Konigeberg vom 16. Auguft 1844, nebft Machtrag vom 23. Januar 1845.

a. Statut.

Die Buftig Beamten im Begirt bes Oberlandesgerichts gu Ronigeberg find gemaß Statut vom 17. Ceptember 1839 und 16. Februar 1840 in einen Berein getreten, ber ben Bwed bat:

"bei bem Tobe eines Migliebes eine gewiffe Gumme gut Beifteuer ber Beerdigungefoften an bie Sinterbliebenen bes Berftorbenen ju gablen."

Bis jum heutigen Tage find von ber Gefelichaft an die Sinterbliebenen von 29 Mitgliebern 2160 Thir. 15 Egr. an Unterftugungen gewährt, außerbem aber burch beu, nach \$. 15. bes Statute vom 16. Rebrugt 1840 gebilbeten Referpe-Ronde ein Bermogen von 1907 Thir. 9 Egr. 7 Bf.

inel. 1700 Thir. in Staatepapieren angejammelt morben.

Die mabrent Des Befiebene ber Befellichaft gesammelten Erfahrungen ergeben inbef bie Rothmenpiafeit, Die Statuten vom 17. September 1839 und Rachtrag vom 16. Rebruar 1840 in mebrfacher Beilebung abzuanbern. — Es ift beinzufolge und in Rudficht barauf, bag bas feit bem 17. Ceptenber 1839 beftanbene Bereine Berbatnif gemaß \$. 15 bes Ctatute Rachtrages vom 16. Februar 1840 nur fur Die Beit bie jum 16. Februar 1845 verabredet und beichloffen worben ift, von ben am hiefigen Orte lebenden dato jufammengefommenen bisherigen Bereins-Mitgliedern bas nachfolgende, jeboch allererft vom 16. Februar 1845 ab in Rraft tretende neue Ctatut mobibebachtig verabrebet und beichloffen morben.

§. 1.

Das biober, b. b. feit bem 17. September 1839 und refp. 16. Februar 1840 beftanbene und bis jum 16. Februar 1845 verabrebete Bereins Berbaltniß bort in ber beftebenben Art mit bem 16. Rebruar 1845 auf.

S. 2.

Mit bem 16. Februar 1845 treten fur fammtliche bei bem Berein verbleibenbe alte Mitglieber, fo wie fur alle von biefem Zeitpunft ab bem Bereine noch bingutretenbe neue Mitglieber nachfolgenbe Bebingungen ein.

\$. 3.

Bu Mitgliebern bes Bereins find fammtliche Juftig. Beamte bes Dftpreugifchen Oberlandesgerichts. Devartemente, ohne Rudficht, ob folde firirt mit Gehalt ober ale Bureau Gebulfen gegen Diaten ober fonflige firirte Remuneration angestellt find, bis nach jurudgelegtem 50ften geschrieben funfzigften Lebensiabr qualifigirt.

Ber ale Mitglied aufgenommen zu werben munfcht, bat feinen Antrag unter Angabe feines Alters bei dem Direttorio schriftlich einzureichen. Ift diesem bas Alter nicht genügend befannt, so ift es durch Beibringung eines Taufschiens nachzuweisen. — Auch ift bei Aufnahme in den Berein ein Rachweis des Befundheite - Buftandes (im Fall bem Bereins - Borftande folches nicht befannt fein follte) burch ein Atteft eines praftifchen Argtes, bem ber Aufgunehmenbe binfichtlich feiner Befundheit und Rorper = Beichaffenbeit genau befannt ift, und welches babin lauten muß:

"bag bas betreffenbe Individuum mit feinem mahrnehmbaren, bas leben gefahrbenben gehler,

refp. mit feiner bergleichen Rranfbeite-Unlage behaftet ift" erforberlich, und muß biefes Atteft von gwei Mitgliedern bes Bereins, und in beren Ermangelung von gwei

unbescholtenen felbitftanbigen Dannern babin : "baß ihnen nach ihrer beften leberzeugung und Biffenschaft bas Gegentheil ber Angabe bes

Urstes nicht befannt ift"

bescheinigt werben. Der Anfang bes Eintritts in ben Berein wird jedesmal vom ersten bes Quartals ab, binnen welchem bie Aufnahme erfolgt, gerechnet.

5.

Das fich bisher gebilbete, vorn ermahnte Referve-Rapital von 1907 Thir. 9 Sgr. 7 Bf. nebft ben bis jum 16. Rebrugt 1845 noch bingufommenben Erfparniffen und Binfen bleibt alleiniges Gigenthum aller bem Bereine feit bem 17. Ceptember 1839 augetretenen und in bemfelben bis gum 16. Rebruar 1845 perbliebenen Bereine-Mitglieber und wird nach Berbaltnig ber von jedem eingelnen Ditgliebe gezahlten Beitrage in ber Urt vertheilt, bag bas auf ihn treffenbe Bergipienbum bem im \$ 7 feftgefegten Unterflugungs. Quantum augefcblagen werben foll, mogegen

6. 6.

Allen benjenigen fesigen Bereins-Mitgliebern, welche fich mit ben Bestimmungen biefes anbermeiten Statute nicht einverftanden erflaren, und fo bem Bereine ale alte Mitglieder nicht beitreten wollen. vielmehr mit bem 16. Februar 1845 ausguscheiben gefonnen find, ber auf fie treffende Untheil ausgezahlt merben foll.

Die Bereine-Beriode vom	17. September 1839 1	is 16. Februar	1845 ftellt	bas ben Sinterblie-
benen ber Mitglieder ju gemahrende	Unterftubunge Quant	im in ber Art f	eft, daß	

a.	für	Die	Mitglieber	bei	r I.	Rlaffe								97	Thir.	15	Egr.	
			,															
			,		III.								٠	50		_		
erber	1.																	

gezahlt we

Es hat fich jeboch icon nach einem vieriabrigen Beitabichnitt berausgeflellt, bag überhaupt in Diefem Beitraum an Beitrag gezahlt morben ift;

a.	por	t be	n Ý	Ritglieber	n I.	Rlaffe	e .												21	Thir.	10	Sgr.	
b.	g.	5			11.													٠	16		10	2	
C.	2				111.														10	#	20		
Sierr	ad)	ift	im	Berhaltn	is gi	u ben	Mit	glie	ber	n t	er	III.	R	laff	e	-							

a. bas Bergipienbum ber Mitglieber I. Rlaffe um 2 Thir. 15 Egr. ju niebrig, bagegen b. bas Pergipienbum II. Rlaffe um 6 Thir. 15 Ggr. ju boch festgestellt worden, indem, wenn ber Beitrag ber Mitglieber

Jenny .	Det withittener		
T.	Rlaffe	4	Theile
11.	Rlaffe	3	Theile
III.	Rlaffe	2	Theile

einer gang gleichen Summe betragt, ber Ordnung nach auch in bemfelben Berhaltnig ber Bewinn gu ergielen fein muß. Es wird baher bas ben Sinterbliebenen ber Mitglieber bes Bereins vom 16. Februar 1845 ab ju gemahrende Unterflugunge. Quantum in nachfolgender Urt bahin feftgefiellt, daß vom 16. Februar 1845 ab jebes bem Bereine verbleibende Mitalied aus ber 1. Beriobe und awar:

a.	bas	ber I.	Rlaffe							Thir.
b.		· II.							75	
C.	1 2	= III.								

excl. ber auf ihn treffenben nach bem 16. Februar 1845 festgustellenben Dividenbe aus bem in ber erften Beriode angesammelten nach S. 5 ben Ditgliebern biefer Beriode gebubrenben Erfparniffe erhalt.

Die vom 16. Rebruar 1845 ab bem Bereine bingutretenben Ditglieber erhalten bagegen fur ibre Sinterbliebenen an Unterftugunge-Quanta bei erfolgenbem Ableben, von ihrem Beitritte an gerechnet:

a. vor Ablauf bes 1. Jahres 1/3 b. * * 2. * 2/3 und

c. nach Ablauf bes 2. Jahres und ferner bas volle Berficherungs Duantum ber Rlaffe ju ber fie beigetreten finb.

fo bag ben Sinterbliebenen ber Ditglieber:

			1. 5	tlaff	e	П.	Rlaffe		III. Rlaffe						
ır	im 1. Jahre im 2. Jahre nd im 3. Jahre			10 20		25 50	Thir.	16 33	Thir.	20 10					
66	und ferner	100		_		75		50		_	,				

gezahlt merben.

Unter ben jur Empfangnabme bes Unterftubungs-Quantums berechtigten Sinterbliebenen werben hier die Wittive und die majorennen Kinder, welche sich der Beforgung des Begrähnisses unterziehen, ver-ftanden. Nach dem Ermessen des Direktorii kann die Zahlung aber auch an andere Anverwandte, oder in beren Ermangelung an jeben Dritten, ber bas Begrabnig und bie Rachlag : Angelegenheiten, wenn auch bie letteren nur vorläufig, beforgt, geleiftet merben. -

6 9

Bebes neue Mitglied gahlt bei seinem Cintritt in bie Gesellschaft ein Antrittsgelb und zwar: a in ber !. Rlaffe 3 Ehlr.

S. 10.

Mu Beitragen gahlt jebes Mitglied ohne Unterschied ber Dauer feiner Mitgliebichaft pro anno

mithi vier Pojent von bem ju gewärtigenden vollen Unterstübungse Luantum, und werben biefe Beiträge in Quartal-Raten von reije Ablir 22 Sgr. 6 Pl. und 15 Sgr. pranumerando prompt und unerinnert einzegahlt. Im Fall iedoch diese Beiträge zur Teclung der in einem Jahre durch das Khöreken von Mitcgliebern nothwendig werbenden Unterstübungse-Luanta nicht zureichen sollten, so wird, wenn diese Fall im Zaufe des eisen Zahres, das ju ben im Laufe beies Jahres geahlten Unterstübungsgelbern, nuch erfolgter Bernendung der vorgedachten firiten Beiträge, node erfobertliche Luantum von den Bereinstügliebern nach Berhältnis bes jährlich zu gablenden Beitrages eingezogen, wogegen im Laufe der werd solgenden Sahre einer derjährlich gereinsche Beitrages den fehlende Bertrag zu dem Unterstüpungsgelzunantum aus dem sich in dieser Periode don geblieben Referve- reip. Diebenden-Honde einmen werben nuch doch darf das einmal als Diebende schiegtlieb Bernagen einer frühern Periode zur Dedung enwaniger Managenents höhrert Perioden unter feinem Borrnade angerissen werden.

Wenn aber bie Babl ber Mitglieber fich so verringern solle, bag bie einsachen Beitrage bie bestimmten Unterflügungen nicht borden, so bat bas Direstorium eine General-Versammlung ber Mitglieber bes Bereins um Beschliebung barüber zu veraulassen, in welcher Art bie Ansfalle gebedt werben sollen, ober ob ber Berein ausgeloft werben fol. —

S. 11.

Es werben Behufe Bertheilung ber fich ansammelnben Ersparniffe und ber bavon auffommenben 3infen für bie Zeit nach bem 16. Februar 1845 breijährige Zeit-Abschnitte und zwar ale:

1. Periode vom 16. Februar 1845/48, 2. 1848/51, 3. 1851/54,

feftgefest.

. 12.

Die fic ansammelnden Ersparnisse und die davon aufsommenden Jinsen werden zu Gunften der beim Blichull einer Periode lebenden Miglister bes Bereins nach folgender Art verleift und als Dividente der von den Sintelbeitenden au gewärtigenden Unterftütunge-Cuantume zugefchrieden:

- a ber am 16. Kobruar 1845 vorhandene Referev- reip. Dividenden ich mite 3. 5 festiest, für die aus der Periode vom 17. September 1839 bis 16. Kobruar 1845, am leptem Aggu noch lebenden Bereins-Wilglieder, nach Verhältnis ihre gelessten Wirtungs resp. zu den zu gewärtigen höherden Unterstätzungs-Omanitä zugeschrieben oder beim etwaigen bann ersolgenden freiheltligen Auchscheiden aus dem Berein auch s. 6 ausgezahlt.
- b. ber fich aus ben Beitragen ber Periode vom 16. gebruar 1845 bis bahin 1848 bilbenbe Referpe-Konbs, mit Ginichlus fammtlicher in biefer auch ber für ben Refervefond aus ber Periode

vom 17. September 1839 bis 16. Februar 1845 noch lebenben wirflichen Bereins Mitglieder nach Berhaltniß ihrer in biefem Beit Abichnit geleisteten Beiträge repartirt und wie ad a ben au gewärtigen habenben Unterftugungs "Quantis gugefchrieben. Es wird so nach Molanf einer jeben Beriode mit Berthellung resp. Jugutschriebung ber Divibenben au bie noch lebenben Bereine Bitglieder fortgefahren, so bas, wenn 4. B.

aa. bie 1. Beriode bem Mitglied I. Rlaffe eine Dividende von 10 Thalern gemahrt, beffen Sinterbleibende im Laufe ber 2. Beriode an Unterftugung überbaupt ju erhalten haben

110 Thaler,

bb. bie 2. Beriode wieber eine Dividende von 10 Thalern gemabrt,

1. bie Sinterbleibenden eines im Laufe ber 3. Beriode fterbenden Bereins-Mitgliedes I. Klaffe

aus ber 1. Beriobe 120 Thaler, 2 bie Sinterfrieben bergleichen Bereins-Mitgliedes aus der 2. Beriode aber nur 110 Thaler an Unterflügungs Quantis überhaupt zu gewärtigen haben werben.

Ce werben somit allvreifichtlich bie Erspanniffe unter bie noch lebenben Bereine-Mitglieber nach Berbaltniß ibrer im Laufe jeder Periode geleisteten Beitrage vertheilt, und wird so den hinterbeitenden das gu gemartigen habende Unterstützung ber Witglieber nach der Todesfällen der Mitglieber wiederum saufpindende siecessenden der Mitglieber wiederum saufpindende siecessenden der berechneten Dividenden das ju große Anschwellen zu vermaltenden Aushialien vermieden.

§. 13.

Gine Blufen- refp. Divbenben-Regultrung im Laufe einer Beriode findet nicht Statt, und tann somit auch ein Jufchlag der Ersparniffe im Laufe eines Zeit-Abschnittes von ben hinterbleibenden eines Bereine-Bligsliedes nicht beansprucht werben.

S. 14.

Ein Mitglied, welches durch seine Beiträge ben vollen Betrag seines s. 7. eftgestellten vollen Unterfühnungs Dunmund gezahlt hat, ist von Jahlung fernerer Beiträge entbunden. — Es verbielt jedoch bas ihm gebührende Unterstügungs-Duantum mit den demischen zugeschriedenen Diedenden unter Verwaltung des Vereins und sließen bie davon aufsommenden Jinsen dem Vereinsssond zur Vertheilung an die noch sontibilienden Mitglieder zu. Gen so werden einem in der Art ausgeschoften refervirten Unterstüdungs-Duantum keine Diedenden ferner zugeschrieden.

S. 15.

Ein Mitglied, das, wie im vorfergesenden & ermöhnt, icon einmal ausgeschost bat, tanu gwar, wenn es noch im rezentionsfabigen Allier und die 8. 4 festgesetzen Bedingungen zu erfüllen im Stande ift, von neuem, b. h. mit einer zweiten zu erzielenden Unterfützunge-Nate dem Eereine beitreteen. Es tritt jedoch alebann gang in die Kategorie eines neu eintretenden Mitgliedes und ist som bestimmungen des 8. 8 und 9 unterworfen.

S. 16.

Jebes Miglieb fann im Laufe ber Zeit und bis zu feinem gurudgelegten Soften, geschiechen Funfaigfen, bebensichte bei nachgewiesenem guten Gefundheitszusande (g. 4) aus einer niederen in eine höbere Klasse übergeben; es ist jedoch verpflichtet, die von den Mitgliedern der höhern Rlasse sie intritt gezahlten Beiträge nachzugablen. – Cine Menderung des Betrages der ihm bis dabin zu gug geschreitenen Twiedende fan jedoch nicht Statt finden. Gen in sieht es jedom kligisted der höberen Klassen frei, in eine niedere Klasse überzugehen, es können jedoch die von demselben bis dahin gegablten böderen Beiträge nicht erspieleren, wogsgen ihm aber die ihm zu geschreiten Dividenden verbleiben.

S. 17.

Jedem Migliede fieht der Austrilt aus dem Bereine, nach abgegebener ichriftlicher Erflärung, jeberzeit frei; es tann dasselbe jedoch weber auf Rüdzahlung der gezahlten Beiträge, noch der demsselben gut geschriebenen Divbbenden Anjeruch machen. — Auch bleibt jedes freiwillig ausscheidende Mitglieb verpflichert, die bis zu seiner schriftlich abgegebenen Austritts-Erflärung rudfländigen Beiträge unweigerlich au zablen.

S. 18.

Bersehung in ein anderes Departement, Ausscheiben aus bem Dienst durch Bensionirung ober ansere Art schließt ein Mitglieb vom Bereine nicht aus, insofern basselbe bie laufenben Beiträge prompt bezahlt. — Biebt basselbe damit jedoch fur 3 Monate, vom Tage des fälligen Termins im Musstande, so wird es ohne Weiteres als ausgeschieden betrachtet, gest der bis dahin gezahlten Beiträge und baher auch der aus biesen ihn eine treffenden Dividende verlusig und wird in dem Mitgliede Berzeichnis gestrichen, indem das Richt-Absahren auch nur eines fälligen Beitrages der ausdrücklichen Erstärung zum freiwilligen Mustritt gleich geachtet wird.

Wer freiwillig in Millairdienste tritt, und biefem jur Folge aus bem Einibienst gauglich ausschei, ann nicht serner Mitglied des Vereins bleiden, und scheider aus demsselben mit dem Zage aus, wo er aus dem Einlivenst gänzlich entlassen vorden ist, und sommen in Betrest der Beiträge die Bestimmungen bes 8. 17 zur Amwendung. — Wer aber in Folge bestlebender Landesgestes oder in Folge eines Aufruss de Landesberrn während eines duterkanischen kreiges der sonst in des die Millair der ist kandwebt eintritt, ohne dabei seines Civildienstenden zur Verzehlich zu geben, der verbleibt Mitglied des Bereins nach wie vor, und gelangen seine hinterbleibenden zur Verzeption der Unterstützungs-Rate auch für den Zauf, daß er während der Dauer des Millairdienstes mit Tode abgeben sollte.

§. 19.

Alle Anspruche an bie Kaffe bes Bereins erloschen, wenn vom Tobestage ab binnen Jahresfrift bie ftatutenmäßige Unterftuhung nicht erhoben werben sollte.

§. 20.

Auf das Interstüpungs-Duantum barf fein Glaubiger des Berforbenen Anspruch machen, auch ift fein Bereins Miglied berechtigt, seine Anspruch auch basselbe an einen Dritten zu verpfanden, au gebiren ober zu versaufen, undem diese Interstüpung nur sehiglich der Wittwe, den Kindern oder sonstitution bestellt und bestellt der Verstellt der V

§. 21.

Bebem Mitgliede bes Bereins wird ftatt eines Rezeptions-Scheins ein Cremptar Diefes Statuts eine gehanbigt, welches auf bem Titelblatt enthalt:

- 1. Ramen bes Bereind-Mitgliebes,
- . 2. Stand und WBohnort beffelben,
- 3. Rezeptione-Rummer, 4. Rieffe, ju welcher und
- 5. Beriode in welcher ce eingetreten.
- 6. Datum und Unterfdrift ber geitigen Bereine-Direftoren,

g. 22.

Die Leitung ber Gefchifte bed Bereins und feiner Witsfaufeit, sowie bie Berwaltung ber Grieb-fchafte Bermégens und gu wiesem Behiefe auch bessen fun flushigung aur Benngung, sowie die Liebereringistung besielben, die Einleitung und ber Betrieb ber bieferhalb etwa notig werdenden Brogese, die Enhstitutions-Bestgniss in biefen Progese, und bas Recht in setzigen sich verbindlich zu vergleichen, weire einem aus Tere Bereins-Witgliebern bestehenn Direfterium übertragen. Terselber erpressentit ben berein in allen vorsommenden Hallen. Er nimmt die Gerechsfame besselben und bie Kufrecherhaltung ber Statuten nach verberiger Berathung mit dem die Geschlichges verberiger Berathung mit dem die Geschlichges verberiger

S. 23.

Das Komitté ober ber engere Ausschuß wird aus 10 Mitgliebern gebildet, welche in einer General-Berfammlung aus ben in Königsberg wohnhaften Theilnehmern nach ber Stimmenmehrheit erwählt werben. Bon biefen muffen bei vorkommenben Berathungen und Beschließungen wenigstens 7 vorhanden sein, unter benen bie Stimmenmehrheit enticheibet.

6. 24.

Die Beftimmung biefes Ausschuffes ift, die Geselschaft in benienigen Fällen au vertreten, in welchen die Diretloren mit verselben Rudsprache zu nehmen fur notigt palein, ober der besonderen Autorisation der Gesellschaft beduffen. — Ferner bilbet er die zweite Instanz, insesen Bereind-Migglich sich bei dem Beschiede Stefteriums nicht berudigen zu können glaubt, und endlich hat er von dem Direttorium die Zahred-Rechnungen abzunehmen. Bei dem, was der Ausschuf in zweiter Instanz eutscheide, hat es sein Bewenden, und finden indbesondere dagegen teine prozessivation Errtreumgen Statt. —

§. 25.

Die Zauer bes Antes fowohl ber Direftoren, als auch ber Mitglieber bes Ausschuffes erfrectt fich auf die jedesmalige breigarige Periode. Nach Ablauf berielben findet eine neue Bahl in der General-Verfammlung Start, bei welcher jedoch die bisherigen Beamten auf d Neue gewählt werben tounen. Gebit wahrend ber dreifpfrigen Periode einer ber Direftoren ab, jo wird berfelbe von demjenigen Mitgliede bes Musjchuffes bertreten, der dazu schon im Benaus bestimmt werben ift.

S. 26

Ju den General-Verfammlungen werden nur die am hiesigen Dite sich ausschieden Mitglieber der Gesellschaft und zwar per Curronde durch Borzsigung vorgeladen. — Auswärtige daben auf eine solche Vorladung keinen Anspruch, iedoch werden sie, wenn sie sich von selbst melden, dei der Versammlung zugelassen.

S. 27

Die Honds ber Geschlichaft werben in einem mit brei Schlöffern versehenen Kasten, von welchem seber bei das Direttorium filbenden Vereins "Mitglieber einen Schlüsse führt, ausbemahrt, und wird bieser Kasten mit Genehmigung bes Königlichen Oberlandesgerichts in dem Depositatelleweide ausgestellt und bort die erfordetlichen Operationen von den Beauten der Gesellschaft vorgenommen werden.

90

Der Betrag eines viertesjährigen Beitrages sammtlicher Mitglieber bleibt jedoch jur Bestreitung sofort ausgugablender Unterftstunges. Quanta im alleinigen Beschieß des Aendanten und sollen nur allvierteljährlich die etwanigen Ueberschieße unter gemeinschieftlichen Beschütz genommen werben.

£ 29.

Das Direftorium hat alliabrlich am Schluffe bes Jahres Rechnung gu legen, wobei a. bas Stamm-Rapital mit ben jugefommenen Antrittegelbern,

b. bie ausgeschriebenen Beitrage,

c. Die Binfen bes Ctamm-Rapitale

d. Die gegablten Unterftubungen und fonftigen Musgaben nachzumeifen finb.

s. 30.

Bu ben bei ber Bermaltung entflehenden baaren Austagen an Drudfoften, Schreib-Materialien, Porto, Botenlohn und bergleichen fo wie pro cura bezieht ber Befellichafte-Rendant alljabrlich,

a. von bem Ditgliebe I. Rlaffe 4 Ggr. b. 11. Klaffe 3

III. Rlaffe c.

ohne befondere Rechnungslegung; follten Die baaren Austagen baburch nicht gebedt werben, fo bezieht berfelbe ben fehlenden Betrag auf Grund feiner Angabe und ohne fpezielle Juftififation aus bem Referve- refp. Die vibenben Bonde ber betreffenten Beriobe.

Ronigeberg, ben 16. Muguft 1844.

Unterichriften ber Mitalieber.

b. Raditraa.

Der S. 26 mirb bahin abgeanbert:

Bu ben General-Berfammlungen werben fammtliche Mitglieder ber Gefellichaft, Die am biefigen Orte befindlichen burch Rurrente, Die auswärtigen burch eine, minbeftens feche Bochen vor bem anbergumten Termine, in ben öffentlichen Ungeiger bee Konigeberger Umteblattes eingurudenbe ben 3med ber Berfammlung ausbrudenbe Befanntmachung, unter bem Brajubig eingelaben, bag ber Ausbleibende ben Beichluffen ber Erichienenen fur beitretend erachtet werbe. Bur Erfparung ber Drudfoften ift biefe Bermarnung in ber öffentlichen Befanntmachung auszudruden nur beshalb nicht fur nothig erachtet, weil jebes Mitglied burch Aushandigung eines Eremplare bee Ctatute bei feiner Regeption, überall mit beffen Refliebungen befannt gemacht wirb.

Ronigeberg, ben 23. Januar 1845.

Unterfdrift ber Ditglieber.

c. Allerhochfte Beftatigunge. Drbre.

Muf Ihren Bericht vom 14. v. Dite. will 3ch bas bierbei guruderfolgenbe Statut bee Sterbefaffen-Bereins ber Juftigbeamten im Ronigeberger Dberlandesgerichiebegirt, nebft bem unter bem 23. Januar b. 3. beichloffenen Rachtrage bagu, hiermit genehmigen und Diefem Bereine in feinen gerichtlichen Ungelegenbeiten Die Sportelfreiheit, fo weit folche ben öffentlichen Armen-Anftalten gesehlich guficht, bewilligen.

Botebam, ben 2. Dai 1845.

Friebrich Bilbelm.

An bie Staate-Minifer Graf von Urnim und Uhben. 1. 2002. S. 72. Vol. 2.

Mum. 47.

Allgemeine Berfügung bom 17. Juli 1845, - betreffend bie Kompeteng ber Untersuchungerichter bei ben hauptzoll- und Steueramtern.

(Inftruftion vom 28. Juni 1839 - Buffin Minifterial-Blatt G. 252. -)

Bur Erledigung von Zweifeln über bie Rompeteng ber Untersuchungerichter bei ben hauptsollund Steuteramtern wird im Einverständnis mit bem herrn Finang. Minifter ben Gerichisbehörben hierburch Folgentes eroffnet.

1. Die Kübrung der gerichslichen Unterluchung wegen 30ss und Setuer-Vergeben, wenn keine andere Bergeben damit in Berbindung siehen, gebührt den Teuer-Untersuchungserichtern mit Ausnahme des Falles, wenn ein fremder, undefannter oder der Fliucht verdächsiger Kontravenient von dem Eteuer- oder Verwaltungsbeamten an ein benachbartes Gericht zur Ausbewahrung abgeliefert worden ist, für welchen Fall die Inftrussion vom 28. Juni 1839 (aussig, Aussigkerlas, Vergerlas, 2022) die nähren Bestimmigen enthält.

2. Wenn mit ben Boll- ober Seiner-Bergeben gemeine Berbrechen fonfurriren, fo ift bem betreffenben Obergerichte bavon Anzeige zu machen. Der Erwägung und Bestimmung befielben bleibt es dann vorbehalten, ob nach Magigabe ber Umftände die Führung ber Unterfuchung sowohl wegen bes Seiner-Bergebens als wegen bes fonfurrirenben gemeinen Berbrechens gwedmäßiger bem Seiner-Untersuchungsrichter ober ber orbenitigen Berichisbehörbe bes Angeichulbgiaten zu übertragen fei.

Das lettere ift insbesondere dann vorzuziehen, wenn dem Steuer-Untersuchungsrichter ein Ariminal-Aftuarius nicht zur Disposition sieht, oder vom Obergericht nicht zur Lisposition gestellt werden kann, das fonfurrirende Bergehen aber eine in frimineller Form zur sichende Untersuchung ersobertlich macht.

Berlin, ben 17. Juli 1845.

Der Juftig-Minifter

An fammtliche Berichtebeborben. I. 2984. - Ctenerfachen 26. Vol. 5.

Drudfehler-Berichtigung.

In ber im 24, Stud bes biesjährigen Juftig-Minifterlal-Blattes abgebruchten Gebuhren Tare fur Die Aufliens Rommiffarien ift unter 1. 1, flatt 3 1/2 Progent zu lefen: 3 1/3 Progent,

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Herausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

gnm Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 1. August 1845.

Ni 26.

Perfonal:Beranderungen, Zitel: und Ordens:Berleibungen bei den Juftig:Beborden.

A. Bei bem Beheimen ObersTribungl

Der Gebeime Inflig und Ober-Arpellationsgerichts Rath Dr. von Seedt zu Greifewalb ift zum Gebeimen Ober-Aribunalsrath unter bem 28. Juni b. 3. Allerhöchst ernannt worden.

B. Bei ben ganbes. Inflig. Rollegien.

1. Rathe.

Der Gefammtrichter Freueberg ju Lippftabt ift gum Rath bei bem Dberfanbesgericht ju Infterburg mit ber Unciennitat vom 18. April 1840 unter bem 30. Juni b. 3. Allerhoche erngant worben.

2. Affefforen.

In Affefforen finb ernannt morben:

- bei bem Oberlanbesgericht ju Ratibor: ber Referenbarine Carl Fifder mit bem Dienftalier vom 20. Mai b. 3.;
- bei bem Oberlanbesgericht ju Raumburg: Die Referenbarien Eweften und Delbruck mit bem Dienftalter refp, bom 27. Mai und 24. Juni b. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht ju Ronigeberg: ber Referenbarins Gilbert mit bem Dienftalter vom 17. Juni b. 3.;

bel bem Dberlanbesgericht ju Paberborn; ber Referenbatius - Chriftian Lebrecht Getifrieb Schmibt mit bem Dienftalter vom 17. Juni b. 3.;

bei bem Rammergericht: ber Referenbarius Oppenheim mit bem Dienftalter vom 1. Juli b. 3.:

bei bem Dberlanbesgericht ju Infterburg: ber Referenbarius Glogan mit bem Dienftalter bom 1, Juli b. 3.

3. Referenbarien,

a. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammergreicht: ber Austaliator Schalt mit bem Dienfb-

bei bem Dberlanbesgericht jn Ronigeberg: ber Ausfultator Rirchhoff mit bem Dienftalter vom 10. Juni b. 3.

b. Der Oberlandesgerichte Referendarins Romahn ju Bod ift geftorben.

C. Bei ben Untergerichte. Beberben.

1. Direftoren.

Der Lands und Stabigerichie: Direttor Brogen ju Treptow a. R. ift jugleich jum Rreis- Inftig. Rath fur ben Greifenberger Rreis unter bem b. Juli b. 3., fo wie

- ber Lands und Stadtgerichte-Rath Bentzohlt ju Rempen jum Direttor bes Lands und Stadtgerichts ju Schrimm unter bem 30. Juni b. 3, Allerhochft ernannt worben.
- Der Land. und Stadigerichtes Direftor Graes ju Lobfens ift in gleicher Gigenichaft an bas Lands und Stadigericht ju Briegen verfest worben.
- Der Oberlandesgerichtes und Rreis-Juftig-Rath Goetich ju Lyd ift geftorben,

2. Rathe, Mifefforen unb Richter überhaupt.

- Der Land, und Stadtgerichte, Rath Balan ju Gorlig ift in gleicher Eigenichaft an bas Land, und Sladigericht ju Magbeburg verfest worben.
- Dem bei ber Gerichte. Rommiffton ju Freiburg fungirenben Lande und Stablgerichte Affeffor Pante ift ber Karafter ale Lande und Stablgerichte Rath unter bem 30, Juni b. 3, Aleierbucht verlieben worben,
- Dem Oberlandesgerichte Affeffor Legiehn und bem Rriminalriche ter Bigord ju Ronigsberg i. B. find etatemaßige Richterterfiellen bei bem Stadigericht bafelbft verlieben worben,

Ctatemäßige Affefforftellen murben verlieben:

- bem Land: und Ctabigerichts Affeffer Gubenthal gu Dagbes burg bei bem bortigen Rriminalgericht,
- bem Dberlanbesgerichte: Affeffer Bode ju Reuhalbeneleben bei bem Banb: und Ctabtgericht ju Magbeburg unb
- bem Dberlanbesgerichte Affeffor Lepper ju Marienwerber bei bem Lande nub Stabtgericht ju Colo chau.
- Der Rriminalrath Somib ju Berforb ift geftorben,

D. JuftigeRommiffarien.

Der Oberlandesgerichte Affeffer von Ernft ju Breslau ift jum Buftige Rommiffarins bei bem Bergoglichen fürftenthumsgericht ju Dels und ben Untergerichten beffelben beftellt und angleich jum Retarine im Departement bee Oberlanbesgerichte ju Brees lau ernannt worben.

E. 3n ber Rhein:Broving.

- Der Landgerichterath von Sagens ju Duffelborf ift vom 1. Juli b. 3, ab auf fein Anjuchen in ben Rubeftand verfest, und bemfelben gugleich ber rothe Abler-Orben 3, Rlaffe unterm 24. Juni b. 3. Milerhocht verlieben worben.
- Die jur Befehang ber zweiten Kammer bes Sanbeidgerichte ju Kalls getreffennt Bublein ber Kanftente Milleim Joeft, Cannetta, 3. 3. Langen und Beiliep Milleim Joeft, Cannetta, 5. 3. Langen und Beiliep Milleim dech ju Michern, so wie ber Kantlette C., Karthaus f. gant Beifgere, Gerbar Küden und Jaded Beil ju Argadnungseichiern, bestellteim zufellichten intellichteit bet Guleicherner Berlieuten bie Milleren vorreiblung bes Kanfmanns Inilie Van num zum Könter und erreiblung bes Kanfmanns Inilie Van num zum Könter und kantle gestellt der in Erfelle ber als feiche austretenden Kanftene Beilebem 3 est nich 2. B. Schmis flux untern 2.4. Innt b. 3. Mitrehofth Sphilgt werden.
- Der Friedenseichter, Juftigrath Raus ju Caarlouis ift vom 1. Ottober b. 3. ab in gleicher Eigenschaft an bas Friedensgericht ju Creugnach verfest worben.
- Der Motar Congen ju Linblar ift vom 1. Sertember b. 3. ab jum Rotar fur ben Briebenegerichis Begirf Bergheim, im Bandgerichte Bejirf Coln, mit Unweifung feines Wehnftges in Bergheim beftellt worben.
- Die Laubgerichte , Referendarien Rumfcottel gn Arler und Duffault gn Roln find mit bem Dienftaller vom 10. Juni b. 3. ju Landgerichte Affefforen, und
- ber Landgerichte Referenbarius Saufen ju Machen jum Abrofalen im Begirfe bes Appeliationegerichtshofes ju Roin ernannt worben.
- Der Arichensgerichtsichereter Joeften ju Bermelellichen fit wen 1. Eerember b. J. ab in gleicher (fligerfolft nach freitensgericht ju Könligeblater verfest, nub an feine Ertile ber Gerichtsicherberandbate Gabig zu Bertin von bemielben Zaar ab jum Friedensgerichtsicheriber in Wermelslichen ernaunt woden.

hinweisung auf neue, durch die Gefete Cammlung bekannt gemachte Befete und Berordnungen.

Das am 25. v. D. ausgegebene 2t. Stud ber biesjahrigen Gefehfammlung enthalt unter

Ann. 2590. Die Allerhochfte Genehmigungs, und Beftätigungs-Urfunde, Die Rereinigung ber Berlin Franfputer mit ber Rieberichtfifch Marlifchen Eisenbahn Gefellichaft betreffenb, vom 27. Juni b. 3.;

Rum. 2591. bie Allerbachfte Ashinetes Orber vom 27. Junt b. 3, wegen eines festuliegenem Praftiliverumin jur Einville 3, programmen ber Glaafsauleite ber vermaligen Derzogische Barfchanischen Regelerum vom Johre 1800 berrührenken, auf ben provingiellen Staatsfchulben estate ber Regierungen ju Vromberg auch Poffen fkeinben geberrungen. Das am 29, v. M. ausgegebene 22. Stud ber biesjährigen Gefehiammlung enthalt unter

Rum. 2592. bas Gefes wegen Aufbebung ber im Bergogthume Schleften und ber Graficaft Glas geltenben befonderen Rechte über Die ebetichen Gutervehaltniffe und die gefestiche Erbfolge, vom 11. Juli b. 3.;

Rum. 2593, das Gefes über bie Lehns und Suceffiene Regiften in Alte Worpemmen nub hinterpommern, vom 11. Juli b. 3, nan Ram. 2594, bie Deflaration, betreffind bie Artichung von Ramilienschiffen für Alte Borpemmersche und Suterpommersche Lechne, vom 11, Juli b. 3,

Gefetliche Berordnungen, Ministerial-Berfügungen, Plenar:Befchluffe des Geheimen Ober:Tribunals und Erlaffe der Provinzial-Juftig-Rollegien.

Mum. 48.

Berfügung vom 13. Juli 1845, - betreffend ben Umfang der Sportel und Stempelfreiheit in ben Gifenbahn-Angelegenheiten.

(Gefet über bie Cifenbahn-Unternehmungen vom 3. Rovember 1838; Allerhöchfte Rabinete-Ortres vom 8. Anguft 1832 und 4. Mai 1833; Berfugung vom 7. Rovember 1843 — Juftig-Minifterial-Blatt, Jahrgang V Seite 276. —)

Das Königliche Kammergericht ist auf ben, über eine Beschwerte der Dirtettion der R. R. Cisenbahn-Gesclischaft wegen verweigerter Sportelfreibeit in der Prozessache des Gekturents R. R. wider dieselbe ersatteten Bericht vom il. September 1843 in der Verstügung des Justig. Ministerd vom 7. Vodember 1843 im Einverständdig mit dem Hern Kiern Kinang, Minister dahin beschieden worden, daß zu denseinigen Verkandbungen, welche nach 8. 15 des Gesepes über die Cisenbahn-Unternehmungen vom 3. Voember 1838 seme pels und hopetelfrei ersolgen sollen, auch die Prozessische Technen seinen, welche durch die Ultzufriedeutheit der Grund-Aggentimmer mit der im Wege des Erpropriations Versahrend ihnen sessen einschieden verden.

Eine neuerdings von bem Runftgartner R. R. und Genoffen erhobene Beschwerbe, welche jene Sportele und Einwelfreiheit auf ben Grund ber gebachen Berfügung vom 7. November 1843 auch für sich in Anfpruch nehmen zu tonnen glauben, hat bem Juftig- Minifter Beranlaffung gegeben, diesen Gegen fand einer wiederholten forgfältigen Pruffung zu unterwerfen, und barüber mit bem herrn Finang-Minister

nochmale Rudiprache ju halten.

Dies wird bem Roniglichen Rammergericht mit Rudficht auf ben Schluffan ber Berfugung vom

7. Rovember 1843 bierburch jur Radricht mitgetheilt.

Berlin, ben 13. Juli 1845.

Der Juftig-Minifter

An bas Ronigliche Rammergericht. I. 2848. Sportelfachen 37, Vol. 7.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Berausgegeben

t m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

malo. b mit and gum Beften ber Juftig. Offigianten Bittmen Raffe.

VII. Jahrgang

Berlin, Freitag ben 8. Auguft 1845.

No 27.

PerfonaleBeranderungen, Zitele und OrdenseBerleihungen bei den JuftigeBeborden.

A. Bei ben Banbed. JuftigeRollegien,

1. Rathe.

- Der Oberlandesgerichte Affeffor Bartog gu hamm ift jum Oberlandesgerichterath bafelbft;
- ber Canbe und Stadtgerichtes Direftor, Rreie-Juftigrath Lepfine in Beigenfele jum Dberiandesgerichterath in Raumburg;
- ber Oberlandesgerichte Affeffor von Ohlen, und Abierefron ju Breslan jum Rath bei bem bottigen Oberlanbesgericht;
- ber Rriminalgerichterath Rleem ann und ber Canb, und Stabt; gerichterath Beine hierfelbft ju Rammergerichterathen;
- ber Reiminalgerichterath Beder hierfelbft zum Oberianbesgerichterath ju Stettin;
- ber Oberlandesgerichte-Affeffor Gnttgeit ju Ronigeberg jum Oberlandesgerichtetath bafelbit;
- ber Lanb, und Stadtgerichterath Stunbed in Runfter jum Cherlanbesgerichterath in Urneberg, und
- ber Oberlanbesgerichte-Affeffor Daffel in Bofen jum Rath bei bem bortigen Oberlanbesgericht,
- fammtlich unter bem 23, Juli b. 3. Allerhochft ernannt worben.

2. Affefforen.

- a. 3n Affefforen finb ernannt worben: bei bem Oberlanbedgericht zu Ratibor: ber Referenbarine Bollo, mit bem Dienftalter vom 20 Mai b. 3.:
- bei bem Oberfantesgericht ju Arneberg: ber Referentarins Diemann, mit bem Dienftalter vom 1. Juli b. 3.
- b. Der Oberlanbesgerichte Uffeffor Eberhard i. ju Glogan ift an bas Oberlanbesgericht ju Ratibor verfest worben.
- Dem Rammergerichtes Affeffor Dunkelberg und bem Dberlanbesgerichte Affeffor Rieffel jn Magbeburg ift, Behufs ihres lieberganges ger Geuervermalung, Die erbetene Entiaffung aus bem Inflibliente ertbeilt morten.

3. Referenbarien.

Bu Referenbarien murben ernannt:

- bei bem Rammergericht; ber Anstultator Bilfe, mit bem Dienftalter bom 27. Juni b. 3.:
- bei bem Oberlandesgericht ju Ronigeberg: ber Ausluftator Bente, mit bem Dienftatter vom 3. Juni b. 3.:
- bei bem Oberlanbesgericht ju Bromberg: ber Musfultator Fund, mit bem Dienftalter vom 11. Darg b. 3.;

bei bem Oberfandesgerichl ju Ratibor: ber Ausfultater Duths will, mit bem Dleufalter von 9. Juni b. 3.

23485

B. Bei ben Untergerichte: Beberben.

1. Direfferen.

Der Reiei-Jufligrath, Land. und Stadelichter Baul ju Seriegan ift als Land. und Stadelichter an bad band und Giptgerichte an Liguinger berg, bagegen ber Reifelguftigent, fandund Stadelichter Maniell ju Minfterberg als Sante um Stadelichter an bas fande und Stadelericht zu Seriegan verfest, erfterer jugleich jum Reifelguftigath bed Dun fierberger Reifele und besterer jum Reid-guftigath bed Dun fierganere Reifele und besterer jum Reid-guftigath bed Dun fierganere Reifele, beite unter bem 19. Jull b. 3. Allenhöchfter nunnt werbe.

2. Rathe, Mffefforen unb Richter überhanpt.

Dem Oberlandesgerichte Affeiter Bobnftebt ju Roln ift eine eintemäßige Affeiferftelle bei bem Juftigamte ju Chren breits fiein verlieben werben.

Der Dberfantedgerichte Referentarine Menebaufen gu Sals berftabt ift jum unbefolbeten Affeffor bei bem bortigen Landund Ctabigericht, und

ber Rammergerichte Referenbavine Renbaus gum unbefolbeten Mficfier bei bem Bante und Stattgericht gu Couis etnannt werben.

Der Oberlant edgerichte : Affeffor Weger ju Graubeng ift ale etatemafifger Affeffor an tas Land und Stadigericht gu Dangig verlegt worben,

C. JuftigeRommiffarien,

Dem Julis-Kommifiaclus und Betarlus Auredarbt zu Landsberg a. B. ift de nachgeinder Entallang von dem Mende Julis, Kommifiarius bei bem Kande und Stadigericht in Landsberg a. B. was ils Notarius im Oppartemark ben Demabetgericht zu fie en klunt in D. errigill, dagen ist der Dennetgericht zu fie en klunt ist. D. errigill, dagen ist der Denlandsegericht-füllister Auschardt mit Allenschiffer Genetius gung zum Julis "Kommifiarius der den Lands und Stadigerieht in Landsberg a. D., mit Amerikang eilem Behaltes brieftle, und zum Verlatius im Denathement bei Derkandes gerichte zu franktiert. D. deftellt werber

D. 3n ber Rhein: Broving.

Der Friedendrichter, Quftirralb Arang ju Greugnach ift auf fein Anluchen vom 1. Elieber b. 3. ab mit Renfien in ben Rubefand verfest und benfelben ber rothe Abler-Liven 4. Rlaffe Allericht verlieben werben.

Der Arietenerichter Genb ju Ahrweiler ift vom 1. November b. 3. ab mit Benfton in ten Mubeftant verfest werben.

Der Bantgerichte. Sefterlair Soch murt 6 au Trier ift vem 1. Ebteber 2. 3. ob mit Venfine in ben Muchiand, und an feine Stelle von bemfelben Tage ab ber Laubgerichte-Gefretoir bon Dorflom ju Duffelborf an bas Landgeficht zu Trier verriegt werden.

Reffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

Hinweisung auf neue, durch die Gesets: Zammlung bekannt gemachte Gesetze und Berordnungen.

Das am 2. b. Dl. ausgegebene 23, Ctud ber tiesjahrigen Gefesfammlung enthalt unter

Rum. 2595, bie Acrordnung vom 6. Juli b. 3., megen ifinfufgrung furgerer Berjahrungsfriften fur bie ganbestheile, in wels den noch gemeines Recht gilt,

ferner

Rum. 2586, bie Allerhochfte Rabinete-Orbre, betreffend bie Bere magense Berwaltung ber Rirchen, Pfarren und firchlichen Stiftungen nach Martifdem Brovingialrechte; Rum 2597 bie Allerbochfte Rabinetes Libre, betreffent bie Ermachtiqung bes greete-Inditunte für Schleffen, bie feiner zu bewilligenben Pfantbriefe B., nach ber Babl ber Anfragenben, entweber zu 4 eber 31. vol. jahrlicher Immen ausgufertigen:

Rum, 2598, bas Gefen über bas Beifahren bei Aufnahme von Motariate Juftiumenten:

Rum. 2599, bas Wefes über bie form einiger Rechtsgeschafte:

Rum, 2600. bie Bererbnung, betreffent bie neuen Anfiedelungen in ber Proving Weftsbalen, fammtlich vom 11. Juli b. 3.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Befchluffe des Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Provinzial: Juftig: Rollegien.

Num. 49.

Mittheilung einer Entscheibung bes Geheimen Ober-Tribunals uber den Begriff des ftrafbaren Abforderns nicht gerechtferrigter Gebuhrenfage.

(Allgem. Berichte Erbnung Thl. III Tit, 7 g. 116. - Allg, Gebuhren, Tare fur bie Bufilg. Rommiffarien von 1815, Ginleit. S. 8.)

Es baken in Beziehung auf bas in s. 116 Sit. 7 Thl. III ber Alligem. Gerichten bernung und s. 8. ber Einleitung gur Gebührentaer für bie Aufig. Kommissierun ma 2. Mugust 815 embaltene Berbot ber Ueberschreitung ber vorgeschriebenen Sportettare, Zweifel über ben Begriff eines strafbaren Abforderns nicht gerechsstertigten Gebührenfabe, so wie über die Amvendung jenes Berbots auf nicht prozessualische Angelegenbeiten obgewaltet.

Mit Rudficht hierauf wird bas in einer Untersuchungsfache auf erhobene Richtigfeitsbeschwerbe ergangene Erfennnis bes Bebeimen Ober-Tribunals vom 20. Juni b. 3. bier mitgetheilt.

Berlin, ben 4. Muguft 1845.

I. 2811. O. 129.

Erfenninig bee Bebeimen Dber Tribunale.

Anf bie in ber fiefalischen Untersuchungefache gegen ben Juftig-Rommiffar R. gu E. von bem Roniglichen Juftig-Minifterinm eingelegte Richtigfeliebeichwerbe

Erkennt bas Königliche Gebeine Ober-Tibunal für Recht:
bag bie gegen bas Erkenntig bes gweiten Senats bes Königlichen Dber-Landes. Gerichts zu S. vom 7. November 1844 eingelegte Richtigkeitsbeschwerbe für begründer zu achten, demzusolgte gedachtes Urtel zu vernichten und die Robern besieden niederunschagen; hiernächst aber auf bas, von dem Denurgiaten gegen bas
Erkenntus des Königlichen Kriminal-Entals der gedachten Behörte wem 23. Mat bessieden Jahres einger
legte Rechtsmittel ber weiteren Bertheitigung, solches Urtel lediglich zu bestätigen und bem Denunciaten die
Koffen ter Kochsmittel aufgulegen.

Ben Rechte Begen.

Grunbe.

Denunciat bat fich am 5. November 1838 in einem von ihm felbft aufgefesten Reverfe von bem Schulzen g. und bem Gerichtsmann B. zu G. fur bie Anfertigung eines Bittichreibens, Ramens ber borti-

gen Gemeine an tes Königs Majeftat wegen Bewilligung eines Gnabengeschenks zu ben Kofien bes Kirchenbaus "eine Cumme von 25 Thaler Geurant als Belebnung, wenn Seine Majestat nur 50 Thaler, betrüge aber die bewilligte Summe wenigkend 1860 Thaler Geurant ober mehr, eine Belebnung von 50 Thalern" ftipullien lassen — und hiernächst auch biese Summe von 50 Thile, eingeflagt.

Auf Die beehalb wegen Ueberichreitung ber Gebuhrentare gegen ibn eingeleitete fiefalische Unterfudung bat ber erne Richter nach Untertung bee

8. 116. Titel 7. Theil III, ber Allgemeinen Gerichtertonung und bee \$. 8. ber Ginleitung gur Gebubrentare für bie Infife Rommiffarien vom 23. August 1815.

den Denungiaten gur Erlegung bes gehnsachen Betrages bes Zuvielgeforberten mit 485 Thir. 25 Sgr. als Strafe, im Unvermogensfalle gu fechomonatlicher Festungsftrafe verurtheilt.

Der zweite Richter aber hat ihn freigesprochen und beruht bie Enticheibung barauf, baß

- a. nach bem Ergebnig ber Berreisaufnabme bem Tenungiaten bie Gratifitation angetragen fei, er fie nicht geforbert habe, eben nur foldes Abforbern aber nach ben augeführten Beiebeftellen werwohn fei.
- b. Den Denunciaten fcupe aber auch ber § 117. a. a. D. ber Gerichteordnung, weil es fich bier gar nicht um eine prozeffualische Angelegenheit gehandelt habe.
- c. Die angeblich überichritene Rofition ber Gebührentare für Justis Kommissarin, Abschmitt 3. Rum. 1 spreche auch nur von Berstellungen und Gesüchen an Behörden, wozu ein an des Königs Majestit zu richtentes Immediatgejuch nicht gedore, als welches von einem Jesen, der auch nicht Justis Kommissar jei, augeferigt werden seinen wie welcher dann auch durch fein Gefeg gehöndert sei, sich eine irgende beliebeg Graufstalten dur fülgte finden zu lassen.

Die von dem Herrn Justig-Minister gegen dies Erfenutniß eingelegte Nichtigfeitebeschwerbe, welche nach 8. 4 der Berordnung wem 14. Tegember 1833 für gulafis qui erachten war, mußte aber auch als begründet amerkannt werben. Es sind 5 Richtigfeitsgründe ausgestellt.

Unter I. wird bie Ausicht bes vorigen Richters über ben Begriff bes Abforderns als rechtsgrundsambirgia angefechen. Dies ift fie allertings. Der & 8. ber Einteitung ber Gebührentare für bie Buftis-Kommisarien verorbnet:

"Diesenigen Jufitis-Rommiffarien, welche die gegenwartige Gebubreutare überschreiten und unter irgend einem Borwande mehr als ihnen nach biefer Tare gutommt, ben Parteien abforbern, baben die in der Allgemeinen Gerichtsorbnung Thl. III Dit. 7 \$ 116 geordneten Strafen unfehlbar zu erwarten."

Diefer bier allegirte \$. 116. lautet babin:

"Die Gehühren, welche bie Juftie. Kommissarien als Bewollmächtigte ober Rechtsbesisande ber Parteien und in der Qualität als Rotarien erhalten sollen, sind in der ihnen vorgeschriebenen Sporteilare sessignen auch und unter feinerfei Borwande, bei Strafe gehnsachen Erfapes, oder im Wiederholungsfalle bei Bermeibung ber Kassation, der Barteien ein Mehreres abs forder n. abs forder n.

Das angesochtene Uttel nimmt es nun als erwiesen an, bag bem Deuunciaten bie fragliche Gratifitation von bem & aus eigenem Antriede angeboten vorden sei, daggen für nicht erwiesen, daß Denunjtat sie abzesorbert habe. Aus bem Ulmfande allein, daß er ben Revers geschrieben und bas Bersprechen angenommen habe, wurde auch nicht vermuthet werden tonnen, daß er die Gratifitation gesorbert habe. Strafgeftes jeder Art gestatteten feine ausbessnende Erflärung, es tonne über den Wortsinn berfelben nicht binausgegangen werden. Eine Strafe wegen Unnahme einer freiwillig gegebenen, die gesehliche Tare über-schreiten Belobuung werbe durch bie angesüberten Gefese nicht gerechterigte.

Der Berr Buftig-Minifter findet in biefer beichrantenben Anwendung bes Begriffe ,abforbern" Die Berlegung eines Rechisgrundiages, ber gwar nicht auf ausbrudlicher Borichrift bes Gefenes bernbe, jeboch aus bem Sinne und Bufammenbange beffelben unzweifelhaft hervorgebe. Dem fann nur beigepflichtet mer-Daburd, bag bae Gefet bie Strafe ber Heberichreitung ber gefeslich vorgeschriebenen Webuhren auf bas Abforbern berfelben beichrantt, bat es nur bas bloge Unnehmen bes von bem Debenten freiwillig gegebenen De breren von ber Strafe befreien wollen. Wenn bas Gefen bem Beamten eine Sandlung ausbrudlich unterfagt, fo ericheint ein jedes Unternehmen beffelben, welches auf bie Ansführung bes von bem Befete Berbotenen bingielt, ale ftrafbar. Bohl fann es in Frage geftellt werben, ob ein folches Unternehmen ein vollenbetes Bergeben involvire, ober in bemfelben pleimehr nur ein mehr ober minber entfernter Berfuch au finden fei; ftraffrei aber fann baffelbe nicht bleiben. Um auf ben porliegenben Kall naber einaugeben, fo durfte Denunciat ber Strafe nur entgeben, wenn er feinerfeus von jedem Schritte fern blieb, welcher bas Begehren ber boberen, Die Sporteltare überichreitenben Gratififation ju Tage legte. Sier fann unt von benjenigen Sandlungen bie Rebe fein, welche bas angefochtene Urtel in ben Rreis feiner Beurtheis lung gezogen hat. Es ist folches bie eigene Rieberschreibung, Borlegung und Annahme bes Reverses vom 5. November 1838, durch welchen ber Schulze und der Gerichtsmann ber Gemeine fich zu einer Zablung von refp. 25 ober 50 Thaler verpflichtet haben, wenn bie von bem Denunciaten fur bie Gemeine abaufalfenbe Bittidrift ben Erfolg haben follte, bag bes Ronige Majeftat ein Onabengefchent von 50 Thalern, ober im anderen Balle von minbeftens 100 Thalern bewilligen follte. Colches ift aber allerdings eine eigene, auf die Bermirflichung bes von bem Gefete gemigbilligten Bredes gerichtete Celbfttbatiafeit bes Denunilaten. Derfelbe tonnte bamit nichte Unberes beabsichtigen, ale vermoge bes von ben Unterzeichnern gu leiftenben fcbriftlichen Berfprechens fie rechteverbindlich ju nothigen, bas bis babin nur munblich gegebene und in foldber Korm ichon unverbindliche Beriprecben, eine außergeschliche Gratifisation funftig in's Wert zu fenen: und eben bierin liegt bas Abforbern. Benn bennoch bas angesochtene Urtel biefem Schritte bes Denungiaten ben Rarafter eines ftrafbaren Abforderne abfprach, fo bat berfelbe ben in jenen Wefenen enthaltenen Rechtearunbian verlent:

daß, wenn immer auch ber erste Anlas zu einer übergeseptichen Remuneration des Justig-Kommistars nicht in ibm selbst, sondern in der Person bessen zu suchen ist, der sich seiner amtlichen Hulfe bedient, so doch jede selbstädige Handlung desselben, welche auf die Berwirklichung jenes Iweckes gerichtet ist, in den Begris eines strabaren Abserderns gebort.

Da ber Spruchrichter inzwischen bie Freisprechung bes Denungiaten auch noch mit anderen Motiven gerechtfertigt bat, fo bedarf es auch noch einer Prüfung ber übrigen, gegen ben weiteren Inhalt bes Urtels gerichteten Richtigfeitigefünde.

Unter II. wird das Argument bes Spruchrichters:

baß der §. 117. a. a. D. der Gerichtsordnung die Remuneration des Justig-Kommissars in anderen als wirklich schwebenden Prozessellungelegenheiten der freien Vereinigung mit dem Parteien überlasse, und diese Bestimmung durch die Gebührentare von 1815 nicht ausgehoben sei,

ebenfalls als rechtsgrundsammirig angesochten, und auch dieser Borwurf erscheint begründet. Die Gebuhrentare vom 23. August 1815 hat einen ganz besonderen (britten) Abschnitt:

"Bon ben Bebuhren ber Juftig-Rommiffarien und Notarion in Sachen ber freiwilligen Gerichts-barleit, und in anderen außergerichtlichen und Rommiffionogeschäften,"

und in Diefem Abichnitte gleich unter 1. einen befonderen Gebubrenfat:

"für ichriftliche, bei Gerichten ober anderen Behorben einzureichenbe Borfiellungen und Gefuche, Die feinen Brogen betreffen."

Der S. 8. ber Cinleitung aber, welcher biefenigen Bufits-Rommiffarien, melde bie gegenmartige Gebubrentare überichreiten, nach s. 116. Tit. 7. Thl. III. ter Gerichte. Dronung bestraft miffen mill bar ben britten Abichnitt ber Bebubrentare feinesmeges ausgenommen, auch nicht auf ben &. 117. fonbern eben nur auf ben \$. 116 bingemiefen.

In ber Beichwerbeichrift wird mit Recht barauf bingewiesen, bag ju ber Beit, ale bie Allgemeine Gerichts Ordnung promulgirt murbe, noch die Sporteltare für Die Quitie Rommificarien vom 11. Auguft 1787 befiant, welche aber eben nur ven ben Webubren in Brogeffen banbelte; bie \$8. 116. 117 maren bier-Aber eben burch ben britten Abichnitt ber Gebubrentare pon 1815 murbe ber S. 117 a. a. D. ber Gerichteordnung anger Rraft gefest.

Dem porigen Richter fallt fomit auch in biefer Begiehung bie Berlegung eines Rechtsgrundfages jur Laft.

Die Beichmerbe ju III. richtet fich gegen bie Aussührung bes porigen Richters, bag bie Boficion 1. Abidmitt 3 ber Gebuhrentare, indem fie von "Borfiellungen und Gefuchen bei Berichten und anderen Beborben" banbele, Doch bie 3mmebiatgefuche nicht mit begreife, weil bei bes Ronige Majefiat ber Beariff einer Beborbe nicht gutreffe. Die Befchwerbe fuhrt bagegen aus, bag im weiteren Ginne auch bee Ronias Majeftat ale Beborbe gu betrachten fei, infofern ale Allerhochitbiefelben in anderen ale prozeffualiiden Angelegenheiten Die lette entscheibenbe Suftang bilbeten. Ce merbe Die Anfertigung folder Immebiatgeinche gerabe febr baufig ben Buffig. Commiffarien übertragen und fonne nicht angenommen werben, bas ber Beiengeber eben fur Diefes Beichaft feine Rorm babe geben wollen; glio mußte ber Can unter Rum, 1. mitbegriffen gemejen fein.

Auch in biefer Begiebung mar bie Beichwerbe fur begrundet ju geben. Beun immer auch eine gelne Golle vorfommen tounen, wo ein an bes Ronige Majeftal gerichtetes Gefuch in Begiebung auf Allerbochftbiefelben nur rein perionlich und fomit nicht ale an eine Beborbe gerichtet, erachtet werben fann, fo ift foldes boch allemal ber Ball, wenn, wie bier, ber Gegenstand eine Canbesangelegenheit: "ben Beitrag 21m Bau einer Rirche, welcher ber Bemeine gefestich oblag," betraf, worüber porber mit ben Ctgatobeborben correspondirt war. Go allgemein bingeftellt, wie von bem porigen Richter geicheben, bleibt bas Argument alfo allerdings rechtsgrundfanwibrig. Die Mubführung

unter IV ber Beichwerbe fieht mit ber unmittelbar voraufgebenben in Berbinbung, inbem gegen bie Meinung bes vorigen Richtere angefampft wird, bag bei Immebiatgesuchen ber Juftig-Rommiffar nicht an eine Tare gebunden fein tonne, weil Die Unfertigung eines folden eine außeramtliche Sandlung fei, inbem ein Immebiatgefuch von einem Beben gefertigt werben fonne, welcher ber geber gewachien fet. -

Auch bies ift allerdings unrichtig, weil, wenn einmal ein Justig-Rommiffar wegen Anfertigung eines Ammebiataeluche in Anfpruch genommen wird und er bas Gefchaft übernimmt, fobann auch Diefes ben allgemeinen Rormen ber ibm porgeichriebenen Zare unterliegen muß. Die bem Denunciaten bier geftattete Musflucht ift aber um fo meniger gerechtsertigt, ale Die Sporteltare von 1815 im britten Abfchnitte unter No. 7 auch eine besondere Bofition fur "Briefe in nicht prozeffnalifchen Angelegenheiten" enthält, mobin boch bie 3mmebiatgefuche jebenfalls geboren. Diefelben fint aber nur mit 2 und reip. 4 Car. austarirt, io bag bie Heberichreitung bann nur noch greller berportritt.

Mit Diefen Argumenten bes porigen Richtere ift aber Die Grundung feines Urtele ericopft und ba nun Diefelben alle als nichtig fich barftellen, fo bat auch bie Bernichtung bes Urtele ausgefrrochen merben muffett.

In ber Sauptfache mar fobann aber auf bas von bem Denunciaten gegen bas Urtel bes Rriminal-Cenate eingelegte Rechtsmittel ber weiteren Bertheidigung baffelbe gu bestätigen. Ge ift bas Allerhochfte, wenn man bie Bebuhren bes Dennngiaten fur bas Befuchichreiben an bes Ronigs Majeftat vom 13. Rovember 1838 mit bem Richter erfter Juffang nach Do. 2 Des Abichnitte 3 ber Gebuhreutare vom 23. Anauft 1815 benetheilt und fie auf 1 Thir. 10 Egr. verauschlagt, ba boch foldes Borftellen nach Ausweis bes in ben Manualaften Blatt 4 befindlichen Ronceptes nichts weniger als einen ausführlichen Bortrag bes Cachverhaltniffes enthalt, vielmehr mit einer einzigen Ceite abgemacht war, fo bag bie Position Ro. 1, beren hochfter Cas in letter Rolonne mit 15 Egr. veranschlagt ift, als Die geeignete erscheint. Statt Diefes Sapes von 15 Sgr. ober bochftene von 1 Thir. 124 Sgr .- wie ber porige Richter mit Ginichlug ber Schreibgebuhren arbitrirt hat, - hat ber Denunciat gufolge bes von ihm am 20. Januar 1844 vor bem Untersuchungerichter erflarten Bugeftandniffes, von bem Chulgen L. und bem Gerichtsmanne B. unterm 5. November beff. 3. ein schriftliches Versprechen über 25 Thl. und resp. 50 Thl. ausstellen laffen, je nachdem des Köuigs Majefiat die Gemeine mit einem Geschenke von 50 Thl. oder vielmehr von 100 Thalern und mehr begnadigen wurde. Daburch hat er fich bas im &. 8 ber Ginleitung gu ber gebachten Gebuhrentare, und im &. 116. Tit. 7 Ehl. III ber Allgem. Gerichtsordnung mit bem gehufachen Erfage bes verponten Bergebene, bee Abforberns ungejeglicher Bebuhren ichulbig gemacht, Daburch, bag, wie allerpinge bie in benfelben Manual-Aften Bl. 1 befindliche Bufchrift eines Brubers bes Denungigten an benfelben vom 18. September 1838 bestätigt, Die Bemeine felbft ober boch ber Schulge &. fcou fruber unaufgeforbert ibm bas Auerbieten bat machen laffen, mofern er bas Bittidreiben anfertigen wolle, andert an ber Cache nichts. Daburch, bag Denungiat, aus Beraulaffung jenes Unerbietens, ben von ihm felbft gefchriebenen Revers gur Unterzeichnung vorlegte und nach folder Unterzeichnung an fich nahm, - Sandlungen, welche über feine Abficht, Die Unterzeichner jur funftigen Bahlung ju verpflichten, feinen Bweifel gnlaffen, - fing von feiner Ceite bas felbittbatige Forbern au: und er hat foldes Forbern auch burch tie von ihm auf Bezahlung ber ftipulirten Cumme gegen bie Unterzeichner angestellte Rlage, und burch bie weiterbin nachgesuchte Erecution bis zu bem au-Berften Grabe fortgefest. Dag bas Berfprechen nur ein bebingtes mar: "wofern bas Befuch einen gunfigen Erfolg haben murbe", milbert ben Rarafter bed Bergebens jo wenig, bag vielmebr burch ben in folder Beife jum Boraus berechneten Berfuch, einen betrachtlichen Theil Des von bes Ronige Dajeflat ber Bemeine jugumeisenden Gnabengeschente in feine Tafche ju lenten, Die Cache nur noch gehäffiger mirb.

Die von bem erften Richter auf ben Betrag von 485 Thtr. 25 Sgr. feftgefette Strafe ericheint baber als wohl verbient und auch gegen bie fur ben Unvermögenefall substinitre sechmonatliche Festungs-frafe lagt fich nichts erinnern.

Berlin, ben 20. Juni 1845.

Mübler.

Initiz-Mimilterial-Blatt Oefection Server Stellen on Criminal Justin

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege

Bureau des Inftig-Ministeriums,

anm Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen. Raffe.

VII. 3ahrgang.

Berlin, Freitag ben 15. Muguft 1845.

No 28.

Perfonal Beranberungen, Eitel: und Ordens Berleihungen bei den JuftigeBehörden.

Bei bem Dber-Genfur-Gericht,

the form is and them by the control of the b

Seine Majefiad ber Seinig haben bem Biefilichen Legations-Math Gerie von de filef fur bie erbeitene Gnitching von bem 1800 bieffigen bie erbeitene Gnitching von bem 1800 bieffichen Bieffi

A. Bei ben Parbed, Juftige Rollegien.

SP 3+5+

Dem Dberlantedgerichterath von Chelmidl ju Bofen ift bei feiner Berjehung in ben Rubeband ber Titet eines Geheimen Infligrathe unter bem 6. Infl b. 3. Allerhodift verlieben worben,

2. Affefforet

Dem Derlandengerichte Affeffor Boibe ju Conigeberg i. B. ift eine etatemaftige Affefforftelle bei bem Oberlandesgreicht baglebft verlieben worben,

3. Referenbarien: :

Der Ansfultator Bilbelm Georg Gerrmann Rruger ift jum Referendurine bei bem Oberlaubesgericht gu Ronigeberg i. P. mit bem Dienftalter vem 27. Juni b. 3. ernannt worben,

man _ my-4. Cubalternen

Dem Reiminatraib und Brotonotarine bei bem Oberlanbesgericht ju Erettun, 3frei mann, ift bei Gelegenbeit feines fünftign ichriene Zienfiphilaum ber nothe Riber Oren ar Rioffe mit ber Gegleife unter bem 30. Junt b. 3. Allerhöchft verlieben

* A good min early This bergwide essitivat

B. Bei ben Untergerichte-Beboeben.

Rathe, Mifeiforen und Richter überbannt.

Der Tandgerichteralb Forche ju Bredlau ift bom 1. Oftober b. 3. ab mit Benfien in ben Aubeftand verfest und bemfelben maguleich ber erbete Ablere benn 4r Rlaffe unter bem 6. Inli b. 3. Allerhachst verliehen worben.

Der Rammergerichte Affeffor Rnebel ju Franfabt ift an bas Lanb, und Stabtgericht ju Roften, fo wie

ber Oberlandesgerichte Affeffor Blathner ju Borlig in die burch ben Austritt bes Oberlandesgerichte Affeffore von Britte wig bei bem Sande und Stattgericht zu Sprottau erlebigte erfte Affforkelle verfest worben,

Den Dbertonbesgerichts Affefiren Gerlach gu Bofen und Bau, bau gu Bromberg find relatouchige Affefireftellen: erfterem bei ben Land- und Stadtgericht zu Fraufabt, letterem bei bem gu Inowraciaw berifeben morben.

C. Buffig-Rommiffarien.

Der Jufig : Rommiffarius und Retarine Gibfch ju Rothen.

Gefetliche Berordnungen, Minifterial: Berfügungen, Plenar:Befchluffe Des Beheimen Ober: Tribunals und Erlaffe ber Propinzial: Juftig:Rollegien.

Num. 50:

Regulativ vom 10. November 1844 und Berfugung vom 12. Juli 1845 über ble Bermal. tung bes Rriminalfosten-Ronds bei ben Roniglichen Berichtebeborben, fo meit bei ihnen bie Rriminal : Ordnung jur Unmendung fommt.

Regulativ vom 10. Rovember 1844.

Die bei ben Koniglichen Dbergerichten auf Grund bes Referipte vom 29. Juft 1822 (Jahrbucher Band 20 Ceite 81) geführte Bermaltung befonberer gonde ju Rriminalfoften, welche fammtliche burch bie Berpflegung ber Befangenen, burch Die Unterhaltung ber Befangniffe, fo wie Die fonftigen in Unterfuchunge. fachen entstehenden Ausgaben, fo weit fie ber Ctaate-Raffe jur Laft fallen, getragen haben, bort mit bem Ablauf bee Sabres 1844 auf.

Bom 1. Januar 1845 ab ift bagegen gu gleichem 3med

1. einem jeben mit einem Salarien-Raffen-Ctat verfebenen, aus Staatsfonde unterbaltenen Unter-

2. einem jeden Roniglichen Obergericht, mit Ginichlug ber ju feinem Begirf etwa gehörigen Inquifitoriate, nicht mit eigenen Salarien-Raffen-Gtate verfebenen Roniglichen Untergerichte und Bri-

vatgerichte,

ein befonderer Ausgabefond unter bem Titel "Bu Kriminal-Roften" gur felbfiftanbigen Bermaltung übermigfen worben. Diefe besondern Ausgabefonds haben, auch wenn fie noch nicht in die einzelnen Salarien. Raffen - Ctate gufgenommen find, bennoch bie Ratur etatomäßiger Ronde, und wird über ibre Bermaftung Rolgendes bestimmt:

Allaemeie . Die ale Rrininglfoften gu behandelnden und vom 1. Januar 1845 ab gleich nach ihrem Entfteben ne Beftim: ju feiftenben Muegaben umfaffen:

madel Old at . sellet to els et ? " the Art Area . The man - of Charles

a. Die Berpflegungetoften ber Gefangenen. Dahin gehoren alle burch Die Bermahrung, ben Transport, Die Betofligung, bas Lager, bie Wiften Befehr, Belleibung, Reinigung und Seilung ber Gefangenen, so wie bie brich Berrbigung gestorbener Gesangenen und ferner die fur Seilung und Beleuchtung ber Gesängnisse entstehen-ben allgemeinen und besonderen Koften. In fo fern die Kosten der Heigung und Beleuchtung Der Befangniffe bieber bei ben etatemaßigen Bonde ju fachlichen Musgaben verrechnet morben find, bat es babet auch ferner bas Bewenben, obne bag bierburch jeboch bie Erflattung ber bes gen falligen Betrage von Seiten ber Befangenen, Rommunen ic. eine Menberung erleibet.

b. Die Ausgaben gur Initanbhaliung ber Gefangniffe und fur Anfchaffung unb

Unterhaltung ber Wefangnif- Iltenfilien.

Diefe Abthellung umfaßt bie enpa nothigen Bauten und Reparaturen ber Befangniffe, fo wie bie Beichaffung und Inftanbhaltung folder Gegenstande, welche nicht fur bie einzelnen Gefangenen, ober, wie Beuerunge, und Beleuchtungematerial, ju ben laufenden Beburfniffen berfelben verwendet werben; alfo & B. Roche und Bafchgerathe, Bettftellen, u. bergt.

c. fonftige Auslagen in Unterfuchungefachen.

Alle folde find au betrachten: Die Reifefeiten und Diaten ber Gerichte, und Mebiginal-Beamten, Die Gebubren ber Beugen und Sachverftanbigen, Das unvermeibliche Borto, Infertionofoften, fonpentionemagia ju erftattenbe Roften quelanbilder Beborben und etwa gulaffige Korberungen ber Bertheibiger. -

Bei allen biefen Musgaben (a. b. c.) haben bie betreffenben Gerichtebehorben bie angemeffenfte Sparfamteit ju beachten und folde Ginrichtungen ju treffen, bag bie ausgejegten fonde fo viel ale moglich

inne gehalten merben.

In zweifelbaften Rallen ift bei bem porgejehten Obergericht anzufragen, welches bei ber Brufung und Enticheibung ber Anfragen bie vorgezeichneten Grangen genau inne ju balten bat.

Alle vorgebachte Ausgaben werben von ben mit ber Abministration ber Rriminalfoftenfonds beauf-

a. mit eigenen Calgrien-Raffen-Gtate verfebenen Dber- und Untergerichten, und

b. fo weit in ben Befangnig-Gtate ber Inquifitoriate bie erforberlichen Fonde enthalten find, auch

bon ben Inquifitoriaten,

Definitiv auf Die bestimmten gonde angewiesen, aus ben einzelnen Raffen gezahlt und bei benselben verrechnet. Es findet babei burchaus fein Unterschied barin ftatt: ob ber Berhaftete vermogend, ober unvermogend, eine andere Person, eine Kommune, ein Dominium, zc. jur ganglichen oder theilweisen Erftattung ber erwachsenben Roften verpflichtet ift oder nicht.

In Requifitionsfachen gwifchen Roniglichen und aus Staatefonde unterhaltenen Berichtebeborben findet feine Erftattung von Musgaben, Die aus bem Rriminalfond geleiftet werben, flatt. Die requirirten Berichte haben aber Die Liquidationen ber von ihnen gegablten Betrage ben requirirenden Gerichten mit-

autheilen.

er of the first section of the standard of the section of the sect

Die Rechte ber Raffen jur Wiebereinziehung aller aus ihnen geleifteten Bablungen an Rriminals Roften werben in Bemaghelt ber rechtefraftigen Enticheibung ber Untersuchung, und fobalb biefelbe erfolgt

ift, feftgeftellt und auf bem gerobnlichen Bege perfolat.

Da bie fammtlichen Rriminal-Roften nach bem S. 2 befinitiv ju verausgaben find, fo werben fie bet ber Anfertigung ber Roftenrechnungen lediglich ale Berichtsgebubren behandelt und angefent, auch fo in Coll-Ginnahme gestellt; bicfes Berfahren leibet auch ba feine Muenahme, wo Rommunen ober Dominien jur Erftattung von Rriminal-Roften verpflichtet finb.

Rach biefen allgemeinen Aubzutungen find für die Jufunft alle Ausgaben ju behandeln, die in Kriminal und fissellijden oder Steuer-Untersuchungen ensstehen, eben so biesenigen, welche in Injuriensaden erwachfen, gleichpiel, ob lettere in ber Rorm pon Civilprogeffen ober pon fiefglifchen Unterfuchungen geführt morben finb.

Bon ben betreffenden Gerichisbehorben burfen auf ben ihnen gu Kriminalfoften überwiefenen Bond immer nur bie niedrigften Gape ber überhaupt gulaffigen Muslagen (8. 1), (mitbin bie fogenannten fiefalifden Cape, welche auch nur bieber aus bem Krimingifont erftattet worben find) angewiefen werben. -Die nach ben bestehenben Taren, Berordnungen und Objervangen etwa über jene niedrigern Gage binaus gulaffigen Gebubren ber berechtigten Beborben ober fonftigen Empfanger, werben fur beren Rechnung in bie anzufertigende Roftenrechnung mit aufgenommen und erft bann gezahlt und verausgabt, wenn ibre wirflich erfolgte Bereinnahmung zur Raffe erweislich gemacht ift.

Bur Die genaue Befolgung Diefer Borichrift bleiben Die mit ber Revifion, Feftiebung und Anweifung von Auslagen-Liquidationen beauftragten Beamten besonders und perfonlich verantwortlich.

5 6. c. d. d.

11 Befons Bei ber gewöhnlichen Berpflegung ber Gefangenen ift mit gehöriger Berudsichtigung ber ber Greiften Berbaltniffe gu erwägen, ob es gwedmäßiger ift, biefelbe bem Mindeffordernben gu überlaffen, ober bei Wie unmittelbar für Rechnung bes Kriminationbog u bewirfen, ober dem Gefangenauffeber zu überlaffen. Die Mus fie unmittelbar für Rechnung bes Kriminationbog ub einer Berbergericht angufragen.

n greichtige Ballen ist baruber bei bem vorgejetten Dbergericht anguragen. Ber Bernfley vom 31. Mars 1844 (Juftig-Ministerial-Blatt Ceite, 97) bem vorgesetten Obergericht einzureichen.

S. 7.

Die Betechnung und Ameeijung ber Berpflegungskoften (s. 1 a) erfolgt in ber Art, bag von bem Gefangniß Borfteber (Befangen Inspetter, Aussehr vor Barter) für jeden Monat am Schlusse bestehen be vollfambige Berechnung ber fur bas Gefangnig entstandenen Ausgaben ber ihm vorgesetzen Gerichteber bier beilhambige Berechnung ber berich wied, welche nach vorhregegungener Prubung und eine nebt gebindener Bertchtung ber Berechnung bie Salarien, ober Gefangnis Kaffe gur Jahlung autoriffet.

Das mit ben nöthigen Belagen und ber Jahlungsanweijung versehene Eremplar ber Berechnung erfallt bie Alfe gum Gebrauch bei der Archungslegung; das andere Eremplar gebt zu besonvere anzulegenben, die Bermaltung ber Ariminatoftenschnist betrestenben Alten. Röbigenfalls lann bem Gesängnis-Borischer ein angemesseur Borichung gur Befreitung ber vorlommenben schleunigen Ausgaben nach bem Ermessen ber vorgereiten Bestörbe aus ber betreffenden Kasse gegabt werben, der indessen nich gur Ausgabe bei ber leitern femmi, sondern bei ber Kachroeitung bes Bestantes als baar anzurechnen blette.

R

In ber S. 7 gebachten monatlichen Berechnung ber Ausgaben für bas Gefängniß muffen bie verhaftet gewesenen Bersouen nach Bor- und Zunamen einzeln, unter hinweisung auf die Rummer ber Gefangantiffe. vereichnet werben.

Bur jeben Gefangenen find bie gewöhnlichen Berpflegungetoften und bie außerdem fur ihn bei ber Anftalt erwachsenen befonderen Roften, leptere in einer abgesonderten Rubrit, überfichtlich bar-

zustellen.

Die besondern Rosen miffen, so wie sie entsteben, spateftend aber auf Grund biefer monatlichen Berechnung bei der betreffenden Rummer der Gesangenisse geforig notier und, das dies geschehen, von dem die Revision der monatlichen Berechnung besorgenden Beamen auf berselben bescheinigt worben, bewordie

Unweisung und Bahlung erfolgt.

Dies ift erforberlich, um flete eine vollständige Brundlage für bie nach 8.3 anzufertigente Rechnung au beifen. Bei ben grwöhnlichen Berpflegungstoffen Dogegen bebarf es biefer Boits nicht, weil die Bahl ber Tage, für welche die Berpflegung gewährt ift, sich mit Sicherheit aus der Gefangenliste selbst erzeicht, jum Theil and für die grwöhnliche Berpflegung nicht die wirtlich ausgewendeten Koften, sondern Kauschele und voll die wirden nach producten Roften, sondern Kauschele nach produziellen Dofternagen erhoben werben.

Gin Bormular ju folder Berechnung wird beigefügt.

§. 9.

Die Beichaffung von Belleibungsgegenklanden ift, wenn fie im Einzelnen erfolgt, durch is 3.7 vorgeichriebene Monate Berechnung nachzuweisen. Erfolgt aber die Anschaffung im Gangen, fo ist bariber ein Berzeichnis zu fabren, welches die angeschafften Ertude in Einnahme, die Berabfolgungen auf Grund ber Gefangenlifte (weil fie in die vorgeschriebene Monatoberechnung nicht fommen) in Ausgabenachmen

Diefes Bergeichnis bient gur Revifion ber Beftanbe an Aleibungoftuden und gur Kontrolirung ber Biebereinziehung ber banach vorgeschoffenen Betrage: Die Revifion ber Beftanbe muß gelegentlich, jeben-

11 127% 70

falls aber bann vorgenommen werben, wenn bie Anschaffung eines neuen Borrathe beantragt wird, um bie Roibwendigfeit bes iegtern festauftellen.

Das Refultat biefer Revifion ift bei ber Mutorifation jum Antauf bes neuen Borrathe bargulegen.

6 10

Um Gewisheit zu erlangen, das bei dem Schluffe der Unterfuchungs Sachen die durch das Gefängnis veranlasten Kosten der ber Liquidation nicht überschen worden, muß jesort nach der Entlassung oder. Absührung eines jeden Berhastern, durch den desjallsigen Bericht oder eine besondere Ungeige des Gesangnis-Borscherts dargelban worden:

- a. bie Dauer ber Berhaftegeit nach ber Babl ber Tage;
- b. bie Rachweisung ber burch ben Berhafteten veranlagten befonbern, nach \$. 8 in ber Gefangen- lifte notirten Roften.

Dag und an welchem Tage biefe Anzeige gemacht worben, ift in ber Gefangenlifte zu vermerten, bamit bie Aufrechthaltung ber ertheilten Borfdrift gelegentlich fontrolirt werben fann.

5. 11

Die Roften gur Inftanbhaltung ber Befangnis Iltenfilien (g. 1 b) merben bei ihrem b. Unterbaltungfeben mit gehöriger Berudfichtigung bes haushalteriich abgemeffenen Bebarfs angewiefen.

In so weit die speciellen Anichaffungen und Reparaturen ben Betrag von 5 Thalern überfleigen und teine besondere Gesahr im Berzuge obwattet, bie wortommendenfalls in der Zahlungse-Anweisung ausgebrudt werden muß, ift vorher die Genehmigung des vorgesepten Obergerichts einzuholen, und zu diesem Zwed auch die Lage des Kriminalsond furz darzustellen.

тобо пореблагност до 1 3 година до 8-12 при 12 при 12 при 12 при 12

Sie werden bemnach nicht, wie bei mehreren Gerichten auf Grund ber Anweisung zur Berwaltung ietuchung. ber gerichtlichen Salarien-Kassen im Großbergogibum Posen vom 1. Januar 1835, bieber geschehen, wieder zur Soll-Einnahme gebracht, sondern die Erhattung wird in den zulässigen Kallen der nach \$. 15 am Schließ von Salarien gebracht. Koftenrechnung vorbebalten.

Ueber berartige Muslagen muffen flets besondere Lquibationen, entweber von ben betheiligten Em-

Ein Duplitat folcher Liquibation, ober boch eine vollständige Rotig über bas jur Jahlung angewiefene Duantum, muß zu ben Affen gebracht werben, bamit die Auslage bei ber nach 8. 17 angufertigenden Koffenrechnung nicht überfeben wirt.

Bebe berartige Liquibation ift einem bagu geeigneten Subalternbeamten — (Ralfulator, Sportelrevifor, Afftuar) — jur Reifion in calculo und nach ben einzelnen Sagen vorzusegen und von ihm zu bescheinigen. — Dine biese Bescheinigung barf bie Zahlung besonders in ben Kallen nicht gefeiftet werben, wenn bas Interesse von Beamten berbeiltgt ift.

Diefer Revifor wird nicht allein fur die Aufrechihaltung ber beflebenben Taren verantwortlich gemacht, fondern auch bafur, bag bie vorerwähnte Rong ju ben Alten tommt.

"Die lettere fit zwedmäßig immer an einem vorber im Allgemeinen betimmten Det ber Berbanblung, aus ber bie Liquibation bereiftet, zu benerffelligen, j. B. ju Anfang ober am Ende berfelben auf bem une beschriebenen Raume linfe. Sierburch wird bas Auffinden erfeichtere, wenn bas Duplitat ber Liquibation nicht vorbanben ift.

S. 13.

Das inebefonbere

a, die Diaten und Reifefoften ber Berichtebeamten und bie Gebuhren ber Debiginal-

so ist barauf zu halten, daß aus beren, stels zweisach einzureichenden Liquibationen der Tag der Abreise und der Rügtunft amtlich angegeben wird.

b. Die Gebuhren ber Beugen und Sachverftandigen, wie die etwa gulaffigen Ber- faumniffoften.

so weit die betreffenden Bersonen auf solche überhaunt ein Recht haben ober nicht auf biefelben verzichten, muffen bald nach bem Schluß ber Bernehmung gegabtt werben, damit die Empfanger nicht genotibigt find, wegen Erhebung ihrer Gebuhren neue Reifen zu machen.

Bei jeder beiheiligten Gerichtsbeborte ift gu biefer fofortigen Befriedigung bie entsprechende Einrichtung gu treffen, bergeftalt, bag biefelbe nölhigenfalls auch außer ben gewöhnlichen Dienfistunden erfolgen fann.

Merben mehrere Zeugen in Cinem Termine vernommen, fo bedarf es fur fie nur Einer Liquidation.

Bernimmt ein Deputirter Beugen ober Sachverftanbige außerhalb ber Gerichteftelle, fo muß bie Befriedigung berselben wegen ihrer Gebuhren burch ihn ebenfalls fogleich bewirft werben.

S. 14

3. Die Bie Bei Befolgung ber bisherigen Borichriften wegen Fefffellung bes Bermögens ber jur Untersuchung bereingies gezogenen Bersonen und wegen Beschlagnahme beffelben in ben geeigneten Fallen ift befonders barauf Behung ber bacht zu nehmen, bas bie Auslagen und sonftigen Gerichtsoffen ficher gestellt werben.

Derichiefe Auch Die eventuell eintretende Berpflichtung anderer Berfonen ober Behörden gur vollftandigen ober W. Berech theilweisen Erflattung der durch bie Haft und Unterjuckung entstehenden Koften ist bei den Alten gehörig ** **** 2008 und bei Befeitigung der Koftenrechnung berückflichtig au werben.

nenRoften.

Die Bercchnung ber wieber einzusiehenben Ausgaben an Ariminal-Roften geichieht in ber Art, bag in allen fällen, in welchen nach erfolgter rechtefraftiger Beendigung einer Untersuchung fich ergiebt, baß ber Angeichulbigte felbft, feine zur Koftentragung veruribeiten Miticulutigen, ober die zu berielben gefesich verpflichteten Angehörigen, vermögenb find, die Untersuchungssofien gang ober zum Thell zu erstatten, von ben damit beauftragten reft. dazu verpflichteten Beamten eine vollfabnige Koftentechnung angeitigt, revolvir, festgesetzt und in gewöhnlicher Art mit ihren Beträgen in die Soll-Cinnahme-Beläge ausgenommen wird.

s. 16

Die Anfertigung einer solchen Rostenrechnung ift vorzunehmen a. gleich nach beichrittener Rechtsfraft bes ergangenen Urtels, und b. nach erfolgter Assenteneposition, sofern bieselbe nicht mit bem Zeitpunst zu a aufammentrifft.

. 17

Bet der Ansertigung der Kostenrechnung find die bestehenden Borschriften der Sportelfaren genau zu beachten, indbesondere ist die Ausmerkamteit darauf zu richten, daß die vorgesommenen — (durch die Anordnungen 8. 10 und 12 aus den Atten vollständig ersichtlichen) — Auslagen in dieselbe wieder zur Erstattung ausgenommen werden.

Daß biefe Erftattungen wie ber Raffe verbleibenbe Berichtsgebuhren gu behandeln find, ift bereits S. 3 gefagt.

S. 18.

Bang gleich wird in ben Fallen verfahren, in welchen nach ben provingiellen Berhaltniffen Rommunen ober Gulbberrichaften jur Tragung ber Muslagen und theilmeife auch ber Unterfuchungsfoften perpflichtet finb. of Blots fill strange late

In blefe Roftenrechnungen find benn auch bie nach ben bestehenden Saren und Obfervangen etwa noch julaffigen boberen Cape, welche bie nach S. 5. gleich jablbaren Austagen überfteigen - (bie bas fietalifche Quantum überfteigenben Betrage an Diaten, Reifefoften, fur Berpflegung, Schlafgerathe u. f. m.)mit aufzunehmen und fofern fie erweislich eingefommen find, zahlbar zu machen.

Die Gingiebung ber liquibirten und jur Goll-Ginnahme geftellten Roften erfolgt in ber bieberigen Urt. change Escence many a national or act tradition alient capter harter, let probe beautiful

with the budge appropriate the free and appropriate of the first terminal and the first ter

mung im bar bie 2000 erm von bont tell in, fu eines biefe Richrechtung bie flebereitung bei benter probe In Betreff berjenigen Inquifitoriate, welche mit Gefangnifi-Ctate verfeben fint, Die augleich bie no. C. wegen ber thigen Konds jur Bestreitung ber Roften S. 1 lit, b. und c. enthalten, ift bereits im S. 2. Die notbige Beftimmung getroffen. IR & 10 2

In Betreff ber übrigen Inquifitoriate bagegen muß unterfchieben werben, ob biefelben mit Befang.

nif . Ctate verfeben find, ober nicht.

a. Saben fie bergleichen Etate, fo richten fich ihre Befugniffe und Berpflichtungen nach ben Beftimmungen Diefer Etate und bes gegenwartigen Regulative, in fo weit bas lettere barauf ju begieben ift.

b. Saben fie bagegen feine Befangnig-Ctate und mitbin feine Konde gur Bestreitung ber Rrimingle Roften, ober find in ben beftebenben Befangnig Ctate (gu a,) nur fur einzelne Urten ber im S. 1 bes gegenwartigen Regulativs genannten Rriminal Roften Die nothigen Fonds ausgeworfen; fo muffen fie bie ihnen biernach fehlenden Bablungemittel aus ben Calarien-Raffen ber betreffenben Dbergerichte begieben.

Bon Ceiten ber lettern muß baber eine Ginrichtung getroffen werben, burch welche biefe Anquifitoriate in ben Ctand gefest merben, alle Ausgaben gleich bestreiten au fonnen, beren fo-

fortige Bablung bas gegenwartige Regulativ anordnet.

Es ift gredmäßig, ben bier unter b. in Rebe ftebenben Inquifitoriaten angemeffene eiferne Borfchuffe jur Bestreitung ber vorfommenden Ausgaben ju gablen und Die gegablten Betrage in monatlichen ober vierteljabrlichen Beitabichnitten, auf Grund ber gehorig belegten und revibirten und bei ben Dbergerichten nach ben Belagen nochmals zu revidirenden Liquidationen, bei bem Rrimimalfond bee Dbergerichte befinitiv ju verausgaben.

Db bie Roffenrechnungen aller Inquifitoriate, welche nach \$6. 15-19, ju fertigen find, bei ben Dhergerichte Calarienfaffen ober bei ben etwa porbanbenen befonderen Bebuhrenfaffen ber Inquifitoriate gur

Soll-Kinnabme au buchen find, ift nach bem bieberigen Berfahren au beurtheilen,

D, megen ber Diejenigen Untergerichte, welche noch im Berbande ber Saupt-Untergerichte-Calarientaffe fieben, find im Berbande lebiglich von ben Rriminalfonbe ber Dbergerichte abbangig, weehalb auch fie, wie bie S. 21 b. gebachten ber baupt. Interge. Bnauifitoriate, so weit es angemeffen ericheint, mit eifernen Borichuffen ju verfeben und bie baraus beftritte. Untergenen Cummen in monatlichen ober vierteljahrlichen Beitabichnitten auf geborig belegte und bescheinigte Liqui- taffe Reben, Dationen bei ben Rriminal-Ronde ber Obergerichte befinitio ju verausgaben finb.

ben fleinen Gerichte.

The After C. B. W. and Bushing L. Cours a. F.

Cogleich nach ber Ginleitung bes burch bas gegenwartige Regulativ bergestellten Berfahrens, baben en Gin- bie betreffenben Raffen eine vollftanbige Rachmeijung ber in ihren Buchern ale Borfcbuffe noch oftung bee fen ftebenden Auslagen in Untersuchungs - und Injurienfachen, nach ben einzeinen Gegenftanden gujamfenzuftellen.

Benn über bie Ausgaben noch Belage vorhanden find, - was bei ben Boften ber Kall ift, bie unter ben Beftanben als baar angerechnet werben, - fo find fie ber Busammenftellung beigufugen; find bie Belage bagegen ichon ben Sahred-Rechnungen beigefügt, fo ift babei beren Jahrgang, Titel und Rummer anzugeben.

Diefe Bufammenftellungen find einer fehr genauen Revifion ju unterwerfen und bemnachft auf ben etatemäßigen Rond au Rriminalfosten anauweisen.

8. 24.

lleber bie noch offen flebenben und nach &. 23 au befeitigenben Auslagen muß außerbem in jeber einzelnen Cache eine fpegielle Rachweijung ju ben betreffenben Aften gegeben werben, bei melden bann au erörtern ift: ob nach S. 16. etwa Die Roftenrechnung angulegen ift? -

Rinbet fich, bag bie Sache bagu noch nicht reif ift, jo erfest biefe Rachweifung bie Rotigen, welche nach \$5, 10. und 12. megen ber beftrittenen Audlagen ju ben Alten gebracht werben follen.

A CONTRACTOR OF THE STATE OF TH

The second of th And the second s

Market to the property of the

. " and the man of the control of th

Berlin, ben 10. Rovember 1844.

Der Buftig-Minifter ti der Uhben.

Els of As a will be in

Berechnung

ber Berpflegungstoften bes Berichtsgefängniffes ju D. fur ben Monat April 1845.

M ber Befangenliffe.	Bezeichnung ber Ausgaben.	Lage a 2 Egr, nach bem Rentraft vom	Gewohns liche Berr Befondere & Bemerkungen. Coften. Roften.
1 44	Der Rnecht D. bom 1. bie 30. April bemfelben ein Baar leinene Beintleiber laut Anweifung	30	2 12 6 1
2 47	Der Tagelöhner M. vom 1. bis 30. Abrif . nub für die Tage seiner Krantheit vom 6. die 17. einschließe lich als Juschup zu ben gewöhnlichen Berrflegungssoften pro	30	2
	Tag 1 1/2 fgr. nach bem betreffenben Kentratt fur 12 Tage . Dem Apotheter R. fur Mebigin . (Der Argt erhalt ein feftes Gonorar.)	=	18 - 2 15 - 3
10 73	Die unverrhelichte M. vom 6, bis 30, April	25	1 20
	täglich 1 far, vom 6. bis 24., wo es geftorben Roften ber Beerbigung bes lettern laut Berechnung und Un- weifung	_	19 - 4
11 74	Der Schuhmachergefell R Strafarreft wegen Injurien vom	8	16
12 75	Der Tage : Arbeiter R. eingeliefert am 19., von ba bis jum	12	24
ties ,	Transportfoften bem Dagiftrat ju R	=0	
1000	z z z z z u z u z z z z z z z z z z z z	168 Tagh	21 24 8 16 - Die besonderen Ro
	Davon hat ber Lieferant R. fur bie Berpfiegung lant Quit- tung erhalten	E C	30 thl 30 fat. fangen Lifte bei ber betreffenben Berfomen ale Unelagen no firt.
21	Son flige Ansgaben. Dem R. für & 14 grune Seife jn 600 Stud Bofche pro April Dem R. für 30 Stud Befen auf 3 Monat, April, Mal, Juni	-	R. Gef. Auffeber
23 24	Dem R. fur 15 Bund Straft . Dem R. fur 12 Rlafter Golg pro 1. Cuartal b. J. à 3 thl. b. f. v.	oregi.	1 6 - 10 38 11
	Summa pro April	-	- - - 70 11 - -

In calculo und nach ben Belagen und Rontratten revibirt und richtig befunden. Die befonderen Roften find mit 8 thl, 16 fgr. in

Die befonderen Roften find mit 8 thl. 16 fgr. in ber Gefangenlifte gehorig notirt. R. ale Ralfulator.

D. Befangen-Muffeber.

Borftebenbe (70 thl. 11 fgr.) fdreibe ne werben auf bie Salariem Kaffe gur Bahlung am ben Gefangen Auffeher D. hierburch angetwiesen.
7. R. ben B. Mal 1845.

Ronigl, Lande und Stabtgericht.

Berfügung vom 12. Juli 1845.

Mit Bejug auf bas vorfiehenbe Regulativ vom 10. Rovember v. 3. werben fammtliche aus Staatsfonbe unterhaltenen Gerichte nach einer Bereinbarung mit bem Beren Rriege-Minister bierburch angewiesen, ben Schlufffat bes S. 2. wonach in Requifitionsfachen zwifchen Roniglichen und aus Ctaatsfonds unterhal tenen Gerichtsbehorben feine Erflattung von Ausgaben, Die aus bem Ariminalfond geleiftet werben, flatffinben foll, auch auf die Militairgerichte und biejenigen baaren Auslagen, welche durch Requilitionen ber Militairbeborben in Untersuchungen wiber Militairperfonen entfteben, jur Unwendung gu bringen.

Berlin, ben 12. Juli 1845.

Der Juftig-Minifter libben.

An fammtliche Ronigliche und aus Staatefonte unterhaltene Berichtebehorben, L. 2503. Rriminalfoften 1, Vol. 10.

Allgemeine Berfugung vom 31. Juli 1845, die Abwidelung ber bei ben Stempel-Revisionen ber Stempel-Ristale gezogenen Defette betreffenb.

Rachftebenbe, von bem Berrn Finang - Minifter an fammtliche Provingial - Steuer - Direftoren, mit Ausnahme bes ju Coln, erlaffene Berfugung vom 20. Juli b. 3., megen Abwidelung ber bei ben Stempel-Revifionen ber Stempel-Ristale gezogenen Defette, wird ben Gerichtebehorben, mit Ausnahme ber Rheinischen. bierburch jur Rachachtung befannt gemacht.

Berlin, ben 31. Juli 1845.

Der Jufitg.Minifter

An fammiliche Gerichisbehörden, mit Ausnahme ber Rheinlichen, I. 3341, Cieuerfachen 32. Vol 5.

Berfügung bes Berrn Finang-Minifters vom 20. Juli 1845.

Bur Berftellung eines gleichformigen Berfahrens hinfichtlich ber Abwidelung ber bei ben Stempel-Revifionen ber Stempel-Flofale gezogenen Defefte werben nachftebenbe Borfdriften ertheilt.

Sobald bie revibirte Beborbe ober ber revibirte Beamte ben Defettenbetrag eines Revifioneprotofolls gang ober theilmeife abgufuhren hat, ift von ber Beborbe ober bem Beamten ein Ertraft aus ber Defeltenlifte, welcher bas Datum bes Revifionsprotofolls, bie Rummer ber Moniten und ben abguführenben Defete tenbetrag bei jedem biefer Moniten unter Angade ber Gefammtfumme ber danach zu berichtigenben Defette embalten much berieniaem Steuerftelle zu wberfenben ober vorzulegen, bei welcher bie Stempelbliqung erfolgen foll.

Die Steuerstelle verabsolgt gegen Bereinnahmung bes Geldbetrages die entsprechende Menge Stempelspapier von der Gatung des mit dem Schmiempel verschenne Papiers in möglichst wenigen Bogen, nachdem letzter mit einem die Bezeichnung des Jautumd des Kevissonsprotosils und der reviditen ellen thallenden Kasiationsvermert unter Beisügung des Datums und der Unterschrift versehen worden sind, und bescheinigt zugleich, edenfalls mit Zatum und Unterschrift unter dem vorgelegten Ertraste aus der Desettentisse die Leingen der Weitendelt gebringt geben bereichten best werden geben ber in angezehenn Gestammtbetrage.

Den foldergeftalt beicheinigten Ertralt aus ber Defettenlifte reicht bie revibirte Stelle nebst bem gelofeten Stempelhapier ber Browingial-Steuerbehorbe ein, und erhalt erfteren zu ihrem Musweise über bie Berichtigung ber Stempelbefefte gurud, um ibn zu ben General-Atten über bie Stempel-Revisson zu nehmen.

Das ber Brovingial-Steuer-Berwaltung eingereichte Stempelpapier wird nach befundener Uebereinfitmmung mit ber im Ertralte aus ber Defettenlifte als gelofet bescheinigten Summe und nach genommener Kontrol-Notig von einem Beamten ber Kalfulatur im Beisein und unter Berantwortlichfeit bes Dirigenten berselben vernichtet.

Berlin, ben 20. Juli 1845.

Der Finang-Minifter.

In beffen Abmefenheit Rubne.

An fammiliche herren Brovingial-Steuer-Direftoren, - mit Ausschluß bes herrn Provingial-Steuer-Direftore gu Coin. III. 14,168.

Justiz-Ministerial-Platt

für Die

Prengische Gesetzgebung und Mechtspflege

Seraus gegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften der Juftig. Offizianten Bittwen Raffe.

VII. Jahrgang.

40

Berlin, Freitag ben 22. Auguft 1845.

As 29.

Personal:Beränderungen, Titel: und Ordend:Berleihungen bei den Justig:Behörden.

A. Bei ben ganbes Juftig.Rollegien,

1. Affefforen.

Der Rammergerichts Mfieffor Prin ift an bas Dbertanbesgericht gn Bofen verfest worben.

Dem von bem Derlandedgericht ju Glogau an bas Dertanbreigericht ju Bofen verfesten Derlandegerichte Mieffer Mattbai ift bie, in Bolge feiner Babl jum Bürgermeifter ber Statt Lauban, nachgefuchte Entlaffung ans bem Infigbienfte ertiellt worben.

2. Referenbarien.

Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Rammergericht: ber Ansfnifator Baier, mit bem Dienftalter vom 4. Juli b. 3.;

bei bem Dberlanbesgericht ju Raumburg: ber Ausfultator Rosfegarten, mit bem Dienftalter vom 5, beff. Dits.

B. Bei ben Untergerichie: Beborben.

Rathe, Affefforen und Richier überhanpt.

Der Panb, und Stabtgerichte, Direftor, Dberlanbesgerichte. Rath pon Gilgenheimb gu Schmiebeberg, ift ale Direftor an

bas Banb, und Ctabigericht ju Sirichberg verfest und jugleich jum Rreis Juftigrath bes birfcberger Rreifes unter bem 19. Juli b. 3. Allerhichft ernannt worben,

Die berch ben Radfrift tes jesjaen Inflije Senate Afficies Epringe maßt in der namittelbaren Teniglichen Omen etrebzet Koberbeite bei der Jufig Abbeiting der Fürdlichen Regierung gu Braumfels ist dem bertigen fürflichen Afficie Keindardt, und bei die ber der Afficie kann berb, und bie dierbeite Kifficien kein darbt, und bie dierburch gefedigt Kifficienklie dem Oberlandedgrichte Afficie Teinling dassift die bertragen vor der

Der Land, und Stadtgerichtsrath Schlinkert gu Gefede ift auf feinen Antrag vom 1. Oftober b. 3. ab, mit Benfion in ben Ruheftand verfest worben.

Der Bant, und Stadtgerichte Rath und Berichte Rommiffarine Junghane ju Zennftaebt ift geftorben.

C. Buflig.Rommiffarien.

Der Oberlandedgrichte Affeffor Leonharb ju Birnbaum ift jum Juftis Romniffarius bei bem betigen ante. und Erab gerichte und syuleich jum Potartus im Departement bee Deer laubegerichte ju Befen, mit Anmeisung feines Wohnfipes in Birnb am, ernnant worben.

Dem jum Juftig. Kommiffarius bei bem Land, und Stabtgerichte in Lantsberg a. B. ernannten Oberlandesgerichte Affeffor Burchardt ift auch bie Bratis bei ben Batrimoniaigerichten bes Landsberger Artifes gestattel worben,

D. In ber Rhein: Broving.

Der Abvotat-Unwait Bogen ju Machen ift geftorben,

Der Lanbgerichte Rath Themait ju Rachen ift vom 1. De gember b. 3. ab mit Benffon in ben Ruheftanb verfest morben.

Sinweifung auf neue, durch die Gefet: Cammlung befannt gemachte Gefete und Berpronungen.

Das am 12. b. DR, ausgegebene 24. Stud ber bleejafrigen Befet Cammlung enthait unter:

Rum, 2601, bas Allerhochfte Privilegium fur ble Aneftellung auf ben Inhaber lautenter Demminer Rreis Cbllaationen aum meiteren Betrage von 35000 Thatern, vom 22. Juni b. 3 .:

Rum, 2602. bie Allerhochfte.Rabinete: Orbre vom 11. Juli b. 3., ble Unlage einer Gifenbabn von bem Lipperbeiber Babnhofe nach Rubrort betreffent; beegleichen

Mum. 2603. Die von bemfelben Tage, betreffent bie Bieberberftellnng ber beim Brante bes Gerichtegebaubes ju Debebach vernichteten Grundalten und Dofumente; ferner

Dam, 2804. bas Gefes vom 18, beffelben Monate, betreffenb Die Ablofung ber Dlenfte in benjenigen Theilen ber Broping Cachfen, in welchen bie Ablofunge: Ordnung vom 7. Juni 1821

Dum, 2605. Die Allerhochfte Rabinetes Orbre von bemfelben Tage, In Betreff ber Stempelfteuer fur bie Greichtung von Ribeifom. mig- und Samilien: Stiftungen; und

bas am 15. b. D. ausgegebene 25. Ctud unter:

Rum. 2606. Die Allerhochfte Beffatiannas : Urfunde fur Die Rubrorter Dampf: Edlerpidifffahrte Be:ellicaft, vom 6. Juli b. 3.

Gefettliche Berordunngen. Minifterial: Berfügungen, Mlenar: Beichluffe bes Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Provinzial: Juffig:Rollegien.

Mum. 52.

Berfugung vom 1. August 1845 - betreffent Die Rrage: ob Bandlungefirmen ohne Angabe ber Banblunge Gigenthumer ale Rlager ober Beflagte gugelaffen werben tonnen?

(Milg. Land-Mecht Thi. I. Tit. 5 S. 424, und Tit. 17 SS. 210, 239, 250; Thi. II. Tit. 6 SS. 13, 14, 16, und Tit. 8 SS. 614, 618—620, 625, 627, 633, 647, 649, 661, 652, 658, 777, 793—795; Allg. Glerichte-Extnung Thi. I Tit. 1 S. 35, Tit. 2 S. 38 und Tit. 5 S. 4, Rum. 6, 7, 8; Refft. vom 8. Dal 1835; Ergangungen ber Preuf. Dechtebucher Thl. III. Abth. 1. C. 78, 79.)

Dem Roniglichen gand- und Stadtgericht wird auf ben Bericht vom 4. April b. 3., betreffent bie

Grage:

ob bei ben Rlagen, welche von Raufleuten, inebefonbere Cocietatehandlungen, ober gegen folche angestellt merben, jur Bereichnung ber Rlager, reiv. Berflagten bie bloge Ungabe ber Sanblunge, firma genuge, ober ob es ber ausbrudlichen Benennung ber einzelnen Sanblunge Gigenthumer bedurfe ?

befannt gemacht, bag biefe Rrage bei ben ichwebeuben Berbanblungen über ein allgemeines, bie Sanbelefirmen betreffenbes Gefet Die weitere geeignete Berudfichtigung finden wirb. Bis babin, wo eine neue gefepliche Beftimmung getroffen fein wirb, fann eine allgemeine Unweifung uber bas ju beobachtenbe Berfabren, wenn Sandlungebaufer unter ihrer girma flagen, refp. verflagt werben, nicht erlaffen, bem Rollegio vielmehr nur anheimaegeben merben, porfommenben Kalle uber bie obige Frage nach ben bestebenben Gefeben Ceiner beften Ginficht gemaß gu befinden.

Bie fich bas biefige Ronigliche Stadtgericht und bas Ronigliche Rammergericht über ben Gegenftand ausgesprochen haben, wird bem Rollegium and ben abichrifilich beigefügten beiben Berichten berfelben vom 4. und 16. Juni b. 3. zu erfeben gegeben.

Berlin, ben 1. Muguft 1845.

Der Juftig-Minifter llbben.

Un bas Ronigliche gante und Stabtgericht ju R. 1. 2927. H. 5. Vol. 2.

a.

Bericht bee Ctabtgerichte.

Durch bas, nebst Anlagen, gang gehorfamit wieder beigesigle hohe Ministerial-Restript vom 18. vorigen Monats und bas geehrte Marginal-Restript Eines Königlichen Kummergerichte vom 26. v. Mts., ift unfer rechtliches Gulachten bariber ersorbert worben:

ob Sandlungefirmen, ohne Angabe ber Sandlunge-Gigenthumer, ale Rlager ober Beflagte jugu-

laffen feien?

Indem wir uns für die Berneinung dieser Frage, in Uedereinstimmung mit dem Restripten des Königlichen Lussip: Miniscriums vom 26. Zanuar 1883, vom 3. Zanuar und 7. Kedenar 1845, der Bersügung Eines Königlichen Rammergerichts vom 5. August 1839, so wie mit dem Bericht des Königlichen kande und Stadigerichts zu 28. . . . vom 13. Dezember 1844 entscheben, glauben wir gleich hier auf zwei Geschädepunste der Entscheidung aufmertsam anden zu müssien, nämtlich;

1. inwiefern Sandlunge. Wefellichaften rechtliche Perfoulichfeit, Die Babigfeit haben, Gubiefte

von Rechten und Berbindlichfeiten gu fein?

2. inwiefern ihnen bie phyfifche Doglichfeit beiwohnt, por Bericht ju ericheinen?

Rechtliche Personlichfeit hat das Allgemeine Landrecht den handlungs Gesellschaften nicht gegeben. Sie werden im S. 16 Sit. 6 Theil II. Allg. Landrechts unter den erlaubten Privat-Geschlichgaften aufgesührt. Dergleichen Gesellschaften haben nach S. 14 ebend, nur die innern Rechte der Korporationen und Gemeisnen; im Verhaltnisse gegen andre dagegen siellen sie nach S. 13 das, feine moralische Verson vor.

Rach s. 614 Tit. 8 Theil II. Aug. Lanbrechts finden auf sie im Allgemeinen die Borschriften von Gesellschafte-Berträgen überdaupt Anwendung. Diese bestimmen im s. 239 Tit. 17 Theil I. Aug. Landberchts die Bertragsderschlinftig eggen einen Dritten nach Borschrift von Correal-Werträgen, und es kann daber mit Rücksich auf s. 424 Tit. 5. Theil I. Aug. Landbechts keinem Zweisel unterliegen, daß bei hand bein Rücksich einen Besellschaften nicht eine abgesonderte Bermögensmaße, das handlungs-Bermögen, Subjekt von Rechte und Bertwindischlieben is, sonder an Bermögen, Subjekt von Rechte und Bertwindischlieben is, sonder auch mit ihrem anderweitigen ganzen Bermögen. Dies für für der Bechselschlichkeiten indes nach mit ihrem anderweitigen ganzen Bermögen. Dies sie sür die Bechselschlichkeiten indbesondere in den §8. 793 und 794 Tit. 8 Theil II. Aug. Landberschlieben ausbrücklich anerkannt.

Aur des Eigenthümlichkeiten find es, welche den Handlungs-Gefellschaften den Anschein juristischer Personlichkeit leiben können, nämlich eine gewisse Personen Einheit der Gefellschafter in den gemeinschaft Schaftlichen Angelegendeiten, ferner des Institut des fillen Gefellschafters und entlich die Kirma-

führung.

Anlangend den erften Aunkt, so wird nach s. 6.47 Tit. 8 Th. 11. Aus. Audbrecht die Gesclischaft durch ie Kandbung eingelner Wiglicher, inssern besielben als Kateren zu betrachten find, verpflichte um nach s. 6.33 a. a. D. ist der Regel nach, sedes Witglied in Absicht der gemeinschaftlichen Angelegenheiten als Faktor anzuschen. Allein das Wesen des Faktors ih nur das eines Bevollmächtschen (cfr. s. 210 Zit. 17 Zb. 1. Aus. Andrechts) und daruse, das seder der gemeinschaftlichen Handlungs-Genosse in den gemeinschaftlichen Handlungs-Engleiten als Bevollmächtsget der überigen glied, das sieder Ferfonen-Einfelt vor einzelnen Genosse in erführt.

Der fille Gesellschafter (associé en commandite) welchen übrigene auch bie zemöhnliche Gemeinschaft durch Bertrag im § 250 zit. 17 3bl. 1. Allg. Landbrechts sennt, haftet nach den § 6.51, 632 und 795 Titel 8 Thl. Ung. Landbrechts sennt, haftet nach den § 6.51, 632 und 795 Titel 8 Thl. Ung. Landbrecht eine Bertragen überhaupt, sondern nur mit seinem über Gandlung kehenden Kapitale. Darin scheint für ihn eine gewisse Selbsschaften und mit seinen und der Gandlung kehenden Apptiale. Darin scheintschaften bei Geschlächer derfolgenische hier bei der Geschlächer gewisse Selbsschaften der scheintschaften beschaften bei der Geschlächer kein und ber geschlächer geschlächer kein und ber eigentlichen Berichtigkeiter der beitelben eigentlichen Geschlächtern beis das Gläubiger, speils als Witeigentdimmer gegnnüber. Genes die rechtliche Berichtigkeitern ihre des flitten Gesellschafters in dem Berhältnisse au den Section Gläubigern dies este von der eine Berichtigkeiter Station bestellt, indem er nur ein einzelnes Vermögensstud für alle Fälle auf Beriedlung der Gläubiger skruten mit seinen Rechten gegen die eigentlichen Gesellschafter der Sollen Station mit seinen Rechten gegen die eigentlichen Gesellschafter der Sollen sollen gestellschafter ben Societabe-Gläubigern nachtritt.

Die Firma ift ber Rame ber handlungs. Gefellichaft in ber handelswelt und in wichtigen Begiebungen ber ausschließlich Rame. Diefer Rame fann von ben Namen ber einzelnen handlungs. Genofien
fehr verichieben fein, ift es jogar, theilweife wenigstens, in ber Regel, und er tann berselbe bleiben, wenngleich fich bie einzelnen Versonen ver Gefellschaft vollig andern.

Dem Ramen nach ift bier allerdings eine Unabbangigfeit ber Gefellichaft von ihren einzelnen

Benoffen quegefprochen; ber rechtlichen Birfung nach nicht.

Berechtigt und verpflichtet find nach ben oben angegebenen gefehlichen Borichriften immer nur die einzelnen Mitalieber ber Besellichaft; fie baffen nicht nur mit ihrem Sanbelbaute, sondern mit ihrem gan-

gen Bermogen.

Das Wesen ber Firma tritt nur in zweien Beziehungen bervor. Sie bient einmal als Bezeichnung ber von der einzelnen Jamblungs-Geielschaften für die Geschichaft einzgagangenen Geschäfte zum Unterschiede von benjenigen Geschäften, welche ein Geschlichafter für seine Berson einzeht, (§\$. 620 und 649 Tit. 8 Th. 11. U. 2. N. um sir Wedest namentlich ist im \$. 777 a. a. D. ausderücklich vorzeichziehen, daß dieselben, wenn dadurch die Jandlung verpflichtet werben soll, unter der Firma ausgestellt werben mitsen. Sodann aber ist die Firma eine handelsgedräuchliche Art und Weise, den Aredit eines Handlungs-Eiadlissemuts über die Jaundlungs-Eiadlissemuts über die Dauer einer Genoffenschaft binauß ut erftresen.

Man fuhrt fur Die rechtliche Perfonlichfeit ber Sandlunge-Gefellichaften ben \$. 35 Tit. 1 Thl. I.

Allg. Gerichte. Drbnung an:

Darin ift bie Regel ausgefprochen, bag

"mehrere Berfonen, Die weber ale Korporation und Gemeinen, noch fonft, g. B. ale Sand-lunge, Genoffen nach ben Rechten fur Gine Berfon zu achten find",

nicht zu einem gemeinschaftlichen Brogeffe gugelaffen merben follen.

Allein an Diefer Stelle ber Proges Drouung bat offenbar nur vorgefchrieben werben follen, inwiefern mehrere Bersonen aum gemeinschaftlichen Progeffe guuloffen; nicht aber, inwiefern fie

"ben Rechten nach"

für eine Person zu achten find? — Denn es ist darin auf "die Rechte", b. 5. das materielle Recht ausbrudtlich verwiesen. Es ist auch nach dem oben Entwickelten in gewisser Beziedung dei den Handlungs-Genossen eine Personen-Einheit vorbanden, und grade da, wo diese hervortriet, lieget es auch ganz in der Ratur der Sache, diese mehreren Personen auch nur durch eine von ihnen zum gemeinschaftlichen Brozesse

Saben hiernach nicht die Sandlungs-Gesellschaften an und für sich, sondern nur die einzelnen Mitglieder rechtliche Berienlichkeit, so ergiebt sich schon bieraus, daß nicht eine Sandlungsfirma als juriftliche Person, sondern nur die Genossen unter dem gemeinschaftlichen Namen der Firma lagen und belangt werden konnen Untweiselbaft aber, unives ganz gehoriamsten Dafürhaltens, tritt die Nothwendigkeit der Benennun

ber einzelnen unter ber Firma begriffenen Handlungs-Eigenthumer aus dem zweiten oben angegebenen Gefichtsunfte bervor, and dem Geschiebpunfte der physischen Roglichteit, vor Gericht zu erscheinen.

Diefenigen, welche nicht nur die rechtliche Julassigleit, sondern auch die physische Weglichtet behaupten, daß handlungsstimmen ohne Angade der handlungs-Eigenthümer lagen und belangt werden, können defellschaft durch einen Mandatar vertreten wird, welcher mit einer unter der Firma-Interschrift ausgestellten Bellungdie verseben ihm de sonnt ich fich die Archivenbigkeit der Benennung der einzelnen SamblungsEigenthumer aus bem Grunde bestreiten, weil bie unter ber Firma begriffenen Personen dem Gericht befannt fein muffen.

Unlangend ben erften Grund, fo icheint une biefer auf ber Bermifchung zweier verschiedener Fragen zu beruben, namlich ber Frage,

wie ein Bollmachievertrag fur bie Befellichaft binbent gefchloffen werben fann?

und ber anbern Frage,

wie die Legitimation ber Brogefführenden Bartei bem Richter ju führen ift?

Jugegeben, daß ein Boltmachtebertrag mit rechtlicher Wirtung für die Kontrasseinen unter der Firma-Interschrift geschossen werden lann, so solgt hieraus noch teinedwegs, daß er auch dem Richter zum Ausweise darüber genügen muß, wer diesenig Berson ift, welche bei ihm Recht such der Necht nehmen soll, und od sie zur Verhandlung über den Gegenstand dem Richter gesührt werden (c.s. & Amm. 6, 7, 8 Ait. 5 Ah. 1 Allgem. Gerichte Derdung) und zu diesem Richter gesührt werden (c.s. & Amm. 6, 7, 8 Ait. 5 Ah. 1 Allgem. Gerichte Derdung) und zu diesem Awede muß der Richter von allen Dingen wissen, mit welcher physischen geschen, als Recht suchen, doer vor Gericht gespotert, er es eigentlich zu thun hat, Die Krage, ob der Rechtsamwalt für gehörig devollmächigt zu achten, ist erst eine selnware, sommelte iene, die notswendig vorangehende, materielle. So wenig ein Richter oder Rotar, welcher als Alls freiwilliger Gerichtsbartett eine Vollmacht auszunehmen hat, sich damit begnügen darf, den vor ihm erscheinen Jandlungsgenossen Angabe seiner individualen Personichseit unter der Kirma auszusühren, so wenig darfisch der Angabe seiner individualen Personichseit unter der Girma auszusühren, so wenig darfisch der Angabe seiner individualen der mit dem Firma-Vannen genügen lassen,

In 3meifel fonnte fogar geftellt merben,

ob nicht fammtliche handlungs. Eigenthumer die Bollmacht vollziehen muffen, ober ob die Unter- fchrift jedes einzelnen als Faktor zu betrachtenden handlungsgenoffen genügt?

und hier enticheiben wir uns mit Rudficht auf die allgemeine Fassung der §§. 647 und 633 Tit. 8 Thl. II Allgem. Landrecht in den Worten "Sandlungen" und "gemeinschaftliche Ungelegenheiten" ohne Bedenfen sür die zweite Allernative. Spierauß solgt inbessessen nicht fammtliche Handlunge handlunge Gigenthümer in der Klage benannt verden mussen, weil das einzelne als Hatter zu betrachtende Mitglied, soweit die Mitglied, weil das einzelne als Hatter zu betrachtende Mitglied, soweit die Mitglied, weil das einzelne als Bevollmächtigter für diese und nicht als dominus litis auffritt: über das dominium litis aber, die Sachlegitimation, der Richer den Ausweis fordern muß.

Der zweite Grund für die Julassing ber blogen Sandlungefirmen jum Prozesse, namlich bie fiele mögliche Enthültung berjenigen physischen Versienen, nelche unter ber Firma begriffen find, berutt au Ben Borichristen ber § 618 bis 620, 627 und 638 Lit. 8 Ich Il Allgem Anntechts von der öffentlichen Ber fanntmachung ber einzelnen Geschlichaften nach eingegangener Societät und bei jeber in ben Perjonen ber Geschlichafter eintretenben Berkanberung.

Die Borfentiften muffen in ben acht Stabten, wo taufmannische Rorporationen eriftiren, ben Berichten augefiellt werben, und, wo beraleichen Rorporationen nicht find, muß die Unzeige bem Berichte felbit.

geschehen.

Allein die Unhaltbarteit biefer Anflot tritt aus ber weltumsoffenden Ratur des Handebverteits gu Tage, da die Ansicht auf solche Handlungsgeseluschaften fich beschränte, welche fich am Orte des Gerichts besinden. Bet auswärtigen handlungsfirmen, die doch sowolf lagend ausstreten, als ausgerhald des Wohnfibes der Genossen in dem Gerichtschaften bei den gewen fonnen, läßt fich eine Rotorieität ber einzelnen Kandlungs-Genossen die Gericht unwohalich behauten.

Es machen fich auch nicht felten im handelsvertehr Firmen ohne öffentliche Befanntmachung geltend, und ihre Julafung ju Prozeffen führt dann zu sochen, Richts entigeibenden Erreitigkeiten, wie vole in ben gehorfamft beigefügten summarijchen Prozeffenten H. & Co. wider F. II 141 1834, welcher ein zweiter Prozeff über benfelden Gegenstand in den gleichfalls gehorfamft beigefügten summarischen Prozeffellen U.S.

1835 folgen mußte.

Endlich ift, wie auch in bem Berichte bes Land- und Stadtgerichts zu B. vom 13. Dezember v. 3.bervorgehoben wird, die Angabe der einzelnen Sandlungs-Eigenthümer auch wegen etwaniger Spaters Beränderungen in den Personen seben Falles wichtig. Die Firma fann dei Beendigung eines Prozesse gang andere Bedeutung haben, als beim Beginn dessebnen und, da die neuen Sandlungs-Genossen sienes weges ohne Weiteres als Rechtsnachsolger der frühren in den Prozes eintreten, so liegt Wöhlichten eines neuen Prozeffes barüber zu Tage, fur ober wiber welche Personen bas unter ber Firma ergangene 3ubitat Recht gesprochen hat.

Man beruft fich fur bie Unnahme eines Gerichtsftandes ber handlungsfirmen auf \$. 38 Tit. 2 Thl. 1 Allg. Gerichts Dronung; allein, wie wir mit bem Land- und Stadigericht gu B. annehmen. ohne Grund.

Es ift in dem Gelese der Fall vorausgefest, daß die einzelnen Mitglieder einer Sandlungs. Gefellschaft, als verichiedenen Nationen nach damaliger Berfassung angehörig, unter verschiedenen Gerichten leden. Das Beduffniß eines gemeinschaftlichen Gerichssandes für sammtliche Sandlungs Genossen Gerichtschaftlichen Brage, weil sonst lein gemeinschaftlicher Prozes faufinden fonnte. Der gemeinschaftliche Gerichtssand wird vom Gefese in diesem Falle nach dem Gerichtssand des Genossen regulirt, welcher in der Firma benannt ist, und wo die Firma die Kammen zweier Genossen fabr, nach dem Gerichtssande die Juerst benannten.

An einen Gerichtoftand ber firma, als einer juriftifchen Berfon, tann ber Gefeggeber ichon beshalb unmöglich gebacht haben, weil jene Borfchrift fich unter ben Gefegen über ben perfonlichen Gerichtoftanb

"a. burch bie Ration, ron welcher Jemand abstammt"

fich befindet, woran boch bei ber Firma ficher nicht gedacht werden fann; mahrend ber perfonliche Gerichteftand

"d." burch bie Eigenschaft einer moralischen Berjon"

erft in bem s. 103 folgt. bes Titels behandelt wirb. In biefem Sinne hat auch bas von bem Land- und Stadtgericht ju B. angezogene Reifript vom 31. Oftober 1808 (v. Rabe Bb. 9 S. 307) entichieben, daß eine unter alter Firma bestehende handlungs-Gefellschaft burch ben Eintritt ganz neuer Mitglieder ftatt ber früheren, ibren ehemaligen Gerichtsftand verloren habe.

Andem wir nun ichließlich noch gehorsams bemerten, daß wir in dem Borstebenden nur diejenige Anschaft ausgesihrt haben, welche wir bereito in einem Berichte vom 27. Marz 1835 in der Beschwerdesache der Handlung F. zu S. gegen die Berstügung Eines Königlichen Kammergerichte vom 12. Marz 1835 dem

Koniglichen Juftig-Ministerio porgutragen, une fur verpflichtet bielten und welcher bas in ben

Erganzungen und Erlauterungen der Breuftischen Rechtsbucher Thi. III Abih. 1 S. 78 und 79 abgedruckte hohe Ministerial-Restript vom 8. Mai 1835 entgegentrat, geben wir unser rechtliches Guachten babin ab:

bag Sanblungefirmen ohne Benennung der Sandlunge Gigenthumer ale Rlager ober Berklagte in Brozefien nicht augulaffen find.

Berlin, ben 4. Juni 1845.

Das Ctabtgericht.

b.

Bericht bes Rammergerichts.

Ero. Erzelleng überreichen wir jur Erledigung Des seinwares bezeichneten boben Reifripts ben von ben biefigen Stadigerichte untern 4. b. Mich. erstatteten Bericht mit ben barin in Bezug genommenen zwei Bainben Alften in Sachen ib, wiber f, und ermangeln nicht zu berichten:

Das Band- und Stadtgericht ju B. und bas hiefige Stadtgericht find ber Unficht:

bag eine Sandlunge Gefellichaft unter ihrer Firma ohne Benennung ber einzelnen Befellichafter nicht flagen tonne,

umd führen in rechtlicher Beziehung zur Begrundung blefer Anficht aus, daß handlungs-Gefellschafter, wenn ihnen auch gestattet fei, unter einer Firma ihre Geschäfte zu betreiben, doch die Rechte moralischer Personen nicht fatten.

Dies Ausstürung batten auch wir sit richig. Aus ihr folgt aber nicht, doß Handlungs-Gesellschaften unter ihrer Firma ohne Benennung ber Gesellschafter klagend nicht auftreten können, weil in dem Gebrauche der Firma zur Anstellung und Unterzeichnung einer Klage eine Ausübung von Rechten moralicher Personen, ein Anspruch auf eine juristische Versönlichkeit für die Handlungs-Gesellschaft, noch nicht gefunden werden kann. Die Unterschrift mit der Firma gilt geseilich für die Unterschrift sammtlicher Gesschichkeit nun der flichfafter, nun dersprückert die gesellschafter der seinlichkeit von der flichfafter, und besond mit dem Gesellschaftsermögen, sondern auch mit ihrem anderweitigen Vermögen zu hasten, insofern in Ansehungen nicht getroffen werden sind.

Es ift aber bie Benennung ber einzelnen Gefellschafter bei Austellung ber Rlage auch nicht nothwendig.

Rach ben §6. 618 und 619 Ti. 8 Th. 11 bes Allgemeinen Landrechts muß die Societät auf ber Börse bekannt gemacht ober der Dried-Dbrigkeit augezeigt worden sein, und der 8. 620 Ti. 8 Th. 11 bes Allgem. Landrechts bestimmt:

In bem einen, fo wie im andern Falle, muß zugleich die Firma, unter welcher Die Societat ibre Weichafte zu treiben gebenft, angezeigt, und bie Sanbichrift berer, Die fie zu fubren berech-

tigt fein follen, auf ber Borfe, ober bei ben Berichten, niedergelegt werben.

Co lange biefe Borichriften nicht beobachtet find, fann Die Gefellichaft nach S. 625. a. a. D. fich ber Rechte einer Sandlunge-Societat gegen einen Dritten nicht bebienen. Den Berichten und bem Begner ber flagenden Sandlungsgesellichaft wird es in ben meiften gallen leicht möglich fein, fich aus ben Borfenliften ober ben Bergeichniffen ber Gerichte über Die bevonirten Unterschriften folcher Sanbelegefellichaften Gewißheit baruber zu verichaffen, ob ber flagenden Gefellichaft bie Rechte einer Sandlungsgefellichaft jufteben, und ob fie insbesondere berechtigt ift, Die Firma ju fubren, unter welcher Die Rlage angeftellt ift. Entfleben bierüber Zweifel, fo fann von ber flagenben Gefellicaft verlangt merben, bag biefelbe anzeige und event, nachweife, bag ihr Die Rechte einer Sandlungogesellichaft jufteben, weil fie gur Rlage unter einer Firma nur leguimirt ift, wenn fie burch Beobachtung ber gedachten gefenlichen Borfchriften fich ale Sandlungegefellichaft tonflituirt, und bas Recht gur gubrung ber Rirma ermorben bat. 3ft aber Die flagende Sandlung ale Sandlungegefellichaft jur Rlage unter einer Firma legitimirt, fo fallt auch jede Beranlaffung fort, von Derfelben Die Benennung ber einzelnen Gefellichafter ju verlangen, benn bei ben Bestimmungen ber §8. 618 bis 620 a. a. D. laffen fich Die einzelnen Gefellichafter leicht ermitteln, wenn es in einzelnen, gewiß nur feltenen Fallen nothwendig wird, Diefelben gu fennen, und in folden gallen Die flagende Befellichaft ihre Befellichafter überhaupt nicht nennen ober nicht richtig angeben follte. Es find allerdings in einzelnen Rale len Beiterungen und Difffande baburch entftanben, bag es im Laufe bes Prozesses ober in ber Exefutions. Inftang nothwendig murbe, Die einzelnen Gefellichafter ber flagenben Cocietat gu ermitteln. Der Grund gu folden Beiterungen und Digftanden bat aber in folden Sallen nicht barin gelegen, bag es unterlaffen morben war, vor Ginleitung ber Rlage Die Benennung ber einzelnen Gefellichafter ju verlangen, fonbern barin, bag eine Gefellichaft unter einer Firma geflagt batte, obgleich ihr Die Rechte einer Sandlungegefellichaft, und bas Recht, eine Firma gu fuhren, nicht guftanben. Diefes mar auch ber gall in ber Brogeffache G. L. H. & Co. wiber F., auf welche fich bas hiefige Stadtgericht bezieht, und es faun somit biefer gall fur bie Unficht, bag Die Benennung ber Gesellichafter por Ginleitung ber Klage nothwendig fei, nicht angeführt merben, weil in jenem Brogeffe feine Sandlungegesellichaft flagend aufgetreten mar.

Ueberdies fonnen einzeine Weiterungen und Missiamte, wolche nach der Ansicht des Land und Stadgerichts zu 60 und der Ansichtspreichts ab verürchten ind, wenn eine Handlungsgeschlichgetz zur Klage unter einer Firm ohne Benennung der einzelnen Gelellichgefter zugelassen wirt, es nicht rechtserigen, vor Einleitung einer solchen Klage die Benennung der Gelellichgefter zu verlangen. Denn abgesehn davon, das sed den Handlungsgeschlichgeten, wie früher gezeigt worden in, geseschlich gestattet ihr, unter ihrer Firma zu Klagen, tritt auch ein solches Berlangen den Geberäuchen im Handleberefter entgegen, und sührt in die siefem zu Weiterungen, welche weit erholicher und für den Jandelsverfehr weit nachheiliger inzigen, welche das Land- und Stadzeichter zu Weichschen. Wie das diesige einer Handlungsgeschlichaft unter ihrer Kirma ohne Benennung der Geleilichafter bestärchten. Wie das biefige Etabtgericht ganz ichnig dewert, die nich is finne einer Handlungsgeschlichaft zu werden ger von der Etabtgerchte ganz ichnig de werden.

einzehmen Handlungsgefellichaftern für die Gesellichaft einegaangenen Geschäfte jum Unterschiede von benjemigen Geschäften, welche ein Gesellichafter für seine Berson eingebt (s. 649 a. a. D.) und der s. 777 ebend. schriebt ausdernällich vor, baß Wechsel, wenn babeuch die Jandlung verpflichtet werden soll, unter der Fitma
ausgessellt werden muffen. Deshalb ist es auch unter Kausseufeuten gebräuchlich, und jogar gesellich notdwendig, in allen Geschäften inn aus dagen mit der
Bitma zu unterschreiben, ohne die einzelnen Gesellschafter zu benennen. Selbit wenn bas Gegentheit geseptlich vorzeichsieden, wenn außer der Ilnterschrijt mit der Fitma die Benennung der einzelnen Gesellschafter vorlangt werden, wenn auße werden, und eine sollschafter der Verlagt werden ihre vorzeich werden, und eine sollschaften der Verlagt werden, der Geschäuslich werden, und eine sollschaften der Verlagt werden der Berchrift würde nur dablin sieden. Der Gebauch der Fitmen und die gebräuchtig werden, und eine sollschaften der Verlagten verson der Fitmen auch der Kausseune der für der Verlagten der, vor Einseitung der Klage einer Handlungsgesellichaft außer der Fitma auch noch die einzelnen Geschäusen der Weischert der Weischlichafter anzugeben, verzögert die Einselnung sollschaft außer der Fitma auch noch die einzelnen Geschäuster unter Weischlichafter anzugeben, verzögert die Einselnung solcher Ragen, odwohl grade die auf kaufmännichen Geschäuster in fellen.

Bir find beehalb ber Unficht:

daß eine Sandlungegefellichaft unter ihrer Birma und ohne Benennung ihrer Befellichafter fla-

genb auftreten fann,

Wenn gleich wir nun ber Meinung find, daß es süglich bem Bertlagten überlaffen bleiben faun, bie Besugniß ber flagenden Geleichsat, als Handlungsgeselichaft unter einer Firma zu flagen, zu bestehtlichaft einer nach eine Richter die Bestagt in icht abgesprochen werben, wenn er die Gigenichaft einer unter einer Firma flagenden Gelichaft als Handlungsgesellschaft in Zweisel zieht, hierüber nahrer Auskunft und bei bei Angabe der Angabe der flagenden Bersonen vor Einseitung der Klage zu verlangen. Der bierdurch einmal berbeigeführten Berzögerung kann ichneller durch Angabe der einzelnen Gesellschafter, als im Wege der Beschwerte abgehossen werden, und weit haben beshalb, wenngleich mit geringer Simmenmehr-

heit, befchloffen:

Bejchwerben barüber, bag vor Einleitung einer unter einer Firma angestellten Rlage bie Benennung ber Gesellichafter verlangt worben ift, als unbegrünntet gurchzuweijen, infofern nicht bie Gigenschaft ber flagenben Dessellichaft; als Sandlungskeiellichaft icon nachgewiefen ift.

Daß eine von einer handlungsgesellichaft unter ihrer Firma ausgestellte Projes Bollmacht ben Bevollmächigten legitimirt, nimmt auch bas hierige Statigericht an, und last fich bei ber Bestimmung bes 8. 649. Tit. 8 Thl. II. bes Allgemeinen Landrechts, welche die Befugniß ber handlungsgesellichaften, unter ihrer Firma Bertrage zu ichließen, anerkennt, nicht in Aweifel zieben.

Die bestehenden Gefese reichen nach unserer Ansicht aus, Die von bem Land- und Stadtgerichte gu B. erörterte Frage zu entscheiben, wir halten eine Entscheidung im Wege der Gesetheung nicht fur noth-

menbig, und ftellen Em, Ercelleng geboriamft anbeim:

bas gande und Stadtgericht ju B. biernach ju befcheiben.

Berlin, ben 16. Juni 1845.

Das Rammergericht.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten Bittmen Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 29. Auguft 1845.

N 30.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Jufig:Behörden.

A. Bei ben Canbes. Juftig.Rollegien,

1. Affefforen.

- Der Oberlanbesgerichte: Referenbarius Brin ift jum Affefice bei bem Oberlanbesgericht ju Marienwerber, ber Oberlanbesgerichte: Referenbarius Deuff jum Affefice bei bem
- Dberfantesgericht ju Grantfurt, beibe mit bem Dienftalter vom 17. 3unt b. 3., und ber Kammergerichte Referenbarius von Rrofigt jum Rammer.
- gerichte Miffior, mit bem Dienftalter vom 24, Juni b. 3, ernannt worben. Der Oberlanbesgerichte Affeffer Tweften ju Ranmburg ift an
 - er Oberlandesgerichts Afiefter Ewesten zu Raumburg ift an bas Rammergericht verfest worden.

2. Referentarien.

Die Andfultatoren von Bebell unt Duve find ju Referendarien, enferre bei bern Kammergericht, mit bem Dienfalter vom 12 Mai b. 3., und lepterer bei bem Derinabedgericht ju Baberbern, mit bem Dienfalter vom 12. Juli b. 3., ernannt worten.

3. Gubalternen.

3. Gubatternen, Dem Oberfanbesgerichte: und hauptellntergerichte Salarien Rafe

- fen . Rentanten Rumbaum ju Ratibor ift ber Titel ale Recoungorath, und
- bem Oberlandesgerichte Sefretalt Brunner gu Ratibor ber Litel als Rangleirath unterm 12. Juli b. 3. Allerhachft vers lieben worben.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

Rathe, Affefforen und Richter überhaupt.

- Dem Ctabtrichter Coneiber ju Banbeberg in Dberfchlefien, unb
- bem Lante und Stabigerichte Afieffor Thill gu Gleiwig ift ber Titel ale Juftigrath unterm 12. Inli b. 3. Allerhochft verlies ben worben,
- Dem Oberfanbedgerichts Affefor Seeburg ju Artern ift bie etalemaßige Affefforftelle bei bem Keniglichen Canbe und Stadte getecht gu Torgau, mit ber Juntion als Gerichts Acommiffartus au Dommifgich, Dom 1. September b. 3. ab, mb
- bem Dberlanbesgerichte Mfieffor Stratmann ju Attenborn eine etatemafige Uffefforfielle beim bertigen Band. und Stabtgericht vom 1. Avril b. 3. ab verlieben worben.

C. Buftig-Rommiffarien.

Der bieberige Lant. und Stabtgerichte. Direttor und Rreis Juffig.

rath habelich in Gruneberg ift jum Juftige Kommiffarius bei bem Lands und Stadigericht zu Erfurt und jum Motar in bem Begirfe bes Oberlandesgerichts zu Naumburg mit bem Titel als Inflicath, und

ber Dberlanbesgerichte . Affeffor Edtermener gu Dommisich

jum India-Kommisserius für die Gerüchte Meinter und Natrimontalgerichte im landrächtlich Serziereger Kreife, mit berdifugniß jur Pratis die dem Kondegrichte ju Tergau in Nagegegendeiten von Versieren gegegenden konneligie feines Webnisses im Serzieren, und jugaleich zum Woler im Departie Webnisses im Serzieren, und jugaleich zum Woler im Departement des Oberlandsgerichtes jur Van um zur gekellt voorben.

Sinweifung auf neue, durch die Gefet: Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 19. b. DR. ausgegebene 26, Stud ber biesjährigen Gefehfammlung enthalt unter:

Rum. 2607. bie Allerhöchfte Rabinete Erbre vom 7, Juli b. 3. wegen Bepfanbbriefung ber nur bebingt mit Rittergutequalität beliebenen Guter:

Rum. 2608. bie Allerhochfte Beneral-Rengeffien fur bie bon ber

Bemeinschaft ber evangelischen Lanbestirche fich getrennt haltenben Lutheraner, vom 23. beff. Dite., und unter

den Luteranter, vom 23. ben. Wils., und nater Pann, 2009 mid 2610. ber Gererbungen von bemielben Tage wegen Michikrung der S. 4, 5, 6, 44 und 46 bes Gefeges vom 24. Nortil 1825 hindflich ber an die Eeftle ber Mattrach biende getretenen Dienstgelter und anderen Leiftungen in der Anfart und in der bormals jum Königreich Weithpolen ges hirtig gemeinem Theilen bes Grzppilpuns Wagedwag.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial-Berfügungen, Plenar:Beschlüsse des Geheimen Ober:Tribunals und Erlasse der Provinzial-Juftig:Rollegien.

Mum. 53.

Allgemeine Berfügung vom 12. August 1845, über bie Auslegung und Anwendung des g. 47

3m S. 47 Titel I ber Allgemeinen Deposital. Debnung ift vorgeschrieben, bag über bie Beurtheilung ber Sicherheit eines aus bem Depositorium zu bewilligenden Darlebns sebes Mitglied bes Gerichts fein Botum fchriftlich abgeben foll.

Dieje Boridrift bat bei einigen Berichtebeborben ben 3meifel ubrig gelaffen:

ob fie nur auf Darlehne gu beziehen fei, Die aus bem Beneral-Depofitum gu geben find, ober ob

fie auch bie aus ben Spezialmaffen zu bewilligenden Darlebne betreffe.

Fur die lettere Auslegung ift insbesondere die allgemeine Baffung bes \$. 47, für die erftere die aus bem Zusammenhange mit anderen Borfchriften ber Deposital Ordnung und bes Allgemeinen Landrechts sich

ergebenbe Interpretation geltenb gemacht worben.

In Bolge ber hiernach sowohl über die Auslegung ber Borschrift bes \$. 47, als auch über eine Merfaration over Banberung berfelben flatt gefundenen Erdrerungen haben Seine Majestat ber König die Allerhöchste Derbre vom 30. Juni d. 3. an bas Staats-Ministerium zu erlassen geruht, welche ben Gerichts-Behörden hierbei zur Nachachtung mitgelheilt wird.

Berlin, ben 12. Muguft 1845.

Der Juftig-Minifter

Un fammtliche Gerichtebeborben, I. 3303 D, 15 Vol. 13.

Einverstanden mit der im Berichte des Staats-Ministeriums vom 2. b. Mits. entwidelten Ansicht, daß zu einer Deflaration oder Konderung der Berschrift im § "47 Zit. 1 der Orpostal Doduung, nach welcher über die Sicherheit eines aus dem Depositorium zu bewilligenden Darlehns jedes Mitglied des Gerichts siehn Botum schriftlich abgeben soll, ein Bedürsniß nicht vorbanden set, will Ich von dem Erlasse einer hierauf bezüglichen Bestimmung absehen und Ihnen, dem Justip Minister Uhbern, überlassen, die bertreffenden Gerichte darüber zu belehren, daß die gedachte Borichtist nur auf die Ausleitung von Geldern aus dem General-Orpositum zu beziehen ist.

Canejouci, ben 30. Juni 1845.

Un bas Ctaate-Minifterium.

Friedrich Bilbelm.

Mum. 54.

Plenar-Befdluß bes Koniglichen Geheimen Ober-Tribunals vom 27. Juni 1845, — betrefend bie von ben Mitgliebern einer Korporation gegen bie Gultigfeit ber Bafl eines Borftanbsbeamten erhobenen Einwendungen, so wie bie Beweiskfafe einer gerichtlichen Berfandlung, worin die Babler selbst in der sie zu ber Wahl befähigenden Eigenschaft anerkannt sind.

Die Fragen:

1. ob einzelne Mitglieder einer Korporation, welche von den mit Genehmigung des Staats noch in ihrer amtlichen Funttion begriffenen Vorsiechern berfelden in rechtlichen Anjpruch genommen werden, jobald die im Schoofe der Gefellichaft erfolgte Ernennung der legteren überhaupt nur durch eine autentische Itrfunde bescheinigt ist, in dem wider sie erhobenen Prozesse mit Erinnerungen eigen das dei der Wahl beobachtetet Berfahren, namentlich aber mit dem Einwande daß bei der Rumande, das in Bervaltungs-Naubes), welche die flagend aufgerretenen Borsteher (bier die Dierftion) gewählt haben, felbst nicht ordnungsmäßig berufen seien, ju hören, ober ob bie hierauf sich beziehenen Einredun als unstaltstaft zu vernereren spar;

2. ob eine gerichtliche Berhandlung, worin die Bahler felbit in der, fie zu der Wahl befahigenden Eigenschaft auerkaunt find, theils überhaupt, theils insbesondere, wenn dies Anerkenntnis bei Ciefenbahn. Gesellschaften von dem bestätigenden Regierungs-Rommissation ausgegangen ift, für eine beraleichen auftige und burchereifende Beicheinigung au erachten, oder ob ibr eine folder Bedeu-

tung nicht beigumeffen ift,

haben beim 3ten Senate bes Geheimen Ober-Eribunals zu einem Konflifte Anlaß gegeben, indem fich berfelbe im Jahre 1840 für die Berneinung, in einem neueren Falle aber für die Bejahung derfelben erliärt hat.

Die Sache ift am 27. Juni b. 3. jur Enticheidung bee Plenume gedieben,

Ew. Erzellenz iheile ich in den Anlagen die betreffenden Auszuge aus dem Protofolibuche und aus bem Repertorium mit dem gang ergebenften Erzuchen mit, den Beschuss durch das Justig-Minisperial-Blatt zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

Berlin, ben 2. August 1845.

Mübler.

Blenar Beichluß.

1. Einzelnen Mitgliebern einer Korporation, welche von ben, mit Genehmigung ber vorgesetten Staats-Behorde, ernannten, in Funftion befindlichen Borflechen berfelden auf Ersullung ihrer Berbindlichteit gegen be Geschlichen, in rechtlichen Mippurch genommen werden, siebt nicht frei, die Gultigleit ber Bahlen, aus benen ein Borflande-Beamter hervorgegangen, jum Gegenstambe einer Ginree zu machen.

2. Eine gerichtliche Berhandlung, worin die Wählter selbst in der sie zu der Wahl befähigenden Eigenschaft anerkannt find, ist nur dann für eine bergleichen glitige und durchgreisende Bescheinigung zu erachten, wenn das Anerkenntnis von der Aufsichts Behörde, namentlich alle auch bei Eisendahn Gesellschaften von dem befähidigen Regierungs-Kommissarius ausgegangen ist.

Angenommen im Plenum ben 27. Juni 1845.

1. 3698, H. 22, Vol. 2.

Mum. 55.

Plenar. Befdluß bes Konigliden Geheimen Ober Tribunals vom 27. Juni 1845, — über bie Befugniß bes überlebenden Spegaten bauerlichen Standes in der Proving Befiphalen zur einseitigen Beraußerung von Bauergutern, Die zur Gutergemeinschafte-Maffe gehoren.

(S. 18 bee bauerlichen Erbfolgegefebes fur bie Breving Befiphalen vom 13. Juli 1836.)

a.

lleber bie Frage:

ober

"ob das Gegentheil ftattfindet? und bem überlebenben Chegatten unter ben bemerkten Borausfehungen die Bestugnis, ein zur Gatergemeinschafts-Rasse gehöriges Bauergut einseitig, ohne Zuziehung der Kinder ober eines berselben zu veräußern, nach wie vor zusteht, und ihm durch das bauerliche Erbsolgegesse nicht genommen worden ist?"

ift es im Iften Cenate bes Koniglichen Beheimen Ober Eribunals zu einem Konflift gefommen, indem fich ber-felbe im Jahre 1839 fur bie Berneinung, in einem neuern galle aber fur bie Bejahung berfelben er-flat bat.

Die Cache ift am 27. Juni c. jur Entscheidung bes Plenume gebieben.

Ero. Erzellenz theile ich in ben Anlagen Die beiteffenben Ausgung aus bem Protofolibuche und aus bem Repertorium mit bem gang ergebenften Erfucben mit, ben Beichluß burch bas Jufitz-Miniferial-Blatt gur öffentlichen Kenntnig au bringen.

Berlin, ben 2. Muguft 1845.

Mabler.

h.

Plenar-Befchluß.

Dem überlebenben Chegatten bauerlichen Stankes in einem Landebtheile ber Froving Mefthhalen (Minden, Ravensberg, Münster), dem nach ben Grunvfigen der der flatutarrechtlich geltenden Gutergemeinschaft die ausgedehntese Abminifrationse und Beräußerungs-Beftugnis, namentlich im Beziedung auf ein zur Maffe gehöriges Grunvfild, so lange er nicht wieder beirathet, gestalte war, ist durch des dauerliche Erbefgageles für die Provini Welfthalen vom 13. Juli 1836, insoherbeit durch deffen S. 18, diese einseitige Beräußerungstecht in Betress zur Masse gehörigen bäuerlichen Grunvstüds, wenn die Beräußerung vober Wiederundstellung des Uederlebenden, vor der Auseinandersetzung und vor Ernennung eines Anerben durch die Eltern oder den Uederledwicht ersolgt, nicht entgagen.

Angenommen im Plenum ben 27. Juni 1845.

1. 3718. Weftphalen 18. Vol. 6.

Berlag von Carl Sehmann. (Seil. Beiftftrage Ro. 7.)

Drud ven 3. 6. Brufchde.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Seransgegeben

m

Burcau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 5. September 1845.

Nº 31.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Beborden.

A. Bei bem Juftig. Dinifterium.

Der Bebeime Ranglei Direttor, Bofrath Schneiber ift auf fein Anfuchen vom 1. Offeber b. 3. ab in ben Rubeftand verfest und ibm jugleich ber Eitel ale Geheimer Rangleicath Allerhechft verlichen morben.

B. Bei ben Banbed JuftigeRollegien.

1. Rathe.

Der Oberlandesgerichte Rath Foerfter ju Bofen ift in gleicher Gigenschaft an bas Oberlandesgericht in Stettin verfest worben.

2. Affefforen.

Dem Oberlandesgerichte Affeffer Barbt ju Ronigeberg ift eine etatomagige Affefforftelle bei bem Oberlandesgerichte bafelbft verlieben,

ber Oberlandesgerichte Referendarius Biebabn ju Samm jum Affeffor bei bem bortigen Oberlandesgerichte mit bem Dienftalter vom 24. Inni b, 3. ernannt und

bem Oberlandesgerichte Affeffor Onenfel ju Rheba bie nachgefuchte Entlaffung ans bem Juftig-Dienfte ertheilt worben.

3. Referenbarien.

Der Ansfultator Bergaß ju Magbeburg ift zum Referenbarins bei bem bortigen Oberlanbesgerichte mit bem Dienftalter vom 26. Juni b. 3, ernannt worben,

C. Bei ben Untergerichte: Beborben.

1. Direftoren.

Der Rammergerichts Mfieffer Ctaberob ift jum Direfter bes Sansvolatei. Berichts bierfelbft ernannt worben.

2. Rathe, Affefforen unb Richter überhanpt.

Dem Jufig: Rath Ruslow ju Stepenis ift bei Belegenheit feines funfgigjabrigen Dienfijubilaums ber rothe Abler: Deben vierter Rlaffe Allerhachft verliehen;

ben Oberlandesgerichte Affefforen Ceibenftu der ju Dortmund und Ged ju Richeim find etatemäßige Affefreitellen, erfterem bei bem Bands und Stabtgerichte ju Enbenicheib und iehterem beim Bands und Gtabtgerichte ju Effen übertragen;

ber bei bem Lands und Stadigerichte ju Liegnis augeftellte Dberiandesgerichte, Affeffor bon Ramps ift an bae Lands und Stadigericht ju Gorlin, und

ber bei bem Land und Stadtgerichte ju Gnefen angefiellte Dberlandesgerichte Affeffer Boffmann an bas Land, und Stadtgericht ju Liegnis verfest worben,

D. 3uftis-Rommiffarien.

Der Dberlanbesgerichte Affeffor Balter ju Ratibor ift jum Juftig-Rommiffarius bei ben Berichten bes Benthener und Bleger Rreifes, unter Unweifung feines Bohufipes in Bemthen und angleich jum Rotarine im Departement bee Dberlanbesgerichte ju Ratibor ernannt;

bem Juftige Remmiffarins Mantell gu Galgfotten ift bie Be, fugnif gur Brogef: Braris für ben gangen Begirt bes Landund Stadigerichts zu Paberborn von feinem Wohnerte aus geftattet, und

bem Juftig. Commiffarius und Motarins von Bacrenfels gu Schweibnig bei feiner Einennung jum Landrath bed Grimmenfchen Rreifes bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Buftige bienfte ertheilt worben.

E. In ber Rhein-Broving.

Der Abvolat Laut ju Roin ift zugleich jum Anwalt bei bem Appellationsgerichtebofe bafelbit,

ber Rotar Creut ju Runberath vom 1. September b. 3. ab jum Rotar für ben Friedenegerichts Begirt Lindlar, mit Auweifung feines Wohnfibes in Lindlar, bestellt und

ber Notariats Kandibat Moffers zu Koln von bemfelben Tage ab zum Notar für ben Friedensgerichts Begirf Gum mers bach im Landgerichts Bezirfe Koln, mit Annveilung feines Wehnfipes in Kunderath ernann worden.

Die Andinitateren Muller und Brebe ju Roln und Joeften jn Duffelborf find mit bem Dienftatter vom 8. August b. 3. und

ber Ausfultater Bloem ju Duffelborf mit bem Dienftalter vom 7, Muguft b. 3. ju Landgerichte-Referenbarien ernannt worben.

Der Friedenegerichtsichreiber Mulfing qu Treis ift vom 1. Detober b. 3. ab in gleicher Gigenfchaft an bas Friedenegericht an Saarlo nis verfeht worben. Der Bebeime Dber Revifione Rath Beift ift geftorben.

F. Bei ber Unmefenheit Gr. Dajeftat bes Ronige in ber Rhein-Broving haben folgenbe Arnennungen und Orbens-Berleihungen ftattgefunben:

Der Landgerichte Prafibent von Bof ju Duffelborf ift jum Geheimen Juftigrath, und

ber Briebenerichter Ropp ju Robleng jum Juftigrath unterm 17. August b. 3. Allerhochft ernannt;

bem Dber Brofurator Deufter gu Trier, unb

bem Cber: Profurator Sonaafe ju Duffelborf

ber rothe Ablere Orben 3r Rlaffe mit ber Schleife;

bem handelsgerichte Brafibenten Rehrmann jn Robleng, bem Urvellationegerichterath Ricolovine in Roln,

bem Rammer Brafibenten von Sontheim an Roblens.

bem Rammer-Brafibenten Chanberg ju Roln,

bem Rammer Brafibenten Baffmanne ju Rleve,

bem Ober Biofurator 3meiffel gu Rleve,

bem landgerichterath von Darees ju Giberfelb,

bem Bandgerichterath Rettefoven ju Chrenbreitftein unb

bem Juftigrath und Friedenerichter Raus gu Rrengnach

ber rothe Abler. Drben 4. Rlaffe Allerhichft verlieben worben,

Sinweisung auf neue, durch die Gefete Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 30. v. Dts. ausgegebene 27. Stud ber bleejabrigen Befepfammlung enthalt unter:

Rum. 2611, bie Gemeinte-Orbnung fur bie Rheinproving vom 23. Muguft b. 3.

Gefetliche Berordnungen, Minifterial: Berfügungen, Plenar:Befchluffe bes Beheimen Ober: Tribunals und Erlaffe Der Propingial: Juftig:Rollegien.

Mum. 56.

Bericht bes Rurmarfifden Pupillen Rollegiums vom 24. Juli 1845, - bie Probigalitate-Erffarung eines Minberiahrigen betreffenb.

(Milg. Lanbrecht Thl. I Tit. 12 SS. 16, 17 und 27 ff., Thl, II Tit. 18 SS. 46 ff., 90 ff., 349, 696-702; Allg. Gerichtsorbnung Tit. 38 S. 41.)

Bei bem Koniglichen Dberlandesgericht ju R. wurde vor einiger Beit eine Provofation auf Brobigalitate-Erflarung bes minberjahrigen, jeboch ber Grogjahrigfeit naben B. angebracht, von bem Dberlaubesgericht gu R. aber bie Ginlettung ber Rlage verfagt, weil Die Probigalitate Erflarung eines Minterfahrigen überhaupt nicht ftattbaft fei.

Muf Die barüber geführte Beschwerbe fand ber Juftig-Minifter mit Rudficht auf Die gesetlichen Borfcbriften ber \$\$. 16, 17 und 27 ff. Dit. 12 Ehl. I bes Allg. Landrechte, \$. 349 Tit. 18 Thl. Il bafelbft ben fur bie Burudweifung ber Brovofation angeführten Grund bebenflich, und orbnete beshalb bie Ginlei-

tung ber Rlage an.

Der Buftig-Minifter veranlagte gugleich bas Ronigliche Rurmarfifche Pupillen - Rollegium gur Unzeige, ob bei bemfelben abniiche galle bereits vorgefommen, und wie biefelben behandelt worden feien, fo wie jur gutachtlichen Meußerung barüber:

ob bie Brodigalitate-Erflarung eines Minberjabrigen fur gulaffig gu erachten fei?

ferner, menn bieje Frage bejahet merben follte:

ob ber Bormund ale foldber, ober eima nur ale Bermanbter nach SS. 90 ff. Tit. 18 Thl. II bee Mig. Banbrechts jur Unftellung ber Propolation fur legitimirt ju erachten, und ob nach \$\$ 46 ff. bafelbit und ber Analogie bee S. 41 Tit, 38 ber Brogeg. Dronung bem Brovofaten Behufd Bahrnehmung feines Intereffes ein befonderer Rurator guguordnen fei?

Der von bem Koniglichen Bupillen Rollegium unterm 24. Juli b. 3. erftattete Bericht mirb nach-

ftebend befannt gemacht.

Berlin, ben 30. Muguft 1845.

1, 3563. V. 6 Vol. 9.

Bericht bee Rurmarfifden Bupillen-Rollegiume.

Em. Erzelleng beebren wir und, bie in bem hoben Reifripte vom 25. Juni b. 3. aufgestellte Frage

folgenbermaßen ju beantworten.

Dag bie Brodigalitate-Erflarung eines Minberjabrigen und inebefonbere einer bereits unter Bormunbichaft ftebenden Berfon an und fur fich julaffig fei, ballen wir nicht fur bedentlich. Die Gefete ichliegen ein foldes Berfahren nirgends ausbrudlich aus, ber \$. 349 Tit. 18 Thl. II Allg. Landrechts icheint fogar minderjahrige fur Berfchwender erflarte Perfonen vorauszuseben, und die auf Die tostamenti factio ber gerichtlich fur Berichwender erflatten Berionen bezüglichen Borichriften bes 12ten Titele Iften Theile bee Allig. Landrechts thuit die wichtigen Folgen bar, welche die Prodigalitäts Erflarung in vermögenerechtlicher Begiehung mit fich bringt, und die bloge Alters Ruratel nicht hervorbringt. Diefe Folgen tangiren aber nur bas Intereffe ber Inteftat-Erben, und beshalb halten wir auch nur biefe ober ben fur fie intercedirenben Sielus jur Brovolation auf Die Brodigalitate-Erflarung eines bereits unter einer Altere-Auratel fiebenben Denichen fur berechtigt. Dem Altere - Bormunde ficht bagegen, ale foldem, unferes Erachtens bies

Recht nicht zu, indem er nur bas Interesse bes Ruranden wahrzunehmen, für, nicht gegen ihn zu hanbeln hat, und zu diesem Ende der Berschwendungssucht desselben mit andern Mitteln, als einer Probigati-

tate-Erflarung entgegenwirfen fann und muß.

Der in ber Beffügung bes Oberlandesgerichts zu N. ausgesprochenen Ansicht, daß ber bei einem Minderjahrigen de juro vorausgesetet Mangel an Dieposliunschäufeit benjenigen reatus rechtlich undentbar mach, ber bie Berschwendung im rechtlichen Sinne bes Wortes tonstituite, namitch eine radifichtlich ber Bersfon und bes Bermögens bes Handelnben völlig selbsständige verschwenderische Handlungsweise, sonnen wir nicht bestimmen, da die gesehliche Dispositions linksigkeit eines Minderjahrigen feinesweges eine absolute und inebesondere radifichtlich ber testamenti sactio activa durchaus nicht vordanden ift.

Sben fo menig tonnen mir ber Unficht bes genannten Dberlandesgerichts barin beiftimmen, baf bie Provotation auf Prodigalitate-Erflarung eines Minorennen fcon aus bem Grunde unnothig fei, weil ber s. 702 Tit. 18 Thl. Il bes Allg. Landrechts bem Bormunfchafte.Richter geftatte, Die Bormunbschaft unter Umftanben und namentlich bei bem Bang bes Ruranden jur Berichwendung ju verlangern. Denn nicht nur, bag, wie wir bereits bargethan, Die Altere-Auratel und fomit auch beren Berlaugerung ben Ruranben nicht binbern murbe, feine gefestichen Erben burch verschwenderische lentwillige Dievofitionen zu beeintrachtigen, fondern es lagt fich auch unferes Dafurhaltene aus ber Borfdrift bee §. 702 a. a. D. Die vom Dberlandesgerichte angenommene Befugnif bes Bormundichafte Richtere überall nicht herleiten. Bener &. fieht in genauer Berbindung mit ben vorhergebenben \$\$. 696-701, in welchen ale Regel: bas Enbe ber Altere-Auratel mit vollendetem 24. Jahre, und als Ausnahme: beren fechsjährige Berlangerung auf Anordnung eines Erblaffere bee Ruranden, feftgefest wirb. Dem Richter wird Die Befugniß gur Prolongation nirgenbe beigelegt. Rur in benjenigen Kallen, wo bie fechojabrige Brolongation auf Anordnung eines anbern Erblaffere ale bee Batere eintritt, foll ber Richter bie Urfachen berfelben, inebefonbere Brobigalitat ober Gemuthefdmade bes Ruranden von Umtowegen prufen, und je nach bem Refultate biefer Brufung bie Anordnung bes britten Erblaffere bestätigen ober verwerfen, mabrent es bei ber vom Bater angeordneten Brolongation ohne Beiteres bewendet. Un biefe Borfdriften fich anichliegend, fpricht fobann ber \$. 702 von Berlangerung ber Bormunbichaft "auf Anerbnung bes Baters" ober "nach bem Befinden bes Richters," b. b. auf Unordnung eines Dritten und figtuirt in allen biefen Rallen bem Ruranben bas rechtliche Gehor. Sollte ber Richter aus eigener Bewegung ober auf Inftang bes Bormundes gur Berlangerung ber Ruratel berechtigt fein, fo wurde fich bas Gefet uber eine fo wichtige Maafregel ausbrudlich ausgesprochen baben.

Schlieflich verfehlen wir nicht gang gehorsamft anzuzeigen, daß und fein Fall erinnerlich ift, wo wir bie bier aufgestellten Unfichten praftifc anzuwenden Gelegenheit gehabt batten.

Berlin, ben 24. Juli 1845.

Das Rurmarfifche Bupillen-Rollegium.

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Seransgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig.Dffigianten.Bittmen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 26. Geptember 1845.

No 32.

Perfonale Beranderungen, Zitel und Ordens Berleihungen bei den Juftig-Beborden.

A. Bei bem Juffig-Dinifterinm:

- Der Geheime Ober Regiftrator, Sofrath Marquarbt ift jum Geheimen Rangleirath, unb
- ber Bebeime Registrator Spangenberg jum Rangleirath, unsterm 1. Geptember b. 3. Allerhochft ernannt worben.

B. Bei ben Banbes. Inftig.Rollegien.

1. Brafibenten.

- Der Bice Prafibent bes Geheimen Ober, Tribunale Dr. Robler ift vom 1. Rovember b. 3. ab mit Benfion in den Rubeftand verfest worden,
- Der Dberlandesgerichte Chef. Brafitent Demalt in Glogan ift geftorben.

2. Rathe.

- Der Banbe und Stadigerichterath Gethe ane Dagbeburg, und
- ber ganbe und Ctabigerichte Direttor v. Golleben ju Stettin.
- find refp. unterm 19. und 16. August b. 3. ju Rammergerichte-Rathen, ferner
- ber Lande und Stadtgerichtes Direttor und Rreis Juftigrath von Reiche ju Langenfalga, und

- ber Oberlanbedgerichts Affeffor Greffer ju Samm unterm 1. Erptenber b. 3. ju Derlanbedgerichte Ralben, erfterer bei bem Oberlanbedgericht ju Brantfurt a. D., ub letterer bei bem Derlanbedgericht ju Brestan Allerhich ernannt worben.
- Der Oberlandesgerichte:Rath Deet ju Frantfurt a. D. ift vom 1. Ottober b. 3. ab mit Benfion in ben Rubeftand verfest worten.

. 3. Affefforen.

a. Bu Mffefforen mnrben ernannt:

- Der Dberlanbesgerichte Reftrenbarine Braun jn Galberftabt bei bem Rammergericht, mit bem Dlenftalter vom 24. 3nni b. 3.;
- ber Rammergerichis Referenbarine Beinrich Anguft Bagener bei bem Oberlandesgericht ju Runfter, mit bem Dienftalter vom 1. Juli b. 3.:
- ber Oberlanbesgerichte Referenbarins Gerrmann Bengel bei bem Dberlanbesgericht ju Ratibor, mit bem Dienftalter vom 30. Jult b. 3.:
- ber Dberlanbesgerichte.Referenbarine Cicapfel bei bem Dberlanbesgericht ju Raumburg, unb
- ber Oberlandesgerichte Referenbarine Feldmann bei bem Oberlandesgericht ju Grantfurt, beibe mit bem Dienftalter vom 12. Auguft b. 3.;

- ber Oberlandesgerichte Referendarine Grabip bei bem Oberlan-
- bie Rammergerichte Referendarien Beng und Beimbrob bei bem Rammergericht,
- ber Dberlanbesgerichte Referenbarine Cinbbe bel bem Dberlanbesgericht ju Baberborn, und
- ber Dberlandesgerichte Referendarius Rnopffler bei bem Dberlandesgericht ju Breslan,
- fammtlich mit bem Dienftalter vom 19, Muguft b. 3.; enblich
- ber Oberlanbesgerichte Referenbarins le Juge bei tem Dberlanbesgericht ju Rouigeberg, mit bem Dienftalter vom 2. Geptember b. 3.
- b. Die Dbetlandesgerichte Affefforen Riebel ju Granffurt und Brin ju Marieuwerber find an bas Rammergericht, fo wie
- ber Rammergerichte-Affeffor Donalies, unb
- ber Dherlantesgerichte Affeffer Graf gur Elppe gu Glogau an bas Dherlantesgericht gu Ronigeberg verfest worben.
- c. Dem Oberlandesgerichte-Affeffor Ganerhering gu Marienwerber ift wegen feines Uebertritte in bie Bermaltung.
- tem Obertanbesgerichte-Affeffer Carl Fifcher jn Ratiber behufe Uebernahme bes fürftich Bobentobe ichen Rriminalgerichte Ujeft,
- bem Dberlanbesgerichte Affeffor Dittrich ju Breelan wegen feiner Bahl jum Cynbifus ber Statt Reiffe, nub
- bem Rammergerichte Mfeffer Da junte bie nachgefuchte Entlaf.

4. 3n Referenbarien fint ernannt morben:

- beim Rammergericht: ber Ansfultator Robenbed, mit bem Dienftalter vom 5, Auguft b. 3.:
- beim Oberlandesgericht ju Stettin: ber Ausfultator Baabe, mit bem Dienftalter vom 8. Anguft b. 3.,
- beim Oberlandesgericht ju Dunfter: Die Ausfultatoren Groter meper und Rerftein, mit bem Dienftalter refp. vom 9. und 23. Dai b. 3.
- beim Oberlandesgericht ju Raumburg: Die Ausfultatoren Wegener und Biefch II., mit bem Dienstatter refp. vom 8, April und 28. Juli b. 3., und
- beim Oberlandesgericht ju Magbeburg: ber Ausfultator Wies bemann, mit bem Dienftalter vom 31. Juli b. 3.

C. Bel ben Untergerichte: Beborben.

1. Direttoren.

Der Rriminalgerichtstath Leonhardt ift jum Direftor bes In-

quifitoriats bes Rammergerichts und angleich jum Sausvolgt in ber biefigen Sausvolgtei, unterm 1. Ceptember b. 3. Allers bodit ernannt worben.

2. Rathe, Mffeiforen und Richter aberhaupt.

- Der Oberlandesgerichte Affeffor von Ramps ju Gorlis ift jum gand, und Stadtgerichtstath unterm 1. Ceptember b. 3. Allerhochft ernannt, und
- bem bei bem Stabtgericht ju Ronigeberg i. Br. angeftellten Oberlandesgerichte Affieffer Legiehn ber Rarafter als Stabtgerichtsrath Allerhochft verlieben worben.
- Dem Landgerichts Aath Raulfuß ju Bofen ift bie nachgesichte Entlaffung aus bem Infliptienfte mit Benfion vom 1 Oftober b. 3. ab ertheilt und bemielben gugleich ber rothe Abler-Orben 4r Rlaffe Allerbicht verlichen worben.
- Der Lande und Stadtgerichte-Affeffor Reber gu Stalluponen ift gum Rriminal Richter bei bem Inquifitoriate gu Ronige-berg i. Br. ernannt worben,

Gtatemäßige Mffefforftelien murben verlieben:

- bem vermaligen gantrolgtelgerichterath Barber gu Beileberg bei bem ganbe und Ctabigerichte gu Billfallen,
- bem Oberlanbeegerichte Affeffor Jund ju Ronigeberg i. Br. bei bem Inquifitoriate bafelbft,
- bem Oberlantesgerichte Affeffer Deper ju Bredlau bei bem bortigen Landgerichte,
- bem Oberlaubesgerichte Affeffor Ciebert ju Giegen bei bem Banbe und Ctabtgerichte ju Debebach, und
- bem Oberlandesgerichte: Affeffor von Genbrecher ju Dag. beburg bei bem bortigen Banb, und Stadtgericht, enblich
- bem Oberlantesgerichts Affeffor freusberg jn Ruthen eine Stelle als Ufieffor bei bem Bant, und Stattgerichte jn Er: witte und jugleich als Berichts. Rommiffarlus in Gefede.
- Der Oberlandesgerichte Affeffor Doffmann gu Stuhm ift in feiner Gigenfchaft ale etatemäßiger Affeffor an bas Land- und Stadtgericht gu Graubeng, fo wie
- ber Obertandesgerichts Affeffer Bruning ju Tedlenburg in bie erfte Affeffenkelle bei bem Bande und Stadigericht ju Ablen verfeht und lesterer gugleich jum Gerichts Remmiffarins in Bedum ernannt worben,
- Dem laufmämissen Affesse ei dem See und Saudelsgericht zu Seiettin, Aufmann Reifars fir die nachfluche Antolisung eribeilt und pugleich der als sein Andfelger von dem dertigen Wagiftert in Verftälag gebrachte Kaufmann G. A. Dellwig als saufmämissen Affesse der der der der der der eilegreicht bestänigt werden.
- Der Lande und Stadtgerichte-Rath Gneift gu Afchereleben, und

ter Land, und Stattgerichte. Affeffor Denlanber gu Labian find geftorben.

3. Cubalternen.

Dem Lands und Stadtgerichtes Boten und Grefuter Regel gu Glas ift bei Gelegenbeit feiner Berfegung in ben Rubestand bas allgemeine Chrengeichen Allerhochft verlieben worben.

D. JufigeRommiffarien.

- Dem Reininal-Rathe und Juftig-Rommiffarins Schmelling in Stetten ift bei Gelegenbeit feines funfgigibrigen Dienficher bilaums ber rothe Abler. Orben 4r Rlaffe Allerhochft verlieben worben.
- Der Juftig Rommiffarine harras ju Biegenrud ift gugleich jum Rotarius in bem Departement bes Oberlandesgerichts gu Raumburg bestellt, und
- ber Juftig. Rommiffarius Mouillard gu Rupp gum Retarine im Departement bes Oberlantesgerichts gn Ratibor ernannt;
- bem Juftig Rommiffarine Anoll ju Ramslau ift bie Praris bei bem Stantesberrlichen Gerichte ju Bartenberg in Bejug auf die vor baffelbe gehörigen Nechtsangelegenheiten ber Erimitzten beigelegt,
- bem Juftig-Rommiffarins und Retarius, Juftigrath Runowsti hierfelbft bie nachgesuchte Entiafung von bem Amte als Retar im Departement bes Rammergerichts, und
- bem Juft ig. Rommiffarins und Motarins, Juftigrath Sornemann an G mben bie beantragte Entiaffung von bem Amte ale Juftig. Rommiffarins ertheilt worden.
- Der Juftig. Rommiffarins beim hiefigen Ctabtgericht, Buftigrath Turde ift geftorben,

E. In ber Rhein- Broving.

Dem Friedendrichter, Juftigrath Conabel ju Rlein. Fifchach ift ju feinem Dienft-Jubilanm ber rothe Ablere Drben 4r Rlaffe Allerbochft verlichen worben,

Bom 1. Ofteber b. 3. ab find ernannt:

- ber Landgerichte Referendarius Broffel gu Grumbach jum Friedensrichter bafelbft,
- ber Landgerichte-Affeffor Renerburg gu Cobleng jum Friebensrichter in Tholey, und
- ber Gerichteschreiber-Ranbibat Blumberger jum Friebenegerichtes fcreiber in Remfcheib;

ferner von bem gebachten Tage ab verfest:

- ber Friebenerichter Beil ju Tholen in gleicher Eigenicaft an bas Friebenegericht qu Saarlouis,
- ber Landgerichte Affeffer Geingmann ju Erier als Affeffer an ben Appellationsgerichtehef in Coin, und
- ber Friedensgerichtofchreiber Daaffen gu Remicheib in gielder Gigenfchaft an bas Friedensgericht ju Rempen,

enblich von bemfelben Tage ab:

- ber Griebenerichter Rampere ju Cobernheim, unb
- ber Triebenerichter, Jufligrath Gie fen ju Machen auf ihren Untrag mit Benfion in ben Rubeftand verfest worben.
- Die Griebenogerichteichreiber Beder gu Goln und Gipmann ju Barmen find geftorben.

Reffort: und Jurisdiftions: Beranderungen.

- Die Delegation ber Korftgerichtebarteit ber Gerichte Kommiffion ju Geehau sen, Recifes Wangleben, begüglich ber im Rarienborner Revicre vorfalleuben Forfifereel auf bas Areisgericht zu harbte, Kreifes Meuhalben eleben, fo wie
- bie Aufhebung bes gwifden bem Cant, und Ctabtgericht gu

Benden bur an mit bem verfleckenen Seiffreiß ben Rochow ben be Deifichieften Golgan, Bennis, Geränelde, Luften felg um Indehen bei Bernis Gerinelde, Luften felg um Indeheff abgrichtlefferen Indilitarials Betringest mab bis James dageb ber Gerichtsbedrift in bein Gendeliger von Rochow in Den Gendeliger von Rochow in Gelieft beifet Jahren ist unterm 15. Magnat b. 3. Alleichoff geneingst werden,

Hinweisung auf neue, durch die Gesete Cammlung befannt gemachte Gesete und Berordnungen.

Das am 22. b. D. ausgegebene 28. Stud ber biesjahrigen Gefehfammlung enthalt unter;

Rum. 2613, bas Allerhochfte Brivilegium von bemfelben Tage, wegen Emiffion von 2,367,200 Thir. Prioritate. Obligationen ber Botebam-Maabeburger Gifenbahn-Gefellichaft.

Rum, 2612, bie Allerhochfte Rongeifione, und Beftätigunge : Urfunde vom 17. Muguft b. 3. für Die Botebam : Magbeburger Gifenbabu-Gefellicaft nebft bem Statut, und

Gefesliche Verordnungen, Ministerial: Verfügungen, Plenar: Befchluffe bes Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe ber Provinzial: Juftiz: Rollegien.

Mum. 57.

Allgemeine Berfugung vom 23. September 1845 — Die den Familienstiftungen beiwohnende Eigenschaft einer moralischen Berson betreffend,

(Allgemeines Landrecht Theil II Tit. 4 6. 21. 22. 73. Tit. 6 6. 1 und 25 Titel 19 6. 42.)

Es find 3meifel barüber erhoben worben:

ob Kamilienstiftungen icon burch ihre in gesetlicher Form erfolgte Errichtung bie Cigenschaft einer juriftischen Berson erlangen, und Kapitalien auf ihren Namen erwerben tonnen,

ob es zu biefem Behuf einer besonderen Allerhochften Berleihung ber Rechte einer moralischen Berson bedarf.

In einem speziellen galle haben Seine Majestat ber König bie Berathung bes Staats-Ministeriums aber biefe Frage angeordnet, und Sich bennachst im Einverstandnis mit bemielben burch bie Allerhöchste Deber vom 23. Mai b. 3. babin entschieben:

baß eine Familienstiftung burch ibre in vorschriftsmäßiger Form erfolgte Errichtung von felbst bie Eigenichaft einer moralischen Person erlange, und als solche, Rechte auf ihren Ramen zu erwerben bekäbigt fet.

Ein Auszug Diefer Allerhochften Orbre fo wie ber vom Staats-Ministerium geltenb gemachten Grunbe wird ben Gerichte-Behorben nachflebend zur Renntnignahme mitgetheilt.

Berlin, am 23. Ceptember 1845.

Der Juftig-Minifter

HI 5525. F. 18. Vol. 6.

a.

Allerhochfte Drber vom 23. Mai 1845.

Auf ben Bericht bes Staats Minfferiums vom 12. b. M. erfläre 3ch Nich mit ber barin entwidellen Ansicht einverstanden, baß eine Hamilienstifung durch ibre in vorschriftismaßiger Form erfolgte Errichtung von selbst, ohne daß es einer besonderen Berleichung bedarf, die Eigenschaft einer meraltichen stuftlichen) Person erlangt, und als solche, soweit der Jwed der Sitzung es erferbert, Rechte auf ihren Namen zu erwerben bestählig ist. —

Botebam, ben 23. Dai 1845.

Friedrich Wilhelm.

An bas Ctaate Minifterium.

h.

Die von bem Staate.Minifterium geltend gemachten Grunde find im Befentlichen folgende:

- Die Meinung, bag ben kamilienstiftungen die Eigenschaft einer moralischen Berson nicht von felbt beitwohre, sondern daß ist beielbe erst bestwohre, sondern der merben musse, gründet sich hauptsächlich auf die Bestimmungen des sen Titels Theil des Augemeinen Landrechtet, und namentlich auf dern §. 25 a. a. D., wonach die Rechte einer Korporation nur den vom Staate genehmigten Gefellichaften, die sich zu einem fortdauernden gemeinnübzigen Iweste verbinden, zustemmen sollen.
- Die Bertheibiger biefer Meinung überfeben indes, daß eine Borfchriften auf Kamilienstiftungen teine Anwendung sinden tonnen, weil sie von Gesellichaften überhaupt, und von Aorporationen und Gemeinden insondersti handeln, und der Begriff von Gesellichaften, wie ihn der §. 1 dasschie aufstellt, nämlich:
 - "als Berbindungen mehrerer Mitglieder bes Staats zu einem gemeinschaftlichen 3med"

auf Kamilien gang unanwendbar ift, so wie ferner, daß Aorporationen nur eine besondere Art juriftischer Perfoinen ausmachen, die mit anderen juriftischen Personen nur das gemein haben, daß ihnen eben so wie diesen, die Rechtschabigkeit als einem fünstlich gebildeten Subselt beiwohnt.

- Ropporationen bestieben eben so wie die Gefellichgiten, von beren ber 8. 1 a. a. D. handelt, aus einer Angahl einzelner Mitglieder, und unterscheiden fich von diesen eben nur dadurch, daß ihnen als einer Gejammtibeit eine Rechtschiebstefti beigelegt ift, die ben bloßen Gefellichgaften als solchen achgebt.
- Es liegt daher in der Natur der Sache, daß eine besondere Berleibung nothwendig ist, wenn eine Beselüschaft, die als solche bereits besteht, und auf zu Recht beständige Beise errichtet ift, die Rechte einer moralischen Person erlangen, und dadurch zu einer Korporation erhoden werden soll. Der weientliche Unterschled zwischen Korporationen und anderen zurästlichen Versonen der besteht darin, daß nur die ersteren aus bestimmten Versonen gesiblet sind, welche auch abgesehn von der, der korporation derwonden Rechte

fabigfeit im Intereffe ber Gesammtheit Rechte erwerben tonnen, mahrend bie mehr ibeale Erifteng ber legteren burch ben allgemeinen 3wed, ber burch fie erreicht werben foll, bedingt wird.

Cs folgt hieraus von felbst, daß juristische Personen, die teine Korporationen sind, sich nicht anders berten lassen, als wenn ihnen ichon im Augenblic ibrer Entstehung Rechtsfähigteit beigelegt ist, und daß eine nachträgliche Bertelbung der Rechtse einer motallichen Person bei ibren nicht vorsmen tunn, weil, so lange als die juristische Person selbst nicht eristitt, es auch an einem Subjekt sehlt, welches dazu erhoben werden könnte. Bon diesem Standpunkte wird 3. B. im §. 42 Theil II Titel 19 des allgemeinen Landpenschls ausbrucklich anerkannt:

bag sowohl bie vom Staat ausbrudlich, als auch bie nur fillischweigend genehmigten Armenund andern Berforgungs-Anftalten icon als solche Die Rechte moralischer Bersonen befigen.

Wendet man dies auf Familienstiftungen au, so ist soviel unweifelhaft, bas well der Begriff einer Gefellschaft oder Korporation auf sie überall nicht paßt, ihnen entweder mit dem Augendlicf, wo sie auf zu Recht beständige Weise ins Leden treten, die Nechte einer juristischen Person deiwohnen müßen, oder wenn dies nicht der Hall sie, ihnen dergleichen Rechte auch nachträglich nicht versiehen werden können; und von diesen Alternativen ist die erer augenfesiellich die allein richtige.

Coon baraus namlich, bag bas Allgemeine ganbrecht

bie Rechte und Pflichten ber einzelnen Mitglieber einer Familie von ben gemeinschaftlichen Kamilienrechten

ftreng unterscheidet, und von den ersteren im britten, von den letteren aber im vierten Titel bes zweiten Theils handel, gest beutlich hervor, daß es den einzelnen zur Zeit eristirendem Familien-Migsiedern die Kamilie, d. h. die Gesammtheit aller, nicht blos gegenwärtigen, sondern auch zufünftigen Migsieder als ein für sich beliedendes erchissäbiges Subjett gegenüberftellt.

Dies findet fich auch burch ben gangen Inhalt bes vierten Titels bestätigt, und indem namentlich im §. 73 baselbit ber Grundsat ausgesprochen wird,

bag bas Obereigenthum eines Fibeilommiffes fich bei ber gangen Familie befinde, ift baburch bie Sabigleit einer Familie, als folder, bas wichtigfte aller Privatrechte, nämlich Eigenthum auf Grund und Boben zu erwerben, ausbrudlich anerfannt.

Steht es aber hiernach seit, bag nach bem Allgemeinen Landrecht ben gamilien als solchen bie Rechte juriftifider Personnen beimobnen, fo fann es auch nicht weiter zweifelhaft sein, bag wenn es in ben 88. 21 und 22 a. a. D. beift:

"Unter Familienstiftungen werben bier Anordnungen verftanden, wodurch Jemand gewiffe Bebungen von bestimmten Grundfluden oder Kapitalien fur eine gamilie aussetzt und anweiset.

Auch ift es fur eine Familienstiftung gu halten, wenn Jemand die Ausübung gewiffer Borrechte und Befugniffe einer gamilie verschafft und zueignet."

überall, wo eine solche Kamilienstissung auf zu Necht beständige Weise errichtet worden, das berechtigte Subjeft sein anderer ist, als die Gesammtheit der zum Genuß der Nevenüen für jest und alle fünstige Zeiten bernsennen Familien-Mitglieder, und daß dieser Gesammtheit eben die Nechte, wie jeder andern juristischen Kerson betwohnen millen.

Denn bergleichen Familienftifungen unterscheiben fich in abnlicher Urt wie Die Familien Fibeitom-

misse von anderen zu Gunsten einzelner Familien-Müglieder getrossenen Dispositionen gerade dadurch, daß das Eigenthum an den zur Sissung gewöhneten Grundstüden und Kapisalien dei der Gelammicheit verbleiben, und nut die Kedenilen unter die Eingelnen vertheilt werden follen. Benn man daher sener Gesammicheit die Köbissellen, Rechte zu erwerben, absprechen wollte, so wäre es unmöglich, daß eine Familienstiftung iemals ins Leben treten sonnte, indem es alsbann stells an einem rechtsfähigen Subset follen wurde, dem Bas Cientibum an dem Erstfungsberaden abliene Weife falle ungewahrt werden fonnen.

Aus der rechlichen Natur einer Kamilienstitung folgt also von selbst, das ihr mit dem Augenblick ibret Ensstehung ohne Weiteres die Rechte einer juristichen Verson beiwohnen mussen, dergestalt, das sie der Erwerbung von Rechten in so weit, als es der in der Sistungsurfunde ausgesprochene Iwest ersonert, sabig ist, und wenn die von ihr erwordenen Rechte dinglicher Ratur sind, der Richter keinen Anstand nehmen dars, dies Rechte im Jopotschenduge auf ihren Namen einzutragen.

Der Termin-Ralender fur bas Jahr 1846 ift fo eben erfchienen,

Berlin, ben 17. Ceptember 1845.

Carl Heymann.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Seransgegeben

im

Dureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Inftig. Offigianten. Bittmen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 3. Oftober 1845.

Ŋ# 33.

Perfonal-Beränderungen, Titel und Ordens-Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei bem Inflig.Dinifterium;

Der InftigeRath Schering ift gum Gebeimen Rangleis Diret-

ber Bebeime Ranglei-Sefretair Rummelepacher gum Bebeimen Ranglei-Infpeltor ernannt morten.

B. Bei ben Canbed. 3uftig.Rollegien.

1. Prafibenten.

Dem Rammergerichte Brafitenten von Rleift ift ber rothe Abfer-Orten zweiter Rlaffe mit Gidenlaub Allerhochft verlieben worben.

2. Rathe

Der gande und Stadtgerichte. Direfter von Tippelefirch gu Marienwerber ift jum Rath bei bem Oberianbesgericht gu Stettin unterm 1. Ceptember b. 3. Allerhochft ernannt,

bem Rammergerichte Rath Ricolovius ber rethe Atler. Crten vierter Rlaffe, und

bem Dberlandesgerichts-Affeffor Dr. von ber hagen bei feiner Grnennung jum Gulfsarbeiter bes blefigen Revifiens Rellegiums fur Lanbed-Rulturfachen, unterm 2. Geptember b, 3. ber Rarafter ale Cherlandesgeeichte : Rath Allerhochft verlieben worben.

3. Affefforen.

Der Dherlandesgerichte Referendarins Commengner ift gum Mifefier bei tem Oberlandesgeiicht gu Bredlau, mit bem Dienftalter vom 12. Muguft b. 3. ernant worben.

Der Oberlandesgerichte Mfieffer Riofe ju Breslau ift in bas Departement bes Oberlandesgerichts ju Ratibor verfest worten,

Dem Rammergerichte. Affefier Jacobi ift in Bolge feiner befinitiven Unftellung in ber Berwaltung, ferner

bem Cherlanbedgerichte-Affenor Wengel qu Dagteburg bes bufe Umabme einer Boligeiratboftelle bafelbit, und

bem Oberlandrogerichte-Affeffor Lieberfubn ju Galberftabt, bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt worben,

4. Referenbarien.

Die Ausstultatoren Groeger und Sammerfeln find ju Referendarien, erfterer bei tem Oberlandesgericht zu Breeflag, mit tem Dienklater vom 29, Juli, mit legterer bei bem Amm mergericht, mit bem Dienftalter vom 8. August b. 3. exnannt worden.

C. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Direftoren.

Der Oberlandesgerichte Affefer von Ongo ju Glogau ift jum Direftor bes Lande und Stadigerichte ju Schmiebeberg ernannt worben.

2. Rathe, Affefforen unb Richter überhaupt.

Der Land, und Stadigerichterath Bergmann gu Bielefeld ift gum Ariminalrichter bei bem Inquifitoriat gu Berford, vom 1. Revember b. 3. ab ernannt, unb

bem Reiminalrichter Ernft ju Brieg bie Stelle eines Mitgliebes und Unterfuchungerichtere bes Canto und Stadtgerichts ju Ctenbal verlieben worben.

2m Slodtichter, Jufigrafi Schmarz gu Tradeuberg ift bie nachgefindte Entlosung aus feinem Unter als Cobertigher mit Lienften vom 1. Januar I. 3. ab Allerbichft ertbeilt, bemitis ben jebech bie Bermallung ber Batrimenslagerichte vom Labichft, Alleranbermitz, der Erref Betremfer Gitte Konrabinalban, Obernigl und Schimmelwiß vor luffan nechbelaffen worben. Dem Oberlandesgerichts-Affestor Ebward heinrich Banly ju Bas berborn ift eine etakemäßige Affestelle beim bertigen Landund Stadtgerichte vertiehen und berfelbe zugleich zum Mitgliede der Gerichte-Kommisson in Salzbeiten bestellt worden.

Den Oberfandesgerichte-Affefioren Dacht ju Ronigeberg und Roje ju Dorter find etaemagige Uffefforftellen, erfterem bei bem Lande und Stabtgerichte ju Labiau und legterem bei bem Lande und Stabtgerichte ju Barb urg verlieben werben.

Der Oberlanbedgerichts Referenbartus Richardi gu Bromberg ift zum außerefatemäßigen Uffeffor bef bem Land und Stabte gerichte gu Schonlante ernannt worben.

D. 3uftig.Rommiffarien,

Der Ammergerichte Affeffer Schwarz ju Loban ift jum Juffig. Commifgartat bei ben Gerichten bes Schwich nie er Rerifel, und aufpreben bei bem im Reumartlichen Reise betgen nen Land und Edwichtigt ju Canti, mit Anweitung feines Mochaftes in Scabgericht ju Canti, mit Anweitung feines Mochaftes in Schweitung in, mu mygleig jum Rotar für bad Departement bes Oberlandesgerichts ju Breslau ernannt werben.

Der Juftig-Remmiffarine Reumann gu Grunberg ift gefterben,

Sinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung betannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 25. v. Dies. ausgegebene 29, Stud ber biebiahrie gen Befehfammlung enthalt unter:

Mum. 2014, ben Bertrag gwifden Brenfen und Franfreid vom 21. Juni, ratificirt am 20. August b. 3., wegen gegenfeitiger Anelieferung fluchtiger Berbrecher;

Rum. 2615, bie Erklarung über bie Ernenerung refp. Mebifitafien ber am 28. September 1818 gwifchen Breußen und bem Grofbergeigtum Deneburg in Beziehung auf bas Fürftentum Birfenfelb abgefchiofinen, am 1. Oftober 1841 abgelau fenen Durchmarich. und Gtappen Ronvention, vom 12. Juli b. 3.; und

Rum. 2816, bie Grildrung über bie Ernenerung, refp. Mobifitation ber unterm 14. Anguft 1835 gwifchen ber Roniglich

Breußischen und ber Gerzoglich Braunichweig. Luneburgifchen Regierung abgeichieffenen Durchmariche und Gtappen-Rouvenstien, vom 5. Auguft b. 3.

Befetliche Berordnungen, Minifterial: Berfügungen, Plenar: Befchluffe Des Gebeimen Ober Tribunals und Erlaffe ber Propingial: Juftig: Rollegien.

Mum. 58.

Bericht des Oberlandesgerichts ju R. vom 24. Juli und Berfügung des Juftig-Ministers vom 9. September 1845, — Die bei postamtlichen Insinuationen gerichtlicher Berfügungen in ungablbaren Cachen ermachsenden Auslagen an Botenlohn und Beitellacid betreffend.

(Regulativ vom 10. Rovember 1844. SS. 1c und 2 - Juffig-Minift. Bl. von 1845. Geite 149.)

a. Bericht.

In Kolge ber Allerhochften Rabinete-Order vom 31. Marg 1842 und ber Berordnung vom 23. Dai beff. 3. (Buftig-Ministerial Blatt pro 1842 Geite 198 ff.) find bei und von einigen Gerichten Bweifel barüber angeregt worden: wie die bei Infinuationen von Berfugungen in ungablbaren Cachen burch Die Boftbehorben an Orten, wo feine Boftanftalt fich befindet, erwachjenben Berlage an Botenlobn und Beftellgelb ju beden feien.

Den Antrag einiger Gerichte, bie Infinuationen in bergleichen Sachen burch bie Berichtebeborben gefchehen ju laffen und biefe biergu angumeifen, haben mir gurudgewiefen, ba nach ben gebachten Berordnungen ber Umftand, bag ein Empfanger voraussichtlich nicht werbe begablen tonnen, feinen Grund abgiebt,

bie poftamtliche Infinuation ju unterlaffen.

Bleichwohl fragt es fich, wie Die in bergleichen Sachen entfiebenben bergrtigen Auslagen ju beden find. Bei Gerichten, Die mit eigenen Raffen verfeben find, wurden folde, wie fruber bas Borto, auf Lentere gu übernehmen fein; bagegen tritt in biefer Begiehung besonders bei ben Inquifitoriaten in Untersuchungsfachen ein Sinberniß ein.

In armen Bormunbichaftofachen baben wir bie Unordnung getroffen, jene Berlage von ben Bormunbern und aus bem Bermogen ber Buvillen einzuziehen, eventugliter wie in anderen Civilfachen aus ber Salarientaffe gu berichtigen; wogegen wir Bebenten tragen, folche ale Auslagen, obgleich fie von bem ei-

gentlichen Borto verichieben find, aus bem Rriminalfond gu entnehmen.

Em. Ercelleng ftellen wir biernach bie bochgeneigte Entichließung anbeim, entweber

a. Die Berichte jur Infinuation ber Berfugungen in ungablbaren Cachen an Orten.

1. mo Boftanftalten nicht befteben, und

2. in Rallen, wo bas requirirende Bericht - wie bei ben Inquifitoriaten - mit einer eigenen Galarienfaffe nicht verfeben ift.

anzuweisen, ober ju veranlaffen,

b. bas bas erwachfenbe Botenlohn und Bestellgelb ale Auslage ouf ben Rrimingliond übernommen und burch bie Bermerte ber Boftamter rudfichtlich bes jedesmaligen Betrages belegt werben barf. R. ben 24. Juli 1845. Das Dberlanbedgericht.

and the second s

b Berfügung.

Dem Roniglichen Oberlandesgericht wird auf ben Bericht vom 24. Juli b. 3. eröffnet, bag ber Jufit. Dinifter es angemeffen findet, Die in nicht jablbaren Sachen ermachfenben Auslagen an Botenlobn und Beffellgelb fur bie poftamtliche Infinuation gerichtlicher Berfugungen ebenfo wie Die unvermeiblichen Borto-Mustagen bebanbeln ju laffen. Diefetben find atfo

in Civil-Sachen nieberguichlagen und auf Die fachlichen Fonds ber Calarien-Raffen,

in Untersuchunge-Cachen aber nach Borichrift bes Regulative vom 10. November 1844, \$5. 1c und 2 (Auftig-Minifterial-Blatt von 1845, Geite 149) gleich befinitiv auf Die Ronds gu Rriminalfosten anzuweisen. Berlin, ben 9. Ceptember 1845.

Un bas Ronigliche Dberlanbeegericht ju R. I. 3483. P. 11. Vol. 3.

Der Buftig. Minifter Ubben.

Mum. 59.

Allgemeine Berfugung vom 19. Ceptember 1845, - betreffend ben Gefchaftebeerieb gur Reft. ftellung ber Gnadengehaltegufchuffe fur Die im Civildienft beschäftigten Militair-Invaliden, Die jabrliche Machmeifung ber im Civilbienft verforgten Militair. Perfonen und Die Ginfenbung verwirfter Civil-Berforgungs. Cheine.

(Staate. Miniferial beicht iffe vom 30. April 1838, — Jufije Miniferial-Blatt von 1842, Erite 145, — und vom 90. Mai 1844, — baj, Jabrg, 1844, Seiter 179; — alignentine Berfragungen vom 31. Clober 1842, — Jufije Miniferial Blatt Seite 339, — und vom 14. August und 9. Cichebr 1844, — Jufije Miniferial-Blatt Erite 179 und 227.)

Bur Bereinfachung bee Geschäftsbetriebes bei Musfubrung ber Mugemeinen Berfügungen vom 14. Auguft und 9. Oftober v. 3., - betreffend bie Belaffung, Einziehung und Wiebergemahrung bes Gnabengebalte ber im Civilbienft angestellten ober beschäftigten Militair-Invaliben, - werben in Uebereinftimmung mit bem Berrn Rriege-Minifter noch folgende Beftimmungen getroffen und ben fammtlichen Berichtebehörben jur Rachachtung befannt gemacht:

1. Giner Ungeige ober Benachrichtigung uber bie Anftellung ober Beschäftigung ber nur mit bem Givil-Berforgungeichein, obne Bewilligung von Ongbengehalt entlaffenen Invaliden an bie unter Rum, 1 bie 3 und 5 bie 7 ber allgemeinen Boricbriften vom 30. Dai 1844 genannten Beborben bebarf es nicht.

2. Die bei ber Befolgung ber ebengebachten allgemeinen Borichriften zu beachtenben Bunfte fint in bem burch bie Berfugung vom 17. Rovember 1838 (Juftis-Minifterial-Blatt von 1842. Ceite 148) porgefcbriebenen Schema angebeutet, baber baffelbe befteben bleibt.

3. Das burch Die allgemeine Berfugung vom 31. Dftober 1842 (Jufij-Minifterial-Blatt C, 345) ale Beilage ber jabrlichen Generalberichte ber Berren Chef. Brafibenten vorgefchriebene nament liche Bergeichnis ber im legten Jahre bei Juftigftellen verforgten Militairperfonen ift vom laufenben Sabre ab nicht mehr erforderlich, vielmehr genugt eine fummarliche Angabe ber Babl ber Ungeftellten

a. aus bem Officierftanbe, unb

b. aus bem Ctanbe ber Unterofficiere und Gemeinen.

Dabei verfteht es fich von felbft, bag Berforgungeberechtigte, welche in bas bieber erforberlich gemefene namentliche Bergeichniß ober Die fortan nachgelaffene fummarische Ungabe einmal aufgenommen morben, bei einer etwanigen Beranberung ibrer Stellung nicht abermale gu ben Rere

ipraten au gablen finb.

4. Sat ber Inhaber eines Civil-Berforgunge Cheine biefen Schein gefetlich vermirft, fo ift bei ber burch Allerhochite Rabinete. Drber vom 17. Dary 1829 (Gefepfammlung Ceite 42) befoblenen Ginfenbung bee Scheines an bas Rriege-Minifterium (Abtheilung fur bas Invalibenmefen) bem letteren jugleich in Gemagheit ber Allerhochften Rabinete Drbres rom 6. Oftober 1837. 24. Oftober 1838 und 23. April 1842 (Befesfammlung von 1837, Geite 153, von 1839. Seite 1, pon 1842, Geite 191) eine Abichrift bee Tenore bee rechtefraftigen Erfenntniffee, ober, wenn bie Dienftentlaffung bes angestellten Invaliben im Bege bes Dieciplinar-Berfahrens erfolgt ift, bee Entlaffungebeichluffes beigufugen. Berlin, ben 19. Ceptember 1845. Der Buftig-Minifter

Mn fammtliche Gerichtebeberben. 1. 3960. J. 26, Vol. 3.

Uhben.

Berlag pon Garl Denmann. (Beil, Beifftrage Ro. 7.)

Drud von 3. 6. Brufchde.

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Berausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Minifteriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 10. Oftober 1845.

No 34.

Perfonal Beranderungen, Titel: und Ordens Berleihungen bei den Juftig Beborben.

A. Bei ben Banbes InfligeRollegien.

1. Rathe.

Der Lande nub Glabigerichte: Direftor Reuter ju Ragnit ift jum Rath bei bem Dertanbesareicht ju Infterburg unterm 19. Geptember b. 3. Allerhochft ernaunt, und

ben Oberlanbedgerichterathen bon Sangwig zu Bredlan nub Leng zu Stellin ift, und zwar bem erfteren bei feinem Ausrittt aus bem Intlijfenft, nub bem legteren bei feinem Berfehung in ben Rubeftand ber Karalter als Geheimer Inflig-Nath Mitchfold bertleben worben.

2. Affefforen

Die Dierlandesgreichle-Aefenenbarien Koch und Rolbenach find gu Affestere, erfterer bei bem Derfanvergericht gu Bred lan, mit bem Dienftalter vom 26. Muguft, und legtere bei bem Oberlandesgreicht gu Frankfurt, mit bem Dienftalter vom 9. Gestember b. 3. ernannt worten,

Die Rammergerichts Affessoren von Roedrig und Gravenborft find, erfterer an bas Oberlandesgericht zu Frantfurt und letterer an bas Oberlandesgericht zu Glogau, fo wie

ber Oberlandesgerichte : Mffeffor Ganeler in Bofen an bas Cberlandesgericht jn Breelan verfett worben,

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei tem Dberlandesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfullator Coonberffer, mit bem Dienftaller vom 25. Auguft b. 3.

bei bem Oberiandesgericht ju Frauffurt: bie Aussullatoren Grafer und Rorn, mit bem Dienftaller refp. vom 22. Febenar und 3. Mai b. 3., und

bei bem Oberlandesgericht ju Gamm: ber Anefullator Julius Duller, mil bem Dienftatter vom 31. Juli b. 3.

4. Gnbalternen.

Dem Reiminal Altuarine Darfcall ju hamm ift bei feiner Benfienirung ber rothe Abler Drben 4. Riaffe Allerhochft verlieben worben.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben.

Raibe, Affefforen und Richter überhaupt.

Den Rammergerichte. Affefforen Wentt ju Bergen und Pfleffer hierfelbft, find etatemagige Affefforftelten, erfterem beim Land, und Stattgericht ju Anclam und letiterem beim gandund Stattgeticht ju Golift veriteben worben,

C. 3uftig-Remmiffarien.

Der Juftig. Rommiffarine harnifd ju Belgarb ift jugleich jum Rotarine im Departement bee Derelanbeegerichte ju Coellu, fo wie

ber Oberlantederichte-Affefier Afchen born ju Comeelbuig jum Inflij-Kommisarius bei bem Standesbertlichen Gericht ju hermeborf u. R. mit Anneitung seines Wobnitiges in hermeborf und juglich jum Restarius im Departement bes Oberlanksgerichts ju Brestan erkannt mobben.

Die Juftly Kommiffarien und Rotarien Germanni ju Altena und holthoff jn Muhlbaufen find in gleicher Gigenschaft, erfterer an bas gande und Stabtgericht ju Goeft und letterer an bas Band. und Stabtgericht ju Galberflabt verfest

Dem beim Canbe und Stabigericht ju Boduim angeftellten Buflig. Cumnifarius And Reclarius Dr. Schmiebing ift bie nachgefuchte Entlaffung ben dem Ante als Juflig. Rommiffarius und Retarins erheilt werben,

D. In ber Rhein- Dreving.

Der Friebenegerichtofchreiber Muller gu Unbernach ift vom 1. Nevember b. 3. ab in gleicher Gigenschaft an bas Friebensgericht Mun. 3 gu Coln verfest morten.

Reffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

Der Uebergang bes Etabliffements Tefcheufrng von bem Lands und Stadtgericht ju Tuchel auf bas Lands und Stadtgericht ju Conig ift unterm 19. September, fo wie

bie Uebertragung ber Gerichtebarfeit ber unter ber Juriebiftion bes Stadtgerichte ju Charlottenburg belegenen, bei ber

Separation bem fierd-fielfus aberwiefenen und bem fieffiche pier So and bau einverleibten flache von 730 Morgen 100 Dundrait-Aufer in fierfi-Straffachen auf bas Land und Stadte gericht zu Sonn dau, unterm 16. August b. 3. Allerhochft gerachmigt worben.

Hinweisung auf nene, durch die Gefege Cammlung befannt gemachte Gefete und Berpronungen.

Das am 2. b. D. ausgegebene 30. Stud ber biesjahrigen Gefegfammlung enthalt unter:

Rum, 2617, bie Genehmigunge-Urfunde ber Bufag-Artifel XVI. und XVII. jur Rheinschifffahrte atte vom 31. Marg 1831, d. d. ben 4. Juli 1845;

Mum. 2619, bie Allerhochfte Rabinets-Drbre vom 2. Geptember b. 3., nebft Tarif, nach welchem bas fabrgelb fur bas lieber- fepen über ben Rhein bei Reutvied jn erheben ift.

Das am 4, b. D. ausgegebene 31. Stud unter:

Rum, 2820, bie Alleibichete Abinetes Deber vom 28, v. Bite, wegen Gnibienung bee Glauden und Rabinetes Minitter, piete beinn von Bulow von ber beitung bes Minifteriume ber antwältigen Unneteaenbeien, und vegen Arennung bes Genabten, General Leinteante, Breiberen von Canip zum Staatenns Kabinete-Minifter.

Gefesliche Berordnungen, Ministerial: Berfügungen, Plenar:Befchluffe Des Geheimen Ober: Tribunals und Grlaffe ber Provinzial: Inftig:Rollegien.

Mum. 60.

Allgemeine Berfugung vom 5. Oftober 1845, - Die Bereidigung ber auf Lebenszeit angeftellten Privat-Rorft-Beamten betreffenb.

Auf Bericht bes Roniglichen Staats-Minifteriums vom 20. Juni b. 3. baben bes Ronige Majeftat

burch Allerbochfte Rabinets. Drbre vom 27. Juni b. 3. Gich bamit einverftanben erflart:

baß Forfter, welche nach \$. 28 bes Befeges vom 27. Juni 1821 auf Lebenszeit angestellt fein muffen, um vollen Glauben gu verdienen, ju bem im \$. 20 biefes Befeges vorgefdriebenen Gibe nicht jugelaffen werben burfen, wenn aus bem Dienftvertrage hervorgeht, bag bie auf Lebendzeit lautenbe Unftellung, bem Befen nach, nur als eine fimulirte lebenslangliche Unftellung angufeben fet. Diefe Allerhochfte Bestimmung wird ben Gerichten gur Rachachtung befannt gemacht.

Berlin, ben 5. Oftober 1845.

Der Juftig-Minifter Ubben.

Un fammtliche Gerichtebeborben. I. 4083. F. 50. Vol. 2.

Mum. 61.

Plenar-Befchluß des Koniglichen Bebeimen Ober-Tribunals vom 30. Mai 1845, - über Die Muslegung Des S. 6 ber Berordnung vom 14. Dezember 1833 megen bes Rechtsmittels ber Revision und Dichtigfeits-Befchmerbe.

Die Berordnung vom 14. Delember 1833 über bas Rechtsmittel ber Revifion und Richtigfeits-Beichwerde gabit im S. 5 Diejenigen galle auf, welche ale Berlepungen mefentlicher Brogef. Borichriften betrachtet merben follen und bestimmt fobann im S. 6:

hat eine folche Berlegung (\$. 5) ftattgefunden, Die baburch benachtbeiligte Bartei aber, obwohl bavon unterrichtet, bennoch bie Bertegung in ber gunachft ftattgefunbenen Progegverbandlung nicht gerugt, fo foll bies ale eine flillichweigende Entjagung angefeben und bie Richtigfeite Beschwerbe nicht meiter jugelaffen merben.

In der Deflaration biefer Berordnung vom 6. April 1839 ift über ben S. 6 nichts gefagt worben, bagegen enthalt Die Ministerial - Inftruftion vom 7, beff. Die, au biefem & bie nachftebenbe vom Gebeimen

Dber-Tribunal beantragte Bestimmung:

"20. Diefer S. ftellt ben Grundfat auf, bag bie Berlegung einer wefentlichen Brogegvorschrift geitig, b. b. bet ber nachsten Brogefverhandlung, es fet bies eine Brogefichrift ober ein Termin, gerugt werben muß, und bag fpaterbin nicht weiter barauf gurudgegangen merben barf."

Bur Erlauterung Diefes Capes ift bingugefügt:

"I. Es verfteht fich von felbft, bag eine Berfegung biefer Art, bie von bem erfennenben Richter begangen wird und nur erft burch Ginficht bes ergangenen Urtele entbedt werben fann, nicht in ber Bublifations. Berhandlung gerugt ju merben braucht, weil fonft bie Richtigfeite-Beschwerbe gleich bei ber Bublifation angebracht merben mußte.

Rach ber Publifation bes Erfenntniffes fonnen aber innerhalb ber schömöchentlichen Frist andere Prozesperbandlungen vorsommen: es sann 1. B. eine Richtigseits-Beschwerbe angebrach sein und der Implorant innerhalb der sechovodentlichen Frist eine zweite, wegen einer in der ersten nicht gerügten Bersehung einer Prozesporichrist, anderingen wollen; es sonnen Berhandlungen nothwendig werden: über die Erstellung, über die Lesstung eines durferspelen Gibes, über die Frage, von wem der Eid abzuseisten siehe in der eine konfigure den deutschlen Gibes, über die Auflässpele des angemelzenen Rechtsmittels der Appelattete, unterbessen versterberen ist, über die Judissigsteit des angemelzenen Rechtsmittels der Appelatteloven der Revision und bergleichen. Hat der Berleite in solchen Berbandlungen die von dem erkennenden Richter durch Berleitung einer westentlichen Prozesportsprift begangene Rüchtigkeit nicht gerägt; is ist die für eine füllischweigende Enfagung anzusehen, eben ih, als wenn die während bes Laufs des Prozesses den und vor dem Erkenntnis vorgesommene Berleitung in der ummittelbar derauf statesentunden Wenden ungeräuf gedieben ist.

II. Sieraus folgt auch, bag bie Anbringung neuer Richigfeits-Grunde, welche auf Berlegung einer Brogegvorschrift beruben, nach Ginreichung ber Richtigfeits-Beichwerbeschrift nicht

weiter julaffig ift (Rum. 30 biefer Inftruftion)."

Ueber die Brage: was unter Prozes Berhandlung und unter Prozesischift zu verstehen fei? hat bas Beheime Ober-Tribunal folgenden Befchluß gefast:

Bum \$. 6 ber Berordnung vom 14. Dezember 1833 und ju Rum. 20 ber Inftruftion vom

7. April 1839.

a. Berhandlungen über bie Aufnahme einer Bollmacht ober bie Berichtigung eines anderen Legitimations Buntes und Gingaben, womit Bollmachten zo. überreicht werden,

Legitimations. Junited und Gingaben, womit Bollmachten ic. überrecht werben, b. protofolarische ober schriftliche Antrage um die Borlegung ober Mitheilung von Atten ober einzelner Altenstüde, ober um die Juordnung eines Rechtsbeistandes zu bem Zwede, um eft einen Beichtuß darüber zu fassen, de ein Rechtsmittel einzelezt werden solle.

mobl aber find bagu ju rechnen :

Berhandlungen und Schriften, worin die Abficht, bas Rechtsmittel ber Revifion, ber Revifion und erentuell ber Nichtigfeite Beschwerbe ober der Nichtigfeite Beschwerbe allein, eintegen zu wollen, bestimmt und fathegorisch ausgesprochen, ober eines bieser Rechtsmittel
schon wirflich angemelbet wird.

2. Mit Aufrechtbaltung Des Plenar Beichluffes vom 4. Ceptember 1843 Rum. 1323, welcher

feststellt

bag eine schriftliche Eingabe, womit der Mandatar des Imploranten nach Aublifation des beschwerenden Utrels, die jur Informations-Cinziehung ihm mitgeleheiten gerichtlichen Alten zurückreicht, nicht als eine Prozesiärist im Sinne des 8. 6 der Vererbnung vom 14. Dezember 1833 und der Ministerial-Instruktion vom 7. April 1839 No. 20 anzuschen ist.

ift hiernachft auf ben fpegiell gur Berathung gestellten Wegenstand beschloffen worden:

bag auch bie fcrifiliche Eingabe einer Bartei ober ihres Bevollmächtigten, woburch Urlunben (Attefte und bergleichen) nach Behanbigung bes Urtels gurudgeforbert werben, nicht als eine bergleichen Brogefischrift anguieben ift.

Angenommen in Pleno ben 30. Dai 1845.

I. 4502, R. 14, Vol. 7,

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Berausgegeben

i m

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen. Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 17. Oftober 1845.

Ni 35.

Personal-Beranderungen, Titel: und Ordens-Berleibungen bei den Zusti:Bebörden.

A. Bei bem Buftis Dinifterium.

- Der Gebeime Ralfulatur-Minftent Marquarbt ift gum Gebeimen Bureau-Raffen Buchhalter,
- ber Geheime Raifulatur-Affiftent Rraap jum Geheimen Ralfulater, und
- bie Gebeimen Ranglei-Didlarien Cobor und Blad find ju Gebeimen Ranglei-Cefretairen bes Juftig-Minifteriums ernannt morben.

B. Bei ben Canted 3uftig.Rollegien.

1. Rathe.

Der Lante und Stabtgerichte Direfter, Rreise Inflig- Ralb Ganel ju Cuftein ift jum Rath bei tem Sberlantesgericht in Samm, untem 24. Ceptember t. 3. Allerhochft ernannt worben.

2. Bu Mifefforen murben ernannt:

- Der Cherlantesgerichte, Beferenbarine Suren bei bem Dberlantesgericht ju Paberborn, mit bem Dienftalter vom 24. Juni,
- ber Oberlandesgerichte Referendarins Bierhaus bei tem Oberlandesgericht gu Damm, mit bem Dienftalter vom 12. Auguft,
- bie Rammergerichte Referendarien Babing und von Carow bei tem Rammergericht, mit bem Dienftalter refp. vom 19. und 26. Muguft,

- ber Dberlanbeogerichte Referenbarine Bariline bei bem Dberlanbeogericht ju Breelau, mit bem Dienftalter vom 26. Auguft,
- bie Derlandergerichte Referendarien Aldern ben bei bem Derlandesgericht ju Aran furt, Ebuard Benfe bei tem Chevlandergericht ju Rouigeberg, und Merfel bei bem Obertambergeicht ju Paumburg, fammtlich mit bem Dienftalter wem 2. Gertember, und
- ber Oberlandedgerichte Referendarine Gering bei bem Oberlanbergericht ju Munfter, mit bem Dienftalter vom 9. Ceptems ber biefes 3aines.

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

- bei bem Oberlandesgericht ju Raberborn: bie Ausfultatoren Mantell II. und Lober, mit bem Dienftalter refp. vom 17. April und 17. Mal,
- bei bem Oberlanbesgericht gu Martenwerber: ber Ausfultator von Galvins, mir bem Dlenftalter vom 8. Auguft,
 - bei tem Cherlantesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfultator Rech, mit bem Dienftalter vom 26, Muguft, und
 - bei bem Dberlandesgericht zu hamm: ber Ausfultator Bilbelm Borbrode, mit bem Dienftalter vom 15. Sepsember biefes Jabred.

4. Subalternen.

Dem Rammergerichts Salarien-Raffen-Buchhalter Blat ift ber Rarafter als Rechnungs Rath unterm 19. September b. 3. Allerhochft verlieben worben.

C. Bei ben Untergerichte-Beborben.

1. Direttoren.

- Der Land- und Stadtgerichts Direttor und Rreis-Juftigrath von Griedheim ju Stargard ift jum Direttor bes Land- und Stadtgerichts ju Stettin, und
- ber Oberlandesgerichte Affeffor Buchholg ju Salzwebel jum Direftor bes Land und Stabigerichte in Garbetegen, uns term 19. Geptember b. 3. Allerbochft ernannt worben.
- Dem Banbe nub Stabtrichter Rolle ju Altena ift bas Brabitat eines gand, und Stabtgerichte. Direttere beigelegt worben.

2. Rathe, Affeiforen und Richter überhanpt.

- Der bei bem Canbgericht ju Bredlan angeftellte Oberlanbesgerichte Affeffor ban ber Belde ift unterm 17. Ceptember b. 3. jum Landgerichte Rath Allethochft ernannt, und
- bem Rammergerichte Affeffor Letto w bei bem hiefigen Lanbgerichte ber Rarafter ale Lanbgerichte Math, fo wie
- bem Rammergerichte. Affeffor Rahle bei bem Stabtgerichte ju Charlottenburg ber Rarafter ale Stabtgerichte Rath, umsterm 19. September b. 3. Allerhochft verlieben worden.
- Dem Oberlandesgerichte Affeffor von Stodhaufen ju Ranfler ift eine etalemaßige Affefforftelle bei bem bortigen Landund Stabtgericht verlieben.
- Ce ift genehmigt worben, baß ber Batelmonialrichter von Derner in Trepto w a. R. wieberum als außeretatsmäßiger Affeffer bei bem Land- und Stadtgericht bafelbit beichaftigt werbe.

3. Subalternen.

Dem Bergoglich Ratiborichen Gerichtsamte Gefretalr Schafer ju Ratibor ift and Beraniaffung feines 50jabrigen Dienftjubilaums ber rothe ablere Drben 4, Rlaffe, unb

bem Berichtsbiener und Grefutor Schubert gu Briebus bas allgemeine Chrengeichen Allerhochft verlieben morben,

D. Buftis-Rommiffarien.

- Den Juftig-Rommiffarien von Tempel hoff hierfeibft und Caffel in Reuftabt G. W. ift ber Karafter als Juftig-Rath, unterm 19. September b. 3. Allerhochft verlieben.
- bem Inftig-Rath Bennewig hierfelbft ift bie nachgefichte Ents laffung von bem Unite ale Rotar im Departement bee Rams mergerichte, und
- bem Inflig-Kommiffarins und Motarins Janede gu Cfterwiedt bie erbetene Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt und in Stelle bes legteren
- ber Inftig Rommiffarins und Rotarine Gebalb ju Tangera munde an bas Land, und Stadtgericht ju Ofterwied verfest worben,
- Die Ernenung des Intig, Comnifierius und Medatind von jur Mubten ju Gelufurt jum Alfesto beim Land und Stadte gericht in Rühlbaufen ift auf derfien Antrag genächgenemen und ihm gekattet worben, in feine frührer Stellung als Juffig, Komnificatio in Self-giurt und Vocatien im Orgentement bes Königlichen Derfandesgerichts ju Münfter wieder eignirteten.

E. In ber Rhein. Broving,

- Der Friedenbrichter Bichterich ju Bennep ift vom 1. Rovember b. 3. ab in gleicher Eigenschaft an bas Friedensgericht zu Abrweiler verfent worben.
- Der Friebenegerichtefchreiber Brabenber gu Rheinbach ift geftorben.

Reffort: und Jurisbiftions. Beranberungen.

Go fit unterm 7. Juli b. 3. Allerbachft genehmigt worben. bag bie bem Befiper bes Freirichtergnies ju Welmeberf, Johann Chubert, über gebn beiegen Befigungen guftrhenbe Givilgerichtebarfeit mit bem Lande und Ctabigerichte ju Lauberd numberermifch verteigt werte,

Sinweifung auf neue, durch die Gefet: Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 9. b. D. ansgegebene 32. Stud ber biesjahrigen Gefesfammlung enthalt unter:

Rum. 2621, die Allerhochfte Genehmigungs nnb Beftätigungs Urfunde vom 2. September b. 3., betreffend ben Rachtrag gu bem Statnte ber Berlin-Angalischen Elfendahn Gesellichaft wegen einer Bweigaban von Jukerbogt nach Riefa und wegen Erhöhung bes Stamm-Aftien-Rapitale um 3,000,000 Thaler;

Mum. 2622, bie Befanntmachung über bie untern 2. September b. 3. erfelgte Beildligung bes Slatuis-Entouris ber für ben dau und bie Unterfoliung einer Coanfee von Braundberg nach Bladwig julammengefreinen Miten Gefellicaft vom 30, bef. Mite.

Gefetliche Verordnungen, Ministerial: Acrfügungen, Plenar: Befchluffe bes Geheimen Ober: Tribunals und Erlaffe ber Provinzial: Justi3: Kollegien.

Mum. 62.

Plenar-Befdluf bes Koniglichen Geheimen Ober Tribunals vom 19. September 1845, — betreffend Die Frage: ob bem nachstehenden Glaubiger bas Recht guftehe, die Gultigkeit einer vorftehenden Spoothet auch über die Grenzen des Konkurses u. f. w. hinaus anzufechten.

Rachbem über bie Frage:

ob, außerhalb bes Konfurfes und erbichaftlichen Liquibations Prozeffes, in einem blogen Raufgelberbelegunge Berfahren bem nachstehenden Sppothefenglaubiger freiftebe, Die Gultigfeit einer

porftebenben Sppothet angufechten,

bas Geheime Ober-Tribunal fich bereitst an einem an bas Königliche Justig-Ministerium am 11. Mary 1839 erstatten Gutachten bejahend enschieden har, ohne bag jedoch damald Beranlassung zu einem sormlichen Belenar-Beschlusse gewesen ware, ist ein solcher wegen jest flatigehadter Reinungsverschiedenheit nathwendig geworben; und hat die Diskussion auch auf die Frage ausgebehnt werden mussen:

ob ein folches Recht ber Unfechtung auch noch über Die Grengen Des Raufgelberbelegungs. Ber- fabrens benaus, anguerfennen fei?

Dubler.

Ew. Ercelleng beehre ich mich, in ben Anlagen eine Abschrift bes biesfälligen Sigungsprotofolls vom 19. b. Mis, so wie einen Auszug aus bem Revertorium ergebenft mitgutseilen.

Berlin, ben 25. Ceptember 1845.

Blenar Befdluß.

Rachbem burch ben Plenar-Beschluß vom 12. November 1838 bereits feftgeftellt mar,

baß in Konfurfen und bei Ungulanglichfeit ber Masse auch im erbschaftlichen Liquibations-Prozesse ber Spporthefenglaubiger bestugt sei, die Gultigteit eines vorstehenben, von dem Grundeigenthümer bestellten resp. nicht bestrittenen Sypothesenrechts anzusechten,

und in einem durch folden Blenar Beichluß veranlagten, an das Juftig-Ministerium erftatteten Gutachten

vom 11. Marg 1839 bas Kollegium biefes Wiberfpruchercht bes nachftehenben Sypothetenglaubigers auch fur ben gall eines blogen Raufgelberbelegungs-Berfabrens

anerfannt hatte, bat bei ber Abstimmung über eine, bem britten Cenate jum Spruche vorliegende Cache ber-

felbe jenes Bringip auch noch in einem erweiterten Umfange babin anzuwenden beschloffen:

daß auch außerhalb bes Konfurfes, des erbichoftlichen Liquidations-Prozesses (bei vorausgeseigter Unzulänglichkeit der Masse) und des Kausgelberbelegungs Versahrens, jeder Hopvochetengläubiger gegen den voreingetragenen den Anspruch erbeben durfe, daß des Lehteren Hopvochet materiell eine wirfliche nicht sei, und zu einer diesfälligen Klage verstatte werden muffe.

Diese Annahme ftand aber mit ben in das diquelienbuch unter 478 und 620 eingetragenen Rechtstäben, welche von bem II. und III. Senate resp. bei Gelegenheit eines Aufgelderbelegungs Berfabren und bei ber Berthelitung ber Kaufgelber eines Ledingund ungenommen worden waren, im Wiberspruch,

und es ift beebalb bie ftreitige Frage an bas Blenum gebracht.

Nachdem in beutiger Sipsung die erstautern Actaiomen verteien worden warren, hat das Kollezium sich für fompetent erflärt. Bei der darauf eröffneten allgemeinen Dedatte erstärte man sich vorweg dahin einverslanden, das diefenigen besonderen Fälle, wolche dem Geleje vom 26 April 1833 über Werträge zahlungstunschiger Schuldner zum Nachtbeile der Gläubiger unterlägen, aus dem Bereiche der Beratufung ganz ausgeschöfen kolleden. Jur Sache selbs machten sich dernat insbesondere drei Versichen gelteind:

1. Der Smoothetenglaubiger habe ein bingliches Recht auf die gang Sache. Bermöge beffelben muffe es ihm freistehen, jede jeiner Befriedung binderliche Belgiung ber ihm verpfandeten Sache aus dem Wege zu raumen. Daß die Spoothefarien unter sich in gar feinem Rechtsverhaltnisse flanden, sei nicht anz guertennen; vielmedr sei, blodes den dadurch bervorgerusen, daß ihnen gemeinschaftlichte eine und biefelbe Sache versfandet sei; diese Gemeinschaftlichteit erzeuge eine Kollifien ihrer Neche, und aus die fen drunde maßte einem Zeden von ihnen freisteben, sein besseres Recht gegen deusenigen geltend zu machen, welcher nach der Bolgenreibe der eingetragenen Spippothefen ibm bei seiner Befriedigung aus ben Kausselbern bindert, ob jeUntet den Bertheidbigern biefen Rechtung erbeben sich dennoch verschöedene Unschlech darüber, ob je-

nes Wiberspruche , ober Ansechtungerecht nur bann geltend gemacht werben burfe, wenn ber Rolliftonefall Google

wirflich eintrete, ber Schabe fur ben pofflocitten Glaubiger fich wirflich ju Tage lege, — ober auch icon verforglich jum Boraus, um faritigen Beeintradigungen vorzubeugen. Die Benheibiger ber legten Meinung wollten nun beshalb die Bulaffigeit bes Wiberfprucherechts auch felbft außerhalb bes Raufgelberbelegungs-Berfahrens auerkannt wifen.

2. Eine andere Meinung ging babin, bag bas Wibersprucherecht bes postintabulirten Sppotheten, glaubigere zwar anzuerfennen fei, rud fichtlich ber Rechtegultigteit ber ibm vorftebendem Sppothef, nucht aber in Beziehung auf beren Beritat, als welche vielmehr nur von bem Schuldner felbft angesochten werben burfe. 3hr wurde insbesondere entgegengefet, bag jur Rechtegultigfeit bes Litels einer Swoo

thef gang vornehmlich eben gehore, bag eine wirfliche Forberung porhauben fein mußte.

3. Eine britte Fraftion bes Kollegiums beharrete babet, bem poftinabutirten Glaubiger jedes Anfectungs, ober Wiberfrunderecht zu befreiten, weil er bie Hyppselfet in bem Jufiande, wie bi deren Befelung bas Grundftud fich eben befunden, einmal angenommen habe, weil das Rechtsverhältniß der Hyppselung bas Grundftud fich eben befunden, einmal angenommen habe, weil das Rechtsverhältniß der Hyppselung bei Gleber Buffer grundftud gegen ben Inhaber ber vorflehenden Poff gar nicht einmal zum Jiele füber, da die Beiden gegen den Inhaber der vorflehenden Poff gar nicht einmal zum Jiele füber, da die Beiden gegen den Inhaber der vorflehenden Poff gar nicht einmal zum Jiele füber, da die Beider gegen den Inhaber der von ber Justimmung und dem Antrage des Schuldners und Bestieren dehängig bieles

Nach geschloffener Debatte einigte man fich babin, bag bie von bem Chef . Brafibenten unterm

21. Juli b. 3. proponirten Fragen mit ber Menberung gu I:

baß guerft über Die Anfechtung ber Beritat, und bann erft befondere über bie ber Rechtegul.

tigfeit ber porftebeuben Forderung abzuftimmen,

jur Abstimmung ju bringen feien. Es murbe baber bie Frage geftellt:

"Ciebt bie Befugnis, die Beritat einer vorstehenben Spoothet angufechten, bem nachstebenben Spoothefenglaubiger auch in bem an bie Stelle bes Raufgelber-Liquibations-Prozesies getretenen Raufgelber-Befegunge-Befahren gu?"

und biefelbe bejabet.

Amerkaunt wurde, daß dieselben Grunbfage auch bann eintreten mußten, wenn es fich um eine bloge: Revenuen-Vertheilung handele, — fei es, weil bas Errelutions-Verfahren nur erst bis gur Sequestration vorgefchrtten, ober weil bas Grunbfud unverkausich jet.

Auch vereinigte man fich darüber, daß bei dem Ausfall ber Abstimmung es nun einer besondern Abstimmung in Beziehung auf die Aufechtung ber Rechtsgultigfeit einer vorstehenden Sypothet nicht

weiter bedurfen tonne, da Diefelben Grunde hier nur in noch erhohtem Grade vorwalten mußien.

Dabingegen murbe ferner bie Frage geftellt:

"Gebührt foldes Recht ber Anfechiung bem nachstehenben Sypothefenglaubiger auch noch über bie Grengen bes Raufgelber Belegungs Berfahrens hinaus?"

und biefelbe verneint.

Das Rollegium erhebt baber folgende Grunbfate:

1. Huch bei bem an die Stelle bes Kaufgelber-Liquibations-Prozesses burch bie Berordnung vom 4. Marz 1834 88. 16 und 22 (Gefes-Sammlung S. 43—43) getretenen Kaufgelberbelegungs-Berjahren fieht ben nachsiehenen Hopothefenglaubigern frei, eben sowohl die Berität, als die Rechtsaulitäseit einer vorstehenden Hopothefe anzuschten.

II. Derfeibe Grundfat gilt auch fur Die galle bloger Revenuen Bertheilung, fei es, bag bas Grefutions Berfahren nur erft bis gur Cequeftration porgeschritten, ober bag bas Grundfud ein un-

perfaufliches fei.

III. Uleber Die Grengen

bee Ronfurfee.

bes erbichaftlichen Liquibations. Brogeffes (bei vorausgesepter Ungulänglichfeit ber Daffe),

bee Raufgelber Belegunge Berfahrene,

der Revenuen-Bertbeilung, und

ber in bem Bejege vom 26. April 1835 über bie Bertrage gablungeunfabiger Schulbner jum Rachtheil ber Glaubiger (Beschfammlung C. 53) vorgesehenen gatte,

binaus, fiebt ein foldes Unfechtungs. ober Wiberfprucherecht bem poftintabulirten Glaubiger nicht zu.

um Beichluß. L. 4642, C, 15. Vol. 7.

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege

Berausgegeben

i m

Pureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Inflig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 24. Oftober 1845.

A 36.

Perfonal-Beranderungen, Zitel und Orbens Berleihungen bei den Juftig: Beborben.

A. Bei ben Banbee. Juftig.Rollegien.

1. Rathe.

Der Rammergerichte-Rath Rteemann bierfelbft, unt

ber Oberlandesgerichte. Rath Bepfer ju Arneberg find ge-

2. Mifefferen.

Der Rammergerichte Affeffor Renter ift an bas Chertanbeegericht ju Infterburg, und

ber Oberlanbesgerichtes Affeffer von La Biere ju Arneberg an bae Rammergericht verfest werben.

3. Referentarien.

Der Ausfultater Saad ift mit bem Dienftalter vom 15. Anguft b. 3. jum Referenbarine bei bem Rammergericht, fo wie

bie Anefnitatoren Dobm und Cad, mit bem Dienftalter vom 15. Gertember b. 3. ju Referendarien bei bem Oberlandesgericht zu hamm ernannt worben.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Direftoren.

Der ganbe und Stabtgerichts. Diretter Drafibo in Deichebe

ift jum Direttor bes gand, und Stadtgerichts in Weißenfels und jugleich jum Areis Buftig Rath bes Beißenfelfer Kreities, unterm 29. Geptember b. 3. Allerhöcht ernannt merben.

2. Rathe, Affefforen unb Richter überhaupt.

Dem Obertanbesgerichte, Affeffer Roch gu Tuchet ift eine ctate, magige Affefferstelle beim Land, und Stabtgericht gu Stubm verlieben:

ber Lande und Stadtgerichte-Affeffor Strowig ju Ichannies burg ift in gleicher Gigenichaft an bas Lande und Stadtgericht ju Gotbapp verfest, und

ber bieber beim Lante und Stadtgericht zu Euchet angeftellte Oberlandesgerichte Wffeffer Bieffer in folge feiner Ernennung aum Bolizei-Rathe aus bem Juftiebiente getreten.

Der Land: und Stadtgerichte-Rath Geras ju Becelow ift ges forben,

C. Juftig=Rommiffarien.

Der Juftigenommiffarins und Rotarius Bod ju Rofla ift geflerben.

D. In ber Abein-Broving.

Der Landgerichts : Rath Rambs zu Caarbruden ift vom 1. Dezember b. 3. ab in gleicher Gigenschaft an bas Landgericht zu Nachen verfest worden. Dem Rriebenerichter Ropp ju Cobleng ift ber Rarafter als Buftig - Rath, unterm 24. Geptember b. 3, Allerhochft vers lieben: ber Bartet. Sefretair Felb ju Elberfelb wom 1. Rovember b. 3. ab jum Briebensgerichtofchreiber in Barmen ernannt; enblich find

bem Landgerichts. Affeffer Bolling ju Duffelborf ift vom 1. Rovember b. 3. ab eine etatemäßige Affefforftelle bei bem Landgericht zu Trier übertragen, ber Rammeraerichtes Meffer Boblandt bierfelbit, und ber Oberlandesgerichte Mieffer Deuß ju Frankfurt a. D. an bas Landgericht qu Erier verfest worben.

ber Landgerichte. Referendarine Guler ju Coln jum Abvolaten im Begirf bee Appellationegerichtehofce ju Goln, und

Gefehliche Berordnungen, Ministerial:Berfügungen, Plenar:Beschlüsse des Geheimen Ober:Tribunals und Erlasse der Provinzial:Austiz:Kollegien.

Mum. 63.

Plenar-Beschluß bes Koniglichen Geheimen Ober-Tibunals vom 19. September 1845, — betreffend die Auslegung der Borschrieten ber 88. 984-986 Litel 11 Thi. I des Allgemeinen Landrechts.

a.

Bei bem Beheimen Ober-Tribunal haben fich über bas rechtliche Berhaltniß bes Lieferanten zu bem Besteller, insbesonbere barüber:

ob ber Lieferant es fich ichlechtbin gefallen laffen muffe, bag ber Befteller willfuhrlich gurudtrete, und ihm nur ber Anfpruch auf vollständige Entichabigung zuftebe,

ober

ob dem Lieferanten vorweg die Klage gegen den Besteller auf Erfüllung des Bertrages zuftebe und dem Besteller nur freistige, den Beweis zu führen, daß eine Beränderung der Umftände eingetreten sei, die ihn zum Rüstritt berechtige,
werichiedene Ansichten fund gegeben, und es sind besbald die streitigen Argaen an das Vienum gebracht

morben.

Rachdem die Plenarberathung am 19. September b. 3. flattgefunden, beehre ich mich, Ew. Erzellen in den Anlagen ben betreffenden Auszug aus dem Protofollbuche und aus dem Repertorium ergebenft mittufteilen.

Berlin, ben 25. Ceptember 1845.

Dubler.

h.

Blenar, Befdluß.

Bei bem britten Senate bes Kollegiums haben fich über bas rechtliche Berhaltnis bes Lieferanten ju bem Besteller, insbesondere deriber verschiedene Anfichen fund gegeben:

ob ber Lieferant es fich ichlechthin gefallen laffen muffe, bas ber Befteller willfuhrlich gurude trete, und ihm nur ber Anfpruch auf vollfanbige Entschädigung guftebe,

ober

ob bem Lieferanten vorweg bie Rlage gegen ben Besteller auf Erfullung bes Bertrage guftebe und bem Besteller nur freiftebe, gu beweisen, bag eine Beranberung ber Umftanbe eingetreten fei, bie ihn jum Rudfritt berechiet.

so wie über einige verwandte, die Deutung der §8. 984 — 986 Tit. 11 Th. I des Landrechts betreffende Fragen. Die erfte der oben ausgehobenen Alternativen ist in dem im achten Bande der Ensicheiburgaen S. 267 abgebruckten Utret vom 26. Rovember 1842 verthetbigt worden, für die zweite hat der gedachte Senat in ber Sigung vom 4. April b. 3. fich bestimmt. Die biebfallige Streitfrage ift bebbalb an bas Blenum gebracht morben.

Nachdem in heutiger Sigung die erstatteten Relationen verlesen worden und bas Kollegium fich für

tompetent erachtet batte, murbe bie Debatte eröffnet.

Bur Bertheibigung ber alteren Meinung wurde noch angeführt, bag man ju Unrecht ben Lieferungs-Bertrag ju einer besonbern Gattung von Bertragen mache und einen Unterichieb gwischen bem Leiften und bem Beben machen wolle, bag vielmehr biefer Bertrag in feinem wefentlichen Charafter nur eine Species bes Raufs fei - bag ferner bei ber Rebaltion bes Allgemeinen Landrechts Die Abficht porgemaltet babe, für Die wichtiaften Salle bes Lieferunge-Bertrages ber Broviantirung ber Armeen und Magagine ben Staat gegen erorbitante Korberungen ber Lieferanten ficher au ftellen.

Die Gegner wollten fich hierdurch um fo weniger fur wiberlegt halten, als bie Unterordnung bes Lieferungevertrages unter ben Rauf nur um fo flarer Die Befugniß bee Lieferanten berausfielle, Erfullung bee Bertrages forbern ju burfen, und wenn bas Gefes fur einzelne Gattungen ber Bertrage bem einen Theil gang ungewohnliche Bortheile und Befugniffe augeftebe, Die Anwendung Diefer Borichriften nur Die

ftriftefte Deutung finben burfe.

Rach geschloffener Diekussen wurde baber bie Frage gestellt: "Finden die Borschriften ber §8. 984 — 986 Tit. 11 Thl. I bes Landrechts nur alebann Anwenbung, wenn ber Befteller ben Rachweis fuhrt, bag ibm bie Lieferung gu bem bebungenen 3mede unnut ober unbrauchbar geworben?"

und beiabt.

Rerner :

"Bird ber Lieferant baburch, bag er bie angebotene, aber jurudgemiefene Cache privatim anberweit veraugert, unbedingt feines gangen Unfpruche an ben Befteller verluftig?" perneint.

Bulest:

"Rann er einfach auf Bahlung bes bedungenen Breifes gegen Uebernahme ber verfprochenen Sache flagen?

ober

"ftets nur alternativ auf Annahme ober öffentlichen Berfauf berfelben auf Befahr und Roften bes Beftellere?"

für bie erfte Alternative entichieben.

Das Rollegium erbebt baber folgenbe Grunbfase:

- I. Die Borichriften Des M. E. R. Ebl. I Tit. 11 \$5. 984-986 vom Lieferungsvertrage finben nur alsbann Anwendung, wenn ber Besteller ben Rachweis fubrt, bag ibm die Lieferung ju bem bebungenen 3mede unnug ober unbrauchbar geworben - nicht aber auch alebann, wenn er aus reiner Willfubr ben Bertrag wiberruft.
- II. Daburch, bag ber Lieferant bie angebotene, aber gurudgewiesene Cache privatim anderweit veraußert, wird er noch nicht feines gangen Unfpruche an ben Befteller verluftig.
- III. Der Lieferant ift nicht verpflichtet, alternativ auf Unnahme ober öffentlichen Berfauf ber Cache auf Gefahr und Roften bee Beftellere ju flagen. - fonbern barf auch einfach auf Bablung bes bedungenen Breifes gegen lebernahme ber verfprochenen Gache Rlage erheben.

aum Befdluß. Angenommen in Pleno ben 19. Geptember 1845.

I. 4641, V. 22, Vol. 2.

Mum. 64.

Plenar Befchluf bes Roniglichen Gebeimen Ober Tribunals vom 19. Geptember 1845, betreffend Die Frage: ob eine Prajudigial. Ginrede, wenn fie mit ber hauptfache jugleich inftruirt und gegen beren Buruchweifung fein Rechtsmittel erhoben morben, in ber ferneren In-

ftang mieber aufgehoben merben taun ober als rechtefraftig vermorfen gu erachten ift? (Milg. Gerichte Cronung Thi. 1 Zit. 10 S. 63, 79.)

In ber heutigen Plenar-Berfammlung bes Gebeimen Dber Tribunale ift bie nachfolgenbe, beim britten Cenat vorgefommene Meinunge-Berichiebenheit jum Bortrag gefommen.

In einem alteren Halle war über die Bor. Einrebe fehlender Aftiv-Legitimation und über die Sachzugleich instruirt. Der erste Richter verwarf beide Arten von Einreben und verursseitigt ein Berflagten. Auf desse abweisendes Urtheil, jedoch lediglich aus Gründen, welche aus der Sache entwommen waren. Alls der Rläger diegegen die Revisson erstoh, sam der Berflagte auf seine Prefindigital-Einred gurcht. Es ward ihr Revissons Untheil jedoch die Beursteilung versagt: weil sie Popellations-Urtheil übergangen und als rechtsetzistig gurtäckgeweisen zu betrachten sei.

In einem neueren Halle ift über Bor-Einrebe bes Bergleichs und Saupflache zusammen verbandelt. Der erfte Richter verwarf die Bor-Einrede, wies den Richger aber aus materiellen Gründen ab. In Appellatorio ersolgte Bestäugng; iedoch feisiglich, weil die Einrede bed Bergleich begründet sie, die Der dagegen erhobenen Richtigfeits-Beschwerde hat der Implorant behauptet, bas die Berwerfung der Bor-Einrede durch das Urtel erfter Inftang rechtsfraftig geworden und baher vom Appellations-Richter zur Ungeduffer noch in Erwadung gegoen fet.

Der britte Senat hat aber bie Richtigkeits-Beschwerbe gurudzuweisen beschloffen, zwischen bem neuen Beichluß und bem früheren Urtheil einen Wiberfpruch befunden, und baber bie Alenar-Enticheidung barüber

eingeholt :

ob in Kallen, wo über exceptio litis finitae aut ingressum impediens mit ber hauptsache gugleich verhandelt und barüber feine Entischeibung im Zenor bes Urtheils ergangen ift, diejenige Nariei, welche ein guntiges erftes ober zweites Urtheil erfritten bat, barüber:

bag jene Ginrebe in ben Urtelegrunden ausbrudlich ober fillichweigend verworfen worben,

bas Rechtsmittel ber Appellation ober Revifion einwenden fonne,

und

ob ihr im Kall ber Richteinlegung bie rechtsfraftige Berwerfung ber Prajudigial-Einrebe opponirt werben fonue?

Die Referenten haben hieruber fcbriftlichen Bortrag gehalten.

Die Balle sind insoweit verschieden, als es in einem sich um eine exceptio litis ingressum impediens, im andern um eine exceptio litis sinitae handelte.

Ihrer Unficht nach ift indeg biefe Berichiedenheit feine mefentliche: es genugt, bag beibes Praju-

bigial-Ginreben find; und biefe Unficht wird auch vom Rollegium allerfeitig getheilt.

Bur Sache felbit gebt ibr Botum babin: baf ber neueren Meinung bes britten Senates ber Borzug gebühre und ihr Haupt-Argument ist diese, daß nach 8. 33 Thl. 1 Tit. 13 ber Allg. Gerichts Ordnung Entschebungsgründe nie die Kraft eines Untbeilis erlangen, gegen ein Urtheil, welches im Tenor feinen Nachtheil für eine Partei ausspricht, auch von biefer fein Rechsmittel erkoben werben könne.

Die Abftimmung ergab, bag fammtliche Unwefenbe mit ihrem Boto einverftanben find, und bemgu-

folge ift ber

Beichluß

ad 8, 63, 79 Thi. I Tit. 10 ber Alla. Gerichte-Dronung:

"Wenn über eine exceptio litis sinitae oder ingressum impediens mit der hauptsache jugleich verbandelt, diernächft aber nur über die Hauptsache und nicht besondere über jeme Erreition erfanut worden; so sann, wenn über die Bedigitigal-Einrede bie Uttelsgriffinde auch abweichend sind, auf diese Einrede dennoch in legter Inftang refurrite, nicht aber opvonirt werden, daß gegen Berwertung der Einrede sein Rechtsmittel erhoben und sie daher als rechtsfrassig zurückgewiesen und sie daher als rechtsfrassig zurückgewiesen und sie daher als rechtsfraßig zurückgewiesen

Angenommen in Pleno am 19. Ceptember 1845.

I. 4658. R. 14. Vol. 8.

Drudfehler-Berichtigung.

3m 34. Ctuiet bee bledjahrigen Juftig. Minifterial. Blattee Geite 189, Beile 8 von oben ift fiatt "27. Juni" ju tefen "7. Juni."

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Berausgegeben

i m

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen: Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 31. Oftober 1845.

Ai 37.

Personal-Beränderungen, Titel und Ordens:Berleihungen bei den Justiz-Behörden.

A. Bei ben Banbes Juftig.Rollegien.

1. Mifefioren.

a. Bu Affefforen murben ernannt:

- ber Cheriantesgerichte-Referenbarine Glafewalb bei bem Dberlantesgericht gn Raumburg, mit tem Dienstalter vom 12, Auguft b. 3.;
- ber Oberlanbeegerichte. Referenbarine D'ham bei bem Dberlanbeegericht ju Arneberg, mit bem Dienftalter vom 26. Muguft b. 3.;
- ber Oberlandesgerichts : Referentarins von Prittwig bei bem Oberlandesgericht ju Breslau, mit bem Dienftalter vom 9. Gertember b. 3.;
- ber Dberlanbesgerichte Referenbarine fulle bei bem Dberlanbesgericht ju 3nft erburg, mit bem Dienftalter vom 30. Geptember b. 3.
- b. Der Rammergerichte Affeffer Beife ift an bas Oberlanbesgericht ju Glogan verfest worben.

2. Bu Referenbarien wurben ernannt:

bei bem Rammergericht: ber Ausfultator Tigen, mit bem Dienftalter bom 18. Juli b. 3.;

- bei bem Oberlandesgericht qu Coslin: ber Anefultator von Canben, mit bem Dienftalter vom 12. Juli b. 3.;
- bei bem Oberlanbesgericht ju Renigeberg; ber Ausfultator Bfluger, mit bem Dienftalter vom 23. Auguft b. 3.;
- bei bem Dberlanbesgericht ju Magbeburg: bie Ausfultatoren Fabian und von Bergberg, mit bem Dienftalter refp, vom 26. Juni und 14. Inti b. 3.;
- bei bem Cberlantesgericht ju Raumburg: ber Ausfultator Julius Scheele, mit bem Dienftalter vom 22. Juli b. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht qu Baberborn: Die Ausfultateren Daes und Galfter, refp. mit bem Dienstalter vom 17. Auf guft und 20. Geptember b. 3.; und
- bei bem Dberlanbesgericht ju hamm: ber Anstultator Effellen, mit bem Dienftalter vom 15. September b. 3.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Rathe, Affeiforen und Richter überhanpt.

Der beim Landgerichte gu Denbefrug angeftellte Dberlanbesger richte Affeffor Caps ift geftorben.

2. Enbalternen.

Dem bei bem Canbe und Stabtgerichte ju Dangig ale Archiva-

rins angefiellten Juftigrathe Bernede, ift ju feinem 50 jabrigen Dienit- Jubilaum ber rothe Abler Drben vierter Riaffe Allerhochft verliehen worben.

C. JuftigeRommiffarien.

Der Oberlandesgerichts Affeffor haad ju Bromberg ift jum Inftig-Remmifiarius bei bem Oberlandesgerichte ju Glogau und jum Rotarins im Departement beffeiben ernannt worben.

Der Ammurgerichts Affeffor Roeben bed ju Wittflott if jum Juffig. Remnistatio bei ben Gerichten bes Grinberger Reien, mit Museriang feines Webniftge in Grunberg, neb zuselicht jum Rotarius im Departement bes Oberlandesgerichts in Gleau ernannt worden.

Der Oberlandesgerichte , Buftig , Rommiffarine und Rotarine, Buftigrath Stoedel II. ju Ratibor ift geftorben.

D. In ber Rhein: Broving.

Dem Landgerichte: Brafibenten von Bog ju Duffelborf ift ber Raralter eines Geheimen Obero Juftigrathe unterm 10, b. M. Allerhochft verliehen worben.

Der Rammergerichte Affeffor Bollmar bierfelbft ift jum Abvofat-Anwalt bei bem Roniglichen Revifiones und Raffationshofe ernannt worben.

Die Landgerichte Reierendarien Dangier gu Coln und Rad en gu Nach en find mit bem Dienflatter vom 16. September b. 3. gu Laat gerichte Affesten bei ben bortigen Landgerichten ernannt worben. Der Landgerichts Referendarins Lingens ju Machen ift jum Aburfaten im Begirfe bes Roniglichen Appellationsgerichtshofes ju Coln ernannt werben.

Der Friedendrichter Braublet ju Albenhoven ift vom 1. Der gember b. 3. ab in gleichter Algenschaft an bas Friedendgericht ju Nachen Mmm. 1, amb ber Friedengerichtschriefter Lied ju Gaftellaum von bemielben Lage im gleicher Argenschaft an bas Friedendgericht ju Alubernach veriegt worben.

E. Bei ber Unwesenheit Gr. Rajeftat bee Ronige in ber Broving Bommern baben folgenbe Berleifungen von Orben und Ehrenzeichen Statt gehabt:

ber Rothe Abler-Drben 4r Rlaffe ift:

bem Land: und Stadtgerichte: Direfter und Rreis. Juftig. Rath Tefmar gu Anclam,

bem Banbe und Stadtgerichte-Rath Robiling gn Stettin,

bem JuftigeRommiffarine, JuftigeRath Rruger bei bem Oberlans beegericht gu Stettin,

bem Oberlandesgerichts. Calarientaffen Renbanten, hofrath Bifch in Stettin; unb

bas Allgemeine Chrengeichen:

bem gant: und Stabtgerichte , Boten und Grefutor Chert gu Ereptom a. b. Tollenfe

Allerbochft verlieben worben,

Gefetliche Verordnungen, Ministerial: Aerfügungen, Plenar: Befchluffe des Gebeimen Ober: Tribunals und Erlaffe der Probinzial: Justiz: Kollegien.

Mum. 65.

Allgemeine Berfügung vom 8. Oftober 1845, — betreffend die Berhaftung ber Amtstaution fur bie mabrend ber Suspension bes Beamten entstandenen Bertretungstoften.

(Allerh, Rab, Creen vom 15, April 1837 und 3, Juni 1838, - Gefet, Cammt, pro 1837 C, 73 und Jahrb. Bb. 51 C. 441, - Berfügung bes Inflig Minifter vom 18, gebruar 1839, Juftig-Minift Blatt C, 89.)

Durch bie Allethöchte Rabinets Orbre vom 15. April 1837 ift unter Rum. 1b bestimmt worben, das bie von ben Bamten bestellte Kaution für alle aus ihrer Amtssührung zu vertretende Schloen und Kosten, insbesondere auch für die Kosten der etwanigen Sellvertretung, soweit solche aus ihrem zurückbehaltenen Bebalte nicht gebreit werben, basten soll.

Diefe Allerhöchte Bestimmung ift durch anderweitige Allerhöchte Erlasse vom 24. Januar und 2. September d. 3. dabin erläutert worden, das sudspendirte Beamte nur in dem Kalle, wenn sie durch rechtsfraftige gerichtliche oder Disciplinar-Entscheidungen aus ihrem Amte entsernt worden sind, mit ihrer Austion sit dem durch die guridbehaltene Besoldung nicht gebedten Beil der während ihrer Sudspendin entschenen Berteutungsfossen aufommen follen.

Den fammtlichen aus Ctaatsfonds unterhaltenen Gerichtsbehorben wird bies jur Rachachtung befannt gemacht.

Berlin, ben 8. Oftober 1845.

Der Juftig-Minifter

Ubben.

Un bie fammtlichen ane Staatefonbe unterhaltenen Gerichtebehorben, 1. 4424. D. 29. Vol 2.

Mum. 66.

Berfügung vom 12. Ottober 1845, — bie den Oberlandesgerichte-Civil-Supernumerarien bei fommiffarischen auswartigen Geschäften zu bewilligenden Diaten betreffend.

In Uebereinstimmung mit der Bersügung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen vom 6. Mai d. 3. (Ministerial-Blatt für die innere Verwaltung pro 1845, 4. Side, Num. 130) genehmigt der Justig. Minister auf den Bericht des Königlichen Oberlandesgerichts vom 23. v. Mte., das auch den Oberlandesgerichts Cwiel. Supernumerarien, dei kommissarigen auswärtigen Geschäften von furzer Dauer, bei welchen nicht ein firitter wonallicher Diatenbetrag eintritt, nach Unleitung des Diaten-Reglements vom 28. Juni 1825 Abschnitt Rum. 4, gleich den Afsstendernen Bureaus, Ein Thaler täglicher Siaten bewülligt werden sam.

Berlin, ben 12. Oftober 1845.

Der Juftig-Minifter

Un bas Ronigliche Oberlandesgericht gu N. Ilb. 3395. D. 18. Vol. 8.

Mum. 67.

Berfügung und Instruktion bes Rurmarkischen Pupillen-Rollegiums an die Untergerichte seines Departements, die Bestellung der Bormunder und die Einsendung der Erziehungs. Berichte betreffend.

a.

Berfügung bee Rurmartifchen Bupillen-Rollegiume.

Rachdem bie nachstehende Infruttion vom heutigen Tage bie Genehmigung bes herrn Justis-Minifters Erzellenz erhalten bat, wird biefelbe hierburch allen Bormunbichaftegerichten im Bezirte bes unterzeichneten Kolegit zur Befolgung mitgetbeite.

Berlin, ben 23, Ceptember 1845.

Rurmarfifches Buvillen-Rollegium.

b.

Inftruftion bee Rurmarfifden Bupillen-Rollegiums vom 23. Geptember 1845.

In Gemäßheit bes Justis-Ministerial-Restripts vom 11. März 1844 (Justis-Ministerial-Blatt vom 29. März 1844 Rum. 13) werben die Untergerichte im Geschäftsbezirf bes unterzeichneten Kollegiums Bebuste einer sergialitigern Bahl ber Berson des Bormundes, sowie zur Erlangung umfassender und wahrheitsmäßiger Erziebungsberichte von den Bormunder, mit nachstehnden Amweigungen verschen.

9. I

Die Bormundichaftsgerichte werben angeweieren, in allen Fallen, wo ihnen nicht bie Ueberzeugung 1. Befellung von ber Qualifikation ber zum Bormund in Borichlag gebrachten Berion beiwohnt, ber Berpflichung und ber Bormanber. Befellung Anfland zu geben, und zuvörderst mit ben Driebverständen über die Qualifikation der in Borichlag gebrachten Berion Aufproache zu balten und allenfalls von benieben die Ramhoftungdung einer andern Berion, gegen bern Befellung als Gormunt feine Bebenfen vorliegen, zu verlangen.

. 2.

Dies Berfahren ift selbst bann zu beobachten, wenn bie Mutter ber Auranden fich zur Uebernehmung ber Bormundichaft erbietet, über beren Qualifikation zu biefem Amte jedoch 3weifel entstehen.

§. 3.

Die nach S. 1 angeordnete Rudiprache ift Geitens ber Patrimonialgerichte mit ben Dorfichulgen bei Abhalung ber Gerichtstage ju' veranftalten, und uber bas Refultat berfelben eine furge Berbanbluna aufzunehmen. Dit ben Echulgen ber zu einer ftabtifchen Berichtsbehorbe gefchlagenen Dorfgemeinen ift biefelbe in eben ber Urt porgunehmen, fobald ber Schulge im Berichte. Lofale gelegentlich anweiend ift, und nur bei fcbleunigen Fallen, ober wenn berfelbe innerhalb 14 Tage im Berichte-Lotale nicht angetroffen werben follte, ift von bemielben eine ichrifuliche Erflarung ju erforbern.

Bei Ruratelen, welche uber Ruranden ber Stadtgemeinen einzuleiten find, ift an ben betreffenben Magiftrat nach Maggabe bes &. 1. ein Requifitione. Schreiben zu erlaffen.

Die Orte-Borftanbe merben von ber fompetenten Beborbe bie Unweisung erbalten, ben an fie ergebenben Requifitionen an genugen.

6. 6.

Bei ber Berpflichtung ber Bormunber ift benfelben von ber Erifteng bee Berghauerichen Ausguges aus ber Bormundichafte-Dronung Rachricht ju ertheilen. Much ift benfelben ju eröffnen,

bag biefer Mudgug von ihnen bei bem Dorfichulgen, fo wie in ber Registratur bes Bormundfchaftegerichte eingeseben merben fonne.

Demgemaß ift bafur ju forgen, bag bei jebem Dorficulgen wenigftens ein Eremplar und in ber Registratur bee Bormunbichaftegerichts mehrere Eremplare jenes Auszuge fiete vorhanden find, um folche ben Bormunbern porlegen ju fonnen.

Die Roften fur Die Anschaffung ber biernach nothwendigen Eremplare find aus ber Salarien-Raffe

jeden Berichts ju entnehmen.

6. 7.

Rerner ift bem Bormunde bei feiner Berpflichtung ein Eremplar bes, \$. 9 gebachten Schemas gu ben von ibm gu erflattenben Erziehungs Berichten unter Ertheilung ber etwa nothig icheinenben Erlauterungen auszuhandigen, und berfelbe anzuweisen, feine Erziehunge-Berichte genau nach Diefem Schema anzufertigen. Die Heberichrift bes mitunbeilenben Schemas muß jeboch tupor pon bem Bormunbichaftsgericht

ausgefüllt merben.

Enblich ift bem Bormunde bei biefer Beranlaffung auch zu eröffnen, bag es ibm freiftebe, ben Ergiehungebericht bem Bormundschaftegericht mundlich vorzutragen. Dacht ber Bormund von Diefer Befugniß Bebrauch, fo bat ber benfelben vernehmenbe Beamte an Die Stelle bes über Die Bernehmung au fonifribirenden Protofolis, bas im &. 9 gebachte Schema nach ben Ungaben bes Bormundes ausgufullen und folches von bemfelben unter bes Beamten Ditzeichnung vollziehen zu laffen.

Die Erziehungeberichte ber Bormunber find funftig nach bem beigefügten Echema gu erftatten und II. Beichaffene einzureichen. bunge Berichte.

S. 10.

Die erften fieben Rolonnen find von bem Bormunde auszufullen, bie lette jeboch von bem Beiftlis den, au beffen Barochie Die Ruranben geboren.

6. 11.

Den bieber icon bestellten Bormunbern ift ein Eremplar biefes Schemas mit ausgefüllter Ueberfchrift mit ber Unweisung juguftellen, Die Erziehungsberichte von nun an genau nach Diefem Schema einzureichen.

6, 12,

Das Bormunbichaftegericht bat bie Ginrichtung ju treffen, bag im Anfang bes Monate Dezember feben Jahres bie Ergiehunge Berichte von allen Bormunbern eingeben und bie etwa faumigen burch Straf. III Ginfenbur befeble ju ibrer Bflicht angubalten.

ber (fraiebun. Berichte.

S. 13.

Die succeffive eingehenben Berichte find nicht fogleich gur Berfügung vorzulegen, fonbern gu fammeln, bis bie gu erfrattenben fammtlich eingegangen find. Cobald letteres ber Ball ift, fpateftene am Schluß bes Monate Dezember, find fie an bie in benfelben benannten Brediger mit bem Erfuchen, Die Rolonne 8 ausaufüllen, abzufenben.

Mebrere, an einen und benfelben Geiftlichen ju fenbenbe Berichte find mittelft eines Chreibens ju übermachen.

8. 14.

Die Beiftlichen werben von ihrer vorgefesten Beborbe angewiesen werben, folden Requifitionen ju genugen und bie benfelben jugegangenen Erziehungeberichte bee balbigften mit ihren Bemerkungen ju berfeben, auch fobann folche ber Bormunbichaftebeborbe ju remittiren.

6. 15.

Cobalb letteres gefcheben ift, find bie Berichte mit ben betreffenben Aften gur Berfugung vorzulegen und bie nach bem Graebnis berfelben nothwendig ober nublich icheinenben Dagieregeln ju verfugen.

Bon bem bieber, \$. 13, 14, 15 vorgeschriebenen Berfahren tonnen jedoch biejenigen Erziehungs-Berichte ausgeschloffen merben, melde uber Ruranben fprechen, pon beren guter Mufführung bas Bericht volle Hebergengung bat, ober Rudfichte berer fich ben pormaltenben Umftanben nach vorausfegen lagt, bag ber im Berichtebegirf mohnende Beiftliche uber ihre Erziehung und ihren Unterricht feine Ausfunft geben tonne. Berichte über folche Ruranden find nicht erft bem Beiftlichen juguftellen, fonbern gleich nach beren Gingang jur Berfugung porgulegen.

6. 17.

Den Dirigenten ber Gerichte wird empfohlen, Die nach bem \$. 15 gu erlaffenben Berfügungen einer fpeziellen Revifion ju unterwerfen und bafur ju forgen, bag bei benfelben bas Ergebniß ber Ergiehungsberichte in feinem gangen Umfange Berudfichtigung finbe.

S. 18.

Die Direftoren ber Stadtgerichte, ber Canb. und Stadtgerichte und bes Landgerichts gu Berlin haben im Januar 1847 über ben Erfolg biefer Inftruftion an bas unterzeichnete Kollegium gu berichten, und wird ichlieflich bemerkt, daß Diejenigen Berichtebehorben, welche fich zu bem Erziehungeberichte-Schema \$. 9 lithographirter Eremplare bedienen wollen, bem unterzeichneten Rollegium Die Bahl ber gewunschten Eremplare anguzeigen haben. Es wird fobann veranlagt werben, bag benfelben biefe Bahl von Eremplaren fcbleunigft jugeichidt merbe.

Berlin, ben 23. Ceptember 1845.

Ronigliches Rurmartifdes Buvillen-Rollegium.

Edema

Chema.

Aftenzeichen

Littr. No.

de

Erziehungs . Bericht

36.00

No.	Rame und Tag ber Geburt ber Kuranden.	deren Aufent- halts. Ort.	Darftellung ber Ergiehung berfelben und ihrer Aufführung, mi Rudficht auf Kirchen- und Schulbefuch.	Beruf, gu welchem biefelben bestimmt worden.	Vermögen berfelben, wo baffelbe fich befindet.	Rame und Wohnort des Pfarrers der Parochie.	Bemerfungen bee Pfarrers über bie Erziehung, ben Rirchen- unb Schulbejuch.
			•				Der nach vorsit hendem Schema zierstattende Bericht muß spätchend am 1. Dezember seden Zabred bei dem Bom Bommid fahrigerichtet gereicht werden. De Bormund hat bemach den jahrlich zerfattenden Erzierbunge-Bericht einst reichen.

Borfiebende Inftruftion und Berfügung bes Koniglichen Rurmarfischen Buvillen - Rollegiums wird ben Bormundichaftegerichten im Begirf beffelben, mit Ausnahme bes hiefigen Bormunbichaftegerichte, bei welchem wie bieber gu verfahren ift, hierburch gur Rachachtung, und ben übrigen Behorben gur Renntnignahme mitgetheilt.

Berlin, ben26. Oftober 1845.

Der Juftig-Minifter Ilbben.

l. 4637, V. 6, Val. 10,

Mum. 68.

Plenar Befchluß bes Roniglichen Bebeimen Ober Tribunals vom 12. Geptember 1845, betreffent Die Berechnung ber Appellations., refp. Revifions. Summe bei Schulbflagen eines Bewerbtreibenben aus feinem gewerblichen Berfebre.

(S. 109 bee Anhange jur Allg. Gerichte-Drbnung; S. 11 bee Befeges vom 21. Juli 1843 Befegfammlung Ceite 297.)

Bei bem britten Senate bes Koniglichen Geheimen Ober-Tribungle hat fich ein Konflift ber Anficht über bie Frage ergeben:

ob bei Schuldflagen eines Gewerbtreibenben aus feinem gewerblichen Berfehre hinfichtlich ber Berechnung ber Appellations, refp. Repifions. Summe mit Rudficht auf Die Bestimmungen bes S. 109 bes Unhange jur Mug. Gerichte Dronung

nur auf ben eingeflagten Rechnungs. Galbo

ober

immer nur auf bie einzelnen in fich verschiebenen Beschafte gu feben fei, aus benen bie

Rechnung jufammengeftellt worben.

Die erftere Alternative hatte ber Cenat im Jahre 1843, Die lettere im Jahre 1844 angenommen. Die hiernach zweifelhaft geworbene Frage ift am 12. Ceptember 1845 gur Enticheibung bee Blenume gedieben und lettere jugleich auf Die Borfrage gerichtet worden:

ob ber \$. 109 bes Unbange jur Alig. Gerichte-Ordnung burch bas Gefen vom 21. Juli 1843

für aufgehoben ju erachten?

Die Refultate ber Plenar-Berathung ergeben fich aus ben beiliegenben Auszugen aus bem Protofollbuche und bem Repertorium.

Em. Erzelleng theile ich folche mit bem ergebenften Unbeimftellen mit, ben Befchluß burch bas Juftig-Minifterial-Blatt gur öffentlichen Renntniß gu bringen.

Berlin, ben 6. Oftober 1845.

Mühler.

b.

Plenar. Befdluf.

1. Die Bestimmungen bes \$. 109 bes Unhangs jur Allg. Berichte. Drbnung find burch bas Gefes vom 21. Juli 1843 nicht aufgehoben.

2. Die Enticheibung ber Frage:

ob bei Schuldlagen eines Gewerbtreibenben aus feinem gewerblichen Bertebr, Behufs ber Berechnung ber Appellations- ober Revifions-Summe, ber Gesammt-Betrag ber einzelnen Forberungen aus bem fattgehabten Bertebre, jur Berechnung zu bringen, ober eine Zusammenrechnung ber einzelnen Boften nicht Statt finbe?

hangt bavon ab, ob eine allgemeine Berabrebung ju fortgesetten Lieferungen bem Bertebre vorangegangen ift, ober boch andere jureichende Grande vorhanden find, bert fortgesetten Bertebr als aus einem Sautigeschafte entiprungen anzunedmen, in welchem Kalle bie Jusammenrechnung ber einzelnen Korberungen

Blas greift.

Mehrere auf verschiedenen Bestellungen und zu verschiedenen Zeiten erfolgte Lieferungen bestelben Gewerbtreibenden sind aber für sich allein so wenig, als die Gleichartigseit der Geschäfte für ein tarakteristi sches Mertmal, welches den sorigeschen Bertehr als ein Haupzeschäft betrachten läße, zu achten.

Angenommen in Pleno am 12. Ceptember 1845.

I. 4746. A. 30. Vol. 4.

Mum. 69.

Plenar. Befchluß des Koniglichen Geheimen Ober. Tribunals vom 29. September 1845, — betreffend die Frage: ob und inwieweit Berzugs. Zinfen nach Einklagung des Kapitals noch nachtraglich gefordert werden konnen?

Berguge-Zinsen, welche bei ber Einklagung bes haupsstuble ber Forberung nicht zugleich mit eingeflagt worden find und worauf ber Richter auch nach 5. 58 Th. 1 Tit. 23 ber Allgemeinen Gerichis-Ordnung nicht von Amtowegen erkannt hat, konnen in einem spaten Prozes nicht mehr nachgeforbert werden-Berrögerungs-Jinsen, welche vom Tage bes ergangenen Utrels zu laufen anfangen. fönnen bagegen

fo lange geforbert und eingeflagt werben, ale noch nicht über bas erftrittene Rapital felbst ohne Borbehalt autitit ift.

Angenommen in Pleno am 29. Ceptember 1845.

I. 4643. Z. 3. Vol. 2.



Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Jufig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 7. November 1845.

A 38.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei ben ganbes Juftig Rollegien.

1. Rathe.

Dem hofgerichte Math, Freiherrn von Rlote Trautvetter gu Greifewald ift ber Rarafter als Gebeimer Juftig-Rath unterm 8. Oftober b. 3. Allerhochft verliehen worben.

2. Bu Mffefforen finb ernannt worben:

- bei bem Oberlanbesgericht ju Urneberg: bie Oberlanbesgerichte Referentaeien Rues und Bolling, mit bem Dienftalter reft, vom 26. Auguft und 2. Geptember b. 3.,
- bei bem Oberlanbesgericht ju Frantfurt; ber Oberlanbesgerichtes Referentatine Allerbt, unb
- bei bem Oberlanbesgericht ju Gamm: ber Oberlanbesgerichte-Referenbarius Buehl, reip, mit bem Dienftalter vom 2. und 9. September b. 3.,
- bei bem Rammergericht: ber Dberiantesgerichte:Referenbarius Gello aus Grantinrt, fowie
- bei bem Oberlanbesgericht gn Marien werber: Die Oberlanbesgerichte Referenbarien, Freiherr von Schrortter und Annuste, fammtlich mit bem Dienftalter vom 23. Geptember b. 3.,
- bei bem Oberianbesgericht gu Brestan: ber Dberlanbesgerichtes Referenbarius Riebel, unb

bel bem Oberlandesgericht zu Stetfin: ber Oberlandesgerichts. Referendarius Bregell, beibe mit bem Dienftalter vom 30. September b. 3.

3. Bu Referenbarien murben ernannt:

bei bem Oberlanbedgericht ju Breelau: ber Ausfultater Bind's ler, mit bem Dienftalter vom 1. Auguft b. 3.

fei bem Dberlandesgericht jn Ronigeberg: bie Unefnitatoren Garl August hoffmann und Boetich, refp. mit bem Dienft: alter vom 26. August und 4. September b. 3.

bei bem Dberiantesgericht gn Samm: ber Ansfultator Golle, mit bem Dienftalter vom 21. Oftober b. 3.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben.

1. Direfteren.

- Der Land: und Stattgerichte Direfter Benbland ju Renen, burg ift gugleich jum Rrei- Bufgig Aath bes lints ber Beichfel beitgenen Theils bes Kreifes Marienwerber, unterm 20. Dittober b. 3. Allerhoch ernannt worben.
- Der bieherige Reiminalrichter, Juflig-Rath Granier ju Franftabt ift jum Direlter bes Cante und Stabtgerichte gu Granberg und gum Reise Inflig-Rath bes Grun berger Reifes, unterm 4. Ofteber b. 3. Allerbechft ernaunt worben.

2. Rathe, Mifeiforen und Richter überhaupt.

- Der Rreie Bufige Nath und gante und Stabticiter Reumann im Greifen bagen und bie Rammergeiche Micheren Schlötte und Schartmann find gu Mathen bes blefigen Ariminalger richte, unterm 13. Ditober b. 3. Milethodit ernannt merben.
- Der bisberige Bant aus Stadtgerichte Math Couly Boller ju Getlig ift jum Reiminalrichter in Frauftabt ernannt merben, und nimmt berfeibe in Diefer Stelle ben Titel: Jufigrath an.
- Die von Er. Durchlaucht bem reglerenten Rurften ju Liechten fie in erfolgte Einenung, ber berlanteigerichts efficiliers Comals Riefe zum zweiten Juffgrabt und Deveffial-Rurater bei bem fürftlich Liechten fie nichem fürftlenthumögericht zu Leebt daße fit befrähat werben.
- Dem Stadteichter Didmann gn Bolgin ift ber Rarafter ale Buftigrath unterm 8, Oftober b. 3. Allerhochft verlichen worben.
- Dem Oberlandedgerichte Affeifer Ereutter gu Breslau int eine etatemafilge Affefferftelle bei bem Lands und Ctattgericht gu Gnejen, besgleichen
- bem Chertanbesgerichte Affeffor Comitt gu Blotom bei bem Banbe und Stabtgericht gu Bielefelt verlieben morben.
- Der gand : unt Stattgerichte Rath Bergog gu Northanfen ift geftorben.

3. Gubalternen.

Dem Gerichtebiener unt Gefangenwarter Grangow in Rugens

malbe ift bas allgemeine Chrengeichen Allerhochft verlieben

C. Juffges.Rommiffarien.

- Den Buftig Memmiffarten und Metarten Billnow gu Coelfn und Gendel gu Stolt ift ber Marafter ale Juftigrath umterm 8. Efteber b. 3. Allerbechft beigelegt werben,
- Der Eberlante-gerinden Affeffer Bobte in Furftenberg ift jum Juftig Remmifaction jur ben Oubener Areie, mit Anneitung feines Biebniffes in Guben, une jugleich jum Betar im Departement bes Eberlantesgerichts in Frankfurt bestellt werben.
- Der Landgerichte Math Richard biefellft ift jum Junig. Remmiffarine bei bem biefigen Stadtgerichte und gugleich gum Retar in tem Devatement bes Rammergerichts ernannt werben.
- Der Juffig Armmiffarine Marguart ju Lobejun ift gngleich gum Retarius im Departement tee Oberlantesgerichts gu Raumburg bestellt worten.
- Der Oberlandesgerichts Mfieffer Junde ju Bochum ift jum Julig-Remmisiarius bei tem Sante und Stattgerichte und Berggerichte baselbit und gugleich jum Metartus im Dewartement bei Ebriandesgerichts in Bamm befellt werben.

D. Bei bem Edeppenfinbl gu Balle:

Der Gebeime Ober-Regierunge Rath Dr. Bernies ju Salle ift jugleich jum Diretter bee Schoppenftuble bajeibft unterm 8. Oleber b. 3. Allerhochft ernannt werben,

hinweifung auf neue, durch die Gefet: Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 5. b. D. ausgegebene 33. Ctud ber biebjahrigen Befepfammlung enthalt unter

Rum, 2623. tie Allerbochite Rabinete Orbre vom 10. v. D., ben

Boll : Tarif fur bie Babre 1846, 1847 und 1848 betreffent nebit bem Boll-Carif felbft; und

Rum, 2624, Die Allerhochfte Rabinete Drbre von bemfelben Tagetie erhobeten Bolliage fur einige Baaren Artifel betreffent.

Gefenliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar:Beschluffe des Geheimen Ober:Tribunals und Erlaffe der Provinzial:Justiz:Kollegien.

Mum. 70.

Bericht des Oberlandesgerichts ju R. vom 10. Oftober und Berfügung des Jufii; Minifters vom 24. beff. Mes. 1845, — betreffend die Rontrollirung ber Posificeine und Quittungen bei ber Salarien und Deposital-Rafen-Berwodtung.

(Milgemeine Berfügung vom 27, Revember 1841 und 1, Juli 1842; Jufig Minifterial Platt Ceite 356 de 1841 und Seite 235 de 1842). a. Bertidt.

In ber allgemeinen Berfügung vom 18. Februar 1840 (Juftis-Minifterial-Blatt Ceite 91) ift gur Kontrollirung ber Audgabe-Belage bei ben gerichtlichen Salarien- und Depolital-Aaffen angeordnet worden, bag a. bei ber Depolital-Bermaltung ber erfte Aurator

und

h. bei ber Calarien Raffen Berwaltung ber Calarien Raffen Rurator, ober wenn ein folcher nicht bestellt ift, ber Dirigent bes Gerichts besonders Bergeichnife Bergeichnife Bergeichnife Bergeichnife iber bie, burich Aufliceine nachumeisenden Ausgaben, insoweit leptere ben Betrag

besondere Berzeichnisse über Die, durch Bofficheine nachzuweisenden Ausgaben, insoweit legtere ben Betrag von 5 Thatern überfteigen, fuhren sollen.

Rach der allgemeinen Berfügung vom 27. November 1841 (Jufig-Ministerial-Blatt Seite 356) ift einer Anordnung noch bie Bestimmung bitigugetreten, daß dei Gelde Berfendungen die Berffen mit ber amtitchen Bezeichnung zu versehen, und nur gegen eine, vom Lirigenten vollzogene schristliche Requisition, die ichen zur Vest gegebenen Geldbriefe von ber Post Anstalt zurüchzegeben werben sollen.

Die allaemeine Berfügung vom 21. Februar 1842 (Quitis-Diminerial-Blatt Geite 80) gestattet, bag Die Bestimmungen wegen ber Boffchein-Bermerfe nur bei Welbfenbungen ber Renbauten ober ber Raffen, nicht aber bei Belbfeitdungen Geitens ber Gerichte gu befolgen find. In ber allgemeinen Berfugung com 1. Juli 1842 (Jufig - Minifterial-Blatt Ceite 235) ift mit hinweifung auf Die Jahrbucher Band 48 Ceite 125 beftimmt, bag bei benjenigen Gerichten, bei welchen Die Depofital-Renbanten Die Berfenbung ber Gelber burch Die Boft beforgen, ein Bergeichniß ber mit ber Boft ju verfendenben, gur Berwechselung ober fonft bem Renbanten jur weiteren Ausgablung anvertrauten Gelber, gelbwertben Papiere ober fonftigen Gegenflante gehalten merten muß. Diefes Bergeichniß ift nach Geite 127 Jahrbucher, Band 48 vom Reubanten in fubren, und vom erften Depofital-Ruraior an jedem Depofitaltage mit bein Protofoll- und Mfervaten-Buche, ben Bofifcheinen und Quittungen ju vergleichen, und foll berfelbe barin vermerfen, bag er biefelben eingesehen babe. Es icheint biernach ungweifelbaft, bag burch bie Allgemeine Berfügung vom 1. Juli 1842 Die im Eingange Diefes Berichte ermabnte Bestimmung, wonach ber erfte Depofital-Rurator über Die Belbabfendungen in Bobe von mehr ale 5 Thalern ein Bergeichnig balten foll, abgeandert worden ift, und wir baben beshalb angenommen, bag berfelbe ein folches nicht ferner zu fuhren hat. - In ber Inftruftion pom 1. Juli 1842 (Buftig Minifterial-Blatt Crite 237 und 245) ift fobann in Betreff ber Calarien Raffen-Bermaltung S. 7 lit. b ferner beftimmt, bag bei ben monallichen Raffen-Revifionen ber Ralfulator bei Bergleichung ber Belage mit ben Raffenbuchern, Die noch fehlenden Quittungen ber Empfanger binter bem 216ichluffe, in ber Art, wie folches in bem Schema gu letterem beifpielemeife gescheben, verzeichnen und ibre Brufung und Bergleichung mit bem Raffenbuche bei ber Revifion fur ben nachften Monat nachholen folle.

Da hiernach die Kontrollirung der feblenden Quittungen von Menat zu Monat unausgefest erfolgt und alle, nur durch Bofischeine ausgewiesene Ausgaden in dem Berzeichnig ber fehlenden Quittungen aufgerwimen verben: jo durfte die in der allgemeinen Berfügung vom 18. Februar 1840 getroffene Maagiereget, nach welcher der Calariene-Kassein-Austor, oder in Ernangeling bestieben, vor Gerichts-Dirigient, ein befonderes Bezeichnig über die abgiendenden Gelter, im Betrage von mehr als 5.2ht., balten joll, jegt

auch bei ber Bermaltung ber Salarien Kaffe fur aufgehoben zu erachten fein, und bie Fortführung biefes Berzeichniffes bei benjemigen Gerichten, bei welchen es noch eriflitt, als überfluffig megfallen tonnen.

Bieruber erbitten wir und Guer Erzelleng hochgeneigte Borbeicheibung.

R. ben 10. Oftober 1845.

Das Dberlanbesgericht.

b. Berfügung.

Dem Königlichen Dberlandesgericht wird auf die, die Kontrollirung der Possischien und Quitungen bei Der Opposital- und Salarien-Rassenvervaltung detressende Anfrage in dem Berichte vom 10. v. M. erösinet, daß zwar hinsichtlich der Despsital-Verwaltung dere Anfrage in dem Derichte vom 10. v. M. erösinet, daß zwar hinsichtlich der Despsital-Verwaltung dere folge unter litt. d der allgemeinen Versignung vom 1. Juli 1842 vorgeschrieben Führung eines Verzeichnisse über die dere nechter, an sie die Verzeichnisse die Werzeichnisse über die Werzeichnisse über die Werzeichnisse die Werzeichnisse der die Weiter das geseichen Verden ist. Bestuar 1840 wegen Kührung eines Verzeichnisse über die mit der Arch abssellenden Gelder im Betrage von mehr als 5 Thr. nicht aufgehoben oder abgesündert worden ist. Wit indessen mich sowol der Versignung vom 18. Kebruar 1840 wegen Kührung eines Verzeichnisse über abgesündert worden ist. Wit indessen mich sowol der Versignung von der Versignung der abseinden lasse der Versignung der abseindenden Versignung von 27. Kovember 1841 vorgeschriebene Bezichnung der abseindenden Verbriebe und gegen den, dem Kurator nicht vorgesigten Versignung von 28. Kontrollirung der nur durch Belitigheine belegten Geldesseindungen aber schoften am nächsten Derpositaliage ersogt: so ist ein nach den Versignungen.

Sinfichtlich ber Salarientaffene Verwaltung kann bagegen bas durch bie ermächnte allgemeine Verfügung vom 18. Kebruar 1840 angeordnete Verzeichnis der abzilendenden Gelber, durch die nach Berchrift ber Infiruftion vom 1. Juli 1842 flattfindende monatliche Verzeichnung der sehlenden Quittungen nicht ersest werben, weil es darauf ansommt, seden mit den Polischein möglichen Wisbrauch, vorsommenden Falls fo früh als möglich zu entoeten, beise Entbedung dann aber nur einen Wonart verzögert nerben würde.

Berlin, ben 24. Oftober 1845.

Der Juftig-Minifter Ubben.

An bas Ronigliche Oberlanbesgericht ju R. I. 4308, Juftigfont 39. Vol. II.

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Prengische Gesetzebung und Nechtspflege

Seransgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offizianten. Bittmen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 14. Movember 1845.

Ni 39.

Perfonal-Beranderungen, Titels und Ordens:Berleihungen bei den Juftig-Beborden.

A. Bei ben Banbes. Inftig.Rollegien,

1. Brafibenten.

Der bisherige Cherlandesgreichts Mie Braftbent, Geaf von Rittberg ju Breslau ift jum Chief Briftbenten von Derlandes gerichte gu Glogan, und ber bisberigt Geferiem Reglerungs und vortragende Math im Winifterum bes Innern, frührer Derlandesgreichts Mah E tate biefelbe, jum Bije Priftberten bes Oberlandesgreicht Auf est arte biefelbe, jum Bije Priftberten bes Oberlandesgreicht au Bres el au, unterm 24. Oftober b. A. Allendecht ernannt werben.

2. Mifefforen.

- Der Oberlaubesgerichte, Referenbarius Brehme ift gnm Oberlandesgerichte Affeffor bei bem Oberlandesgerichte ju Raumburg, mit bem Dienftalter vom 23. Ceptember b. 3., und
- ber Rammergerichte Referendarine Dr. hertel jum Rammergerichte Affeffor, mit bem Dienftalter vom 7. Oftober b. 3. ernannt worben.
- Der Oberlandesgerichte:Affeffor Schulg. Bolder gu Galbere ftabt ift an bas Oberlandesgericht ju Bofen verfest morben.

3. Bu Referenbarien finb ernannt worben:

bei bem Dberlanbesgericht ju Breslan: ber Ausfuliator Tang, mit bem Dienftalter vom 22. September b. 3., und bei bem Dberlaubesgericht ju Ratibor: ber Ausluttator Billis met, mit bem Dienftalter vom 14. August b. 3.

4. Gnbalternen.

Dem Dberlanbesgerichte: Ranglei Direftor, Sofrath Bantell ju Breslau ift aus Beranlaffung feines Jojahrigen Dienft: Jubilaums ber rothe Abler-Deben 4. Rlaffe Allerhöchft verlieben berten.

B. Bei ben Untergerichte. Beborben.

1. Direftoren.

Der Stadigerichte Direttor von Mittfen in Berleberg ift jum Direfter ber Land und Ciatigerichte in Langenfalga und gum Rried Infly Rath fur ben Reis Langenfalga, nue term 22. Sthober b. 3. Allerbocht ernannt worben.

2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt.

- Dem Land, und Stadtgerichte Direfter Rode ju Riebeim ift auf feinen Antrag bie britte Rathe Stelle beim Land, und Stabtgericht ju Du in fier, unterm 20. Oftober b. 3. Allers hade perlieben worten.
- Dem Dberlanbesgerichte Affeffor Brummer ju Bilftein ift eine etatomäßige Affeffor Stelle beim Land, und Stattgericht ju Tedlenburg verlieben werben.

C. Juftia-Rommiffarien.

- Der Oberlandengerichte Affefer Engelmann ju Ratibor ift jum Infig. Commiffarine bel bem Oberlandengericht bafeibit nob jum Rotarine in bem Departement beffelben ernannt worben,
- Der Cynbifus ber Furftenthums, Lanbichaft ju Reiße, Jufitgrats Engeimann ift jugleich jum Jufitg. Remmiffartus bei bem Auftenthumsgericht ju Reiße und bei ben Untergerichten bet Reißer Areifes ennant worben.
- Der Juftij. Kommiffarins neb Modarins Mober in Swinemunte fift auf fein Aufaden im gleicher Gigenichaft an bad Sande und Sachtgeschie ju Mabibaufen, mit ber Befugniß gur Aussung von Bectariats im Begitte bes Oberlaubesgerichts gu habbergart abr, verfelpt worben.
- Der Juftig Rommiffarius und Rotarius Thiele gu Gabels fcmmerbt ift gefterben.

D. In ber Rhein. Broving.

- Der Sandgerichte Affefior Boffen ju Nachen ift jum landger richte Rath in Duffelborf, und ber Landgerichte Affeffer bener zu Goln-jum Landgerichte Rath in Saarbruden, unterm 20. Oftober t, 3. Allerbicht ernannt worben,
- Dem Canbgerichte, Affesior Duller ju Goln ift von bemfelben Tage ab eine etatomagige Affesior-Stelle bel bem Landgericht zu Trier verlieben worben.
- Der Lanbgerichte Mieffer Bedbeder gu Erfer ift an bas Lanbgericht ju Machen verfest worben.
- Der Reiebensgerichteichter Dabertom ju Bacharach ift vom 1. Dezember b. 3. ab jum lanbgerichte Gefretair bei bem 3nftruftions Umte in Bonn ernannt worben.

Hinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung bekannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 7, b. Die, ausgegebene 34. Stud ber biesjahrigen Gefes. Cammlung enthalt unter

Rum. 2625, ben Sanbeis, und Schifffahrte Bertrag gwifden ben Staaten bes beutichen Boll: und Sanbeis Bereins einerfeits und Carbinien anbererfeits; vom 23, Junt b. 3., und

Rum, 2626. ben Bertrag jwifden Breußen, Großberzogthum Beifen und Raffan, bie Regulfrung ber Schifffahrte Berbhaltnife auf ber Lahn betreffent; vom 16. Dtiobet 1844, tastifigirt am 19. August b. 3., und

bas unterm 10. Rovember b. 3. ausgegebene 35. Stud enthalt unter

Rum. 2627, bie Allerhichfte Rabinets-Orber vom 26. September b. 3., betreffend bie Strafe ber Anfation gegen Bramte, welche wegen eines von Mangel an ehrliebenber Gefinnung jengenben Berbrechens verurtheilt worben;

Rum, 2628, bie Berorbnnug, betreffend bie in Ait. Bommern über Grundftide auf fidbilicen Rethluren unter Gerichaft bes labbilichen Rechts vor bem Sabre 1808 geschloffenen antichreitigen Biandverträge. Bon benifelben Tage; und

Rum, 2829. Die Allerhochfte Rabinets Orber vom 3. Oftober b. 3., ben ju Lehr-Kontraften erforberlichen Stempel betreffenb.

Gefettliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar:Beschluffe des Geheimen Ober:Tribunals und Erlaffe der Provinzial:Justiz:Rollegien.

Num. 71.

Allgemeine Berfugung vom 10. Rovember 1845, — betreffend ben Berthstempel fur die Uebernahme von Gegenstanden Seitens bes überlebenben Ebegarten bei ber Theilung bes guterneminfdaftlichen Bermbaens.

(Allerhochfte Rabinete Drber vom 21. Juni 1844, Gefen. Sammlung Ceite 253.)

Die Allerhochste Kabinets Drbre vom 21. Juni 1844, betreffend bie Aufbebung bes Berthftempels für bie Uebernahme von Rachlagegenftanben bei Auseinanberiegungen wilchen mehreren Erben, bat zu bem 3weifel Berantaffung gegeben, ob die barin angeordnete Befreiung von der Stempelsteuer auch bem über- febenben Gbegatten bei bestehenden Gbegatten bei bestehenden Geben und bem iber-

Seine Majeftat der König haben gur Bejeitigung Diefes Zweifels durch eine an die Minifter der Kinangen und der Juftig erlaffene Allerhochste Ordre vom 26. September b. 3. Die vorgedachte Allerhochste

Rabinete. Orbre babin ju beflariren gerubet,

daß zu ben in berfelben erwähnten Theilnehmern an einer Erbichaft auch ber überlebenbe Ebegatte, welcher mit ben Erben bes verftorbenen Chegatten gutergemeinschaftliches Bermogen zu

theilen hat, gerechnet werben foll; augleich haben bes Ronigs Dajeftat bestimmt.

baß biefe Deflaration auf alle nach ber Bublifation ber Orbre vom 21. Juni 1844 vorgefom-

mene Ralle gleichmäßig anzumenben fei.

Die Gerichtsbehörden werben biervon in Kenntniß geset mit der Anweisung, diesenigen Stempel-Abgaben, welche in den nach der Aublisation der Allerhöchten Kabinetes Order vom 21. Juni 1844 abgeschlossenen Auseinandersepungen etwa ichon erhoben worden, den Interessent auf beren Antrag oder dei sonft vorkommender Veranlassung zu erstatten, und zur Riederschlagung zu liquibiren.

Berlin, ben 10. Rovember 1845.

Der Juftig-Minifter Uhben.

Un fammtliche Gerichtebeborben. 1, 4922. Steuerfachen 59. Vol. 5.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Justig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 28. November 1845.

No 40.

Perfonal.Beranderungen, Titel und Ordens.Berleihungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei ben Banbes: JuftigeRollegien,

1. Rathe.

- Dem Gebeimen Juftig- und Oberlandesgerichte Rath Deller in fra anffurt ift ber Rothe Abler: Orden 2r Rlaffe mit Gichen- land Allerhochft verlieben worben.
- Der Dberlandesgerichte Rath, Graf von Eglofftein gu Infter burg ift auf feinen Antrag vom 1. Januar 1846 ab mit Benfien in ben Rubeftand verfest.

2. Mifefforen,

a. Bu Affefforen murben ernannt:

- Der Oberlandesgerichte Referendarine Cenftleben bei bem Oberlandesgericht ju Glogan, mit bem Dienftalter vom 9. Ceptember b. 3.;
- ber Rammergerichts-Referenbarins Gerlach bei bem Rammer. gericht, und
- ber Oberlandesgerichts. Meferentarius Fleifchauer bei bem Oberlandesgericht ju Raumburg, beibe mit bem Dienftalter vom 30. September b. 3.;
- bie Oberlandesgerichts Referenbarien von Bilmowsfi und Roch bei bem Oberlantedgericht ju Raumburg, mit bem Dienftalter refp, vom 30. Geptember und 28. Oftober b. 3.

- ber Oberlandesgerichte Referendarius von Brodhufen bei bem Oberlandesgericht ju Stettin, mit bem Dienftalter vom 7. Oftober b. 3.;
- ber Oberlandesgerichte. Referenbarine Burm eling bei bem Dber: landesgericht ju Runfter, mit bem Dienftalter vom 28. Oftober b. 3.;
- b. Der Rammergerichts Affefier Deimbrob ift an bas Oberlanbesgericht ju Ratibor verfest, und
- bem Rammergerichts Affeffor Rrieger, in Tolge feines Uebergangs gur Bermaltung, bie nachgefnehte Gutlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt worben.

3. Bu Referenbarien find ernannt worben:

- bei bem Oberlanbesgericht ju Frantfurt: ber Ansfultater Stode mann, mit bem Dienftalter vom 25. Juli b. 3.;
- bei bem Oberlanbesgericht gu Stettin: ber Ansfultator Bued, mit bem Dienftalter vom 4. Oftober b. 3.:
- bei bem Oberlanbesgericht ju Breelau: ber Musinitator Scheus rich, mit bem Dienftalter vom 22. Muguft b. 3.;
- bei bem Oberlanbesgericht ju Bojen: ber Ausfultator Bros fom bfi, mit bem Dienftalter vom 13. September b. 3.:
- bei bem Sberlantesgericht ju Roulgeberg; ber Ausfultaler Rubn, mit bem Dienftalter vom 17. September b. 3.;

- bei tem Oberlandesgericht ju Salberftabt: bie Ausfultatoren Beife und Otto Garl Gmil Schmibt, rein mit bem Dienftalter vom 25. Npril und 13. September b. 3.; und
- bei bem Dberlantesgericht gu Raumburg: ber Ausfultator Graf von Brebow, mit bem Dienftalter vom 12. Juli b. 3.

4 Guhalternen.

Der Inflig. Cenate. Cefretair Rrefer ju Chrenbreitflein ift feines United entfent morten.

B. Bei ben Untergerichte: Behorben.

1. Direftoren.

- Der Land, und Stabtgerichts Diretter bon Canben gu Dars lebmen ift jum Diretter bes Land, und Stabtgerichts gu Ragnit unterm 10. November b. 3. Alterhochft ernannt werben.
- Der Rreis Bufigrath, Lanbe und Ctabtgerichte Direftor und Jufitiarius Cautner ju Leobicous ift geftorben,

2. Rathe, Affefforen und Richter überhaupt.

Gtatemaniae Mffefferfellen murben verlieben:

- bem Rammergerichte-Affeffor Priever bei bem Lanbe und Stabt: gericht gu Beestom;
- bem Dberlaubesgerichte-Mfieffor Delbrud aus Naumburg bei bem Rreiggerichte in Bergen;
- bem Oberlanbedgerichte-Affeffor bon Bengfi ju Bofen bei bem Banbe und Stabtgericht ju Rrotoszon; und
- bem Oberlandesgerichte Affeffor Wierusgewell ju Ratibor beim Lande und Stadigericht jn Langenialga, mit ber Junfe tion ale Gerichte Rommiffarius gu Teunftabt.

3. Gubalternen.

Den Land, und Stadtgerichte Sefretarien Aufinn gu Deligich und Babft gu Erfurt ift ber Titel ale Ranglei-Direfter, und bem Land. und Stabtgerichts Ranglei-Inspetter Bave gu Erfurt ber Raratter ale Band. und Glabtgerichte Sefretalr verlieben worben.

C. 3uftig.Rommiffarien.

- Die Berfehung bes Juftig. Rommiffarine und Rotarine Gebalb von Langermunde nach Ofterwied ift auf feinen Untrag gurudgenommen worden.
- Der Juftig . Konumiffarine Dullenborff gu Rawieg ift geftorben,

D. 3n ber Rheine Broving.

- Dem Landgerichte Affeffor Boifferes gu Elberfeld ift eine etatemagige Affefforftelle bel bem Landgericht gu Roln, bedaleichen
- bem Landgerichte Affeffor Bohl zu Roln bei bemfelben ganbgericht, und
- bem Landgerichts Affeffor Bung ju Trier eine bergleichen bei bem Landgericht ju Elberfeld, verlieben boorten.
- Der Dberlanbesgerichte-Affeffer Dorn gn Bofen ift an bas Lanb- gericht ju Roln,
- ber Banbgerichte. Affeffer bon Sagens gu Duffelborf an bas Banbgericht gu Giber felb, unb
- ber Griebendrichter, Landgerichte-Affeffer Gaeg ju Erarbach an bas Arlebendgericht ju Cobernheim, verfent worben.
- Dem Landgerichte Affeffer Rlotte ju Glberfelb ift bie nache gefuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte ertheilt worben.
- Der Landgerichte Referendarins Benequene gu Cobernheim ift gum Friedendrichter in Erarbach ernannt worben.
- Der Friebendrichter Stand ju Baumbolber ift an bas Fries benegericht ju Lennep verfest worben.
- Der Landgerichte Referenbarine Gouben ju Machen ift jum Abvotaten im Begirfe bes Appeliationogerichtebofes gu Roln ernannt.
- Der Abvolatianmalt Chrift ju Gobleng ift gefterben,

Hinweisung auf neue, durch die Gesets: Cammlung bekannt gemachte Gesetse und Berordnungen.

Das am 18. b. D. ausgegebene 36. Stud ber bleejahrigen Gefessammlung enthalt unter

Rum. 2830. bie Allferhöckfte Rabinetd-Orber vom 26. Sentember b. 3. wegen Urbertragung ber, ber Cnaftur ber Berliner Univerfildt ertheilten Beingniff jur Einziehung und Einflagung gefundeter honoraur auf die Quafturen ber übrigen Universifaten;

Anm. 2631. bie Allerhochfte Rabinete Orbre vom 27, beff. Mte., betreffend bie Beftrafung bes 3weilampfe zwiiden Officieren und nicht gum Offigierfande gehörenben Militaire ober Eivils perfonen; und

Rum, 2632, bie Allerhochfte Rabinete Debre vom 31. Officber b. J., bie Berpflichtung ber Juben jur Juhrung felbftbeftimmter und erblicher Familien Ramen betreffenb; ferner

Rum. 2633, bad Gefeb, betreffent bie Ablofung ber Dienfte in ber Broving Schiefien, von bemfelben Tage; unb

Rum, 2634, die Belanntmachung über die, unterm 17. Eftober b. 3. erfelgte Beitätigung bes Statuts ber für ben Ban und die Unterhaltung einer Chausse von Memel nach Langallen zusammengetretenen Aftien Gefellschaft. Bom 5. November h. 3.

Gefestliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar-Beschlüffe des Geheimen Ober-Tribunals und Erlaffe der Provinzial-Justiz-Kollegien.

Mum. 72.

Mugemeine Bekanntmachung vom 25. November 1845, — betreffend die Befugnif der Großberzoglich Oldenburgichen Konfular Beamten, die Berhaftung und Auslieferung ber von ben Schiffen ihrer Nation besertitten Matrofen, welche nicht Preußische Unterthanen sind, zu verlangen.

3wifchen ber Großherzoglich Oldenburgschen und Diesseitigen Regierung ift bas Uebereinsommen getroffen worben,

daß die beiberseitigen Konsuln besugt sein sollen, die Matrosen, welche von den Schiffen ihrer Ration beserrirt sein sollten, unter den in Art. 13 des Vreußisch Belgischen Handels und Schiffsahre Keziprozitäche Bertraged vom 1. September 1844 (Geieß-Sammlung pro 1844 S. 577 u. f.) flipulirten Modificationen, namentlich also, wenn sie nicht Unterthanen des andern Staats sind, Behufs Jurussiang an Bord oder in ihre Heimalb, selfnehmen zu laffen und zu diesem Jwede den Beisand der gegnieitigen Behörden in Auspruch zu nehmen.

Indem dies Uebereinsommen sammtlichen Gerichiebehörben jur Rachachtung bekannt gemacht wirb, werben bieselben angewiesen, von jeder derartigen Berhaftung und dem Antrage auf Auslieferung hieber Anzeige zu machen.

Berlin, ben 25. Rovember 1845.

Der Juftig. Minifter

An fammtliche Gerichtsbeborben, I. 4923, C. 17. Vol. II.

Num. 73.

Plenar-Beichluß bes Koniglichen Geheimen Ober-Tribunals vom 24. Oftober 1845, - über bie Frage: ob auch bei bomigifiirten Bechseln Respittage flattfinden?

(\$\$. 1094 ff. Tit. 8 Thl. II bee Milg. ganbrechte.)

Die nach ben Bestimmungen bes Allg. Lanbrechts Ibl. II Tit. 8 §s. 1094 ff. bem Wechfel-Afgeptanten getolhrten Respittage finden auch bei bomigitlirten Bechseln ftatt.

Angenommen in Pleno am 24. Oftober 1845.

I, 5126. W. S. Vol. 5.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzgebung und Nechtspflege

Serausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig. Offigianten : Bittmen: Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 5. December 1845.

No 41.

Perfonal:Beranderungen, Titel: und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Beborden.

A. Bei bem Cber Cenfur Gericht,

En bie Ertile bes jum Beaftenten ber Kenfflichtums für bie Freching Sachfen ju Wagebeurg ernanten Gebeimen Der-Juftigraths Dr. Gofdel in ber Gebeime Zuftig und vortragente Rath im Indige Milliertum, Roch zugleich zum Mitgliebe ber Dereckfrijur-Griches unterm 31, Ofteber b. 3. Milleibech frannt werten.

B. Bei ben Caubed. Juflig. Rollegien.

Der ale Guife-Arbeiter bei bem Oberedprellationsgericht ju Bofen sungitente vormalige lande und Stabtgerichte-Diretter von Gligen be im bit jum Ober-Apprellationsgerichte-Makh pafelbli unterm 3. Revember b. 3. Alleichicht ernaunt werben. Der als Guife-Arbeiter bei bem Oberiabseharfeit ju Bofen

Der als Sulfentreiter bei bem Dberlandesgericht ju Bofen beschäftigte Land- und Stadigerichts Rath frangel ift unterm 3. November b. 3. jum Dberlandesgerichts Rath bafelbft Alsferbicht tenant worden.

Der Cherlanteegerichte Mfieffor von Rramel ju Raumburg ift jum Oberlanteegerichte Rath bei bem bortigen Oberlanteegericht unterm 10, Rovember b. 3. Allerbocht ernannt worben,

2. Mifefforen.

Dem Lande und Stadtgerichte Bath Deline in Dinben ift bie einftweilige Bermaltung einer etatemafigen Uffeffor Stelle bei bem Oberlandesgericht ju Runft er übertragen,

Der bieber bei bem Canbgericht in Roin beichaftigte Rammergerichte Affeffer Bergenroth ift in berfelben Gigenichaft an

bas Rammergericht gurudverfest worben.

Die Oberlantesgerichte - Affeficien Bregel ju Stettin und Benfe ju Renigeberg find auf ihren Antrag, Erfterer an bas Rammergericht, Legterer an bas Oberianteegericht ju Marienwerber verfest worten. 3. Bu Referenbarien wurben ernannt: bei bem Rammergericht: ber Ausfultgier Beterfen, mit bem

Dienftalter vom 27. Anguft b. 3., bei bem Oberfanteegericht ju Frankfurt: bie Ausfultateren

Efcner und Graf Find von Finden flein, mit bem Dienfte aiter refp. vom 24. April und 14. Oftober b. 3., bei bem Oberlantesgericht ju Ronigeberg: ber Anefultator

Stellter, mit tem Dienftalter vom 27. Ofteber b. 3.

C. Bel ben Untergerichte. Behörben. 1. Direftoren.

Der Oberlandesgerichte Affeffer Utert ju Marienwerber ift jum Direfter bes Lande und Stabigerichts bafelbft unterm 10. November b. 3. Allerhochft ernannt worben.

2. Rathe, Affessoren und Richter überhaupt. Der bei bem Laube und Stabtgericht in Erebtow a. T. ale Micfier angeftellte Juffig.Rath Brofe ift gum Laube und Stabtrichter in Greiseubagen ernannt worben.

Dem Oberlandesgerichte Affeffer Gubner gu Granfenftein ift ber Rarafter ale Land- und Glabtgerichte Rath unterm 10. Rovember b. 3. Allerhochft beigelegt worben,

Gtatemäßige Mfiefforftellen find verlieben worben; bem Oberlaubesgerichte-Affeffer Stephan in Afchereleben bei bem bortigen Lante und Stabtgericht.

bem Oberianbesgerichte Referenbarius Fatten ju Burgfteinfurt bei bem Lande und Stabtgericht ju Lubinghaufen, und bem Oberlanbesgerichte Miefier Gramer zu Marienwerber bei bem Lande, und Stabtgericht ju Bebau,

Der Lands und Stadtgerichie Rath Daupt gu Bofen ift ges fterben.

3. Subalternen, Der bei bem Stabtgericht ju Bredlau angeftelite Rangelift

Renicade ift in Beraniaffung feines Sojabrigen Dienft: Jubilaums jum Ranglei-Sefretair ernannt werben. D. Jufig. Rommiffarten.

Der Oberlandesgerichts Mieffer Binller ju Glogan ift jum Inflickemmiftarind bet ben Gerichten bes habel ich werbe, Kreife, mit Amelling feines Bechniege in Sabelich werbt, und pugleich jum Melacitus im Devartement bes Detrlandesgerichts gu Bredau ernannt, Auch ilt berichten bei Berichte in ber den ernacht, Auch ilt berichten bei Berichte in Berichte bei ben Gerichten bes Glager Kreise widerruftig geftattet werben.

Orr Bands und Stadigerichie Rath Jacobi ju Deffchen ift mit bem beigeiegten Raralter als Inflijmath unterm 21, Ro- pember b. 3. jum Inflija Remniffarius bei bem Sands und Stadigericht ju Nawitz, mit Anweitung feines Mobninged bafelbft, fo wie jum Peterinte im Orpartement bee Derfandbes

gerichte ju Bofen ernannt worben.

Der Lande num Stadtgerichte Ceftetate und Derefitale Rendant Lambe und Den giben bei gem Inflied Commiffactund bei bem Lande und Stadtgericht in Dan gleben, vom Arridgericht in Darbate und Patrimontalgericht Som mert foende bet ge, gweiglich auch aum Bederin im Derentement ber Bertalmestgerichtigt un Magbeburg, mit Anweisung feines Wohnstiges in Sechal fein, effellt worden.

Der Juftig-Rommiffarius und Rotarius, Juftig-Rath Jacobi gu Bofen ift geftorben.

E. In ber Rhein, Broving. Dem Friebenerichter, Buftig Rath Bruninghanfen ift gu felnem 50jabrigen Dieuft Bubilaum ber Rothe Abler Dren

3r Rlaffe mit ber Schleife Allerhochft verlieben worben. Die Landgerichte Reicrenbarien Schueiber und von ber Mar di ju Cobleng find mit bem Dienftalter vom 29. Oltober b. 3. ju Landgerichte Anfehren bafeiht ernaunt worben,

Der Landgerichte Referenbarius Laufenberg ju Coln ift gunt Abpolaten im Begirfe bes Appellationegerichtebofes ju Coln

ernannt merben.

Die Gerichteichreiber Roye ju Burticheib und Franten ju Gichweiler find vom 1. Januar f. 3. ab auf ihr Anfuchen mit Benfion in ben Rubeftand verfest worben.

mit Bennen in ben Aubenand verjest werben. Der Gerichtsichreiber-Kandibat honrath zu Solingen ift zum Ariebensgerichteiber in Bacharach, und

ber Berichteidreiber-Ranbtbat Effer ju Duffelborf jum Friesteuegerichteidreiber in Caftellaun ernaunt worben,

Der Ariebenegerichteschreiber hermanne ju Glabbach ift gefterben.

Gefestliche Verordnungen, Ministerial-Verfügungen, Plenar:Befchlusse des Geheimen Ober: Tribunals und Erlasse der Provinzial:Justiz:Kollegien.

Mum. 74.

Instruktion bes Königlichen Oberlandesgerichts zu Stettin fur Die Untergerichte seines Departements, — Die Beaufsichtigung der Bormunder und Pflegebesohlenen betreffend.

Um ben auch im Departement bes hiefigen Oberlandesgerichts wahrgenommenen Mangeln ber Beaufschigung ber Pflegebefohlenen burch eine zwedmäßigere Einrichtung und größere Zuverlässigsteit ber Erziehungsberichte und burch eine ben Dormündern in jener Beausständig zu gemährende Unterfüßung mögliche Abhülfe zu verschaffen, wird nach vorgangiger Rudsprache mit der hiefigen Königlichen Regierung und auf Grund der §8. 67 Zit. 7, 75 und 320 Zit. 11 und 33 und 929 Zit. 18 Zh. Il bed Allg. Landerschie ben vormundischaftlichen Behörden unfered Departements über die Kontrolliung der Striebung der Pflegebesohnen durch den Beitritt der Dritsgeisslichen, Schullehrer und Gemeindevorsteher, welche beshalb von Seiten der Röniglichen Regierung mit besondberer Anweisung werden versehn werden, solgende Institution ertbeilt:

1 Abgefeben von den Bestimmungen, welche die §s. 130 und folgende, Tit. 18 Ab. II des Aug. Landrechts dariber enthalten, wer zur lieberandme einer Wermundschaft unfähig und wer dei der Abgeste gum Bormunde bestwiede alle berichtschaften is. 129 dasselbst allgemein zur Pflicht gemacht, nur solche Personen zu Bormundemein ausgundstien, dei denen de erforderstichen Eigenschaften des Beste der Rhegebesblenen gehörig beforgen zu können und zu wollen, mit Grunde voraustussen ind. Diese Brüfung wird bei leinem Bormunde, auch nicht bei der Mutter der Pflegebefolsenen, welche die Wormundschaft übernehmen will, ausgezichtlichen bei der Ausgeschaften der Vergeschlagenen Bormunde, auch die Wirtmidalte des vorzeichlagenen Bormunde, alle die Ausgeschlassen der Vergeichlagenen Bormunde, ausgezichtlichen der Vergeichlagenen Bormunde, ausgezichtlichen der Vergeichlagenen Bormunde, ausgezichtlichen der Vergeichlagenen Bormunde, das die der der Geschlagenen Bormunde, das gegreichte des siehessen Vergeichtigt, zwerden dangewiesen, in einem sichen Kalle bei dem betreffenden Ortsvorsande oder Ortsgeistlichen, Ausfunft einunglichen.

2. Den Vormundern fehlt es oft an Kenntnis über ihre Besugnisse und Obliegenheiten, und ob sie gelech bei ihrer Verpflichtung als Vormund hierüber im Allgemeinen belehrt werden mussen, wood von den Gerichten nie zu verabsaumen ist, so reicht dies doch erfahrungsgemäß nicht aus. Deshalb haben die vormundschaftlichen Gerscheite an dem Sie ihres Gerschieß in der Registratur und an allen

übrigen Ortschaften ihres Gerichtssprengels bei dem Ortsgeistlichen, oder, wenn an dem Orte ein Geistlicher nicht wöhnhaft ist, dei dem Ortsvorskande ein Eremplar des Berghauerichen Auszuges aus der Bormundschafts-Ordnung niederzulegen, damit durch dessen Einschaft der Bormund sich über feine Kechte und Versplichtungen Belebrung werschaften fann, und ihm dies nach feiner Bervilichtung.

ober bei Belegenheit berfelben gu eröffnen.

Die nothige Jahl ber Eremplare bes Berghauerschen Auszuges, von welchem ein Eremplar 24 Sgr. tollet, find von jedem Gericht aus dem Extraordinario seiner Salatischen Gerichten ist bereits mittesst Berftgung vom 17. Jul 1837 jedem ein Gremplar zugesertigt und dem Privatgerichten durch ein Amtoblaut-Inserat von gleichem Dato in Folge bes Dustig-Aufriglerial-Ressertigt von 30. September 1836 (Jahrbücher, Band 18 S. 214) die Anschaftung anempfohlen worden. Bur Besorderung der Austänfung fehnen die Gerichte den Bedarf der Gremplare dem unterzeichneten Oberlandesgerichte anzeigen, welche Anzeige binnen 4 Wochen erwartet wird.

3. Die wesentlichste Kontrole ber Erziehung ber Pflegebesoblenen, bas beist, ihrer forperlichen, geistigen, fittlichen und religiösen Audolidung, sind bie vom Bormunde zu erstattenden Erziehungsberichte, bieselbert find aber, vorziglich der ben mitner gebibeten Bormündern auf dem platten ben ein der biesberigen Weise in der nach ein der biesberigen Weise fo unvollsommen und einseitig, daß sie den Gerichten einen sicheren Anhalt zur Ueberwachung der Erziehung und ber Itebung ber biebfälligen Baterpflichten bes Bormundes nicht gewähren fonnen.

3ur Abhalfe biefes Uebesschaubes und um über die Erziehung ber auf bem Lande wohnenden Pflegebeschaften und über das Berbalten ihrer Wormunder grünnlicher eund zuverlässige Berichte au erhalten, ist die Miwirtung der Geisstlichen, Schullehrer und Ortsvorstände bierbei besonders in Apprint genommen worden, und die Untergerichte haben in Betress ver unter ihrer vornundischaften Verschaft stehenden, deben en Bescheftlichen Aussisch stehenden Applicht stehenden, in dem Dortschaften ober auch in kleinen Calden lebenden Pflegebefolie-

nen, Behufe ber Kontrole ihrer Erziehung Folgendes gu beachten :

a. zu ben Erziehungsberichten ift nachstehendes Formular, nach welchem die jahrlich nothige Un-

"Erziehungsbericht über Die minderjahrigen Rinder bes

lym,	bes Geiftlichen ober bes Schullebrere bes Orts.	Sittliche Aufführung, Religiensunterricht und Kirchenbefuch.	Rerperliche Gefundheit, geiftige Anlagen und Schulbefuch.	Beruf, ju welchem jes bes Kind bes stimmt werben foll.	Aufenthalisort jedes Rindes.	Rame und Tag ber Geburt ber Kinder.	
		training and	A 1				

b. am 1. April ieben Jahres hat die Registratur des Gerichts jedes Mitenstüd über minorenne Auranden mit einem Vorlegeblatt, unter Beisugung eines Eremplars des gedructen Schenzigum Erziedungsbericht, zum Vortrag zu befördern, nachdem sie zuvor die Uederschrift durch Einrückung bes Namens des Baters der Ausanden und die erste Kolonne durch Einrückung der Namen der einzelnen Auranden in verbältnissässigen Jwissischenfaumen ausgefüllt hat;

c. der betreffende Degernent verfügt die Absendung des Formulars gum Erziehungsberich an den Bormund mit der Ameritung, sochhoe in der 2, 3, 4 und 5. Kolonia aussyntillen, zu dieser Aussiuftung allenfalls die Hulle des Ortsgeiftlichen, Schullebrers oder des Ortsvorstandes bittend in Anspruch zu nehmen, jedenfalls aber das ausgestlute Bormular, wenn sich der Pfliegebesissen mit dem Bormunde an einem und demischen Orte besindet, dem Ortsgeislichen, oder, wenn ein dem und demischen Drie besindet, dem Ortsgeislichen, oder, wenn ein solcher am Orte des Ausendhen nicht vorhanden ist, dem Schullebrer diese Orte tes zugustellen, um in der legten Kolonne seine etwanigen Bemertungen destjussigen. Der Ortes

geiftliche ober ber Schullebrer werben ben durch ihre Bemerkungen vervollständigten Erziebungsbericht bem Gericht ohne Anichreiben blos unter Kouvert, mit der Abreffe des Gerichts und mit dem Bermert auf ber Breiffe:

"Sportelfreie Bormunbichafte. Cache"

gurudsenten, welches, wenn die Bormundschaft eine vermögende ift, und bas Gericht aus Staatsfends unterhalten wird, bas Porto nachliquibirt und biermit eben so verfahrt, als wie in Betreff bes erfervirten Borto's im Regulativ vom 1. Oftober 1837 vorgeschrieben worben. Bon ben Batrimontalgerichten wird fur die Erziebungsberichte niemals Porto nachliquibirt.

c. Sobald bie Erziehungsberichte eingegangen, sind folde von ber Registratur jum Bortrag zu beforbern und vom Dezernenten einer genauen Brüfung zu unterwerfen zur Beschlichnahme, was zur Abstellung ber gegen bie Kuranden vorgebrachten Rügen ober ber erstschlichen Mangel ber

Bflichterfullung bes Bormunbes zu verfügen fei.

Die Dirigenten ber Gerichte haben auch ihrerfeits abwechfelnd aus einzelnen Dorfschaften Erziedungs Berichte fich vorlegen zu laffen und etwanige Erinnerungen durch ein Revisions-Derfetz zur Sprache zu bringen; als besonders beilfam wird aber ben Berichten anempfolsen, bei perfonlicher Unweienheit in ben außer ihrem Wohnort gelegenen Ortischaften mit dem Ortsvorsleher und Ortspeislichen über bie Abstellung ber zur Sprache gefommenen Erziehungsmängel mindliche Russellichen au nehmen.

4. Uebrigens wird der Werichten befaunt gemacht, das die Ortsbefoden, Geistlichen und Schullehrer auf dem Lande im Bereich des diesigen Departements von Seiten der hiefigen Königlichen Regierung mit einer Information verfeben worden sittel, um sich der vorsiehend ernöhnten Mithulfe bei der Wast ber Weguber der Wegebefohlenen zu unterzieben. Ueber den Erfolg der vorssehend Anordnung daben die Dirigenten der kinglichen Gerichte und die Verwalter der Patrimonialgerichte am Schulfe des Jahres 1846 Bericht zu erftatten.

Stettin, ben 6. November 1845.

Ronigliches Preug. Dberlandesgericht und Pupillen-Rollegium.

Berftebenbe Instruction bes Koniglichen Oberlandesgerichts ju Stettin wird ben Bormunbichaftegerichten im Begirfe besielben bierburch jur Rachachtung, ben übrigen Beborden jur Kenntnignahme, mitgetbeilt.

Berlin, ben 17. Rovember 1845.

Der Juftig-Minifter Ubben.

i. 5221 V. 6, Vol. 9.

Justiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Beransgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

anm Befen ber Juftig. Offizianten. Bittmen.Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 12. December 1845.

No 42.

Perfonal:Beranderungen, Titel und Ordens:Berleibungen bei den Juftig-Behörden.

A. Bei ben ganbes. Inflig.Rollegien,

B, Bei ben Untergerichte:Beborben.

1. Brafibenten.

Der Birfliche Geheime Dber Juftigrath und Rammergerichte Brafibent von Bulom ift gefterben.

2. Mifefforen.

- Der Rammergerichts Referenbarius Severin ift jum Rammers gerichts Aneffor, mit bem Dienftalter vom 28. Oftober b. 3., ernannt worben.
- Der Rammergerichte Affeffor bon Roichigin ift auf feinen Untrag an bad Dbertanbesgericht ju Coolin verfest worben.

3. 3n Referenbarien murben ernannt:

- bei bem Rammergericht: ber Andfultator Elman, mit bem Dienftalter vom 7. Ofteber b. 3.;
- bei bem Oberlandesgericht ju Marien werber: ber Unsfultator Solber Ggger, mit bem Dienftalter vom 17. Rovember t. 3:
- bei bem Dberlanbesgericht zu Raumburg: bie Ausfultatoren Gerlach, mit bem Dienftalter vom 24. September b. 3. und Bennhold, mit bem Dienftalter vom 28. Rovember b. 3.

1. Direftoren.

- Dem Dierfler bes Canbe und Stadigerichts zu Reichenbach, Dereinweiserichts Raft I. do mas fit ble madgefindet nattations von jeiner Geille als Areits Judiprath bes Neichen nachen Reiche unterm I. Becember b. Alleirbider erbacher Reiche unterm I. Becember b. Alleirbider in theilt mab bie Bermalbung biefeb Annete interimftlich bem Kreisguftzeit von Auf zie von M. Ampfel diebertagen werben.
 - 2. Rathe, Affefforen unb Richter überhaupt.
- Der bei bem Land: und Stadtgericht gu Merfeburg angeftellte Rammergerichte : Affeffor Liebmann ift jum Glabtrichter in Berleberg, und
- ber bieberige Rreisriciter Babewig in Grimmen gum Rreisgerichtes Direftor bafelbft ernannt worben.
- Der Oberlandesgerichte Affeffer Brehmer gu Rrotosgun ift an bas kande und Stadtgericht ju Birnbaum, und
- ber Dberlandesgerichte Mfieffor Jeft ju Rogafen an bas lanb: und Stadtgericht ju Rrotosion verfest morben.
- Der bieberige Landgerichte-Affeffor Orlowell ju Raufehmen und ber bieberige Kreis-Juffig. Commifficne-Affejer und Affruarins Beltbufen zu Lock find ale etatemaßige Miefforen an bas Land- und Stadigericht zu Lock verlegt werben.

Dem Oberlandesgerichte Mfieffor Charifius gu Ronigeberg ift eine etatemagige Affefforftelle bei bem Bande und Stadigericht au Johannieburg, und

bem Dberlanbesgerichte Affeffer Dergewell eine bergleichen beim Banbe und Stabtgericht ju Enchel verlieben morben,

C. JuftigeRommiffarien.

- Der Intig. Commiffication und Bedarind filf fer in Archeburg int als Intig. Commiffication bei bem kande und Eudigericht zu Arten am int ber Werfaltung zur Prozest Fraris die bem Cambon Stattgreicht zur Eben ich ein der ban Belatzgreicht zur Eben ich ein der ban Belatzgreicht zur Eben ich ein der Beteitenberg und als Bedarins im Denatement bes Dertanbeszeichtet zu hamm, nach Alten a verfest werbeit.
- Dem Inflig-Rommiffarius und Rotarius Dr. Gruber ju Beigenfee ift bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienft ertheilt worben.

D. In ber Rhein- Broving,

- Dem Staate Broturator Rahl wetter gn Duffelborf ift bie erbetene Gnitaffung aus bem Staatebleufte vom 1. Dezember b. 3. ab Allerbochft ertheilt worben,
- Der Landgerichts Referendarins Ofter ju Roln ift mit bem Dienftalter vom 21, Ottober b. 3. jum Landgerichts Affeffor bafelbft ernannt worben,
- Der Ausenstator Rubfahmen gu Cobleng ift mit bem Dientsalter vom 6. Nevember b. 3. gum Canbgerichte Referenbariusbafelbit ernannt worben,
- Der Friedensgerichtofchreiber Lievenbrud gu Bulpich ift in gleicher Gigenichatt an bas Friedensgericht gu Rheinbuch,
- ber Friebensgerichtefchreiber Beinreis ju Barweiler an bas Friebensgericht gu Bulpich verfest, und
- ber Gerichteschreiber-Ranbibat Brode gu Bennep gum Friebends gerichteschreiber in Barweiler ernannt worben.

Reffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

Die in bem Begirfe bes Oberlandesgerichts ju Inflerburg belegene Rreid-Juftig-Kommiffion jn Lyd wird mit bem 1. 3as nnar 1846 anfgehoben und mit bem bortigen Lands und Stadtgericht vereinigt werben.

Sinweifung auf neue, durch die Gefete Cammlung befannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 1. b. M. ausgegebene 37, Stud ber biesjahrigen Gefeb-Samminng enthalt unter

- Rum. 2835. ben Bertrag swifchen Pengien, Braumichweig und ben übrigen Staaten bes Joll-Bereins einerfeits nund hannover und ben übrigen Staaten bes Steuer-Bereins anbererfeits, wegen Befebrerung ber gegenseitigen Bertehrs-Berbaltniffe; vom 16. Dieber b. 3.;
- Rum, 2636, bie I, Uebereinfunft zwifchen benfelben bezeichneten Staaten wegen Unterbrudung bes Schleichhanbele;
- Ann. 2637, bie II. Uebereinfunft gwifchen ben Staaten bes Boli-Bereins einerfeite und hannover andererfeits, wogen bes Anichluffes berichiebener Thelle bes Roulgreichs hannover an ben Boll-Berein;
- Rum, 2638, bie III. Uebereinfunft gwifchen Sannover und Braunfcweig, wogen ber Befteuerung innerer Grzengniffe in ben, nach ber Uebereinfunft II. bem Bolle Bereine angeschloffenen Sannoperichen Gebietetheiten; ferner
- Rum, 2639, bie IV. Uebereinfunft gwifchen hannover und ben übrigen Staaten bes Seture-Bereins einerfeits und Braunichweig andererfeite, wegen bes Amfabiffes verfchiebener Braunichweige ichen Gebietstheile an ben Stuer-Berein;

- Rum. 2640, Die V. Uebereinfunft gwifden Sannover und Braunfcmeig, Die in ben Remmunion-Befigungen gu erhebenben inbireften Abgaben betreffenb; und
- Rum. 2641, bie VI, Uebereintunft zwischen Breuben, Braunichweig und ben übrigen Staaten des Goll-Breeins einerfelds und hannover und ben übrigen Glaaten des Genen-Bereins anderereleits, wegen Erleichterung bes gegensteitigen Berfebre; fammiich aleichfelle vom 16. Drieber k. 3.; endich
- Rum. 2642, bie Allerhichfte Rabinete Orber vom 8. Rovember b. 3., betreffent bie Altmarfifchen Banerlebne.
- Das unferm 4. b. Dl. ausgegebene 38. Stud ber biesjabrigen Gefepfammiung enthalt bie Allerhochften Rabinets. Orbres unter
- Rum. 2643, vom 15. September b. 3., betreffend bie von ben Juhrern und erften Mafdinenwartern ber Dampfchiffe auf bem Rheine und ber Mofel ju bestellenden Rautionen;
- Rum, 2644, vom 17. Oftober b. 3., betreffend bie Abanberung bes g. 10 bes Regulative vom 7. Juni v. 3., in Betreff bes Berfahrens bei Chunfee-Boligei-Rontraventionen;
- Rum. 2645. vom 7. Rovember b. 3., wegen Abanberung bes

S. 109 bes Reglemente fur bie Provingial-Fener Sogietat ber Broving Beftphalen, vom 5. Januar 1836; und

Rum. 2648, von bemfelben Tage, betreffent bie Beröffentlichung pon 3mmetigt. Befuchen und Abreffen; ferner

bie Berorbnungen

- Rum, 2647, wegen Ergangung und Abanberung einiger Beftimmungen bes Regiements für bie feuer Sozietat bes blatten Lentes bes Gergegtbums Sachfen, vom 8. Februar 1838, d. d. ben 7. Rovember b. 3.;
- Rum, 2648, beegleichen fur bie Feuer, Cogletat ber fammtlichen Statte bee Reglerunge, Bezirfe Gumbinnen, vom 29. April 1838, d. d. ben 14. Rovember b. 3.: und

- Rum. 2649. für bie Feuer. Sozietat ber fammtlichen Stabte bes Regierunge Bezirfe Konigeberg, mit Ausschluft ber Start Ronigeberg vom 29. April 1838, d. d. ben 14. Rovember b. 3.;
- Rum. 2650, Die Allerhochtle Rabincie Orbre bom 15. beff. Dte, wegen Erweiterung ber Befugnifie ber Rrele 3uftigrathe gur Boliftredung ber Erefution;
- Rum. 2631, bie Befanntmachung über bie unterm 17. Oftober b. 3. erfolgte Belditigung ber Glainten ber für ben Ban und bie Unterbaltung einer Saufer von Artige in 20 Anter von 20 Areyen walbe judmmengetretenen Afflen, Gefellichaft, vom 20. Rovember b. 3.; und
- Ann. 2652, bie Allerhöchfte Rabineis-Orbre vom 24. beff, Die, wegen Beibehaltung ber etmößigten Durchgange Bille von bem auf ber Weichfel und bem Riemen transitirenben Geirelbe moch rend ber Tarifi Breide von 1848 bie 1848.

Gefetliche Berordnungen, Ministerial: Berfügungen, Plenar: Beschlusse des Geheimen Ober: Tribunals und Grlaffe der Provinzial: Justi3: Kollegien.

Mum. 75.

Betrifft ben Berichtsftand bes Fistus in Civil-Progeffen.

a. Bericht bes Dberlandesgerichte ju R. vom 10. April 1845.

Der 8. 35 bes Anhangs gur allgemeinen Gerichtes Didnung bestimmt, daß ber privilegitre Gerichteftand bes Fistus nicht ferner flatifinden folle, vielmehr Fistus dei dem Gericht zu llagen und sich einzulaffen schuldig jet, vor welches die Sache gehören würde, wenn von einem Streit zwischen Arivatpersonen die Robe wäre, und daß nur, wenn der Gegenstand bes Erreits unter unmittelbarer Verwaltung der Regierung siehe, die Rage gegen den sisten bei dem Obergericht angebracht werden miffe.

Wir nehmen hiernach an, bag alle Brozeffe, die nicht die Substanz bes Domanial-Bermögens betreffen ober aus mit der Königlichen Regierung felbst geschlossenen Kontratten herrühren der sonig Unspruche werden bestehrt betreibt der Begeirung untergeordneten Behörden für den Fielus verbinde Gerlärungen nicht abgeben fonnen, zur Kompetenz der Untergerichte gehören; namentlich halten wir bies Kompetenz der Lande und Stadtgerichte in den zahlerichen Interventionsprozessen für undebenflich, wenn wegen Seuern, Forst- und anderer Strafgelder Sachen gepfandet worden, die von Dritten als nicht dem Execuvendo. sondern als ihnen gehörig, in Anspruch genommen werden.

Der erfte Senat bes Kollegii hat zwar nicht immer fireng nach biesen Grunbsagen verfahren, inbem nach 8. 57 bes Anhangs, wenn die Alagen ohne nahere Bestimmung ber fiestaltischen Station hier
eingereicht werben, bieselsben dem Prafibium der Regierung infinuirt, mithin vom Obergericht verbandelt
werben mussen wich find, wenn die Land- und Stadigerichte derartige bei ihnen angestellte Klagen als nicht
zu ihrer Kompetenz gehörig, an den ersten Senat abgeben, der Regel nach die Sachen hier behalten, damit
nicht in diesen meistend eitigen Sachen durch Kompetenzisteitigseiten den Interessend werden der Namen werden ber Berfauf der
in Anspruch genommenen Sachen unwiederbringliche Nachtheite zugestügt werden. Wo indessen der kande
Gründe nicht vorlagen, sind die Alagen den Land- und Stadtgerichten mit der Anweisung zurückgeschickt, sich
der weiteren Berhandlung der Sachen selch zu unterzieben.

Das Lands und Stadtgericht ju R. hat nun nach bem Bericht vom 18. Marz 1845 in bem an bie Königliche Regierung zu R. erstatteten Bericht vom 18. Januar desselben Jahres darüber um Auskunft nachgesucht, ob die durch bie Königlichen Steuerempfänger, Domainen-Bentmeister und horflässen nehmen besongten Steuere resp. Domainen- und korsangegenheiten, indbesondere auch das Beitreibungswesen in allen biesen Iweigen, als unter der unmittelbaren Berwaltung der Regierung stehend, betrachtet werde. Die Königliche Regierung hat in bem Antwortschreiben vom 6. Marz 1845 überall, wo stehen in Setten-

Demainen- und horft. Aragefin als Berflagter vorfommt, auf bas eremte Forum Anfpruch gemacht; fie behauptet, baß die Steuerempfanger, Domainen-Renmeifter und Debefofter, venn sie gleich in vielen Ballen ben Fischus zu vertreien haben, voch feine selbständige siefalische Stationen bilden, welchen eine unmittelbare Berwaltung fissalischer Gegenfandte gusteb, beise seinen num te einzelnen untergeordneten Alten der Berwaltung bestellt gegenfandte in gene nach des der gegenfandte in gene nach des des gegenfandte in gene ausgen ausgeben.

Diese Grundsige können wir nicht als richtig anerkennen; was die Königliche Regierung die unmittelbare Berwaltung im Gangen nennt, ift offenbar nur die Aussicht. Es ist keinem 3weisel unterworfen,
bas die Steuerempfänger die erckutivische Beitreibung der Rese schließländig anordnen, das die Regierung
von den einzelnen in dieser Beziehung vollstreckten Erckutionen gar feine Kennnis bat, so wenig wie
das Oberlandesgericht von den Erckutionen Kennnis hat, die wegen Beitreibung von Sportelresten der Intergrichte verstägt werden; sie ibt, wie das Oberlandesgericht, nur eine Aussichtung von Sportelresten der Intergrichte verstägt werden; sie ibt, wie das Oberlandbesgericht, nur eine Aussichtung von Sportelresten der Intergrichte verste, die Gentrolisation entgegengesper Art, das bas die Veilig unausssuhen der Seuerresten unter unmittelbarer Berwaltung der Regierung sichne, würde sich auch bab als
völlig unausssuhspare erweisen. So wie nun die Kreistasse, der Domainen-Rentmeister z. eine Pfändung
anordnen fann, oben so kann er auch bieselbe zurüchnehmen und bei Interventionsprozessen rechtsverbindige
erflätungen für den Rischtus sabeden.

Die Austegung ber Königlichen Regierung vereitelt den § 35 des Anbangs zur allgemeinen Gerichts Denung in seiner wesentlichen Bestimmung, indem nach demsellten Fistus sich der derricht einzulaffen schulbig sis, vor welches der Prozes gehören würde, wenn von einem Streit unter Privatpersonen die Rede wäre: es ist mithin eine Umzedung des Geleges, wenn die Regierung daburch, daß sie erflätet, alle fistalliche Angelegenbeiten ihres Dexartements fünden unter iber unmitteldaren Bernvaltung. für den

Riefus, wo er Berflagter ift, überall ein eremtes Forum haben will.

Die Behandlung biefer, ber Regel nach eiligen und meistens geringsügigen Interventionsprozesse beim Obergericht in, wie auch das Laud- und Stadigericht gu R. in feinem Berichte aussicht, mit weientlichen Rachbeilen für die Interchenten verfiniph. Mögeichen daven, daß ichen burch bas Porte, die Rothe wernigkeit der Befellung eines Mandatars bie Koften icht vernucht werben, sonnen wegen der Entfernung der Varteien die Sachen nie is schleunig betrieben werden, als bied die dem betreffenden Untergericht möglich ift. In einzelnen Kallen, nameutlich wenn die durch die Post einzelauten Magen unvollftänist find, kinnen die Berfügungen kaum so beschleunigt werden, daß der Berkauf ber Sachen noch abgewendet werden kann.

Ministerien ber Groelleng fiellen wir baber ehrerbietigft anheim, burch Kommunitation mit ben betreffenben Ministerien ber Ginangen und bes Königlichen Saules bie Grundliche fichustellen, welche fistalische Gegenfatte unter unmittelbarre Bermaltung ber Achgierung im biefign. Departement fichen, feben ihreita der babir mirfen, jan wollen, bag bie in Rebe fiehenben Intergerichte

verwiefen merben.

Ronigliches Dberlanbesgericht.

b. Bericht ber Roniglichen Regierung gu R. vom 1. Juni 1845.

Ge malten feit einiger Beit gwiichen und und manchen Koniglichen Berichten biffertrende Anfichten über bie Frage ob:

wie weit in nofalifchen Civilprogenen Die Untergerichte fompetent find?

Die Mehraldt ber Untergerichte lebnt in allen Projeffen, welche die Domainen. birefte Steuernmit Forft-Bervaltung betreffen, die Kognition ab; auch bie gegen ben Fischus auftretenden Mager reichen
in der Regel ibre Allagen beim Königlichen Oberlandesgrichte ein, welches dieselden einleitet. Einige Umterrageichte find dagegen der Rechie-Anfich, das die Semainen und Korften unter unmittelbarer Berwaltung
ber Rentamter und Oberjoffereien nanden und halten fich ihr Kognition in Domainen. so wie in ForsteFreieffen semgetent. Rech andere, welchen auch das Konigliche Oberlandesgericht zu R. deitritt, nehmen
an, daß venlägtend dei Juterventions-Proeffen, welche durch Erelutionen der Steuter-Empfanger, der Domainen-Rentmeister und Fortikassen bervorgerusen seien, Fielns am Untergericht des Kassenotes, vertreten
durch die Kasse, Recht zu nehmen babe.

Es liegt im öffentlichen Intereffe, fowie im Intereffe bee Fistus, bag über biefe Differengen eine

befinitive Enischeibung erfolgt. Es murbe bierburch nicht nur bas Bublifum über ben Gerichteftand in fiefalifchen Cachen belehrt, fonbern auch einer Menge von Ginreben und Befchwerben, Die Rompeteng betreffent, pergebeugt merben.

Da mir in Erfahrung gebracht haben, bag bas Ronigliche Oberlandesgericht zu R. wegen bes Berichteffanbes bes Riefus bei Civ. Erzelleng unlangft Bortrag gehalten bat, fo verfehlen wir nicht, auch un-

fererfeite über benfelben Wegenftand Folgendes gehorfamft gu bemerfen.

I. Rach ben Borichriften ber Allgemeinen Berichte Drbnung mußten alle Rechteftreitigkeiten, bei welchen ber Riefus betheiligt war, infofern fie nicht ichon au fich ein besonderes Korum batten, bei bem Landed-Buftig-Rollegium ber Proving verhandelt werben, fobald ber Fiofus bice begehrte. Siervon fand nur in benjenigen Sallen eine Ausnahme ftatt, in welchen ber Siefus, ohne felbft Partei gu jein, einer Partei affiftirte, ober an ben Berhandlungen Theil nahm, um auf ben Ausgang bes Brogeffes ju achten. (§g. 126-127 Th. I. Tit. 2 Mllg. Gerichte. Dronung.)

Die Berordnung vom 26. Dezember 1808 wegen verbefferter Gigrichtung ber Brovingial Boligeiund Ringna-Behorden (Matthie Band 7 G. 339) bob inbeg im g. 34 (worand ber g. 35 bee Unbangs gur Mug. Berichts. Drbnung entnommen ift) bies fiofalifche Borrecht auf und bestimmte, bag bem Siofus ein forum exemtum bei bem Dberlandesgericht nur bann noch jufteben folle, wenn ber Begenftand bes Streis

tes, wegen beffen er verflagt wird, unter unmittelbarer Berwaltung ber Regierung fiebt.

welche Gegenstäube fieben nach bem jegigen allgemeinen und inobejonbere nach ben Reffort. Berbaltniffen unferes Departements, unter unmittelbarer Bermaltung ber Regierung?

Unferes Erachtens

1. Die bireften Steuern. Diefe werben von ber Regierung festgefett; fie enticheibet über etwanige Reflamationen und bat fur Die genaue Aufrechthaltung und Ausführung ber fur biefen Gefchafisgeltenben Gefete und Borichriften gu forgen; fie bebient fich nur gu einzelnen Bermaltunge Alten, befondere gur Gingiehung und Bereinnahmung ber Steuern bestimmter Organe in ber Berjon ber Steuer-Empfanger - vergl. Die Allerbochft vollzogene Beichaftbanweijung fur Die Regierungen vom 31. Dezember 1825 sub C. pon Ramys Annalen Band 9. C. 821 und v. Ramps Jahrbucher Band 27. C. 241; Graff Band 3. G. 131.

2. Die Domainen. Diese fteben nach §. 3 ber Befchafte : Inftruttion fur bie Regierungen vom 23. Oftober 1817 unter unferer unmittelbaren Bermaltung, ba im biefigen Departement fur einzelne Breige besondere Berwaltunge-Beborden nicht angestellt find. Die Regierung leitet in biefer Beziehung bie Beivirthichaftung ber Domainen, nimmt Berpachtungen vor, regulirt alle Bermandlungen in Reute und Ablofung von Domainengefallen, bewirft nene Anlagen in ben Domainen jur Bermehrung und Berbefferung ber Runungen zc. - veral, Die bereits ermabnte Geichafte Anweifung vom 31. Dezember 1825 unter D. -Die Rentmeifter tonnen als befondere Bermaltunge-Beborben nicht angefeben werben, ba benfelben als fisfalifden Bebienten nur einzelne Bweige ber Bermaltung, namentlich Die Gingiebung ber Gefälle und Renten anvertraut find. Gie find mir Organe ber Regierung, welde gwar fur ben gielus Rechte erwerben fonnen, benfelben auch in einzelnen gallen vertreten, aber feinedwege bie Domainen unter ihrer unmittelba-

ren Bermaltung baben.

3. Die Borften. Daffelbe gilt in noch boberem Maafie von ben Forften. Rach Lit. D ber Giefcafte-Anweisung vom 31. Dezember 1825 werben alle technische Angelegenheiten ber Forft- und Sagb-Birthfchaft, wobin Die Regulirung ber fpeziellen Sannnge- und Bewirthichafunge-Plane, Die Kontrole ber Musführung berfelben, Die Bestimmungen uber bie vorzunehmenden und ausgeführten Anturen geboren, bei ber Regierung bearbeitet. Diefelbe trifft eventualiter nach Anfrage bei bem vorgesetten Ministerium in finanzieller hinsicht alle Bestimmungen über die Berwertbung bes holges, der Jagben und der übrigen Korftgegenstände, über das Forst-Servituten- und Forst-Bau-Beien und übt die Korst-Bolizei ans. Die Dherforfter find nur die Organe ber Regierung jur Ausübung tiefer unmittelbaren Bermaltung, baupifachlich gur Mufficht und jum Forftschupe bestimmt.

Beanspruchen wir hiernach fur fammiliche Steuer-, Domainen- und Forft-Angelegenheiten pro fisco Det Gerichieftant bes Dergerichte, fo fann und ber Ginwand nicht entgegengefest merben, bag bann bie Borichriften ber Allgemeinen Gerichte Dronung, welche unter unmittelbarer und unter mittelbarer Bermaltung ber Regierung fiebenbe Cachen forbert, und ben privilegirten Gerichtsftand bes Riefus nur ale Aus-

nahme gelten laffen will, illuforisch gemacht murben.

Bei Erlas bes 8. 35 Anh. jur Allg. Gerichts-Denung mochte biefer klaterschiede besonders in den alten Arovingen bestehen. Seit Erlas der Geschäfts-Infruttion vom 23. Ottober 1817 und namentlich der Geschäfts-Amweisung vom 31. Dezember 1825 ist aber eine solche Beränderung in den Resport-Veredältnisse eingetreten, daß man den Unterschied als ausgeboden ansehen muß. Man sann nicht, wie einzelne Gerichte es ihnn, nur des von der Allg. Gerichts-Ordnung gesehten Unterschiedes wegen, einzelne Berwaltungs-Angelegentbeiten von der unmittelbaren Berwaltung der Regierung absondern. Am wenigsten sann man die Bestudieten und den einzelnen Gerichtshöfen einkamen, da sie in der Regel von den ziemlich verwickten, nicht einmal vollständig zur Publikation gebrachten Ressort-Verhältnissen in der Administration nur wenig Kenntniss haden.

Il. Bir glauben, bag nach biefen Grundigen auch bei Interventionen gegen Pfändungen ber Demainen. Forst- und Seiner-Kaffen das Obergricht bie tompetente Behörde fil. Die Kaffen-Beamten sind nur die vollziehenden Organe der Regierung; sie nehmen zwar in der angesochtenen Pfändung einen einzich eine Berwaltungsaft vor, der ihnen speilell auvertraut is. Sierauf sommt es jedoch bei der Bestimmung des Forums nicht an, sondern auf die Frage, welcher Behörde die gange umsittelber Bendertung aufebei.

Dies ift aber bie Regierung.

III. Eine fernere Differenz waltet zwischen und und dem Königlichen Oberlandesgericht zu R. und einigen Untergerichten über das Forum der Regatorien-Alagen ob. Diesseits haben wir mit Rucksicht auf bie \$8. 11 bis 113, 25, 1, 2it. 2 der Allg. Gericht-Ordnung, aus den in den Untitz Ministerial-Allfleichen vom 25. April 1836 und 10. April 1840 (Justig-Ministerial-Blatt für 1840 C. 146) entwickleten Gründen und in Uebereinstimmung mit der Annahme des Königlichen Geheimen Ober-Tribunals in Sachen der Gemeinde R. wiber ben Rieklus sielts bedauptet.

bei Regatorien-Rlagen fei ber Gerichteftant bee Berflagten nicht bas Real-Forum bes bienenben,

fonbern basjenige bes berechtigten Grundftude,

es tonuten mithin gegen den Fielus, wenn er subsetwereistliche oder subsettiebengliche Rechte auf Grundflide, wie z. B. Jagdrechte, hütungdrechte, beanspruche, in soro des dienenden Grundflides nicht gestlagt werden. Hierin sind und die meisten Untergerichte beigerten. Mur in einzelnen Killen, wo Untergerichte fich als Real-Korum somwetent halten, haben wir vom Königsichen Oberlandesgerichte zu A. eine Avolation des Prozesses nicht erlangen konne, indem diese felbst dem Grundsage buldigt, daß Regatorien. Klagen als Eigenshums-Klagen in soro reali des bienenden Grundfläck angesellt werden sonnen. Wir haben und beehalb bei dem Untergericht auf den Prozess einlassen mussten bie Infompetenz nur im Wege der Einrede agsteut machen können.

Em. Erzellenz bitten wir gehorsamst, auch in Bezug auf biese Frage hochgeneigtest Enticheidung gut treffen, resp. hobere Euischeidung ausguwirfen. Sollte vorher eine Benehmung mit den und unmittelbar vorgesetzten Ministerien notifig sein, so ftellen wir solche gehorsamst anheim und bemerfen zugeleich ehrerbieftigs, daß wir benielben Abschrijt biese Berichted zur Kenntnisnahme und etwanigen weiteren Benehmung

mit Em. Erzelleng überreicht baben.

R., ben 1. Juni 1845.

Die Regierung.

c. Berfügung vom 23. November 1843 an bas Ronigliche Dberlandesgericht ju R.

Dem Königlichen Oberkandesgerichte wird auf den Bericht vom 10. April b. 3., betreffend die zwischen Kollegtum und der Regierung gu R. obwaltende Meinungeverschiedenheit über den Gerichsefkand de Field in Civil-Prozessen, eröffnet, bag ber Justiz-Minister in Liebereinstimmung mit dem Herrn Minister de Kollegtume bahn beitritt:

daß der Fielus in Interventions Brogessen, welche bei dem Erelutions Berfahren der Steuer-Empfänger, der Domainen-Reutmeister und der Forflassen-Rendanten durch die Ansprüche Dritter auf die abgepfändeten Sachen bervogerussen werden, in Gemässeit des § 35 des Andanges jur Allgemeinen Gerichts-Ordnung vor den Untergerichten dessenigen Ortes, wo die Kasse sich besinder, Recht zu nehmen verdunden sei und für derartige Prozesse das erimirte Forum nicht in Anspruch nehmen könne. Dabei wird benerkt, daß ber §. 35 bes Anhanges gur Alls. Gerichts-Ordnung eine stelhständige Berwaltung nicht voraussetzt, wenn auch die Forstbeamten und Domainen-Rentmeister nach allgemeinen und speziellen Annecijungen versahren müßen, biermit doch der Begriff einer Verwaltung wohl vereinder ist und nur solche Obiekte dahin nicht gehören, welche außer dem Geschlistereise dieser Vermaltung vohl vereinder Wermaltung ber Regierung sich bestünden und an seine nur in Folge eines besiehen Auftrage zur Bearbeitung gelangen. In den biernach vor die Untergerichte gebörigen Prozessen wieder die sicht bei der der der Vergebrichten Berichtschaften der S. 28 Tit. 7, des §. 12 Tit. 35 der Prozess-Ordnung und es §. 36 bes Anhanges dazu in jedem einzelnen Falle det Citation der verflagten stollichen Unterschörde gehörig zu beachten und bleibt dem Kollegium überlassen, die Untergesichte des dortigen Departements bierauf befonders aufmertsam zu machen.

Es ertebigt fich hierdurch ber Antrag des Königlichen Oberlandersgerichts wegen naherer Gestiellung ber Grundfabe darüber, welche Gegenstände unter unmittelbarer Berwaltung der Rezierung im hortigen Departement siehen, und ist demgenähig auch die Regierung zu R. auf den über die vorgedachter Meitungsbederschielte unterm 1. Juni d. 3. erstatteten Bericht durch Berstigung vom 3. d. N. von dem Herrn Miriter des Königlichen Jausies und dem Gerrn Finang-Minsster im Einwerständniss mit bem Justig-Minister

beschieben worden.

Berlin, ben 23. November 1845.

Der Juftig-Minifter Uhben.

d. Schreiben an bie Ronigliche Regierung gu R. vom 23. Rovember 1845.

In Verfolg des an Eine Königliche Hochiobliche Regierung von dem Herrn Minister des Königlichen Haufes und dem Herrn Jinanz-Minister erlassenen, dem Oderlandesgericht zu N. mittest Verstigung vom heutigen Tage milgerbeitten Bescheides vom 3. u.M. wird Giner Königchichen Hochioschen Regierung auf den Bericht vom 1. Juni d. Z. eröffnet, wie der Justiz-Minister hinsichtlich der zwischen Einer Königlichen Hochioschen Regierung, dem Oderlandesgericht zu A. und einigen Untergerichten des dortigen Departements obwaltenden Meinungsverschiedenheit in Betress Gerchiosslande des Wertlagten bei Regatorien-Klagen, der Anschl Giner Königlichen Hochioscheit m. Regierung dabin deipslichtet,

daß Regatorien-Rlagen, abgefeben von dem Falle der Retonvention, nicht in Forum bes dienenden,

fondern im Forum bes vermeintlich berechtigten Grundftude angestellt werben muffen.

Der Justig-Minister trägt indes Bebenten, besbalb eine allgemeine Anweisung an die Gerichte bes bortigen Departements zu erlagten oder über jene Differen eine Allerbochste Entigerbung zu ertraften wie beilemehr Einer Königlichen hochloblichen Regierung überlaffen, in einzielnen vorfommenden fallen, sie nachbem bie Sache bazu angeiban ift, entweder ben Einwand ber Insompetenz zu erheben ober ben Beschwerbeweg zu betreten.

Berlin, ben 23. November 1845 Un Gine Ronigl, Gochibliche Regierung ju R. I 5128. F. 40 Vol. IV. Uhben.

Mum. 76.

Plenar-Beschuß bes Geheimen Ober-Tribunals vom 17. Oktober 1845, — über bie Besugniffe neuer Andauer in Dorfgemeinen, welche icon vor bem Erscheinen bes Gesess vom 3. Januar b. 3. ben Andau vollendet hatten.

Musjug aus bem Brotofoll.

Der 8. 28 Th. II Tit. 7 des Allg. Kandrechts hat mittelft Plenar Beschlusses bes Geheimen Ober-Tribunals vom 22. Marg 1841 (Entscheidungen Band 7 S. 24) solgende Deutung empfangen:

"Reue Andauer in einer Dorfgemeine haben auf die Mitbenugung der Gemeingründe in allen Fällen ein Recht, in benen die der Errichtung ihrer Selelen vorhergebenden Verträge keine ausbrudliche entgegengesepte Bestimmung enthalten. Aus der blogen Nichterwähnung dieses Rechtes in den Verträgen kann dessen Entstehung nicht gefolgert worden."

Seit jenem Beichluß find eine Menge von gallen beim 2. Genat bes Gebeimen Dber Tribunals porgefommen, in benen neue Anbauer Gemeinderechte in Anfpruch nahmen und bei ber Gemeinheite Sepa-

ration bafur eine Abfindung verlangten. Die Berbaltniffe, unter welchen fie angebaut batten, maren febr perichieben, gewohnlich Pargellen vom Ritteraut, ober von bauerlichen Grundftuden erworben und in eine Bauftelle umgefchaffen, welche nicht mit Medern und Biefen botirt war. Der Blenar-Befchluß ift anfanglich in febr weiter Anovehnung angewendet; nach und nach bat fich aber bie Rothwendigfeit berausgeftellt, über Die Berhaltniffe bes anbauenden Cubjette und über Diejenigen Dbjette, auf welche ihr Bemeinberecht zu begieben ift, genauere Ermagungen anzuftellen. Der Plenar Beichluß, welchem viele biefer Berbaltniffe noch fremt gebfieben maren, ward nicht erichopfent gefunden und Borfragen mannigfaltiger Art burch ibn fur nicht eutschieden erachiet. Gben Diefe Rudfichten baben ju verfchiedenen Anfichten und abweichenden Entichribungen geführt. Das Gefeg vom 3. Januar b. 3. hat gwar im 8. 9, 24, 25, 29, 30 einen großen Theil ber entitanbenen 3weifel befeitigt, indes betrifft es nicht biejenigen Berfonen, welche fich fchon vor beffen Berfundung angefiebelt hatten.

Der 2. Senat bat baber fur nothwenbig befunden, Die pormaltenben Abweichungen in feinen Enticheibungen ju fammeln, Die bamit in Berbindung fiebenben Fragen anzuregen und ben gangen Gegenftanb

einer Bleuar-Berathung gu unterwerfen.

Blenar = Beidluß.

Bei biefer Blenar Berathung find bie nachftehenben Befchluffe gefaßt worben:

Che bas Gefen vom 3. Januar 1845 über bie Bertheilung von Grundftuden und bie Grundung neuer Unfiebelungen ericbienen mar, mar

1. ber bloge Anbau innerhalb ber Gemeine nicht gureichenb, um allein icon bas Recht ber Gemeine-Mitaliedichaft zu gemabren. lleber Die Beife, wie Jemand gum Bemeine-Ditglied aufgenommen wirb, entschieben vielmehr

porzugemeife bie Bartifular-Rechte. 200 es an Partifular-Rechten ermangelte, beburfte es jeboch gur Mufnahme ale Gemeine Ditglied nicht einer ausdrudlichen Erflarung von Geiten ber Bemeine,

Es machte gwar

a, bei bem Anbau feinen Unterschieb, wenn er auf ber Bargele eines ichon vorhandenen Brivat-Grunbftude eines Gemeine-Mitgliedes erfolgte, bagegen war

h. Die bieberige Babling eines veranderlichen Weibegelbes eine erbebliche Thatfache gegen bas Befteben ber Ditgliedichaft in ber Gemeine.

Das Gemicht Diefer Thatfache gur Ausschließung biefer Mitgliedichaft und ber in ihr begrundeten Theilnehmungerechte an ber Rugung bes Bemeine-Bermogens mar jedoch in jedem einzelnen Ralle von

ber Beichaffenbeit ber übrigen ermittelten Umftanbe abhangig.

11. Bur Musichließung vom Theilnahmerechte an ben Bemeindegrunden genugte es, wenn ber Anbauer pon feinem Berfaufer ober von ber Kreisbehorde belehrt mar, bag er biefes Theiluahmerecht erft burd Bereinigung mit ber Bemeine erwerben merbe.

Das Theilnahmerecht eines Reuanbauere bei ber Sutung in Rolge feiner Gemeinbe-Mitaliebichaft

erirredte fich blos auf Die Bemeinbegrunde als Rorporations-Bermegen.

Angenommen in Pleno am 17. Oftober. 1845.

1. 5236. Guteberrl. Berb. 48.

Dach Art ber Depofitalbuder fur Bufig.Rommiffarlen hat ber Untergeichnete auch Rotarienregifter fur Buffin Rommiffarien anfertigen laffen, welchen bas betreffenbe Gejeb vom 11. Juli c. vergebruch ift, und bie, wir fene, jum gwedmaftigen Giebrauch eingerichtet find, Ginfache Eremplare, 1 Buch fart, in Leinemand gebunben, beften Thir. 1. 5 Cgr. Doppette 2 Buch fatte, Thir, 2. 10 @gr.

Bur Bermelbung einer Unterbrechung in der Groedition bitte ich gang ergebenft, bas Abon: nement auf bas Juftig-Minifterial-Blatt fur bas Jahr 1846 gutigft ju ernenern. Betlin, im Dezember 1843. Carl Heymann.

Instiz-Ministerial-Blatt

für bie

Preußische Gesetzebung und Nechtspflege

Berausgegeben

i m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

jum Beften ber Juftig.Dffigianten:Bittmen:Raffe.

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 19. December 1845.

No 43.

PerfonaliBeranderungen, Titel und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Beborden.

A. Bei bem Dinifterium für bie Gefes-Revifion.

Seine Majefit ber Kinig hoben mittelft Allenhöchter Orber vom 5. Dezember b. 3. m bestimmen genacht, doß an Sielle bes iggligen Ober-Vichbenten ber Abeinverving, dern Eighe m ann, ber, igel fich bier aufholtente Geheime Dern Allegerungs Marb von Beichmann-Sollwag möhrund feiner bie figen Mawelenbeit an den Arbeiten ber Geiep-Kommiffice, gliech ben vieltstigen Mitglieben mit vollem Einmercht Logle nehme.

B. Bei ben ganbee. Juftig.Rollegien,

1. Mifefforen.

Der Oberlandesgerichte-Referendar Frebtag ift jum Affeffor bei bem Oberlandesgericht ju Bredlan, mit bem Dienftalter vom 28. Oftober b. 3.; ferner

ber Oberlanbedgerichte-Referenbarius Robehuth gum Affeffor bei bem Obertantesgericht ju Baberborn, und

ber Oberlandesgerichte-Referendarins von Spangenberg jum Affeffer bei bem Oberlandesgericht ju Raumburg, beibe mit bem Dienftalter vom 11. November b. I., emannt worben.

Der Dberlanbesgerichte Affeffor Comengner gu Breelau ift an bas Dberlanbesgericht ju Ratibor verfest worten.

Der Rammergerichte Affeffor Dichaelte ift in folge feiner Ernennung jum Regierunge Rath aus bem Juftigbienft aneger fchieben.

2. Bu Referenbarien wurben ernannt:

bei bem Rammergericht: bie Ansfultatoren von Dieft und Rehfelbt, mit bem Dienftalter refp, vom 8, Juni nub 7, Die tober b, 3.;

bei bem Oberlanbesgericht ju Ratibor: ber Ausfultgior, Rensmann, mit bem Dienftalter vom 25. Dfieber b. 3.;

bei bem Oberlandesgericht ju Marienwerber: ber Ausfultator Aivin Strep, mit bem Dienftatter vom 17. November b. 3.

C. Bei ben Uniergerichte. Beborben.

1. Direftoren.

Der Lands und Clabigerichte Rath Mplins in Stargarb ift gum Direfter bes Lands und Stabtgerichts in Swinemunde ernannt werben.

2. Rathe, Affefforen unb Richter überhaupt.

Dem See und handelsgerichte-Affessor, Raufmann Rirftein in Stottin ift der Titel als Rommerzien-Rath unterm 10, Ros vember b. 3. Allerhöchst verlieben worben.

Dem bisherigen Sulferichter bei bem Landgerichte in Berlin, Rammergerichte-Affeffor Schur ift eine etatemagige Affeffore Stelle bei biefem Bericht, und bem Rammergerichte-Affeffor Rabfer ju Berlin eine bergleichen beim ganbgericht an Benbefrng verlieben morben.

Der bei bem Banbe und Stadtgericht ju Bowenberg angeftellte Dberlanbesgerichte . Affeffer Beiblich ift in Bolge feiner Gre nennung jum Banbrath bee Derfeburger Rreifes aus tem Buftigbienft ausgeschieben. D. Juftig.Rommiffarjen.

Der Juflige Rommiffarius Benichel in Deu. Stettin ift angleich

jum Rotarius in bem Departement bes Dberlanbesgerichts ju Coslin beftellt worben. Der bieberige Land, und Stadtgerichte.Affeffor Biener ift aum Suffis-Rommiffarine im Soperemerbaer Rreife, mit Unmeis fung feines Bobnfiges in Soperemerba beftellt morben.

Der Juftig.Rommiffarius Berntde jn Greiffenberg in Boms mern ift jugleich jum Detarius in bem Departement bes Dberlanbeegerichte ju Stettin befellt morben.

Der Juffig Remmiffarine und Rotarine Renmann in Golb.

berg ift geftorben, E. In ber Rhein, Broving, Die Ausfultateren Claubine ju Robleng, Morig unb Rac-

ber ju Erter find mit bem Dienftalter vom 22, Rovember b. 3. an Banbgerichte Referenbarien bafelbft ernannt worben.

Reffort: und Jurisdiftions: Beranderungen.

Ge ift unterm 17. Rovember b. 3. Allerhachft genehmigt morben, bag bie Berichteamter ber refp. im Rofen ber ger und Rreubburger Rreife bes Regierunge Begirte Dypein belegenen beiben Berrichaften Albrechteborf und Baufau an einem Bericht vereinigt und unter Aufficht bes Dberlanbesgerichte ju Ratibor gefieilt werben.

Sinweifung auf neue, burch die Gefet: Cammlung befannt gemachte Gefete und Berordnungen.

Das am 12, b. DR. anegegebene 39. Ctud ber biesjahrigen Befet Cammlung enthalt unter

Dum. 2653, bae Reglement für bie rittericaftliche Reuer. Cogies tat bee gurftenthume Galber fabt; vom 21. November 1845;

ferner bas unterm 15, beff. Die, anegegebene 40, Ctud bie Als lerhochften Rabinete. Orbere unter

Rum, 2654. vem 26. Ceptember b. 3., betreffenb bie Aufbebung ber Berpflichtung bes offentlichen Dinifteriume in ber RheinProving jur Bertretung bee Ctaate in Civil Brogeffen über Bermogene-Angelegenbeiten und bie Berurthellung jum Berthe Erfat bei Entwendungen an gefälltem Golge aus Staatsmals bungen, unb

Rum. 2655, vom 7. Dovember b. 3., betreffenb bie nabere Befilmmung ber §S. 11 bie 14 bes Ctatute ber Allenfieiner

Rum. 2656. bie Uebereinfauft gwifden ben Regierungen von Breufen und Burttemberg, megen Uebernahme von Unes gewiesenen.

Rreis.Rorporation; bom 15. Dai 1843; unb

Gefetliche Berordnungen, Ministerial: Berfügungen, Plenar:Befchluffe bes Geheimen Ober Tribunals und Erlaffe Der Provinzial: Juftig:Rollegien.

Mum. 77.

Plenar Befdluß bes Roniglichen Geheimen Ober Tribunals vom 7. November 1845, über Die Grage, ob Derjenige, ber einem Undern eine unbewegliche Gache unter ber Bereinbarung, Dafi berfeibe eine bestimmte Derfon beirathe, abgetreten bat, Diefen Bertrag noch, nachbem ber Unbere Die bezeichnete Derson wirflich gebeirathet bat, megen Mangels ber fdriftlichen Korm anfechten fonne?

(Bu S. 1048 Tit. 11 und S. 165 Tit. 5 Th. I bes Allgemeinen ganbrechte.) Die heutige Blenarsigung ift burch einen Ronflift ber Unfichten veranlagt, ber fich bei bem britten

Cengte bei Enticheibung bes nachstehenden Rechtofalles berausgestellt bat.

Der Schreibens und Lefens unerfahrene Bauer &. hatte namlich mittelft einer außergerichtlichen nur unterfreugten Bunftation feine Bauernahrung an ben Bauerfohn G. fur 1000 Thaler mit Borbebalt eines Ausgebinges verfauft und übergeben, auch 550 Thaler auf bas Raufgelb bezahlt erhalten. Demnachft veruneinigien fich beibe Theile und ber Berfaufer &. ftellie eine Rlage auf Burudgabe bee hofes an, welche er auf Die formelle Ungultigfeit ber Bunftation grundete.

Der Berklagte feste unter anderen ben Einwand entgegen, es fei ber munbliche Abichluf ber Raufpunftation unter ber Bedingung erfolgt, dag ber Raufer Die Bflegetochter bee Berfaufere beiratbe, und ba Berflagter biefe Bebingung erfullt babe, fo muffe auch Rlager feiner Geite an ben Rontraft gebunben bleiben. Ale biefer Rechtoftreit jur Enticheibung im Bege ber Richtigfeitobeschwerbe an ben britten Genat

Beilage

a u m

Juftiz Ministerial Blatt No. 43.

Nachbem Se. Erzellenz ber Gert Jufty-Minifer Uhben bestimmt haben, baß bas Juftiz-Ministerials Blatt tunftig außer ben Begenftanden, zu beren Aufnahme es nach ber Eircular-Berfügung vom 28. Dezember 1838 ursprünglich bestimmt ift, insbesondere auch Berhandlungen über intereffante ober zweifelhafte Rechtsmaterien (angebrachte Beschwerben, erstattete Berichte und gemachte Borfchlage ohne Berbindung mit barauf erlassenen Ministerial-Bescheiden) enthalten wird, so tann bies ebensowohl als eine wissenschaftliche wie pratitische Bereicherung bieses Blattes betrachtet werden. Außerbem wird von Reujahr 1846 an eine genaue Bibliographie ber neuesten juriftischen Literatur Deutschlands zusammengestellt und in das Justig-Ministerial-Blatt ausgenommen werden, welche Beigabe bem juristischen Publistum gewiß nicht unwillsommen sein durste.

Ich erlaube mir beshalb ben hohen Gerichts-Behörden, ben herrn Richtern und Justig. Rommissor ein bas Justig. Ministerial - Blatt auch für ben bevorstehenben neuen Jahrgang 1846 gehorsamst zu empfehlen, und bemerke, daß alle frühern Jahrgange desselben noch à 2 Thir. zu haben sind. Wer fünf Jahrgange auf einmal nimmt, erhalt das hauptregister gratis.

Berlin, im Dezember 1845.

Carl Senmann.

Obichon bas Material im Boraus fic nicht genau übersehen lagt, jo burften boch alijährlich ein bis zwei Banbe im Preise von 2-3 Tht. ider, erscheinen, und indem ich hierdund ergebenft aufordere, mir geneigte recht gablieche Bestellungen darauf aufommen zu alfen, flotere ich bet huftlicher Erwedition.

eine faubere und gute Ausstattung bes Berles gu. Berlin, im Dezember 1845.

Carl Sepmann.

Entscheidungen des Königlichen Geheimen Ober-Cribunals. Reue Folge, Ifter Banb.

I. Plenar Befchluffe.

A. Materielle Gefet gebung. a. Allgemeines Recht.

Ro. I. Rachforberung von Bergugeginfen, nach bereits erfolgter Einflagung bes Sauptftuble. Ro. II. Unter welchen Borausiepungen fann bei Lieferungevertragen ber Befteller gurudtreten?

No. Ill. Korm zweifeitiger Bertrage, aus benen Frauensperfonen verpflichtet werben follen.

No. IV. Bibersprucherecht nachftehender Spothefenglaubiger gegen Die Berität und Rechiegultigfeit pratogirter Korberungen.

Ro. V. Progeg. Legitimationen ber Korporations Beamten, insbesonbere ber Gifenbahn-Gefellichaften.

Ro. VI Rechte ber neuen Anbauer auf Die Rupung ber Gemeindegrunde.

Ro. VII. Respittage bei bomigiliirten Wechfeln.

b. Provingielles Recht.

Ro. VIII. Birfungen bes bauerlichen Erbfolgegefebes fur bie Broving Mefiphalen vom 13. Juli 1836 auf bas Dispositionsrecht bes überlebenden Ebegatten, bei begebender Gutergemeinschaft.

B. Formelle Gefengebung.

Ro. IX. Geltendmachung ber Brajudizial-Ginreben in letter Inftang.

Ro. X. Berechnung bes Streitgegenftanbes bei Schuldtlagen aus einem fortgefetten gewerblichen Berfehr.

Ro. XI. Bebeutung ber "Broges Verhandlungen und Proges-Schriften" im Sinne bes g. 6 ber Berordnung vom 14. Dezember 1833.

II. Genate: Entscheidungen.

Ro. 1 bie 40.

Bugleich wirb folgenbe

Auswahl der beften und vorzuglichften Berfe

får Jufig- und Verwaltungs-Beamte,

namentlich Preugens, aus bem Berlage von Carl Senmann in Berlin

beftens empfohlen:

Der Mandats:, fummarische und Bagatell-Prozeß, nach ber Berordnung vom 1, 3nnt 1833, nub ben fpater barüber ergangenen Beftimmungen. (Rebft Formularen.)

Unter Benuhung der Aften des Juftig.Minifteriums und mit Benehmigung Geiner Erzelleng bes Derrn Juftig-Diniftere Dubler berausgegeben vom Inftigrath Chering.

Die Lehre von den Rechtsmitteln gegen Erkenntniffe im Civil-Brojef, in Injarienjaden, und in fielallichen Unterfuchungen, nach den Borichriften ber Breuß. Brojefordunng und ben frateren Abanberungen berfelben, fur ben praftifden Gebrauch und bas Studinm foftematifc bargefiellt v. R. Schul B., Rammer. Beerie. Affefor und Juftig. Rommiffarine. 2te Auffage. 11/2 Athir.

Die Preußifche Executious. und Cubhaftations-Ordnung nebft bem Ranigelver-Claubations. und Aufgebote-Berfabren, nach ben Baufgetifen ber Bregeferbnung und beren Abanterungen und

neng om Manigentrequestenen et eingereinbertreiten, wie er vortigerien ver prepperunng an veren neuerragien and Tradingungen: für ben verallichen Gebrauch in des Etinium follomatlich vorgelfellt von A. Se dus je, Ammergetigtes Mifeler und Jufty-Kommiffarius. Bit einem Anhauge, enthalten die Safer-Khemichkatiens-Ledungen von 1812 und 1640, nebft Nachträgen, 1½ Ahr. Der Albang vont 3. Abert. Der Albang vont 1½ Abr. Borftebende 2 Berte find Seitens des hoben Inftig Ministeriums theils für die Konigl, Gerichte angelauft, theils zur An-

fcaffung empfohlen morten. Systematische Darstellung der Borschriften über die freiwillige Gerichtsbarkeit, nebft Formularen. Bom Land: und Ctablgerichte Rath Deerfas. 1% Thir.

Lebrbuch des allgemeinen Landrechts,

bogmatifc und hifterifc bearbeitet und mit Belagftellen verfeben von &. Schroter,

1. Bb. Das Recht i. Allgem. 2 Thl. II. Bb. Das Recht d. Bertrage. 2 Thl. III. Bb. D. Recht a. Sandlung. u. Berhaltn. 2 Thl. (1. Defl. Familienrecht und Quafi-Contracte mit Ginichluß tes Bermundichafts Rechts, 3, Thir. 2. Deft. (Schluß tes Banten.) Erbrecht, Familien-fliveicemmiffe und Familien-Stiftungen, bearbeitet von K. Schulp, Kammerger.-Affeffer und Juftig-Kommiffarins

in Bangleben, 1 1/2 Thie.) Auf ben Raum von brei Banten gniammengebrangt liefert biefes Werf bas gange Syftem bes Allgemeinen Lanbrechts in anichanlicher, geeigneter, übersichtlicher und geiftvoller Jusaumenftellung. Die Stimme ber Rritit hat es als eine ber bei weitem wichtigften Ericeinungen im Gebiete ber vaterlanbifden Rechte Literatur anerfannt,

UP Denjenigen, weiche biefes Werf auf eine leichte Beife nach und nach ju acquiriren minichen, bat ber Berleger burch bie Beranftaltung einer Ausgabe in 6 Lieferungen entgegenzulommen gefucht. Den Bestellern biefer Ausgabe ift bie Bestimmung ber Bufentungetermine ber einzelnen Lieferungen gang anbeimgeftellt,

Sandbuch bes Preußischen Rriminalprozes-Berfahrens.

Gin fpitem, Berfuch v. Bant. und Ctartgerichte Rath Alfer. 2 Thie. 21, Thir,

1. Allgemeiner, 2. Befonderer Theil nebit Unbang, betreffend Die Bebuhren- und Stempeltare in Rriminalfacben. Des Geren Juftig-Meniftere Mubler Ergellen; baben tiefes Werf in ber Berfügung vom 29. Jan, 1842 ben Roniglichen Dher Gerichten und großeren Untergerichten und ten Beiren Referentarien empfohlen. "weil es hinfichtlich feiner Beliftanbigfeit und zwedmäßigen Anordnung fur ein nugliches Gulfebuch ju erachten ift."

Das unbewegliche Gigenthum nach Preußischem Rechte. Gine foftematifche Darftellung nach Lage ber neueften Gefetgebung, und mit Rudficht auf beren Grotterung burch Praris und

Biffenfchaft. Bem Junigrath Rorner. 22, Thir.

Patibecten Necht für Etudirende, von Dr. Bruno Schilling, Brofffer ber Rechte on ber Univertitat ju Letyla. Broffiet. Brels 3 Thir, Gebrängtheit bes Inhalts, Bidynang bes Auserunds und bie Anfahrung aller Belagkellen peichnen biefes neur Banbecten Recht ver ten meiften ber vorhantenen Behrbücher aus.

Beitrage gur Renntniß ber bestehenden Gerichts Berfaffung und Die neuesten Resultate ber Juftig-Berwaltung in bem Preugifden Staate.

Dit Bennhung ber Alten bee Ronigliden Jufige Minifteriume berausgegeben vom Gehelmen Cber-Jufigrath Ctarte. 1. Theil. Darftellung ber bestebenben Gerichtoverfaffung. 23 Thir. 3. Theil. Der Breußifde Ctaat nach Jufily Bernaltunges Begirfen, in Rarten und flatiftifcen Ueberfichten. 4 Thir. 3uftigebregbuch fur ten Breugifchen Ctaat. 11 Juftig Bermaltunge Etatiftit,

Die ftanbifche Gefetgebung bes Preußifchen Ctaats.

Grennegegen von R. & Rauer. 2 Bante, broich. 4 Thir. bei biefer Berantaffung als eine ichagbare, bedeft reichhaltige Cammilung und als ein fehr brauchbares, nubliches und praftifches Danb. buch in Abficht auf flantifche 3mede bezeichnet.

Sanbbuch bes Nechnungswefens ber Prengifchen Rreistaffen.

mit einem Anhange über bie Kaffen-Auratel. Bon 2. Coul. , Geb. Rechnungereise bei ber Rouigl. Bernf, Dber Rechnunger Bammer xc. 2 20te. 14, 2btr. Berichiebene bobe und bochfte Bebeiben um Beamien baben liefe Bert ale eine boch nethwendige, branchbare, gebiegene und zwedmaftige Arbeit bezeichnet, und ne theilmeife amtlich que Anschaffung empfoblen.

Der fleine Gerichte: Gruebient ober grundliche Rachweifung ber meiften im Ruftigfach portommenben Erpopitionen, unter Bubandnahme ber praftifchen Berfe und mit Berudfichtigung ber fpater ebirten Declarationen gujammengestellt, fowie mit einem gwedmaßigen Borterbuch ber Aften- und Beichaftefprache perfeben. Bon mehreren Erpedienten, brofc. 4 Thir.

Der Preußische Cubbastations: und Raufaelder-Liquidations-Prozes. Rach bem Titel 52 Der Brogefiordnung und Der Berordnung vom 4. Marg 1834, fowie ben Gefegen und Berfugungen, melde felbige ergangen, erlautern ober abanbern. Rebft funf Unbangen, betreffenb: bas Rheinische Cubbaftations. verfahren. Bom Justig. Kommiff. Safemann. Reue Ausgabe, burch einen Rachtrag vom Dber Lanbes-Gerichts-Affesjor Alter bis auf bie neueste Beit ergangt. gr. 8. br. 1 Ebtr.

Depofitalbucher fur Juftig: Rommiffarien. (Dit ben vorgebrudten minifteriellen Beftimmungen uber beren Subrung und einem alphabetifchen Regifter.) Bol. In Leinw. geb. Ginfache (274 Bogen ftarf) 11 Thir. Doppelte (534 Bogen ftarf) 17 Thir.

Motarienregifter für Juftig-Rommiffarien ebenfo gu gleichen Breifen.

Berghauers Auszug aus ber Vormundschaftsordnung zum amtlichen Gebrauch empfohlen. 8. br. 4 Car. Bei Barthien von 100 Grempl. nur 2 Car.

Anleitung gur Bearbeitung von Spoothekenfachen insbefonbere bei Untergerichten nebft Rormularen und Chemas vom Rammergerichte-Affenor Bollbeim. br. 11 Thir. Diefe Corift enthalt ben Berfuch eines praftifchen Leitfabens fur Die Brarbeitung ber hopothetengefchafte, und burfte ale folder nicht blos ben berren Rejerentarien, fontern auch vielen nen angeftellten Michtern willfommen fein, welche mabrent ihres Ausbilinmage fariume nicht Belegenheit gehabt haben, fich mit jener wichtigen Disciplin, namentlich wie biefelbe bei Untergerichten bebandbabt werben muß, vollfommen vertraut zu machen.

Die Etrafen, Die Buchthäufer und bas 3wangs: Erziehungsfpftem. Rechtlich entwidelt und praftifc bargeftellt von Carl v. Lichtenberg. Mit einem Gefangnipplan. 8. br. 1 Thir, 20 Gar.

3n einigen Tagen ericbeint:

Die ftaatsrechtliche Garantie der Unentfernbarkeit der Richter

bom Standpuntt ber beutigen europaifden

Wolitif.

und ber Preugifden Staatsbienft. Befege vom 29. Mar; 1844. Bwei faaterechtliche Abhandlungen

einem praktischen Juriften.

gelangte, erachtete biefer jenen Einwand bes Berflagten für uuerschlich. Da jebech das Geheime Dber-Tribunal in einer unterm 16. November 1827 eulichjebenen, ganz abnitichen Sache eine entgegengefetet Meinung angenommen hatte, so ist die Entscheidung des Pleuums über die nachstechene Frage erforbert,

und beute gur Berathung geftellt,

ob, wenn Jemand einem Dritten unter ber Bebingung einer, mit einer gewissen Berson einzugebenden Che, ein Grundsud versprochen ober abgetreten bat, die Schließung biefer Gbe als eine, im rechtlichen Sinne guttige Bebingung gu betrachten, und mitsin, wenn bie beachschiedigte Ge von bem einen Kontrabenten wirflich geschlossen worden, auch der andere Kontrabent on ben errichteten Bettrag, felbst, wenn er nur ministicht gerichtet worden, in Gemässeit bed. 165 Xit. 5 Th. I. Allg. Landrechts gebunden, so wie reite benselben zu ersullen versplichete ift?

Rachem bie ernannten Referenten ihre schriftlichen Referate vorgelesen batten, und bie Kompeteng bes Plenums fur ungweiselhaft allgemein anertannt worden war, wurde die Distuffion über ben Gegenfland

ber Berathung eröffnet, über welchen bie Referenten verschiedener Anficht find.

Much in ber Berfammlung murben abweichende Unfichten geltend gemacht.

Gin Mitglieb bee britten Genate führte aus:

ber Rauftontraft und die Schließung ber Ghe tonnten nicht füglich als Leiftung und Gegenleistung angesehen werden, da bie Ebe nicht in den Areis der Sachen und Leiftungen hintingeigen werden fonne. Werde gum Iwede einer einzugehenden Gbe durch einen folden Rauffontraft ein Bortbeil eingeraumt, so uehme dieser die Natur einer Mitgist an, wie dies das Geseh den St. 11 Allgen. Laubrechts auch andeute. — Tort werde aber gut guttigen Girraumung eines solchen Bertheiles ausdrücklich ein in rechtsverbindlicher Form geschlossener Kontraft erfordert. Luft sich gemand bessengtet auf eine blos mithige Berrabredung daneben ein, und volligde die ibe ich eine einseltigiem Röchtrit nicht gestabet, so ein den der eine eine eine Wertbeil wieder Verliere, dies seine eigene Schultz, und dur eine natürliche Berraumung der vom Gesehe erforderlich geschles und dur eine natürliche Form

Dagegen bemerfte ein anberes Mitglieb bes britten Genate:

Man muffe bei Beantwortung ber hier vorliegenden Streitfrage hauptsächlich im Auge behalten, ben ungertrennlichen Jusammenhang, in welchem die gefholssen Ghe mit dem Einkammen best Bortfeild siehe, der bem her beitaltenben unter der Bedingung ober zu bem Jwcke versprocker worden, daß er die Ebe eingehe. — Wer heirathen wolle, muffe vor allen Tingen die Mittel haben, feine Mittsschaft einzurchten und sich und die Seinstellen vor einer Neufschaft den Vergebald benn auch das Gefeb die nachten Bermanteln fogaar verpflichte, eine Ausselheure ober einen Praufischa zu

gemabren.

Mer auch das Bersprechen eines Fremden, etwas zum Zwede einer She zu gewähren, werde im s. 10.18 Zit. 11 Th. Ungem Landrechts ausbrüdlich als ein, nach dem Regeln der jätigen Berträge zu beutischiender Bertrag angesehen, weil angenommen werdem müßt, daß derseinige, der sich sollscherzestalt verpflichte, auch ein Interesse dasse habe, daß diese Ebe zwischen den bestem bestimmten Personen zu Stande somme. Rum werde allerdings in diese Weise wirchen ber beidem derhäusiger Bertrag ersordert, ein solcher werde aber bei seder auf Willemserkläungs werausgesetzt, und diese Bestimmung könne nicht hindertsläungs der einseinige grünkten Berträgen, deren Ersüllung nicht wieder rüdgängig gemacht werden sonne mentlich den S. 165 Zit. 5 Zh. I Allgem. Anderschist auf den Hall anzuwenden, wo das zum Zweck der Esse der wirtlich volltzgen worden ist. Sier misse der perspechent gewöhren, wos er zum Zweck der Vestendert in der wirtlich volltzgen worden ist. Sier misse der kersprechene gemöhren, wos er zum Zweck der, zugleich in seinem Interesse geschlossen Bertheils bedingt sein senten Schließung Haufen olls werden sie der eines Interesse geschlossen Bertheils bedingt sein senne, und nach

Diefe Anficht wurde von einer andern Geite noch burch bie Bemerfung unterftugt, bag ja auch ber

Mangel ber gefestichen form bei Chegelobniffen burch bas offentliche Aufgebot geheilt werbe. Dagegen führte ein Mitglied bes erften Cenats aus:

"Der Umftand, daß ber \$. 1048 Tit. 11 Th. I Allgem. Landrechte bas jum 3mede, ober unter

ber Bedingung einer ju ichließenden Che Beriprochene fur einen laftigen Bertrag erflare, wenn es in rechtsgultiger form gefchloffen worben, rechtfertige noch nicht bei bem Mangel einer folchen gorm bie Boridriften von munblich geschloffenen laftigen Bertragen, namentlich Die SS. 165 ff. Tit. 5 Th. 1 Migem. Landrechte gur Anwendung gu bringen. Diefe Gefepe festen voraus:

1. daß die Sandlung, welche auf den Grund ber mundlichen Berabredung geleiftet worden, bem

anderen Rontrabenten geleiftet fei;

2. baß eine bestimmte Bergutung bafur bedungen worben.

Beibe Boraussegungen treten in bem fraglichen Falle nicht ein, auch fei es mohl nicht ohne Bebeutung, bag ber \$. 1048 l. c. ausbrudlich bestimme, wenn nur bas in rechtsgultiger Form Beriprochene nach ben Regeln ber laftigen Bertrage ju beurtheilen fel. - Wo es an biefer form mangele, werbe bas Gefchaft feiner urfprunglichen Ratur gemaß - alfo ale eine Freigiebigfeit beurtheilt und fame namentlich bie Borichrift bes \$. 1057 Tit. 11 gur Unwendung, wonach bei bem Berfaufe eines, unter einer von bem Beichentnehmer gu leiftenben Bedingung gemahrten Beichente, ber Beichenfnehmer wegen ber, mit Rudfict auf Die Schenfung vorgenommenen Sandlungen und Ginrichungen, fo weit fie ibm jest fcablich geworben, Entichabigung forbern fonne.

Der Rauffontratt felbit aber tonne nicht Gultigfeit erlangen.

Bon einer andern Geite murbe baffelbe Saupt-Resultat aus folgenben Grunden gu rechtfertigen gefucht. Bwifchen ben beiden Kontrabenten bestehe nur Gin Bertrag, in welchem ber eine bie Goliegung ber Ehe mit einer gewiffen Perfon, ber andere Die lleberlaffung eines Grundftudes fur einen gemiffen Breis

auf ben Rall, bag bie Che gefchloffen werbe, verfprochen.

Sierin tonne Die Schliegung ber Che nicht füglich als eine Begenleiftung angesehen werben, benn fonft murbe fie ale ein Theil bee fur bas Grundftud ju entrichtenben Raufpreifes angufeben fein. Ge tomme baber bie Schliegung ber Ghe nur ale Bedingung in Betracht. Die Erfullung einer Bedingung tonne aber niemals ben an fich ungultigen Bertrag, in welchem bie Bebingung flipulirt worden, gultig maden, und eben fo wenig tonne aus ber Bultigfeit ober Unwiderruflichfeit Des Chefantraftes eine Bultigfeit bes Rauffontraftes gefolgert merben.

Rachdem hierauf noch der Chefprafident ben genaueren Busammenhang ber Berpflichtung, ben verfprochenen Bortheil ju gemahren, mit ber erfolgten Abichliegung ber Che, fo wie Die Bulaffigfeit von Bertragen biefer Art hervorgeboben und ausgeführt batte, bag berjenige, ber gur Bemabrung bee Bortheile unter folden Umflanden fich verpflichtet, nach wirflich vollzogener Che, nicht mehr gurudtreten fann, fonbern jur Erfüllung und notbigenfalle jur Abichliegung eines formlichen Kontrafte angehalten werben muffe. murbe bie Diefuffion gefchloffen.

Alls jur Abftimmung gefchritten werben follte, erhob fich eine Debatte uber bie Saffung ber jur Ab-

ftimmung ju bringenten Frage.

Bierauf einigte man fich, bie Streitfrage in folgenber Saffung gur Abstimmung gu bringen :

Rann berjenige, ber bem anderen Theile eine unbewegliche Cache unter ber Bereinbarung, baß berfelbe eine bestimmte Berfon heirathe, abgetreten hat, biefen Bertrag noch megen Mangele ber fchriftlichen form anfechten und miderrufen, nachdem ber Unbere bie bezeichnete Berfon mirflich gebeirathet hat?

Dieje Frage ift hierauf bei ber Abstimmung verneint. Der Begenfland ber Berathung mar hierdurch erledigt und erhebt bas Rollegium ben Grundfas: Derjenige, ber bem anderen Theile eine unbewegliche Cache unter ber Bereinbarung, bag berfelbe eine bestimmte Perfon beirathe, abgetreten bat, tann nachdem ber Undere Die bezeichnete Berfon mirflich geheirathet hat, Diefen Bertrag wegen Mangele ber fcbriftlichen form nicht mehr

anfechten." Angenommen in Pleno am 7. November 1845. jum Beichluffe.

1. \$472. V. 22. Vol. 2

Jegins,

Instiz-Ministerial-Platt

für bie

Preußische Gesetzebung und Mechtspflege

Berausgegeben

m

Bureau des Juftig-Ministeriums,

VII. Jahrgang.

Berlin, Freitag ben 26. December 1845.

No 44.

Perfonal:Beranderungen, Titel und Ordens:Berleihungen bei den Juftig:Behörden.

A. Bei ben Banbes. Juftig.Rollegien.

1. Råibe.

Der Geheime Juftig- und Aribunale Rath Sartung ju Ro.

ber Obertanbesgerichte Rath von Rohr ju Frantfurt finb geftorben.

2. Affefforen.

Die Rammergerichts. Meferenbarien Sartmann und Bauli find gu Rammergerichts. Affefforen mit bem Dienftalter reft, vom 4. und 25. Rovember, und

ber Sands und Stabigerichte Affeffer Stein ju birichberg jum Dberlanbesgrichte Affeffer bei bem Oberlanbesgericht gu Bred au mit ber Anciennitat vom 25. Rovember b. 3. etnaunt worben.

Der Oberlandesgerichts. Affesor fruite ift von bem Oberlandesgericht zu Infterburg an bas Oberlandesgericht zu Matibor verfest worden.

Dem Oberlandesgerichte-Affeffer Loebr ju Borter ift bie nache gefuchte Entlaffung aus bem Jufligbienft ertheilt worben.

3. Bu Referenbarien find ernannt worben:

fel bem Rammergericht: ber Anefulletor Gelbach mit bem Dienftaller vom 7. Ditober b. 3.;

bet bem Dberlanbesgericht zu Stettin: ber Ausfultator Frenbe mit bem Dienftalter vom 6. Oftober b. 3.;

bei bem Oberlanbeegericht zu Breelau: ber Ausfultator Sona. bel mit bem Dienftalter vom 24. Oftober b. 3.:

bei bem Oberlanbesgericht ju Ronigeberg: ber Ausfultator Berlach mit bem Dienftalter vom 12, Rovember b, 3.:

bei bem Oberlantesgericht ju Magbeburg: ber Ausfultator Riemann mit bem Dienftaiter bom 5. Ditober b. 3., unb

bei bem Oberlanbesgericht gu Munfter: ber Andlultator Butmeiling mit bem Dienftalter vom 19. Juli b. 3.

B. Bei ben Untergerichte: Beborben.

1. Direftoren.

Der bicherige Lande und Stadtgerichte Direfter und Rreis Juftig-Rath Googe in Swinemande ift jum Direfter best Laun und Stadtgerichte im Erag and und gum Artiscaffichafte bes Phriper Artifes untern 17, Rovember b. 3. Allerhacht ernaunt vorben.

Sinkey,

2. Rathe, Affefforen und Richter überbanpt,

- Der bei bem Inquifiterlate in Schweibnit angeftellte Rams mergerichte Affeffer Grovius ift jum Rath bei bem hiefigen Reiminalgericht ernannt worben,
- Der Inflige Rath, ganb und Stadtrichter Brofe in Greiffen, hagen ift gugleich gum Rreis Buftigrath bes Greiffenhas gener Rreifes unterm 1. Dezember b. 3., und
- ber Inflig-Amimann, Juftigrath Roester ju Leobich ut gum Rreis-Juftigrath bes Leobichuber Kreifes unter bemfelben Tage Allerbochft ernannt worben.
- Dem Lands und Stabtgerichte Affeffer Schneibe wind gu Sans gerhaufen ift ber Rarafter ale Lands und Stabtgerichte Rath unterm 22. Rovember b. 3. Allethochft verliehen worben.

- Der Lands und Stadigerichte Affeffer Edenber ju Galle in Deftphalen ift jum Gejammtrichter bei bem Befammtgerichte in Lippfabt ernannt, nub
- bem Dberlandesgerichte Affeffer Dr. Rohler ju Debebach eine etatomäßige Affefforftelle bei bem Lands und Stabtgericht in Ruthen verlieben worben,

C. Buftig.Rommiffarien.

Der Land und Staltgerichte Raif Decunique ju Alefdericht in jum Duit, semmifigue bei tem Cervorellatiengeligund Derfandesgericht zu Bofen, unter Beilegung bes Kartiers als Dufferath, fow ie nglicht zum Besterie im Departement bes Derfandesgerichts zu Bofen vom 1. Januar 1846 ab traunt worden.

Reffort: und Jurisdiftions : Beranderungen.

Es ift untern 10. November b. 3. Allerhöckt genehmigt werben, daß die felifter unter Inrisdittion bes Oberlandesgreichte ju Breslau geftandenen, im Grotifan er Kreife betegenen beet Guter Sociengieroborf, Jülzshof und Lenpufch der Iurisdittion tes Oberlantesgreifeits ju Natiber überwicken werben.

Gefekliche Berordnungen, Ministerial: Berfügungen, Plenar: Beschluffe des Geheimen Ober: Tribunals und Grlaffe der Provinzial: Juftiz: Kollegien.

Mum. 78.

Ueber die Befugnif bes Schemannes, feiner Shefrau, welche sich eigenmachtig von ihm entfernt, und Wirthschaftssachen mitgenommen hat, die legteren wieder abzunehmen, und über die Berpflichtung ber Polizeibehorde, ihm babei Sulfe zu leiften.

Milg. Lambrecht Th. I Tit. 7 5. 144.

Der Zimmermeister K. zu R. zeigte bem Oberfandbesgericht zu B. an, baß feine Fran sich eigenmächtig von ihm entjernt und mehrere Wirtsschäftschen, so wie einen Polesterer Pstandberief über 25 Ribltmitgenommen habe. Er bat, bieselbe zur Rickgabe bieser Gegenfande anzuhalten. Das Oberlandesgericht
beschieb ihn, baß es ihm als Ehemann überlassen bleiben müsse, seiner Fran der mitgenommenen Effetten felbst
wieber abzunehmen. Er wundte sich hierauf an die Polizeitsbero mit dem Antrage, ihm tadet behilflich
zu sein, wurde jedoch beschieben, duß sein Anspruch an seine Ebefrau privatrechtlicher Natur sei und es ihm
daher nur überlassen fonne, wegen Herausgabe der Effetten gerichtlich slagder zu weben könne, wegen herausgabe der Effetten gerichtlich slagder zu weben.

Im Wege ber Beschwerde ist Diese Angelegenheit zur Kenninis bes Jufitz-Ministers und bes Ministeriums bes Innern gelangt und biese haben übereinstimment bafür gebalten, bas bie Polizeibehorde verpflichtet fei, bem Bittifeller zur Wiedererlangung ber vorenthaltenen Sachen die erforderliche Sulfeleistung au aerbalten.

Die Grunde, welche bierbei leitend gewesen, find folgenbe:

Benn eine Chefrau Sachen, Die nicht gu ihrem vorbehaltenen Bermogen gehoren, aus ber ge-

meinschaftlichen Birthichaft eigenmachtiger Beise an fich nimmt, fo ift ber Mann nach 6. 144 Ib. I Tit. 7 bes Alla. Lanbrechts befugt, ber Frau bie Cachen wieber abzunehmen, ohne genos thiat au fein, au biefem Bebuf erft bie Gulfe ber Dbrigfeit in Anipruch ju nehmen. Denn bei bestebenber Gutergemeinschaft gebuhrt bem Manne Die Berwaltung bes gangen gemeinschaftlichen Bermogens, und ba, wo feine Gutergemeinschaft besteht, ber Diesbrauch und bie Berwaltung bes eingebrachten Bermogens ber Ehefrau. In bem einen wie in bem anbern Salle fieht ihm baber ber rechtliche Befig an allen in ber gemeinschaftlichen Birthichaft vorhandenen Sachen ausichließlich ju, und bie Chefrau fann eben besmegen, fofern fich Cachen ber Urt in ihren Sanben befinden, bem Danne gegenüber immer nur fur eine bloge Inhaberin erachtet werben.

Siernach ftellt fich im vorliegenben Ralle Die Weigerung bes Dberlanbesgerichts gu B., eine Rlage Des Beschwerbeführers auf Berausgabe ber Effetten gegen feine Chefrau einzuleiten, als begrundet bar, und zwar um fo mehr, ale es bierbei auch an ben Bedingungen feblt, unter melchen eine Binbifation gefestich julaffig ift, indem eine folche Rlage nach &. 1 Th. I Sit. 15 bee Allg. Lanbrechte vorausfest, bag ber Eigenthumer einer Cache burch einen Dritten bes Befiges wirklich entfest worben ift, mabrend Die Chefrau, welche eigenmachtiger Weise Sachen an fich nimmt, und bem Danne vorenthalt, nicht aufhort, in beffen Ramen und fur ihn bie Gerechtsame

audzuüben.

Dagegen ift fur bie Boligeibeborbe fein Grund porbanden, bem Chemann, welcher in Gemagheit bes ihm nach \$. 144 Th. I Eit. 7 bes Allg. Lanbrechts guftehenben Rechts, feiner Chefrau die mitgenommenen Effetten wieder abnehmen will, hierbei die erbetene Gulfe gu verfagen, indem es eine ber Sauptbestimmungen ber Boligeibehorben ift, Diejenigen, welche fich in ber Musubung einer gefeslichen Sandlung befinden, gegen muthmaßliche Dighandlungen ober fonftige Beeintrachtigungen britter Berfonen ju fcupen. Rur in bem Kalle, wenn bie Chefrau bie Ausantwortung ber Effetten aus einem befonberen Rechtsgrunde verweigert, und j. B. behauptet, bag biefelben ju ihrem vorbehaltenen Bermogen geboren, fich mithin in bem Befige ihres Dannes überhaupt nicht befinden, murbe bie Boligeibehorde Beranlaffung haben, bem Chemanne ihren ferneren Beiftand ju verfagen. Denn alebann wird es zweifelbaft, ob fich ber Dann in feinem Rechte befindet, und es wird hierüber jupor erft burch bie Gerichte entichieben merben muffen. In einem folden Falle ift aber auch bie Bulaffigfeit einer Binbifatione-Rlage unbebenflich, weil, fobalb bie Chefrau überhaupt in Abrebe ftellt, bag ber Dann auf die in ihren Sanben befindlichen Cachen ein Recht habe, letterer jur Begrundung einer Bindifations-Rlage mit vollem Recht auführen fann, baß feine Chefrau ibm bie ftreitigen Sachen nicht blos vorenthalte, fonbern ibm auch beren Befit baburch, bag fie biefelben im eigenen Ramen gu befigen behauptet, entzogen habe.

Mus biefen Grunden ift bie Regierung ju B. von bem Ministerium bes Innern angewiesen worben, Die Befchwerbe bes Zimmermeiftere R. ju erlebigen und ibm jur Biebererlangung feiner Effetten bie erfor-

liche polizeiliche Gulfe ju gemabren.

Berlin, ben 17. Dezember 1845. I. 5343, E. 44, Vol. II.

Mum. 79.

Plengr. Befdlug des Gebeimen Ober-Tribunals vom 24. Oftober 1845, - ben Nachweis ber Erforberniffe ber unvorbentlichen Beriahrung feit ber Ginfubrung bes Allg. Canbreches in Die vormals Cachfifchen Provingen betreffend.

(S. 12 bes Publifatione-Batente vom 15. Rovember 1816.)

Das Bublifations. Batent fur Die pormale Gachfifchen Brovingen vom 15. Rovember 1816 verorbnet im \$. 12 übereinftimment mit bem \$. 17 bes Publifation8-Patente vom 5. Februar 1794: "Die Beriabrung foll in benjenigen gallen, bei welchen fie por bem 1. Darg 1817 vollenbet ge-

weien ift, lediglich nach ben bisherigen Rechten beurtheilt werben, wenngleich bie baraus entftanbenen Besugnisse ober Einwendungen erft nachher geltend gemacht wurden.

In solchen fallen aber, bei welchen bie bieberige gefehnabige Brift gur Berjahrung mit bem 1. Marg 1817 noch nicht abgelaufen ift, sollen bie Borfchriften bes Allgemeinen Landrechts gur Anwendung gebracht werben.

Collte jedoch jur Bollendung einer icon vor bem 1. Mary 1817 angesangenen Berjährung im Allgemeinen Landrecht eine furgere Frife, als nach ben ausgehobenen Gelegen vorgeichrieben sein, fo sann vergenige, welcher in einer solchen furgeren Berjahrung fich geründen wöll.

Die Frift berfelben nur von dem 1. Darg 1817 berechnen ic."

lleber Die Anwendung Diefer Borichrift auf folche galle, wo bas frubere Cachfiche Recht nur eine fogenannte unvorbentliche Berjahrung guließ, über welche bas Algemeine Landrecht feine Beftimmungen enthalt, hatten bei dem zweiten Senate des Geheimen Dber-Tibunals fich abweichende Anfichten geletend gemacht.

Da inbeffen bei Entscheidung zweier ahnlicher Rechiestreitigkeiten im Jahre 1842 und 1844 von entgegengesehren Ansichten ausgegangen worden war, so ist die Frage zur Plenar-Berathung gestellt worden;

en anfunkt ungegangen worden bat, of hote Friege auf genatt vertraging geneelt worden. Db in Fallen, in denen nach dem frühren Sächflichen Rechte nur Immemorial-Bezighrung zu-läffig gewesen, die dazu nach Sächflichem Rechte mindestens ersorderliche Krist von 31 Jahren 6 Wochen und 3 Sagen aber zur Zeit der Einführung des Allg. Landrechts die Frist nach hinzugerechnet werden diese bei dazu bei der Krist nach Einführung des Allg. Landrechts dieser Krist nach hinzugerechnet werden diese der Brist nach bei der Krist nach bei der Brist der Brist nach bei der Brist der Brist nach bei der Brist von der Brist nach bei der Brist von der Brist nach bei der Brist der Brist der Brist nach bei der Brist der Bri

ober

ob in diefen gallen, in welchen nach bem früheren Sachflichen Rechte nur Immemorial Berjahrung, nach Preußichem Rechte aber praesscriptio definita guldifig ift, die zu ber lehteren erforberliche Frift erft von ber Zeit der Einsuhrung bes Allg. Landrechts an gerechnet werden fonne. Das Plenum bat hierauf in der Sigung vom 24. Oktober 1845 folgenden Beschulg geschie

In ben Fällen, in benen nach bem früheren Sachflichen Rechte nur Immemorial Berjahrung guloffig war, ist bei bem Beweise einer solchen ber Besip nach bem 1. Marg 1817 mit zu berude Richigen.

Grunbe.

Die von bem weiten Senate neuerlich aufgestellte Ansicht, daß in ben Källen, wo es darauf ankomme, eine nach dem Sächslichen Rechte zulässig und erforverlich geweine unvordentliche Berjährung nachzuweisen, dem auf eine solche Berjährung sich Werusenben überall nur die, vor der Einsthuung des Allg. Landrechte in den vermals Sächsichen Provinzen, also vor dem 1. März 1817 darzeihane Bestgieit zu Etatien tommen könne, — beruht zunächst und haupsjächsich auf den Bestimmungen des oben migetheitten § 12 des Aublisations-Patents vom 15. November 1816. Es dat auch fein Bedenten, daß die in den vormals Sächsischen Provinzen zur Anwendung gesommennen Grundsäge über die unvobenkliche Berjästung nicht als beschwer zusähnlichen Mormen, die als solche noch jest forbekreichen, zu betrecht inch, dielemehr nur auf dem gemeinen Rechte sener Provinzen beruhten, an dessen Stelle nach dem Publikations-Patente das Allg. Landrecht getreten ist, intosern also den transitorischen Bestimmungen des gedachten Patents

Es entfteht jeboch hierbei noch bie Borfrage:

ob bie, die Berjahrung im Allgemeinen betreffenden Bestimmungen des S. 12 bes Patents fich uberhaupt mit auf die Immemorial-Braffription begieben,

und bies fann nicht füglich angenommen werben, fobalb nur Die Ratur ber fogenannten unvorbentlichen

Berjahrung ober ber unvorbenflichen Beit gehorig ine Muge gefast wird.

Die Bedeutung ber unvordenklichen Zeit besteht barin, daß ein sakticher Zustand, bessen Uleyrung burch die Länge seiner Dauer verdorgen ist, als ein richtiger gilt. — Do biefes Institut als eine Werjährung (Erstyung) anzusehen, oder ob es einsach als eine Wermuthung für den rechmäßigen Uleyrung des über Menichengedenken binaus bestehen Justandes aufzusässen sie ist von jeher eine bestrittene Frage gewesen; indessen binaus bestehenen Zustandes aufzusässen sie ist von jeher eine bestrittene Frage gewesen; indessen bich in der neueren Zeit die meisten Schriftseller der, auch von älteren demährten Rechtslebrern, 2. Bernber, von Bobmer, sow werteiligten legtern Anschlaugenedet.

von Cavigny's Cuftem, Band IV C. 528 ff. und Die bafelbft citirten Cdriften.

In ber That unterscheite fich auch dos Wesen der unvordenflichen Zeit von einer wirflichen Berjabrung augenscheinlich daburch, daß durch lettere ein früher anertannt bestandener Rechte-Justale der bert wird, während das characterschiliche Mertmal der unvordenflichen Zeit gerade das ist, daß ein anderer Justand, als der vordamdene, wenigkens so weit das Gedachniß der Menichen reichen kann, gar nicht erbellet, durch sie also werden geschübt und geschert, einewegeg aber wie durch die praescriptio destinita der Erwerd eines Rechts begründet werden soll. — Auch verkennen selbst biesenigen Rechtsekver, welche die unvordenfliche Zeit als eine wirsliche Berjahrung ansehen, a. B. Pfeisser (ptratische Ausglützungen VI S. 201) boch die abweichende Natur verselben nicht, und nehmen demgemäh auch an, daß 3. B. ein allgemeine Berbot der Beriddrung für gewisse källe, nicht ohne Weiteres auch auf die unvordensliche Bergaden werden sonne.

Schon diese Gründe lassen es debenklich erscheinen, den §. 12 des Aublitations-Patents vom 15. November 1816 auf die darin nicht erwähnte unvordenkliche Berjährung zur Anwendung zu bringen, und dies Bebenken erhält doppettes Gewicht burch die Erwägung, daß das Allg. Landrecht über die unvordenkliche Berjährung gar keine Bestimmungen enthält, folglich auch, wenn im §. 12 des Aublitations-Patents sesser seit wird, wie es dei Einführung des Allg. Landrechts mit der Verziährung gehalten werden sollte, unter diesem Ausbruck die sogenannte unvordenkliche Berjährung nicht stiglich mitbegriffen angenommen werden kann.

Gine genauere Brufung bee Inhalte bee Befebes felbft, gemahrt aber auch bie Ueberzeugung, bag

beffen Beftimmungen auf jenes Inftitut burchaus nicht paffen.

Das Geses pricht nämlich von einer Berjährung, die an einem bestimmten Tage, bem 1. Mar; 1817 entwoeter vollendet ober nicht vollendet; es spricht von einer Berjährungs eir fit, die an vielem Tage abe gelaufen oder nicht abgelaufen war. Diese Mudbrücke können, wenn man sich nur einigermaßen die Ratur der unvordentlichen Berjährung gegenwahtig erhält, von biefer nicht gedraucht werden, dem es liegt gerade in dem Karatter einer praescriptio indelinita, daß die ihr weder von einem bestimmten Anjange, noch von einer auf einen bestimmten Zeitmoment sallenden Vollendung die Rede sein kann, so wenig wie sich von einer weihre Krist sprechen läße.

3war tommt bei dem Beweife ber unvordentlichen Berjahrung eine Frist vor, nämlich bas letete Menschenalter, über welches die Zeugen nothwendig aus eigener Anfahauung belunden mussen, bad gemeine Recht fest biefe Krist auf 40 Jahre, welche die Schölliche Brarie auf 3 abre 6 Budochen und 3 Zaae

rebugirt bat,

vergl. Kori, Theorie der Berickfrung nach gemeinem und sächslichem Acchte 8. 85 Rote 421.
Aber iene Frist it nur für den Beweis gefen, der genau genommen sur die unvordenfliche Zeit außerdem unmöglich wate. Dieser Beweis der Unvordenfliche is soll als erdracht angeschen werden, wenn die Dauer des saltsichen Duckbabe makrend der nuch eine Gebach werden, wenn die Dauer des saltsichen Justandes makrend der nur über die obige Krist aus eigener Wahrend werden der nur der Berick von der ihr eigenes Gedachmit hinnung dienschlich des, über ihr eigenes Gedachmit hinnungsehenden Zietraums aber nur vom Herniggen zu befunden baben. Durch biesen Grundlaß, das der Rachweis seines Justandes in der gedachen Art ausereichend sei, die Unvordenfliche gerähmt gestellt der bescheckenden Justandes sir erwiesen anzunehmen, wird aber augenscheinlich die unvordenfliche Berjährung selbst nicht zu einer Berjährung von 60 bis 80 Jahren, zu einer praescriptio deslinita gemacht, welches in inntere Widerbrund sein würde; auch wäre so verkent, die erwähnte Krist in Wardes; auch wäre so verkent, die erwähnte Krist in Vergährung kied zu nennen, so wie so daber

nicht minder ungerechtfertigt erscheinen murbe, fie unter ber Grift jur Berfahrung, von welcher ber erfte

Abfas bes \$. 12 bes Bublifations-Batente fpricht, ju fubjumiren.

Eben fo menig fann aber Die weitere Borfchrift Des S. 12 a. a. D. "bag menn bas Mag. Lanbrecht gur Bollendung einer ichon por bem 1. Darg 1817 angefangenen Berjahrung eine furgere Brift, als nach ben aufgehobenen Gefegen vorgeschrieben mar, bestimme, berjenige, welcher in einer jolchen furgern Arift fich grunden will - Die Frift berfelben erft von bem 1. Darg 1817 berechnen burfe," auf einen Rall, wie ber bier in Frage ftebenbe, bezogen werben.

Diefe Borichrift fest offenbar zwei Berfahrungen voraus, beren Friften in ihrer Dauer eine beftimmte Bergleichung gulaffen. Dies ift aber immer nur bei Berjahrungen mit bestimmten Friften ber Rall, nicht, wenn eine Diefer Berfahrungen gar feine bestimmte Dauer bat, wie bie unvordenfliche. bei melder jebe Bestimmung ihrer Dauer auf eine Ungabl von gewiffen Beitabichnitten ihrem Begriffe nach forte

fallen muß.

Benn aber hiernach ber Inhalt ber Bestimmungen bes \$. 12 a. a. D. fcon feinem Bortfinne nach auf bie unvordentliche Berjabrung nicht anwendbar, und baber nicht geeignet ericheint, aus bemfelben Brunbe jur Entscheibung ber bier ftreitigen Frage ju entnehmen, fo ergiebt nicht minber eine fernere Brufung, bag biefes Befet nach ber Abficht bes Gefengebere auf jenes Berhaltnig gar nicht hat bezogen merben follen, ber unvorbenfliche Befig vielmehr burch bie Beftimmung bes \$. 5 bes Bublifations-Batente, ber allen bei Ginführung bes Alla, ganbrechte ichon beftanbenen Rechten Cous gemabrt, binreichenb berudfichtigt worben ift; und man gelangt baburch ju ber lleberzeugung, bag bie vorliegende Streitfrage lepiglich nach ben Grunden entichieden werben fonne und muffe, Die Die Ratur ber unporbenflichen Beriab. rung felbit barbietet.

Die icon ermabnt, enthalt bas Allg. Landrecht über bie unvorbenfliche Berjahrung gar feine Beftimmungen und Die Materialien gur Rebaftion beffelben ergeben unzweifelhaft, bag bied Inftitut als foldes gang aufgeboben und bafur jebenfalls eine praescriptio definita fubitituirt merben follte.

Sunrez außerte barüber in ben Borbemerfungen jum gebruckten Entwurf bes Gefenbuches:

paß von ber fogenannten unvordenflichen Berjahrung fich fein beutlicher nnb richtiger Begriff faffen laffe, und wenn man fie ale eine, uber Menichengebenten binque fich erftredenbe Beriabrung ansehe, man auf allauschwanfenbe und ungewiffe Bestimmungen fomme, welche bei ibrer

Unwendung ber Willfubr bes Richtere ju viel Raum liegen."

In ben amtlichen Bortragen bei ber Schlug. Revifion fuhrte er fobann aus, bag, wenn man bie Ralle, in welchen nach gemeinem Rechte praescriptio immemorialis erforbert werbe, genauer untersuche, fich finde, bag es babei entweber einer unvorbenflichen Berjahrung gar nicht bedurfe, ober bag biefelbe ber Una= logie ber Befene, ber naturlichen Billigfeit und bem gemeinen Beften gumiber fet, in ben menigen Rallen aber, mo bies nicht gutreffe, im Befesbuche eine Solabrige frift feftgefest worben fei, welche por ber ichmanfenden Bestimmung "bei Denichengebenfen" ben Borgug verbiene.

Wenn aber hiernach feit ber Ginfuhrung Des Allgemeinen Lanbrechts fur funftige Beiten Die Berufung auf eine unvordentliche Berjahrung gar nicht mehr Statt finden follte, fo bedurfte es auch mit Rud. ficht auf ben Inbalt bes &. 5 bee Bublifations. Patente gar feiner weiteren Bestimmung barüber, wie es bamit in ben Kallen gehalten werben follte, wo bas frubere Recht bie unvorbenfliche Berjahrung fur julaffig

und erforberlich erachtet batte. -

Schon oben ift namlich ermahnt, bag bei ber unvordentlichen Berjahrung von einem Unfange und einer Bollendung berfelben eigentlich gar nicht die Rebe fein fann, vielmehr folche ihrem Begriffe nach, immer entweber nur ale vollendet in biefem Ginne, ober ale gar nicht vorbanden gebacht werben fann.

Befand fich baber Jemand bei Ginführung bes Allgemeinen ganbrechts nicht wirflich im unvorbenflichen Befip, fo fonnte auch von Unwendung ber Grundfage uber biefes Inflitut nicht bie Rebe fein, vielmehr fragte fich nur, ob er, wenn ihm fpater fein Recht fireitig gemacht wurde, Die Erforderniffe einer praescriptio definita nachzuweisen vermochte, binfichtlich welcher benn bie im Bublitations Batente ausgeirrochenen Beftimmungen maafgebend find. - Dabei fann benn allerdings die Frage entfleben, ob, wenn Die frühere Gefengebung kinfichtlich bee ftreitigen Rechts ober ber ftreitigen Befreiung überbaupt nur eine unporbenfliche Berjabrung geftattet batte, bas Allgemeine ganbrecht aber nur praescriptio definita sullieft, berienige, ber por Ginführung bes Landrechts grar im Befite, aber feinesweges im unvorbenflie den Befige gewesen mar, bei ber Berufung auf Die jest juliffige praescriptio definita auch ber Befig por Einführung bes Landrechts mit bem spateren zusammenrechnen, ober nur auf den Besit feit 4. Marg 1847 sich fich fitigen butre, biese Frage liegt aber außer bem Bereiche ber gegenwärtigen Erörterung, ba ber zu kefeitigende Konflift nur ben Kall betrifft, wo eine unvordenkliche Berjährung behauptet wird, und sich nur fragt, ob bei bem hierzu ersorberichen Beweise auch auf den Besit nach bem 1. Marg 1817 gleichfalls

Rudficht genommen werben tonne.

Lig, ann ber Hall so, dog bei Entstehung des Streits ein anderer in die Zeit vor Einführung des Milg, Landrechts fallender Justand gar nicht erheltet und es nur auf den näheren Rachweis, daß der damals vorhandene Justand über Menscheneten hinausreiche, und außerdem auf den erforderichtigen positiven Rachweis einer bestimmten Bestigzeit noch antom, um das wirkliche Borhandenssein des unswerdenstlichen faltischen Justandes zur juristischen Gewisseit gewisselt der faltischen faltischen Indentität und der Zeitraume, ob ohne oder mit Hinzurechnung der Zeit nach Einschung der Alle, Landrechte dieser volltie Rachweis geschirt wird. Kann er überhautg geführt werden, fo steht allemal der unvordentliche Justand und solglich auch sehn gewessen in Mary 1817 eben so vorsanden gewessen sein muß. War dies der der Foal, so muß er nach 8.5 des Publikatione Verährung für finftige Zeiten, war in Beziehung auf densichen, der unverdentlichen Lerfährung für finftige Zeiten, war in Beziehung auf densichen, der unverdentlichen Justand ichen ist in sich der der habe ein unvordentlichen Justand ichen sie in sich der der haben ein gelegten seine Justand ich in in sich kaben, den Beweis sie solcher durch den, velleicht erst lange nachher erhodenen Streit nun erst in die Lage sommt, den Beweis sier das Borhandensein jenes Jukand den sie in sie Wech nicht almen, doch ein nicht gen, einen andern als den geseich ersordere lieben Beweis sier baben nicht Beder dere füber der millen. Das der der fester kann erst in die Lage kommt, den Beweis sier das Borhandensein jenes Jukanden zu führen kann sein Kech nicht almern, oder ihn nötigen, einen andern als den geseich ersorden.

a. ben Nachweis bes negativen Erforderniffes, bag ein anderer als ber jest vorhandene Buftanb, wenigftens fo weit bas Gedachtnif ber jesigen und ber vorigen Generation reicht, nicht be-

fannt fei;

b. ben Rachmeis bes positiven Ersordernisses, daß ber das ftreitige Recht ober die freitige Befreiung in Unspruch Rehmende auch wirklich wenigstens 31 Sahre 6 Bochen und 3 Tage das Recht

ausgeubt habe ober im Befige ber Freiheit gewesen fei.

Der lettere Rachweis fonnte ber Ratur ber Cache nach nur auf ben Beitraum vom erhobenen Streite an jurudgerechnet, fich beziehen; auch ift ber nachgewiesene Befit nicht, wie bei ber praescriptio definita, ber Grund, aus welchem ber Erwerb bes Rechts entfpringt, fonbern bier ift ber Rechtsgrund, aus welchem bie ftreitige Befugnig entftanben mar, unbefannt, und nur weil eben feit unvorbenflicher Beit es fo und nicht andere fich damit verhalten hatte, wird, fobald in biefer Begiehung ber gefesliche Bemeis ber Unporbenflichfeit erbracht worden, ber bieberige Buftand ale ein nicht rechtmagiger angeseben. Cben beehalb mirb burch ben Rachmeis bes pofitiven Erforberniffes gur Reftitellung ber Unporbentlichfeit bas Recht nicht erft erwerbbar, fonbern nur ein, immer ichon bestandenes erwiefen. Darque ergiebt fich flar, bag es unmöglich barauf antommen fann, bag ber Berechtigte ben Rachweis uber ben wirflich ausgeubten Befit gerabe fur ben, junachft ber Ginfuhrung bes Allgemeinen ganbrechte vorberacaangenen Beitraum fuhren muffe, fonbern nur barauf, bag er ibn überhaupt fuhrt. - Mugenicheinlich murbe auch ber Betheiligte burch eine folche Unforderung fehr beeintrachtigt merben. Denn wenn ber, bem es fest einfallt, ibm fein Recht ftreitig ju machen, Dies ichon vor ober furg nach bem Jahre 1817 getban batte, murbe ber Rachmeis bes positiven Erforderniffes bamale mabriceinlich leicht baben geführt merben fonnen, mabrend - menn ber Streit erft g. B. im Jahre 1840 erhoben mirb, und ber Berechtigte genothigt fein follte, um Zeugen zu beschaffen, die einen ausgeübten Befit aus eigener Wahrnebmung 30 bis 40 Sabre. vom Jahre 1817 jurudgerechnet, gu befunden vermochten, - Dies vielleicht febr fchwierig ware und ben Betheiligien in Die Gefahr bringen fonnte, fein wohlbergebrachtes Recht ju verlieren. Dies murbe aber ben im S. 5 bee Bublifatione- Patente ausgesprochenen Grundfagen um fo mehr miberftreiten, ale gar nicht abaufeben ift, weshalb, wenn Jemand, bem erft im Jahre 1840 ein, feiner Behauptung nach, von ihm und feinen Borfabren und über Menichengebenten binaus zugeftandenes Recht ftreitig gemacht wird, vollftanbig nachweise, bag er vom Jahre 1808 ober 1800 ab bie jest wirflich fortwahrend im Befite jenes Rechte fich befinden habe, auch bie vernommenen Beugen versichern, bag ibnen burch Mittbeilungen ibrer Borfahren ober fonft nicht befannt geworben, bag fruber ein anderer Buftand Statt gehabt habe, nun 3weifel entfieben fonnten, bag pom Jahre 1817 bis 1830, ober 40 Jahre gurudgerechnet, es bennoch anbere gewesen fei. Rebenfalls wird ein folder Bweifel baburch erlebigt, wenn ber Beweis ber Unvorbentlichfeit in ber porschriftsmäßigen Art geführt wird, folglich ber von jeher, also auch schon am 1. Marg 1817 bestandene Buftand in der behaupteten Art als rechtlich feststehend angesehen werden muß.

hiernach ergiebt fich aber ale ungweifelhaft, bag bei bem Bewelfe ber Unvorbenflichfeit ber Befit

nach bem 3abre 1817 mit gu berudfichtigen ift.

Dies würde nicht minder der Kall sein, wenn man etwa annehmen wollte, daß, da der fragliche Beweis erst unter der Herrschaft des Preußischen Rechts geführt worden, dies nur auf die Weise geschehm musse, werden der Anderein der Anderein der Rall bieser Art ersordere, und da nach Alwweis der Racterialien zur Redation des Landrechts an die Stelle des sonst für den unwordenstlichen Besitz ersorderlichen Beweise dere Kunden des Andereins eines solchen der Veranderein eines solchen darzubun habe. Könnte selbt eine solche Ansicht Platz gerien, so ist doch darz das dann gleichfalls dei diesem Beweise der Besitz sein Jahre 1817 mit zur Anrechnung sommen müßte, eben weit dieser Rachweis nur den der Unvordenstlichseit vertreten, nicht den Erwerd des Rechts begründen sollte.

Mollte man endlich felbft annehmen, ber \$. 12 bes Publikations Batents beziehe fich bennoch auch auf bie unvorbenfliche Berjahrung, fo mare bies nach bem Obigen boch nur unter ber Borausfegung mog-

lich, baß man bavon ausginge:

Die noch nicht erwiesene unvordentliche Berjahrung fei einer angefangenen, aber noch

nicht vollendeten praescriptio definita in Diefer Begiebung gleich ju achten.

Alsdann wurde ader die Borschift bes §. 12 a. a. D. zur Amvendung fommen, wonach eine noch nicht vollendete Bezigdung nach den Borschriften des Alltzemeinen Zandreckto kernteilt werben soll, und da solches der unvordenklichen Bezigdrung eine praescripted delinita von sunigig Jahren substitut kat, würde man wieder zu dem Keschilate gelangen, die hier kreitige unvordenkliche Bezigdrung nur edenssalls die eine sunigigdrige der firmmte Bezigdrung zu veurtbeiten. Da es nun der undebentlich erscheint, daß wenn es sich um eine, swohl nach dem früheren, als nach dem Praussischen Kechte zulässige praescriptio elesinita hondelt, dei Berechnung der Bezigdrungsfrist eine Jusammeutechnung der Bestigset wor dem 1. März 1817 mit der spätern, immer Statt sinden muß, so durfte auch dei odhes der Verlägen die sunsighigfige Bestigteit unter Jusammenrechnung der Bestigtet vor dem 1. März 1817 mit der spätern berechnung der Bestigtet vor dem 1. März 1817 mit der spätern berechnung der Bestigtet vor dem 1. März 1817 mit der späteren berechnung der verden mußsen.

Es kann jedoch auf eine nahere Erörterung barüber, ob in diesem eventuellen Falle die Sache so und nicht anders zu flehen kommen würde, nicht ansommen, da theils in dieser Beziehung ein Konflikt nicht vorliegt, theils die obige Ausschung hinlanglich ergiebt, daß die speziellen Worschriften des g. 12 des Purbistations-Batents die unvordentliche Beriährtung nicht berühren und die zur Entscheidung vorgelegte Breis-

frage nur fo beantwortet merben fann, wie oben gescheben ift.

Uebrigens hat die gegenwartige Entichelbung nur vorübergehendes Interesse, indem von bem Beweise einer unvorbentlichen Berfahrung immer nur jo lange wird die Rede sein sonnen, als ber Zeitraum noch nicht verstoffen ift, innerhalb bessen die Mugemeinen Landrecht sestgeschen Friften fur die bestimmte Berfahrung, vom 1. Marg 1817 angerechnet, abgelaufen sein werben.

Rach Diefer Zeit wird es immer nur noch auf ben Nachweis einer folden, feit Einführung bes

bert, ale ber Rachweis ber unvorbenflichen Beriabrung.

Angenommen in Pleno am 24. Oftober 1845.

1. 5639, V. 16. Val. 5.

in it a selfeli

Let marknig

्राधित् **प्रका**

Megister

jum fiebenten Jahrgang des Juftig-Ministerial-Blatts.

I.

Cach : Regifter.

Crite		Ceite
	Anelieferung, fiehe Dibenburgiche Konfular Beamte, Breugifche Konfulars Beamte.	
141.	38.	
200.	Bauerguter, fiehe Wefiphalen.	
		99.
229.	Bebingung, ob berjenige, ber bem anbern Theile eine un- bewegliche Sache unter ber Bebingung einer mit einer geröffen Berfon einzugehenten Gbe abgetreten hat, biefen	
	geheirathet bat.	232.
100.	Begnabigunge.Antrage in Betreff folder Strafgefan.	
205.	genen, welche gur Einsperenng bie gur erfolgenben Be- gnabigung in ber Art berurtspill worben find, bag auf legtere vor Ablauf einer gewiffen Angahl von Sahren nicht angetragen werben baif.	42
	Berg. Oppothefenwefen, fiebe Giegen.	
102.	Befiftitel, beffen Berichtigung bei Anlaufen von Grunde	
120-		70.
185.	Babler felbft in ber fie gu ber Babl befähigenben Gi-	
148.	legenheiten,	169.
	141. 200. 229. 100. 205. 102. 120.	An altelereng, fiefe Dienburgiche Konfular Beamte, Preußische Konfular Beante. Bagatell Brage flachen, fiebe Panischunnta. Bant, siebe Bateimonialgerichte. Banerguter, siebe Beltbalen. Bauten, beren Aufführung. Bobingung, ob brignige, ber bem andern Theile eine underentliche Beringung, ob brignige, ber bem andern Theile eine Mertignischer Gede nuter ber Bedingung einer mit einer groffen Befin einugkeinden Ge abgetreten hab, bieren wertign begen Mangeld ber schriftlichen Ferm ansiehten fann, nachtem ber Anbere bie bezeichnete Berion wieflich geheirathet hat. Beg nablgung in den Antage in Betreff solder Ertezfefann geneu, welche zur Elischer bis bezeichnete Berion wieflich geheirathet bat, bag auf letzere ver Mischaf einer gewösen Mayah won Jahren nicht angetragen werden darf, mie Gegen. Der ge-Oppo hiefen wofen, siehe Gegen. De gefistiet, keffen Verschischung bei Antaufen von Grundsücken Seitens bes Fielns. Bestellegels, siehe Unstagen. Beweistraft einer gerichtlichen Berhandlung, worin die Wichte einer gerichtlichen Berhandlung, worin die Wichte einer gerichtlichen Berhandlung, worin die Biebler felbft in der fie zu der Wildlichen Gefieden anerkannt ibn, namentlich in Gliebahan, Angel

Siebe auch Befistitel.

ein bagn geeignetes Ditglieb berfelben gu beauftragen.

	Ceite		
forfter, Berribigung ber auf Lebensjeit angeftellten. Forum, fiche Bielne, Regatorien-Rlagen.	189.	Gloganer Dberlanbesgerichte. Begirt, Beitritt ber Juftigbeamien beffelben gu bem Sterbelaffen Berein fu	
Brantfurter Oberlanbesgerichte-Begirt, Gumma- rifche Ueberficht ber Ditglieber und ber Bermogeneberhalle		bie Infligbeamten im Departement bes Oberlanbesgerichte gu Breslau.	94.
niffe bee Benfione . Bereine ber Juftig . Rommiffarien in bemfelben.	87.	Onabengehalte Bufchuffe fur bie im Civilvienft be- fchaftigten Militair Invaliben, beren Teftftellung,	186.
Frauensperfonen, fiche Burgichaften.		Grund flud e, fiebe Bebingung, Befigtitet, Dunfteriche eber liche Gutergemeinichaft.	200
G .		Gutergemein ich aft, fiebe Munfteriche ebeliche Guterge- meinichaft, Berthftempel, Beftphaien.	
Gebühren, fiebe Diatarien, Mebiginal . Berfonen, Dber- lanbesgerichte, Civil. Supernumerarien, Sachverftanbige, Bengen.		\$.	
Gebuhren Tare, beren Ueberfchreitung. Siehe anch Anttions. Rommiffarien.	141.	Dalberflabt, Burillen-Rollegium, Inftruttion wegen Gins richtung ber Erziehnngeberichte in Bormunbicaftofachen,	63.
Befangniffe, beren Reparatur. Siehe and Roften.	148.	Sanblunge, Eigenthumer, fiebe Sanblunge Firmen. Banblunge firmen, ob biefelben ohne Angabe ber Danbe	00.
Gefängniß. Utenfilien, beren Anfchaffung.	148.	lunge, Gigenthumer ale Riager ober Beflagte angelaffen	
Gefangene, beren Berpflegung.	148.	werben fonnen.	160.
Siehe auch Begnabigunge Antrage.		Spothet, ob ben nachftehenben Spothefenglaubigern freis	
Gehalts. Abguge folder evangelischen Pfarrer, benen we- gen Abnahme ber Rrufte ein and bem Einfommen ber Pfarre gu renunceriender Amte Gehülfe beftellt worben ift. — ber Offigiere gur Dedung laufenber Allimente.	6.	Siebe auch Grbichaftlicher Liquibations Brozen. Ronfaele	193.
Beiftliche, beren Mitwirfung bei ben uber bie Erziehung ber Bflegebefohlenen ju erftattenben Berichten.	47.	ber Belegunge: Berfahren, Ronfure, Revenuen : Bertheis lung.	
— besgl.	63.	3.	
— beegl. — beegl.	201.	3mmemoriai.Berjahrung, fiebe Berjahrung.	
Siehe auch Behalte-Abzüge.	220.	Ommetities to a train of	102.
Bemeingrunbe, Recht nener Anbaner in einer Dorfge-		Infinuationen, fiebe Anelagen.	102,
meinde auf deren Mitbenugung. Siebe auch Anbaner,	38.	Interime: Birthfchaft, fiebe Dabijabrige Birthe. Interventione, Progeffe; fiebe Sielus.	
Beneral Depofitum, Ansleihung von Gelbern aus bemfelben,	168.	Invaliben, fiebe Gnabengehalte Bufchuffe.	
Bensb'armen, beren Denungiationen gegen Civil Berfos nen wegen erlittener Beleibigungen ober Wiberfehlichleis	100.	Inventarinm, Berwirfung ber Rechtswohlthat beffelben. I Buriftifche Berfon, fiehe Bamilien-Stiftungen. Juftig-Kommiffarien, Ueberfchreitung ber Gebubren-	103.
ten, Berichtsbiener, beren Anftellung bei Patrimonialgerich-	107.		141.
ten.	2.	Juftig-Dinifterium, Bollgiebung ber Reinfdriften Seie	
Berichteftanb, fiebe Fisfus, Regatorien-Rlagen.		tens ber in bemfelben angeftellten Direttoren.	23.
Befchaftelofalien, fiebe Roften.			
Befchaftes Ueberfichten ber Gerichtebehorben,	75.	8.	
Befehfammlung, beren Bertaufspreife.	7.	Ranfgelber Belegunge Berfahren, ob auch über	
Bewehr, fiehe Warnungs-Anzeigen.		Die Grengen beffelben binans ben nachfiebenben Swoos	
Dewerbtreibenbe, fiche Appellations Cumme, Revifions		thetenglaubigern freifteht, eine vorfiebenbe Sprothet au-	
			193.

Raufleute, ob bei ben Rlagen, welche von benfelben ober	Ceite	207.	Crite
gegen feide angeftellt werten, jur Bezeichnung ber Rlb- ger refe. Beftlagten bie bieße Ungabe ber Samblungen firma gemigt. Ranimafinist. Ranimafin if de Brogeffe, Bujebung von Sadperftan- bigen bei ber Infrullien neb Enticheibung berfelben, Raution, fied Untellution	160. 72.	Mabijabrige Birthe, bren Berpflichtung nach ber Munfterichen Cigenthames Ordnung, ba mabrend ber Interime Wirtifichaft vor ber Aufebeung ber Leichenschlichten ber Ben Mithait ber Mahijabre auf bem Relenate gurudgulaffen und an ben Anreben berausenachen.	
Rinter, fiche Munfterfche ebeliche Gutergemeinfchaft, Beft-		Dappen, fiche Blane, Beidnungen.	
Ronigeberger Oberlanbesgerichte Begirt, Statut bei Gerbelaffen Bereins für Die Juftigbeamten in bem- felben.	125.	Matrofen, fiehe Olbenburgiche Ronfular: Beamte, Breus fifche Ronfular: Beamte, Mebiginal: Berfonen, beren Gebuhren in Untersuchungs	
Rorperlice Befdatianng, fiebe Barnnnge Angeigen.	123.	fachen.	148,
Rolonat, fiebe Dabijabrige Birthe,		Militair-Invaliben, fiebe Onabengehalts Bufchuffe.	
Rommiffione. Gebuhren, fiebe Dlatarien, Oberlandees gerichte Civil-Sure: numergrien.		Militair. Berfonen, jabrliche Rachweifung ber im Ci-	186.
Ronbuiten Liften, beren Ginrichtung.	75.	Minder jahrige, fiche Brobigalitate Gellarung.	
Ronfure, ob auch aber bie Grengen beffelben binaus ten nachflehenben Dypothefenglaubigern freifteht, eine vor-		Moralifche Berfon, fiebe Familienstiftungen. Dunbliche Rebenabreben, beren Birfung beim Bors banbenfein fdriftlicher Bertrage.	35.
fichenbe Oppothet angujechten. Renfuin, fiebe Olbenburgiche Ronfniar-Beamte, Preufitiche Konfular-Beamte.	193.	Dunfteriche ehel iche Gutergemeinichaft, eb nach ben Gruntigen bericiten ber überlebente Chegatte, ber mit ben Rinbern in ber Gutergemeinichaft bleibt, bejagt	
Rarporation, ob es beren einzelnen Miglieben, welche von ben mit Genehmigung ber vorgefepten Staatsbefetbe ernannten Berfiebern berfelben auf Erfüllung ihrer Ber- bübtlichteit gegen bie Gefellischt in rechtlichen Anfprach genommen werben, freifieht, die Gultigfeit ber Babl eis		ift, auch Grundliche, bie bagu gebiern, unter Lebenbigen einfeitig, obne Buftimmung ber Rinber gu veräufern. Dinfteriche Eigenthums Drbnung, fiebe Mable jabrige Bierfte.	52.
nes Borftanbebeamten jum Gegenstanbe einer Ginrebe gu machen.	169.	₹.	
	105.	Rachlag : Inventarien, beren Borm.	103.
Roften fur Utenfillen in ben gerichtlichen Gefangniffen und für Reparaturen an biefen Gefangniffen und an ben Ge- fchaftelofalien ber Gerichte.	99.	Rachlagfachen, fiche Munfteriche eheliche Gutergemein: fchaft, Berthftempel, Beftphaten.	
Siehe auch Austagen, Dienftlofalien, Rriminaltoften Sonbe, Banichquanta, Reifeloften,		Rebenabreben, mundliche, fiebe Mundliche Rebenabres ben.	
Rreis-Juftigrathe, fiche Baufchquanta.		Regatorien:Rlagen, Gerichtoftanb bes Berflagien bei	
Rrimin altoften : Fonbe, beffen Berwaltung bei ben Ros niglichen Berichtebeforben.	148.	benfelben. Reuchatel und Balaugin, Fürftenthum, beffen Begeich. unng als Gurftenthum; Reuenburg und Balenbie.	228.
Rurmartifches Bupillen . Rollegium, Inftrution megen Ginrichtung ber Erziehunge-Berichte in Bormund.		Richtigleits. Beichwerbefachen, mas nuter ben im S. 6 ber Berordnung vom 14. Dezember 1833 bezeichnes	87.
fcaftefacen.	201.	ten Broges Berhandlungen ju verfiehen ift. — ob bie ichriftliche Gingabe einer Bartei ober ihres Be- vollmächtigten, woburch Urfunden z. nach Behandigung	189.
£.		bes Urtele gurudgeforbert werben, ale eine Brogefo fchrift im Ginne bes g. 6 ber Berorbnung vom 14. Der	
Landwehr: Auszeichnung, beren Berluft megen Ber- gebungen, infofern fie an Offiziere verlieben ift.	3.	gember 1833 augufeben ift. Rormal-Blan, fiebe Brieg.	199.
Lieferant, beffen rechiliches Berhaltniß jum Befteller.	196.	Rothwentiger Gib, fiebe Gib.	

	Crite		Eene	
D.		Brivat. Inventarien, beren Form.	103.	
Dbbuftionen, Berfahren bei benfelben. Ober.Bau:Devutation, Gebrauch ber rothen Tinte		Brobigalitate. Ertlarung eines Minterjabrigen. Brovinglat. Steuer Direttionen, beren Befugniß jur Siftiung foon angetretener Steuerftrafen.	173.	
Seitens berfelben bei ber Reviffon ber Anichlage. Dber 'Cenfur: Bericht, Ginreldung eines Duplifats bes Genfurftude bei Befdmerben wegen Berfagung ber Drud-Granbniß.		Bragefichrift, ob bie ichtifilde Gingabe einer Bartei ober ibres Bevollmachtigten, woburch Urfunben n. nach Bebandigung best Urtele jurudgefordert merben, als eine bergleichen ausgeforn ift.	189.	
Dberlandesgerichts Givili npernumerarien, be- ren Diaten bei tommiffarischen auswärtigen Geschäften von lurger Dauer.	201.	Broge fie Berhandlungen, mas unter ben im S. 6 ber Berordnung vom 14. Dezember 1833 bezeichneten ju vers	199.	
Difiglere, fiehe Gehalts:Abzüge, Landwehr:Auszeichnung. Dibenburgiche Ronfular:Beamte, beren Befugniß,		fteben ift.	189.	
bie Berhaftung neb Auslieferung ber von ben Schiffen fhrer Nation besetzieten Matrofen, welche nicht Preußische Interthanen find, zu verlangen. Deben, aueläubische, beren Berluft in Kolge begangener	217.	Duit tungen, beren Kontrollieung bei ber Depofital und Calarienfaffen Bermaitung.	209.	
Berbrechen.	71.	N.		
		Rechtswohlthat bes Inventare, fiche Inventarium.		
P Bakerborn, Bupillen:Rollegium, Instruktion wegen Gin:		Referat. Tabellen, beren halbiahrliche Ginreichung. Regierungen, beren Befugnif jur Siftirung icon ange-	75.	
richtung ber (frziehunge:Berichte in Bormunbichaftefachen.	47.	tretener Cteuerftrafen.	32.	
date im onialgerichte, Anlegung ber unter 10 Thir, be- tragenben Deposital:Massen berselben bei ber Bank, Siehe auch Gerichtsbleuer, Schlußtermin.	71.	Reifeloften fur fommiffarifde Gefchafte in Ronigliden Dienstangelegenheiten, - ber Gerichtebeamten in Untersuchungefachen.	72. 118-	
aufchquanta, beren Berrechnung in ben Fallen, in welchen die Bollftredung einer Grefution wegen eines Bagatelle Objetts von einem Obergericht einem Rreis-In-		Relationen, Berfahren bei Anfertigung berfelben in ber Mprellations: Inftang. Reparaturen, fiche Dienftlofallen, Gefängniffe, Roften.	114.	
fligrath übertragen worden ift. Be ful ium, fiebe Dabljabrige Wirthe.	106.	Refpittage, ob biefelben auch bei bomigilierten Wechfeln flatfunben.	218.	
Benflone: Berein, fiche Frantfurter Dberlanbesgerichte: Begirt.		Revenuen:Bertheilung, ob and über bie Grengen ber- felben hinaus den nachftebenden Sprothefenglaubigern	210.	
Berfonliche Rechte, fiehe Berjahrung.		freideht, eine vorftebenbe Sppothet angufechten.	193.	
farrer, evangelische, fiche Gehalts:Abzüge, iflegebesoblene, fiche Erziehungs: Berichte, Geiftliche.		Revifionen ber Untergetichte, beren Empfehlung. Revifiones Summe, beren Berechnung bel Schulbfias	75.	
lane, beren Berpadung in Mappen.	42-	gen eines Gewerbtreibenben aus feinem gewerblichen Ber-	205.	
tolige ibehörbe, fiehe Chemann. volige is Berord nungen, allgemeine, fiehe Berwaltungs:				
Behorben.		₾.		
oftamtliche Infinuationen, fiebe Austagen.		Cachberftanbige, beren Inglebung bei ber Juftruftien		
oftscheine, deren Kontrollirung bei ber Depofital: und Salarienlaffen:Bermaltung.	209.	und Entscheidung von Prozeffen. beren Gebühren in Untersuchungesachen.	72. 148.	
rajubiglal: Ginrebe, fiehe Exceptio.		Cacfifde Brovingen, vorm., fiebe Berjahrung.		
ren fifche Ronfular-Beamte, beren Befugnif, ble Berhaftung und Auslieferung befertirter Matrofen, welche		Salarientaffen-Berwaltung, fiche Bofifcheine, Onit- tungen,		
nicht Olbenburgiche Unterthanen fint, von ben Groffer: joglich Olbenburgichen Beberben ju verlangen.	217.	Chluge Termin, beffen Abhaltung in ben fummarifden, von Batrimonialaerichten geführten Unterindungen.	107.	

Schulbflagen, fiebe Appellations . Cumme, Revifione.	Crite	Berpflegung, fiebe Gefangene.	Crite
Summe.		Berfteigerung, fiche 3mmobilien,	
Siegen, Berggericht, Ginrichtung bes Berg-Oppothetenwe- fens in bem Begirfe beffelben.	78.	Bertrag, beffen Anfechtung wegen Mangele ber fchriftlis den Form Geltens besjenigen, ber bem anbern Theile eine	
Sportel . Tare, beren Ueberichreitung.	141.	unbewegliche Cache unter ber Bereinbarung, bag berfelbe	
Sportele und Stempelfreiheit, fiebe Gifenbahn-An- gelegenheiten.		eine beftimmte Berfon betrathe, abgetreten hat, Giebe auch Dunbliche Rebenabreben.	232.
Stempel, fiebe Berthftempel,		Bertretungetoften, fiebe Amtefaution.	
Stempel Biefale, fiehe Stempel-Revifionen.		Bermaliunge: Beharben, beren Befugnif, allgemeine	-
Stempelfreiheit, fiebe Gifenbahn-Angelegenheiten.		Polizei Berordnungen gu erlaffen.	34-
Stempel Revifionen ber Stempel Bisfale, Abs widelung ber bei benfelben gezogenen Defette.	156.	Bergogerung e-Biufen, ob und in wie weit biefelben nach Einflagung bes Rapitals noch nachträglich geforbert werben fonnen.	206.
Sterb ef affe me Berein, fiehe Breslaner Oberlanbesgerichts. Begirt, Gloganer Oberlanbesgerichts:Begirt, Ronigsberger Oberlanbesgerichts:Begirt.		- wie lange bergleichen, welche vom Tage bes ergange- nen Urtele ju laufen aufangen, geforbert und eingeflagt werben fonnen.	206.
Stettin, Sberlanbesgericht, Inftruttion wegen Ginrichtung ber Erziehunge:Berichte,	220.	Bormunber, beren Beauffichtigung. — besal.	47. 63.
Steuerftrafen, fiebe Probingial-Steuerbireftionen, Regie- rungen.		— beegl. — beegl.	201. 220.
Stenervergeben, Sahrung ber gerichtlichen Untersuchung wegen berfeiben.	133.	Bormunbichaftefachen, fiebe Erziehungeberichte.	
Strafgefangene, fiebe Begnabigungs-Antrage.		20.	
Summarifde Unterfudungen, fiebe Schluftermin.			
Suspenfion, fiebe Amtofaution.		Bahler, fiebe Beweistraft.	
Eabellenwefen.	75.	Darnungs. Anzeigen in benjenigen gallen, in welchen wegen forperlicher Beschädigung burch unversichtige Auf- bewahrung ober Behandlung eines Gewehrs auf Strafe	
Santieme, fiehe Berthftempel.		erfanut worben ift.	112
		Bechfel, fiebe Refpittage.	
11.		Berthftempel, Begfall ber Tantieme von 25 Progent	
Untergerichte, fiehe Revifionen.		beffelben in Unterfuchungefachen.	91.
Untersuchungerichter, beren Rompeteng bei ben haupt- golle und Steueramtern.	133.	- beffen Aufhebung für bie Uebernahme von Gegenftau- ben Seitens bes überlebenben Chegatten bel ber Theilung bes gutergemeinschaftlichen Bermögens.	
Untersuchungefachen, fiebe Auslagen, Diaten, Mebigi- nal-Berfonen, Reifetoften, Sachverftanbige, Werthftempel.		Defiphalen, Broving, in miefern ber überlebenbe Che- gatte banerlichen Stanbes in berfelben jur einsetflaen	
Unvorbenfliche Berjahrung, fiebe Berjahrung.		Beraugerung von Banergutern, bie jur Gutergemeinfchafts	
Utenfilien, fiebe Befangnig. Utenfilien, Roften.		Daffe geboren, ohne Bugiehung ber Rinber befugt ift.	170.
		Biberfeglichteiten gegen Geneb'armen.	107.
X.			
Berjahrung, unvorbenfliche bes gemeinen Rechts, ob		3.	
burch tiefelbe folche Rechte begrunbet werben fonnen, an		Beidnungen, beren Berpadung in Dappen.	42
benen, ale perfonlichen, ein jurifilicher Befig nicht flatt- finbet.	15.	Beugen, beren Gebuhren in Unterfuchungefachen.	148.
- Rachweis ber Erforberniffe ber unvorbenflichen Ber-		Binfen, flebe Bergegerunge:Binfen.	
jahrung feit ber Ginführung bee Allg. ganbrechte in bie vorm, Sachfischen Brovingen,		Bollvergeben, Suhrung ber gerichtlichen Unterfuchung megen berfelben.	133.

Mnhang.

Ressort, und Jurisbiftions. Betänberungen.

	Ceite		Sette
Albereroba, ehem. Rittergut. Bereinigung ber Batri- montalgerichtebarfelt von bemfelben mit ber Gerichte- Kommissen zu Breiburg, resp. bem Lands und Stadiges richt zu Raumburg.	34.	Marienborner Revier. Deiegation ber Forfigerichtebar- feit ber Gerichte Ammiffton ju Sechaufen beziglich ber in bem gebachten Revier verfallenben Forfifrevel auf bas Beriegericht zu Garbfe.	177.
Albrechteborf und Bantan, Berrichaften. Bereinigung		Rolbis, fiebe Thallwis, Out.	
ber Gerichtschuter berfelben zu einem Gerlicht. Balo w. Berlegung ber Gerichtsbarfeit über bie zu Onipöbel gehörigen Sefwirthe bafelbit von bem Patrimonialgericht Onipöbel zum Vatrimonialgericht Rubfiabt.	232.	Rieber : Sch on hau fen, Schleg. Ubertragung ber Un- tersuchung und Aburtelung ber Bolgbefraudationen, welche in ber bel bemielben beiegenen festallichen Baltbargese vortommen, an bas Land. und Stadigericht zu Spandau.	10,
Banfan, fiche Albrechtetorf unb Banfan.		Bafdwis, fiche Thallwis, Gut.	
Bunit, fiebe Thallwis, Gut.		Bernis, fiche v. Rochow.	
Collan, fiche Thallwis, Ont.		Breffel, Dorfgemeinbe. Ueberweifung berfelben jum Be-	
Cgeret und Luttom, Bereichaften. Bezeichnung bee Ba- trinionialgerichte berfelben ale: Juftly-Amt.	46.	girte ber Gerichte Rommiffion ju Duben, refp. bee Lands und Stadtgerichts ju Gilenburg und Inquifitoriate ba-	25
Frantenborff, Borwerf. Uebertragung ber Inriebiftion uber baffelbe auf bas Land: und Stabtgericht ju Alt. Ruppin,	110.	felbft. Renf: Schleig, Bringeifin von, Burudigade ber Ber- waltung ber Gerichtsbarfelt über bie zu bem Gute Thall- wiß geborigen Bertinenzien Collan, Bunis, Molbis,	75.
Frantenthal, ebem. Mittergut. Ueberweifung ber bem- felben guftanbig gewefenen Buriebiftion an bas Stabige-		Sprottau und Bafchwiß an bie Frau Pringeffin.	46.
richt gu Milific. Golgow, fiche v. Rochew.	86.	v. Rochow, Gutebefiger. Burudgabe ber Gerichtsbarfeit über bie Ortichaften Golgow, Bernig, Gruneiche, Luffen-fleiß und Bubehor an benfelben.	177.
Gruneiche, fiche v. Rochow.		Schubert, Johann, fiebe Belmeborf.	1
Sohenglereborf, Gnt. Uebertragung ber Buriebiftion uber baffelbe auf bas Cherlanbesgericht gu Ratibor.	236.	Spanbau, Ferft-Revier. Uebertragung ber Berichtebar- feit ber bemfelben einverleibten Rlache von 730 Dergen	
Raneborf, Borftrevier. Uebertragung ber Jurisbiftion niber baffeibe an bad ganbe und Ctabtgericht ju Etrauß:		100 Quatrat Ruthen in Ferfi Straffachen auf bas gand- und Stattgericht ju Spandau.	188.
berg.	14.	Sprettau, fiche Thallwip, Gut.	
Rarczyn, pargelirtes abeliges Gnt. Uebertragung ber Ge- richtebarfeit über baffeibe an bas Land. und Stabtgericht zu Ronib.	2.	Zefchentrug, Gtabliffement. Uebergang beffelben qui bas Band: und Ctabtgericht ju Conis.	188.
Beclavi, Behann Davit, fiebe Luglow.	-	Thallwis, Gut. Berwaltung ber Gerichtsbarfeit über	
Benpufch, But. Uebertragung ber Juriebiftion über baf- felbe auf bas Dberlantesgericht ju Ratibor.	236.	bie ju bemfelben gehörigen Bertinenzien Collau, Bunis, Molbis, Sprottau und Baichwig.	46.
Buffenfleiß, fiebe v. Rochow.		Balm. Theilmeife Uebertragung ter Batrimenialgerichtes	
Buslom, Uebertragung ber Real-Juriebiftion bee bafelbft		barfeit über Balm an bas Lande und Stabtgericht gu Reus Etettin.	140.
belegenen, bem Johann David Leclavi geherigen Frei- bauergute auf bas Infig-Amt ju Grangem,	75.	Bolmeborf. Bereinigung ber bem Befiger bee borrigen Freirichtergutes, Johann Schubert, über gebn bafeibft be-	140.
Luttom, fiche Ggeref und Luttom,		legene Bengnugen guftebenben Clvilgerichtebarfeit mit bem	
End, Rreid-Juftig-Rommiffion. Bereinigung berfelben mit bem bortigen Lanbe und Stabtgericht.	224.	Banbe und Stadtgericht ju Canbed. Bulghef, But. Uebertragung ber Juriebiftien über bafe	192.
Magbeburg, Inquifitoriat, Umwandlung beffelben in ein Kriminalgericht.	110.	felbe auf bas Oberlandesgericht ju Ratibor.	236.

II.

Chronologisches Register.

1839.		Ceite	1844. Deibr.		Crite
Novbr. 27.	Infruftion bes Bnbillen Rolleglums jn Salbere fabt, betr. bie Gintidiung ber Erziehungeberichte in Bermunbicaftesachen. (Siehe auch Gelte 47, 201, 220.)	63.	16.	Allg. Berf. Berfahren bei Gehalteabzügen felcher evangetlichen Pfarrer, benen wegen Abnahme ber Rrafte ein aus bem Ginfommen ber Pfarre zu remnneriernber Subfitut ober Behülfe beftellt worben ift.	6.
1843. 3uli. 6.	Rab. Orb. Anivendung bes & 168 bes Unhangs jur Allgemeinen Gerichte: Ordunng auf bie Ges haltsabzüge ber Offigiere.	n.	23. 28.	Bericht bes Staats-Ministeriums wegen Ausübung ber Dere Aufficht über Familienstiftungen. Allg. Berf. Anwendung bes S. 168 bes Anhangs gur Allgemeinen Gerichtserbnung auf bie Gehalts- abpüge ber Offiziere.	26. 11.
1844. Ang. 16.	Statut bes Sterbefaffen Bereins fur bie Juftige beamten im Departement bes Oberlanbesgerichts		31. 1845. Januar	Anfunbigung bee Debite Comtoire ber Befehfamm- lung, ben Bertauf ber Befehfammlung betreffenb.	
Oftbr.	gu Ronigeberg.	125.	3.	Rab, Drb. Ausübung ber Dberaufficht aber gar millenftiftungen.	31.
21.	Regulativ für bas Berfahren bei ben mebiginifch- gerichtlichen Unterfuchungen menichlicher Leichname. Rachtrag ju bem Statut bes Sterbefaffen-Bereins	54.	23.	Rachtrag jum Statut bee Sterbefaffen-Bereine ber Buftigbramten im Ronigeberger Oberlandesgerichtes bezirf.	
	für bie Juftigbeamten im Departement bes Cher- lanbesgerichts gu Breelan,	94.	27.	Berf. Ginrichtung ber Erziehungeberichte in Bor- muntichaftefachen.	52
Novbr. 9.	Rab. Orb. Berinft ber Dienftanezeichnung für bie gandwehr, in fofern fie an Offiziere verlieben		Febr. 5.	Rab, Orb. Bollgiehung ber Reinschriften Seitens ber im Inftig-Minifterium angeftellten Diretteren.	
	ift, wegen Bergehungen. Regulativ über bie Berwaltung bes Rriminal-	4.	6.	Grlaf bes Minift, bes Innern. Berfahren bei ben Untragen megen Begnabigung folder Straf-	
10.	toften-Bonbe bei ben Ronigi. Berichtebeherben. (Ciebe auch Berf. v. 9. Septbr. 1845, Geite 185.)	148.		gefangenen, welche gur Ginfperrung bie gur erfol. genten Begnabigung in ber Art verurtheilt wer-	
27.	Rab. Orb. Anftellung ber Gerichtebiener bei Pa- trimonialgerichten.	3.		ben fint, bag auf lestere ver Ablauf einer gewif- fen Angahl von Jahren nicht angetragen werben barf.	
Dezbr. 16.	Mug. Berf. Berlnft ber Dienstaudzeichnung fur bie Landwehr, in fofern fie an Offigiere verlieben		7.	Milg. Berf. Befugniß ber Konigl. Regierungen und Brevingial. Steuer : Direktionen jur Siftirung	1
	ift, wegen Bergehungen.	3.		fcon angetretener Steuerstrafen.	32

1845. Actr.		Ceite	1845.		Ceite
	Stand Mate No Manual town has Do not have		Mary.		
10.	Berf. Bett. Die Berwaltung ber Familienftiftungen,	00	26.	Gutachten über bas Berfahren bei Anfertigung ber	
12.	Allg, Berf. Anslegung bes Plenar Beschinfies bes Geh. Cher Tribunals vom 22. Marg 1841, über bas Recht neuer Anbauer in einer Dorfge-	26,	31.	Melationen in ber Appellations Inftang. Allg. Berf. Ingichung von Cachverftänbigen bei ber Instruktion und Entscheing von Prozessen überhaurt, und inebesonbere über laufmännliche	115.
	meinte gur Mitbenugung ber Gemeintegrunte.	33.	~	Gegenstänte.	72.
16.	Allg. Berf. Richtberechtigung ber mit firirten Diaten angestellten Beanten jum Bezuge von Amelumenten und Gebuhren fur Geschäfte am Erte bes Grichts.	40.	April	Rab, Ort. Bermanblung ber Bezeichnung: "Fur- ftenthum Renchatel und Balangin" in Farftenthum "Neuenburg und Balentie".	87.
21.	Rab. Drb. Berichtigung bee Befigtitele von ten		4.	Rab. Drb. Beftatigung bee Rachtrage ju tem	
24.	Geitens bes Fietus angefauften Grunbftuden.	70.		Statut bee Sterbefaffen Bereine fur bie Buftigber amten im Departement bee Dberlanbeegerichte gu	
	Begnabigung folder Strafgefangenen, welche gur Ginfperrung bis gur erfolgenben Begnabigung in ber Urt verurtheilt worben fint, bag auf leptere		15.		95.
	vor Ablauf einer gewiffen Angahl von Jahren nicht angetragen werben barf.	42.	16.	ber Relationen in ber Appellations: Inftang, Mlig, Berf. Gimeichung ber Ueberfichten und La- bellen über ben Buftand ber Juftig-Berwaltung.	75.
25.	Milg. Berf. Aneubung bes im §. 6 Tit. 13 Ib. Il bes Milgemeinen Lanbrechts gebachten Da- jeftaterechts, allgemeine BeligeleBererbnungen ju		21.	Rab. Erb. Betr. bie bem Berein gur Grundung einer Burgerverforgunge Anftalt in Breelan beiges	19.
	erlaffen, augemeine wellgetivererenungen gu	34.		legten Rerperationerechte.	111.
árg.	titellen,	31.	22.	Befanutmachung. Cummarifche Ueberficht ber	
8.	Rab, Orb. Berpadung ber Beichnungen, Blane u. f. w.	42.		Mitglieder und ber Bermogenoverhaltniffe bes Ben- fienevereins ber Jufity-Remmiffarten im Departe- ment bes Sberlandesgerichts ju Brantfurt,	
9,	Berf. Ginrichtung ber Grziehungeberichte in Persmunbicaftefachen. (Giebe anch Seite 63, 201, 220.)	47.		Berf, bee Finang-Minift. Wegfall ber Tantieme von 25 Bregent bes Werthstempele in Unterfu-	87.
10.	Rab, Drt. Berinft auslandifder Orben und Ch:			chungefachen,	91.
1.	renzeichen in Folge begangener Berbrechen. Berf. Anlegung ber unter 10 Ihir, betragenben Deposital-Maffen ber Batrimonialgerichte bei ber	71.		Aufferterung tee Cher. Cenfurgerichte gur Einrel- chung eines Duplifate tee Cenfurftude bei Be- fchwerten über Berfagung ber Druderlanbnif.	92
2.	Bant, Allg, Berf. Berpadung ber Beichnungen, Blane	71.		Berf. bes Finang-Minift. Betreibung bes Ge- ichafts ber Abhaltung anfergerichtlicher Berfteige- rungen von Immebilien.	
	E. į. W. Merf Ginrichtung ber Greisbungsbauldes in Wan-	42.	Mai.	engen ven Jumevuta.	102.
2.	Berf. Ginrichtung ber Erziehungeberichte in Bor- munbschaftesachen.	63.	2.	Rab. Ert. Befiatigung bee Ctatute tee Cterbes	
7.	Allg. Berf. Berfahren bei ben mediginifch-gericht- lichen Untersuchungen menschlicher Leichname,	59.		faffen-Bereins ber Juftigbeamten im Ronigeberger Cberlantesgerichtebegirt, fo wie tes Nachtrage bagu.	132.
17.	Allg Berf. Berichtigung bee Befigtitele von ben Ceitene bee Sielus angefauften Grundfluden.	71.	16.	Rab. Erb. Berrechnung ber Gebubren: Paufch: quanta in ben Fallen, in welchen bie Beliftredung	152.
18.	Milg. Berf. Berinft auslandifcher Orben und Ehrenzeichen in Folge begangener Berbrechen.	71.		einer Erefution megen eines Bagatell: Dbjette von einem Chergericht einem Rreid: Inftigrath übertra.	
19.	Allg. Berf. Bergutung ber Roften fur Dienftreis			gen werben ift.	106.
21.	fen aus Renigl. Raffen. Inftruftion für bie Ausführung ber Berordnung,	72.		Mig. Berf. Wegfall ber Tantieme von 25 Progent bes Werthstempele in Untersuchungesachen.	91.
	betr. bie Ginrichtung bee Berg. Oppothetenmefens im Begirte bee Berggerichte gu Giegen,	**		Rab, Drb. Betr, bie ben Familienftiftungen bel-	
	in Legitie ere Gerggerichto gu Giegen.	78.		mohnente Gigenichaft einer moralischen Berjon.	179.

1845.		Crite	1845.		Cent
28ai. 26.	Berf. Betreibung bee Beichafts ber Abhaltung außergerichtlicher Berfteigerungen von Immobilien.	102.	Mug. 4.	Mittheilung einer Entideibung bes Gebeimen ObereEribunals über ben Begriff bes ftrafbaren	
26.	Berf. Abhaitung bee Schluftermine in ben fum- marifchen, von Patrimonialgerichten geführten Un- terfuchungen.	107.	12.	Abferberns nicht gerechtfertigter Gebuhrenfage. Mig. Berf. Auslegung und Anwendung bes \$. 47 Dit, I ber Allgemeinen Deposital-Dronung.	161.
31.	Mig. Berf. Unweisung ber Reften fur Utenfillen in ben gerichtlichen Gefängniffen und fur Repara- turen an biefen Gefängniffen und an ben Ge- schäftelofallen ber Gerichte.	99.	30.	Mittheilung eines Berichte bee Rurm. Burillen- Rellegiume, bie Brobigalitate-Geflarung eines Min- berjährigen betreffenb.	173
Inni. 3.	Berf. Berrechnung ber Gebubren Baufchquanta in ben gallen, im welchen die Belüfredung einer Grefution wegen eines Bagatell- Dielets von einem Oberaerfolt einem Areis-Jufligrath übertragen wor-		Scptfer 9.	Berf. Bebandlung ber in nicht gabibaren Sachen erwachienben Anslagen an Betenlohn und Bestell- gelb für bie postamtliche Infinnation gerichtlicher Berfügungen.	185.
4.	ben ift. Befanntm. Bertauf bes Plans gu bem Inquifite- rigte und Gefangenenbaufe zu Brieg.	106.	19.	Allg. Berf. Beschäftsbetrieb gur Seftstellung ber Gnabengehaltsguschäfte für bie im Givilbienft be- schäftigten Militair-Invallien. — Rachweifung ber im Civilbienst verforaten Mili-	
8.	Milg. Berf. Berfahren ber Geneb'armen bei ber Angelge ber gegen fie verubten Beleibigungen unb		22	tairperfonen Ginfenbung verwirfter Civilverforgungofcheine.	186.
13.	Berfefslichteiten. Mig, Befanntmachung ber falle, in welchen wegen Befehabigung eines Menfchen burch nuversichtige Aufbewahrung ober Behandlung eines gelabenen Gewehre auf Strafe erfannt worben filt.	107.	23.	Allg. Berf. Betr. bie ben Samiliensfiftungen bei, wohnenbe Eigenichaft einer moralischen Berfen. Infrutfrion bes Aurm. Purillen-Kellegiums, bie Bestellung ber Bermünder und die Einfendung ber Arziebungeberichte betreffend. Gefteb auch Seite 47, 63, 220.)	178. 201.
21.	Gebühren: Tare für bie Auftions Rommiffarien.	120.	Dfibr.	Will Word Warristown has not October 1	
30.	Allg, Berf. Betr. bie Gebühren: Tare fur bie Antilons: Kommiffarien. Rab. Drb. Andlegung bes §. 47 Tit. I ber Alls	122.	5. 8.	Allg. Berf. Bereibigung ber auf Lebenszeit aus gestellten Privat-Forubeamten. Allg. Berf. Berhaftung ber Amtokaution für bie	189.
Juli.	gemeinen DepofitaleEronung.	169.	0.	wag, vert, vergatung ber einividunten fur bie wahrend ber Guspenfion bes Beamten entfiantes nen Bertretungsfoften.	200.
12.	Milg, Berf. Berwaltung bes Rriminaltoftenfonbs bei ben Ronigl, Gerichtsbehörben.	156.	12.	Berf. Diaten ber Dberlanbesgerichte Civilfuper, numerarien bei fommiffarifchen auswartigen Be-	
13.	Berf. Umfang ber Sportel: und Stempelfreiheit in ben Gifenbahn: Ungelegenheiten.	137.	24.	fchaften.	201.
17.	Milg. Berf. Rempeteng ber Untersuchungerichter bei ben hanptgelle und Steueramtern.	133-	24.	Berf. Rontrellirung ber Bofifcheine und Quit- tungen bei ber Depositals und Salarienfaffen-Ber-	
20.	Berf. bee finang-Minift. Abwidelung ber bei ben Stempel-Revifionen ber Stempel-flotale gezogenen Defeite.	156.	26.	waltung. Berf. Mittheilung ber Inftruttion bes Kurm. Bu- pilleu. Kolleglums, die Bestellung ber Wormunber und die Ginfendung ber Erziehungsberichte betref-	210.
31.	Mug. Berf. Abwideiung ber bei ben Stempel-Re- vifionen ber Stempel-Bisfale gezogenen Defette.	156.	Nevbr.	fenb.	205.
Ang.			6.	Inftruftion bee Oberlanbesgerichte an Stettin, Die	
. 1.	Berf. Cb Sandlunge-Firmen ohne Angabe ber Sanblunge-Gigenthumer ale Rlager ober Beflagte augelaffen werben tonnen.	160.	-	Beaufichtigung ber Bormunber und Pfiegebefohle- nen betreffenb. (Siebe auch Seite 47, 63, 201.)	220

		Ceite			Crise
1845.			1845.		
Rerbr.			Norbr		
10.	Milg, Berf. Befreiung bes überlebenben Chegat- ten von ber Stempelftener fur bie Uebernabme		25.	Allgem, Befanntm. Befugnif ber Großbergoglich Dibenburgichen und Roniglich Preuf. Ronfnin,	
	von Wegenftanben bei ber Theilung bes guterge-			Die Berhaftung und Auslieferung ber von ben	
	meinfchaftlichen Bermegens,	213.		Ediffen ihrer Ration befertirten Datrofen, wenn	
17.	Berf. Mittheilung ber Inftruftion bes Dberlan-			fie nicht Unterthanen bee antern Ctaate fint, an	
•••	beegerichte ju Stettin, ble Beauffichtlaung ber Bor-			verlangen.	217.
	munber und Bflegebefohlenen betreffent.	222.	Deibr.		
23.	Berf. Gerichteftant bee Biefne in Civil-Brogef.		17.	Darlegung ber Grunte, aus benen ber Ghemann	
40.00	fen.	228.		für befugt ju erachten, feiner Chefran, welche fich	
23.	Edreiben. Gerichteftanb bes Berflagten bei Re-			eigenmachtig von ihm entfernt unt Wirthichaftefa	
-	gatorien-Rlagen.	229.		den mitgenemmen bat, bie lepteren wieber abgu-	
				nchmen.	236.
	Mienar-Beichluffe b.	-	n n g		
			_		
.011		Ceite	1011		Ceite
1844. April.			1845.		
9.	Befnanig bee überlebenben, mit ben Rinbern in		11.	Befugnif bee Richtere auf einen nothwenbigen	
υ.	ber Gitergemeinichaft bleibenben Gbegatten gur		11.	Gib an erfennen, wenn eine Bartei über eine pon	
	einfeltigen Berangerung von Grunbftuden, nach			ibr aufgenelite Behanptung Beweismittel porge-	
	ben Grunbfagen ber Munfterfden ebelichen Gu-			folagen und fich augleich eventnell ber Gibesbela-	
	tergemeinschaft,	52.		tion barüber bebient bat.	88.
Juni.	•		Mai.		
17.	Db burch bie unverbenfliche Berjahrung bee ge-		30.	Anslegung bes S. 6 ber Bererbnung vom 14. De-	
	meinen Rechts auch folche Rechte begruntet mer-		00,	gember 1833 wegen bee Rechtsmittele ber Repi-	
	ben tonnen, an benen, ale perfonlichen, ein juriftis			fion und Richtigfeitebeschwerbe,	189.
	fcber Befig nicht ftattfintet.	15.	Juni.		
Sertbr.	m and a second of the second		27.	1. Cb es ben einzelnen Ditgliebern einer Rorpos	
30.	Berpflichlungen bes mabijabrigen Birthes bei ben nach ber Dunfterichen Gigenthums : Orbnung ju		41.	ration, welche von ben mit Genehmigung ber pors	
	beurtheilenben Rolonaten, in Begng anf bas mab-			gefesten Ctaatebeborbe ernannten Borflebern ber:	
	rent ter Interime Birthichaft vor ber Aufbebung			felben auf Erfullung ihrer Berbinblichfeit gegen	
	ter Beibeigenichaft aus ben Mitteln ber Statte			bie Gefellichaft in rechtlichen Unfprnch genommen	
	erworbene Bermegen,	92.		werben, freifteht, bie Gultigfeit ber Bahl eines	
1815.	The state of the s	-		Berftanbebeamten jum Gegenftanbe einer Ginrebe	
Januar.				gu machen.	
31.	Wirfung munblicher Abreben beim Borhanbenfein			Il. In wiefern eine gerichtliche Beihandlung, worin	
	fdriftlicher Bertrage,	35.		bie Babler felbft in ber fie ju ber Dahl befabis	
februar	the state of the s			genben Gigenichaft anerfannt finb, fur eine gul:	
28.	Anelegung bee S. 232 Tbl. I Tit. 14 bee Allg.				169.
	Landrechte, Die Burgichaften ber Frauensperfonen		27.	Befugniß bes überlebenben Chegatten bauerlichen	
	beireffenb.	95.		Stantes in ber Broving Weftphalen gur einfeitis	
28.	Anslegung ber SS. 438 und 439 Ibl. I Tit. 9			gen Berauferung von Bauergutern, bie gur Bu:	
	bee Allg. Lanbrechte, bie Form ber Brivat-Inven-	***		tergemeinschafte: Daffe geboren.	170.
	tarien betreffenb.	103.		0.0	

845. 12tbr.		Ctut	1845. Oftbr.		en
12.	Berechnung ber Appellations, reit. Reviftons, Samme bei Schulbflagen eines Gewerbtreibenten aus feinem gewerblichen Berfehr.	205.	17.	Befugnifie neuer Anbaner in Dorfgemeinen, welche fcon vor bem Gricheinen bes Gefeges vom 3, 3a- nnar 1845 ben Anban vollenbet batten,	22
19.	Db bem nachftehenben Glaubiger bas Recht gu- flebt, Die Gultigfeit einer vorftebenben Sprothet auch über bie Grengen bes Konturfes u. f. w. bin aus angufechten.	193.	21. 21.	Db auch bei bomigillierten Wechfetn Refpittage fatifinben. Rachweis ber Erforderniffe ber unverdenflichen Berjabrung feit ber Einführung bes Allg. Laub-	21
19.	Betr. bas rechtliche Berhaltniß bes Lieferanten gu bem Befteller.	196.	Rovbr.	rechts in die vormals Cachfifchen Provingen,	23
19.	Db auf die exceptio litis finitae aut ingressum impediens, wenn barüber mit ber haupifache gwgleich verhandelt, biernachft aber nur über lettererfannt worben, bennech in letter Inftang returtiet werden fann.	197.	7.	Db berjenige, ber bem anbern Theile eine unbe- wegliche Sache unter ber Mereinbarung, baf ber- felbe eine beftimmte Berson beitrathe, obgetreten hat, biefen Bertrag wegen Mangele ber fchrift- lichen florm anfechten fann, nachbem ber fiber	
	1. Db und in wie weit Bergugeginfen nach Gin-	131.		Die bezeichnete Berfon wirftich geheirathet bat.	23

flagung bes Rapitals noch nachträglich geforbert, II. wie lange Bergögerungs Zinfen, welche vom Tage bes ergangenen Urtels zu laufen anfangen, geforbert und eingeflagt werben fonnen.

111.

Register über Die abgeanderten oder erlauterten Gesete, Berordnungen und Neffripte.

			and	eme	ines	20	ındı	recht							21	Age	me	ines	La	nbı	ech	t.	•		
					Thei	L												Theil	11.						
										Crite !													Erite S		
Tit.	5.		. 127 bi	6 <u>129</u> .					٠	35.	11.		13.										34.	10.	
**			165.						٠	232	77.	Tit.	18.										173.	56.	
**			424.							160.	52	"				и. f.							173.	<u>56.</u>	
Tit.	7.		144.							236.	78.				349								173.	56.	
Tit.	9.	ab	ídyn. 9.							15.	6.						702.						173.	56.	
.,		S	438.	139.						103.	37.	Tit.	19.	.,	35.								26.	8.	
	11.	-	984 6	is 986						196.	63.	"			42.								178.	57.	
	_		1048.							232	77.														
Tit.	12.		16, 17							173.	56.		2	Ш	ger	nei	ne	Ger	icht	6:4	Drd i	nuı	ıg.		
	-		27.		Ċ			Ċ		173.	56.							Theil	11.						
211	16		221 IL				•	•		95.	34.	Tit.	1.		35.								160.	52.	
~···	14.		232.	1.	•	•	:	•	٠	95.	34-	Zit.			38.		•			-	:	:	160.	52.	
Tit.			210.	•	•	•	•	•	•	160.	52.		_				113.		:			:	225.	75.	
	14	-	239.	•	•	•	•	•	•	160.	52	"					. S.		•	•			225.	25.	
**		t	250.	•		•	•	•	•	160.	52	7714							:	•	•	٠			
"		*	230.		Theil		•	•	٠	AUG.	2.50		5.				6. 7			•		٠	160.	<u>52</u>	
		_			Then					-		Tit.								•	•	٠	2	1.	
Tit.	1.		343. 3	14.	•	•	•	•	٠	95.	34	Tit.	9.		38.						•	•	72.	24	
Tit.	2.		171.		•		•	•	٠	52.	17.							64.					72.	24.	
Tit.	4		21, 22,						٠	178.	57.	Tit.	10.		<u>63.</u>								197.	64	
**			29 bis	31.						26.	8.	٠,			79:								197.	64	
,,			46.							26.	8.					. 252							88	29.	
			73.							178.	57.	Tit.	14.	,,	3 8	nh.	§ 10	9.					205.	68	
Tit.	6.		1							178.	57.	Tit.	23.		58.								206.	69.	
		_	13. 14.							160.	52.	Tit.	24.		80.								2:	1	
			16							160.	52-	,,					s. S.	160 u.	f.			Ċ	6.	3	
"			25				-	-	1	178.	57	"						168.				•	11.	5.	
Tit.	7.		28.		•		Ĭ.	•	Ĭ	229.	76.	Eit.									•	•	2	ī.	
Æ 111.	-		23 bis	90	•	•	•	•	•	38.	12.	Tit.		"	3 u.				•	•	•	•	72	24.	
10			82	all.	•	•	•	•		2	1.	Tit.			41.			:	•	•		•	173.	56.	
**			85. 86.	•		•	•	•	•	2	ī.	24.	90.	**	41.	•	•	Theil		•	•	•	1435	30.	
~"			614	•		•	•	•	•	160.		ar.	5.		43.										
Tit.	<u>D</u> 4				•	•	•	•	٠		52												2	1.	
**			618 bie	620.		•	•	•	٠	160.	52	Tit.	D.	н	3.	•	•	Theil-			•	٠	2.	1,	
***			625.			•		•	٠	160.	52			_											
,,			627.	•		٠	•		٠	160.	52.												114.		
"			633.	•			•		٠	160.	52.	Eit.	Z.	**	116	. 117	L.					٠	141.	49.	
**			647.							160.	52.	1	O	111		eoir.		Depo	.64	11.4	1-1				
,,			649.							160.	52	Orta												10	
,,			651. 65	2						160.	52.	Tit.	-	2.								•	168.	<u>53.</u>	
**		**	658,							160.	52.					Pr	imi	nal:A	Orb	nu	ia.				
			777.							160.	52.	S. 1	62.										54.	18.	
			793 bie	795.						160.	52.	. 1		iø 1	71.								54.	18,	
			1094 1						i	218.	73.	,, 50			_	Ċ							114.		
"		**						-	•	-		" "					-	•		•					

Gingelne Berordnungen

nach dronologifder Ordnung.

1770-1841.

	Ettte.	Kum.		Ceite.	Num.
Munfteriche Gigenthume: Erbnung v. 10. Dai 1770.	92.	32.	Bereren, v. 4. Darg 1834 (Gef. Camml, E. 43.)		
Bererbnung v. 26. Degbr. 1808, megen verbefferter			SS. 16. 22	193.	62
Ginrichtung ber Browingial : Boligeir und Finangber			Reffript v. 8. Dai 1835 (Ergangungen ber Breuff,		
borben, \$6. 40. 45	31.	10.	Rechtebucher Thi. III Abth. 1 G. 78. 79.)	160.	52.
Reffript v. 26, Muguft 1809	26.	8.	Refrirt v. 5. Ceptbr. 1835 (Jahrb. Br. 46 G. 141.)	99.	35.
Grmeiterunge-Urfunte fur bie Renigl, Orben u. Gb-			Reffrirt v. 3. Rovbr. 1885 (3ahrb. Bt. 46 C. 551.)	99.	85.
rengeichen v. 18. Januar 1810.			Reifript v. 19. Mer. 1835 (3abrb. Bb. 46 C. 557.)	99.	35.
S. 17	3.	2	Banerl, Erbfelgegefes fur bie Proving Weftphalen		
\$. 17	71.	21.	v. 13. 3uli 1836 S. 18	170.	55.
Allerb. Inftruftion v. 5. Ceptbr. 1811		30.	Rab. Drb. b. 28 Mug. 1836 (Mef. Camml. C. 234.)	99.	35.
Gebuhren Tare fur bie Juftig-Rommiffarien u. Retar			Rab. Ert. v. 15. April 1837 (Gef. Cammt, C. 73.)	200.	65.
rien v. 23. Muguet 1815 Ginleitung S. &		49.	Bell : Strafgefes v. 23. Januar 1838 (Gef. Camml.		-
Bublifatione Batent für bie berm. Cadnichen Bre-			©, 88.) §. 50	32.	9.
vinien v. 15. Devbr. 1816 S. 12	237.	79.	Staate-Dinift, Befchluß r. 30. Uril 1838 (3. D.		_
Regierunge, Buftruftien v. 23. Oltober 1817 §. 11.	34.	10.	₽1. v. 1842 €. 145.)	186.	59.
Drbnung jum Gefes v. & Jebr. 1819 (Gef. Camml.			Rab. Orb. v. 3. Juni 1838 (3abrb, Bb, 51 G. 441.)	200.	65.
©. 117) \$. 95.	32.	9.	Rab. Ort. v. 29, Mug. 1838 (Jahrb. Br. 52 6, 233.)	32	9.
Bemerbeftener Beich v. 30. Dai 1820 (Bei, Camml.		_	Gefen über bie Gifenbabn Unternehmungen vom 3.		_
6. 154) \$. 42a	32.	9.	Nevember 1838.	137.	48.
Gefet wegen Unterfuchung u. Beftrafung bee Golge			Blenar Befchlug bee Geh. Cher Tribunale v. 12 Re-		-
biebftable v. 7. Juni 1821 \$\$. 20, 28		60.	vember 1838 (3. Dt. Bl. ven 1839 G. 16.)	92.	32.
Roffript v. 15, Gebr. 1822 (Jahrb. Bt. 19 G. 208.)	42.	15.	Reffript v. 17. Revbr. 1338 (3. D. Bl. von 1842		
Reffript v. 29, 3uli 1822 (Jahrb. Bt. 20 C. 81.)	148.	50.	©. 148.)	186.	59.
Berorbnung v. 28. Juni 1825, wegen Bergutung ber			Reffript v. 18. Februar 1839 (3, DR. Bl. C. 89.) .	200.	65.
Reifeloften z.			Inftruftien v. Z. April 1839 (Bei, Camml. G. 133.)		-
§. 10	72.	23.	Mum. 20.	189.	61.
Abidu, B. Rum. 1	201.	66.	Rum, 44.	114.	44
Reb. Orb. v. 8. Muguft 1832	137.	48.	Juftruffien v. 28. Juni 1839 (3. DR. Bl. C. 252.)	133.	47.
Reifript v. 21, Marg 1833 (Jahrb. Be. 41 G. 241.)	99.	35.	Giefes v. 15. Rebr. 1840 SS. 2. 20	26.	8.
Rab. Drt. v 1. Dai 1833	137.	48	Girt. Reffript v. 18. Bebr. 1840 (3. DR. Bi. C. 91.)	209.	70.
Bererbn. v. 1. Juni 1833 (Gef. Camml. C. 37.) .	72.	24.	Reffript v. 6. Febr. 1841 (3. M. 21. C. 70)	99.	35.
Bebuhren Tare v. 9. Oftober 1833.			Blenar Beichluß bee Geb. Cb. Eribunale v. 22 Darg		
Abidn. III Rum. 3a n. b	106.	38.	1841 (3. Dt. Bl. C. 212.)	38.	12
Abfcn. III Rum. 4	106.	38.	Derfelbe	229.	76.
Bererbnung v. 14. Degbr. 1833 (Revifion und Rich-			Reffript v. 30. Mary 1841 (3. M. Bl. G. 136.) .	99.	
and the statement of the contract of the contr	100	C1	6-5 Cab at 01 Ofacts total (0 00 00) (2 100)		-

1841 — <u>1845.</u>

	Cette. 3	Kum.		Cente.	NUM.
Girf. Reffript v. 27. Revbr. 1841 (3. DR. Bl. G. 356.)	209.	70.	Staate Minift, Befchlug r. 30. Mai 1844 (3. DR. Bl.		
Rab, Drt. v. 16. 3an. 1842 (Gef. Cammi. C. 89.)	3.	2.	©. 179.)	186.	59.
Rab. Orb. v. 31. Mary 1812 (3. M. Bl. S. 198.)	185.	58.	Girf. Reffript v. 20. Juni 1844 (3. DR. Bl. S. 158.)	75.	25.
Girt. Reftript v. 23. Dai 1842 (3. D. Bl. C. 198.)	185.	58.	Rab. Ort. v. 21. Juni 1844 (Gef. Camml. C. 253.)	213.	71.
Girf. Reffript v. 1. 3ull 1842 (3. M. Bl. G. 234.)	209.	70.	Rab. Drb. v. 5. Mug. 1844 (Gei. Camml. C. 453.)	107.	39.
Inftruttion v. 1. Juli 1842 (3. DR. Bl. G. 235.) .	209.	70.	Girf, Reffript v. 14. Mug. 1844 (3. Dt. Bl. C. 179.)	186.	59.
Reffrit v. 18. Muguft 1812 (3. DR. Bl. G. 292.)	99.	35.	Breuft. Belgifcher Gantele: und Chiffahrte Regipre:		
Girt, Reffript v. 31, Dft. 1842 (3. DR. Bl. G. 338.)	75.	25.	gitate Bertrag v. L. Ceptbr. 1844 (Wef. Camml.		
Daffelbe	186.	59.	©. 577) Wrt. 13		72
Reftript v. 9. Marg 1843 (3. M. Bl. G. 67.)	99.	35.	Girf. Reffript v. 9. Eft. 1814 (3. M. Bl. S. 227.)	186.	59.
Statut bee Eterbefaffen Bereine fur bie Juftigbeam.			Girf. Grlag bee Min, bee Innern v. 6. Rovbr. 1844		
ten im Departement bee D. 2 gu Breelau v.			wegen ber von ben Strafanftalte : Direttionen vor-		
21. Mary 1843 (3. M. Vl. G. 243.)	94	33.	gulegenten Begnabigunge-Autrage	42	15.
Girf, Reftript p. 26. Juni 1843 (3. M. Bl. C. 162.)	87.	28.	Regulativ v. 10. Rev. 1844 (3. DR. Bl. von 1845		
Rab. Orb. v. 7. Juli 1843 (3. M. Bl. S. 187.) .	99.	35.	€. 149) §§. 1 c u. 2	185	58.
Bejeg v. 21. Juli 1843 (Gef. Camml, G. 297.)			Gefet über bie Bertheilung von Gruntfluden ze. vom		
§ H	205.	68.	3. Januar 1845	229.	76.
Inftruftion bee Pupillen : Rollegiume gu Paberborn			Gewerbe: Ordnung v. 17. 3an. 1845 S. 177	102.	36.
v. 29. Septbr. 1843 (3. M. Bl. von 1844 G. 71.)	47.	16.	Bererdnung v. 28. Gebr. 1845, betr. bie Ginrichtung		
Diefelbe	67.	19.	bes Bergichtpethefenwefens im Begirt bes Ronigl.		
Reffript v. 7. Novbr. 1843 (3. DR. Bl. G. 276.) .	137.	48.	Berggerichte gu Giegen	28.	26.
Reffript v. 11. Marz 1844 (3. M. Bl. G. 70.) .	47.	16.			
Danelbe	201	67			

IV.

Megifter ju ben Perfonal-Berönderungen, Titel- und Ordens-Berleihungen bei ben Juftig-Behörden mahrend bes Jahres 1843.

A .	Ceite	Balan, 2. u. St. G. Rath ju Dage	Geite	Beder, Friebenegerichtefchreiber gu	Crite
21.		beburg.		Roln, gefterben	177.
Abler, R. G. Affeffer	53.	Ballauf, Juft. Remm, u. Retar gu		Beer, Juft. Remm, b. t. g. u. Gt.	
Ablung, D. 2. G. Mffeffor b. t. 2.		Bunen, verlegt feinen Bobufit nach		G. gu Glegau, u. Retar	98.
u. St. G. gu Grfurt	1.	Pertmunt	6.		85.
Alfer, 2. u. St. G. Rath gu Pofen	18.	Bamberg, D. 2. G. Affeffor gu		Beinert, Juft. Remm. gu Gieleben,	
Atanffurt.	207	Breelau, gefterben	123.	geftorben	86.
Munuete, Affeffor b. b. D. 2. G. gu		Bantau, Affeffer b. b. D. 2. G. gu		Bell, Ergangungerichter b. b. San:	
Marienwerter	207.	Bromberg		beleg. ju Roin	136.
Anfinn, Ranglei-Diretter ju Delipfch	216.	- Bei bem &. u. Ct. G. ju 3no		Benetfd, &. u. Gt. G. Direfter gu	
Mug, D. g. G. Referenb. gu Dunfter	45.	mraclam			
Arteie, Friedenegerichteschreiber gu		Baste, Affeffer b. b. D. g. G. gr		- Rreie-Inftigrath	69.
Reuerburg	26.	Ronigeberg			
Afchenbern, Affeffer b. t. D. g. G.	02	Baffenge, Affeffer b. b. D. 2. 8. 9			192.
gu Breelan	97.	gu Glegau		Raumburg	999
n Refer.	188	Baum, D. &. G. Affeffer gu Ctettin		Berentes, Juft. Romm. ju Gilen-	
Midenborn, Mfieffer b. b. D. 2, 6),	•	an bas C. E. G. gu Frantfurt ver		burg u. Retar	
an Franffurt.	191			Bergenroth, R. G. Mffeffer b. t.	
Michenborn, Dr. jur., D. 2. 6.		Baumann, &. u. Ctattrichter gu Chriftburg		Lantg. ju Reln, an tas Rammerg.	
Referent. ju Brestau	45.	Beccar, Ranglei-Rath gu Berlin.		gurudverjest	
Mulife, Affeffer b. t. D. 2. 9. gu		Bed, Affeffer b. b. E. u. St. G. at		Bergenreth, Briebrich, Affeffer b. b.	
Munfter	113.	Triefen		D. 2. G. jn Ronigeberg	
33.		Beder, Mffeffer b. b. D. 2. 6. gi		fer b. b. D. g. G. ju Infterburg.	
٨٠.		Glegan		Berghels, D. 2. G. Mfeffer b. t.	:*.
Baabe, D. E. G. Referent. gu Ctet:		Bedenftein, Affeffer b. b. C. 8. 8		2. u. Ct. G. gu Samm.	125.
fin.	176.	gu Renigeberg			
Baath, D. 2. G. Referent. gu Frant:		Beder, D. 2. G. Rath gu Stettin.		lau, Geb. Juft, Rath	85.
Aacciocce Ariebenerichter ju Dlaven	22.	Beder, Rommerg. u. Atemiralitate		Bergmann, g. u. Et. G. Diretter	
Babing, R. G. Affeffer	191.	Rath ju Ronigeberg, Geh. Juftig		gu Rerbhaufen	38.
n. Baerenfele, Juft. Remm. u. De:	401.	Beder, ganbger. Affeffer gu Trier.	90.		184.
tar gu Comeibnig, entlaffen	172.			Bergmann, D. 2. G. Affeffer b. b.	
p. Barenfprung, Affeffer b. b. Cb.		Baterbern, gefterben			
App. Ger. ju Greifemalt		Beder, gutm., D. g. G. Referent		Beiderner, &. n. Gt. G. Affeffer	
Baier, R. G. Referent	159.	gu Samin	. 109.	gu Gras	124.

v. Befch manne de lineca (19ch. C fere Megier. Nach, Mitglieb er Gefchen). Seigerft, Nach, Mitglieb er Gefchen. De Herstell, Affeifer b. d. C. G. G. Man und de Berchann. De Herstell, Affeifer b. d. C. G. G. Man und de Berchann. De Hagerft, Manfeich b. C stabiger, un Germann. Displace of Man und de Man de Germann. Displace of Man Displace of Man de Germann. Displace of Man de Germann. Displa		
Mennichen. 21. Biefel, Affeler b. D. C. G. H. Bisglecken, Geld, Aufl. m. D. C. G. Anthy Mender, penflouit, t. N. E. 2. M. m. G. G. Anthy Mender, penflouit, t. N. E. 2. M. m. G. Bisgleckey in V. Bisglecker, Weltz in Benn. Bisglecker, Welt	Cai	ite
Semminfien	m. t.	
Diefel, Affeire b. d. E. 9. G. 19. Parienburg. Disgert, Minfeire b. de Sabhyer, ya Kerkamien, petert, Petert ya Benigderg, in Pr. Bispert, Minfeire b. de Sabhyer, ya Kerkamien, petert, Petert ya Benigderg, in Pr. Bispert, Minfeire b. de Sabhyer, ya Kerkamien, petert, Petert ya Benigderg, ya Pinkamien, petert, Petert ya Benigderg, ya Pinkamien, petert, Petert ya Benigderg, ya Pinkamien, ya Pinkamien, ya Pinkamien, petert, Petert ya Benigderg, ya Pinkamien, y	tiber . 167	
Perchan Berrama an. Dr., Dietter im Jar Bernama an. Dr., Dietter Bernama an. Dr., Dietter Bernama an. Dr., Dietter Bernama an. Dr., Dieter		
v. Bigacleken, Och, Auft. n. C. e. 6. Auft. yn Amekera, penficiert, r. N. C. 2. St. m. 6. 5. Siemarl, yn Amekera, penficiert, r. N. C. 2. St. m. 6. 5. Siemarl, yn Amekera, penficiert, yn Amekera, penficiert, yn Amekera, penficiert, yn Amekera, penficiert, yn Amekera, yn Unitiatine yn Utiterich, yn Unimer, yn Amekera, yn Amek		5.
9. Wald zu Armeberg. Denkourt, f. N. C. 2. M. m. O. 4. St. 1. St.		ı.
F. n. L. 2. Minfer b. d. Sablycr, 19 Migher of h. Eablycr, 19 Minfer b. L. Sablycr, 19 Minfer b. L. Minfer b.		
Bigger d. Menner b. D. Schalzger, u. 2016. Die fich auf f. 2. u. S. t. G. Th. 34 Nerthaufen, renfientit. Die fich marf. J. u. S. t. G. Th. 34 Nerthaufen, renfientit. Die fich marf. J. whitikarias un Witterfelt, deregal. Anhalts Desaude Turtige ralh. Die de gen f. dechendered Intiger. Die dem f. L. C. v. G. Krierend. Die ficher f. Die m. Kangleic-Settetale b. d. Die ficher f. Die m. Kangleic-Settetale b. d. Die ficher f. Die d. Mangleic-Settetale b. d. Die ficher f. Die d. Mangleic-Settetale d. Die ficher f. D		3.
20 ich and 1, 2, 2, 26, 26, 26, 26, 26, 26, 26, 26,		
Beimart, L. v. C. C. S. Kr. 28. Seurich, Franchischer Wügund, Sander Deficiert, Sprager St. 26. Seurich, 28.		7.
Nerchausen, renseint. Veismart, Auchitains we Witterich, derregel. Andelte Chauser Sutigrath. Veine and Habelt Desputer Sutigrath. Veine G.		
Bismart, Justifatinis ju Bitterich, derrych Amhalte Chinalder Zustiger ralh. Disch des pint, D. E. G. Meicrend, ju Münder. Disch Gender int., D. E. G. Meicrend, ju Bind, G.	192	2.
Serregel, Ambalt-Definalefter Queligeralh. 10. 16 (id es in l. D. L. G. Meicrend. 20 und d. G. Annifel-Setrelair d. 21 und weight der der den der der den der	Elets	
n. Actar. 101. 101. 102. 103. 104. 105. 105. 105. 105. 105. 105. 105. 105	215).
Bief de pint. C. C. G. Referend. 20 Land, Och. Anglei-Seftetale d. 21 Land Och. Anglei-Seftetale d. 22 Land Och. Anglei-Seftetale d. 23 Land Och. Anglei-Seftetale d. 24 Land Och. Anglei-Seftetale d. 25 Land Och. Anglei-Seftetale d. 25 Land Och. C. Anglei-Seftetale d. 26 Land Och. Anglei-Seftetale d. 27 Land Och. C. Anglei-Seftetale d. 28 Land Och. C. Anglei-Seftetale d. 29 Land Och. C. Anglei-Seftetale d. 20 Land Och. C. C. O. 21 Land Och. C. C. O. 22 Land Och. C. C. O. 23 Land Och. C. C. O. 24 Land Och. C. C. O. 25 Land Och. C. C. O. 26 Land Och. C. C. O. 27 Land Och. C. C. O. 28 Land Och. C. C. O. 28 Land Och. C. C. O. 29 Land Och. C. C. O. 20 Land Och. C. C. O. 25 Land Och. C. C. O. 26 Land Och. C. C. O. 27 Land Och. C. C. O. 28 Land Och. C. C. O. 28 Land Och. C. C. O. 28 Land Och. C. C. O. 29 Land Och. C. C. O. 20 Land Och. C. C. C. 20 Land Och. C. C. 21 Land Och. C. C. 22 Land Och. C. C. 22 Land Och. C. C. 23 Land Och. C. C. 24 Land Och. C. C. 25 Land Och. C. C. 25 Land Och. C. C. 26 Land Och. C. C. 27 Land Och. C. C. 28 Land Och. C. C. 28 Land Och. C. C. 28 Land Och. C. C. 29 Land Och. C. C. 20 Land Och. C. C. 25 Land Och. C. C. 26 Land Och. C. C. 27 Land Och. C. C. 28 Land Och. C. C. 28 Land Och. C. C. 29 Land Och. C. C. 29 Land Och. C. C. 20 Land Och. C.		7
y Wannete. 10 La d, Och, Anglei-Schretair b. b. 3 mit Wannete. 20 Le cm. Camper. Neierem. 30 Cole felbert. 21 umber ger, Teichendsgrichteichreis ber zu Kemicheit. 22 ho be, Enaber. Andere Weichenschreichtein ber Eber ischwischerichte mit bem Karafter eine Wirtlichkeit. 23 de beiten, D. C. G. Neierem. 32 Cole fierber. 24 de der migderen. 25 de firs, D. C. G. Neierem. 32 Cole ferber. 25 de firs, D. C. C. G. Neierem. 34 Cole febene. 26 de firs, D. C. C. G. Neierem. 34 Cole febene. 26 de firs, D. C. C. G. Neierem. 35 Cole febene. 27 de first migderen. 28 defini. 29 de firs, D. C. C. G. Neierem. 34 Cole febene. 28 defini. 29 deferen. 20 defini. 20 defini. 20 defini. 20 defini. 20 defini. 20 defini. 21 definite. 22 defini. 23 definite. 24 definite. 25 defining. R. G. Neiferenb. 26 defining. R. G. Neiferenb. 26 defining. R. G. Neiferenb. 27 definite. 28 definit. 29 definit. 20 definit. 21 definite. 22 definit. 23 definite. 24 definit. 25 definit. 26 definit. 27 definit. 28 definit. 29 definit. 20 definit. 21 definite. 22 definit. 23 definit. 24 definit. 25 definit. 26 definit. 27 definit. 28 definit. 29 definit. 20 definit. 21 definit. 22 definit. 23 definit. 24 definit. 25 definit. 26 definit. 27 definit. 28 definit. 28 definit. 29 definit. 20 definit. 20 definit. 20 definit. 20 definit. 20 definit. 20 definit. 21 definit. 22 definit. 23 definit. 24 definit. 25 definit. 26 definit. 27 definit. 28 definit. 29 definit. 20 definit. 21 definit. 22 definit. 23 definit. 24 definit. 25 definit. 26 definit. 27 definit. 28 definit. 29 definit. 20 definit.		۲.
Staft of Schen Kangleie-Acterate b. b. Suffigure Staft for a Kingfer Mangleie Acterate b. 1917. Die met Anger. Michigen Acterate b. 1917. Die met Anger. Acterate Acterate Schen Acterate Company of the Core Acterate Contestion and		7.
Die em Kanfer, Meiren , pa Tale feberef. Di um ber ger, Teichendsgrichteidreir ber zu Kenischen Archeitel u. Kahlten ber zu Kenischen Archeitel u. Kahlten ber ger Kenischen Archeitel u. Kahlten ber Schreichen Burten des Dehr Chemisgrichte mit bem Kantler eines Virfel, Geb. D. S. gu Migrabe. Maralter eines Virfel, Geb. D. S. gu Migrabe. Migra		
benten. 122. Im Berger, Arichendzeichsicherie ber zu Kennische. 123. Bod. Edwische Artestein mit dem Karalter cine Wirft, M. B. b. S. Junifgrabes. 124. Wirtspabes. 125. Ok. K. G. Meierend. zu Keinen der Kennischen. 126. Okten, D. L. G. Meierend. zu Keinen der, Junifgreiche. 127. Wirtspabes. 128. Okten, D. L. G. Meierend. zu Keinen der, Junifgreiche. 129. Okten, D. L. G. Meierend. zu Keinen der, Junifgreiche. 120. Okten, D. L. G. Meierend. zu Keinen der, Junifgreiche. 121. Wohlen, J. L. G. Meierend. zu Keinen der, G. G. Meierend. Z. L.		
Biamberger, friekensgerichteidreit ber zu Rennischen. Be de, Eache Archair u. Kräften bes Eber Cheinigrafichte mit bem Karalter eine Vierli. Geb. 25. Junifigation. Biglieb der Gefehr zu Kräften der Verle. Geb. 25. Junifigation. Biglieb der Gefehr zu Kräften der Verle. Geb. 25. Junifigation. Bichting. D. E. G. Meferend. 25. Junifigation. Bichting. R. E. G. Meferend. 25. Junifigation. Bichting. R. Gemm. u. Netar 34. Mehle. 26. Mehrer. 25. Meh		ı.
ber gu Menischen. 277. 187. 28. 28. 28. 28. 28. 29. 21. 21. 29. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21		
Bock, Caadre-Schreide in Kräfferen ber Serningeriche mit dem Karatter cines Wirtl. Geb. Er. zu. — Mitglieb der Gefes. Kemmission. — Mitglieb der Gefes. — Kender. — Mitglieb der Gefes. Kemmission. — Mitglieb der Gefes. Kemmission. — Mitglieb der Gefes. — Mitgliebe der Gefe	69).
ke Seker (Kentingarciteke mit bem Karafter cine Wirft, Geb. S. S. aufgrafte. Miglice der Gefrei Kemmiffen. 21. Ed de fin D. L. G. Meffere k. E. D. L. G. Meffere k. E. D. E. G. Meffer	Berlin,	
Miglieb der Gefig. Kennell, Gerig. — Miglieb der Gefig. Kennellige. 21. Beiter, D. C. G. Micrend, 300 Kernellige. 22. Beiter, D. C. G. Micrend, 300 Kernellige. 23. Beiter, D. C. G. Micrend, 300 Kernellige. 23. Beiter, D. C. G. Micrend, 300 Kernellige. 24. Beiter, Andrew d. L. C. C. G. Micrend. 25. Beiter, Andrew d. C. C. C. C. G. Micrend. 26. Beiter, Andrew d. G. G. Micrend. 27. Beiter, C. C. G. Micrend. 28. Beiter, C. C. G. Micrend. 29. Beiter, C. C. G. Micrend. 20. Beiter, C. C. G. Micrend. 20. Beiter, C. C. G. Micrend. 21. Beitfere d. D. C. G. Micrend. 22. Beiter, C. C. G. Micrend. 22. Beiter, C. C. G. Micrend. 23. Beiter, C. C. G. Micrend. 24. Beitfere, G. G. Micrend. 25. Beiter, C. C. G. Micrend. 26. Beiter, C. C. G. Micrend. 27. Beiter, C. C. G. Micrend. 28. Beiter, C. C. G. Micrend. 28. Beiter, C. C. G. Micrend. 28. Beiter, C. C. G. Micrend. 29. Beiter, C. C. G. Micrend. 20. Beiter, C. C. G. Micrend. 21. Beitfere, G. G. Micrend. 22. Beiter, C. C. G. Micrend. 22. Beiter, C. C. G. Micrend. 23. Beiter, C. C. G. Micrend. 24. Beiter, C. C. G. Micrend. 25. Beiter, C. C. G. Micrend. 26. Beiter, C. C. G. Micrend. 26. Beiter, C. C. G. Micrend. 27. Beiter, C. C. G. Micrend. 28. Beiter, C. C. G. Micrend. 29. Beiter, C.		1.
- Migligie der Gefen. Annagerichten 2000 der		
Dollen C. C. G. Meiren, pack- nightera. 21. Tech m. Anfifer b. t. D. e. G. g. 22. Tech m. Anfifer b. t. D. e. G. 23. Schmar, Anfifer b. t. D. e. G. 24. Schmar, Anfifer b. t. D. e. G. 25. Antipaction of the control of the contr		
Soeing, C. C. G. Agricran, ju New Johnstoff of Standing of Standin		4
Boch, Apfl. Asmm. u., Netar zu. Boch a., Apflere d. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 9. yu. Scheft a., Afflere b. p. C. 19. yu. Scheft a., Afflere b. p. L. C. 10. yu. Sc		
Deffia, gefrecken. Deffia, gefrecken. Schmer, Meffier b. h. D. 2, G. 34 Section Michigan deffice b. d. 2, G. 34 Section Michigan defice deficient def	n 150	0.
Bohmer, Affeste b. b. C. 2, G. 34 Archard, A. C. 20. Bolling, Missisch b. D. 2, G. 32 Brichmer, D. C. G. Missisch b. D. 2, G. 32 Brichmer, D. C. G. Missisch b. D. 2, G. 32 Boling, A. G. Mesterndar. Boll, etatem, Affeste b. b. 2, Andrea, and C. 20 Bohn ket, D. C. Missisch b. 2, C. 3, Andrea, Andr	. Q. G.	
Schting, Michier b. d. D. S. G. g. g. Schort, C. C. G. Michier b. d. D. S. G. G. g. Schort, and Michier b. d. D. S. G. G. g. Schort, and Michier b. d. S. G. g. Schort, and Michier b. d. S. G. G. g. Schort, and Michier b. d. S. G. G. g. Schort, d. G. G. Schort, d. G. g. G. g. Schort, d. G.		3.
Bolling, Missien, b. L. C. C. G. gar Missien aus Missiers, and has garden aus Missiers b. L. C. C. G. gar Bankgar, gardeten b. L. Bolister, Bissiers, gardeten b. L. Bolisters, Bissiers, G. Bolister, Bissiers, G. Bolisters, G. Bolisters, Bissiers, G. Bolisters, G. C. G. G. Gelters, G. G. Bolisters, G. Bolisters, G. Bolisters, G. G. G. Bo		
Belling, etalem. Miffeler b. b. Landy, ju Teire. Bo ding, R. G. Mefrendar. G. M. Bob, etasem. Miffeler b. b. Sandy, ju Kein. Bob, etasem. Miffeler b. b. Sandy, ju Kein. Bob file et. D. S. Miffeler b. b. Sandy, ju Kein. Bob file et. D. S. Miffeler b. b. Sandy, ju Kein. Bob file et. D. S. Miffeler b. b. Sandy, ju Kein. Bob file et. D. S. Miffeler b. b. Bob file et. D. S. Miffeler b. Bob file		Э.
Seiling, Andem, Michier b. D. 29 Andhyer. Achtening, Andhyer. Achtening, Andhyer. Achtening, Andrews. Andhyer. December 30 Andhyer. Dec		
Beilung, A. G. Belerendar. Sobl, etasem. Mfeiler b. b. Landy. yn Kein. De hi keit, D. L. G. Mfeiler b. b. Delignam in geferenderischen. Delignam in geferen		١,
De alt g. A. S. Angler (A. L.		2
25 okt. etasten. Micher b. b. Land, 26. Barreite. Bohn fiedt, D. E. G. Mieller b. t. Bohn fiedt, D. E. G. Mieller b. t. Beiligerie, Genary, Micher b. t. Beiligerie, Genary, Micher yn Cle. Beiligerie, Land, Micher b. t. Beiligerie, Land, Micher yn Cle. Beiligerie, Land, Micher yn Charles, Micher yn Capheller, Micher yn Capheller, Micher yn Charles, Micher yn Caphell, Micher yn Charles, Micher yn Caphell, Micher yn Charles, Micher yn Caphell, Micher yn Charles, Micher yn Charles, Micher yn Caphell, Micher yn Charles, Micher yn Caphell, Michell, Micher yn Caphell, Micher yn Caphell, Micher yn Caphell, Michell, Micher yn Caphell, Micher yn Caphell, Micher yn Caphell, Michell,		
Bobnflett, D. 2. Mischer b. b. D. 2. Briffjart geffenderich 1. Boifferete, Anneger, Nichfere zu Christen Mischer b. D. 2. Boifferete, Anneger, Nichfere zu Christen Mischer zu Christen Mischer b. D. 2. Boifferete, Anneger, Nichfere zu Christen Mischer b. D. 2. Boifferete, Anneger, Nichfere zu Christen Mischer der zu Werchendagen. Boifferete, Anneger, Lebendere b. D. 2. Briefer, Anneger, Anthy zu Christen zu Mischer b. D. 2. Boner, L. 2. G. Mischer d. 2.		1.
Suffizient zu Gerenbereiftein. 140 Beiffere E, Kanger, Affeffer zu Gleberfeld. — Erabem. Affeffer b. b. Land, zu Boffere E, Ergadummyseichter E. d. Boffere E, Gradummyseichter E, d. Boffere E, D. Mefferend. zu Beferende E, D. E. Bofferende E, D. E. Bofferende E, D. E. Bofferende E, D. E. Beferende E, D. E. Bofferende E	gu Ro:	
Boisser, Landyne, Andy ju Caare, Misser, L. 26, Mis		4.,
berriet). — Etatelm. Kfreire b. b. Landy, ju Refin. Sein. Soffice 6. Frankyngseichter b. b. Donkteige, ju Rein. Soffice 6. Frankyngseichter b. b. Donkteige, ju Rein. Soffice 6. Frankyngseichter b. b. Donkteige, ju Rein. Soffice 6. Frankyngseichter b. b. Boner, C. L. G. Meierend, ju Meric. Boner, C. L. G. Meierend, ju Meric. Boner, C. L. G. Meierend, ju Meric. Boner, C. L. G. Meierend, ju Meier. Boner,		
— Ertakem, Kffefre b. d. Pands, gu 18. 26. 27. 28. 28. 28. 28. 29. 28. 29. 29. 29. 29. 29. 29. 29. 29. 29. 29	74	£.
Rein. 216. Vresseiger zu Grumber. 216. Vresseiger zu Grumber. 216. Daffiere, Grainzumgesichere b. d. 216. Dresseiger zu Arbeit. D. L. G.		
Boisser, Anghanmygeichter b. b. du. Bolb, Geh. Juft. n. C. E. G. Machy yn Allen and the Anghand yn Allen an Anghand yn Allen an Anghand yn Anghand yn Allen a gant yn Anghand yn Anghan		
Boly, Geb. Just. n. D. L. G. Arther Beien 200. Bonr, C. E. G. Griecend. gu Minds. Bonr, C. E. G. Griecend. gu Minds. Bonr, C. L. G. G. Griecend. gu Minds. Bonrer, Cambyer. Nath ju Saar- briden. 212.		
34 3nkretung, gelreben. 73 Breublet, Friedeneichter ju Machen 200. Ganeta, Richter b. b. Danbels berg. 181. 300. Gundler, L. C. G. Meffere b. b. Ganeta, Richte b. b. Danbels berg. 186. 300. G. G. Juffig. Abel. 176. Gantaber, Arela im Begit bruden. 212.		
Bone, C. E. G. Meirend, au Mints. beng. Boner, Landyer, Nath ju Saar- briden. 212. Bener, Landyer, Nath ju Saar- briden. 213.		
berg. 18. L. n. Et. (B. ju Ablen. 176, Gantaber, Revelat im Begit budden. 212. Er fairft, Receitan Beautr. Merellationsgerichtsbieften ju A		э.
Boner, Landger. Rath ju Caars Brunting, Mfieffer b. b. Juftig Abth. Gantaber, Abrofat im Begir bruden		6
bruden	irf bes	
		0.
Boner, L. u. St. G. Affeffor ju Lu: fele 159. Cape, D. 2. C. Affeffer ju &	Septe:	
Boner, L. u. St. G. Affeffor ju Lu- fets		9.
3		

	@cite		Crite !		Crite
v. Carete, R. G. Mffeffer		Dehmel, Buft. Remm. ju Munfter:	78.	Drafibo, E. u. St. M. Dir. ju Beif. fenfele u. Rr. JuftigeRath	195.
Cafamatta, Rriminatrichter gu Co.	74	Delbrud, Affeffer b. b. D. & G.		Dreme, Juft. Romm. u. Retar gu	
Caepar, Buft. Remm. gn Reppen,	31.	- Bei tem Rreisger, ju Bergen, .	135. 216	Drefte, D. 2. G. Referent, gu Brem:	42.
Caffel, Buft. Remm. gu Reuftabl		Deliue, 2. u. Ct. (Rath ju Din-		berg	109.
G. B., Juftiz-Rath		pen, verwaltet eine etatem. Affeffer: fielle b. b D. E. G. gu Danfter.	219	During, Juft. Romm., gefterben v. Duesberg, D. R. G. Referenb.	10.
ju Raufehmen	62.	Deline, D. E. G. Affeffer, Bulfe- richter b. b. D. &. G. ju Baber-		gu Baberbern	101.
Charifine, D. E. G. Affeffer b. b.	224.	bern.	45.	Dummet, Ranglei-Diretter gu Ctar:	90.
v. Chelmieti, D. E. G. Rath gu Bofen, penfienirt mit bem Titel ei		Delyn, Retar ju Machen Dergewoff, D. g. G. Mffeffer b.	22.	Dumrath, Affeffor b. b. D. g. G.	
nes Geb. Jufigraths		b. g. u. Ct. G. gu Tuchel,	224.	- Un bae C, 2. G. gu Stettin per-	53.
Chrift, Arvofat-Anwalt gu Robleng		Defchner, Juft. Romm, ju Reinerg u. Retar.	78.	fest	
Clace, Juft. Remm. u. Retar gi		Dethier, Friebenegerichteichreiber gu		laffen	139.
Blotho		Caarburg	<u>6-</u>	Duffault, ganbger, Affeffer ju Rein. Duve, D. E. G. Referent, ju Ba-	
Clanbine, Banbg. Referent, ju Ro		Mayen	46.	berbern	167.
Glave von Boubaben, gandger		r. A. D. 3. Kl. m. t. Edil	172.	Dyderhoff, &. u. Ctabtrichter ju Berleburg.	110.
Referent, ju Caarbrud	6.	D'ham, Affeffer b. b. D. g. G. gu	199.		
Consbrud, D. R. G. Referend, gu Balberftatt.		Did, Retar ju Manterfcheib	26-	G.	
Congen, Rotar ju Bergheim	136	Didmann, Ctabtrichter gu Belgin,	208.	Gbeling, R. u. St. G. Dir. u. Rr., Junigrath ju Groffen, penfionirt. ,	74.
Coftenoble, Geb. Binangrath, Dit glieb bes Ober Genfurgerichts		v. Dieft, R. G. Referent	231	Gherhard I. D. g. G. Mffeffor gu Glogau, an bas D. E. G. gu Ra:	
Gramer, D. E. G. Mfieffer b b. &		Dietmar, R. G. Affeffer Dietriche, Juftigrath, Juft. Romm.	69	tiber berjegt	139.
Gretine, Rechnungerath ju Breslau		b. b. Cberl, Ger. u. Banbg. ju	-	Gbermaier, gantg. Affeffor gu Duf: felborf.	94.
Greus, Metar ju Linblar	. 172.	Breelan	22.	Gbert, 2. u. Ct. G. Bote u. Gretus	
Croen, Beint., Richter b. b. Ban beleg, ju Nachen.		Dirffen, R. G. Referent	123.	ter gu Ereptow a. b. Toll., alig. Chreng.	
serieg. ga transpira	. 0-	lin.	86.	Chmener, R. G. Referent	5.
D.		Dittrich, Affeffer b. b. D. 2	21.	Echtermener, Juft. Romm. gu Berg: berg u. Retar.	
Dabertow, Banbger, Gefretair b. t		- Entlagen	<u>176.</u>	v. Gdenbrecher, D. 2. G. Mffeffor	
Infiruftione Amt gu Bonn Dabie, Dr., Profurator gu Greife	3	Dlagteburg	93.	b. b. E. u. St. G. gu Magteburg. Gffer b, Lantgerichte : Referent, an	
malt, entlaffen		Doenniges, Juft. Romm, b. b. Dber: Appell, Ber. u. Dberl. Ber. ju Bo:		Nachen	2.
Marienwerter	. 6L	fen u. Rotar	236.	Rath gu Jufterburg	123
Dambach, Relminalrath gu Berili		Dord, D. L. G. Referent. ju Ros	45.	- Benfienirt	
Dames, R. G. Affeffer	. 93	Derr, Affeffer b. b. Surfil. Gelinds		gu Naumburg	93.
Danlele, Juftigrath, Dotar gu Macher nach Weiten verjest.		fchen Juft. Umt gu Braunfels De bm, D. &. G. Referent. gu Camm.	62. 195.	Gichapfel, Affeffer b. b. D. E. G.	
- Geftorben	. 70			Gidhern, R. G. Referenb	123.
Dangier, Lantg. Uffeffor gu Roln. Daffel, D. B. G. Rath gu Pofen.		2 11 . A B B B WEST.	21. 73.	Gifenbardt, Inft. Romm. gn Bolle mirftabt, r. N. D. 4. Rl.	24.
v. Dagur, D. 2. G. Referent. ;	u	- Un bas D. 2. G. gu Ronigeberg	126	Gifenbuth, Rotar gu Babern	75.
Deceler, Affeffer b. b. D. g. G. a		Dern, D. E. M. Affeffer gu Bofen,		Giepert, Batrimenialrichter ju Strebe len, unbej. Affeffor b. b. bort. 2. u.	
Ratiber	73.	an bas Lanbger, ju Rein verfest.	216.	Et. Gericht	
Dees, D. &. G. Rath gu Granffurt			140.	Elbere, Abvotat ju Giberfeld, jugleich Auwalt b. b. bort. Landgericht.	54.

	Ceite		Crite	Eritr
Engelmann, Juftigrath, Juft. Rom:		Bifder, Juftigrath, Juft. Romm, E.		u. Renbant b. b. Inquifitoriat an
miff. b. b. Sarftenth. Ger. gu Deiffe.		Notar gu Barburg, r. N. D. 4. Rl.		
Engelmann, Buft, Remm. b. b. D. 2. B. au Matiber u. Retar		Fifcher, Juft. Romm, gu Altena u.		Brieblanber, Geb. Beft: u. Rams merg. Rath, r. M. D. S. Rl 16.
Engele, Landger, Cefretair ju Ros		Glaminine, &. u. Stabtrichter gu		Brieblanber, R. G. Referent 80
bleng	14.	Bernau.		Briebrich, Affeffer b. t. D. 2. 6.
Grid, Dr. jur., R. G. Referent		Blattere, Briebenegerichtefdreiber gu		gu Raumburg 61.
Grichfen, R. G. Referent Grnft. Beh. Cb. Juft. u. vertragens	109.	Steifchauer, Mffeffer b. b. D. E.		Griefe, Dr., R. G. Affeffor, aus bem 3uftigbienft geschieben.
ber Rath Im Juft, Minift, r. A. D.		G. gu Raumburg	215.	Britid, Affener b. t. Ctabtger. an
3. Kl. m. d. Schl	14.	Blemming, D. 2. G. Mffeffor b. b. E. u. St. G. ju Jacobehagen	100	Breslau,
Ernft, Untersuchungerichter b. b. 2. u. St. G. ju Stental	184.	Aerfter, D. E. G. Rath an Boien.	106.	Frue, Juft. Romm, ju Tedfenburg, geftorben. 62.
Ernft, Juft. Remm, ju Ramstau.	54.	an bae D. 2. G. ju Stettin verjest.	171.	Bulle, Aficffer b. b. D. 2. G. an
v. Graft, Juft. Romm, bei tem ber-		Forfter, Juftitiar gu Bunglau, unbes		Infterburg 199
gegl. Surftenth. Ger. gu Dele u. Metar.	136.	felbeter St. G. Affeffer bafelbit v. Reller, Affeffer b. b. D. E. G.	38.	- Un bas D. 2. G. ju Ratiber
b. Gruft, Lantgerichte-Referent, gu	2	gu Glegau	53.	v. Furth, Freiherr, Banbger. Referenb.
Gidner, D. E. G. Referent, gu	_	Berche, Bantg. Rath ju Brestan,		gu Roln 14.
Frantfurt	219.	penfienirt, r. M. D. 4. Rl	147.	Bund, D. 2. G. Affeffer b. b. 3n:
Gifelien, D. 2. G. Referent. ju	199.	Brantel, JuftigeRath, Juft, Romm,	11.	quifiteriat gu Ronigeberg 176. Fund, D. 2. G. Referent. gu Broms
Gifer, Briebenegerichtefdreiber gu	1.7.74	b. b. Ct. G. ju Breelau u. Rotar.	98.	berg 139.
Caftellaun	220.	Grangel, D. 2. G. Rath gu Befen.	<u>219.</u>	Funde, Juft, Remm. ju Bodum u.
Guler, Arvefat im Begirf tee Appella-	100	v. Françeis, R. G. Affeffor b. b. E. u. Ct. G. ju Demmin	5.	Retar 208.
trenogerapioneles in stein	196.	v. Françoie, Juft. Romm. ju Genfe	2.	69
~		tenberg	14.	6.
ar.	- 1			
17:	- 1	Grante, D. 2. G. Referent. gu	m/	Sabe, R. G. Affeffer
Sabian, D. 2. G. Referent. ju Dag:		Magteburg	74.	Gatlentamp, D. 2. G. Affeffer.
Sabian, D. 2. G. Referent. gu Dag: beburg.	<u>199.</u>	Magteburg. Franten, Gerichteschreiber ju Giche weiler.		Ballentamp, D. g. G. Affeffer, Bulferichter bei bem D. g. G. gu Arneberg
Sabian, D. 2. G. Referent. ju Dag:	199. 75.	Magbeburg. Franten, Gerichteschreiber ju Giche weiter. v. Frantenberge Profchlig, E.u.		Gatlentamp, D. L. G. Affeffer, Silferfetter bei bem D. L. G. 31 Minsberg. 45. Galli, R. G. Rath
Sabian, D. L. G. Referent, zu Mag- teburg. Fabris, verm. Burgermeister ju Greiseralte, Justigrath. Fälligen, Kriminatrichter zu Cerau,	75.	Magbeburg. Franten, Gerichteschreiber ju Gich- weiter. v. Frantenberge Profchlig, e.u. St. G. Dir. ju Commm, getter-	220.	Gatlen tamp, D. L. G. Mfieffer, Dufferichter bei bem D. L. G. 3u Rrnsberg
fabian, D. 2. G. Referent. gu Mag- beburg. Babris, verm. Burgermeifter gu Greiferalte, Jufigrath. Balligen, Reiminatrichter gu Cerau, geflorben.		Magbeburg. Granten, Gerichteschreiber ju Gich- weiter. v. Frantenberge Projchlip, E. u. Et. G. Dir. ju Schrumm, getter- ben. v. Franglus, Tribunalstath ju Re-	220. 41.	Gatlentamp, D. L. G. Affeffer, Silferfetter bei bem D. L. G. 31 Minsberg. 45. Galli, R. G. Rath
Babian, D. P. G. Mefrent, ju Mag- beburg. Babrig, vorm. Burgermeifter ju Greiferalbe, Jufigrath. Baltigen, Rriminafrichter zu Ceran, geflorben. Barina, Ichanu Maria, Grganzunge-	75. 1.	Magreburg. Bragerburg. Branten, Gerichteschreiber ju Gich- voller. V. Krantenberg. Preschliß, L. m. Et. G. Dir. ju Schrumm, gester- ben. Rraupfus, Tribunalerath zu Ke- nigeberg.	220. 41.	Gallenlamp, D. 2, G., Alferfor, disperither bei bem D. 2, G. 3u Krnoberg
Sabian, D. S. G. Meferend, ju Mag- beburg. Babeis, verm. Burgermeister ju Geriefenaler, Justigrand. Žulligen, Reiminalrichter ju Ceran, gellorben. Barina, Ichanu Maria, Grgangunge- richter b. b. Dankeleg, ju Rein. Safieng. D. E. G. Meferred. ju	75. 1. 136.	Magreburg. Franten, Gerichteichreiber ju Gich- breiler, Gerichteichreiber ju Gich- breit. Rrantenberge Breichlig, E. u. E. G. Dir, ju Schrumn, gefter- ben. Rraupfus, Tribunalerath ju Re- nigeberg. Fran j. Auftigrath, Friedenstichter ju	220. 41.	Gallenlamp, D. 2. G. Niffeffer, Daifferdorr bei bem D. 2. G. gu Uneberg. 45. Galli, S. G. Bath. 17. Galli, S. G. Bath. 18. a. St. G. Wamburg. 62. Gallis, Just. Buff. 2. g. Stati- richer zu Kuffan, gefterben. 38. Galfter, D. E. G. Reicredt, in Ba-
Fabian, D. L. G. Referent, ju Mag- reburg, fabrig, verm, Burgermeifter gu Greisenale, Jufigrath. gilleben, Reminaltichter gu Ceran, geflerben, Barina, Joebanu Waria, Grafingunge- richter b. b. hanteleg, ju Kein. Safinag, D. L. G. Meirrent, gu Bretan.	75. 1.	Magreburg. Bragerburg. Branten, Gerichteschreiber ju Gich- voller. V. Krantenberg. Preschliß, L. m. Et. G. Dir. ju Schrumm, gester- ben. Rraupfus, Tribunalerath zu Ke- nigeberg.	220. 41. 101.	Galientamp, D. 2, G. Niffeffer, Duiferfehrer bet bem D. 2, G. 31 Mineberg. 45. Galif, A. G. Rath, 17. Galif, Juff, Accum. b. t. 2, u. St. G. G. G. Will, A. G. W. Rath, 17. G. G. G. G. W. Rath, 18. G. W. G. W. G. W. G.
Sabian, D. L. G. Meferent, ju Mag- beburg. Babeis, verm. Burgermeister ju Gereisenales, Justigrant. Fälligen, Reiminalieider ju Eeran, geltorben. Barina, Ichanu Maria, Grganzunge- richter b. b. Dankeleg, ju Relm. Salieng, D. L. G. Meirrent. ju Breelau. Fatten, Anfiejer b. b. L. u. St. G.	75. 1. 136. 74.	Magreburg. Tranten, Gerichteschreiber zu Gich- voiler. Franken, Gerichteschreiber, D. Rrankenberg, Veschulle, L. n. Et. G. Dit. zu Schrumm, gester- ben. V. Kransfus, Tribunaldrath zu Kö- enigeberg. Trans, Juffigrath, Friedensrichter zu Greugnach, penientiet, r. N. L. & Kl. Fransfit, Juff. Romm. n. Metar zu	220. 41. 101.	Gallenlamp, D. 2. G. N. Affeffer, dufferenter bet bem D. 2. G. 3u Knusberg. 45. Galli, R. G. Rath, b. L. L. St. G. G. Galli, Roum. b. t. L. u. St. G. G. Gallis, Juff. Acum. b. t. L. u. St. G. G. Gallis, Juff. Acum. b. t. L. u. St. d. L. d. St. G. L. G. Gallis, Juff. Ruff. E. u. Stattrichter zu Luckau, geftechen. 38. Gallis, Juff. C. B. Keierend, zu Barberden. Gaet, Lantz. Affisier, Teiekenseichter zu Sebermein.
Sabian, D. L. G. Meferend, ju Mag- beburg. Sabit, verm. Bürgermeister ju Greisenales, Justigrand. Žilligen, Reiminalitöber ju Eeran, gelotebu. Satina, Ischanu Maria, Grgänzungsrichter b. b. Dankeleg, ju Reim. Safieng, D. L. G. Meirend. ju Vicelau. Tatfen, Miffier b. b. L. u. St. G. zu Kinghaufen. Sutinghaufen. D. L. G. Miffier f. b.	75. 1. 136.	Magreburg. Tranten, Gerichteichter zu Eiche weifer. Frantenberge Breichtig, L. u. Et. G. Die, ju Schrumm, gefter, ben. Rraustus, Tribunaldrath zu Keinigeberg. Tran z. Juftigrath, Friedenstrichter zu Erruguach, pentientet, r. A. E. A. Rl. Fran zif, Juft. Kemm. u. Netar zu Beimenderg, Juftigrath.	220. 41. 101.	Gallenlamp, D. 2, G. Miffelter, Dailpeichter bei bem D. 2, G. 31 Knueberg. Galli, R. G. Kath. 17. Galli, Juff., Reums. b. t. L. 11. Galli, Juff., Reums. b. t. L. 11. Galli, Juff., Reums. b. t. L. 2. Gallus, Juff., Buff., E. 11. Gallus, Juff., Buff., E. 11. Gallus, Juff., Buff., Buffelten. S. 31 fier. D. 2. G. Refrent, 31 Barberben. 199. Gael, Land., Miffelt, örlekenseichter 31 Sebermbeim. Ged., D. 2. 60. Miffelter b. t. L. 11. 216. Ged., D. 2. 60. Miffelter b. t. L. 11.
Sabian, D. 2. G. Referent, ju Mag- reburg. Sabrig, verm. Burgermeifter ju Greisenale, Juffigrath. Falligen, Reiminaltider ju Serau, gelloten. Rafina, Achanu Maria, Graanjunge- richter b. h. Santeleg, ju Keln. Saffeng, D. 2. G. Meirrent, ju Dreelan. Saffen, Meffer, b. 2. u. S. G. zu Lütinghaufen. Seierabent, D. 2. G. Miffier b. E. ierabent, D. 9. M. Miffier b. E. u. 26. G. 3u Meichian.	75. 1. 136. 74.	Magreburg. dranten, Gerichteschreiter zu Gich- voiler. Frankenberg. Breschilf, L. n. St. (B. Dir. zu Schrumm, gester- ben. D. Arausius, Tribunaldrath zu Kör- enigeberg. dran z. Infligrath, Briebensrichter zu Greugusch, penientiet, r. N. L. k. Kl. Brangli, Jufft, Comm. n. Metar zu keinenberg, Jufftzgath. Kreus, Schranglie, Brescheim, r. N. kreus, Schranglie, Brennenter, R. Kl. Kl. Kl. Kl. Kl. Kl. Kl. Kl. Kl. Kl	220. 41. 101.	Galiculamp, D. 2, G. Müffer. - Dailferdort bet bem D. 2, G. 31 - Mundberg. - Salif, A. G. Kath. - Salif, C. L. G. G. Keiteren, 18 - Salifer, D. 2, G. Keiteren, 19 - Salifer, D. 2, G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, A. G. S. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G. S. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G. G. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G. G. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G. G. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G. G. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G. G. G. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G. G. G. G. G. Müffer b. 1, 2, 1 - Salif, G.
Sabian, D. L. G. Referent, ju Mag- tebung. Sabia, verm. Bürgermeister ju Greisenales, Justigrath. Žilligen, Rieminalitöber ju Eeran, gelioten. Sating, Afeminalitöber ju Eeran, gelioten. Sating, Jehann Waria, Grgänzunge- richter b. t. Dankeleg, ju Kelm. Safieng, D. L. G. Referent. ju Veelau. Sating, Da. L. G. Referen. zu Kelmaghaufen. Cieraabun. D. L. G. Riffier b. b. L. u. Et. G. ju Wichian. Sch. Jiteragrichtefereiber ju Bar- Sch. Jiteragrichtefereiber ju Bar-	75. 1. 136. 74. 219. 38.	Magbeburg. Tranten, Gerichteschreiber zu Gich- voiler. Rrantenberg: Areschitg, L. n. Et. G. Dit. zu Schrumm, gester- ben. D. Aran hins, Tribunaldrath zu Ke- enigeberg. Tran z., Juftigrath, Friedensrichter zu Greugnach, renneniet, r. N. L. k. Rl. Bran zit, Just. Kemm. u. Metar zu Keinenberg. Justigrath. Trung, Norder zu Bergeleim, r. N. L. k. St. Trung, Nangleirath zu Bergeleim, r. N. Trung, Nangleirath zu Mengleim, r. N. Trung, Nangleirath zu Manumburg.	220. 41. 101.	Galiculamp, D. 2, G. Miffelter, Dailferdierr bei tem D. 2, G. 31 Mineberg. 45. Galif, A. G. Kath, 17. Galif, Juff, Acuum, b. t. 2, u. €f. G. 31 Namburg. 62. Galing, Juft, Nath, E. y. Œlabitridier qu Vadean, gefierben. 73. Galifer, D. 2, G. Miffere b. 1, 2, 1, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2, 2,
Sabian, D. 2. G. Referent, ju Mag- reburg. Sabrig, verm. Burgermeifter ju Greisenale, Juffigrath. Falligen, Reiminaltider ju Serau, gelloten. Rafina, Achanu Maria, Graanjunge- richter b. h. Santeleg, ju Keln. Saffeng, D. 2. G. Meirrent, ju Dreelan. Saffen, Meffer, b. 2. u. S. G. zu Lütinghaufen. Seierabent, D. 2. G. Miffier b. E. ierabent, D. 9. M. Miffier b. E. u. 26. G. 3u Meichian.	75. 1. 136. 74. 219. 38.	Magbeburg. franten, Gerichteschreiter zu Gichweiler. Et. G. Dit. ju Schrumm, gesterben. B. Krantenberg: Arcschlis, L. u. St. W. St. zu Schrumm, gesterben. D. Krantestus, Tribunaldrath zu Keinigebreg. Frans, Instignath, Briedemorichter zu Gerupach, pentientt, r. A. D. L. Kl. Fransti, Juff. Kemm. u. Wetar zu Keinenberg. Instignath, Brens, Belar zu Teraschun, r. fl. L. A. Rl. Arensel, Angleirath zu Mammburg. Freude, D. S. G. Meiterath, zu Freude, D. S. G. Meiterath, zu	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77.	Gallenlamp, D. 2. G. Nüfffer, dieferhampterz. Daiferichter bei bem D. 2. G. 311 Kinsberg. Galli, R. G. Kalf. 17. Galli, Juff. Reum. b. t. L. n. St. G. 2. Gallus, Juff. Raff. E. n. Statz ericht zu kufan, gefterben. S. Gallus, L. G. Keiterb, zu Barterben. Das eiter, D. 2. Beftereb, zu Barterben. Das etz Lang. Affefer, örtekenseichter zu Sekenneim. Seit, D. 310 Kffen. Die, D. 310 Kffen. Die, bed D. Affefer b. t. 2. n. S. G. Q. 2. G. Micker b. 2. n. S. G. D. 32 Gefter. Die, bed Danifictrates zu Batrer, den Banifictrates zu Batrer, gefter, gefterben.
Sabian, D. L. G. Referent, ju Mag- teburg. Sabit, verm. Bürgermeister ju Greiserale, Justigrath. Sälligen, Reimlantischer ju Serau, geloteben. Satis, Aftimiantischer ju Serau, geloteben. Satis a., Iedunu Maria, Graanzunge- richter b. b. Sankeleg, ju Rein. Safisng, D. L. G. Referent. ju Breisun. Satten. Miester b. b. L. u. St. G. zu Lücingdaufen. Seitenabent. D. L. G. Riffier b. E. u. St. G. yn Wöchen. Seib. Zirkenskrichtefcher ju Bar- men. Selb mann, Kieffer b. b. C. G. G. ju Ju Jandfrutt.	75. 1. 136. 74. 219. 38.	Magbeburg. Tranten, Gerichteschreiber zu Gide- voiler. Franken, Gerichteschreiber zu Gide- voiler. Et. G. Dir. zu Schrumm, gester- ben. D. Arau glus, Tribunaldrath zu Ko- enigeberg. Franz, Juffigrath, Friebenstichter zu Greugnach, venneniet, r. A. L. &. Kl. Franz ff. Inf. Komm. u. Wetar zu keinenberg. Jufigrath. Er un B. Reizer zu Bergeleim, r. N. L. &. Sl. Tenn gl. Anngleitath zu Manumburg. Franz, C. Anngleitath zu Manumburg. Franz, C. B. G. Reierent. zu Gretzet.	220. 41. 101. 140. 98.	Galientamp, D. 2, G. Miffelter, Dailferderer bet bem D. 8, G. 31 Mineberg. 45. Galif, A. G. Kath, 17. Galif, Juff, Acum. b. t. 2, u. St. Galif, A. G. Math, 18. G. Galif, A. G. G. Galif, A. G. G. Galif, A. G. G. G. Galif, A. G.
Sabian, D. L. G. Meferend, ju Mag- beburg. Sabit, verm. Bürgermeister ju Gbreisenaler, Justigermeister ju Gbreisenaler, Justigrath. Falliagen, Kreimnalrichter ju Seran, geilorden. Ratina, Ichanu Maria, Gradnzunge- richter b. b. Sanktig, zu Kelm. Salieng, D. L. G. Meirend. ju Direlau. Falfeng, D. L. G. Meirend. zu Kibinghaufen. Seitenaben. D. L. G. Miffier b. b. L. u. St. G. yu Wichian. Seit, Aireneagrichteigkreiber zu Bar- men. Selb Michael geführt. Selb mann, Miffier b. b. D. L. G. Ju Janfrutt.	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196. 175.	Magreburg. Tranten, Gerichteschreiber zu Gich- voiler. Rrantenberg: Areschilt, L. n. Et. G. Dir. zu Schrumm, gesterben. V. Krantenberg. Areschilt, L. n. Et. G. Dir. zu Schrumm, gesterben. V. Krantelus, Tribunaldrath zu Ker- nigeberg. Trann, Justigrath, Kriebensrichter zu Kreugund, penneniet, r. N. L. k. Kl. Brangli, Justi. Komm. u. Metar zu Kreuscherg. Justigrath. Brung, Robert zu Bergeleim, r. N. L. k. St. Tennel, Kangleirath zu Manumburg. Trentel, Kangleirath zu Manumburg. Treute, D. S. G. Meierent. zu Erettin. Treuberg, Dr., Gest. Just. Tr. V. G. Malb zu Anzeberg, pens-	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77. 235.	Galientamp, D. 2, G. Miffelter, Dailperichter bet bem D. 8, G. 31 Mineberg. Galif, A. G. Rath, 17. Galif, J. G. Rath, 17. Galif, J. G. Rath, 18. Galif, A. G. Rath, 17. Galif, J. G. Reum, b. t. 2, u. St. Galif, A. G. Rath, 18. Galif, A. G. Rath, 18. Galif, C. L. G. Reiterend, 18. Galifer, D. 2. G. Reiterend, 18. Galifer, D. 2. G. Reiterend, 19. Gaez, Lanty, Rieffer, Activenetichter u. Schermendim. 216. Geof, C. L. G. Miffere b. t. 2, u. 3. G. G. J. G. Miffere b. 1. Geoffer, G. G. M. Malf, Krim. Tie, ted Saunificrials u. Wahere been, gefreben, Geiderg, D. 2. G. Reiternd, 19. Geiderg, D. 2. G. Reiternd, 19. Mainfer. Gellern, Gr. Miniman zu Betres
Sabian, D. L. G. Meferend, pu Mag- teburg. Sabith, verm. Bürgermeister gu Greiseraler, Justigrath. Sälligen, Reiminaltider gu Serau, geltorben. Satis a., Reiminaltider gu Serau, geltorben. Satis a., Jedanu Maria, Graanzungs- richter b. b. Santia, Graanzungs- richter b. b. Santia, Graanzungs- richter b. b. Suffernb. gu Brieslan. Salieng, D. L. G. Meferenb. gu Brieslan. Satis a. Meffer b. b. C. u. St. G. 3u Kilinghaufen. Seit a. ben b. D. B. G. Nöfefer b. b. E. L. Seit G. B. B. Befelan. Seits a. Meister b. b. D. L. G. gu Fanffert. Self d. Just. Math u. Sabriechter gu Myris, r. M. E. b. M. Eabriechter gu Myris, r. M. E. b. M. Eabriechter gu	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196.	Magbeburg. franten, Gerichteschreiter ju Gide weiler. Et. G. Dir. ju Schrumm, gester- ben. v. Arantenberg: Arciditis, L. u. Et. G. Dir. ju Schrumm, gester- ben. v. Arantius, Tribunaldrath ju Ke- nigeberg. drang, Justigrath, Briebensrichter zu Gerugnach, pentientit, r. A. D. 4. Al. drangti, Just. Komm. u. Wetar zu Eremeken, Infigrath, drenger, Baftigrath, drenger, Nangtetath zu Mammburg, dreuber, D. E. G. Reiferant, zu Ertettin. dreuber, D. C. G. Reiferant, zu Ertettin. dreuber, D. F., Geh, Unft. u. D. E. G. Math zu Arneberg, pen- fienitt.	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77.	Gallenlamp, D. 2. G. Möffer. daiferdort bet bem D. 8. G. 30 Memberg. 45. Galli, R. G. Rath. Galli, R. G. Rath. Galli, R. G. Rath. 62. H. G. B. G. B. G.
Sabian, D. L. G. Referent, pu Mag- tebung. Sabith, verm. Bürgermeister gu Greisenales, Justigrath. Alligan, Reiminaltider zu Serau, gestorben. Ratina, Jehnnu Maria, Graanzungs- richter b. t. Dankeleg, zu Kein. Safieng, D. L. G. Meferent, zu Verelau. Saten, D. L. G. Meferent, zu Leitzabent, D. L. G. Miffier b. b. E. u. St. G. Miffier b. b. E. u. S. G. gu Faufen, D. L. G. Miffier b. E. u. St. G. Miffier b. E. u. St. G. Miffier b. E. u. St. G. Miffier b. E. u. B. G. Miffier b. E. d. Miffier d. S. G. G. Bergu Fanaffurt. E. i. d. L. G. M. Stabtichter zu Brite, B. C. G. Miffier zu Brite, B. G. G. G. Miffier zu Brite, B. G. G. Miffier zu Brite, R. G. G. Miffier zu Brite, R. G. G. G. Miffier zu Brite, R. G. G. M. Miffier zu Brite, R. G. G. M. Miffier zu Brite, R. G. G. Miffier b. b. L. L. E. G. D. C. G. Miffier b. b. L. u. E. G. M. D. Refeleezen.	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196. 175.	Magbeburg. franten, Gerichteschreiber zu Gicheneiter. Renntenberg: Breschilt, E.n. St. W. Zir. zu Schrumm, gesterben. D. Krantenberg: Breschilt, E.n. St. W. Zir. zu Schrumm, gesterben. D. Kranglug, Tribunaldrath zu Kernigeberg. Kranglug, Friedenstrichter zu Greugnach, venfenstirt, R. L. L. Rl. Frangli, Juff. Kemm. u. Wetar zu Keinenberg. Juffizialf. Krup, Glester zu Gergeleim, r. N. L. S. Rl. Krup, Glester zu Gergeleim, r. N. L. S. Rl. Krup, Glester zu Gergeleim, r. N. L. S. Rl. Krup, Glester zu Gergeleim, r. N. L. S. Rl. Krup, G. Rangleitath zu Naumburg. Krup, G. Rangleitath zu Rammburg. Krup, G. Rangleitath zu Rammburg. Krup, G. Rangleitath zu Rammburg. Krup, C. Rangleitath zu Rammburg. Krup, R. Ramm	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77. 235.	Galientamp, D. 2. G. Niffeffer, Dailfendere bet bem D. 2. G. 31 Mineberg. Salli, R. G. Rath, 17. Galii, J. G. Rath, 17. Galii, J. G. Rath, 18. Galii, R. G. Rath, 19. George, C. G. Referent, 19. George, R. G. G. Referent, 19. Rathier. George, C. G. Referent, 19. Rathier. George, C. G. Referent, 19. Rathier. Gellern, Ger. Miniman gu Petersbagen, 2nd. Rath, Sellern, Ger. Miniman gu Petersbagen, 2nd. Rath, Sellern, Ger. Miniman gu Petersbagen, 2nd. Rath, Sellern, C. E. G. Rath yu Lüb
Babian, D. L. G. Meferend, 30 Mag- beburg. Babia, verm Bürgermeister 30 Geriefenaler, Justigermeister 30 Jiligen, Kiminalitöter 30 Seran, gestoben. Batina, Afchinn Maria, Grganzunge- richter b. b. Danktig, organzunge- richter b. b. Danktig, yn Keln. Batina, D. L. G. Meirend. 30 Direlau. Batina, D. L. G. Meirend. 30 Leitandspaufen. Ceitandun D. L. G. Miffier b. b. L. u. St. G. Miffier b. L. J. Aicensferichtefglericher 30 Leit, Airensferichtefglericher 30 Leit, Airensferichtefglericher 30 Leit, Batin Match u. Stadtrichter 30 Keith D. Match u. Stadtrichter 30 Keith, C. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. u. St. o. Math 30 Map. Ktobig, S. u. St. o. Math 30 Map.	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196. 175.	Magbeburg. franten, Gerichteschreiber zu Gicheneiter. Franten, Gerichteschreiber zu Gicheneiter. Et. G. Dit. zu Schrumm, gesterben. D. Krantenberg. Tribunalerath zu Kernigeberg. Franz, Juffigealf, Friedensrichter zu Greugnach, venfenteit, r. A. L. k. R. Franzft, Juff. Kemm. u. Wetar zu Keinenberg. Jufigealf. Frung. Rozar zu Bergeleim, r. N. L. k. R. Frung. K. Annzleirath zu Manumburg. Frund. R. Schreiberg. D. Gef. Buff. zu. Frenzel, Annzleirath zu Manumburg. Frund. R. Sand zu Mergeleim, r. N. L. S. R. Frenzel, E. G. Meierent, zu Erettin. Frundeberg. D. R. Geb. Juff. zu. Frundeberg. D. R. G. Maffiger b. k. Frundeberg. D. R. G. Maffiger b. k.	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77. 235.	Gallenlamp, D. 2, G. Miffelter, Deutschreiberg. 45. Galle, A. G. Rath, 17. Galle, J. G. Rath, 17. Galle, J. G. Rath, 18. Galle, J. G. Rath, 18. Galle, J. G. Rath, 19. Galle, J. G. Rath, 19. Galle, J. G. G. Rath, 19. Galle, J. G. G. Rath, 19. Galler, D. 2. Galler, D. 2. Galler, D. 3. Galler, J. J. Galler, G. 3. Galler, J. J. Galler, G. 3. Galler, G.
Sabian, D. L. G. Meferent, ju Mag- tebung. Sabig, verm. Bürgermeister gu Greisenale, Justigrath. Salligan, Rieminalitöder ju Serau, gestorben. Salligan, Rieminalitöder ju Serau, gestorben. Satina, Jehnnu Maria, Gradnyungserichter b. t. Hantleg, ju Kein. Safinag, D. L. G. Meferent. ju Breisen. Saifeng, D. L. G. Meferent. ju Breisen. Satina, B. L. G. M. Miffier b. b. E. L. Selferaben. Sein. Sein. D. R. G. Miffier b. b. S. L. Selferaben. Seid. Anfield. Miffier b. L. S. G. G. Miffier, Just. Beid. Just. Miffier b. b. E. G. G. Miffier, Miffier, Just. Seid. Just. Miffier b. b. S. G.	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196. 175. 14. 223. 85.	Magbeburg. Franken, Gerichteschreiber zu Gichweiler. Et. G. Dir. zu Schrumm, gesterben. B. Kranken, Tieunalderath zu Keinigeberg. Frank in B. Briebenseichter zu Gengeberg. Franz " Infliegen Briebenseichter zu Gengeberg. Kal. B. B. B. B. B. Bemm. u. Wetar zu Beweiberg. Juftigraft, Brenzer zu Geragien, r. K. E. A. Kl. Franz f. Anglierath zu Bergleim, r. R. Franz f. B. B. B. B. Bemm. u. Wetar zu Beweiberg. Juftigraft, Franz f. B. B. B. B. Bergleim, r. R. Franz f. Manglierath zu Bergleim, r. R. Franz f. Manglierath zu Bergleim, r. R. Franz f. Manglierath zu Berferen. zu Ereitin. Franz G. B.	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77. 235. 73. 135.	Gallenlamp, D. 2. G. Miffeller, Dailferfider bei bem D. 8. G. 3u Kunsberg. Galle, R. G. Rath. Galler, D. R. G.
Babian, D. L. G. Meferend, 30 Mag- beburg. Babia, verm Bürgermeister 30 Geriefenaler, Justigermeister 30 Jiligen, Kiminalitöter 30 Seran, gestoben. Batina, Afchinn Maria, Grganzunge- richter b. b. Danktig, organzunge- richter b. b. Danktig, yn Keln. Batina, D. L. G. Meirend. 30 Direlau. Batina, D. L. G. Meirend. 30 Leitandspaufen. Ceitandun D. L. G. Miffier b. b. L. u. St. G. Miffier b. L. J. Aicensferichtefglericher 30 Leit, Airensferichtefglericher 30 Leit, Airensferichtefglericher 30 Leit, Batin Match u. Stadtrichter 30 Keith D. Match u. Stadtrichter 30 Keith, C. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. G. Miffier b. b. L. u. St. G., D. R. u. St. o. Math 30 Map. Ktobig, S. u. St. o. Math 30 Map.	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196. 175. 14. 223. 85.	Magbeburg. franten, Gerichteschreiber zu Gicheneiter. Franten, Gerichteschreiber zu Gicheneiter. Et. G. Dit. zu Schrumm, gesterben. D. Krausfus, Tribunaldrath zu Körengeberg. Franz, Juffigraff, Friedungschretzu Greugund, venfleniet, r. N. L. k. R. Franzft, Juff. Kemm. u. Wetar zu Keinenberg. Jufigraff. Frung. Plear zu Ergeschm, r. N. L. k. R. Frung. Kangleitath zu Manumburg. Frund. Plear zu Ergeschm, r. N. L. k. R. Frunger, Kangleitath zu Manumburg. Frund. P. G. Meierent, zu Erfein. Frunderg. Dr., Geh. Inft. n. D. L. G. Math zu Arnefre, penifienit. Frunderg. D. L. G. Maffigu Institute. Frunderg. D. L. G. Maffigur Institute. Eru der g. L. L. G. Maffigur Institute. Eru der g. L. L. G. Maffigur Institute. Det. G. Math zu Arnefre, penifierung. Frunderg, L. L. G. Maffigur Institute. Det. E. B. Et. G. D. zu Armeitte.	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77. 235. 73. 135.	Galientamp, D. 2, G. Miffelter, Dailperichter bet bem D. 8, G. 31 Mineberg. Galif, R. G. Rath, 17. Galif, J. G. Rath, 17. Galif, J. G. Rath, 17. Galif, J. G. Rath, 18. Galif, R. G. Rath, 17. Galif, J. G. Reum, b. t. 2, u. St. Galif, R. G. Rath, 18. Galif, R. G. B. G. S. G. S. Galif, R. G.
Babian, D. L. G. Meferend, 30 Magbeburg. Babia, verm. Bürgermeister 30 Greiferalde, Justigarth. Babia, verm. Bürgermeister 31 Gerau, gestoden. Baltigan, Rieminalridster 31 Gerau, gestoden. Batina, Ichinun Maria, Grgänzungerichter b. b. Gunteleg, 31 Kelm. Batina, D. L. G. Meirend. 31 Wienerd. Batina, D. L. G. Meirend. Batina, Miffier b. b. L. u. St. G. 31 Wienghaufen. Beieratun d. D. L. G. Miffier b. b. L. u. St. G. 32 Wienghaufen. Beidmann, Miffier b. b. D. L. G. S. J. Beidmann, Miffier b. b. D. L. G. 32 Miffier b. b. L. G.	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196. 175. 14. 223. 85. 219.	Magbeburg. Franken, Gerichteschreiter zu Gichweiler. Et. G. Dir. zu Schrumm, gesterben. B. Kranken, Tieunalerath zu Kerngeben. B. Krankfung, Trieunalerath zu Kerngeberg. Franz " Juftzraff, Friedensrichter zu Gruguach, vendreutt, r. A. D. L. Krankfung, Juftzraff, Briedensrichter zu Gruguach, vendreutt, r. A. D. L. Brankfung, Juftzraff, Breidensrichter zu Fremeriern, Juftzraff, Perner, Juftzraff, Renntur, D. E. G. Meisent, zu Setruften. Brunderg, Mangleitath zu Munnburg, Frunderg, Dr., Geh, Buft, n. D. E. G. Maift zu Breiden. Brunderg, D. E. G. Micker, penificalt, Brunderg, D. E. G. Micker, D. Breidente, Zu G. G. B. Micker, D. E. N. G. B. Micker, D. E. N. E. G. B. Micker, D. E. N. E. L. E. G. B. Micker, D. E. N. E. L. G. B. Micker, D. E. N. E. L. E. G. B. Micker, D. E. D. E	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77. 235. 73. 135.	Gallentamp, D. 2, G. Miffelter, Dailperdotter bet bem D. 8, G. 34 Mineberg. Galle, R. G. Rath, 17. Galle, J. G. Rath, 17. Galle, J. G. Rath, 18. Galle, J. G. Rath, 18. Galle, J. G. Rath, 18. Galler, D. 2, G. Referend, 31 Rathertotter, 18. Galler, D. 2, G. Referend, 31 Rathertotter, 18. Galler, D. 2, G. Meferend, 32. Galler, D. 2, G. Meferend, 31. Geof, D. 3, G. Manifer b. b. 2, n. G. 10, 34 Offen, 171. Geoffen, Geb. Jud. Rath, Reim, 171. Geberge, G. G. G. Meferend, 34. Geberge, D. 2, G. Referend, 34. Geberge, C. 2, G. Rathy 34. Geberge, C. 2, G. Rathy 34. Gerad, P. 4, u. 24, G. Rathy 34. Gerad, P. 4, u. 24, G. Rathy 34. Gretad, P. 4, u. 24, G. Rathy 34.
Sabian, D. L. G. Referent, pu Mag- beburg. Sabith, verm. Bürgermeister gu Greisenale, Justigarth. Alligan, Rieminaltichter gu Eerau, gestorben. Salingan, Rieminaltichter gu Eerau, gestorben. Sarina, Jehnnu Maria, Graangungs- richter b. t. Hantleg, zu Kein. Safieng, D. L. G. Meirernb. gu Verelau. Saifeng, D. L. G. Meirernb. gu Vielau. Saifen, D. L. G. Miffier b. b. L. C. G. S. G.	75. 1. 136. 74. 219. 38. 196. 175. 14. 223. 85. 219.	Magbeburg. franten, Gerichteschreiber zu Gicheneiter. Franten, Gerichteschreiber zu Gicheneiter. Et. G. Dit. zu Schrumm, gesterben. D. Krausfus, Tribunaldrath zu Körengeberg. Franz, Juffigraff, Friedungschretzu Greugund, venfleniet, r. N. L. k. R. Franzft, Juff. Kemm. u. Wetar zu Keinenberg. Jufigraff. Frung. Plear zu Ergeschm, r. N. L. k. R. Frung. Kangleitath zu Manumburg. Frund. Plear zu Ergeschm, r. N. L. k. R. Frunger, Kangleitath zu Manumburg. Frund. P. G. Meierent, zu Erfein. Frunderg. Dr., Geh. Inft. n. D. L. G. Math zu Arnefre, penifienit. Frunderg. D. L. G. Maffigu Institute. Frunderg. D. L. G. Maffigur Institute. Eru der g. L. L. G. Maffigur Institute. Eru der g. L. L. G. Maffigur Institute. Det. G. Math zu Arnefre, penifierung. Frunderg, L. L. G. Maffigur Institute. Det. E. B. Et. G. D. zu Armeitte.	220. 41. 101. 140. 98. 2. 77. 235. 73. 135.	Gallenlamp, D. 2. G. Miffelter, Dailpeidher bei bem D. 8. G. 3u Kunsberg. Galle, R. G. Rath, 17. Galle, S. G. Rath, 17. Galle, S. G. Rath, 18. L. E. L. E. C. 2. Galles, Julk Rath, S. L. E. dather richter ju Parlan, Affelter, D. R. Geleder, 38. Galker, D. R. G. Meiterend, ju Barberben. Galfer, D. R. G. Meiterend, ju Barberben. Gal, L. L. G. Minsfler, Heidenbelchter zu Sebermann, Michan, Affelte, Afrika. Gel. D. J. G. Minsfler, H. S. L. S. Gelege, D. L. G. Meiterend, ju Barberberden, 19. L. G. Meiterend, 216. Gel. D. J. G. Minsfler, Minstly, Minstly, 171. Gel. G. L. G. Minsfler, Minstly, Minstly, 171. Geleberg, D. L. G. Meiterend, ju Batherberg, geheben, 20. L. G. Meiterend, 21. Gellern, Ger. Minimann zu Beterebagen, 2011, Math. Gellern, Ger. Minimann zu Beterebagen, 2011, Math. Gellern, Ger. Minimann zu Beterebagen, 2011, Math. Gerlad, E. u. Et. G. Math zu Bersten, geheben. Gerlad, E. u. Et. G. Math zu Menalfurt, personnellert, R. L. C. 3. Gerlad, E. u. Et. G. Math zu Manlanden.

	Cente		Cuic		Crit
Werlach, 2 8. G. Aneffer b. b. 2. u. Gt. G. ju Fraufratt,	142	Gravenborft, R. G. Affeffer, an	187.	Bandler, D. 2. G. Affeffer gu Bos	
Gerlach, D. g. G. Refer, ju Raums		Greiff, D. 2. G. Rath gu Breelau.		fen, an bas D. L. G. gu Bredlau verfest.	187
buig		Greffer, D. 2. 6. Rath ju Bredlau,		Safimanne. Rammer: Branbent an	
Grrlad, C. B. G. Refer. gu Res		Greve, C. 2. G. Refer. ju Dunfter.	37.	Ricoc, r. W. E. & Ri	172
nigeberg		e, centrality c, m, on c, cm,		Dagemener, 2. u. Ct. G. Rath gu	
Gierfe, &. u. Ct. Gt. Rath gu Mt- tenbern, gefterben	54	ju Stettin	192,	Battingen, penfienirt	10
Wiefen, Buft, Rath, Griebenerichter	a.e.	Greeger, D. 2. G. Referent, gu	183.	Rerifiene Rellegiume für Lanbed	
ju Machen, penfionirt	177.	v. Groning, D. 2. G. Referent. gu		Rutturfachen, mit tem Rarafter als	
r. Gilgenheimb, Cher Mppell, G.		Arneberg		5. 8. 09. Wath	183
Rath gu Befen	219.	v. Grelman, Wirfl, Geb. Rath u.		v. Sagene, Landger. Rath ju Dufe felberf, in ben Rubestand verfent,	
v. Gilgenbeimb, 2. u. Ct. G.		Rammerger. Chef Brafitent, penfio:		r. M. S. 3. Rl.	136
Rate.	159.	mirt, r. M. D. I. Ri	73.	v. Sagene, Landger, Mffeffer gu Gle	
Glafer, Bofrath, D. 2. 6. Rangleis		rienverber	61.	berieit	216
Jufpefter gu Ratiber, penfienirt, r.		Grenau. D. 2. G. Affener zu Daums		Dabn, Dirigent bee gurfit. Colmes	-
21, D. 1, Rl ,	33.		61.	fchen Buftie Amts gu Braunfele Dabn, Aneffer b. b. D. 2. G. gu	62
Glafemalt, Affeffer b. t. D. 2. G.	199.	Grenemann, &. u. Ct. (9. Rath		Marienwerber	17.
Glegau, Affeffor b. b. D. 8. G.		Broplus, Krim, Ger. Rath gu Bers	74.	Dabn, g. u. Ct. G. Affeffer ju	
gu Inficrburg	135.	lin.	236.	Birnbaum	74
Oneift, &. u. Ct. G. Rath gu Afcheres		Greemann, Bantg, Refer, gu Geln.		Babn, Buft. Remm. b. t. Ct. G. u. E. G. ju Breelau, Juft. Rath.	86.
leben, gesterben	176.	Grotemener, D. g. G. Refer. gu		Saten, Rangl. Dir. ju Debebad	102
Wefer, D. E. G. Affeffer b. b. 2. u. Ct. G. gu Lubenicheib	46	Manfter	176.	Dammer felb, R. G. Referent.	183
Gefchel, Dr., Geb. Eber-Buflig u.	10	Gruber, Dr., Juft, Romm, u. Ros	not	Sanem, Buft. Remm. b. t. D. 2.	Link
portragenter Rath im Juft, Diin.,		tar gu Beifenfee, entlaffen	221.	(%. ju Stettin u. Retar, mit bem	
Mitglieb tes Staaterathe	17.	Repren.	77.	Rarafter ale Juftigrath	18.
- Brafibent bes Rouffieriums f. bie Proving Cachfen, ju Dagbeburg	219.	van Gulven, Brafitent tes Ban-		Santrigf, D. g. G. Affeffer b. b.	86.
Goetid, D. E. G. u. Rreis Buftie	414	teregeriano sa etamen	62.	Sanien, Abvofat im Begirt bes Mp:	COL
Rath ju End, generben	136.	Bunther, C. E. G. Referent. gu	61.		136.
Gege, P. u. Ct. G. Dir. gu Ctars		Guttler, E. E. G. Affeffer b. b.	u.	Cantrimann, D. 2. G. Referent.	
garb und Rr. Juft, Rath	235.	2, u. Et. G. gu Brieg	77.	gu Bremberg	25.
Gelg, D. g. G. Raly gu Breelau,	73,	v. Gumpert, &. u. Gt. G. Affeffer		Barbarth, Buft. Remm, ju Bempels burg, Retar,	75.
Bonton, Landger, Gefretair gu Dufe	10,	gu Trjemesino	41.	Sarber, Afficfier b. b. g. u. Ct. G.	Lu
felberf	6.	Butbier, & n. Ct. G. Dir. gu Rulm u. Rr. Jujt, Rath.	10	gu Billfallen	176.
Gethein, Affeffer b. b. C. 2. 6.		Gutjabr, Dr., Defaer, Brefurater	13.	Barbt, Mficffer b. b. D. E. M. gu	
ju Balberflatt	89.	u. Wevefat, jugleich Brelurater b.			171.
v. Gettberg, D. 2. G. Referent.	109.	b. Rreieger, ju Greifemalt	70.	Barnifd, Juft, Romm. ju Belgart,	188.
Grabau, C. g. G. Affeffer b. t. 2.	100	Children, C' et C' pint In pic-	100	Barras, Juft. Romm. ju Biegen-	
u. Ct. G. ju Burg	74	nigeberg	139.	rud, Dotar	177.
Grabis, Affeffer b. b. D. 2. G. gu		.6		Barraffemig, Cb. Appell. Ger.	
Granffurt.				Nath zu Bofen	97.
v. Grafe, R. G. Affeffer	33	Saad, Juft. Remm, b. b. C. R. G. gu Glegan u. Retar.		hartmann, R. G. Affeffer	235.
furt	187.	Saad, R. G. Referent			113.
Graet, &. u. Ct. (9. Dir. ju Brichen.	136	Sattmann, D. 2, G. Rath qu			139.
Graf, D. 2. G. Refer. ju Glegau.	13.	Raumburg	97.	Bartung, Geb. Juft. u. Eribungies	
Granier, g. u. Ct. G. Dir. gu		Babelich, Buft, Remm. gu Griurt u.	1		<u> 235.</u>
	207.	Retar, mit bem Titel als Juftig-	168.	hartung, Affeffor b. b. D. g. G.	22
Grangow, Gerichtebiener u. Befan: acumarter ju Rugenmalbe, allgem.		Sath		gu Renigeberg	33.
	208.	Bantid, Aneffer b. b. D. g. B. G. gu		ju Jufterburg	5.
Grafbeff, D.e. G. Rathju bamm.	17.		109.		114.

€ eii	e1	@eite	1	Ceine
v. Saugwin, D. L. G. Rath gu Bredlau, aus bem Juftigbienft ges	Sermanne, Friebenegerichteichreiber ju Glabbach, gestorben		v. Solleben, R. G. Rath	
fcbieben mit bem Rarafter als Web. 3uftigrath		101.	gu Salberftabt	21.
fen, gestorben 219	Berrmann, Rreis Buftig Rath gu Grremberg, gefterben.	22.	gu Munfter, Juffigrath	124. 94.
Bath 74	Bertel, Dr., R. G. Affeffer	211.	Dolthoff, Juft, Remm. b. b. 2. u.	188.
Bed, Richter b. b. Sanbelsger, gu Roln	Magbebneg	199.	Solgmann, R. G. Refecenb Gemeyer, Dr., Gieb, Cb. Eribun.	93.
Beefer, Affeffor b. b. St. G. gu	Bofen	L	Blath	<u>97.</u>
Beit, Friebenerichter ju Caarlouis. 177. Deim brob, R. G. Affeffer 176	baufen, genorben	208.	Bacharach	220.
- An bas D. E. G. ju Ratibor verfest, 215	burg, Patelmonialrichter	46.	Affenor b, b. D. g. B. gu Baber-	89.
Beine, R. G. Rath 139. Deineceins, D. 2. G. Rath gu		216.	b. Dontheim, Rammer: Prafident gu	172.
Gestin		150.	Gorn, D. 8. G. Referent, ju Ra-	113.
b. g. u. Ct. G. ju Gnefen 62. Deingmann, Affeffor b. b. Appels	Referend, ju Ronigeberg	98.	hornemann, Juffig : Rath, Buft. Romm. u. Retar ju Guben, von	
lationegeeichtebofe ju Roln 177. Delnge, D. g. G. Refer, ju Glo:	Rothenburg, feines Amtes entfest. Gilbert, Affeffer b. b. D. 2. 6. gu	117.	bem Umte ale Juft. Rommiff. ents	177.
gau		135.	Soffon, D. 2. B. Referent, gu Munfter	77.
Rath 98. Sellmann, D. 2. G. Referenb. gu	Breelau,	74.	Douben, Abvolat im Begirf bee Mp.	216.
Dunfter 100.		140.	Soutinet, Affeffor b. b. D. E. G.	45.
glieb bee Cher Cenfurgerichte 147. Bellmia, faufmannifder Anener b.	furt, Rangleirath	74.	v. Goverben: Plenten, Geaf, D. 2. G. Affeger ju Munfter, entlaffen,	89.
b. Ger n. Santeleger, jn Stettin. 176.		195.	Boper, D. g. G. Affeffor b. b. g. u. Gt. G. ju Deferig.	74.
beburg	lau, an ras D. E. G. ju Frants furt verfest.	13.	Suber, 2. u. Ct. G. Rath ju Ber-	62.
Stelp, Juft, Rath	Deffmann, Frieder. Moris, Affeffer b. b. D. E. G. ju Breelan.	21.	Gubenthal, Affeffor b. b. Rrim. G.	136.
. 3u Ronigeberg 191	Sofimann, Sugo Mutelph, Affeffer b. b. D. 2. G. ju Breelau.	61.	Bubner, D. g. B. Mffeffor b. b. 8.	124.
werter verfest	Goffmann, D. 2. G. Affeffor b. t. Et. G. gu Stuhm.		- E. u. St. G. Rath	219.
Sente, D. E. G. Refer, ju Ronige- berg	- Un bas &, u. St. G. gu Grau-	170	Ebern, nach Lobfens verfest	90.
Benning, D. P. M. Mffeffor b. b. 2. u. Ct. G. ju Treptem a. b. M. 31.			. Sugo, 2. u. Ct. G. Direfter gu	184.
Benrich, Rotar ju Unbernach 110. Senichel, Jun. Rommiff. ju Reu-			humbert, R. G. Affeffer	73.
Stettin, Motar	Sofmann, D. 2. G. Referent, ju	45.	Beeiherr, Affeffor b. b. Q. 2. G.	123.
Appellationegerichtehofes ju Roin. 14.	Bebnhorft, E. n. Ct. G. Dir. gu Rrotefchin.	9.	Raumburg, penfionirt.	70.
beburg 171. Gering, Affeffor b. b. & 2 8. B. gu		223.	3.	
Dunfter	Branffuet, D. E. G. Referent. gu		Baceb, D. L. G. Mieffer b. b. g.	10
	Bolland . Rechnungsrath zu Steitin, 1 Golle, D. L. G. Refer. zu hamm. 2	01. 07. 3	u. St. G. jn Ortelebueg	18. 183.

	Crite		Seite		@ eite
Jacobi, Juft. Rath, Juft. Romm. u. Motar gu Bofen, gestorben	220.	Mimptich, unbef, Affeffer b. b. bert. g. u. Ct. Gericht.	74.	Rlewig, D. 2. G. Referent, ju Gal- berftabt.	124.
Retar, mit bem Rarafter ale Juftige	220.	Raphahn, D &. G. Affeffor b. b. g. n. Ct. G. gu Infterburg	L	Rlobft, Juft. Romm. u. Retar gu Groß: Dichereleben, Juftigrath	86.
3abnigen, Geh. Dber 3uft. u. vore	220.	Raubien, Banbger, Affeffer ju Rein.	38.	Rlofe, Affeffor b. b. D. g. gu Breelan.	41.
tragenter Rath im Juft. Minift., Mitglieb bee Ctaaterathe	17.	penfienirt, r. M. D. 1. Rl	176.	Breslan. — In bas Depart, bes Oberl, Gerichts zu Ratiber verfest. — Inciter Inflig-Rath b. b. Kürftl.	183.
Janede, Juft, Romm. u. Notar gu Dfterwied, entlaffen.	192.	Greugnach	136. 172.	Liechtenfleinfchen Burftenth. Gericht	208.
Bergewell, D. g. M. Affeffer b. t. g. n. Ct. G. gu Bilebne.	73.	Ranfer, Rreid-Bufligrath gu Boberds werta	98.	v. Rlot. Trantvetter, Freiherr, Dof. gerichterath ju Greifewald, Beh.	•
Beffe, D. E. G. Referent. ju Mrnd:	18.	Rapfer, R. G. Affeffer	37. 232.	Juft. Rath	207.
3 ceft, Richter b. b. Sanbelegericht gu	136.	- B. b. Landg. ju Bentefrug Reber, Rrim. Richter b. b. Inquiffs teriat ju Ronigeberg L Br		ben	105.
Joeften, ganbg. Referent. ju Duf: felborf.	172	v. Rehler, D. 2. G. Affeffer gu Bos fen, entlaffen.	61.	Ct. G. gn Roften	147.
Joften, Friedenegerichteschreiber gu Renigewinter.	136.	Rebrmann, Santeleg. Brafftent gu		Ctettin	74.
Bredlau Referenb. gu	41.	Robleng, r. M. D. 1. Ri Reller, D. E. G. Affeffor b. b. Lanbg.		Rneip, Friebenegerichtofdreiber gu Gitorf, gestorben.	75.
v. 3ffelftein, D. g. G. Rath gu	123.	gu Burbad)	74.	Anopffler, Affeffer b. b. D. L. G.	176.
Jungel, Cb. Appell. Ger. Rath gu Bofen, entlaffen.	77.	Rerften, R. G. Affeffer gu Breuß.		Knell, Juft. Komm. zu Namelau u. Notar.	177.
Butiner, Db. App. Ger. Rath gu	21,	Bettembeil, Batrimenialrichter gu	53.	Ruopmus, Rechnungerath gu Das rienwerber	74.
le Juge, Affeffer b. b. D. 2. G. gu		Bewenig, Abvofat im Begirf bes	25.	Robert, Juft. Romm, ju Bitterfelb. 78.	102.
Ronigeberg	176.	Appellationsgerichtehofes ju Roln Landger, Affeffor ju Caarbruden.	10. 94.	Rath im Jun. Minift., r. A. D.	14.
Gerichte Rommiffarine ju Tennftabt, geftorben.	159.	Rintermann, D. E. G. Rath gu	105.	- Mitglieb bes Ober-Genfurgerichts.	219. 10.
		Arneberg, Geh. Juftig Rath Rirchhoff, Lanbrichter ju Ronige:	100.	Roch, Mifeffer b. b. D. E. G. an	10.
R.		berg, Juftigrath	74.	Breslau	187.
Ragler, D. 2. G. Referent. gu	45.	Rirchhoff, D. 2. G. Referent. gu	135.	Raumburg	215.
Rabler, D. E. G. Referent. gu Frant:		Ririd, Affeffer b. b. 2. u. St. G.	46.	Rod, D. 2. G. Affeffer b. b. 2. u.	
furt		Rirftein, Gee u. Santeleg. Affeffer gu Steitin, Rommergien Rath.	231.	Roch, D. 2. G. Referent, gu Renige:	191.
felb, Infligrath	74. 75.	Rlager, Rechnunge:Rath gn Berlin,		Rode, E. u. St. M. Dir. gu Rice beim, in Die britte Rathofielle b. b.	
Rab, Affeffer b. b. D. 2. G. gu Ros nigeberg.	101.	burg	22.	E. u. St. G. gu Dunfter verfest.	211.
Rahie, St. G. Rath ju Charlotten-		Riebe, C. E. G. Referent, gu Ros	37.	gestorben	74.
Rable, D. 2. G. Affeffer b. b. Banb:	102.	Rleemann, R. G. Rath	139. 195.	v. Redris, R. G. Affeffer	77.
ger. ju Erier, an bae Rammerg. verfest.	18.		26.	Robler , Dr., Blee Brantent bes Geb.	
Rable, Juft. Remm. zu Commerfelb,	124.	Rleffel, D. Y. G. Mffeffer ju Dage		Cb. Eribunale, penfienirt Robier, Dr., D. E. G. Affeffer b. b.	175.
Rampere, Friebenerichter gu Coberns heim, penfionirt	177.			Robler, D. 2. B. Dber:Regiftrator	
v. Ramps, D. L. G. Affeffer b. b. 2. u. Ct. G. gu Gorlip		mats bes Rammergerichts R. A. D. 2 Ri. m. E	97. 183.	gu Ratibor, penfienirt, r. A. D. 4.	74.
Ranther, Batrimonial : Richter gu		Rletfchfe, Juft. Rath, Juft. Romm. u. Rotar ju Breelau, entlaffen.	70.	Roblifd, Affeffor b. b. D. 2. G. ju	

A11 A (1) 07.7	Ceite		Crite
Robie, R. G. Affeffer			98.
Ronig I, Abvolat:Anwalt gu Gleve,		Rranfe, D. E. G. Refer, ju Bale Lampe, Buft, Romm, ju Geebanfen	2804
geflerben.			220.
Ronig, D. 2. G. Referent. ju Mrnd:		Rrefer, Juftige Cenate . Cefretair ju Fampugnani, Affeffer b. b. D. g.	-
berg	61.		93.
Ronig, ganbg. Referent. gu Gleve.	98.	p. Rrentil, Banbrichter ju Roniges un Roll.	
Rorfgen, Griebenerichter gu Mener-	-	berg Anftigrath.	136.
Rorner, D. E. G. Refer, ju Raume	22	Rrieger, R. G. Uffeffer, entlaffen. 215. Gommern, penfienirt,	98.
burg	25.	v. Rrocher, R. G. Affeffer 113. v. Baffaulr, Friedenerichter ju Gre-	200
Rofter, D. 8. G. Referent, ju Arude		Rromer, &. u. Ct. G. Affeffer gu felb	22.
berg	13.	Rogafen, gefterben 71. Lauer, Lanbichreiber b, b. Juft, Umt	
v. Rolbe. 2. n. Ct. G. Rath gu		Rroll, 3uft. Rommiff. n. Retar ju gu Freueburg	75.
Erzemeegno, benfionirt	10.	v. Krovf. g. u. St. G. Affeffor gu Baufenberg, Abvefat im Begirf bes Mppellationegerichtehefes gu Roln .	990
Rolbenach, Affeffor b. b. D. 2. 6.	187.	Raumburg	ZAI.
Ronfchade, Ranglei Gefretair b. b.	LOF.	v. Rrofigi, R. G. Mfeffer 167- St. G. Dir. ju Leobichus, gefter-	
Ct. G. ju Breelau	220.	Rruger, D. 2. G. Affeffer b. b. ben	216.
Ropp, Friebenerichter ju Rebleng,		Rreieg. ju Bergen, an bas Rame Laus, Prafibent bee Sanbeleger. ju Breger, verfest	00
Juftigrath	196.	Rruger, Juft. Rath, Juft. Remm. gang, Abvolat ju Roln, jugleich Un-	90.
Roppe, D. 2. G. Affeffor gu Frants	60	b. b. D. 2. G. ju Stettin, r. M. malt b. b. Arpellationegerichtehofe	
gorb, Affeffor b, b. D. g. G. gn	89.	U. 4. 301. tafelbft.	172
Baberborn	21.	Rruger, Bilb. Georg herrm., D. von La Viere, D. 2. G. Affeffer 2. G. Refer. gn Ronigeberg 147.	
v. Rorff, Affeffor b. b. D. 2. 69, ju		Rrug, D. 2. G. Rath ju Naum: verfest	195.
Munfter	9.	burg	190.
Rorn, D. 2. G. Refer. gu Brant-	100	Rrumpfdmib, D. 2. G. Referent. Et, G. an Ronigeberg i. Br.	136.
furt	187.	ju Glogan	176.
gu Dichrungen, Rreis: Juftigrath	124.	Ruchen, Erganjungerichter b. b. Dans Bebnert, etatem. Affeffer b. b. D.	
Rorid, D. E. G. Referenb. in Ros		Rublwetter, Staate Prefurator ju Reift Meh. Oberr Renifione Rath cer	9.
nigeberg	74.	Ruhlmetter, Staats Brefurator gu Beift, Geh, Dber: Revifions Rath, ge- Dufielborf, entlaffen. 224.	172.
Rofcheila, Batrimonialrichter ju ba-		Rufel, &, u. Gt. G. Rath gu Frier Leigfe, &. u. Ct. G. Gefretair gu	LI AL
belichmerbt, unbefelt. Affeffer b. b.	74.	beberg	93.
v. Rofchipin, R. G. Affeffer	69.	Bempart, unbefelb. Mieffor b. b.	
- An bas D. 2, G. gu Coelin ver-		and the same of th	98.
fest	223.		94.
Refegarten, D. 2. G. Refer. gu		nigeberg	176.
Raumburg	139.	D. Se alutou, Sereto Suitte State (a	37.
Infterburg, geftorben	98.	Same C O M Mark Carallin	
Rotichote, 3uft. Romm. ju Eras		Benfienirt mit bem Rarafter ale	
chenberg u. Rotar	102.	n Runam Cammeraer 92-164	<u>187.</u>
Rotthaus, Ergangungerichter b. b.		M D. 3 Rt. m b Schl. 11 Ct a3, C. C. Steitt. 30 Cietta.	L
Santeleger, ju Roln.	136.	Runewsti, Juft. Rath, Juft. Romm. u. Botar au Berlin nan bem Amte	159.
Rraat, Geb. Ralfulator b. b. 3nft.		u. Rotar zu Berlin, von bem Amte als Rotar entlaffen 177.	100
Rrabig, D. E. G. Referent, gu	<u>191.</u>	On fambera Abunfat im Date bee Rammergerichte n. Daues	
Bredlau	33.	Annellationsgerichtehefes in goln St reigt in ber Danevolgtet	176-
von Rramel, D. 2. G. Rath gu	200	cepter, C. E. G. Michor D. D. E.	100
Raumburg	219.	2. Bepfine, D. & G. Rath in Manme	<u>136.</u>
Rraufe, D. E. G. Rath ju Brom:		Lach ner, Frietr., Grgangungerichter burg	139.
berg, Geb. Juft. Rath	109.	b. b. Danbeleg. ju Machen 62. Bettom, Banbger, Rath gu Berlin.	192
Rraufe, R. G. Affeffer b. b. 2. IL		Labewig, Rreisger. Dir. ju Grim: Lewerens, &. u. Gt. G. Affeffer	
St. G. ju Bahn	74.	men 223. ju Treptem a. b. R., entlaffen	22

	Zeite.		Cerry		Ceite
Ben, Affeffor b. b. D. 2. G. gu Samm.	41.	Marter, R. B. Refer	5.	Meinede, D. L. B. Affeffer ju Ros	5.
Salberfiatt, entlaffen	183	bern	199.	Dienge 1:, D. P. G. Affeffor b. b. g. u. Ct. G. gu Bielefelt	62.
Biebmann, Ctabtrichter gu Berles berg	223	Mahlmann, D. C. G. Refecent, gu		Mengelberg, Juft, Amte : Affeffor	
Lievenbrud, Friedenegerichtefdreis		Majunte, R. G. Affeffer, entlaffen.	176.	Menehaufen, unbefelt, Affeffer b.	75.
ber gu Mheinbuch		lau, an bas D. Y. G. ju Darien:	109	t. g. u. Ct. G. gu Salberfiatt Merfel, Affeffor b. t. D. g. G. gu	140.
Lintenroth, D. E. W. Refer. gu		Mantell, g. u. Stabtrichter gu Etrier	120.	Maumburg	191.
Ronigeberg	109.	Ban u. Arcie Buftigrath		Mertel, Juft. Romm. ju Gurften-	10.
Appellationegerichtehofes gu Roln.	200.	Baberbein, gefterben	75.		54.
gur Lippe, Graf, D. 2. G. Mficffer gu Glegan, an bas C. E. G. gu		Dantell, Juft. Remm. gn Galge	172	v. Dettingh, R. G. Affeffer	73.
Renigeberg verfest	176.	Dantell II., D. g. G. Refee. gu	191	Desfe, D. g. G. Dir. gu Broms	9.
Lifchte, R. G. Affeffer, entlaffen v. Lifiedi, Juft. Romm. gu Ples	73.	ven ber Dard, gantg. Affeffer gu		Degner, D. 2. G. Refer. ju Beeme	
fchen, Rotar	90.	v. Darees, ganbger, Rath gu Gle		Deng	124.
Lochmann, Juft. Romm. gu Gos rau, gefterben	75.	berfelt, r. A. D. 4. Al	172.	Grantfart Un bad Panbg, gu Trier verfest.	167. 196.
Boffler, Briebenegerichtefchreiber gu		tenberg, penfienirt, m. b. Titel ale		Deper, Juft. Rath, Stadtrichter gu Mauen, r. M. D. 4. Rl.	14.
Lindlar	75	Darquart, Juft. Kommiff. gu Los	10.	Dener, D. g. M. Affeffer b. b. g.	
berbern	191.	beine Water.	208.	u. Ct. G. gu Roofelb, geftorben Deper. D. & G. Affeffor b. b. Y.	14.
Bohr, D. C. G. Affeffor gu berter,		Juftig Minifterium	175.	B. gu Breelau	176.
Borbrode, Bilh., D. 2. G. Refer.	200	Darquartt, Beb. Burean Raffen. Buchhalter b. b. Jufty Minifterium.		gu Greifemalb	37.
gu Samm	191.			Denfanter, Q. u. St. Affeffor gut Labiau, geftorben.	
Lohrmann, Affeffer b. b. D. g. G. ju		Daridner, Rangleirath gu Ronige		Denn, R. G. Affeffer	
Baberborn	53.	Martiny, Affeffor b. b. D. g. G		Juftigbienft ausgeschieben	231.
malte, Juftigrath	74.	Dafchte, Juniffar ju Bunglau, un		Michaelis, Affeffer b. t. D. g. G.	
Loreng, R. G. Affeffor, entlaffen .		befelbeter Gt. G. Affeffer tafelbit	. 38.		
Loreng, unbef, Affeffer b. b. Ct. G.	98.	Maefe, Q. n. St. G. Dir. gu Luden		Minbel, D. 2. G. Refer. gu Bas	
v. Bethum, Lanbg. Gefretair gu		Matthaei, Affeffer b. b. D. g. 6	53.	v. Dittelftabt, D. g. B. Refer,	124.
Nachen		- An bas D. L. gu Bofen verfest - Entlaffen.	. 73.	gu Maumburg	74.
litate Rath ju Konigeberg		Matthefine, D. 2. G. Afficffer b		- Untersuchungerichter b. r. Daupt	
Lubwig, L. u. Ct. G. Dir. gu Gel-		2. g. u. St. G. ju Gumbinnen.		Meger, D. C. B. Refer, ju Munfter.	
- Rreie Jufligrath		b. b. Danbeleger, ju Giberfelt. Dang, L. u. Glabtrichter gu Gell	. 22	v. Mollenborf, D. 2. G. Rath gu	
Glogau	. 123	пото.	. 62		
Lubemann, R. G. Mffeffor, entlaffen.	. 37	Daper, Abrofat im Begirf bes Ap		Dellenhof, Juft, Rom, ju Berne,	
M.		pellationegerichtehofes gu Roln.		v. Deller, Dr., O. g. G. Bice Braf.	
Daagen, Friedensgerichteschreiber gu Rempen.		Medel, Notar ju Uerbingen	n	Doller, Geb. Juft. u. D. 2. @	
Dacht, D. g. G. Affeffor b. b. 2. u. Gl. G. gu Labian.		Franffurt	. 69	Rath gu Frantf., r. M. D. 2. Rl. m. G. Doller, Richter b. b. Sanbelsger	
Raber, Jufitiar zu Tarnowis.				gu Giberfelb	

	Ceite		Grite	Erite
Rolbante, D. 2. G. Refer.		Ruthwill, 2. 2. 8. Referenb. gu	140.	
Morip, Laubger. Refer. zu Trier. Wouillard, Just. Komm, zu Kup	p,	Mylius, 2. u. St. G. Direftor gu		Miemann, D. L. G. Referent, ju Magbeburg 235.
Und Rotar		₹.		Rierftraß, Ergangungerichter b. b. Sanbelog, ju Roin, 136.
ber herrichaften heinrichau ni Schonichneborf, Renigl, Rieberla	ıb n=	Raden, ganbg. Affeffer gu Nachen.	200.	Rifcheleti, D. g. G. Affeffor b. b. g. n. St. G. ju Franffurt, 85.
bifcher Juftigrath		Raeher, Landger, Refer. gn Erier . Raumann, R. G. Affeffor		Ritichmann, g. n. Stabtrichter gu
u. Ct. G. ju Lubinghaufen Eritt in feine frubere Stellun		Raumann, D. f. G. Affeffer gu Godlin, geftorben.		Rangard, Infligrath 101.
ale Buft, Romm. ju Steinfurt :	i.	Rebfe, g. u. Stadtrichter ju Rirche babn.		A RL 14. Robiling, L. n. Ci. G. Dath au
pon ber Dilbe, Laubgerichtera	h	Reiber, Juftitiar ju Lubben, Juftig-		Stettin, r. M. D. & Ri 200.
Dullenborff, Juft. Romm. ju R.	10	netleffen, Frang, Richter b. b. Ban-		gn Rogmin, gestorben 22.
Daller, D. g. G. Rath ju Fran furt, an bas D. g. B. ju Breefe	Ta .	Refemann, Affeffor b. b. D. L. G.	62.	
verfest	. 13.	meilet, O. L. G. atlieffer in Decer	Ш3.	. 0.
b. b. D. L. G. ju Stettin. Duller, Mathias, Landger. Affeffe	. 89.	lau, an bas D. L. G. gu Glegau berfest.	33.	b. Obfifelber, Geh. Finangrath, von ben Geschäften b. b. Ober-
Au Erier	 54. 	Rethe, A. g. G. Affeffor ju Dage beburg, entlaffen,	<u>69.</u>	Bemler, Dr. jur., Q. g. B. Refer
G. gu Trier	. 212.	Retteloven, Landger. Rath gn Cherenbreitstein, r. M. O. & RL	172.	rent. gn Salberftabt 101. v. Ohlen und Ablerefron, D. g.
Richter gu Dobrilugf	. 22.	Regel, Q. u. Ct. G. Bote n. Gres futer, penficnirt, allg. Chreng	177.	G. Rath ju Breelau 139. Oppenheim, R. G. Affeffer 185.
Ruller II., Juft. Romm, b. b. & 2. G. ju Breslan, Juftigrath.	· 86.	Reuerburg, Friebenerichter gu Tho- len.	177.	Orlowell, Affeffor b. b. L. u. St
Diller, Anton Bilb. Derrm., S. Beferenb.	. 45.	Renhans, unbef. Affeffor b. b. g. n. Ct. G. ju Conip.	140.	Ofter, Landger, Affeffor ju Roln 224.
Duiler, Inline, D. 2. G. Refer. g	. 187.	Renhoff, D. E. G. Referent. gu	61.	jn Damm
Müller, Landger, Refer, zu Keln. Müller, Heinr, Abolph, 🚨 L. G		Renmann, g. u. Ct. G. Dir. gu Darienburg u. Rreie-Juftigrath.	98.	gu Giogan, gefterben 175. Otte, R. G. Affeffer 25.
Affeffor, Cefretair b. b. D. 2. G	. 46.	Renmann, Rrim. Ber, Rath gu Berlin,	208.	Otto, Lanbichreiber b. b. Inftig-Amt
Ruller, D. E. G. Deposital = Ren bant ju Bofen, gestorben.	. L	Reumann, f. n. Ctabtrichter gu Binten.	5.	Ottow, L. n. St. G. Rath ju Ren- martt. 85.
Ruller, Friedensgerichteschreiber g	188	Reumann, Theobor, R. G. Affeffor. Reumann, Juft, Romm, jn Grun:		Ditem, Juft. Romm. u. Rotar gu
Rånch, Jufligrath, Notar zu Bolch geftorben.			184.	Overweg, Juft. Romm. n. Motar au Limburg, von bem Amte als
Rûnchen, Notar 311 Dubelborf. Rûnchenberg, Affessor b. b. D. 2			232.	Juft. Romm. entlaffen 75.
B. gu Marienwerber			231.	\$.
Arneberg Referenb. #	207.	peilationegerichtehofee ju Coln Ricolovine, R. G. Rath, r. H. O.		Babft, Ranglel-Direttor ju Erfurt. 216, Babft v. Ohain, Geh. Ob. Trib.
Breelan	113.		183.	Rath
Rumm, Richter b. b. Sanbeleg. ge		au Coin, r. A. D. 4. Ri	172.	felb
Rund, D. 2. G. Ref. ju Frantfuri Rufbach, L. u. St. G. Direttor ju	33.	Rieberfietter, D. g. G. Referenb.	45.	Palmie, Affeffer b. b. Q. g. G. gn Balberftabi
Behbenid		Riebt, D. L. G. Referend, ju Ro-	13.	Pande, Q. L. G. Referent. ju Ro- nigeberg 98.

Crite		Ceite	Ceite
Banfe, Q. u. St. G. Rath gu Breis			Ω.
Bantell, Bofrath, D. 2. G. Range	Plee, R. G. Affeffer, entlaffen	21.	Quedenberg, Rotar ju Gingig 22.
lei:Direftor ju Breelau, r. M. D.	Pleid, Affeffer b. b. D. L. G. gu	-	Quedenberg, RetarguRleberbreifig. 70.
Bape, g. u. Gt. G. Cefretair ju	Raumburg	33.	Quenfel, D. 2. G. Affeffor gu
	Raumburg	176.	Rheba, entlaffen 171.
Baritine, Affeffer b. b. D. 2. G.	Bleffier, Rotargn Malmety, geftorben	94.	% .
Bafch, Friebenegerichteichreiber gu	v. Boppinghaus, Juft, Romm. gu Dinelaten.	124.	v. Rabofg, Juft, Romm. ju Bres
Rempen, entiaffen	Boetfc. D. E. G. Referenb. ju Ros	LAR	iden, Retar 90
ju Haumburg 37.	nigeberg	207.	Rafaleti, D. 2. G. Referenb. gu Bromberg
Paul, 2. u. Stabtrichter ju Dunfier-	Behlandt, R. G. Affeffer	25.	Rambe, Bantg. Rath ju Machen . 195.
berg u. Rreis: Juftigrath 110.	- Un bas lanbger, gu Erier verfest.	196.	Rauchfuß, Cb. Appell, Ger. Rath
Bauli, R. G. Mffeffer 235. Bauln, D. g. G. Affeffer b. b. g.	Boble, Juft. Romm, gu Guben u.	208.	Raue, D. E. G. Referend, ju Dunfter. 45.
u. St. B. ju Baberborn 184.	Belle, Affeffer b. b. D. g. G. gu	200.0	Raue, D. E. G. Referent, ju Dunfter. 45.
Bed, Ctabtrichter ju Treuenbriegen. 121.	Ratiber	139.	v. ber Red, Greibert, R. G. Rejer. 18
te Peerdt, Affeffer b. b. D. L. G.	Bomme, g. u. St. G. Dir. gu Rus		Rebfelbt, R. G. Referend, 231.
Beligaens, Affeffer b. t. D. L. G.	genwalbe.	109.	Reblanter, Affeffer b. t. D. 2
gn Baberbern 93.	v. Bortugall, Juft. Remm. u. Res	100	gu Ronigeberg 105.
u. Berbantt, D. g. G. Rath gu	Brebari, D. E. G. Referenb. an	106.	Reich, D. E. G. Referent. gu Stettin. 109. Reichary, Rotar in Gingig, gefterben. 6.
Brantfurt, 97,	Maumburg	9.	v. Reide, C. 8. G. Rath ju Frant:
penftuble in Salle 208.	le Pretre, Geb. Juft. n. Rammerg.	2-	furt 175.
Betere, Retar, von Bopparb nach	Rath, r. A. D. 1. Al	14.	Reimer, R. G. Referent 105.
Mnbernach verfest 94. — Bleibt in Bopparb 110.	Bregell, Affeffor b. b. D. E. G. gn	207.	Reinhardt, Rath b. b. Juftig-Ab- theitung ber Burftl, Reglerung gu
Beterfen, R. G. Referent 219.	- Un bae Rammerg, verfest,		Braunfele
Benequene, Friebenerichter gu Trars	Briever, R. G. Affeffer b. b. E. n.		Reinhardt, Affeffer b. b. Rrim. Ger. gu Magteburg 110.
Bietfer, D. 2. G. Affeffer gu Tu-	O. C. Ja C		Reinbarbt, D. L. B. Referent, gu
chel, aus bem Buftigbienft gefchieben. 195	Brin, R. G. Affeffor	113.	Munfter
Rfeiffer , D. L. B. Rath gu Ro- nigeberg, an bas D. L. B. gu In-	fest	159.	Reinife, D. L. G. Rath ju Raums burg 123.
fterburg verfest 93	Brin, Affeffer b. b. D. 2. G. gu		Reinstein, Affeffor b. b. D. 2. B.
v. Bfeil, Graf, Juft, Romm. b. b.	Marlenwerber		zu Raumburg 61.
D. L. G. gu Glogau u. Retar, entlaffen	- An bad Rammerg, verfest	176.	Reis, Rotar ju Beldy 91.
Bfeil, Rechnunge Rath ju Stettin. 124	v. Prittwis, Affeffer b. b. D. E. G. ju Breelau.	199.	Reifig, D. g. G. Referent. 3n
Bfleffer, R. G. Affeffor b. b. 2.	Bros, R. G. Affeffer	89.	Reistant, D. 2. B. Affeffer b. b.
n. Ct. G. jn Gerlig 187			Q. u. Ct. G. gu Chleufingen, . 62.
Bflüger, D. L. G. Referend. ju Ronigeberg 199	tew a. R	124. 135.	Rennen, Rotar gu Bonn, gesterben. 46.
Bhelfer, Abvofat im Begirt bes Mps	Brzewifineti, &, u. St. G. Bu-	100.	Rens, Q. u. Ct. G. Bath ju Gras. 124.
vellationegerichtehofes ju Roln 110	reau-Borfteber ju Reuenburg, pen-		b. Cees u. Sanbeleg. gu Ctettin,
Bhllipp, Land: u. Ctabtrichter gu Coonan, Rr. Jufilgrath 69	ftenirt mit bem Titel ale Rangleis	14.	Renter, D. L. G. Rath gu Infiers
Bietfc, Ctattrichter an gowen 22	Bndta, Dr., Geb. Db. Trib. Rath,		burg 187.
Bietich, D. L. G. Affeffor b. t. g.	Mitglieb tes Ctaaterathe	17.	Reuter, R. G. Affeffor, an bas D.
g. St. G. gu Billfallen 22	- Ditglieb ber Gefet-Rommiffion. Bung, etatem, Affeffer b. b. Lanbg.	21.	
Plaß, Batrimenialrichter ju Bred-	gu Giberfelb	216.	Reuter, Juft. Romm, ju Gorter u.
Blagmann, D. L. G. Referenb.	v. Buttfammer, 2. u. Gt. G. Rath	90.	Rhobe, L. u. St. G. Dir. gn Gls bing, Rr. Juft. Rath 53.
Blathner, D. Q. G. Affeffer b. b.	ju Buttlis, Garl Theober, Freiherr,		Rhobe, O. 2. G. Referent, ju Re-
2. n. St. B. ju Sprottan 147		124.	nigeberg 13.

Ribbentrop, L. u. St. G. Dir. 3u Deutsche Grone	venta, R. B. Affeffer b. b.
Deutich Grone	
	Ct. G. ju Ramiez 86.
Richart, Juft Romm, b. b. Ctabia. Branffurt	erg, Rammer-Brafit, juRoln,
gn Berlin n. Retar 208. Refe, D. g. B. Mfieffer b. t. g. u. Chann	iburg, D. 9. 63. Affeffer 6
Bicharbi, außeretatem. Affeffer b. b. Et. B. ju Warburg 181. b. g.	u. Ct. G. ju Sattingen. 10
t. u. Ct. G. gu Coontante 181. Refenfrang, D. L. G. Aneffer b. Chebe	r. Afficher b. b. A e &
of the fee, See, S. State H. Stateffich: 1. 2. u. C. S. 30 Stegalen	тоган 53.
m. t. Col	, R. G. Referent 93.
Richter, D. L. G. Affeffer b. b. 2. Ran & Gerichteldreiber zu Burtideit	, Inline, D. L. G. Referent.
u. Cl. G. gu Direme	n, Rechnungs Rath ju Arns
O C C in Meatlan Dire to ber, Rangiel Dir, ju Bunte, Dira.	105
Wieben & @ Defent auf Ten bal Mubfahmen, Lantg. Mef. ju Cobleng. 224. Chefft	er. Micher b b. A & M
on the state of th	umburg 41.
Branffurt	er, Juli. Remm, b. b, D. 3u Ratiber n. Rofar,
	zu Ratiber u. Rotar 124. r, L. u. St. G. Affeffer gu
Mustem, Buffirett zu Cievenin . Come	B 101.
M. D. 4. Rt	Ruttger Joseph Gruarb. ?
furt	fer, ju Roln 2
	Michael Guftar, L. G. Re-
gu -titin, ung. Gifteng 11.	, Abvolat ju Duffelberf, gu:
ottateten, Jan. Sepun, u. Perlat	Anwalt b. b. bert. Landger. 75
Riette, Landy, Affeffer ju Giberfelb, burg u. Metar.	g, Juft. Rath, Beb. Ranglei:
entlaffen	b. Juft. Minift 183.
Ripperger, Mffeffer b b A & G. Cabt, L. G. Affeffer zu Duffelberf. 75. Schenti	d, D. L. B. Referenb. au
tu Samm	u
v. Rittberg, Graf, D. L. G. Chef: 2. n. Et. G. zu Etraeburg in Brafit. zu Glegau	tifter, Affeffer b. b. D. g. Etettin.
Rrafit. gu Glegan	bad D. L. G. an Arneberg
Eergau	21.
Rocell, f. u. Et, G. Dir, au Pus Camee, Triebenericbier ju Rirchberg. 75. Chlecht	er, Richter u, Dber Beam:
benideit 10. v. Canben, & u. Ct. G. Dir, ju ter bee	Stanbeegebiete Wilbenburg:
Redfireh, Affeffer b. t. D. 2. G. Ragnit 216. Coeni	cin 75.
gu Raumburg, an bas D. L. G. v. Canben, D. L. G. Referent, gn gu halberftatt verfest	R. G. Affeffer b. b. 2.
	. 3u Coneibemubl 62.
ju Baberborn 231. ju Berlin, r. A. D. 3. Ri, m. t. Cebl. 14. Bice-Bi	rafit. ju Raumburg 123.
Rebenbed, D. L. G. Affeffer b. b. Carterine, Affeffer b. b. D. L. G. v. Goli	effen, Graf, wirfl, Pegg:
1. u. Ct. O. gu abengeemice	ath, ven bem Amte als Wit:
	e Dber : Genfurgerichte ent:
berg u. Retar 200. Sauerteig, Jun. Remm. u. Refar Schliete	r, Rangleitiener b. b. Geb.
Remer, Juft, Romm, ju Borlis u. ju Gilenburg 93. Db. Et	ribunal, alig. Chreng 14.
Rotar, 22. Schafer, Bergegl, Ratibericher Bes Schlind	ert, &. u. St. 6. Rath au
Roren, Juft, Ronum. b. b. O. 2. G. richteamte Setretair, r. M. O. 1. Rt. 192. Gefede, gu Paberborn u. Rotar	penfionirt 85. 90. 159.
gu Paberborn u. Rofar	e, Rrim. Ger. Rath ju Berlin. 208. er, Affeffer b. b. D. 2. G.
1046	eberg. 101
Roffere, Rotar ju Runterath 172. L. u. Ct. G. gu Thorn, 10. Colute	r. D. L. G. Rath an Ma:
v. Robr, Geb. Juft. u. vorfragenber Schalt, R. G. Referenb 135. rienmet	ber 37.
Rath im Junt. Minfit, Mitglieb bes Charnweber, f. u. Ctabtrichter in Comeli	ng, Rrim, Rath u. 3uft.
	ju Stettin, r. M. D. 4. RI. 177.
	Rrim. Rathin Derford, geftorb. 136.
	4 *

	Crite		Cette		Ceite
Edmibt, Chriftian Lebrecht Gettfriet,	135	bem Dber: Canbesgericht gu Mariens werber.	207.	Secherling, Richter b. b. Sanbeleg.	90.
Comitt, D. 2. G. Mffeffer b. b. 2. u.		Schubert, Gerichtebiener u. Grefus	100	gu Trier	100
Ct. G. gu Bielefilb	208.	v. Coudmann, Affeffer b. b. D.		v. Ceedt, Dr., Geh. Db. Erib. Rath.	
b. b. D. g. G. ju Bromberg	105		93.	Seeligmuiler, Juft. Romm. ju	100.
- Bei bem &. u. Ct. G. gu Camter.		- An bae Rammerg, verfest	113.	Connern	110.
Schmitt, Buft, Remm. b. t. D. 2.	00	v. Chus, D. L. Ger. Referent. gu	05	Ceemann, 2. u. Ct. G. Rath gu	
G. gu Breefan n. Rotar	98.	Couls, gen. Bolder, Rriminairich:	25.	Berfert, gefterben.	10.
Referent, au Ronigoberg	98.	ter in Grauftabt, mit bem Titel:		b. t. B. u. Ct. G. gu Putenfcheit.	171.
Schmidt, Ette Rarl Gmil, D. 2.		Juftigrath.	208.	Ceiler, Rreierichter ju Burftenberg.	25.
. Referent, an Salberftabt	216	Couls, gen. Boider, Affeffor b.	13.	Celbach, R. W. Referent	235.
(b), an Cellin,	73.	- An bae D. E. G. ju Bofen verfest,		Giberfelb.	98.
Comiebing, Dr., Juft. Remm. u.		Couis, Rr. Juft. Hath u. Ctatt:		Seligo, D. E. G. Referent. ju	
Motar in Bochum, entlaffen.	188.	richter gu Colbin, r. M. D. 4. Rl. Couly, E. n. St. G. Direfter gu	14.	Blarienwerber. Gelimer, R. G. Mffeffer, entlaffen.	113.
Schmillen, Lanbg, Cefretalr gu	75.		93.		9.
Schmis, 3ch. Jofeph, Rotar gu		Couly, Brang Philipp Marcellus,		Genff, Buft. Remm. gu Coran u.	2011
Bialmery, Edmis, D. R. G. Refer, an Dunfter.	101.	Affeffer b. t. D. g. G. gu Muniter.	113.	Rotar.	86.
Schmis, Dofeph, Landg, Referent.	90.	Chulg, Rarl Marimilian, R. Ger.	101.	Cenftleben, Affeffer b. b. D. 2.	215.
au Macben.	110.			Cethe, R. G. Rath	175.
Sonaafe, Eber Brofurator gu Dufs		Wiermelefirchen,	136.		9.
felterf, r. M. C. 3. Ri, m. b. Echi.	172.	Affieffer b. b. E. n. Ct. Ger. gu		Cethe, &. u. Ct. G. Dir. ju Comelin.	85. 223.
fer ju Rlein-Bifchbach, r. W. D. 4. Rt.	177.	Ctargarb in Bommern	54.	Gener, R. G. Affenor, entlaffen	5.
Ednabel, D. 2. G. Refer, gu Breelau.	235.		(Ciebert, R. G. Affeffer	109.
Conee, Batrim, Bantrichter gu An-	101	E. G. Refer. ju Raumburg	113.	Ciebers, D. E. G. Affeffer b. t. E.	120
Coneiber, Ctattrichter ju Canbe-	101.	Chur, R. G. Affeffor b. b. Landger.	10.	u. Ct. G. gu Debebach	70.
berg in Oberfchl., Juftigrath	167.		231.	Siegl, Abrofat ju Cobleng	110.
Con neiber, gantg. Aneff. gu Cobleng.	220.	Coufter, D. E. Ger, Affeffor b. b.		v. Clegroth, Affeffer b. b. D. 2.	
Schneiber, Juft. Romm. b. b. D. E. B. gu Breslau, Juftigrath	86.	E. u. Et. G. ju Ctallupcenen	54.	Gierte, Affeffer b. b. &. u. Ct. G.	17.
Coneiber, Bofrath, Geb. Rangleis		b. Banbeleger, ju Trier	90.	ju Caalfelt	69.
Dir. b. b. Juft. Minift., penfienirt,		Edwary, Rr. Juft. Math u. Ctatts		Cimen, C. 2. G. Affeffor b. b. 2.	
mit bem Titel ale Geh, Rangleirath.	171.	richter ju Duncheberg, penfionirt v. Comarpfoppen, g. u. Gt. G.	69.	n. Gt. G. ju Frantenftein	46.
Dagteburg	25.	Dir. ju Arneberg	90.	Cimen, Rotar ju Cobleng, gestorben.	46.
Coneibemint, &. u. Ct. G. Rath		Comary, Buftigrath, Ctabtrichter gu		Gingig, E. G. Gefretair gu Erier.	98.
gu Cangerhaufen	236.	Echwary, Affeffor b. b. D. g. G.	184.	Einmann, Friebenegerichtefdreiber	1000
Coler, Juftigrath, Abvofat-Anmalt	124.	gu Breefan.	53.	Bittenfelb, Stattrichter ju Barten:	177.
ju Celn, gefterben	94.	Comary, Juft. Romm, ju Coweit:	- 1	berg	10.
Chonborffer, D. 2. 9. Referent.	100		184.	Stopuid, & u. Ct. G. Rath juGibing,	
Boolten, D. E. G. Refer, ju bamm.	187.	Comechten, Landg, Rath gu Coln,	110.	v.b. Amte ale Rr. 3. Rath entbunben. Conberop, Buft. Romm. ju Bahn	53.
von Choly n. hermeneterf,		v. Coweinis, Graf, D. 2. G.		u. Retar.	46.
Geb. Db. Trib. Rath.	89.	Rath gu Stettin,	89.	Connenberg, Affeffer b. b. D. 2.	
Scholy, D. R. G. Refer, ju Bredlau. Echoly, D. R. G. Referend. ju Bofen.	13. 90.	Schwengner, Affeffor b. b. D. E.	183.	G. gu Gotlin	17.
Chraber, Et. G. Rath ju Berlin,	00.		231.	Juft. Minift	175.
r. al. D. 4. Rl	14.	Schwerttfeger, D. 2. G. Refer.	1	b. Spangenberg, Affeffer b. t. D.	
Schraber, Befammtrichter b. b. Be: fammtgerichte gu Lippftabt	236.	gu Magbeburg. Chwieger, Juft. Romm. ju Briegen,	45.	2. G. gu Maumburg. Epangenberg, D. E. G. Referenb.	231.
Sorage, D.E. G. Refer juRonigeberg.	41.	Rotar.	70.	ju Raumburg.	61.
Coren, 2. u. Stabtrichter gu Dobris		Seotti, &. u. Ct. G. Dir. ju Reu:	- 10	Spiegelthal, Affeffor b. b. D. 2.	
lugf, penfien., m.b. Titel ale Juft. Rath. v. Cor otter, Rrim. Ger. Dir. ju	10.	ftabt in Obericht	90.	G. ju Baberbern.	101.
Berlin, r. A. D. S. Ri, m. b. Gol.	14.	Scuta, D. 2. G. Referent, ju Ratibor.	95	Spiller, Affeffor b. b. D. 2. G. gn Stettin.	77.
p. Edrotter, Batrim. Richter ju		Cebalt, Juft, Ronm. u. Rotar gu	13	. Sprenger, unbef. Affeffer b. b.	
Lanbeebut, Juftigrath	85.	Tangermunbe,nach Ofterwied verfest. 1 - Bleibt in Tangermunbe	192.	P. u. Ct. G. gu Ctettin,	77.
z. Omerette, gerigert, teffeffer b.	4	—	10.1	- Anbas E.u. Ct. G. gu Gerlig verfest.	114.

			Crite		Crite
Erridmann Rerterint, D. 2. G.	Crite	Stubbe, Affeffor b. b. D. E. G. gn		v. Erampegynsti, Jufig-Rommiff.	Cint
Rath gu Mrneberg.	73.	Paberbern	176	ju Goffen, Rotar	90.
Springmubl, Juftige Cenate-Affeffor		v. Stulpnagel, R. G. Referent,	69.	- Unbas Q. u. Ct. B. gu Cchroba verf.	102.
zu Gbrenbreitftein	98.	Stunbed, D. E. G. Rath gu Mrude		Trentler, D. L. B. Affeffer b. b.	
Cprund, 2.u. St. G. Dir, ju Billfallen.	124.	berg.	139.		208.
Staberoh, Dir. bee Bauevoigleiger	101	v. Strawinefi, 2. u. St. G. Rath	100	Drimborn, Rotar gu Bergheim Drotha, D. 2. G. Mffeffor b. b.	110.
Stahlfnecht, Rriminalrath ju Dag-	171.	an Grap, gefterben	106.	Q. u. Ct. G. ju Genthiu.	5.
beburg, r. al. D. 1. Ri	33.	Baberborn	191.	Zurde, Juftigrath, Juft. Romm, b.b.	alla.
Ctange, Rangleirath ju Bresian.	85.	Swiergn, &. u. Ct. G. Cefretair		Ctabig. ju Berlin, geftorben	177.
Ctarte, D. E. G. Rath gu Raumburg,		gu Groß: Etreblig	124.	Tweften, Affeffor b. b. D. 2. B. gu	
mit Borbehalt bee Wiebereintrite		Entow, Geh. Ranglei Schretair b.		Raumburg	135.
aus bem Infligbienft geichieben	97.	b. Juftig Minifterium	191.	- Un bas Rammergericht verfest.	167.
- D.E.G. Bice Brantent gu Breelan. Et and, Grietenerichter gu Lennep, .	211. 216.	~		u.	
Cteblid, D.E. G. Ref. gu Raumburg.	109.	Æ.		Ueberhorft, Juft. Romm Metar	
Stelger, E. u. Et. (9, Cefret. gu Jauer,	74.	Zant, D. L. B. Ref. gu Breelan.	211.	gu Tedlenburg	62.
Steimer, Friebeneger. Coreib.g. Erier,	114.	Tegetmeper, Juit, Romm, u. Rotar		Ubben, Wirfl. Beb. Ctaates unb	
Stein,Affeffer b.b.D.E.G. gu Breetan.	235.	gu Balberftabt, Inftigrath	86.	Juftig Minifter, r. M. D. 2. Ri. m. G.	14.
Stein, Juft, Romm, ju Gumbinnen,		Temme, O. E. G. Refer. ju Baber-	0.5	Uhles, Emanuel, Friedenegerichtes fchreiber ju Bergheim, entlaffen	46.
Betar. D.E. G. Ref. gu Ronigeberg.	219.	born. von Tempelhoff, Buft, Romm, gu	85.	Uhlee, Beinr. Jofeph, Friebenegerichte-	204
Stephan, D. 2. G. Affeffer b. b.	213.	Berlin, Juit. Rath	192	fdreiber ju Bergheim	46.
2. u. Ct. G. ju Micheroleben	219	Tegmar, Q. u. Ct. G. Dir. u. Rr.		Ufert, g. u. Gt. G. Direttor ju Das	
Stephan, Juftig: Amtmann gu Greif:		Juft, Rath gu Anciam, r. M. O. 4. Rt.	200	rienwerber,	219.
fenftein	22	Tento, D. 2. G. Ref. in Mrneberg.	113.	Ulrid, Beb. Ob. Trib. Rath, Dits	
Sterhant, Bantg. Affeffer gu Erier.	46.	Theemar, Dr., Abvotat gu Roln,		glied bes Ctaaterathe	17.
- Friedenerichter gu Bert	110.	gugleich Unwalt b. b. Ob. App.	0.0	23.	
Stephany, R. G. Referent Gteppuhn, Affeffer b. b. D. 2. G.	77.	Ber, bafelbft. The malt, Landger. Rath ju Nachen,	94.	Bagebes, D.L.G.Refer, ju Mineberg.	101.
an Inderhura	101.	penficnirt	160.	banber Beibe, L.G.Rath gu Breetan	192.
Sternberg, E. u. Et. G. Affeffer		Thiele, Juft, Romm, u. Retar gu		Betthufen, Affeffor b. b. Q. u. Gt.	000
Sternberg, E. u. Ct. G. Affeffer ju Garg, Juftigrath.	101.	Babelichwerbt, geftorben	212.	Biebahn, Affeffor b. b. D. g. G.	223
v. ettern, D. c. G. Diefereno, gu		Thielemann, Affeffor b. b. D. 2.		ди фатт	17L
Marienwerber	P	G. ju Baberbern	97.	Bierbane, Affeffer b. b. D. 2. G.	
Stinner, D. E. G. Refer. ju Glegan, p. Ctodbaufen, D. E. G. Affeffer	83.	Rommiff. u. Rotar an Frantjurt,		au Samm.	191.
	192.	Juffigrath	75.	Bietich, g.n. St. G. Rath gu Dirichberg.	46.
Ctodmann, D. 2. G. Referent. ju		Thill, L. u. Ct. G. Affeffor gu Bleis		Bilinow, Juft, Remm, u. Rotar gu Coelin, Juftig Rath.	000
Frantfurt	215.	mis, Juftigrath	167.	Bode, D. g. B. Affeffer b. b. g. u.	208.
Cto del II, Juftigrath, Juft. Romm.		Thilo, Dr., Buft, Romm, b. t. D. g.		St. G. ju Dagbeburg	136.
u. Retar gu Ratiber, gefterben.	200.	G. ju Raumburg n. Rotar	18. 90.	Bolfch, L. G. Direfter ju Ranfehmen. Bogel, Juft, Romm. und Rotar ju	22.
v. Ctoffell, Juft. Romm, gu Gallen: berg u. Retar.	98.	Thifen, Barfet-Sefretair ju Machen.	70.	Bogel, Juft, Romm. und Rotar gu	
Ctehlmann, &. u. Ct. G. Rath	200	Thomas, L. u Gt. G. Dir. ju Reis	11/4	Bromberg, 3uftigrath	110.
an Berfort	93.	chenbach, von feiner Stelle ale Rr.		v. Boigt, f. u. St. G. Direftor gu	00
Ctoltenhof, Gottfr. Bilb , Grgans		Juft. Rath entlaffen	223.	- Rreis-Juftig-Rath	101.
jungerichter b.b. Sanbeleg, ju Machen,	62.	Thomas, Rr. Juft. Rath u. g. u.		Boigt, Q. u. St. B. Rath gu Dage	AVA:
v. Strampff, Rammerg, Biee: Brafit.	97.	Ct. G. Affeffor gu Dirichberg, pen-	99	beburg, penficulrt mit bem Titel	
Stratmann, E. u. Ct. G. Rath	98.	fienirt, t. M. D. 4. Rt	33.	eines Geb. Juftigrathe	98.
Stratmann, D. 2. G. Mffeffer b.	20.	Arneberg.	124.	Bolgtel, Rrim. G. Rth ju Dagbeburg.	110.
b. 2. u. Ct. G. gu Attenborn	167.	Thoffen, Lanbg. Cefret. an Machen,		Bolfmar, Abvofat-Anwalt b. b. Res vifiones u. Raffationehofe.	000
Streder, D. E. W. Referenb. gu		geftorben	14.	v. Bog, ganba. Braf. ju Duffelborf,	200.
Salberftabt	<u>37.</u>	Tied, Friedenegerichtefchreiber gu Mu-	000	Beb. Ober Inftigrath	200.
Stren, D. 2. G. Referenb. ju Das	001	Tiemann, D. g. B. Affeffor b. b.	<u>200.</u>	Boffen, Landg. Rath ju Duffelborf.	212.
elenwerber	401.	g. u. Ct. B. ju Rielberg	38.	Bogen, Mevofat : Anwalt gu Machen,	
b. b. Canteleger. ju Nachen	62.	Tiemann, Affeffer b. b. D. 2. B.	200	geftorben.	<u>160.</u>
Stropp, Geb. Juft, u. Rammerg.		gu Mrneberg	139.	Bofwindel, Juft. Romm, u. Rotar ju hagen, Inftig-Rath.	08
Rath, r. M. D. 3. Rl. m. b. Col.	14.	v. Tilly, Affeffer b. b. D. g. G.		***	98.
Strowip, 2. u. Ct. G. Affeffer gu	100	gu Marienwerber.	L.	D. 4 4-ut f. 9 - Entitte	***
Gelbapp. Etrugti, Juft. Romm, u. Rotar gu	195.	v. Tippelefird, D. g. G. Rath	183.	Dachemuth, Lu. Strtrichter guReet.	114-
Ramelan, gefterben	\$6.	Tiffen, R. G. Referenb	199.	Bagener I., Affeffor b. b. D. L. G.	1.
Melianana	AMP)		WANT .	gg	***

Ceite Bagener, Beinr. Muguft, Affeffor Bidmann, D. g. G. Direfter ju Minterebad, D. 2. B. Rath gu Baberbern. Baberbern. . Bifdbufen, D. g. G. Refer. gu 74. Bidmann, Inanintoriate Direftor Ronigeberg. Balter, Juft. Romm. ju Beuthen und un Baberborn. . . Dichterich, Griebenerichter gu Mhre v. Biffel, D. g. B. Affeffer gu Balther, D. L. B. DepofitaliRens meiler. 192. Bredlan, entlaffen, Beber, D. g. B. Affeffor b. b. g. 5. Biebemann, D. g. G. Refer. ju Bitte, D. L. B. Ref. ju Balberflabt. Magbeburg. Bitteler, D. P. G. Affeffer b. b. Q.u. 176. 26. Blegant, D. 2. G. Mneffor gu u. Ct. G. ju Bremberg. Ct. G. ju Boftyn. 2Beber, Buftig-Romm, gu Dabthaufen Lugbe, Q. u. Gt. B. Rath. v. 2Bittteu, f. u. Ct. G. Direfter Diener, Affeffor b. b. D. 2. G. au und Retar. 212. ju Langenfalja u. Rreis-Buftig-Rath. Bedbeder, 2. G. Affeffor gu Machen, 212. Borbehoff, Rangl. Dir. ju Diebeim. Ratiber. . Biener, Juft. Romm. ju Boberemerba. v. Bebell, R. G. Refer. . . Boibe, etatem. Mffefforb. b. D. Q. G. Begener, D. L. B. Ref. ju Raumburg. Biernegewell, D. g. G. Mffeffer gn Ronigeberg. 176. 147. Bollenhaupt, D. 2. G. Affeffer Beger, D. 2. G. Mficffer b. b. 2. b. b. 2. u. Gt. G. ju Langenfalga. 216. und Ct. B. ju Dangig. . Blefe, Rechnungerath, Rentant ter b. b. 2. u. Ct. B. ju Befton. Weiblich, D. g. G. Affeffor b. b. g. Juft. Offit. Bittmen Raffe, fo mie Dollmar.g.u. Ctabtrichter augudau. und C1. B. ju gemenberg, aus bem ber Bureau Raffen bee Minift. fur Buftigbienft ausgeschieben. bieBefen Revifion u. bee 3uft, Dinift. Beiler, gantg. Affeffer gu Goin. 110. Biconer, Rr. Juft. Rath, Q. u. St. au Caarlouis. Richter in Liebftabt, penfienirt, r. Beinrele, Friedenegerichtefdreib. gn Burmeling, Affeffor b. b. C. 2. Bulrich. G. gu Dunfter. Beife, R. G. Affeffor, an bas D. Bilberg, Ct. G. Rath ju Berlin, 199. Bilberg, Juffig-Rommiffarine gu Birmeling, D.E. G. Ref. au Dunfter. 295. 2. G. jn Glogau verfest. . Beiß, D. 2. G. Rath ju Ronigeberg. Briegen a. D. 78. 28 Ilde 1., Juft. Rath, Juft. Romm. Beige, Juft. Romm, ju Deligich. . Beigermel, D. 2. B. Referent. ju ju Berlin, r. M. D. 4. Rl. 124. v. Bilbometi, D. E. B. Ref. gn Beigmeifter, D. 2. G. Refer, ju Marienwerter. . Benbland, 2. u. Ct. G. Dir. ju Infterburg. Ronigeberg. . . Remenburg, Rr. Juft, Dath. Benbusti, &. u. Ctabtg. Dirett. gu Bille, R. G. Referent, Benblandt, D. g. B. Referend. gu Billimann, Rrimin. Affeffor gu Edrimm. 136. Bernede, Juftigrath, Archivar b. b. Ctettin. Magteburg, geftorben. 101. Benbt, R. G. Affeffor b. b. g. u. 2.u. Ctattg. ju Dangig, r. M. D. S. Rl. Billimet, D. g. G. Ref. ju Ratibor. 211. St. B. ju Anclam. v. Bleten, D. E. G. Hef. ju Glegan. v. Bilmemefi, Affeffor b. b. D. 2. Bengel, 2. n. Gt. G. Dir. ju Trebe Bimmermann, Juft. Romm. unb (B. gu Maumburg. nip, r. M. D. 4. Rl. Metar gu Dortmund, Buftigrath. Bildly, Rangl. Cefretair b. b. D. v. 2Bengfi, D. g. (3. Affeffor b. b. 31fc, Dofrath, D. 2. G. Calarien-2. G. an Franffurt. 2. n. Ct. G. gn Rretosynn. Raffen : Renbant ju Stettin, r. 91. Bindler, D. E. B. Ref. ju Breelau. Bengel, herm., Mfieffor b. b. D. D. 4. RL 2. G. ju Hatibor. Binbherft, D. 2 G. Affeffor b. b. Bitelmann, Inftigrath, Juft. Rem. Bengel, D. Q. G. Affeffer ju Dag. f. n. Ct. G. gu Befel, . ju Stettin, gestorben. Binbmuller, Dr., Juft. Romm. u. beburg, entlaffen. . . . Bitelmann, Rrim, Rathu. Brotone: Retar b. b. D. g. B. gr Bredlau. v. Berner, Batrimonialrichter gu Treptow a. R., außereratem. Affeffer tarine b. t. D. E. G. gu Stettin, r. M. Binbicheib, Abvofat : Unmalt an D. 3 Rl. mit ber Edl. Duffelberf, gefterben. b. b. bort, g. u. G1. G. v. 3fcod, Affeffer b. b. D. 2. G. Wernide, Juft. Romm. ju Greif: Binbicheibt, Q.G.Ref. gu Duffelborf. 14. gu Coelin. 3um Bufd, Juft. Romm. ju gu: Binfler, Buft.Rom. ju Dabelichwerbt fenberg, Rotar. . 232. Befener, D. L. B. Ref. ju Dunfter. und Retar. . binabaufen und Detar. Besti, g. u. St, G. Dir. ju Dirichan. 46. v. MInterfelb, Beb. Cb. Erib. Rath, 3 meiffel, Ober Brofurator gu Rleve, r. a. C. 4. Rl. Bever, D. L. B. Dir, gn Samm. 21. r, A. C. 3. Al. mit b. Edl. .

